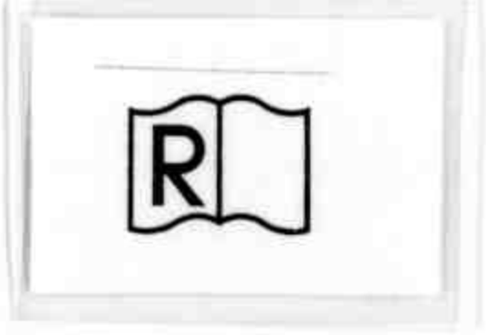
Sicherungsverfilmung Landesarchiv Berlin

Berliner Missionswerk

bmw 1

Band: 1389



- Anfang -

Bujame, Jean

Geboren 1905 in Aubuſſon (Creuſe). Malte Dekorationen für das Palais de la Découverte auf der Weltausſtellung 1937

11. Betrachtung über einen abgeſtorbenen Baum G.
12. Franzöſiſche Landſchaft G.
13. Landſchaft von den Kanariſchen Inſeln G.

Balande, Gaſton

Geboren 1880 in Madrid, ſtammt von franzöſiſchen Eltern. Schüler von Cormon. Dekorative Gemälde auf dem Dampfer „Normandie" und in der Weltausſtellung 1937

14. Camping G.
15. Tours Z.
16. Venedig Z.

Barat-Levraux, Georges

Geboren 1878 in Blois (L. & Cher). Schüler von J. P. Laurens und Bonnat. Malereien für die Weltausſtellung 1937

17. Sitzender Akt G.
18. Die Hütte G.
19. Bäume und Blumen in Triel G.

Barbey, Valdo

Geboren 1883 in Valeyres (Suiſſe). Schüler von Eugène Burnand und Georges Desvallières. Beſchäftigt ſich hauptſächlich mit dem Studium maritimer Motive

20. Das Arſenal von Breſt G.

Baſchet, Marcel

Geboren 1862 in Gagny (S. & Oiſe). Mitglied des Inſtitut de France. Schüler von Jules Lefevre und Boulanger

21. Bildnis Henri Rochefort G.
Im Beſitz der Stadt Paris

Beaumont, Hugues de

Geboren 1874 in Chouzy (Loir und Cher). Schüler von Guſtave Moreau und Albert Maignan

22. Wildbretſtilleben G.
23. Wildbretſtilleben G.
24. Bildnis M. Pinchon G.

Belot, Gabriel

Geboren 1882 in Paris. Holzſchneider und Radierer

25. Rehbock, Waldweg kreuzend Holzſchnitt
Im Beſitz des Louvre

Blanche, Jacques-Emile

Geboren 1861 in Paris. Mitglied des Inſtitut de France. Schüler von Gerome und Humbert. Schriftſtelleriſche Arbeiten über die künſtleriſche Bewegung am Ende des 19. Jahrhunderts

26. Kampf am Tor G.
27. Rugby G.
Studien für Freskomalereien in einer Schule

Bompard, Pierre

Geboren 1890 in Verdun (Meuſe). Schüler von Dalton. Malte große Dekorationen für den phyſikaliſchen und chemiſchen Hörſaal im Collège de France

28. Fiſchſtilleben G.
29. Die Allee bei Pleſſis G.

Bonnard, Pierre

Geboren 1867 in Fontenay-aux-Roſes. Dekorative Malereien für das Theater des neuen Palais du Trocadéro auf der Weltausſtellung 1937

30. Die Kirſchtorte G.
31. Mädchenbildnis G.
32. Wäſcherin in Landſchaft G.
Nr. 30 bis Nr. 32 Privatbeſitz

Egli, Charles-Emile (genannt Carlegle)
Geboren 1877 in Aigle (Orne). Schüler von Alfred Martin. Fruchtbarer Illustrator

53. Seefantasie Holzschnitt
54. Mädchenkopf Holzschnitt
55. Mädchenkopf J.
56. Lesende J.

Cavailles, Jules
Geboren 1901 in Carmaux (Tarn). Dekorative Malereien für das Centre Régional in Languedoc auf der Weltausstellung 1937

57. Stilleben G.
58. Loge G.
59. Das grüne Kleid G.

Ceria, Edmond
Geboren 1884 in Evian (Hte. Savoie). Malereien für das Theater des neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

60. Fasanen G.
61. Die Tuilerien G.
62. Rom G.
63. Dourigazin (Bretagne) J.
64. Dourigazin (Bretagne) J.

Chabaud, Auguste
Geboren 1882 in Nimes (Gard). Schüler von Pierre Grivolas d'Avignon. Widmet sich dem Studium der provençalischen Landschaft

65. Ruhe im Anblick eines kleinen Landhauses G.
66. Die Straße G.
Nr. 65 und Nr. 66 Privatbesitz
67. Das provençalische Landhaus G.
Im Besitz des französischen Staates

Chapelain-Midy, Roger
Geboren 1904 in Paris. Malte Dekorationen für das Theater des neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

68. Die Abreise G.
Im Besitz des französischen Staates

Clairin, Pierre-Eugène
Geboren 1897 in Cambrai (Nord). Schüler von Paul Sérusier. Schuf große dekorative Malereien für den Pavillon de l'Ile de France auf der Weltausstellung 1937

69. In der Bibliothek G.
70. Das Tal von St. Loup de Naud (Frühling) G.
71. Tal G.

Cochet, Gérard
Geboren 1888 in Avranches (Manche). Wandmalereien im Lycée de Sceaux und im Palais de la Découverte auf der Weltausstellung 1937

72. Hof in einer Ferme in Ile de France G.
73. Terrasse der Tuilerien G.
74. La renommée (Tuilerien) G.

Corneau, Louis-Eugène
Geboren 1894 in Vouzeron (Cher). Malte große Dekorationen im Pavillon von Algier auf der Kolonialausstellung 1931

75. Der Weg in Fontette G.

Cottet, René
Geboren 1902 in Paris. Schüler von Flameng und Dézarrois

76. Cordoba Stich
Im Besitz des Louvre

Courmes, Alfred
Geboren 1898 in Barmes (Var). Schüler von Roger Lafresnay. Malte das Plafondsbild des Restaurants im Pavillon der Manufaktur von Sèvres auf der Weltausstellung 1937

77. Bildnis Fräulein Robillard G.

Simon, Lucien

Geboren 1861 in Paris. Schüler von Jules Didier. Mitglied des Institut de France, Professor an der Ecole des Beaux Arts

277. Jahrmarkt (Bretagne) G.
278. Bildnis Frl. L. S. G.
279. Bildnis Frl. L. S. G.
280. Eingeschlafenes Kind J.
281. Selbstbildnis J.

Soulas, Louis-Joseph

Geboren 1905 in Orléans (Loiret)

282. Coutances Rad. u. Stich
Im Besitz des französischen Staates
283. Die Küste von Collioure Stich
Im Besitz des Louvre

Souverbie, Jean

Geboren 1891 in Billancourt (Seine). Schüler von Maurice Denis und d'Aranjo. Führte Dekorationen zu „Ariani" in der Pariser Oper und Freskodekorationen im Treppenhaus des Neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937 aus

284. Die Nacht G.
285. Bildnis G.

Stival, Jean Alphonse

Geboren 1888 in Paris. Schüler von Cormon. Schuf große Kompositionen, in Fresko ausgeführt

286. Stilleben mit Trauben G.
287. Blumen in blauer Vase G.
288. Blumen G.

Strauß, André

Geboren 1885 in Paris. Schüler von Humbert und Ernest Laurent. Ist hauptsächlich Landschaftsmaler

289. Alte Häuser in le Tavéguano G.
290. Trübes Wetter in Villecerf G.
291. Das Dorf Poligny s/Marne G.

Thévenet, Jacques

Geboren 1891 in Montquin (près de Château-Chinon, Morvan). Lebt seit mehreren Jahren in Marseille und bedient sich mehr und mehr der Aquarell- und Gouache-Malerei

292. Der Hafen von Marseille G.
293. Blumen G.
Nr. 292 und Nr. 293 Privatbesitz

Troussard, Henry-Georges

Geboren 1896 in Tours (Indre & Loire). Schüler von Cormon und Laguillermie. Erhielt den I. Großen Rom-Preis. Von ihm der künstlerische Schmuck der Unterrichtsanstalten in Coulfans bei Paris

294. Liegender Akt Rad. u. Stich
Im Besitz des Louvre

Utrillo, Maurice

Geboren 1883 in Paris. Schüler seiner Mutter Suzanne Valadon. Eine der hervorragendsten Persönlichkeiten der heutigen französischen Kunst. Widmet sich hauptsächlich der Wiedergabe der Ansichten des Montmartre und der Pariser Bannmeile

295. Amiens G.
296. Der Geburtsort von S. Valadon G.
297. Rue du Mont Cenis G.
Im Besitz des französischen Staates

Valadon, Suzanne

Geboren 1867 in Bessines (Hte Vienne). Schülerin von Degas und Toulouse-Lautrec. Spielte eine bedeutende Rolle in den

Sicherungsverfilmung Landesarchiv Berlin

Berliner Missionswerk

bmw 1

1389

Band:

R

- - Ende - -

Sicherungsverfilmung Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

1389

- Anfang -

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste
1389
Bl. 1-100

Belege

Kunstausstellungsgelderfonds

Rechnungsjahr 1937

Erläuterung

der Zu- und Abgänge bei den Einnahmen und Ausgaben

im Jahresabschlusse

der ~~Kasse~~ **in** _____

DER

von der _____ **Verwaltung**

für das Rechnungsjahr 193_

Bemerkungen.

A. Allgemeines:

1. Abschnitt II (12) des RdErl. FM. v. 15. Februar 1929, PrBefBl. S. 31 ist genau zu beachten.
2. Die Mehr- oder Minderbeträge sind titelweise aufzurechnen.
3. Am Schluß der Erläuterung der Zu- und Abgänge sind die Einnahme- und Ausgabereste nachzuweisen und kurz zu erläutern.
4. Bei der Erläuterung der Zu- und Abgänge der Verwaltung für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ist der Runderlaß des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 21. März 1929 — A. 5520 — zu beachten.

B. Einnahme:

1. Die Mehr- und Minderbeträge sind einzeln aufzuführen.
2. Bei allen Mehr- oder Minder-Einnahmen, welche bei einem Ausgabetitel in Zu- oder Abgang kommen, ist dieser Ausgabetitel zu vermerken.

C. Ausgabe

1. Sämtliche Mehr- oder Minder-Ausgaben sind einzeln unter Angabe der betreffenden Ministerialerlasse aufzuführen. Ist die Mehr- oder Minder-Ausgabe bei einem durch den Kassenanschlag zur Verfügung gestellten Betrage eingetreten, so ist auch die betreffende Verrechnungsstelle anzugeben.
2. Bei Mehr- oder Minder-Ausgaben, denen Mehr- oder Minder-Einnahmen gegenüberstehen, oder welche, wie bei den Spezialfonds, bei anderen Ausgabetiteln in Zu- oder Abgang kommen, ist der betreffende Einnahme- oder Ausgabetitel zu vermerken.

Nr. 397 I. ASD. Erläuterung der Zu- und Abgänge bei den Einnahmen und Ausgaben. (Breslau 1937) Din A 3 – 4 b

[redacted]

13 MAI 1937

Preussische Akademie der Künste /Kunstabteilung/ 13

Preussische Akademie der Künste
Berlin W. 8
112 675 Pariser Platz 4

13. Mai 1937

Porto-Notiz

Der Erlös der fälligen Zinsscheine / Dividendenscheine von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist obigem Konto Wert 8.5.37 gutgeschrieben worden.

		R.M	R.M
RM 25 900.-	7 % Deutsche Reichsbahn Vorz.Akt. Restdividende 1936 3 1/2 % Nr. 14 . 8 . 22 . 18 .	906,50	

Einnahmekontrolle Seite 5 Nr. 1

Kassenstelle

Akademieoberinspektor

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 10 Nr. 5
RM 906,50
in Worten: Neunhundertsechs Mark 50 Reichspfennig
sind zu ~~zahlen~~ — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, ~~Vereinnahmung und Verausgabung~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 13. Mai 1937
Der Präsident
I. A.

Einnahme-Tagebuch Nr. 352
I Handb. Seite 15/5

Nr. 397. 1000. 2. 37.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postanschrift: Berlin W 8

Berlin W 8, den
Markgrafenstr. 38
Fernsprecher: 10 80 21

4. Jan. 1938

I
Seite 15 Nr. 5
13

Preussische Akademie der Künste
/Kunstausstellungsgelderfonds/

Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

5. JAN. 1938

10. 1. 1938

Porto-Kosten
-.-

112 675

Der Erlös der fälligen Zinsscheine / Dividendenscheine von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist obig. Konto gutgeschrieben worden. Wert 3.1.38

		R.M
RM 25 900.–	7% Dt.Reichsbahn Vorz.Aktien Ser.1-5 Abschlagsdiv.1937 3½% Nr.15.9.23.19	906.50

Einnahmekontrolle
Seite 3 Nr. 8

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. — Tit. — Nr. —
Kunstausstellungsgelderfonds

~ 906 Rm 50 Rpf ~

In Worten: Neunhundertsechs Reichsmark 50 Rpf ~

sind zu — vereinnahmen.

Die Richtigkeit, Dienstbefugnis und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 7. Januar 19 38

Der Präsident
I. A.

Einnahme-Tagebuch Nr. 2142 H
Heft 1, Seite 18/5

Vorgemerkt
Bellen
Abrechnungsstelle

Nr. 098. 10000. 9. 37.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postanschrift: Berlin W 8

Berlin W 8, den 1. 6. 37
Markgrafenstr. 38
Fernsprecher: Sammel-Nr. A 6 Merkur 5021

-2 JUNI 1937

41

Es steht jedem Hinterleger frei, die wegen der Zinszahlung getroffenen Verfügungen zu ändern. Solche Änderungen werden 4 **Wochen** vor der Fälligkeit der Zinsen erbeten. Die Erfüllung später eingehender Wünsche läßt sich nicht immer ermöglichen.

Preussische Akademie der Künste
/Kunstausstellungsgelderfonds/

Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

4. Juni 1937

Porto-Notiz

112 675

Der Erlös der fälligen Zinsscheine / Dividendenscheine von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist obig Konto Wert 1.6.37 **gutgeschrieben** worden. **H**

	RM	RM
RM 20 000.– 4½% Magdeburger Stadt Anl.v.28 J/D	450,00	

Einnahmekontrolle
Seite 5 Nr. 2

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5
450 Rm
in Worten: Vierhundertfünfzig Reichsmark
sind zu vereinnahmen.
Die Richtigkeit [illegible] wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 3. Juni 1937
Der [illegible]

Einnahme-Tagebuch Nr. 525
I Handb. Seite 15/6

We. 004. 10000. 2. 37.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postanschrift: Berlin W 8

Preussische Akademie der Künste
/Kunstausstellungsgelderfonds/

Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

Berlin W 8, den 1. 12. 1937.
Markgrafenstraße 38
Fernsprecher: 16 96 21

Umsatz Nr. I 15 6

2t. DEZ. 1937

4. Dez. 1937

37

Der Erlös der fälligen Zinsscheine / Dividendenscheine von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist **obigem** Konto

Wert **1.12.37** **gutgeschrieben** worden.

112 675 /

Porto-Konto

-.08

H

	RM
RM 20 000.– 4½% Magdeburger Stadt Anl.v.1928 J/D	450.00

Einnahmekontrolle
Seite 5 Nr. 4

Einnahme-Tagebuch Nr. 1340
16/6

Bestätigt: Wilm
Wertpapierbuchhalter

Anrechnung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kunstausstellungsgelderfonds Nr. 450 Rm 87 Rpf 51
— 450 Rm —
in Worten: Vierhundertfünfzig Reichsmark

Berlin, den 2. Dezember 19 36

Der Präsident:
In V.
Klemmer

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postanschrift: Berlin W 8

Berlin W 8, den 17 37
Markgrafenstr. 38
Fernsprecher: Sammel-Nr. 17 Merkur 0021

21 JUL. 1937

Kunstausstellungsgelderfonds

Es steht jedem Hinterleger frei, die wegen der Zinszahlung getroffenen Verfügungen zu ändern. Solche Änderungen werden ½ **Wochen** vor der Fälligkeit der Zinsen erbeten. Die Erfüllung später eingehender Wünsche läßt sich nicht immer ermöglichen.

Preussische Akademie der Künste

Berlin W. 8
112 675 Pariser Platz 4

6. Juli 1937

Porto-Notiz
~~0,05~~

Der Erlös der fälligen Zinsscheine / ~~Dividendenscheine~~ von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist Ihrem Konto Wert 1.7.37 **gutgeschrieben** worden. **H**

Einnahmekontrolle Seite 5 Nr. 3

			RM	RM
RM	14 200,--	4% Dt.Reichsanl.v.34 mit Zusatzverz. Die Zusatzverzinsung beträgt a/RM 100,-- RM 0,24	318,08	
"	10 000,--	4½% Dt.Kommunal Gold Anl.v.28 Ausg.III	225,00	
"	3 500,--	4½% Thüring.Landes Hyp.Bank Gold Pfdbr. Serie 5	78,75	
			621,83	

Anrechnung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kunstausstellungsgelderfonds Nr. 621 Rm 83 Rpf
in W.: Siebenhundertzwanzig Reichsmark 83 Rpf

Berlin, den 8. Juli 19 37

Der Präsident:
In V.
Klemmer

Einnahme-Tagebuch Nr. I. 791
16/8, 16/7, 16/9

Nr. 904. 10000. 2. 37.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postanschrift: Berlin W 8

Berlin W 8, den 3.1.1938
Markgrafenstr. 38
Fernsprecher: 16 46 21

Übertrag Nr. 16 Seite 95

Kunstausstellungsgelderfonds

5t.JAN

Preussische Akademie der Künste

Berlin W. 8
112 675 Pariser Platz 4

10. 1. 1938

Porto-Notiz
-,08

Der Erlös der fälligen Zinsscheine von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist obig Konto Wert 3.1.38 gutgeschrieben worden. **H**

			R.M
RM	14 200.-	4% Dtsch.Reichsanl.v.34 m.etw.Zusatzvers.	284.00
RM	10 000.-	4 1/2% Dtsch.Komm.Gold Anl. v. 28 Ausg. III	225.00
GM	3 500.-	4 1/2% Thüringische Landes Hyp.Bk.Goldpfdbr. Ser. 5	78.75
			587.75

Einnahmekontrolle
Seite 5 Nr. 9

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kunstausstellungsgelderfonds
~587 Rm 75 Rpf -
In Worten: fünfhundertsiebenundachtzig Reichsmark 75 Rpf ~

sind zu

Die E[illegible] und dienstliche
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 7. Januar 1938
Der Präsident
i.A.

Einnahme-Tagebuch Nr. 2143
I. Hauptkasse Seite 16/7.8.9

Buchungsbeleg
Walter
Akademieinspektor

Vz. 094. 10000. 9. 37.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postanschrift: Berlin W 8

Berlin W 8, den 20. 7. 37

Markgrafenstr. 38
Fernsprecher: Sammel-Nr. A 6 Merkur 0021

Titelbuch Nr. I
Seite 16 Nr. 10

21.JUL.1937

21

Preussische Akademie d. Künste
(Kunstausstellungsgelderfonds)

23. Juli 1937

Preussische Akademie der Künste

112 675/ Berlin W. 8
Pariser Platz 4/

Es steht jedem Hinterleger frei, die wegen der Zinszahlung getroffenen Verfügungen zu ändern. Solche Änderungen werden **4 Wochen** vor der Fälligkeit der Zinsen erbeten. Die Erfüllung später eingehender Wünsche läßt sich nicht immer ermöglichen.

Porto-Notiz
1,08

Der Erlös der fälligen Zinsscheine / ~~Dividendenscheine~~ von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist obig~~e~~ Konto Wert 20.7.37. **gutgeschrieben** worden.

H

		RM	Rpf
RM 36 000,-	4 1/2 % Preuß. Staatsschatzanwsg. v. 1936 per 20.1.41 *20. J/J	810.00	

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: ~~Kap. Tit.~~ Kunstausstellungsgelderfonds
— 810 Rlm —
in Worten: Achthundertzehn Reichsmark
sind zu ~~zahlen~~ vereinnahmen.
Die Richtigkeit, ~~Kontrolle und sachliche Verwendung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 21. Juli 19 37
Der Präsident
i.A.

Einnahmekontrolle
Seite 5 Nr. 4

Einnahme-Tagebuch Nr. 954
VII. Haush. Seite 16/10

Wz. 908. 10000. 9. 37.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postanschrift: Berlin W 8

Berlin W 8, den 20.1.38.
Markgrafenstraße 38
Fernsprecher A 16 40 91

21. JAN. 1938

Depotbuch Nr. I
Seite 16 Nr. 17

20

Preussische Akademie der Künste
/Kunstausstellungsgelderfonds//

24. 1. 1938

Der Erlös der fälligen Zinsscheine / Dividendenscheine von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist **obigem** ~~Ihrem~~ Konto

Preussische Akademie der Künste
Berlin W. 8
Pariser Platz 4

Wert **20.1.38** **gutgeschrieben** worden.

112 675

Porto-Notiz
-.-

H

RM 36 000.-	4 1/2 % Preuß. Staatsschatzanweis. v.1936 per 20.I.41 20. J/J	RM 810.00

Zinsscheine

Akademieoberinspektor

Einnahme-Tagebuch Nr. 2261
Handb. Seite 16/10

Nr. 994 III. 5000. 9. 37.

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 14 Tit. 16 Nr. 5 1
330.- Rm
in Worten: dreihundertdreißig Reichsmark
sind zu ~~Lasten~~ Verfügung zu nehmen.
Die Richtigkeit, ~~kunstwissenschaftliche und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 17 Januar 19 37
Der Präsident
I.A.
Hamann

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Postanschrift: Berlin W 8

Berlin W 8, den 2. 8. 1937
Markgrafenstr. 38
Fernsprecher: 16 46 21

Titelbuch Nr. I
Seite 17 Nr. 11
44

Preussische Akademie der Künste
/Kunstausstellungsgelderfonds/

-3. AUG.

Es steht jedem Hinterleger frei, die wegen der Einzahlung getroffenen Verfügungen zu ändern. Solche Änderungen werden 4 Wochen vor der Fälligkeit der Zinsen erbeten. Die Erfüllung später eingehender Wünsche läßt sich nicht immer ermöglichen.

Preussische Akademie der Künste
Berlin W. 8
112 675 Pariser Platz 4

6. Aug. 1937

Porto-Notiz

Der Erlös der fälligen Zinsscheine / Dividendenscheine von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist obigem Konto Wert 2.8.37 gutgeschrieben worden.

		RM	RM
RM 1 200.-	5 % Deutsche Reichsanl. v.1927 F/A	30,00	
" 8 000.-	4½% auslosb. Pr. Staatsanl. v. 28	180,00	
" 6 200.-	4½% Pr. Staatsanl. v. 37	139,50	
		349,50	

Festgestellt
Walter
Rev. Insp.

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Kunstausstellungsgelderfonds
Verrechnungsstelle: Kap. Tit. Nr.
349 Rm 50 Rpf
in Worten: Dreihundertneunundvierzig Reichsmark 50 Rpf
sind zu ~~Lasten~~ Einnahmen.
Die Richtigkeit, ~~kunstwissenschaftliche und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 5. August 19 37
Der Präsident
I.A.
Hamann

Einnahmekontrolle Seite 5 Nr. 5

Einnahme-Tagebuch Nr. 1026
Handkasse Seite 177 11.14 19/31

Nr. 998. 10000 6. 37.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postanschrift: Berlin W 8

Titelbuch Nr. I
Seite 17 Nr. 11

Berlin W 8, den 1.II.38
Markgrafenstraße 38
Fernsprecher: [illegible] 86 21

24. FEB. 1938

50

-5. 2. 1938

Preussische Akademie der Künste
/Kunstausstellungsgelderfonds/

Der Erlös der fälligen Zinsscheine / Dividendenscheine von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist obigem [illegible] Konto Wert **1.2.38** **gutgeschrieben** worden.

Preussische Akademie der Künste
Berlin W. 8
Pariser Platz 4
112 675

Porto-Notiz

H

RM 1 200.-	5 % Deutsche Reichsanleihe von 1927 F / A	RM 30,00
" 7 000.-	4½% auslosb.Preuss.Staatsanl.v.1928	" 157,50
" 7 300.-	4½% Preuss.Staatsanl.v.1937	" 164,25
		351,75

Einnahme-Tagebuch Nr. 2388
1. Halbj. Seite 17 19/2 M.12. 1/2n

Vlz. 004 III. 5000. 9. 37.

Einnahmekontrolle
Seite 2 Nr. 4

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: ~~Kap. Tit. Nr.~~
~~351 Rm 75 Rpf~~
In Worten: ~~Dreihundertfünfundfünfzig Reichsmark 75 Rpf~~
sind zu ~~Lasten~~ — Verausgabungen.
~~Die Richtigkeit der Verausgabungen und dauernde~~
~~Verrechnung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 3. Januar 19 38
Der Präsident
In Auftrag

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz 4

9. August 1937

10. AUG. 1937

Titelbuch Nr. I
Seite 17 Nr. 12

Einnahmekontrolle
6 Nr. 1

Festgestellt.

Die dem Kunstausstellungsgelderfonds gehörigen 1000 RM 4 1/2 % (auslosbare) Preussische Staatsanleihe von 1928 F/A + 1.2.38 sind zum 1. 8. 37 zum Kurse von 110 verlost worden.

Die Kasse wird angewiesen, den Endbetrag gemäss anliegender Abrechnung der Preussischen Staatsbank in Höhe von

1.100 RM,

in Worten: " Eintausendeinhundert Reichsmark " bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 für Rechnungsjahr 1937 zu vereinnahmen und in der Spalte Kapital die eingelösten Wertpapiere im Betrage von

1.000 RM

in Worten: " Tausend Reichsmark " in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B e r l i n W 8

Einnahme-Tagebuch Nr. 1044
I. Handb. Seite 23/17.

Kapital-Nachweis
Tagebuch-Nr. 10/1937
Handbuch-Seite 17 Nr. 12
Dok.-Kont.- " 3 " 16

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Telegrammanschrift:
Staatsbank Berlin.

Berlin W 8, den 2. August 1937
Markgrafenstraße 38

Fernsprecher:
Sammelnummer 18 46 21

H

I 17 13

Für den Gegenwert der aus Ihrem Depot eingelösten Wertpapiere ist das unten bezeichnete Konto, wie folgt, erkannt worden.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
A
Korrespondenzabteilung

-4 AUG 1937

An die

Preußische Akademie der Künste,
Berlin W.8
Pariser Platz 4

Revisor

Wert: 2. August 1937

Depot- und Kontobezeichnung	Nennwert	Wertpapier	Endbetrag
112 675 Preuß.Akademie der Künste Kunstausstellungsgelderfonds	1.000,--	4 1/2 % (auslosbare) Preußische Staatsanleihe von 1928 F/A + 1. 2. 38. verlost per 1. 8. 37. zu 110 % - lo lo4 -	1.100,--

EINLAGE
13135

Nr. 509. 3000. 12. 36.

17

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postanschrift: Berlin W 8

Berlin W 8, den 1.10.1937
Markgrafenstr. 38
Fernsprecher: 16 86 21

Liefbuch Nr. I
Seite 17 Nr. 13
99

-3. OKT. 1937

112 675 Preußische Akademie der Künste
/Kunstausstellungsgelderfonds/

Es steht jedem Hinterleger frei, die wegen der Zinszahlung getroffenen Verfügungen zu ändern. Solche Änderungen werden **4 Wochen** vor der Fälligkeit der Zinsen erbeten. Die Erfüllung später eingehender Wünsche läßt sich nicht immer ermöglichen.

Preussische Akademie der Künste

Berlin W. 8
112 675 Pariser Platz 4

9. Okt. 1937

Einnahmekontrolle
Seite 1 Nr. 6

Porto-Notiz

Der Erlös der fälligen ~~Dividendenscheine~~ Zinsscheine von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist obig ~~Ihrem~~ Konto Wert 1.1o.37 **gutgeschrieben** worden.

H

			RM	RM
GM	1 1oo.–	4½%(8%) Ostpr.landschaftl.Goldpf.	24,75	
GM	49 9oo.–	4½%(7%) dgl.	1.122,75	
GM	1o 7oo.–	4½% Pr.Landesrentenbk.Goldrtnbrf.R.5	240,75	
GM	6 8oo.–	4½% dgl. R.4	153,00	
GM	12 8oo.–	4½% dgl. R.1	288,00	
GM	1 ooo.–	4½% Rhein.Westf.Bodkrd.Gold Komm. Obl. v.1926 Serie 4	22,50	
GM	2 5oo.–	4½% dgl. v.1926 Ser.5	56,25	
GM	3o ooo.–	4½% Pr.Ctrl. Bod.Cred.u.Pfdbr.Ek. Gold Hyp.Pfdbr. Em.1 u.Erweiter.v.3o	675,00	
GM	7 5oo.–	4½% Dt.Centr.Bod.Cred.Ek.Gold Hyp. Pfdbr. Em.2	168,75	
			2.751,75	

Festgestellt:

Einnahme-Tagebuch Nr. 1289
Handb. Seite 17 13.14. 15 15.16. 17 18 19.20

Nr. 204. 10000 8. 37.

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. — Tit. — Nr. —

~ 2.751 Rlm 75 Rpf —

in Worten: Zweitausendsiebenhundertsiebenundfünfzig Reichsmark 75 Rpf

sind zu Titel — Kapitel — und übernehmen.

Die Richtigkeit, Kontrollierbarkeit und Gesetzlichkeit der Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 6. Oktober 19 37

Der Präsident

Unterschrift

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Postanschrift: Berlin W 8

Berlin W 8, den 1. 4. 1938.
Markgrafenstr. 38
Fernsprecher: 16 46 21

Ueelbuch Nr. I
Seite 17 Nr. 13
92

31. MRZ. 1938

Preussische Akademie der Künste
/Kunstausstellungsgelderfonds/ /

Preussische Akademie der Künste
Berlin W. 8
112 675 Pariser Platz 4

Porto-Mark
-4 APR. 38

Der Erlös der fälligen ~~Zinsscheine~~ Dividendenscheine von den nachstehenden, uns zur Verwahrung übergebenen Wertpapieren ist Ihrem Konto Wert 1.4.38 gutgeschrieben worden. **H**

		RM
GM 1 100.- 4½% (8%)	Ostpr.ldsch.Goldpfdbr.	24,75
GM 49 900.- 4½% (7%)	dergl.	1.122,75
GM 12 800.- 4½%	Preuss.Landesrentenbk.Goldrentenbr. R.I	288,00
GM 6 800 - 4½%	dergl. R.4	153,00
GM 10 700.- 4½%	dergl. R.5	240,75
GM 1 000.- 4½%	Rhein-Westf.Bod.Kred.Gold Komm.Obl. v.26 Ser.4	22,50
GM 2 500.- 4½%	dergl. v.26 Ser.5	56,25
GM 30 000.- 4½%	Preuss.Centr.Bod.Kred.u.Pfdbr.Bk.HypPfdbr. Em.1 u.Erweit. v.26	675,00
GM 7 500.- 4½%	Dtsch.Centr.Bod.Cred.Gold HypPfdbr. Em.2	168,75
		2.751,75

Einnahmekontrolle
Seite 5 Nr. 13

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. — Tit. — Nr. —

~ 2.751 Rlm 75 Rpf —

in Worten: Zweitausendsiebenhundertsiebenundfünfzig Reichsmark 75 Rpf

sind zu vereinnahmen.

Die Richtigkeit, Kontrollierbarkeit und Gesetzlichkeit der Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 2. April 19 38

Der Präsident

Einnahme-Tagebuch Nr. 2825
Handv. Seite 17 17
13.14. 13.16. 17.17.
19/19.20.

Vlr. 908. 10000. 9. 37.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Konto: 112 675 Preuss. Akademie der Künste Kunstausstellungsgeldfonds

Konto-Nr.: 112 675 16 D
0/K

Titelbuch Nr. I
Seite 22 Nr. 1

Blatt: 1

Rechnungsauszug

Datum 1937	Beleg-Nummer	Buchungs-Text	Wert	Soll	Haben	Saldo *Soll = Schrägschrift*
2/1	95	ZSCH	2/1		587 75	587 75 ☆
4/1	13	ZSCH	2/1		906 50	1 494 25 ☆
9/1	54	ABS	9/1	300 00		1 194 25 ☆
12/1	7	SCHECK	12/1	531 20		
12/1	ABS25	ABS	12/1	39 80		
		SPS	12/1	0 20		623 05 ☆
14/1		SALDO V	31/12		2 372 90	2 995 95 ☆
14/1	7	SCHECK/STORNO	12/1	531 20		
	40/2	WP EINL	1/2		6 000 00	
	29/2	WP UMT	1/2	5 837 40		3 689 75 ☆
19/1	79/2	DEP G	11/1	122 80		3 566 95 ☆
20/1	21	ZSCH	20/1		776 25	4 343 20 ☆
22/1	125/7	GEZ WP	30/1	195 10		4 148 10 ☆
27/1	15	AV SCHECK	27/1	500 00		3 648 10 ☆
28/1	28	ABS	28/1	40 00		3 608 10 ☆
1/2	34	ZSCH	1/2		345 00	4 053 10 ☆
						100 00
6/2	32	ABS	6/2	40 00		3 913 10 ☆
8/2	31	ABS	8/2	40 00 ✓		3 873 10 ☆ ✓
11/2	10	ABS	11/2	30 00 ✓		3 843 10 ☆ ✓
23/2	38	ABS	23/2	900 00 ✓		
		ABS	23/2	40 84 ✓		
		ABS	23/2	40 50 ✓		2 861 76 ☆ ✓
24/2	17	AUSZ	24/2	300 00 ✓		2 561 76 ☆ ✓
27/2	111	ABS	27/2	987 84 ✓		1 573 92 ☆
3/3	70	ABS	3/3	50 00 ✓		1 523 92 ☆
5/3	50	ABS	5/3	25 00 ✓		1 498 92 ☆ ✓
6/3	34	ABS E = 117.70 Rm	6/3	80 00 ✓		1 418 92 ☆ ✓
10/3	120	ABS Einnahme-Tagebuch Nr. 2432	10/3	30 00 ✓		1 388 92 ☆ ✓
16/3	34	ABS I. Hand. Seite 11	16/3	70 00 ✓		1 318 92 ☆ ✓
18/3	38	ABS	18/3	125 00 ✓		
		ABS A = 24.09 Rm	18/3	50 00 ✓		1 143 92 ☆ ✓
19/3	33	SCHECK Haupt-Ausg.-Tagebuch Nr. 374	19/3	300 00 ✓		843 92 ☆
23/3	19	ABS Tages-Ausg.-Liste II Nr. 190	23/3	40 00 ✓		803 92 ☆
30/3	146	ABS I. Hdl.-Seite 117	30/3	45 00 ✓		758 92 ☆
31/3	161	ABS	31/3	125 00 ✓		
31/3	15	EING	31/3		600 00 ✓	1 233 92 ☆
		Übertrag		10 354 48 ✓	11 586 40 ✓	1 233 92 ☆

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Konto: PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
KUNSTAUSSTELLUNGSGELDERFONDS

Konto-Nr.: 112 675 17
O/K

Blatt: 2

Rechnungsauszug

Datum 193	Beleg-Nummer	Buchungs-Text		Wert	Soll	Haben	Saldo *Soll = Schrägschrift*
		UEBERTRAG			10 354 48	11 588 40	1 233 92
2/4	53	EING		2/4		288 75	1 522 67
3/4	104	ZSCH		1/4		2 751 75	4 274 42
6/4	32	ABS		6/4	125 00		4 149 42
14/4	47	ABS		14/4	40 00		4 109 42
19/4	15	EINZ		20/4		900 00	5 009 42
20/4	35	ABS		20/4	1 180 65		
	39	ABS		20/4	75 00		3 753 77
21/4	13	EINZ		22/4		1 600 00	5 353 77
22/4	91/3	WP KF		23/4	1 522 28		3 831 49
24/4	15	ABS		24/4	425 00		
	24	ABS		24/4	40 00		
	36	ABS		24/4	40 00		
	13	EINZ		26/4		400 00	3 726 49
26/4	8	EINZ		27/4		850 00	4 576 49
28/4	13	EINZ		29/4		350 00	4 926 49
30/4	95	ABS		30/4	50 00		4 876 49
3/5	34	EINZ		4/5		500 00	5 376 49
4/5	37	EINZ		5/5		100 00	5 476 49
7/5	55	ABS		7/5	25 00		5 451 49
7/5	21	EING		8/5		13 000 00	18 451 49
8/5	81	ABS		8/5	40 00		
8/5	62	ABS		8/5	340 00		
8/5	53	ABS		8/5	229 50		
8/5	53	ABS		8/5	629 00		
8/5	21	EINZ		10/5		500 00	17 712 99
10/5	32	ABS		10/5	850 00		
10/5	37	ABS		10/5	3 600 00		
10/5	37	ABS		10/5	1 530 00		
10/5	45	ABS		10/5	1 700 00		
10/5	100	ABS		10/5	2 550 00		
10/5	100	ABS	1.020,—	10/5	1 020 00		
10/5	23	EINZ		11/5		400 00	6 862 99
11/5	32	ABS		11/5	510 00		6 352 99
12/5	13	DIV		8/5		906 50	7 259 49
14/5	54	ABS		14/5	408 00		6 851 49
18/5	27	EINZ		19/5		700 00	7 551 49
19/5	3	UEBTG		19/5	510 00		
	26	EING		19/5		700 00	7 741 49
			Übertrag		27 793 91	35 535 40	7 741 49

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Konto: PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
KUNSTAUSSTELLUNGSGELDERFONDS

Konto-Nr.: 112 675 O/K

Blatt: 3

Rechnungsauszug

Hilfsbuch Nr. 1
Seite 22 Nr. 1

Datum 1937	Beleg-Nummer	Buchungs-Text	Wert	Soll	Haben	Saldo Soll = Schriftschrift
		UEBERTRAG		27 793 91 ✓	35 535 40 ✓	7 741 49 ✓
26/5	25	UEBTG	26/5	0 40 ✓		
26/5	75	AUSZ	26/5	39 60 ✓		7 701 49 ✓
28/5	54	ABS	28/5	75 00 ✓		7 626 49 ✓
1/6	240	ABS	1/6	73 68 ✓		
		ABS	1/6	73 15 ✓		7 479 66 ✓
1/6	41	ZSCH	1/6		450 00 ✓	7 929 66 ✓
5/6	57	ABS	5/6	40 00 ✓		7 889 66 ✓
7/6	10	EINZ	8/6		900 00 ✓	8 789 66 ✓
9/6	11	EINZ	10/6		300 00 ✓	9 089 66 ✓
10/6	8	EINZ	11/6		300 00 ✓	9 389 66 ✓
12/6	41	ABS	12/6	40 00 ✓		9 349 66 ✓
14/6	15	EINZ	15/6		1 100 00 ✓	10 449 66 ✓
15/6	62	ABS	15/6	40 00 ✓		
15/6	62	ABS	15/6	206 40 ✓		
15/6	62	ABS	15/6	2 000 00 ✓		
16/6	25	EINZ	17/6	50 00 ✓		8 063 26 ✓
19/6	10	EINZ	21/6		500 00 ✓	8 563 26 ✓
21/6	6	EINZ	22/6		300 00 ✓	8 863 26 ✓
24/6	47	ABS	24/6	39 80 ✓	800 00 ✓	9 663 26 ✓
24/6	47	GEB	24/6	0 20 ✓		
24/6	47	ABS	24/6	327 75 ✓		
24/6	47	ABS	24/6	20 00 ✓		9 275 51 ✓
28/6	27	UEBTG	28/6		1 546 18 ✓	
	16	EING	29/6		1 000 00 ✓	11 821 69 ✓
29/6	69	ABS	29/6	40 00 ✓		11 781 69 ✓
30/6	47	EING	30/6		600 00 ✓	12 381 69 ✓
1/7	46	EING	1/7		288 75 ✓	
	33	EING	2/7		300 00 ✓	12 970 44 ✓
2/7	96	ZSCH	1/7		621 83 ✓	13 592 27 ✓
5/7	72	EING	5/7		500 00 ✓	14 092 27 ✓
5/7	29	EINZ	6/7		600 00 ✓	14 692 27 ✓
7/7	27	EING	8/7		500 00 ✓	15 192 27 ✓
9/7	11	SCHOCK	9/7	200 00 ✓		14 992 27 ✓
12/7	9	EING	13/7		1 000 00 ✓	15 992 27 ✓
13/7	68/3	SCHECK	13/7	40 00 ✓		15 952 27 ✓
		Übertrag		31 189 89 ✓	47 142 16 ✓	15 952 27 ✓

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Konto: PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
KUNSTAUSSTELLUNGSGELDERFONDS

Konto-Nr.: 112 675 O/K

Blatt: 4

19

Titelbuch Nr. I
Seite 22 Nr. 1

Rechnungsauszug

Datum 1937	Beleg-Nummer	Buchungs-Text	Wert	Soll	Haben	Saldo *Soll = Schrägschrift*
		UEBERTRAG		31 189 89	47 142 16	15 952 27
15/7	84	ABS	15/7	25 00		
	80	ABS	15/7	1 756 60	14 1	14 170 67
19/7	11	EING	19/7		3 000 00	
	9	EINZ	20/7		1 600 00	18 770 67
20/7	21	ZSCH	20/7		810 00	19 580 67
22/7	37	ABS	22/7	60 00		19 520 67
26/7	20	EING	26/7		1 600 00	
	11	EING	27/7		15 000 00	36 120 67
27/7	8	EINZ	28/7		600 00	36 720 67
28/7	10	EING	29/7		1 000 00	37 720 67
29/7	24	ABS	29/7	29 80		
		GEB	29/7	0 20		
29/7	24	ABS	29/7	39 80		
		ABS	29/7	0 20		37 650 67
30/7	144	EING	30/7		1 100 00	38 750 67
31/7	28	SCHECK	31/7	800 00		
31/7	27	SCHECK	31/7	100 00		
31/7	87	ABS	31/7	29 50		
31/7	87	ABS	31/7	2 93 53		
31/7	8	PROV	31/7	23 50		11 358 06
2/8	15	VERL WP	2/8		1 100 00	
2/8	8	SCHECK	2/8	200 00		
2/8	70	PROV	31/7	2 07		
2/8	44	ZSCH	2/8		349 50	12 604 59
3/8	89	ABS	3/8	39 80		
3/8	89	GEB	3/8	0 20		
3/8	89	ABS	3/8	40 80		
3/8	89	GEB	3/8	0 20		12 514 59
4/8	9	EING	4/8		8 000 00	20 514 59
5/8	55	ABS	5/8	39 80		
5/8	55	PTO	5/8	0 20		20 474 59
10/8	71	ABS	10/8	313 00		
10/8	71	ABS	10/8	108 00		
10/8	58	ABS	10/8	49 80		
10/8	58	GEB	10/8	0 20		20 003 59
12/8	44	ABS	12/8	49 80		
12/8	44	GEB	12/8	0 20		
12/8	44	ABS	12/8	74 80		
12/8	44	GEB	12/8	0 20		19 878 59
		Übertrag		61 423 07	81 301 66	19 878 59

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Konto: reußisch[e] [A]kademie der Künste
Kunstausstellungsgelderfonds

Titelblatt Nr. I
Seite 22 Nr. 1

Konto-Nr.: 112 675 O/K

Blatt: 5

Rechnungsauszug

Datum 193[7]	Beleg-Nummer	Buchungs-Text	Wert	Soll	Haben	Saldo Soll = Schuldsaldo
		UEBERTRAG VOM BLATT 4		61 423 07 ✓	81 301 66 ✓	19 878 59 S ✓
14/8	40	ABS	14/8	39 80 ✓		
14/8	40	GEB	14/8	0 20 ✓		19 838 59 S ✓
17/8	24	ABS	17/8	30 75 ✓		
17/8	24	ABS	17/8	1 664 82 ✓		
17/8	19	ABS	17/8	397 85 ✓		17 745 17 S ✓
19/8	11	ABS	19/8	472 50 ✓		17 272 67 S ✓
20/8	40	ABS	20/8	40 00 ✓		17 232 67 S ✓
26/8	24	UEBWS	26/8	30 00 ✓		17 202 67 S ✓
27/8	70	SCHECK	27/8	900 00 ✓		16 302 67 S ✓
4/9	S 51	ABS	4/9	50 00 ✓		16 252 67 S ✓
6/9	66	SCHECK	6/9	300 00 ✓		15 952 67 S ✓
11/9	46	ABS	11/9	50 00 ✓		15 902 67 S ✓
17/9	28	EINZ	18/9		200 00 ✓	16 102 67 S ✓
18/9	18	ABS	18/9	500 00 ✓		
		ABS	18/9	60 00 ✓		15 542 67 S ✓
23/9	S 4	ABS	23/9	40 00 ✓		
		ABS	23/9	30 00 ✓		15 472 67 S ✓
25/9	28	ABS	25/9	40 00 ✓		15 432 67 S ✓
27/9	77/2	#P KF	29/9	1 102 16 ✓		14 330 51 S ✓
30/9	24	EING	30/9		600 00 ✓	14 930 51 S ✓
1/10	395	ABS	1/10	250 00 ✓		14 680 51 S ✓
2/10	18	SCHECK	2/10	150 00 ✓		
	41	EING	2/10		288 75 ✓	14 819 26 S ✓
4/10	99	ZSCH	1/10		2 751 75 ✓	17 571 01 S ✓
5/10	87	ABS	5/10	30 00 ✓		
		ABS	5/10	59 86 ✓		17 481 15 S ✓
7/10	36	ABS	7/10	39 80 ✓		
		GEB	7/10	0 20 ✓		
	47	ABS	7/10	40 00 ✓		17 401 15 S ✓
11/10	65	SCHECK	11/10	800 00 ✓		16 601 15 S ✓
14/10	1	UEBW	14/10	39 80 ✓		
			14/10	40 80 ✓		
14/10	1	UEBW	14/10	0 40 ✓		16 511 15 S ✓
14/10	1	GEB				
15/10	24	EING	15/10		600 00 ✓	17 111 15 S ✓
16/10	25	ABS	16/10	60 00 ✓		
		ABS	16/10	40 00 ✓		
		ABS	16/10	40 00 ✓		16 971 15 S ✓
		Übertrag		68 771 01 ✓	85 742 16 ✓	16 971 15 S ✓

Pr... (Geschäftsstelle)
Berlin W 8

Konto: PREUSSISCHE AKADEMIE DER KUENSTE
KUNSTAUSSTELLUNGSGELDERFONDS

Konto-Nr.: 112 675 O/K

21

Rechnungsauszug

Blatt: 6

Datum 193 7	Beleg-Nummer	Buchungs-Text	Wert	Soll	Haben	Saldo *Soll = Schrägschrift*
		UEBERTRAG		68 771 01 ✓	85 742 16 ✓	16 971 15 ✱✓
22/10	43	SCHECK	22/10	60 00 ✓		
	42	SCHECK	22/10	40 00 ✓		
	51	SCHECK	22/10	40 00 ✓		16 831 15 ✱✓
26/10	10	SCHECK	26/10	100 00 ✓		16 731 15 ✱✓
27/10	9	UEBTG	27/10	82 09 ✓		
27/10	33	UEBW	27/10	433 11 ✓		16 215 95 ✱✓
28/10	56	UEBW	28/10	29 80 ✓		
28/10	56	GEB	28/10	0 20 ✓		16 185 95 ✱✓
1/11	274	ABS	1/11	49 80 ✓		
		GEB	1/11	0 20 ✓		16 135 95 ✱✓
3/11	32	EINZ	4/11		600 00 ✓	16 735 95 ✱✓
4/11	14	EINZ	5/11		350 00 ✓	17 085 95 ✱✓
5/11	16	EINZ	6/11		450 00 ✓	17 535 95 ✓
6/11	24	EINZ	8/11		300 00 ✓	
6/11	31	UEBW	6/11	421 70 ✓		
6/11	31	UEBW	6/11	414 30 ✓		
8/11	14	EINZ	9/11		2 000 00 ✓	16 999 95 ✓
9/11	21	EING	10/11		300 00 ✓	18 999 95 ✓
	3	UEBWS	9/11	40 00 ✓		
11/11	16	EING	12/11		300 00 ✓	19 259 95 ✱✓
12/11	15	EINZ	13/11		400 00 ✓	19 559 95 ✱✓
	16	EINZ	13/11		300 00 ✓	
13/11	12	EINZ	15/11		200 00 ✓	20 259 95 ✱✓
15/11	34	EINZ	16/11		1 000 00 ✓	20 459 95 ✱✓
18/11	11	EINZ	19/11		1 650 00 ✓	21 459 95 ✱
20/11	28	EINZ	22/11		250 00 ✓	23 109 95 ✱
20/11	7	UEBW	20/11	40 00 ✓		
22/11	14	EINZ	23/11			23 319 95 ✱✓
23/11	17	EINZ	24/11		1 150 00 ✓	24 469 95 ✱✓
24/11	15	EINZ	25/11		200 00 ✓	24 669 95 ✱✓
25/11	11	EINZ	26/11		200 00 ✓	24 869 95 ✱✓
26/11	73	SCHECK	26/11	100 00 ✓	200 00 ✓	25 069 95 ✱✓
29/11	14	EINZ	30/11		1 050 00 ✓	24 969 95 ✱✓
1/12	37	ZSCH	1/12		450 00 ✓	26 019 95 ✱
	21	EINZ	2/12		150 00 ✓	
	216	ABS	1/12	5 031 45 ✓		
3/12	17	EINZ	4/12		300 00 ✓	21 588 50 ✱✓
4/12	71	UEBW	4/12	909 41 ✓		21 888 50 ✱✓
		Übertrag		76 462 07 ✓	97 542 16 ✓	21 080 09 ✱✓
						21 080 09 ✱✓

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Rechnungs-auszug

Textzeichen-Erklärung

ABH	Abhebung	SALDO V	Saldovortrag
ABS	Absendung	SCHRF M	Schrankfachmiete
AUSZ	Auszahlung	SCHTZ	Schatzanweisungen
BEZ R	Bezugsrecht	SD K	Sendungskosten
DEP G	Depot- bzw. Auslieferungsgebühren	SPES	Spesen
		STPL	Stempel
DEV	Devisen	UEBTG	Übertrag
DIVD	Dividende	VGTG	Vergütung
EINZ	Einzahlung	W	Wechsel
GEB	Gebühren	WP	Wertpapiere
INK	Inkasso	ZS	Zinsen
PROV	Provision	ZSCH	Zinsscheine

Konto:

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KUENSTE
KUNSTAUSSTELLUNGSGELDERFONDS

Liebuch Nr. 1
Seite 22 Nr. 1

Konto-Nummer 112 675 0/K

Blatt 7

Datum 1937	Beleg-Nummer	Buchungs-Text	Wert	Soll	Haben	Saldo (Soll = Schrägschrift)
		UEBERTRAG		76 462 07 ✓	97 542 16 ✓	21 080 09 ✱✓
4/12	71	UEB#	4/12	497 80 ✓		20 582 29 ✱✓
6/12	29	EINZ	7/12		950 00 ✓	21 532 29 ✱✓
7/12	21	EINZ	8/12		125 00 ✓	21 657 29 ✱✓
9/12	17	EINZ	10/12		200 00 ✓	21 857 29 ✱✓
10/12	12	EINZ	11/12		400 00 ✓	22 257 29 ✱✓
11/12	26	EINZ	13/12		150 00 ✓	22 407 29 ✱✓
13/12	14	EINZ	14/12		1 850 00 ✓	24 257 29 ✱✓
14/12	17	EINZ	15/12		100 00 ✓	24 357 29 ✱✓
15/12	27	EINZ	16/12		750 00 ✓	
	9	SCHECK	15/12	440 00 ✓		
	44	ABS	15/12	900 00 ✓		23 767 29 ✱✓
17/12	4	SCHECK	17/12	1 400 00 ✓		
	27	EINZ	18/12		200 00 ✓	
	8	EING	17/12		2 010 00 ✓	
	30	EING	17/12		1 200 00 ✓	25 777 29 ✱✓
22/12	26	SCHECK	22/12	800 00 ✓		24 977 29 ✱✓
24/12	12	SCHECK	24/12	1 390 00 ✓		23 587 29 ✱✓
27/12	14	EING	27/12		1 800 00 ✓	25 387 29 ✱✓
29/12	34	EING	29/12		1 000 00 ✓	26 387 29 ✱✓
30/12	20	EING	30/12		600 00 ✓	26 987 29 ✱✓
				81 879,82 ✓	108 872 16 ✓	
		Zinsen	31.12.37		117,70	
		Spesen (Porto, Unkosten)	"	24,09		
		Saldo		27 090,90		
				108.994,81	108.994,16	27.090,90

108.879,16
21.889,27
26.997,27
+ 117,70
27.114,97
− 24,09
27.090,90

Übertrag

Festgestellt
Berlin
Mahnbeamtenstelle

Einnahmekontrolle
Seite 5 Nr. 12 Ue

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: ~~Kap.~~ ~~Tit.~~ ~~Nr.~~
Kunstausstellungsgelderfonds

~ 24 Rm 09 Rpf ~

In Worten: ~~Einundzwanzig~~ Vierundzwanzig Reichsmark 09 Rpf ~ sind zu vereinnahmen, und
~ 117 Rm 70 Rpf ~ Hundertsiebzehn Reichsmark 70 Rpf sind gleichzeitig
~~sind zu~~ ~~zahlen~~ verrechnen.

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~
~~Verwendung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 10. Februar 1938

Der Präsident
I. A.
Schumacher

EINGANG

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Zinsrechnung

Umsätze schwarz
Salden rot

Konto:
112 675 Preuss. Akademie der Künste
Kunstausstellungsgelderfonds

Konto-Nr. 112675

Seite: 24 Nr. 1

193 7

Wert Monat	Tag		Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll RM	Zinsen Haben
12	31		2,372 90						
1	02		387.75						
			90650						
			3,867.15						
	9		300.00						
			3,567.15						
	11		12280						
			3,444.35						
	12		3980						
			20						
			3,404.35						
	20		77625						
			4,180.60						
	27		500.00						
			3,680.60						
	28		40.00						
			3,640.60						
	30		19510						
			3,445.50						
2	01		6,000.00						
			5,837.40						
			345.00						
			395310						
	6		40.00						
			391310						
	8		40.00						
			387310						
	11		30.00						
			384310 H						
	23		900.00						
			4084						
			4050						
			0286176						
	24		300.00						
			256176						
	27		987.84						
			1573.92						
	3	03	50.00						
			1523.92						

Übertrag:

Nr. 58 XII. 30000. 11. 36.

Seite: 2

Konto-Nr. 11262

193

Wert Monat	Wert Tag	Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll RM	Zinsen Haben
		Übertrag:	93		9348			
3	03	0 15 23 92 ✓	2		60			
	5	25.00 ✓	2		50			
		1 49 85 92 ✓	1		25			
	6	80.00 ✓	4		80			
		1 41 85 92 ✓	4		56			
	10	30.00 ✓	6		90			
		1 38 85 92 ✓	6		93			
	16	70.00 ✓	2		56			
		1 31 85 92 ✓	2		26			
	18	125.00 ✓						
		50.00 ✓						
		1 14 39 92 ✓	1		77			
	19	300.00 ✓						
		84 39 92 ✓	4		36			
	23	40.00 ✓						
		80 39 92 ✓	3		56			
	30	45.00 ✓						
	31	125.00						
		60.00 ✓						
		1 48 [illegible] 92						
	31	125.00 ✓						
		125.00 ✓						
		1 23 39 92 ✓	2		32			
4	01	2 75 1.75 ✓						
		39 85 67	2		40			
	2	288.75 ✓						
		4 27 4 42	4		72			
	6	125.00 ✓						
		4 14 9 42 ✓	8		332			
	14	40.00 ✓						
		4 10 9 42 ✓	6		246			
	20	900.00 ✓						
		1.18 065 ✓						
		75.00 ✓						
		3 7 5 3.77 ✓	2		75			
	22	1.600.00 ✓						
		5 3 5 3.77 ✓	1		54			
	25	1.52 228 ✓						
		3 83 1 49 ✓						
		Übertrag:	293		9430			

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Zinsrechnung

Umsätze schwarz
Salden rot

Konto:

Umsatzbuch Nr. I Seite 24
Seite 22 Nr. 1

Seite:

Konto-Nr. 11267

Preuß Akademie der Künste
Kunstausstellungsgelderfonds

7 K.

193 7

Wert Monat	Wert Tag	Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll RM	Zinsen Haben
		Übertrag	293		9430			
4	23	3 83 1.49 ✓	1		38			
	24	425.00 ✓	2		17			
		40.00 ✓						
		40.00 ✓						
		3 32 6.49 ✓	2		63			
	26	400.00 ✓						
		3 72 6.49 ✓	1		37			
	27	850.00 ✓						
		4.57 6.49 ✓	2		27			
	29	350.00 ✓						
		4.92 6.49 ✓	1		49			
	30	50.00 ✓						
		4.87 6.49 ✓	4		195			
5	04	500.00 ✓						
		5 37 6.49 ✓	2		54			
	5	100.00 ✓						
		5 47 6.49 ✓	2		220			
	7	85.00 ✓						
		5 45 1.49 ✓			54			
	8	13.000.00 ✓						
		40.00 ✓						
		340.00 ✓						
		229.50 ✓						
		629.00 ✓						
		17.21 2 99 ✓	2		344			
	10	500.00 ✓						
		850.00 ✓						
		3.600.00 ✓						
		1.530.00 ✓						
		1.700.00 ✓						
		2.550.00 ✓						
		1.020.00 ✓						
		6 46 2 99 ✓	2		65			
	11	4.000.00 ✓						
		510.00 ✓						
		6 35 2 99 ✓	3		127			
	18	9 06 50 ✓						
		7.25 9.49 ✓	2		207			
	14	4 06.00 ✓						
		6 85 1.49 ✓						
		Übertrag:	334		4270			

Nr. 34 XII, 30 000. 11. 36.

Seite: 4

Konto-Nr. 112 675

193 7

Wert Monat	Tag		Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll	Zinsen RM	Zinsen Haben
			Übertrag:	134		4387				
5	14		6851.49	5		343				
	19		700.00							
			510.00							
			700.00							
	26		7741.49	7		542				
			40.-							
			396.07							
	28		7701.49	2		154				
			75.00							
6	01		7626.49	3		229				
			73.68							
			73.15							
			450.00							
	5		7929.66	4		317				
			40.00							
	8		7889.66	3		237				
			900.00							
	10		8789.66	2		176				
			500.00							
	11		8089.66	1		81				
			300.00							
	12		9389.66	3		94				
			40.00							
	15		9349.66	3		281				
			1,100.00							
			40.00							
			206.40							
			2,080.00							
			60.00							
	17		8063.26	2		161				
			500.00							
	21		8563.26	4		342				
			300.00							
	22		8863.26	1		89				
			800.00							
	24		9663.26	2		193				
			39.80							
			20.-							
			387.75							
			80.00							
	28		9275.51	4		371				
			1,546.18							
10	8		Übertrag:	172		8401				

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Umsätze schwarz
Salden rot

Zinsrechnung

Hilfsbuch Nr. I
Seite 22 Nr. 1

Seite: 5

Konto:
Preußische Akademie der Künste
Kunstausstellungsgelderfonds

Konto-Nr. 112 675

o/K.

193 7

Wert Monat	Tag		Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll	Zinsen RM	Zinsen Haben
6	28		10.82169	1		108				
	29		1.000.00							
			40.00							
	30		11.78169	1		118				
			600.00							
7	01		12.38169	1		124				
			288.75							
			62183							
	2		13.29227	1		133				
			300.00							
	5		13.59227	3		408				
			500.00							
	6		14.09227	1		141				
			600.00							
	8		14.69227	2		294				
			500.00							
	9		15.19227	1		152				
			2000.00							
	13		14.99227	4		600				
			10.000.00							
			40.00							
	15		15.95227	2		319				
			25.00							
			17.56.00							
	19		14.17067	4		567				
			03.000.00							
	20		17.17067	1		172				
			01.600.00							
			810.00							
	22		19.58067	2		392				
			60.00							
	26		19.38067	4		781				
			01.600.00							
	27		21.18067	1		211				
			15.000.00							
			36.18067							
			Übertrag:	407		12921				

Nr. 54 XII. 30000. 11. 36.

Seite: 6

Konto-Nr. 112675

193

Wert Monat	Wert Tag		Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll	Zinsen RM	Zinsen Haben
		Übertrag:	402			12921				
7	27		3612067							
	28		600.00	1		361				
	29		3672067							
			1000.00	1		367				
			2980							
			20							
			3980							
			20							
	30		3765067							
			1100.00	1		377				
	31	F: Frauenklub Abrechnung	3875067							
			800.00							
			100.00							
		F	2350058							
		F	29685							
		F	2350							
		F	267							
			3550	2		227				
			1100.00							
			2000.00							
			3950							
			1260	1		126				
			3980							
			120							
			4980							
			20							
	4		1251456	1		125				
			800.00							
	5		2051456	1		205				
			3980							
			20							
	10		2047456	5		1024				
			3150.00							
			1080.00							
			4980							
			20							
	12		2000389	2		400				
			4980							
			20							
			7480							
			20							
	14		1987856	2		398				
			3980							
			20							
			1983856							
		Übertrag:	2214			16531				

23.50 58
7.96 53
26.46 11
123.50
2.97
64 58
50.95
1.84 82
399.95
3285.81.00

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Zinsrechnung

Konto: Preußische Akademie der Künste
Kunstausstellungsgelderfonds

Umsätze schwarz
Salden rot

Übertrag I ... I 26 7
Seite 22 Dr 1 Seite:

Konto-Nr. 112675

193

Wert Monat	Wert Tag	Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll	Zinsen RM	Zinsen Haben
					16531				
8	14	1983850	3		595				
	17	30.75							
		F 0166482							
		F 39785							
	19	1774517	2		355				
		4725.00							
	20	1727267	1		173				
		40.00							
	26	1723267	6		1034				
		30.00							
	27	1720267	1		172				
		900.00							
9	4	1630267	3		489				
		5000.00							
	6	1625267	2		325				
		3000.00							
	11	1595267	7		1118				
		5000.00							
	18	1590267							
		2000.00							
		5000.00							
		6000.00							
	23	1554267	5		777				
		4000.00							
		3000.00							
	25	1547267	2		309				
		4000.00							
	29	1543267	4		617				
		1102.16							
	30	1433051	1		143				
		6000.00							
10	1	1493051			1596				
		2500.00							
		02751.75	1		249				
	2	1743226							
		1500.00	1		149				
		288.75			174				
		√ 1757							
		Übertrag:	272		24406				

Nr. 54 XII. 30000. 11. 36.

Seite: 8

Konto-Nr. 11267 5

193 7

Wert Monat	Wert Tag	Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll	Zinsen RM	Zinsen Haben
		Übertrag:	279		24468				
10	02	17571.01 ✓							
	5	30.00 ✓	3		527				
		59.86 ✓							
	7	17481.15 ✓							
		39.80 ✓	2		350				
		.20 ✓							
		40.00 ✓							
	11	17401.15 ✓							
		0800.00 ✓	4		696				
	14	16601.15 ✓							
		39.80 ✓							
		49.80 ✓	3		498				
		.40 ✓							
	15	16511.15 ✓							
		600.00 ✓	1		165				
	16	27111.15 ✓							
		600.00 ✓							
		40.00 ✓	1		171				
		40.00 ✓							
	22	16971.15 ✓							
		0600.00 ✓							
		40.00 ✓	6		1018				
		40.00 ✓							
	26	16831.15 ✓							
		0100.00 ✓	4		673				
	27	16731.15 ✓							
		82.09 ✓							
		433.11 ✓	1		167				
	28	16215.95 ✓							
		29.80 ✓							
		.20 ✓	1		162				
11	01	16185.95 ✓							
		49.80 ✓							
		.20 ✓	3		486				
	4	16135.95 ✓							
		600.00 ✓	3		484				
	5	16735.95 ✓							
		350.00 ✓	1		162				
	6	17085.95 ✓							
		450.00 ✓							
		421.70 ✓							
		414.30 ✓	1		171				
		16699.95 ✓							
		Übertrag:	306		30141				

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Zinsrechnung

Umlauf Nr. I
Seite 22 Nr. 1

Seite: 9

Konto: Preußische Akademie der Künste
Kunstausstellungsgelderfonds

Konto-Nr. 11267 5

Umsätze schwarz
Salden rot

193

Wert Monat	Wert Tag	Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll	Zinsen RM	Zinsen Haben
11	06	16699.95 ✓							
	8	300.00 ✓	2		334				
		16999.95 ✓							
	9	2000.00 ✓	1		170				
		40.00 ✓							
		18959.95 ✓							
	10	300.00 ✓	1		190				
		19259.95 ✓							
	12	300.00 ✓	2		385				
		19559.95 ✓							
	13	400.00 ✓	1		196				
		300.00 ✓							
		20259.95 ✓							
	15	200.00 ✓	2		405				
		20459.95 ✓	1		205				
	16	1000.00 ✓							
		21459.95 ✓							
	19	1650.00 ✓	3		644				
		23109.95 ✓							
	20	400.00 ✓	1		231				
		23069.95 ✓							
	22	2500.00 ✓	2		461				
		23319.95 ✓							
	23	1150.00 ✓	1		233				
		24469.95 ✓							
	24	2000.00 ✓	1		245				
		24669.95 ✓							
	25	2000.00 ✓	1		247				
		24869.95 ✓							
	26	2000.00 ✓	1		249				
		1000.00 ✓							
		24969.95 ✓							
	30	1050.00 ✓	4		999				
		25019.95 ✓							
12	01	4500.00 ✓	1		260				
		5031.45 ✓							
		21438.50 ✓			449				
		Übertrag:	331		3559				

Nr. 58 XII. 20000. 10. 37.

Seite: 1
Seite: 10

Konto-Nr. 112675

193 7

Wert Monat	Wert Tag		Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll RM	Zinsen Haben
		Übertrag:		331		55595			
12	01		2143350 150000	1		274			
	04		2153350 300000 8033 17	2		432			
	04		2103009 49780						
	07		2053229 95000	3		617			
	08		2153229 12500	1		275			
	10		2163229 200000	2		435			
	11		2173229 40000	1		219			
	13		2223229 150000	2		445			
	14		2240729 1850000	1		224			
	15		2425729 100000	2		243			
	15		2335729 44000 90000						
	16		2301729 75000	1		230			
	17		2378729 1400000 201000 1200000	1		238			
	18		2358729 200000	1		256			
	23		2577729 800000	4		1031			
	24		2497729 1380000	2		504			
			2359729						
		Übertrag:		351		40892			

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8

Konto: Preußische Akademie der Künste

Kunstausstellungsgelderfonds

Konto-Nr. 112675

Umsätze schwarz
Salden rot

I
22 1

Seite: 11

193 7

o. Z.

Wert Monat	Wert Tag		Betrag RM	Tage	Zinszahlen Soll	Zinszahlen Haben	%	Zinsen Soll RM	Zinsen Haben
		Übertrag:		354		40892			
12	24		2359729						
	27		1800000	3		708			
		26.397,29							
	29	600,-	2539729 1000000	2		508			
		26.997,29							
	30		2639729 600000	1		264			
			2699729						
		Zinsen	11770	360		42372	1		11770
			27114,99						
		Spesen	24,09						
			27090,90						
			Haben						
		Übertrag:							

Nr. 58 XII. 30 000. 11. 36.

Titelbuch Bd. I
Seite 24 Nr. 1

Datum	Dauerkarten à RM	Es wurden verkauft: Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	* à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen

Frühjahrsausstellung

1937

Eintrittsgelder

und

Kataloge

vom 1.4.1937 bis zum 17. Mai 1937

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 (51) 16 Tit. 5

I. Handbuch Seite 24 Nr. 1...

Seite

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1.—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM -,10	à RM	Kataloge à RM -,60	à RM -,20	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
~~Übertrag~~	10.4.37	-	24	28	9	-	-	182		129	95			IV/62
2	11.4.37	-	1	442	50	3	-	217	-	366	-			"/63
3	12.4.37	-	-	139	35	3	-	81	-	124	90			"/76
4	13.4.37	-	-	124	38	1		69		113	-			"/78
5	14.4.37	-	-	158	30	3	-	91		137	40			"/98
6	15.4.37	-	1	185	34	3		95		167	30			"/111
7	16.4.37	-	-	125	33	2		74		115	35			"/113
8	17.4.37	-	-	247	65	13		140	-	228	05			"/118
9	18.4.37	-	-	738	106	2	-	358		610	50	1.985	45	"/119
10	19.4.37	-	-	157	36	1		83		133	90			IV/133
11	20.4.37	-	-	96	37	20	-	49		86	40			"/146
12	21.4.37	-	-	118	25	20	-	50		96	-			"/156
13	22.4.37	-	1	158	38	23	-	77		138	-			"/167
14	23.4.37	-	-	150	35	16	-	79		132	75			"/177
15	24.4.37	-	-	239	67	36	-	133	-	239	65			"/188
16	25.4.37	-	-	354	123	5		364	-	626	65			"/181
17	26.4.37	-	1	119	38	51		59		109	50			"/197
18	27.4.37	-	-	147	46	1	-	82	9	114	60			"/205
19	28.4.37	-	-	145	32	40	-	68		125	30			"/215
20	29.4.37	-	-	117	41	-	-	63		106	55			"/236
21	30.4.37	-	-	88	42	5		47		79	50			"/238
22	1.5.37	-	-	256	33	-	-	141		208	85			"/239
23	3.5.37	-	-	98	19	20		46		74	55			"/252
24	4.5.37	-	-	59	107	34	-	39		60	55			"/268
25	5.5.37	-	-	51	13	26		24		45	75			"/286
26	6.5.37	-	-	224	36	-	-	112		188	20			"/287
27	7.5.37	-	-	83	22	44		33		71	25			"/314
Seite		-	6	5227	1075	425	-	2858	9	2.637	95	1.985	45	

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM -,-	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM -,10	à RM	Kataloge à RM -,60	à RM -,20	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag	÷	6	-	5227	1075	425	-	2858	9	2.637	95	1.985	45	
~~8.5.37~~	8.5.1937	-	-	119	29	24	-	58		99	15			V/304
29	9.5.37	-	-	368	82	1	-	159		292	50			"/307
30	10.5.37	-	-	178	23	-	-	44		78	15			"/315
31	11.5.37	-	-	171	24	2		34		62	10			"/324
32	12.5.37	-	-	173	26	30	-	39	-	71	45			"/336
33	13.5.37	-	-	99	52	9		58	-	98	20			"/367
34	14.5.37	-	-	116	28	-	-	58	-	99	80			"/372
35	15.5.37	-	-	182	45	1		84		153	50			"/392
36	16.5.37	-	-	155	28	-	-	66		124	35			"/393
37	17.5.37	-	-	301	45	-	-	119		231	90			"/394
38	19.5.37	-	-	-	-	-	-	7	-	420		3946	15	"/396
		6	-	6783	1426	492	-	3586	9	-	-	5.931	60	

Einnahmekontrolle Seite 7 Nr. 6

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.5

~~Rm~~ 5.931 Rlk 60 Rpf

in Worten: fünftausendneunhunderteinunddreißig Reichsmark 60 Rpf

sind zu ~~leisten~~ vereinnahmen.

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und Gemäßheit der~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 27. Mai 1937

Der Präsident

Im Auftrag: Hoffmann

Abteilungsleiter

Hoffmann

Seite

	Datum	Dauerkarten à RM	Es wurden verkauft: Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag															

	Datum	Anzahl ~~Dauer~~ Zeit-karten à 0,15 RM	Es wurden verkauft: Tageseintrittskarten à 1,— RM	à 0,50 RM	à 0,25 RM	à RM	à RM	Kataloge à 1,— RM	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag	10.4.37	156	-	-	-	-	-	-	-	23 40				IV/64
2	11.4.37	140	-	-	-	-	-	-	-	21 -				"/65
3	12.4.37	43	-	-	-	-	-	-	-	6 45				"/77
4	13.4.37	32	-	-	-	-	-	-	-	4 80				"/79
5	14.4.37	42	-	-	-	-	-	-	-	6 30				"/99
6	15.4.37	83	-	-	-	-	-	-	-	12 45				"/112
7	16.4.37	48	-	-	-	-	-	-	-	7 20				"/117
8	17.4.37	67	-	-	-	-	-	-	-	10 05				"/120
9	18.4.37	185	-	-	-	-	-	-	-	27 75	119	40		"/121
10	19.4.37	50	-	-	-	-	-	-	-	7 50				V/134
11	20.4.37	17	-	-	-	-	-	-	-	2 55				"/147
12	21.4.37	67	-	-	-	-	-	-	-	10 05				"/157
13	22.4.37	30	-	-	-	-	-	-	-	4 50				"/168
14	23.4.37	75	-	-	-	-	-	-	-	11 25				"/175
15	24.4.37	103	-	-	-	-	-	-	-	15 45				"/182
16	25.4.37	136	-	-	-	-	-	-	-	21 40				"/183
17	26.4.37	67	-	-	-	-	-	-	-	10 05				"/198
18	27.4.37	28	-	-	-	-	-	-	-	6 45				"/206
19	28.4.37	43	-	-	-	-	-	-	-	6 45				"/219
20	29.4.37	34	-	-	-	-	-	-	-	5 10				"/237
21	30.4.37	13	-	-	-	-	-	-	-	1 95				"/247
22	1.5.37	22	-	-	-	-	-	-	-	3 30				"/241
23	3.5.37	22	-	-	-	-	-	-	-	3 30				"/253
24	4.5.37	18	-	-	-	-	-	-	-	2 70				"/261
25	5.5.37	18	-	-	-	-	-	-	-	2 70				"/288
26	6.5.37	26	-	-	-	-	-	-	-	3 90				"/289
27	7.5.37	31	-	-	-	-	-	-	-	4 65				"/295
Seite		1611	-	-	-	-	-	-	-	1222 25	119	40		

	Datum	Dauer-karten à 0,15 RM	Es wurden verkauft: Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag	—	1611	-	-	-	-	-	-	-	122 25		119	40	
28	5.5.37	56	-	-	-	-	-	-	-	8 40				V/308
29	9.5.37	32	-	-	-	-	-	-	-	4 80				"/319
30	10.5.37	23	-	-	-	-	-	-	-	3 45				"/316
31	11.5.37	20	-	-	-	-	-	-	-	3 -				"/325
32	12.5.37	24	-	-	-	-	-	-	-	3 60				"/337
33	13.5.37	36	-	-	-	-	-	-	-	5 40				"/368
34	14.5.37	44	-	-	-	-	-	-	-	6 60				"/373
35	15.5.37	40	-	-	-	-	-	-	-	6 -				"/388
36	16.5.37	15	-	-	-	-	-	-	-	2 25				"/389
37	17.5.37	57	-	-	-	-	-	-	-	8 55		174	30	"/398
	//	1958	-	-	-	-	-	-	-	- -		293	70	

Einnahmekontrolle Seite 2 Nr. 2

Anweisung für das Haushaltjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5

~~Betrag~~ 293 RM 70 Rpf

In Worten: zweihundertdreiundneunzig Reichsmark 70 Rpf

sind zu ~~zahlen~~ vereinnahmen.

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche Anordnung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 27. Mai 1937

Der Reichsminister

Mitgezeichnet

Haushaltsinspektor

Seite

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag														

in Worten: Dreihundert Reichsmark ".

Die Einzelbeträge sind, falls sie nicht bis zum Schluß der Ausstellung (17. Mai 1937) eingegangen sind, von der Kasse zwangsweise einzuziehen .

Der Präsident

Im Auftrage

34

Preußische Akademie der Künste zu Berlin

Frühjahrs-Ausstellung 1937

April-Mai

Preußische Akademie der Künste zu Berlin

Frühjahrs-Ausstellung 1937

Sonderausstellungen

Stanislaus Cauer
Ludwig Dettmann
Otto H. Engel
Georg Kolbe
Max Jaeper

April/Mai

Im Verlag der Preußischen Akademie der Künste

Druck von A. W. Hayn's Erben, Berlin SW 68, Zimmerstraße 29

Vorbemerkungen

1. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 5 Uhr geöffnet.
2. Bei Bildern handelt es sich, soweit über die Technik nichts angegeben ist, um Ölgemälde.
3. Die mit einem Stern (*) bezeichneten Werke sind verkäuflich. Auskunft erteilt das Verkaufsbüro (Eingang vom Saal I), das allein berechtigt ist, die Verkäufe zu vermitteln.
4. Abkürzungen: M. d. A. = Mitglied der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin.
   Aqu. = Aquarell.
   Zeich. = Zeichnung.
   Rad. = Radierung.

Gemälde

Amersdorffer, Heinrich, Genthin

1. Gent, St. Michael *
2. Fischerboote am Kurischen Haff *

Birkle, Albert, Berlin

3. Schneeschmelze *
4. Selbstbildnis *

Degner, Artur, Berlin

5. Ostpreußische Landschaft *
6. Landschaft aus dem Riesengebirge *

Dettmann, Ludwig, Dr. h. c., Professor, M. d. A.

Sonder-Ausstellung
zum 70. Geburtstag des Künstlers

7. Blühender Kirschbaum. 1889. Gouache *
8. Kleiner Sohn des Malers im Atelier. 1893
9. Beim Preißelbeeren-Aussuchen. 1895. Gouache *
10. Mutter und Kind. 1896
11. Abendgesellschaft im Park. 1902. Pastell *
12. Idyll. 1905
13. Frühlingstag. 1908 *
14. An der Zisterne (Sylt). 1910. Gouache *
15. Die arme Familie. 1911. Pastell *

16. Sohn des Künstlers (Nordseeflieger). 1916
17. Mutterstute. 1920 *
18. Hochzeitsreise ins kleine Stranddorf. 1925. Gouache *
19. Der Pflüger. 1926. Pastell *
20. Schafherde am Wasserloch. 1927 *
21. Regenbogen über dem Meer. 1930. Gouache *
22. Pferdekoppel, Ostpreußen. 1931. Pastell *
23. Haferernte. 1931. Pastell *
24. Kinderreigen

Bes.: Städtische Galerie, Düsseldorf

25. Nordland. 1933. Pastell *
26. Herbststurm im niederdeutschen Dorf. 1937. Pastell *
27. Aus der Folge „Tiere in deutschem Wald und auf deutscher Flur", 100 Bilder und farbige Zeichnungen
    a) Titelblatt
    b) Kleine Eule im Wald
    c) Warnender Häher und abziehendes Damwild
    d) Kalb zwei Tage alt
    e) Adlerhorst
    f) „Treff" vor Flugwild
    g) Reiher
    h) Schafe gehen in den Stall
    i) Uhu
    k) Amsel am Nest

Kriegsbilder und Zeichnungen 1914—1918

28. Sturmbeginn
29. Durch den Sand von Napenko, Südpolen. 1914

30. Maschinengewehr schlägt Angriff ab
31. Über den russischen Graben, Narewfront. 1915
32. Artillerie durch brennendes Gehöft, Polen. 1915
33. Offiziere im polnischen Quartier
34. Die leidenden Pferde
35. Die Russen von Opatow. 1914
36. Meldereiter durch verschneiten Wald, Rußland. 1915
37. Der Kriegsmaler Ludwig D.
38. Pferde von einer Granate fortgeschleudert
39. Handgranatenwerfer
40. Generalfeldmarschall von Hindenburg, General Ludendorff und Oberstleutnant Hoffmann an der Karte, Hauptquartier Lötzen. 1915
41. Deutsche Frontsoldaten 1917 vor Verdun
42. 24-cm-Mörser wird in Stellung gebracht, Flandern. 1917
43. Kriegsfreiwillige, Ansprache in der Königsberger Schloßkirche. 1914
44. Kameradschaft, Pferd und toter Reiter
45. Kameradschaft, Musketier Mertens .....
46. Der blutende Musketier

Von Nr. 28 bis Nr. 46 Bes.: Nationalgalerie, Berlin

47. Die Toten, Verwundeten und der heulende Hund *
48. Russen ergeben sich *
49. Soldat schleppt seinen verwundeten Leutnant aus der Feuerlinie *

50. Angriff in den Wellen *
51. Neun junge Sturmtruppleute erhalten das E. K. I. a. d. Flandern. 1917 *

Ehmig, Georg, Berlin

52. Nebelhorn *
53. Lesende Mädchen *

Engel, Otto A., Professor, Flensburg, M. d. K.

Sonder-Ausstellung
zum 70. Geburtstag des Künstlers

54. Im Armenhaus in Aich a. Salzach. 1893 *
55. Junge Friesin. 1901 *
56. Studie zum Festtagsmorgen. 1902 *
57. Studie zu Reifende Ähren. 1903 *
58. Trauerfeier auf Föhr. 1904 *
59. Alte Friesin. 1904 *
60. Abend in der Marsch. 1906 *
61. Mittags im Dorf. 1911 *
62. Kindertanz (Föhr). 1913
Privatbesitz
63. Dorfstraße (Föhr). 1919 *
64. Beim Schiffsmahler in Ekensund. 1922 *
65. Flaches Land im Sonnenglanz (Föhr). 1922 *
66. Juniabenddämmerung. 1923 *
67. Wittdün bei Ebbe, Amrum. 1927 *
68. Erinnerung an Wismar von 1895. Ausflugsdampfer. 1928 *
69. Weihnacht. 1930. Tempera *
70. Wanderzirkus. 1931 *

71. Sommerabend auf Föhr. 1931 *
72. Nach der Ernte. 1935 *
73. Fördelandschaft. 1936 *
74. Stürmische Förde. 1936 *
75. Land unter Wolken. 1930/1936 *
76. Marschweg mit Wagen (Föhr). 1902. Pastell *
77. Mittagsonne über den Watten. 1907. Pastell *
78. Abendsonne in der Allee. 1907. Pastell *
79. Dorfschmiede auf Föhr. 1919. Pastell *
80. An der Flensburger Förde. 1932
Privatbesitz
81. Boot im Schlick. 1933. Pastell *
82. Blick vom Deich ins Land (Föhr). 1933. Pastell *
83. Heimkehr der Fischer, Arendsee/Ostsee. 1901/1902 *
84. Studie zum Kindertanz. Aqu. *
85. Aus einem alten Friesenhaus auf Föhr. Aqu. *

Zeichnungen

86. Skizze zu einem Kindertanz (Föhr) *
87. Der Auszug 1914
a) Pfeifer *
b) Junge Soldaten *
c) Gruppe *
Studien für das Aula-Wandgemälde in Köln-Mülheim
88. Zwei Skizzen zum Schiffsmahler *
89. Föhrer Mädchen *
90. Ausschau *
91. Kinderstudie *

92. Dorfgasse *
93. Dorfeinfahrt *
94. Vier Studien von Lüneburg aus dem Jahre 1889 *
95. Vor dem Spiegel *
96. Ältere Friesin *
97. Mutter und Kind *
98. Zwei Skizzen für Illustrationen zu dem Roman „Hann Klüth" *
99. Zwei Skizzen für Illustrationen zu dem Roman „Soll und Haben" *
100. Zwei Studien für Illustrationen *

Radierungen

101. Flensburger Hafen *
102. Ballspielerinnen auf dem Deich *
103. Abendstimmung auf Föhr *

Franck, Philipp, Prof., Berlin, M. d. A.
104. Allee *
105. Am heiligen See *
106. Frühling *

Frohne, Hans, Berlin
107. Knaben in Landschaft. Harztempera *
108. Erzgebirge. Harztempera *
109. Der Weg. Harztempera *
110. Böhmische Landschaft. Harztempera *
111. Schlafende Prinzessin. Harztempera *

Haase-Jastrow, Kurt, Berlin
112. Stürmische See *
113. Stilleben *

Heinrich, Otto, Potsdam
114. Haveldorf Golm *
115. Zugbrücke *

Hengstenberg, Rudolf, Potsdam
116. Kornfrachter im Hafen von Wismar *

Herrmann, Hans, Prof., Berlin, M. d. A.
117. Herbstblumen *
118. Blumen am Fenster *

Jaeckel, Willy, Prof., Berlin, M. d. A.
119. Feldblumen *

Kampf, Arthur, Prof., Berlin, M. d. A.
120. Oper *
121. Herbst *

von Keudell, Kurt, Berlin
122. Am Gr. Glienicker See *
123. Winter im Grunewald *

Kohlhoff, Wilhelm, Berlin
124. Plauer See *
125. Herbstlandschaft *

von König, Leo Frhr., Berlin
126. Bildnis
127. Reinhold Schneider

Lamm, Albert, Berlin
128. Burg Lagow *

Lenk, Franz, Berlin
129. Die Leuchtenburg in Thüringen. Tempera *

List, Hans, Berlin
130. Bauernmädchen. Tempera *
131. Heimkehr *

Mesch, Felix, Berlin
132. Niederung *

Meyboden, Hans, Berlin
133. Herbstblumen *

Pfannschmidt, Ernst, Prof., Berlin, M. d. A.
134. Nordische Kiefern *
135. Der barmherzige Samariter *

Rhein, Fritz, Prof., Berlin
136. Frau von Weech *
137. Steinbruch am Rhein *

Sauerbruch, Hans, Berlin
138. Pommersche Landschaft mit Booten *
139. Weg in Werder *

Schneiders, Carl, Berlin
140. Das Gehöft
Privatbesitz

Schrimpf, Georg, Prof., Berlin
141. Osterseelandschaft *

Schroeter, Paul, Berlin
142. Bettina. Tempera *

Speidel, Hans, Berlin
143. Stilleben *
144. Stilleben *

Stock, Franz, Berlin
145. Sommer *
146. Seelandschaft *

Strübe, Adolf, Prof., Berlin
147. Mädchen *
148. Dünenlandschaft *

Stübner, Hans, Berlin
149. Wald *
150. Die Oder bei Lebus *

Wieschebrink, Klemens, Berlin
151. Bauer mit Hund *

Jaeper, Max, Professor, M. d. Senats d. A.

Sonder-Ausstellung

152. Kiefern am Waldsee *
153. Der Deutsche Wald *
154. Der Tropen-Wald *
155. Die Eiche *
156. Drei Buchen *
157. Märkischer See *
158. Waldsee *
159. Berchtesgadener Land *
160. Staffelsee *
161. Kiefer am See *
162. Herbstsonne. Aqu. *
163. Laon. Aqu. *
164. Buche am See *
165. Waldlichtung *

Jeller, Magnus, Berlin

166. Italienische Stadt *
167. Griechische Eselreiterin *

Jimbal, Hans, Prof., Berlin, M. d. Senats d. A

168. Pinning bei Berchtesgaden. Tempera und Öl
169. Anger bei Berchtesgaden *

Bildhauerwerke

Bernuth, Fritz, Berlin

170. Jungaffe. Bronze *
171. Wildschwein. Bronze *

Breher, Arno, Berlin

172. Graf Luckner. Gips *
173. Professor A. Kampf. Bronze *

Cauer, Ludwig, Prof., Kreuznach, M. d. A.

174. Junger Mann. Gips

Cauer, Stanislaus, Professor, Königsberg i. Pr., M. d. A.

Sonder-Ausstellung
zum 70. Geburtstag des Künstlers

175. Kreuzabnahme. Holz *
176. Stirnbinder. Bronze
Bes.: Kunstsammlungen der Stadt Königsberg
177. Die Gattin des Künstlers. Bronze *
178. Der Sämann. Bronze
Privatbesitz
179. Mädchen mit eingestütztem Arm. Bronzestatuette *
180. Sportlerin. Bronze *
181. Büste Gustav Lahusen. Bronze *

182. Büste Frau von Knobloch. Bronze *
183. Bildnisrelief Hans D. Bronze
Privatbesitz
184. Zeichnungen

von Gosen, Theodor, Prof., Breslau, M. d. A.
185. Emanuel Quint, Halbfigur. Bronze *

Grauel, Anton, Berlin
186. Bildnis eines Dichters. Gips *
187. Knieende. Gips *

Klimsch, Fritz, Prof., Berlin, M. d. A.
188. Der Kämpfer. Bronze
Bes.: Reichsluftfahrtministerium

Kolbe, Georg, Professor, Dr. h. c., M. d. A.
Sonder-Ausstellung
zum 60. Geburtstag des Künstlers
189. Der Einsame. 1927. Bronze *
190. Genius vom Beethovendenkmal. 1927. Bronze
Privatbesitz
191. Große Pietà. 1930. Bronze
192. Große Nacht. 1930. Originalmodell. Gips
193. Ruf der Erde. 1932. Bronze *
194. Auferstehung. 1935. Bronze
Privatbesitz
195. Ehrenmal Stralsund. 1935. Originalmodell. Gips
196. Junger Streiter. 1935. Originalmodell. Gips

197. Aufsteigende Frau. 1935. Bronze *
198. Großer Herabschreitender. 1936. Bronze *
199. Gr. Knieende. 1936. Bronze
Bes.: Stadt München-Gladbach
200. Mädchenstatue. 1937. Bronze
Privatbesitz
201. Großer Wächter. 1937. Bronze
Im Auftrage des Reichsluftfahrtministeriums gearbeitet für die Flakabteilung Lüdenscheid
202. Junge Frau. 1927. Bronze
Privatbesitz
203. Stehende Frau. 1935. Bronze
Privatbesitz
204. Kauernde. 1930. Bronze *
205. Knieende. 1930. Bronze *
206. Niedergebeugte. 1932. Bronze *
207. Ruhender Athlet. 1935. Modell zur großen Figur im Reichssportforum Berlin. Bronze *
208. Bildnis Frau M. F. Bronze
Privatbesitz
209. Gabriel. 1928. Bronze *
210. Das innere Gesicht. 1932. Bronze *
211. Selbstbildnis. 1934. Bronze *

Zeichnungen

212. Gruppen
Privatbesitz
213. Hockende Frauen *
214. Stehende Frauen *
215. Stehende Männer *

Leptien, Rudolf, Kronshagen
216. Ziehende Herde. Relief. Holz ·
217. Pferde. Relief. Holz ·

Marcks, Gerhard, Prof., Berlin
218. Barbara. Gips ·
219. Nettelbeck. Gips
Bes.: Museum Kolberg

Naubereit, Christiane, Berlin
220. Bildnisbüste. Gips ·

Scheibe, Richard, Prof., Berlin, M. d. Senats d. A.
221. Die Morgenröte. Bronze
222. Ehrenmal Höchst a. M.-Nied. Gips-Modell

Starck, Constantin, Prof., Berlin, M. d. A.
223. Heldenklage. Bronze ·

Steger, Milly, Berlin
224. Junge Frau. Stukko ·

Abbildungen



Ludwig Dettmann

Mutter und Kind



Ludwig Dettmann — Idyll



Ludwig Dettmann — Sterbendes Pferd



Otto H. Engel

Trauerfeier auf Föhr



Otto H. Engel

Land unter Wolken



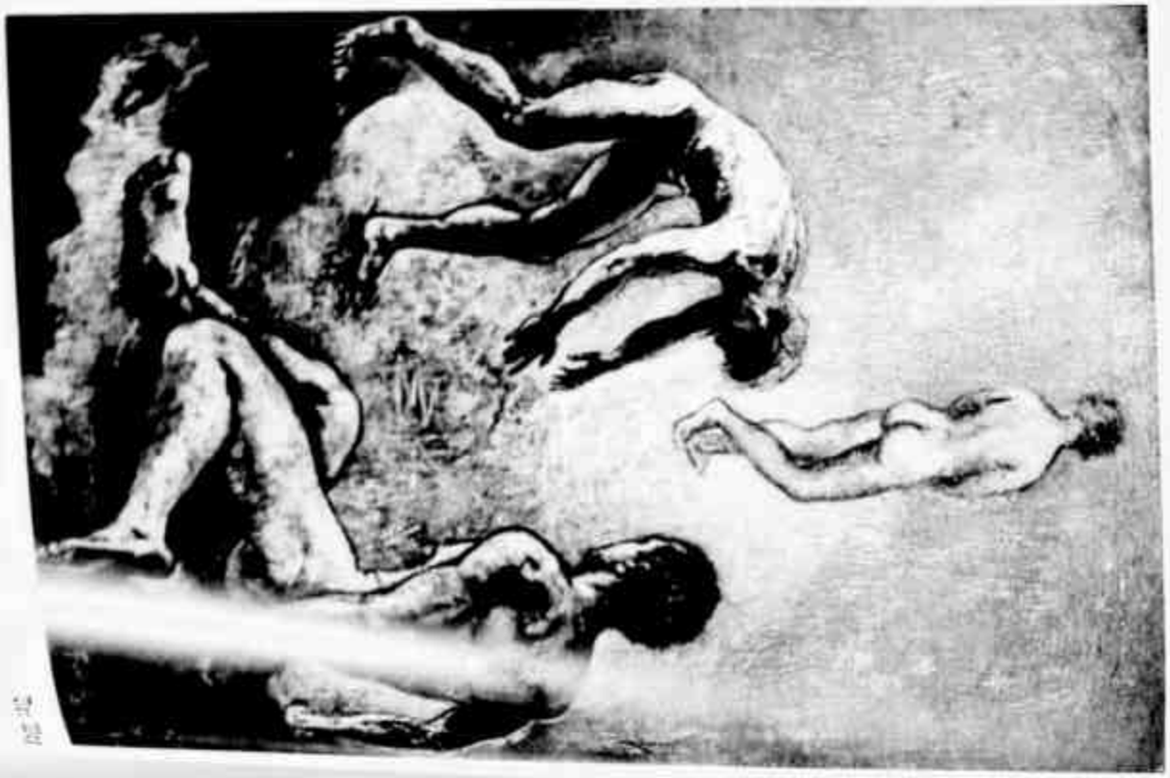
Otto H. Engel

Beim Schiffsmahler in Ehensund



Philipp Franck

Am heiligen See





Hans Herrmann

Herbstblumen



Arthur Kampf



Leo von König

Bildnis Reinhold Schneider



Ernst Pfannschmidt

Der barmherzige Samariter



Max Jaeper

Kiefern am Waldsee



Drei Buchen

Max Jaeper



Max Jaeper

Tropenwald



Stanislaus Cauer

Stirnbinder



O Kolbe

Großer Herabschreitender



Georg Kolbe

Große Kniende



Georg Kolbe

Modell zum ruhenden Athleten im Sportforum. 1935



Gerhard Marcks

Nettelbeck



Konstantin Starck

Heldendämmerung

Anzeigen

Emil Schulz / Fritz Pillekat
Spedition und Möbeltransport
Berlin NW 21, Quitzowstraße 46

Spezialität:
Transport- u. Verpackungsinstitut für Kunstgegenstände aller Art

Spediteur der Akademie der Künste in Berlin
Fernsprecher: 353167

Kunsthandlung und Rahmenfabrik
Fritz Weber
Berlin W 35, Derfflingerstraße 28
Telefon: 226223

Rahmen in französischen Formaten ständig am Lager

Moderne Gemälde, Graphik, Aquarelle und Zeichnungen

Ausstellung April – Juni 1937

Peter Behrens veranstaltet vom

Schriftmuseum Rudolf Blanckertz

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Sonnabend 9 bis 13 Uhr — Eintritt frei!

Das Schriftmuseum Rudolf Blanckertz

Berlin N 43, Georgenkirchstraße 44
nahe dem Alexanderplatz

ist eine private Sammlung von Schriften und Schreibwerkzeugen aller Völker und Zeiten. Es veranschaulicht aus allen Kulturkreisen der Welt die jedem Volke eigentümliche Technik und Kunst des Schreibens und vermittelt an Hand ausgewählter Beispiele jedem Besucher einen umfassenden und aufschlußreichen Einblick in die vielfältigen Fragen der Schriftgestaltung von ihrem Anfang bis zur Gegenwart.

Für das stilvoll und behaglich eingerichtete Heim:

Gardinen, Dekorations- und Möbelstoffe

Deutsche und Orient-Teppiche

Läufer · Linoleum

Quantmeyer & Eicki

Berlin W 8, Kronenstraße 61-6
an der Friedrichstraße
Fernruf: 11 69 91

Beratung und Kostenanschläge bereitwilligst


Tänzerin in der National-Galerie von Prof. G. Kolbe

40 JAHRE

GIESST

FÜR:

HERMANN NOACK
BILDGIESSEREI
BERLIN-FRIEDENAU
FEHLERSTR. 8 · FERNRUF 850133

ESSER · GAUL · KLIMSCH · KOLBE
HARTH · MARCKS · SCHEIBE · SINTENIS
und viele andere mehr.

A. W. HAYN'S ERBEN
BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
BERLIN SW 68, ZIMMERSTR. 29
FERNSPR. 171472 / 171473

WIR DRUCKEN

Prospekte · Kataloge · Broschüren
Zeitschriften und Werke

Drucksachen aller Art und jeden
Umfanges bei kürzesten Lieferfristen

GALERIE
FERDINAND MÖLLER
BERLIN W 35, v. Koester Ufer 23 (an der Bendlerbrücke)

Ständige Ausstellung von Werken zeitgenössischer Meister und junger aufstrebender Talente

April 1937: Emil Nolde 1893—1937

Ankauf *Verkauf*

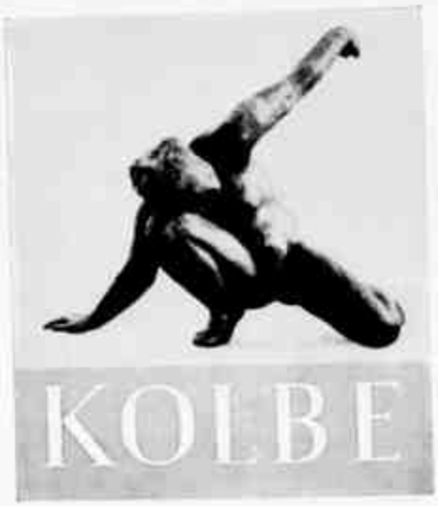
GALERIE NICOLAI
BERLIN W 62, LÜTZOWPLATZ 7

KLASSISCHE DEUTSCHE MALEREI
DES 18. UND 19. JAHRHUNDERTS

ANKAUF · VERKAUF

„Die Kunstbücher des Volkes"

unsere schöne illustrierte Buchreihe will für zeitgenössische und zeitnahe Kunst werben!



Deutsche Bildhauer der Gegenwart

Von Alfred Lentzen
Mit 105 Abbildungen
Das Werk gibt einen Querschnitt durch die deutsche Plastik der Gegenwart

Ernst Barlach
Sein Leben u. Schaffen

Herausgegeben von Carl Dietrich Carls
Neue Auflage 7.–10. Tausend. Mit 85 Bild.

Georg Kolbe Von Rudolf G. Binding
Neue erweiterte Auflage. Mit 90 Abbildungen
Seit „Rilkes Rodin" ist ein so bedeutendes Werk über die Plastik nicht wieder geschrieben worden. *(Deutsche Allgemeine Zeitung)*

Anläßlich Kolbes 60. Geburtstag erscheint:

Georg Kolbe: Werke der letzten Jahre

Ausführungen von Prof. Dr. Pinder
Mit 60 großen Tiefdrucktafeln im Format 22 × 30 cm. Das Werk vermittelt uns einen lebendigen Eindruck von dem Schaffen des großen Bildhauers

Wilhelm Lehmbruck

Seine Sendung und sein Werk. Von August Hoff
Mit 90 Abbildungen und einer farbigen Tafel

Jeder Band mit einer Biographie und einer Einführung in das Werk des Künstlers. Kartoniert RM 4.80. Leinen RM 6,50

REMBRANDT-VERLAG BERLIN SW 11

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Berlin W 8
Pariser Platz 4

den 20. Mai 1937

I.
Seite 24 Nr. 19

Einnahmekontrolle
Seite 1 Nr. 4

20. Mai 1937

Jn der Frühjahrsausstellung der Akademie sind für den Rembrandt-Verlag verkauft worden:

1)	3 Bücher à 4,80 RM =	14,40 RM
2)	5 Bücher " 6,50 " =	32,50 "
3)	1416 Postkarten à 0,20 RM =	283,20 "
		330,10 RM

in Worten: " Dreihundertdreißig Reichsmark 10 Rpfg."

Die Kasse wird angewiesen, obigen Betrag bei den Verwahrgeldern in Einnahme nachzuweisen .

Der Akademie stehen aus dem Verkauf von Büchern und Postkarten 40 % Provision zu, d. sind

132,04 RM

in Worten: " Einhundertzweiunddreißig Reichsmark 4 Rpfg."

Die Kasse wird angewiesen, an den Rembrandt-Verlag, auf dessen Postscheckkonto Berlin 145 490 den Betrag von

198,06 RM

in Worten: " Einhundertachtundneunzig Reichsmark 6 Rpfg. "

Akademieinspektor

zu überweisen und bei den Verwahrgeldern zu verausgaben, ferner die der Akademie zustehende Provision an gleicher Stelle zu verausgaben und in der Rechnung für 1937 bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5² zugunsten der Frühjahrsausstellung in Einnahme nachzuweisen .

E. 132.04 RM

Einnahme-Tagebuch Nr. 429
I. Handb. Seite 24/19

Der Präsident
Jm Auftrage

An

die Kasse der Preußischen
Akademie der Künste
Berlin

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KONSTE ZU BERLIN

Einnahmekontrolle
Seite I Nr. 11

Berlin W 8 den 17. Juni 1937
Pariser Platz 4

18. Juni 1937

Die Kasse erhält anbei das mit Richtigkeitsbescheinigung versehene Verzeichnis der in der Frühjahrsausstellung 1937 der Akademie verkauften Kunstwerke. Hiernach hat die Akademie als Verkaufsprovision

2946,-- RM

in Worten: " Zweitausendneunhundertsechsundvierzig Reichsmark " erzielt.

Die Kasse wird angewiesen, diesen zunächst bei den Verwahrgeldern verrehneten Betrag an dieser Stelle zu verausgaben und gleichzeitig zu Gunsten der Frühjahrsausstellung 1937 bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5^2 zu vereinnahmen .

Diese Anweisung ergeht in zweifacher Ausfertigung.

Der Präsident
Jm Auftrage

An
die Kasse der Preußischen
Akademie der Künste
B e r l i n W 8

Übertragung
Einnahme-Tagebuch Nr. 657
I. u. II. Handb. Seite 24/14
(vergl. A Nr. II)

Einheitsbuch Nr. I
Seite 24 Nr. 14

37

Titelbuch Nr. I
Seite 24 Nr. 14

Verzeichnis

der in der Frühjahrsausstellung 1937 verkauften Werke

Lfd. Nr.	Kat. Nr.	Name des Künstlers	Kaufbetrag RM	Hiervon erhält die Akademie 15 % als Provision RM	Bemerkungen
1	52	Ehmig	1200,-	180,-	
2	121	Kampf	3000,-	450,-	
3	129	Lenk	2000,-	300,-	
4	141	Schrimpf	1000,-	150,-	
5	168	Zimbal	900,--	270,-	
6	169	Zimbal	900,--		
7	203	Kolbe	4000,--	400,-	in diesem Fall nur 10 % Prov.
8	214	Kolbe	250,-	37,50	
9	215	"	250,-	37,50	
10	205	"	2000,-	3000,--	
11	213	"	250,-	37,50	
12	213	"	250,-	37,50	
13	205	"	1800,--	200,--	in diesem Fall etwas über 11 % Prov.
14	214	"	250,-	37,50	
15	6	Degner	600,-	90,-	
16	72	Engel	500,-	75,-	
17	77	"	240,-	36,-	
18	78	"	240,-	36,-	
19	79	"	240,-	36,-	
20	75	"	600,-	90,-	
21	84		300,-	45,-	
22	123	von Keudell	270,-	40,50	
23	146	Stock	400,-	60,-	
			21440,-	2946,-	

Die Richtigkeit vorstehender Aufstellung wird bescheinigt.

Berlin, den 17. Juni 1937

Akademie-Oberinspektor

Fr. Akademie d. Künste — Berlin, den 12. Juli 193[7]

Einnahmekontrolle Seite 7 Nr 13

Titelbuch Nr. 1
Seite 24 Nr. 15

Rechnungsjahr 193[7]

Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 16 b 2

13. Juli 1937

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Franke Heinz Stand: Bildhauer Wohnort: Berlin-Charlottenburg, Hohenzollernstr. 4
2.	Betrag	150 RM — Rpf buchstäblich: einhundertfünfzig Reichsmark

An die Kasse der Fr. Akademie der Künste

u. U. an die ____ kasse

in Berlin

Buchhalterei ____
Haupttagebuch Nr. 857
Kassenbuch Nr. ____
Buchh. Tagebuch Nr. ____
Handbuch Seite 24 Nr 15

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	[illegible]
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Obermedizinalrat

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

[illegible]

Heftrand.

[illegible] den [illegible] 193[illegible]

Einnahmekontrolle Seite [illegible] Nr. [illegible]

Titelbuch Nr. I
Nr. 16

Rechnungsjahr 193[illegible] 24

Verrechnungsstelle: Kap. [illegible] Tit. [illegible]

Einnahmeanweisung.

17. Juli 1937

1.	Des Einzahlers	Name: [illegible] Stand: [illegible] Wohnort: [illegible]
2.	Betrag	[illegible] RM [illegible] Rpf buchstäblich: [illegible]

An die [illegible] kasse

u. U. an die [illegible]

in [illegible]

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 925
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 24 Nr. 16

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Iddeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	[illegible]
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

[illegible]

Preußische Akademie der Künste

Berlin den 11. Dezember 193[illegible]

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 32

Rechnungsjahr 193[illegible]

Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 16 [illegible]

13. Dez. 193[illegible]

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name: [illegible] Stand: Kaufmann Wohnort: [illegible]
2.	Betrag	RM 60 Rpf. buchstäblich: 60 R. Pfennige

Buchhalterei [illegible]
Haupttagebuch Nr. 1314
Kassenbuch Nr. [illegible]
Buchh. Tagebuch Nr. [illegible]
Handbuch Seite 44 Nr. 19

An die [illegible] kasse
u. U. an die Preußische Akademie der Künste kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
H. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jöbken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	für [illegible]
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible]

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

[illegible]

Heftrand.

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 18. März 1938

Einnahmekontrolle Seite 30 Nr. 68

Rechnungsjahr 1938

Titelbuch Nr. I
Seite 24 Nr. 20
18. 3. 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 b 2

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name: Lewin & Mürkegaard Stand: Buchhandlung Wohnort: Hohenzollern
2.	Betrag	RM 60 Pf buchstäblich: sechzig R. Mark

Übertragung:

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2757
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 24 Nr. 20

An die Kasse II kasse
u. U. an die **Preußische Akademie der Künste** kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

(Belege A Nr.)

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für den Verkauf der Veröffentlichung Französische Künstler v. Jugendstil
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Heftrand

Preußische Akademie der Künste

Berlin den 13. März 1937

43

Einnahmekontrolle Seite 30 Nr. 70

Rechnungsjahr 1937

Titelbuch Nr. I
Seite 24 Nr. 41

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 46 51

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name: [illegible] Stand: Buchhändler Wohnort: Berlin
2.	Betrag	— RM 60 Rpf buchstäblich: sechzig [illegible]

An die [illegible] kasse

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2776
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 24 Nr. 41

u. U. an die Preußische Akademie der Künste kasse

in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für einen Katalog d. Ausstellung Französische Kunst d. Gegenwart
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Titelbuch Nr. I Seite 25 Nr. 1

44

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen

Ausstellung " Französische Kunst der Gegenwart "

Eintrittsgelder

und

Kataloge

vom 5 Juni bis 18. Juli 1937

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5

Handbuch Seite 25 Nr. 1

Seite

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à 2.– RM	Tageseintrittskarten à RM 2.–	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM 0.10	à RM	Kataloge à RM 0.60	à RM 0.50	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
~~Übertrag~~	5.6.37	1	3	88	39	1	-	151	-	237	95			VI / 535
2	6.6.37	1	-	662	150	-	-	383	-	607	30			" / 531
3	7.6.37	-	-	299	87	8	-	205	-	296	85			" / 541
4	8.6.37	-	-	287	107	15	-	145	-	243	50			" / 547
5	9.6.37	1	-	297	93	20	-	212	-	303	95			" / 585
6	10.6.37	-	-	207	81	4	-	135	-	207	65			" / 575
7	11.6.37	-	-	198	41	1	-	118	-	156	15			" / 585
8	12.6.37	-	-	327	95	37	-	190	-	303	70			" / 598
9	13.6.37	-	-	244	103	5	-	34i	-	612	85			" / 598
10	14.6.37	-	-	227	52	2	-	13i	i	205	80			" / 605
11	15.6.37	-	-	302	74	44	-	160	-	269	95			" / 623
12	16.6.37	-	-	330	63	21	-	173	-	286	65			" / 629
13	17.6.37	-	-	387	84	86	-	192	-	338	30			" / 644
14	18.6.37	-	-	293	59	40	-	158	-	255	25			" / 650
15	19.6.37	-	-	489	107	144	-	213	-	411	95			" / 658
16	20.6.37	1	-	1.024	122	2	-	429	-	882	10			" / 659
17	21.6.37	1	-	303	56	95	-	138	-	259	80			" / 668
18	22.6.37	-	-	315	68	90	-	142	-	268	70			" / 677
19	23.6.37	-	-	313	38	187	-	142	-	269	90	6.341	55	" / 680
20	24.6.37	-	-	240	43	92	-	111	-	206	55			VII / 696
21	25.6.37	-	-	235	69	15	-	108	-	201	85			" / 700
22	26.6.37	-	-	446	78	4	-	204	-	365	30			" / 706
23	27.6.37	-	-	518	99	4	-	226	-	419	75			" / 707
24	28.6.37	-	-	234	48	2	-	114	-	197	60			" / 715
25	29.6.37	-	-	244	49	2	-	116	-	204	85			" / 735
26	30.6.37	-	-	303	76	-	-	128	-	247	30			" / 744
27	1.7.37	-	-	339	53	9	-	136	-	265	25			" / 755
Seite	1.7.37	5	3	9.641	1.985	930	-	5.039	1	2.106	85	6.341	55	

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à 2.– RM	Tageseintrittskarten à RM 2.–	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM 0.10	à RM	Kataloge à RM 0.60	à RM 0.50	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag	1.7.37	5	3	9.641	1.985	930	-	5.039	1	2.106	85	6.341	55	
28	2.7.37	-	-	313	25	3	-	115	-	232	05			VII / 768
29	3.7.37	-	-	347	47	23	-	128	-	282	35			" / 775
30	4.7.37	-	-	466	57	2	-	136	-	359	05			" / 776
31	5.7.37	-	-	154	32	-	-	71	-	127	60			" / 782
32	6.7.37	-	-	199	37	3	-	84	-	159	45			" / 816
33	7.7.37	-	-	252	41	-	-	104	-	201	65			" / 827
34	8.7.37	-	-	197	31	-	-	71	-	148	85			" / 849
35	9.7.37	-	-	207	29	-	-	87	-	162	95			" / 852
36	10.7.37	-	-	315	51	-	-	112	-	232	45			" / 861
37	11.7.37	-	-	1.118	86	-	-	489	-	882	95			" / 862
38	12.7.37	-	-	254	24	-	-	108	-	197	80			" / 872
39	13.7.37	-	-	237	30	-	-	125	-	228	-			" / 881
40	14.7.37	-	-	316	33	15	-	107	-	222	45			" / 894
41	15.7.37	-	-	266	40	11	-	97	-	202	30			" / 916
42	16.7.37	-	-	346	48	15	-	136	-	267	35			" / 920
43	17.7.37	-	-	651	91	1	-	233	-	488	15			" / 926
44	18.7.37	-	-	1117	106	5	-	491	-	836	10			" / 927
45	19.7.37	-	-	-	-	-	-	45	-	47	-	7.310	60	" / 936
		5	3	16440	2785	1094	-	7681	1	-	-	13.642	15	

Einnahmekontrolle Seite 5 Nr. 15

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle Kap. ~~165~~ 34 Tit. 16 Nr. 5

~ 13.642 RM 15 Rpf ~

In Worten: Dreizehntausendsechshundertzweiundvierzig Reichsmark 15 Rpf ~

Festgestellt: Weiss Regierungsinspektor

Berlin, den 20. Juli 19 37

Der Präsident

Seite

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag														

	Datum	Anzahl ~~Dauer~~-karten à 0,15 RM	Es wurden verkauft: Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag	1. 6. 37	2774	-	-	-	-	-	-	-	40 85				II / 532
2	6. 6. 37	56	-	-	-	-	-	-	-	8 40				" / 533
3	7. 6. 37	61	-	-	-	-	-	-	-	9 15				" / 542
4	8. 6. 37	82	-	-	-	-	-	-	-	12 30				" / 545
5	9. 6. 37	57	-	-	-	-	-	-	-	8 55				" / 556
6	10. 6. 37	39	-	-	-	-	-	-	-	5 85				" / 580
7	11. 6. 37	43	-	-	-	-	-	-	-	6 45				" / 586
8	12. 6. 37	93	-	-	-	-	-	-	-	13 95				" / 599
9	13. 6. 37	55	-	-	-	-	-	-	-	8 25				" / 600
10	14. 6. 37	44	-	-	-	-	-	-	-	6 60				" / 606
11	15. 6. 37	55	-	-	-	-	-	-	-	8 25				" / 624
12	16. 6. 37	157	-	-	-	-	-	-	-	23 55				" / 638
13	17. 6. 37	101	-	-	-	-	-	-	-	15 15				" / 646
14	18. 6. 37	61	-	-	-	-	-	-	-	9 15				" / 651
15	19. 6. 37	104	-	-	-	-	-	-	-	15 60				" / 660
16	20. 6. 37	238	-	-	-	-	-	-	-	35 70				" / 661
17	21. 6. 37	110	-	-	-	-	-	-	-	16 50				" / 669
18	22. 6. 37	91	-	-	-	-	-	-	-	13 65				" / 678
19	23. 6. 37	63	-	-	-	-	-	-	-	9 45	267 30			" / 687
20	24. 6. 37	45	-	-	-	-	-	-	-	6 75				VII / 697
21	25. 6. 37	70	-	-	-	-	-	-	-	10 50				" / 701
22	26. 6. 37	84	-	-	-	-	-	-	-	12 60				" / 708
23	27. 6. 37	35	-	-	-	-	-	-	-	5 25				" / 709
24	28. 6. 37	44	-	-	-	-	-	-	-	6 60				" / 716
25	29. 6. 37	118	-	-	-	-	-	-	-	17 70				" / 736
26	30. 6. 37	70	-	-	-	-	-	-	-	10 50				" / 741
27	1. 7. 37	97	-	-	-	-	-	-	-	14 55				" / 756
~~Seite~~	~~1. 7. 37~~	~~2.345~~	-	-	-	-	-	-	-	~~84 45~~	~~267 30~~			
Übertrag	1. 7. 37	2.345	-	-	-	-	-	-	-	84 45	267 30			VII / 769
28	2. 7. 37	66	-	-	-	-	-	-	-	9 90				" / 777
29	3. 7. 37	71	-	-	-	-	-	-	-	10 65				" / 778
30	4. 7. 37	31	-	-	-	-	-	-	-	4 65				" / 783
31	5. 7. 37	40	-	-	-	-	-	-	-	6 -				" / 817
32	6. 7. 37	25	-	-	-	-	-	-	-	3 75				" / 828
33	7. 7. 37	60	-	-	-	-	-	-	-	9 -				" / 850
34	8. 7. 37	107	-	-	-	-	-	-	-	16 05				" / 853
35	9. 7. 37	50	-	-	-	-	-	-	-	7 50				" / 863
36	10. 7. 37	121	-	-	-	-	-	-	-	18 15				" / 864
37	11. 7. 37	339	-	-	-	-	-	-	-	50 85				" / 873
38	12. 7. 37	124	-	-	-	-	-	-	-	18 60				" / 882
39	13. 7. 37	92	-	-	-	-	-	-	-	13 80				" / 895
40	14. 7. 37	78	-	-	-	-	-	-	-	11 70				" / 907
41	15. 7. 37	41	-	-	-	-	-	-	-	6 15				" / 921
42	16. 7. 37	35	-	-	-	-	-	-	-	5 25				" / 925
43	17. 7. 37	97	-	-	-	-	-	-	-	14 55				" / 929
44	18. 7. 37	154	-	-	-	-	-	-	-	23 10	317 10			
	//	3896	-	-	-	-	-	-	-	-	584 40			

Einnahmekontrolle Seite 7 Nr. 16

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5
~ 584 RM 40 Rpf ~
In Worten: Fünfhundertvierundachtzig Reichsmark 40 Rpf
Verwendung v. d. ... ausgefertigt.
Berlin, den 20. Juli 1937
Der Präsident
In Vertr.
Festgestellt: Weiß
Regierungsinspektor

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag														

Festgestellt

Bauabnahmebeamtenprüfer

in Worten: " Dreihundertzehn Reichsmark ".

Die Einzelbeträge sind, falls sie nicht bis zum Schluß der Ausstellung (voraussichtlich Mitte Juli) eingegangen sind, von der Kasse zwangsweise einzuziehen .

Der Präsident

Jm Auftrage

AKADEMIE DER KÜNSTE
Berlin Pariser Platz 4

AUSSTELLUNG FRANZÖSISCHER KUNST DER GEGENWART

JUNI - JULI

Unter Mitwirkung der "Association Française d'Action Artistique"

TÄGLICH, AUCH SONNTAGS
10 - 3 UHR
EINTRITT
30 RPf



Ausstellung Französischer Kunst der Gegenwart

veranstaltet

von der Französischen Regierung
in Gemeinschaft mit der
Preußischen Akademie der Künste
zu Berlin

Juni—Juli 1937

Druck von R. W. Kayn's Erben, Berlin SW 68, Zimmerstraße 29

Die Ausstellung steht unter der

Schirmherrschaft

des Ministerpräsidenten
Generaloberst Hermann Göring

und

des Französischen Botschafters
Exzellenz André François-Poncet

Vorbemerkungen

1. Die Ausstellung ist täglich, auch Sonntags, von 10 bis 5 Uhr geöffnet.
2. Anfragen wegen beabsichtigter Ankäufe von ausgestellten Kunstwerken sind an das Ausstellungs-Büro (Zugang vom Saal I) zu richten.
3. Abkürzungen: G. = Gemälde
   Aqu. = Aquarell
   Z. = Zeichnung
   Rad. = Radierung
   Lith. = Lithographie

Der Umschlag dieses Kataloges ist von Bernard Naudin, Paris, gezeichnet

Die Ausstellung Französischer Kunst der Gegenwart veranstaltet die Französische Regierung in Gemeinschaft mit der Akademie der Künste auf eine Anregung seitens des Herrn Französischen Botschafters in Berlin Exzellenz François-Poncet. Das Zustandekommen des Unternehmens wurde durch den Herrn Reichs- und Preußischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Rust, den Kurator unserer Akademie, und den Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels ideell und praktisch in dankenswertester Weise gefördert.

Wärmsten Dank schuldet die Akademie auch dem Herrn Ministerpräsidenten Generaloberst Göring und dem Herrn Französischen Botschafter Exzellenz François-Poncet dafür, daß sie die Schirmherrschaft über die Ausstellung übernommen haben. Diesem Dank gibt die Akademie auch an dieser Stelle Ausdruck.

Die Vorbereitungen der Ausstellung in Paris leitete der von der Französischen Regierung dafür bestellte Kommissar Herr Dr. es lettres Robert Rey, Inspektor der schönen Künste und der Museen, Professor an der Ecole du Louvre. Bei der Zusammenstellung der Werke in Paris wirkte auch die Association Française d'Action Artistique organisatorisch und verantwortlich mit. Auch Herrn Professor Dr. Rey und der Association spricht die Akademie für ihre mit Hingebung geleistete Arbeit ihren Dank aus.

Berlin, Juni 1937

Die Preußische Akademie der Künste

Vorwort

(Übertragen aus dem Französischen)

Die gegenwärtige Ausstellung vereinigt Werke der meisten jetzt lebenden Künstler Frankreichs, deren Talent Beachtung verdient.

Was die Werke dieser Künstler in ihrer Gesamtheit auslösen, ist vielleicht ein Ausdruck von Gelassenheit. Sie sind freilich nicht der Meinung, das ewige Problem gelöst zu haben, aus dessen Erforschung das Kunstwerk erblüht. Aber sie nutzen eine Gelegenheit: Seit etwa sechzig Jahren haben alle ästhetischen Lehren sich gegenseitig herausgefordert und sich gegeneinander ausgespielt. Alle sind von bedeutenden Talenten verteidigt worden. Die im ganzen so kurze Zeitspanne, während der sie wie zusammengerafft erschienen, gestattete es, sie in ihrer Gesamtheit zu umfassen.

Werfen wir einen Blick auf diese Wirren von damals, die in das schöne Gleichgewicht von heute einmünden sollten!

* *

Das, was man als die um etwa 1875 aufgetretene Bewegung der Impressionisten bezeichnete, war im Grunde nur eine Reaktion gegen den Intellektualismus höherer oder geringerer Gediegenheit, der seit nahezu hundert Jahren die künstlerischen Anschauungen der westlichen Welt beengte.

Das Streben dieser ganzen Künstlergruppe lief vor allem darauf hinaus, das Aussehen der Natur zu registrieren und so wenig wie möglich individuelle Betätigung dabei aufzuwenden. Keiner von ihnen hat aber dieses Programm aufgestellt. Sie verachteten ja Worte und Erläuterungen.

Übrigens blieben sie sich untereinander nur kurze Zeit ähnlich: kaum fünf Jahre.

Etwa von 1880 ab ging jeder dieser Künstler, denen man, ohne daß sie sich dagegen wehren konnten, die Bezeichnung „Impressionisten" beigelegt hatte, seinen eignen Weg. Die einen, wie Renoir, wiesen bewußt jede Etikettierung von sich. Die anderen, wie Cézanne, gutgläubig davon überzeugt, daß sie in einer reinen und passiven Objektivität verblieben seien, machten sich in der Tat davon frei. Ihre malerische Anschauung näherte sich, oft unbewußt, derjenigen, die im 17. Jahrhundert unsere großen Klassiker geleitet hatte.

* * *

Das mittlere Publikum hatte sich von der gemalten Literatur, mit der es die Akademiker seit über hundert Jahren gefüttert hatten, noch nicht freigemacht.

Es hatte in dem Werke eines Ingres nichts weiter wahrgenommen, als eine außerordentliche Peinlichkeit in der Zeichnung, in dem von Delacroix nur eine Entfesslung romantischen Fiebers, in den Bildern von Corot nur ein nebliges Fließen, das den Vorwand abgab, sich beschreibend über die Frische des Sonnenaufgangs und die Müdigkeit der Abendstimmung zu ergehen.

Das Publikum war zutiefst entwöhnt ein Bildwerk zu betrachten ohne zwischen dieses und den Beschauer einen

literarischen Schirm zu schieben, es erkannte in den Werken der Impressionisten nicht die Natur, gerade weil sie sich hier ohne Verkleidung zeigte.

* * *

Kaum aber hatten die Impressionisten in dieser Weise die Augen der Menge durch die eindringliche Wahrheit ihrer Beobachtungen überrascht, als schon wieder andere Künstler, Träger eines neuen Ideals, auf dem Plan erschienen.

Diese, frei von den Hemmungen des Akademikertums, behaupteten, daß die Reaktionen des Künstlergehirns der Natur gegenüber den interessantesten Teil des Kunstwerks bildeten, und daß man diese Reaktionen nicht vernachlässigen, sondern als das Wesentliche betrachten müsse.

Dies war im großen und ganzen die Auffassung von Paul Gauguin (übrigens ein Bewunderer von Pissarro und Cézanne), der eine ganze Gruppe von Künstlern anregte, deren Ziele also den von den Impressionisten einige Jahre vorher aufgestellten diametral entgegenstanden.

Gleichzeitig kamen noch andere Künstler — der genialste unter ihnen war Georges Seurat —, die unter Beiseitestellung jedes intellektuellen Mißbehagens behaupteten, mit von der wissenschaftlichen Erfahrung erborgten Mitteln die Beobachtung des Lichts, seiner Wirkungen, seiner Einwirkung auf die Formen selbst, der sich die Impressionisten widmeten, noch weiter voran zu treiben. Zu diesem Zweck hatte Seurat seit 1880 damit begonnen, die Kontraste der Farben und die Kontraste der Töne zu studieren. Logischerweise war er sodann auch auf das Studium der Kontraste der Linien gekommen. In dieser dritten Periode hatte

Seurat, vielleicht ohne deſſen gewahr zu werden, es erreicht, die Geſetze der plaſtiſchen Harmonie zu erforſchen.

Und man fühlt es, wie dieſe Unterſuchungen ihn von der reinen Objektivität entfernen, die den Älteren, von denen er zuerſt inſpiriert wurde, ſo teuer war.

* *

Das alles aber waren Bewegungen, die nur von einem ſehr engen Kreiſe der Öffentlichkeit bemerkt wurden. Die große Menge blieb dabei, ſich an einer anekdotiſchen, mehr denn je mittelmäßigen Kunſt zu ergötzen. Sie nahm von der neuen Malerei Kenntnis, die ihr der Impreſſionismus dargeboten hatte, um darüber zu lachen, und unter dieſem Namen nahm ſie willig auch alle die Verſuche hin, von denen wir geſprochen haben.

Nach und nach, als das 19. Jahrhundert zur Neige ging, kriſtalliſierten ſich alle Bedürfniſſe an Neuheit um dieſen ſo verſtandenen „Impreſſionismus". Eine ſehr große Zahl von Malern, begierig ſich als unabhängig zu erweiſen, glaubte, daß der Impreſſionismus darin beſtehe, flüchtig und mit lebhaften und verwiſchten Farben zu malen und die fehlerhafte Zeichnung in einer blendenden, häufig gewagten Farbengebung zu ertränken.

So bildete ſich ein neues Akademikertum heraus, das noch ſchlimmer war als das offizielle und dem jedenfalls noch mehr die techniſche Fertigkeit fehlte.

* *

Das iſt in großen Zügen, was ſich den Blicken der jungen Leute darbot, die um 1900 herum in die künſtleriſche Laufbahn eintraten.

Mußten ſie ſich nicht nach anderen Lehrern umſehen?

Ihre Not führte ſie zur Wiedererweckung Cézannes.

Der alte Meiſter von Aix en Provence hatte damals, im Jahre 1874, zu Beginn des Impreſſionismus ſelbſt die, mit denen er zuſammenging, ſo ſehr außer Faſſung gebracht, daß er ſich ganz auf ſich zurückgezogen hatte und ſich mit grollender Zurückhaltung jedem Rat und allen ſeinen Freunden entzog.

Um die allgemeine Erſcheinung von Cézannes Werk zu verſtehen, muß man ſich daran erinnern, daß nach der letzten Ausſtellung von 1877, an der er mit anderen gemeinſam ſich beteiligte, Cézanne endgültig darauf verzichtet hatte, ſeine Bilder irgendwo in der Öffentlichkeit zu zeigen. 1900 waren dreiundzwanzig Jahre vergangen ſeit er allein und fern von allen malte, nur auf ſich ſelbſt vertrauend.

Das Weſentliche, womit er ſich plagte, war weniger das Spiel des Lichts durch Bäume und über Felder, als die Übertragung einer Form lediglich durch das Mittel der Farben. Er war dahin gelangt, jede ſichtbare Form, mochte es ſich um ein Geſicht, irgendeinen Gegenſtand, einen Berg handeln, einzig durch die Farbe und mit einer Kraft auszudrücken, die in der Geſchichte der Malerei ſelten ihresgleichen findet.

Nichts hatte die Kraft des Ausdrucks gehemmt, die er ſeinen Bildern gab. Man ſtand vor einer unwiderlegbaren Bejahung, die aus einem Mann entſprang, der laut ſeinen Glauben verkündete, und der dabei überzeugt war, daß ihn keiner verſtehe.

Man wird es begreifen, mit welchem Eifer die jungen Leute ſich dieſen Propheten erkoren, deſſen Verſuche gleichzeitig ſoviel Demut und ſoviel Gewißheit enthielten. Er er-

schien ihnen als eine Art von Erlöser. So etwas bringt notwendigerweise immer einen Zustand von Überreizung mit sich.

Um mit der Verschwommenheit des falsch verstandenen Impressionismus aufzuräumen, warf man sich darauf, feste Formen darzustellen, wie es Cézanne am Ende seines Lebens getan hatte. Man überbot sich in der Schärfe der Umrisse und in ihrer Dichtheit. Bald bedeutete es eine neue Wonne, die Form in ihrer schematischsten und beständigsten Erscheinung nachzuziehen, das heißt sie auf geometrische Wesenheiten zu reduzieren. Darin liegt einer der Anfänge des sogenannten „Kubismus".

Wie immer, so auch hier, hat man nichts weiter getan, als alte Wahrheiten entdeckt. Schon zu Ende des 18. Jahrhunderts, zur Zeit der neuklassischen Renaissance, hatten die Ästhetiker die Pyramide als den höchsten Ausdruck plastischer Genüsse hingestellt. Und im goldenen Zeitalter der klassischen Kunst hatte bereits Nicolas Poussin in einigen seiner Bilder, wie im Heil. Matthäus im Berliner Museum, aus geometrischen Raumgebilden in wunderbar kräftiger und freier Weise Vorteil gezogen.

Aber eine wiederentdeckte Wahrheit ist nichtsdestoweniger eine Wahrheit, und ihre Neuentdeckung erzeugt immer einen gewissen Rausch.

* *

Von diesen Überspanntheiten unberührt setzte die Reihe der schulgemäß arbeitenden Künstler ihre Produktion anekdotischer Bilder für den Bedarf eines ungeheuer zahlreichen Mittelpublikums fort.

Dennoch hatten auch diese Künstler den Einfluß der Hellmalerei verspürt. Daher gab es in den Salons eine unglaubliche Fülle von „Mondanitäten", bei denen Töne vorherrschten, deren Blutarmut einen Vorzug zu bilden schien. Das war die Zeit des Beige, des Grau — eine müde Farbengebung, von weichen Konturen umschlossen.

* *

Gegen die leicht bestechende Art dieser Kunst entfesselte sich bald nach 1900 die Bewegung der „Wilden" (Fauvismus).

Voll Freude an ihrer Unbekümmertheit malten die „Wilden" mit Strichen, deren Breite die Kühnheit unterstrich, und in Farben voller Gewalt und Heiterkeit.

Übrigens hätten auch diese „Wilden" sich auf die Skizzen von Cézanne und auf die großen farbigen Stellen bei Gauguin wie auf Empfehlungen berufen können.

Alles in allem war es eine kämpferische Kunst.

* *

Die wirtschaftlichen Krisen, die nach 1925 die westliche Welt auf den Kopf stellten, hatten wenig Einfluß auf das bildnerische Genie der Franzosen und konnten ihr Gleichgewichtsgefühl nicht erschüttern.

Welcher Künstler von heute, besonders während der letzten fünfzehn Jahre, würde diese Einteilung in „ismen" noch ernst nehmen, die man ein Vierteljahrhundert mißbraucht hatte?

* *

Man könnte sagen, daß die französische Kunst dahin kam, sich all den so auseinandergehenden Lehren anzugleichen, die die Beispiele der eigentlichen Impressionisten, wie auch die von Renoir, Gauguin, Seurat und Cézanne

ergeben. Augenblicklich braucht man keine Kapellen mehr. Den Beweis liefert uns eine besondere Tatsache:

Ungefähr seit 1890 malten einige von Kultur und Zurückhaltung erfüllte Männer nur von dem Wunsche geleitet, mit sanfter Lebhaftigkeit die Natur und das Leben in ihren alltäglichsten Wallungen wiederzugeben, ohne sich viel um Moden und Lehren zu kümmern. Das waren besonders Vuillard, Bonnard und Roussel. Auch sie übersahen weder Renoir noch Cézanne, die etwa fünfundzwanzig bis dreißig Jahre älter waren als sie, aber sie hielten sich von ihren Verkündungen fern.

Und so sind sie heute für viele zu Mustern geworden. Vielleicht Muster der Auffassung und Technik, aber vor allem Muster von freundlicher Würde und lächelnder Unabhängigkeit dem Publikum gegenüber.

Die alten Clans, die noch vor kurzem sich den Bannfluch zuwarfen, verschwenden heute nicht mehr ihre Kraft durch gegenseitige Exkommunikationen.

Jedes echte Gefühl, jede reizvolle und gesunde Darstellung findet in der Malerei wie in der Bildhauerei ihr Echo. Außerdem hat die Welt-Ausstellung von 1937 einen so weitgehenden Ruf an die Talente ergehen lassen, daß fast alle, welche Besonderheit im Ausdruck sie auch haben mögen, dort ihren Platz finden. Junge Leute in dem Alter, in dem das große Verantwortungsgefühl erwacht und die Inspiration verzehnfacht, sehen, daß man ihnen höchst bedeutende künstlerische Aufgaben anvertraut, deren Ausführung man früher nur weißhaarigen Meistern übertragen haben würde. Daher ergeben sich Gelegenheiten für fast alle, ihr höchstes Können zu erweisen, worin die einzig wahre Möglichkeit des Glückes liegt.

Man könnte sagen, daß es praktischerweise kein verkanntes Genie mehr gibt oder keines, das nicht in der Lage wäre, sich bekannt zu machen. Dies ist, zeitlich wie räumlich, die Auswirkung der Umstände, denen die französische Kunst ihr gegenwärtiges Glück und ihre Verdienste verdankt.

Wir hoffen, daß viele Besucher an dieser Ausstellung Freude haben und daß sich hier viele Herzen im Einklang zusammenfinden durch die Kunst, diese erhabene Sprache, diese Sprache ohne Worte.

Robert Rey, Dr. es lettres,
Generalinspektor der schönen Künste und der Museen. Professor an der Ecole du Louvre.

Gemälde
Zeichnungen und Graphik

Alix, Yves
Geboren 1890 in Fontainebleau. Schüler von Vuillard und Maurice Denis. Schuf große dekorative Arbeiten für das Lyzeum Camille Sée

1. Bildnis Frau Charlotte Alix G.

André, Albert
Geboren 1869 in Lyon (Rhone). Freund und Biograph von Renoir; schuf zahlreiche dekorative Arbeiten, besonders für das Rathaus von Orange und für die Weltausstellung 1937

2. Bildnis G.
3. Bildnis G.
4. Bildnis G.

Antral, Robert
Geboren 1894 in Chalons s/Marne. Schüler von Bourdelle, Maximilien Luce und Paul Signac. Malte dekorationen Schmuck für das Lyzeum Janson de Sailly, für das Palais de la Découverte und für das Haus de l'Agriculture de la Bauce auf der Weltausstellung 1937

5. Ebbe G.
6. Rouen G.
7. Rouen G.

Asselin, Maurice
Geboren 1882 in Orléans (Loire). Malte zahlreiche Darstellungen der Mutterschaft; großes graphisches Werk

8. Das Vesperbrot der Kinder G.
9. Bernard Z.
10. Mutterschaft Z.

Aujame, Jean

Geboren 1905 in Aubusson (Creuse). Malte Dekorationen für das Palais de la Découverte auf der Weltausstellung 1937

11. Betrachtung über einen abgestorbenen Baum G.
12. Französische Landschaft G.
13. Landschaft von den Kanarischen Inseln G.

Balande, Gaston

Geboren 1880 in Madrid, stammt von französischen Eltern. Schüler von Corman. Dekorative Gemälde auf dem Dampfer „Normandie" und in der Weltausstellung 1937

14. Camping G.
15. Tours Z.
16. Venedig Z.

Barat-Levraux, Georges

Geboren 1878 in Blois (L. & Cher). Schüler von J. P. Laurens und Bonnat. Malereien für die Weltausstellung 1937

17. Sitzender Akt G.
18. Die Hütte G.
19. Bäume und Blumen in Teil G.

Barbey, Valdo

Geboren 1883 in Valognes (Suisse). Schüler von Eugène Burnand und Georges Desvallières. Beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Studium maritimer Motive

20. Das Arsenal von Brest G.

Baltar, Marcel

Geboren 1882 in Bagneux (S. & Oise). Mitglied des Institut de France. Schüler von Jules Lefevre und Boulanger

21. Bildnis Henri Rochefort G.
Im Besitz der Stadt Paris

Beaumont, Hugues de

Geboren 1874 in Chouzy (Loir und Cher). Schüler von Gustave Moreau und Albert Maignan

22. Wildbretstilleben G.
23. Wildbretstilleben G.
24. Bildnis M. Pinchon G.

Belot, Gabriel

Geboren 1882 in Paris. Holzschneider und Radierer

25. Rehbock, Waldweg kreuzend Holzschnitt
Im Besitz des Louvre

Blanche, Jacques-Emile

Geboren 1861 in Paris. Mitglied des Institut de France. Schüler von Gervex und Humbert. Schriftstellerische Arbeiten über die künstlerische Bewegung am Ende des 19. Jahrhunderts

26. Kampf am Tor G.
27. Rugby G.
Studien für Freskomalereien in einer Schule

Bompard, Pierre

Geboren 1890 in Verdun (Meuse). Schüler von Dalton. Malte große Dekorationen für den physikalischen und chemischen Hörsaal im Collège de France

28. Fischstilleben G.
29. Die Allee bei Plessis G.

Bonnard, Pierre

Geboren 1867 in Fontenay-aux-Roses. Dekorative Malereien für das Theater des neuen Palais du Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

30. Die Kirschtorte G.
31. Mädchenbildnis G.
32. Wäscherin in Landschaft G.
Nr. 30 bis Nr. 32 Privatbesitz

Bouſſingault

Geboren 1883 in Paris. Wandgemälde für das Theater des neuen Palais du Trocadéro der Weltausſtellung 1937

33. Die Lektüre G.
34. Beim Friſieren G.

Nr. 33 und Nr. 34 Privatbeſitz

Braque, Georges

Geboren 1882 in Argenteuil (S. & O.). Für ſeine Bilder wurde zuerſt das Wort Kubismus geprägt, er übte einen bedeutenden Einfluß auf die Künſtler aus, ſchuf Gobelinkartons und dekorative Malereien

35. Mandoline und Vaſe G.

Im Beſitz der Stadt Paris

Brayer, Yves

Geboren 1907 in Verſailles. Schüler von Lucien Simon und Forain. Erhielt den I. Rom-Preis. Malereien für den Pavillon Thermal auf der Weltausſtellung 1937

36. Geſandtſchaftsdiner G.
37. Die Tänzerin G.

Brechenmacher, Raymond J.

Geboren 1897 in Paris. Schüler von Flameng und Cormon. Erhielt 1922 den I. Rom-Preis für Kupferſtecher

38. Das Urteil des Paris Stich

Im Beſitz des Louvre

Brianchon, Maurice

Geboren 1899 in Fresnay s/Sarthe. Schüler von Eugène Morand. Führte Dekorationen für die Pariſer Oper unter Mitwirkung von M. Leguault, große Dekorationen für das Lyzeum Janſon de Sailly und dekorative Malereien für das Foyer des Trocadéro auf der Weltausſtellung 1937 aus

39. Tänzerin mit Blumenſtrauß G.
40. Die Schänke G.
41. Der Garten G.

Brouet, Auguſte

Geboren 1872 in Paris. Schüler von Guſtave Moreau

42. Zirkus Radierung
43. Auf den Quais Radierung
44. Abend in Saint-Ouen Rad.
45. Jahrmarktsmuſiker Rad.

Nr. 42 bis Nr. 45 im Beſitz des Louvre

Caillard, Chriſtian

Geboren 1899 in Clichy. Wandmalereien für das Palais de la Découverte auf der Weltausſtellung 1937

46. Junger Mann als Stierkämpfer G.
47. Fabrik in Almunécar (Spanien) G.
48. Allee in Almunécar (Spanien) G.

Cami, Robert

Geboren 1900 in Bordeaux (Gironde). Schüler von Waltner und Lucien Simon. Schuf Dekorationen für die Bronzetür der Franzöſiſchen Botſchaft in Ottawa

49. Phryne Rad.

Im Beſitz des Louvre

Camoin, Charles

Geboren 1879 in Marſeille. Schüler von Cézanne

50. Blumen in grünem Topf G.
51. Blumen in weißer Vaſe G.
52. Kind in der Hängematte G.

Chapelain-Midy, Roger

Geboren 1904 in Paris. Malte Dekorationen für das Theater des neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

68. Die Abreise G.
Im Besitz des französischen Staates

Clairin, Pierre-Eugène

Geboren 1897 in Cambrai (Nord). Schüler von Paul Sérusier. Schuf große dekorative Malereien für den Pavillon de l'Ile de France auf der Weltausstellung 1937

69. In der Bibliothek G.
70. Das Tal von St. Loup de Naud (Frühling) G.
71. Tal G.

Cochet, Gérard

Geboren 1888 in Foranches (Manche). Wandmalereien im Lycée de Sceaux und im Palais de la Découverte auf der Weltausstellung 1937

72. Hof in einer Ferme in Ile de France G.
73. Terrasse der Tuilerien G.
74. La renommée (Tuilerien) G.

Corneau, Louis-Eugène

Geboren 1894 in Vouzeron (Cher). Malte große Dekorationen im Pavillon von Algier auf der Kolonialausstellung 1931

75. Der Weg in Fontette G.

Cottet, René

Geboren 1902 in Paris. Schüler von Flameng und Dézarrois

76. Cordoba Stich
Im Besitz des Louvre

Courmes, Alfred

Geboren 1898 in Vormes (Var). Schüler von Roger Lafresnay. Malte das Plafondbild des Restaurants im Pavillon der Manufaktur von Sèvres auf der Weltausstellung 1937

77. Bildnis Fräulein Robillard G.

Daragnès, Jean-Gabriel

Geboren 1886 in Guéthary (Basses-Pyrenées). Schüler von Luc Olivier Merson. Hat zahlreiche Werke illustriert und widmet sich ganz der typographischen Kunst. Druckt und illustriert das Buch über Paris, das gelegentlich der Weltausstellung 1937 erscheint

78. Hirtengedicht von Ronsard Rad.

Dauchez, André

Geboren 1870 in Paris. Präsident der Société nationale des Beaux Arts

79. Beschattetes Ufer G.
80. In Belle Ile G.
81. Hohlweg von Baugor G.
82. Landschaft von Arzon J.
83. Camaret Rad.

Decaris, Albert

Geboren 1901 in Rouen (Seine Inf.). Schüler von Cormon und Dézarrois

84. Der Friede Stich
Im Besitz des Louvre

Denier, Jacques

Geboren 1894 in Paris. Schüler von Lucien Simon und René Ménard

85. Interieur G.
86. Blumen in Vase, dahinter Bild (Burg von Vannes) G.
87. Rosen G.

Denis, Maurice

Geboren 1870 in Granville (Manche). Mitglied des Institut de France. Schüler von Balla und Paul Serusier. Malte umfangreiche dekorative Arbeiten, besonders für die Weltausstellung

1937. Verfasser der „Theorie über die Entwicklung der französischen Kunst am Ende des 19. Jahrhunderts"

88. Bittgang in der Bretagne G.
89. Christus, das Brot brechend G.
Nr. 88 und Nr. 89 Privatbesitz
90. Notre-Dame de la Clarté G.

Derain, André

Geboren 1880 in Chatou (Seine et Oise). Besonders bekannt aus der Bewegung der „Fauves" (1905 bis 1910)

91. Blondkopf G.
92. Bildnis einer brünetten Frau G.
93. Landschaft G.
Von Nr. 91 bis Nr. 93 Privatbesitz

Deshayes, Frédéric

Geboren 1883 in Paris. Schüler von Edmond Dalton. Malte große dekorative Werke und Kartons für die Nationale Gobelinmanufaktur

94. Stilleben G.
95. Corso von Chioggia (Italien) G.
96. Castellar (Seealpen) G.

Desvallieres, Georges

Geboren 1861 in Paris. Mitglied des Institut de France. Schüler von Gustave Moreau, Elie Delaunay und Jules Daladon. Präsident des Salon d'Automne. Schöpfer großer Kompositionen, besonders religiösen Inhalts. Dekorationen für die Weltausstellung 1937

97. Adam und Eva. Dekorativer Entwurf G.

Devambez, André

Geboren 1867 in Paris. Schüler von Gabriel Guay und Jules

Lefevre. Mitglied des Institut de France. Professor an der Ecole des Beaux Arts. Von ihm Wandgemälde in der neuen Sorbonne

98. Bildnis G.
99. Mutter und Kind G.
100. Interieur G.

Dubreuil, Pierre

Geboren 1891 in Quimper (Finistère). Schüler von Henri Matisse

101. Stilleben mit Spiegel Stich
102. Sumpf bei Noyon Stich
103. Stilleben mit Glieder-Puppe Stich

Dufrenoy, Georges

Geboren 1870 in Thiais (Seine). Schüler von Désiré Langée und Doucet

104. Tuileriengarten, Paris (Frühling) G.
105. Venedig — Rio del Mosto G.

Dufresne, Charles

Geboren 1876 in Millemont (S. & O.). Schüler des Bildhauerateliers der Ecole des Beaux Arts. Malte große dekorative Bilder für das Theater des neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

106. Jagd G.
107. Bildnis G.
108. Stilleben G.

Dufy, Raoul

Geboren 1877 in Havre. Schüler von Lehuillier und Bonnat. Malte zahlreiche dekorative Bilder jeder Art und große Dekorationen für den Elektrizitätspalast auf der Weltausstellung 1937

109. Das Theater G.
110. Deauville G.
111. Regatta G.

Nr. 110 und Nr. 111 Skizzen für Tapeten-Entwürfe

Dunoyer de Segonzac, André

Geboren 1884 in Boussy-Saint-Antoine (S. e. O.). Schüler von Luc Olivier Merson und Jean Paul Laurens. Gehört zu den Malern, die den stärksten Einfluß auf die gegenwärtige französische Malerei ausgeübt haben

112. Stilleben in Rot G.
113. Kuh im Stall Aqu.
114. Fernande, die Hände kreuzend Rad.
115. Der Golf von St. Tropez Aqu.
116. Landschaft aus der Provence in Abenddämmerung Rad.

Dupas, Jean

Geboren 1883 in Bordeaux (Gironde). Schüler von Besnard. Erhielt den I. Rom-Preis. Schuf den künstlerischen Schmuck für den Salon des Dampfers „Ile de France", des großen Dampfers „Normandie" und für den Pavillon des Tissus auf der Weltausstellung 1937

117. Castor, Pollux und der Krebs (dekorativer Entwurf) Z.

Espagnat, Georges d'

Geboren 1870 in Melun. Von ihm ein großes Deckengemälde auf dem Dampfer „Normandie" und dekorative Malereien im Palais de la Découverte auf der Weltausstellung 1937

118. Mutter und Kind G.

Fournier, Gabriel

Geboren 1893 in Grenoble (Isère). Wandgemälde im Collège des Jeunes Filles in Fontainebleau und in Fresko ausgeführte Kompositionen

119. Kastanienwald von La Sara G.
120. Figur im Interieur G.
121. Die Birken (Frühling in Fontainebleau) G.

Foy, André

Geboren 1886 in Paris. Schuf zahlreiche Illustrationen für die Presse und für Bücher und die ersten Dekorationen für die Spectacles de l'Atelier

122. Blaue Maske und Tulpen G.

Frelaut, Jean

Geboren 1879 in Grenoble (Isère). Schüler von Cormon. Radierer, dessen Werk gegenwärtig über 500 Platten umfaßt.

123. Kapelle bei Carnac Rad.
Im Besitz des französischen Staates

Friesz, Othon

Geboren 1879 in Havre (Seine Inf.). Schüler von Lehuillier und Bonnat. Große dekorative Arbeiten für die Weltausstellung 1937

124. Bildnis Frau O. Friesz G.
125. Landschaft G.
126. Stilleben G.

Galtier-Boissiere, Mme.

Geboren 1866 in Paris

127. Blumen und Früchte G.

Garets, Odette des

Geboren 1891 in Paris. Schülerin von Lucien Simon und Maurice Denis

128. Beim Studium G.
Im Besitz des französischen Staates
129. Die Fische G.
130. Die Feigen G.

Gernez, Paul

Geboren 1888 in Valenciennes (Nord). Schüler von Layraud

131. Marine G.
Im Besitz des französischen Staates

Girieud, Pierre

Geboren 1876 in Paris. Einer der Erneuerer der Technik der Freskomalerei im 20. Jahrhundert. Schuf zahlreiche dekorative Arbeiten in Freskotechnik, besonders im Süden Frankreichs

132. Moustiers Sainte-Marie G.
133. Parthenon G.
134. Ausgrabungsstätte G.
135. Perseus und Andromeda Lith.

Gobo, Georges

Geboren 1876 in San-Francisco (U. S. A.). Maler, Radierer und Illustrator

136. Die Brücke von Entrevaux Rad.
Im Besitz des Louvre

Goerg, Edouard

Geboren 1893 in Sydney

137. Die Loge G.
138. Imaginäres Bildnis G.
139. Blumenmädchen G.

Goulinat, Jean-Gabriel

Geboren 1883 in Tours (I. & L.). Schüler von Cormon. Schrieb eine Arbeit über die Technik der Malerei

140. Theater von Taormina G.
141. Erinnerung an die Provence G.
142. Umgebung von Viviers G.

Gromaire, Marcel

Geboren 1892 in Noyelle s/Lendre (Nord). Schuf Entwürfe für den Pavillon der Manufaktur de Sevres, für das Palais de la Découverte und für den Pavillon de la Solidarité auf der Weltausstellung 1937

143. Schnee — Berge — Tal G.
144. Der Schriftsteller G.

Guerin, Charles

Geboren 1875 in Sens (Yonne). Schüler von Gustave Moreau. Führte große Kompositionen für Teppiche aus

145. Bücher und Decke G.
146. Junges Mädchen in Grün G.
147. Frau mit rotem Tuch G.

Guyot, Georges

Geboren 1885 in Paris. Schüler von Gardet. Schuf Bildwerke für das Palais de la Biologie und für den neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

148. Löwengruppe J.
149. Tigergruppe J.

Hervieu, Louise

Geboren in Alençon (Orne). Schülerin von Lucien Simon. Schuf hauptsächlich Illustrationen zu den Werken von Baudelaire

150. Chinesischer Gott J.
151. Früchte J.
152. Verwundeter Vogel J.

Jaulmes, Gustave Louis

Geboren 1869 in Lausanne. Maler, Innenarchitekt und Kunstgewerbler in Neuilly-sur-Seine. Stellt seit 1906 aus. Mitarbeiter der „Compagnie des arts français". Entwürfe für die Gobelin-Manufaktur. Teppiche und Wanddekorationen von ihm auf der Weltausstellung 1937

153. Dekorativer Entwurf G.

Jonas, Lucien

Geboren 1880 in Anzin (Nord). Schüler von Albert Mignon und Léon Bonnat

154. Bildnis Seiner Exzellenz des Herrn Botschafters André François-Poncet G.

Jouclard, Adrienne

Geboren 1882 in Onville (Meurthe & Moselle). Professor an der Zeichenschule der Stadt Paris. Schuf Kompositionen aus dem Sportleben für den Pavillon des Unterrichts auf der Weltausstellung 1937

155. Weinlese in Lothringen G.
156. Pferde J.
157. Borer J.
158. Der Tennismeister von Cramm J.
159. Ziegen in Woëvre J.

Jouve, Paul

Geboren 1878 in Marlotte (S. & M.). Schuf Bildwerke für den neuen Tiergarten des Museums des Botanischen Gartens und für den Pavillon des Luxemburg-Museums und des neuen Palais des Trocadéro auf der Weltausstellung 1937. (Die Schlösser von Luxemburg.)

160. Elefant im Tempel des Siwa Rad.
Im Besitz des Louvre

Kayser, Edmond

Geboren 1882 in Paris. Schuf große dekorative Werke, ausgeführt in Keramik für den Pavillon der Manufaktur von Sèvres auf der Weltausstellung 1937

161. Provencalische Landschaft G.
162. Oliven (Ollioules) G.
163. Schloßallee (Normandie) G.

Klingsor, Tristan

Geboren 1874 in La Chapelle (Oise). Maler, Dichter und Komponist

164. Landschaft in der Provence G.
165. Bildnis einer jungen Frau J.

Laboureur, Jean-Emile

Geboren 1877 in Nantes (Loire Inf.). Schüler von Toulouse Lautrec und Lefèbre

166. Flug der Enten Rad.
167. Aalverkäufer Rad.
168. Der Insektenkenner Rad.

Von Nr. 166 bis Nr. 168 im Besitz des Louvre

Ladureau, Pierre

Geboren 1882 in Dunkerque (Nord). Schuf dekorative Arbeiten in dem Geburtshaus von La Fontaine im Chateau Thierry und im Pavillon du Centre Régional de Flandres auf der Weltausstellung 1937

169. Das Hüttenwerk G.
170. Der Wald G.

Laurencin, Marie

Geboren 1885 in Paris. Schülerin von Humbert

171. Leda G.
172. Die Schaukel G.

Nr. 171 und Nr. 172 Privatbesitz

Leger, Fernand

Geboren 1881 in Argentan. Schüler von Gérôme und Ferrier. Schuf zahlreiche Dekorationen für das Ballett und große Arbeiten für die Weltausstellung 1937. Wurde eine der hervorragendsten Persönlichkeiten in der Gruppe der Kubisten

173. Zeichnung
174. Zeichnung

Nr. 173 und Nr. 174 Privatbesitz

Legueult, Raymond

Geboren 1897 in Paris. Schüler von Eugène Morand. Professor an der Kunstgewerbeschule. Schuf große malerische Arbeiten, besonders für das Collège des Jeunes Filles in Fontainebleau

175. Stilleben, Kiefernzapfen G.
176. Figur in einem Interieur G.
177. Figur und gelber Tisch G.

Le Meilleur, Georges

Geboren 1861 in Rouen (S. Inf.). Schüler von Cormon und Puvis de Chavannes

178. Der Weiher von Longpré Rad.

Im Besitz des Louvre

Le Molt, Philippe

Geboren 1895 in Senlis (Oise). Schüler von R. E. Prinet und Othon Friesz. Schuf Malereien für das Theater in Belfort und für das Collège des Jeunes Filles in Fontainebleau

179. Interieur G.
180. Blumen G.
181. Blumen G.

Leroux, Georges

Geboren 1877 in Paris. Mitglied des Institut de France. Schuf große kompositorische Arbeiten für den Festsaal des Institut de Chinné und für das Palais des Metiers auf der Weltausstellung 1937

182. Athleten beim Training G.
183. Provençalische Landschaft G.
184. Les Baux (Provence) G.

Le Sidaner, Henri

Geboren 1862 auf Ile Maurice. Mitglied des Institut de France. Schüler von Cabanel

185. Der Tisch im Grünen G.
186. Das erleuchtete Fenster G
187. Fenster des Frühlings G.

Chote, André

Geboren 1885 in Bordeaux (Gironde). Kunstkritiker an der Nouvelle Revue Française. Schuf große dekorative Arbeiten für das Palais de la Découverte auf der Weltausstellung 1937

188. Bildnis G.
189. Lesende Frau G.
190. Avignon G.

Limouse, Roger

Geboren 1894 in Collo (Algier). Schöpfer großer dekorativer Arbeiten für die Weltausstellung 1937

191. Husarenuniform G.
192. Die Puppe G.
193. Der grüne Schal G.

Lombard, Alfred

Geboren 1888 in Marseille (B. d. R.). Einer der Erneuerer der Technik der Freskomalerei im 19. Jahrhundert. Schuf Freskomalereien für die Dampfer „Atlantique" und „Normandie", ferner dekorative Arbeiten für die Empfangssäle des Pavillon des Artistes décorateurs und des Palais du Travail auf der Weltausstellung 1937

194. Park in Touraine G.

Lotiron, Robert

Geboren 1886 in Paris. Schüler von Jules Lefevre und T. R. Fleury

195. Die Brücke von Grenelle G.
196. Flußufer G.
197. Der See Saint-James G.

Luppe, Marguerite

Geboren 1902 in Commercy (Meuse)

198. Die beiden Sessel G.
Im Besitz des französischen Staates

Luce, Maximilien

Geboren 1858 in Paris. Schüler von Lançon. War einer der künstlerischen Genossen von Seurat und Pissarro

199. Flußufer G.
Im Besitz des französischen Staates

Mayn, Berthold

Geboren 1881 in Paris. Schüler von Edmond Dalton und Jean Maria Dalton. Lithograph, Radierer, Schöpfer zahlreicher Illustrationen

200. Ein Rahmen mit Illustrationen zum Don Quichote
201. Toledo Bleist.-Z.
202. Korfu Fed.-Z.
203. Ithaka Fed.-Z.
204. Rahmen mit 9 Lithografien

Malassieux, Lucien

Geboren 1885 in Voiron (Isère). Schüler von Gustave Moreau, Girot und Jules Flandrin. Typograph und Illustrator. Er hat besonders häufig nordafrikanische Themen und Themen aus der Geschichte Italiens behandelt

205. Pferdeplatz Tunis G.
206. Maureske G.
207. Junges Zigeunermädchen G.

Malançon, Henri

Geboren 1877 in Paris. Schüler von Jules Lefevre und

T. R. Fleury. Machte zahlreiche Entwürfe für ie Nationalen Porzellan-Manufakturen in Sèvres und Limoges

208. Stilleben mit Maske G.
209. Obst G.

Manguin, Henri

Geboren 1874 in Paris. Schüler von Gustave Mor au

210. Anemonen G.
211. Feldblumen G.
212. Granatäpfel, Kastanien G.

Marchand, Jean

Geboren 1883 in Paris. Schüler von Bonnat u Luc Olivier Merson. Schuf große Dekorationen in Südfrankr ich

213. Landschaft aus der Provence: D s Haus des Dunoyer de Ségonzac G.
214. Frau vor dem Spiegel G.
215. Das Atelier des Bildhauers Jear niot G.

Marquet, Albert

Geboren 1875 in Bordeaux (Gironde). Schüler von Gustave Moreau. Gehörte der Bewegung der „Fauves" vor Anbeginn als Landschafter an und übte einen großen Einfluß au

216. Auf der Ile St. Louis G.
217. Hafen von Arcachon G.
218. Rabat G.

Martin, Henri

Geboren 1860 in Toulouse. Mitglied des Institut d France. Von ihm große Kompositionen in der Sorbonne, im Hot de Ville und im Capitole von Toulouse

219. Saint-Cirq. G.
220. Blumen G.
221. Blumen G.

Martin e, Berthe

Geboren 1 83 in Nerac (Lot & Garonne). Arbeitet Skulpturen mit Vorlieb Wachs und in direkter Ausführung im Material. Schuf Basrelie für den Jardin des Plantes

222. Ruhender Tiger Z.
223. Ruhender Ochse Z.

Matiss , Henri

Geboren 1869 in Cateau (Nord). Schüler von Gustave Moreau. Einer d berühmtesten Maler unserer Zeit von entscheidendem Einfluß

224. Bildnis auf gelbem und grünem Hintergrund G.
225. Schlafende G.
226. Flieder G.

Morin Jean (genannt Morin-Jean)

Geboren 1877 in Paris. Schüler von Waltner und Delâtre. Arbeit im Holzschnitt und besonders im Kupferstich. Essayist und Archä ge. Verfasser von Werken über gallische Keramik und über e Kunst der prähistorischen Zeiten

227. Zinnien und Dahlien Stich
228. Blumenvase Stich
Nr. 227 und Nr. 228 im Besitz des Louvre
229. Korb mit Äpfeln Kupferstich

Naudin, Bernard

Geboren 1876 in Châteauroux. Einer der berühmtesten Meister der Zeic ung und der Lithografie

230. Kreuzigung Rad.
231. Entwurf für den Katalogumschlag und das Plakat der Ausstellung Z.

Neillot, Louis

Geboren 1898 in Vichy (Allier). Schuf große Kompositionen im Museum für moderne Kunst der Stadt Paris und für die Weltausstellung 1937

232. Stilleben mit Enten G.
233. Tal in Bourbonnais G.
234. Landschaft aus Bourbonnais G.

Oudot, Roland

Geboren 1897 in Paris. Von ihm große Kompositionen im Theater des Neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

235. Landschaft in der Bretagne G.
Im Besitz des französischen Staates
236. Baskische Landschaft G.
237. Stilleben G.

Picart-Ledoux

Geboren 1881 in Paris. Malte sechs Deckenbilder auf dem Dampfer „Normandie" und Kompositionen für die Weltausstellung 1937

238. Die Kaninchenzüchterin G.
Im Besitz des französischen Staates

Planson, André

Geboren 1898 in La Ferté sous Jouarre (S. & M.). Schüler von Meslé. Führte dekorative Kompositionen für das Lyzeum Janson de Sailly und für das Theater des Neuen Trocadéro in der Weltausstellung 1937 aus

239. Frau mit Sonnenschirm G.
240. Ansicht von Avignon G.
241. Brücke von Avignon G.

Poncelet, Maurice-Georges

Geboren 1897 in Mulhouse (Ht. Rhin). Führte malerische Dekorationen im Lyzeum Janson de Sailly und im Palais de la Découverte auf der Weltausstellung 1937 aus

242. Die Maskenverkäufer G.

Prinet, René Xavier

Geboren 1861 in Vitry le François (Marne). Schüler von Gérome

243. Das Dienstmädchen G.
244. Das Atelier G.
245. Fleißsaal G.

Puy, Jean

Geboren 1876 in Roanne (Loire). Schüler von Tony Tollet. Von ihm große malerische Kompositionen auf der Weltausstellung 1937

246. Hafen von Concarneau G.
247. Ansicht von Concarneau G.
248. Lesendes junges Mädchen, im Freien liegend G.

Quizet, Alphonse

Geboren 1885 in Paris. Schüler des norwegischen Malers Hans Heyerdahl. Malt hauptsächlich Motive aus der Bannmeile von Paris

249. Landschaft von Belleville G.
250. Pré Saint-Gervais G.
251. Gürtelbahn G.

Riou, Louis

Geboren 1893 in St. Etienne (Loire). Schöpfer bedeutender Fresken im Chateau de Pradius und im Chateau Courmarine in der Provence und großer Dekorationen im College des Jeunes Filles in Fontainebleau

252. Rosenbukett Aqu.
253. Der Eiffelturm Aqu.
254. Landschaft in der Provence Aqu.

Rouault, Georges

Geboren 1871 in Paris. Schüler von Gustave Mor au. Führte große Entwürfe für Gobelins und zahlreiche Illustr tionen, besonders für „Ubu Roi" von Alfred Jarry aus. Kon ervator des Gustave Moreau-Museums

255. Blumen G.
Privatbesitz

Roussel, François-Xavier

Geboren 1867 in Loire-les-Mets. Mit seinem Schwa er Edouard Vuillard und mit Pierre Bonnard bildet er gegen 1890 einen Kreis, der sich aus zufälligen Ursachen die Gruppe d „NABIS" oder Propheten nannte. Das Leben dieser drei Künstle entwickelte sich bis zur Gegenwart in der größten Unabhän gkeit. Seit einigen Jahren wurde ihr Einfluß in der Malerei de Gegenwart bedeutend. Schuf große Dekorationen für das Theat des Neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

256. Dekoratives Bild G.
257. Dekoratives Bild G.
258. Dekoratives Bild G.
Nr. 256 bis Nr. 258 Privatbesitz
259. Skizze zu einem dekorativen Bild

Sabatté

Geboren 1874 in Riguillon (Lot et Garonne). Mitglie des Institut de France

260. Studie zur „Frau im Bad"

Savin, Maurice

Geboren 1894 in Maras (Drôme). Schuf malerischen Schmuck für Keramik und große Kompositionen, besonders für di Mairie von Montelimar

261. Junges Mädchen, sich aufstützend G.
262. Südfranzösische Landschaft G.
263. Junges Mädchen mit gelbem Tuch G.

Savreux, Maurice

Geboren 1 in Lille (Nord). Schüler der Keramischen Schule in Sèvres un an Carmon. Früher Konservator des Keramischen Museums Sèvres

264. umen G.
265. umen G.
266. ndschaft in der Provence G.
Besitz des französischen Staates

Sigrist, dmond

Geboren 2 in Paris. Schüler von Quignolet. Führte Malereien in der und große Kompositionen für die Weltausstellung 1937 aus

267. Mutterschaft G.
268. Landschaft Les Beaux G.
269. Kirche von Villion G.
270. L'île des Cygues Z.
271. Eingeschlafenes Kind Z.

Siméon, Marie-Louise

Geboren 883 in Paris. Graphische Mitarbeiterin des Illustrators Simon, dessen Witwe sie ist. Schuf eine große Zahl von Landschaften kleinen Formats

27 Nyons (Winter) G.
27 Die Dächer G.
27 Eichen und Olivenbäume G.

Simon, Jeanne

2 Knabenbildnis G.
2 Mädchenbildnis G.

Simon, Lucien

Geboren 1861 in Paris. Schüler von Jules Didier Mitglied des Institut de France, Professor an der Ecole des Be[au]x Arts

277. Jahrmarkt (Bretagne) G.
278. Bildnis Frl. L. S. G.
279. Bildnis Frl. L. S. G.
280. Eingeschlafenes Kind Z.
281. Selbstbildnis Z.

Soulas, Louis-Joseph

Geboren 1905 in Orléans (Loiret)

282. Coutances Rad. u. Stich
Im Besitz des französischen Staates
283. Die Küste von Collioure Stich
Im Besitz des Louvre

Souverbie, Jean

Geboren 1891 in Villancourt (Seine). Schüler von [illegible] und d'Aranjo. Führte Dekorationen zu „Ariane" [illegible] Oper und Freskodekorationen im Treppenhaus de[s] cadère auf der Weltausstellung 1937 aus

284. Die Nacht G.
285. Bildnis G.

Stival, Jean Alphonse

Geboren 1888 in Paris. Schüler von Cormon. Kompositionen, in Fresko ausgeführt

286. Stilleben mit Trauben G.
287. Blumen in blauer Vase G.
288. Blumen G.

Strauß, André

Geboren 1885 in Paris. Schüler von Humbert und Ernest Laurent Ist hauptsächlich Landschaftsmaler

289. [illegible]te Häuser in le Tavéguano G.
290. [illegible]trübes Wetter in Villecerf G.
291. [illegible]as Dorf Poligny s/Marne G.

Théven[illegible], Jacques

Geboren [illegible]91 in Montquin (près de Château-Chinon, Morvan). Lebt seit [illegible]hreren Jahren in Marseille und bedient sich mehr und mehr de[illegible]quarell- und Gouache-Malerei

292. [illegible]er Hafen von Marseille G.
293. Blumen G.
[illegible]r. 292 und Nr. 293 Privatbesitz

Trouill[illegible]d, Henry-Georges

[illegible]96 in Tours (Indre & Loire). Schüler von Cormon [illegible]lermie. Erhielt den I. Großen Rom-Preis. Von ihm [illegible]rische Schmuck der Unterrichtsanstalten in Couflans

Liegender Akt Rad. u. Stich
Im Besitz des Louvre

Utrillo, Maurice

883 in Paris. Schüler seiner Mutter Suzanne Valadon. [illegible]ervorragendsten Persönlichkeiten der heutigen französi[illegible]st. Widmet sich hauptsächlich der Wiedergabe der des Montmartre und der Pariser Vannmeile

Amiens G.
Der Geburtsort von S. Valadon G.
Rue du Mont Cenis G.
Im Besitz des französischen Staates

[illegible]n, Suzanne

1867 in Bessines (Ste Vienne). Schülerin von Degas [illegible]louse-Lautrec. Spielte eine bedeutende Rolle in den

Jahren des Kampfes um die unabhängige Kunst am nfang des 20. Jahrhunderts

298. Die Netzauswerfer, Dekoratives Bil G.
299. Maurice Utrillo, seine Großmutter und der Hund G.
300. Die Netzauswerfer Z.
Nr. 298 bis Nr. 300 im Besitz des französisch n Staates

Valtat, Louis

Geboren 1869 in Dieppe (S. Inf.). Schuf Entwürfe für Ausführung in Tapisserie und ist Spezialist für große Bl menstücke

301. Astern G.
302. Anemonen G.
303. Anemonen G.

Vergé-Sarrat, Henri

Geboren 1880 in Anderlecht. Maler und Stecher. Füh te große Kompositionen im Palais de l'Enseignement auf der Weltausstellung 1937 aus

304. Die Seine bei Champagne s. Seine G
305. Kiefernwald (Umgebung von la Guard o) G.
306. Die Seine bei Saint-Mammès G.

Villéon, Eliane P. de la

Geboren 1910 in Bordeaux (Gironde). Schüler von Lucie Simon. Malte Dekorationen für die neuen Museen des Trocad ro auf der Weltausstellung 1937

307. Saint Malo G.

Vlaminck, Maurice de

Geboren 1876 in Paris. Einer der Führer der Bewegung der „Fauves" am Anfang des 20. Jahrhunderts

308. Die Hütten G.

309. St ben mit Zwiebeln G.
310. St ben mit Trauben G.
Nr. 3 bis Nr. 310 im Besitz des französischen Staates

Vuillard, douard

Geboren 186 n Cuiseaux (S. & L.). Bildet mit Bonnard und Roussel eine t Gruppe, die sich niemals aufgelöst und einen großen Einf auf die heutige Kunst ausgeübt hat. Führte große malerisch Dekorationen für die Weltausstellung 1937 aus

311. D Mahl der Familie G.
312. D Salon G.
313. D Glasschrank G.
Nr. 11 bis Nr. 313 Privatbesitz

Waroquier, Henri de

Geboren 188 n Paris. Maler und Graphiker. Von ihm große dekorative Seiten im Theater des Neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

314. Figur G.
315. Kirche von Assisi G.
316. Das Forum G.
317. Weiblicher Akt Z.
318. Se auf dem Canale grande in Venedig Rad.
319. Drei Stiche

Zingg, Jules

Geboren 188 in Montbeliard (Doubs). Schüler von Cormon. Einer der Erneuerer der Freskotechnik im 20. Jahrhundert. Führte zahlreiche dekorative Malereien in Fresko aus, besonders für die Weltausstellung 1937

320. D Mahl der Vagabunden G.
321. Sch nee in Haut-Doubs G.
322. Ge witter in Vizot G.
323. D „Fortis" Z.

Bildhauerwerke

Auricoste, Emanuel

Geboren 1908 in Paris. Schüler von Despiau. Schöpfer der zwei Metopen am Eingang des Theaters des neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

324. Büste des Dichters Léon-Paul Fargue Bronze

Belmondo, Paul

Geboren 1898 in Alger. Schüler von Jean Boucher und Despiau. Schuf ein großes Basrelief für das Palais Civique von Alger und die Mittel-Metope des neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

325. Büste eines jungen Mädchens Bronze

Bouchard, Henry

Geboren 1875 in Dijon (Côte d'Or). Schüler von Barrias, Mitglied des Institut de France. Schöpfer zahlreicher großer plastischer Kompositionen, besonders für die Weltausstellung 1937

326. Der Mäher Bronze

Boucher, Jean

Geboren 1870 in Lesson (S. et M.). Schüler von Falguière und Mercié. Mitglied des Institut de France. Professor an der Ecole des Beaux Arts

327. Kopf von dem Denkmal St. Didier Bronze
328. Fra Angelico Bronze

Costa, Joaquin

Geboren 1888 in Lezignan (Aude). Schüler von Maillol. Schuf Basreliefs, darstellend die religiöse Architektur, für das neue Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

329. Die Hesperide und der Drachen Holz

Dejean, Louis

Geboren 1872 in Paris. Schüler von Rodin. Schuf die große Figur des Friedens auf dem Dampfer „Normandie" und bedeutende Shulpturen für das neue Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

330. Knieende Frau Marmor

Descatoire, Alexandre

Geboren 1874 in Douai (Nord). Schüler von Thomas und Injalbert. Professor an der Ecole des Beaux Arts. Schuf zahlreiche Gedenkmonumente

331. Büste Bronze

Despiau, Charles

Geboren 1874 in Mont-de-Marsan (Landes). Schüler von Rodin Schuf die große Figur für den Eingang des neuen Palais der schönen Künste auf der Weltausstellung 1937. Neben Maillol einer der einflußreichsten Künstler in der heutigen französischen Bildhauerkunst

332. Figur für ein Monument Gips

Dideron, Louis

Geboren 1901 in Marseille. Schüler von Maillol und Laisson. Von ihm Shulpturen an der Porte de l'Alma der Weltausstellung 1937

333. Kauernde Frau Bronze

Drivier, Léon Ernest

Geboren 1878 in Grenoble (Isère). Schüler von Rodin. Von ihm große Statuen auf der Weltausstellung 1937

334. Kauernde Frau Bronze

Gelin, Denis

Geboren 1896 in Château-Landon (S. e. M.). Entwarf die Adlerbekrönung des neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

335. Flora Getönter Gips

336. Pomona Getönter Gips

Gimond, Marcel

Geboren 1894 in Tournon (Ardèche). Schüler von Maillol und Renoir. Schuf eine große Bronzestatue für den Eingang des neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

337. Ruhender Athlet Gips

Guénot, Auguste

Geboren 1882 in Toulouse (Hte. Garonne). Schuf große Bildwerke für die Weltausstellung 1937

338. Bacchantin mit Kind Bronze

339. Junge Frau Holz

Guyot Georges

siehe unter Gemälde etc.

340. Affe Bronze

Jeanniot, A.

Geboren 1889 in Paris. Schüler von Bourdelle. Schuf dekorative Arbeiten für den Bankettsaal des Dampfers „Normandie" und das große Basrelief für die Fassade des neuen Palais des Beaux Arts auf der Weltausstellung 1937

341. Torso Bronze

Landowski, Paul

Geboren 1875 in Paris. Schüler von Barrues, Mitglied des Institut de France. Direktor der Ecole des Beaux Arts. Schuf Shulpturen für das Reformationsdenkmal in Genf

342. Der Borer Georges Carpentier Bronze

Lejeune, Louis

Geboren 1884 in Livet s/Authon (Eure). Schüler von T[illegible]omas und Injalbert. Erhielt den Großen Rom-Preis

343. Figur Getönter Gips

344. Figur Getönter Gips

Maillol, Aristide

Geboren 1861 in Banyuls s/Mer en Roussillon. S[illegible]üler von Cabaud. Schuf Entwürfe für Webarbeiten. Die Mehr[illegible]ahl seiner Arbeiten gilt der dekorativen Kunst. Seine Bildhauer[illegible]unst und die von Despiau üben einen ungeheuren Einfluß auf d[illegible]e französische Kunst der Gegenwart aus

345. Femme à la draperie Bronze
Privatbesitz

346. Femme au collier

Martinie, Berthe

(siehe unter Gemälde etc.)

347. Pferd, Entwurf für ein Monument [illegible] Jach[illegible]

Niclausse, François-Paul

Geboren 1879 in Metz (Moselle). Schüler des Medaillon[illegible]eur[illegible] Pausecarme und von G. Thomas. Schöpfer des „Früh[illegible]ing" [illegible] Neuen Trocadéro und des „Waldes" im Pavillon du Boi[illegible] auf [illegible] Weltausstellung 1937

348. Bildnis des Dichters Charles Lucas [illegible] Pe[illegible] louan Gips

Poisson, Pierre

Geboren 1876 in Niort (Deux-Sèvres). Schüler von Bart[illegible]as [illegible] Schnegg. Schuf große Figuren für die Rampen der Neu[illegible] Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

349. Junges Mädchen mit erhobenem Arm [illegible]ronze

350. Büste „Claude" Bronze

351. Fu[illegible]allpreis der Angestellten der französischen [illegible]taatsbahnen Bronze
Ne[illegible]l Eigentum der französischen Staatsbahnen

Pommier, Albert

Geboren 188[illegible] Paris. Schüler von Rubé. Von ihm die Herkules-Statue am [illegible]en Trocadéro auf der Weltausstellung 1937

352. B[illegible]e des Zeichners Falké Bronze

Popineau, François

Geboren 18[illegible] in St. Amand Montrond (Cher). Schöpfer zahlreicher großer Mo[illegible]mente in Nordafrika und von Skulpturen auf der Weltausstel[illegible]g 1937

353. [illegible]fe Terrakotta

Saupique, Georges

Geboren 18[illegible] in Paris. Schüler von Rousaud, Gehilfe von Rodin. Schöpfer de[illegible] plastischen Schmuckes der Kirche der Cité Universitaire und [illegible] Basreliefs am Neuen Trocadéro auf der Weltausstellung 19[illegible]

354. [illegible]pf der Frau vom Monument St. Didier [illegible] Bronze

Wlerick, [illegible]obert

Geboren 18[illegible] in Mont-de-Marsan (Landes). Schüler von Schnegg und Rodin. Von ihm Figuren und plastische Dekorationen auf der Weltaus[illegible]stellung 1937

355. [illegible]üste des Malers Peytelle Bronze

356. [illegible]üste der Frau R. G. Bronze

Yencesse, Hubert

Geboren 19[illegible] in Paris. Schüler seines Vaters Ovide Yencesse, Direktors [illegible]r Ecole des Beaux Arts in Dijon. Führte für die Weltausst[illegible]ung 1937 ein großes Basrelief „Europa" aus

357. [illegible]tatuette einer Frau Bronze

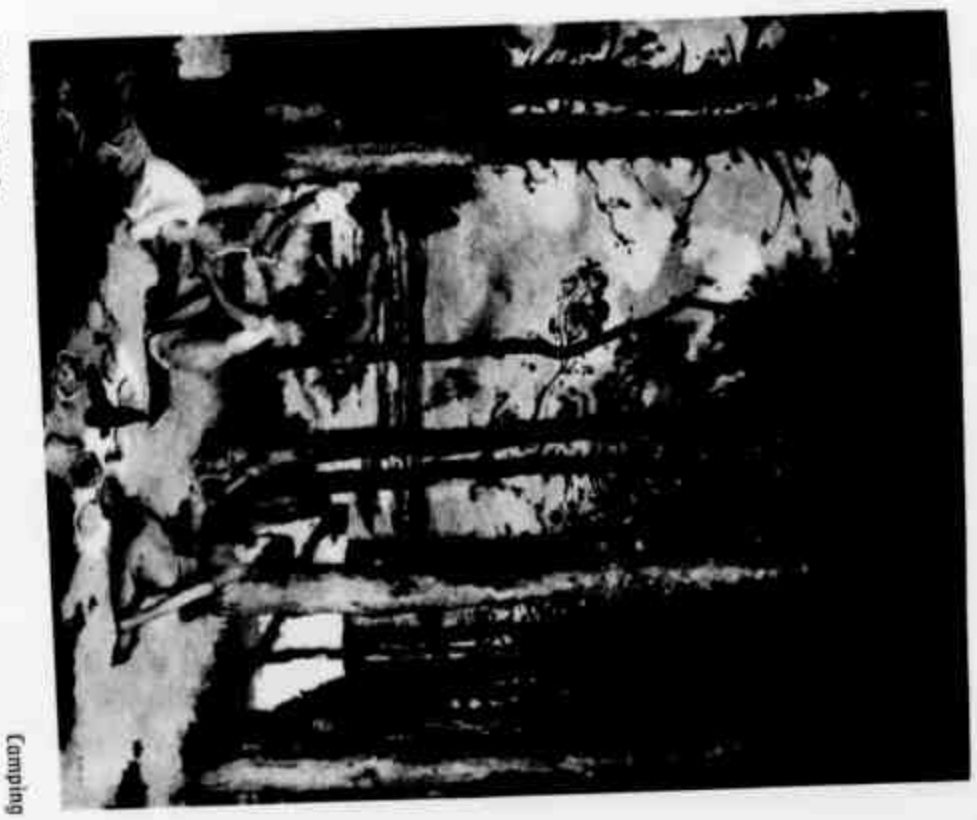
Abbildungen



Maurice Asselin — Das Vesperbrot der Kinder



Jean Aujame — Betrachtung über einen abgestorbenen Baum



Gaston Balande — Camping



Maurice Brianchon — Tänzerin mit Blumenstrauß



Salaren

Edmond Ceria



Auguste Chabaud

Ruhe im Anblick eines kleinen Landhauses



Roger Chapelain-Midy

Die Abreise

André Derain

Blondinal



Das Theater

Othon Friesz



Bildnis Frau O. Friesz



Ostseite des Saales

Beim Studium



Marine

Paul Seeney



Adrienne Jouclard

Weinlese in Lothringen



Robert Lotiron

Flußufer



Albert Marquet

Auf der Ile St. Louis



Henri Matisse

Fischer



Maurice-Georges Poncelet

Der Maskenverkäufer



André Dunoyer de Segonzac

Stilleben in Rot



Henri Le Sidaner

Der Tisch im Grünen



Jahrmarkt (Bretagne)

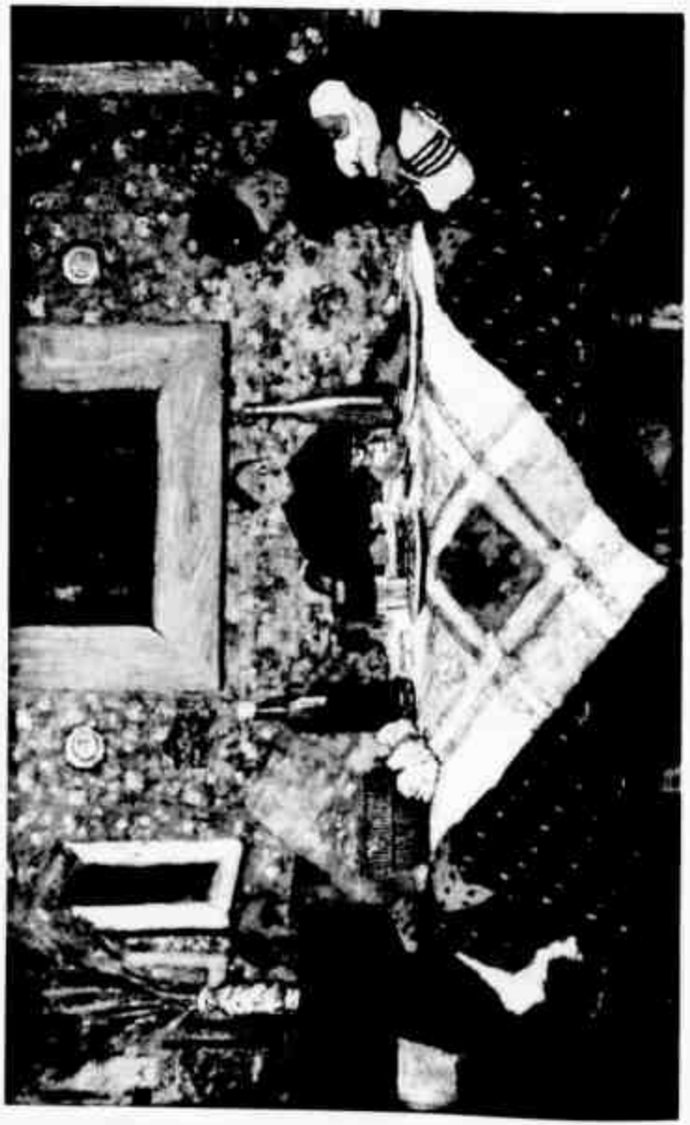
Lucien Simon



Suzanne Valadon — Maurice Utrillo, seine Großmutter und der Hund

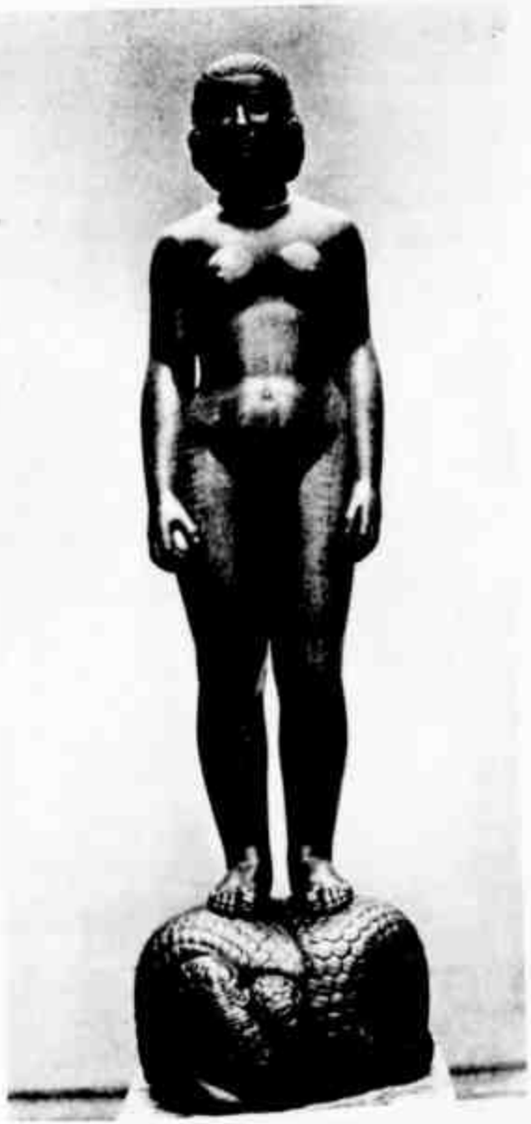


Maurice de Vlaminck — Die Hütten



Das Mahl der Familie

Edouard Vuillard



Die Hesperide und der Drachen

Joaquin Costa



Charles Despiau

Figur für ein Monument



Ruhender Athlet

Marcel Gimond



Georges Guyot — Affe



Aristide Maillol — Femme au collier



Pierre Poisson — Büste „Claude"

Anzeigen

GALERIE FERDINAND MÖLLER

BERLIN W 35, v. KOESTER-UFER 73
(an der Bendlerbrücke)

Ständige Ausstellung
von Werken
zeitgenössischer
Meister und junger
aufstrebender
Talente

Juni:
CHRISTIAN ROHLFS
Juli—August:
»30 DEUTSCHE KÜNSTLER«

ANKAUF
VERKAUF

Kataloge und Angebote auf Wunsch

Emil Schulz / Fritz Pillekat

Spedition und Möbeltransport
Berlin NW 21, Quitzowstraße 46

Spezialität:

Transport- u. Verpackungsinstitut für Kunstgegenstände aller Art

Spediteur der Akademie der Künste in Berlin
Fernsprecher: 353167

Kunsthandlung und Rahmenfabrik

Fritz Weber

Berlin W 35, Derfflingerstraße 28
Telefon: 226223

Rahmen in französischen Formaten ständig am Lager

Moderne Gemälde, Graphik, Aquarelle und Zeichnungen

Die Deutschen Drucke

Kunsthandlung Karl Welter, Berlin NW 7
Neue Wilhelmstraße 9-11 Fernsprecher 125471

Farbenlichtdrucke nach Meisterwerken alter und neuer Zeit; darunter zahlreiche Werke des französischen XVIII. Jahrhunderts, des französischen Impressionismus u. A.

GALERIE NIERENDORF
KUNST DER GEGENWART

BERLIN W 35
LÜTZOWUFER 19a

NEW-YORK
20 WEST 53rd. STREET

A. W. HAYN'S ERBEN
BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
BERLIN SW 68, ZIMMERSTR. 29
FERNSPR. 171472 / 171473

WIR DRUCKEN
Prospekte · Kataloge · Broschüren
Zeitschriften und Werke

Drucksachen aller Art und jeden
Umfanges bei kürzesten Lieferfristen

Preußische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle Seite 2 Nr. 11

Titelbuch Nr. 1
Seite 25 Nr. 11 u. 12

Berlin, den 24. Juni 1937

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5²

Einnahmeanweisung.

Für Inserierung im Katalog der Ausstellung Französischer Kunst der Gegenwart der Akademie haben zu zahlen:

Quantemeyer & Hicke, Berlin W 8, Kronenstr. 61-63
für eine halbe Seite 30,-- RM

Rud. Lepkes Kunstauktionshaus (Inh. Hans Carl Krüger, Berlin W 35, Potsdamer Str. 122 a/b
für eine halbe Seite 30,- "

60,- RM

in Worten: " Sechzig Reichsmark "

Kassenstelle
Akademieoberinspektor

Die Einzelbeträge sind, falls sie nicht bis zum Schluß der Ausstellung (voraussichtlich 18. Juli) eingegangen sind, von der Kasse zwangsweise einzuziehen .

Der Präsident
Im Auftrage

An die Kasse der Preußischen Akademie der Künste
u. U. an die ~~kasse~~
in Berlin W 8

Heftrand

~~Regierungshauptkasse.~~

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, für deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

7 17

Berlin, den 31. Juli 1937

Von L. Hoelzmann
in Bln - Charlottenburg
für 1 Katalog „Ausstellung Franz. Kunst der Gegenwart"
~~Postscheckwege~~
im ~~bar~~ — Wertpapieren laut umseitiger Angabe
eingegangen.

sind ~~als~~
Festgestellt:
Akademieinspektor

÷ RM 60 Rpf

Wir haben den Betrag bei Kap. 34 Tit. 1c Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

An die ~~Preußische Regierung~~ Akademie der Künste
hier.

Einnahme-Tagebuch Nr. 998
Handb. Seite I 25/14

Nr. 48. Anzeige über den Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

Einnahmekontrolle
Titelbuch Tit. I
Seite 25 Nr. 14
7. Aug. 1937

52

14

Ak. d. Künste z. Berlin

Berlin, den 20. Juli 1937

Zahlungsstelle:
Kasse in

Seite 26 Nr. Rechnungsjahr 193 7

Einmahnekontrolle
I
25 13

Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 16 Titel (Ausgaben zu Einnahmen)

20. JUNI 1937

Ausgabeanweisung.

Heftrand

1.	Des Empfängers	Name:	Rechtsanwalt Hünerbein
		Stand:	
		Wohnort:	Berlin
2.	Betrag	buchstäblich	Zwei RM 75 Rpf. Zweiundsiebzig 75 Rpfennige

~~Buchhalterei~~
Haupttagebuch Nr. 951
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr.
Handbuch Seite 25 Nr. 13

An die Kasse der Ak. d. Künste Kasse
u. U. an die Kasse in

998/37
~~Erhalten~~ Betrag 2 75

den 2 ~~198~~ 29 Juli 37

Franz Hünerbein

Nr. 104. Ausgabeanweisung über einmalige Ausgaben.
B. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbeken), Schleswig.

51

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine				
Stückzahl	Zinsfuß %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM Rpf	Nennwert im ganzen RM Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis	Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen
							37					
							16 Nr. 5					
							60 Rpf ~					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine				
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM Rpf	Nennwert im ganzen RM Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis	Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen
		Anweisung für das Hauptbuch 1937										
		Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5										
		~ 1 RM 80 Rpf ~										
		In Worten: Eine Reichsmark 80 Rpf ~										
		sind zu [illegible] einnahmen.										
		Die [illegible] Inventarisation [illegible]										
		Verwendung [illegible] rechtzeitig beschleunigt.										
		Berlin, den 6. August 1937										
		Der Präsident										
		I.A.										

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine				
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM Rpf	Nennwert im ganzen RM Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis	Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen
		Anweisung für das Hauptbuch 1937										
		Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5										
		~ 60 Rpf ~										
		In Worten: 60 Rpf ~										
		sind zu [illegible] einnahmen.										
		Die [illegible] Inventarisation [illegible]										
		Verwendung [illegible] rechtzeitig beschleunigt.										
		Berlin, den 6. August 1937										
		Der Präsident										
		I.A.										

55

Titelbuch Bd. I
Seite 25 Nr. 17

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz 4

9. August 1937

Einnahmekontrolle
Seite 7 Nr. 20

10. Aug. 1937

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstellen: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 Verwahrgelder

Buchungsanweisung

Als Einnahmen aus nachträglichen Katalogverkäufen aus der Ausstellung Französischer Kunst der Gegenwart sind der Kasse von dem Hausinspektor der Akademie insgesamt 11,41 RM zugegangen, die zunächst bei den Verwahrgeldern vereinnahmt worden sind.

Die Kasse der Akademie der Künste wird hierdurch angewiesen, den von der Summe von 11,41 RM auf Einnahmen aus Verkauf von Katalogen entfallenden Betrag von

——10 RM 80 Rpf.——

Festgestellt
Reg.Insp.

In Worten: Zehn Reichsmark 80 Reichspfennig - - - - - - -

im Wege der Uebertragung nach Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 zu den Einnahmen aus Katalogverkäufen

und den Betrag von

—— 50 Rpf.——

im Wege der Uebertragung nach Kap. 34 Tit. 16 Nr.5 zu den Eintrittsgeldern zu vereinnahmen.

Der verbleibende Betrag von

—— 11, Rpf. ——

E. 11,41 RM

ist als erstattete Portoauslagen unter dem entsprechenden

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

Übertragung
Einnahme-Tagebuch Nr. 1073
I u. XI Hauptbuch Seite 25/17.18.

Abschnitt bei den Verwahrgeldern zu belassen.

Diese Weisung ergeht in zweifacher Ausfertigung.

Der Präsident
Im Auftrage

56

Preussische Akademie der Künste

Eingetragen in Kontrolle Einn. 8 Nr. 28

Berlin W 8, den 11. August 1937
Pariser Platz 4

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstellen: Verwahrgelder } Ausgabe
Kap. 167 A Tit. 26 Nr. 8 }
Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 Einnahme

Ausgabe- und Buchungsanweisung.

Betr.: Endabrechnung der Verkäufe aus der Ausstellung Französischer Kunst der Gegenwart.

Anlässlich der Ausstellung Französischer Kunst der Gegenwart sind insgesamt 14 Bilder und 2 Plastiken verkauft worden:

Von den einzelnen Käufern sind hierauf eingezahlt worden - siehe Anlage - insgesamt: 29.690 RM 83 Rpf.
die von der Kasse zumächst unter Verwahrgeldern vereinnahmt worden sind.

Aus dieser Summe sind vorweg zu erstatten:an:

E. 1.895,83 RM
A. 6.- .

Dr. H. Bünemann, München,
Klementinenstr. 12 a

Wert der Ankäufe	920,--
	15.000,--
	15,18
zusammen	15.935,18

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

Einnahme-Tagebuch Nr. 1055 I. Handb. Seite 25/M

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 161
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 172
I. Hdb.-Seite 63/M

Uebertrag	15.935,18	-29.690 RM 83 Rpf.
Hierauf eingezahlt	17.600,--	
Mithin als zuviel gezahlt zu erstatten	1.664,82	

Frau von Borsig,
Gross-Behnitz(Mark)

Wert der Ankäufe und sonstige Kosten	3.268,--	
hierauf eingezahlt	3.298,75	
mithin als zuviel gezahlt zu erstatten	30,75	
Mithin vorweg zu erstatten insgesamt:		1.695 " 57 "
Demnach verbleiben zunächst:		27.995 RM 26 Rpf.

Von diesem verbleibenden Betrage sind alsdann gemäss Abrechnungen der Staatsbank die Gegenwerte für die an die Künstler insgesamt überwiesenen 283.547 ffrs. mit 23.5oo,58
sowie 2.968,53
insgesamt 26.469 " 11 "

bei den Verwahrgeldern in Ausgabe nachzuweisen.

Von dem danach verbleibenden Betrage von 1.526 RM 15 Rpf.
sind alsdann: 6,--
als erstattete Telegrammgebühren (von Borsig) nach Kap. 167 A Tit. 26 Nr. 8 umzubuchen und dort durch Absetzen von der Ausgabe

Uebertrag	6,-	1.526 Rm 15 Rpf.

zu vereinnahmen, während die von der Seehandlung berechneten Verrechnungsgebühren für die Transferierung der nach Frankreich zuüberweisenden Beträge mit 23,50
sowie 2,97 26,47
bei den Verwahrgeldern in Ausgabe nachzuweisen sind.
Die von der Firma Seitz gemäss anliegender Quittung verauslagte Umsatzausgleichssteuer ist gleichzeitig an diese zu erstatten mit 397,85 430 " 32 "
1.095 RM 83 Rpf

Die Kasse wird daher angewiesen, aus der bei den Verwahrgeldern vorläufig vereinnahmten Summe von 29.690 RM 83 Rpf
an Dr. Bünemann portofrei zu erstatten 1.664,RM 82 Rpf
" Frau von Borsig portofrei zu erstatten 30 RM 75 Rpf
in Ausgabe nachzuweisen und gleichzeitig vom Staatsbankkonto abzuschreiben 26.469 RM 11 Rpf
sowie 26 RM 47 Rpf
nach Kap. 167 A Tit. 26 Nr. 8 umzubuchen 6 RM -- Rpf
an Firma Seitz zu erstatten 397 RM 85 Rpf
mithin bei den Verwahrgeldern insgesamt zu verausgaben 28.595 RM -- Rpf,

in Worten: " Achtundzwanzigtausendfünfhundertfünfundneunzig Reichsmark "

Beigesetzt
Braun
Regierungsinspektor

und den danach endgültige verbleibenden
Betrag von 1.095 RM 83 Rpf
in Worten: " Eintausendfünfundneunzig Reichsmark 83 Rpf "
~~bei~~ im Wege der Uebertragung bei den Verwahrgeldern zu verausgaben und bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5, (Französische Ausstellung) als Ueberschuss aus Verkäufen in Einnahme nachzuweisen.

Durchschlag des Erlasses des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 28. 7. 1937 - V c Nr. 2133 - betreffend die Staatsankäufe - liegt als Rechnungsbeleg bei.

Die Weisung ergeht in dreifacher Ausfertigung zu den eingangs angegebenen Verrechnungsstellen.

Der Präsident
Im Auftrage

Titelbuch Nr. I
Seite 25 Nr. 11

Anlage

Einzahlungen auf Verkäufe

Der Führer und Reichskanzler	3.000 RM -- Rpf
Dr. Werner	465 RM 50 Rpf
Dr. Kurlbaum	552 RM -- Rpf
Firma Boecker	184 RM -- Rpf
Dr. Ayrer - Guben	800 RM ---Rpf
Dr. Bünemann	1.600 RM -- Rpf
Dr. Bünemann	15.000 RM -- Rpf
Dr, Bünemann	1.000 RM ---Rpf
Frau Meyer	147 RM 20 Rpf
Der Reichs-u.Pr.Min.f.Wiss.Erz.u.V.	2.944 RM -- Rpf
Niemöhlmann	690 RM 38 Rpf
von Borsig	3.298 RM 75 Rpf
insgesamt	29.690 RM 83 Rpf

Regierungshauptkasse.

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Berlin, den 13. August 1937

Von Fr. Schmidt-Kaschen

in Düsseldorf sind ~~als~~

für 1 Katalog „Ausstellung Franz. Kunst der Gegenwart"

im ~~bar — Wertpapieren laut umseitiger Angabe~~ Postscheckwege

eingegangen. RM 60 Rpf

Wir haben den Betrag Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

An die **Preußische Regierung** Akademie der Künste

1033 25/27 hier.

I.

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

Titelbuch Nr. I 60

14 AUG 1937

Regierungshauptkasse.

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Berlin, den 10. August 1937

Von Dr. Franzmeyer

in Berlin-Charlottenburg sind ~~als~~

für 1 Katalog „Ausstellung Franz. Kunst der Gegenwart"

im ~~bar — Wertpapieren laut umseitiger Angabe~~ Postscheckwege

eingegangen. RM 60 Rpf

Wir haben den Betrag bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

An die **Preußische Regierung** Akademie der Künste

1042 25/19 hier.

I

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

Titelbuch Nr. I 59

12 AUG 1937

Titelbuch Nr. I Satz Nr. 25 19

1 Stückzahl	2 Zinssatz %	3 Der Wertpapiere: Bezeichnung	4 Jahrgang	5 Reihe und Buchstabe	6 Nummer	7 Nennwert im einzelnen RM Rpf	8 Nennwert im ganzen RM Rpf	9 Der dazu gehörenden Zinsscheine: Nummer	10 Fälligkeit: von	11 Fälligkeit: bis	12 Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	13 Bemerkungen
		Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37										
		Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 : 5					60 Rpf					
		In Worten: sechzig Reichspfg										
		sind zu ~~zahlen~~ — vereinnahmen.										
		Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.										
		Berlin, den 8. August 19 37										
		Der Präsident										
		LA										
		Hellendorff										

Einnahmekontrolle Seite 2 Nr. 21

1 Stückzahl	2 Zinssatz %	3 Der Wertpapiere: Bezeichnung	4 Jahrgang	5 Reihe und Buchstabe	6 Nummer	7 Nennwert im einzelnen RM Rpf	8 Nennwert im ganzen RM Rpf	9 Der dazu gehörenden Zinsscheine: Nummer	10 Fälligkeit: von	11 Fälligkeit: bis	12 Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	13 Bemerkungen
			37	34	16	Nr. 5 (Kap. Amt.)						
						— 60 Rpf —						
						60 Rpf —						
		Berlin, den 31. August 1937										
		Der Präsident										
		Hellendorff										

Regierungshauptkasse.

Berlin den 23. August 1937.

Titelbuch Nr. I Seite 25 Nr. 22

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Von Heinrich Hiefs Nachf.
in Wiesbaden, Rheinstr. 27 sind ~~als~~
für 2 Katalog „Franz. Kunst der Gegenwart"
im ~~bar~~ ~~Postscheckwege~~ ~~Wertpapieren~~ laut umseitiger Angabe
1 RM 20 Rpf
eingegangen.

Wir haben den Betrag bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste

P. An die Preußische ~~Regierung~~ Akademie der Künste
Einnahme-Tagebuch Nr. 1882 hier.
T Handb. Seite 25/22

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

Regierungshauptkasse.

Berlin, den 17 September 1937.

Titelbuch Nr. I Seite 25 Nr. 23

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Einnahmekontrolle Seite 2 Nr. 21

Von August Pfister
in Ludwigshafen sind ~~als~~
für 1 Katalog „Franz Ausstellung Kunst der Gegenwart"
im ~~bar~~ ~~Postscheckwege~~ ~~Wertpapieren~~ laut umseitiger Angabe
— RM 60 Rpf
eingegangen.

Wir haben den Betrag bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste

P. An die Preußische ~~Regierung~~ Akademie der Künste
Einnahme-Tagebuch Nr. 1145 hier.
T Handb. Seite 25/23

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine				
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM Rpf	Nennwert im ganzen RM Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis	Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5

1 20 RM

In Worten: Ein Reichsmark

zwanzig Pfennige

sind zu zahlen — vereinnahmen.

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 23. August 19 37

Der Präsident

I. A.

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 24

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine				
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM Rpf	Nennwert im ganzen RM Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis	Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5

~ 60 Rpf ~

60 Rpf ~

Berlin, den 8. September 1937

Der Präsident

I. A.

Regierungshauptkasse

Berlin, den 9. September 1937

63

Betrifft:

Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 24

Von Fr. Münch

in Köln sind als

für 1 Katalog „Franz. Kunst der Gegenwart"

im bar ~~Wertpapieren~~ Postscheckverkehr laut umseitiger Angabe

RM 60 Rpf

eingegangen.

Wir haben den Betrag bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Schreiber

P. An die Preußische ~~Regierung~~ Akademie der Künste hier.

Einnahme-Tagebuch Nr. 1148

I Handb. Seite 25/24

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

64

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 18. September 1937

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 24

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 5

22. Sep 1937

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Dr. Max Kaczmarzyk Stand: Wohnort: Bln-Wilmersdorf, Ravensberger Str. 5
2.	Betrag	RM 60 Rpf buchstäblich: Sechzig Reichspfennige

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1143
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
I. Handbuch Seite 25 Nr. 25

An die Kasse der Preuß. kasse

u. U. an die Akademie der Künste kasse

in Berlin W 8

Vdr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen)
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbberlen), Schleswig.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine			Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM Rpf	Nennwert im ganzen RM Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis		

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5

~ 60 Rpf ~

60 Rpf ~

Berlin, den 10. September 19 37

Der Präsident
I. A.

Heftrand.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Katalog der Ausstellung Französischer Kunst der Gegenwart
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt:

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
Im Auftrage

65

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 13. Oktober 193 7

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 31

Rechnungsjahr 193 7

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 5

14. Okt. 1937

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: K. K. Stand: Wohnort:
2.	Betrag	RM 60 Rpf buchstäblich: 60 Sechzig

An die Kasse der kasse

u. U. an die Preußische Akademie der Künste kasse in Berlin

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1347
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 25 Nr. 26

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen)
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbbeken), Schleswig.

66

Preußische Akademie der Künste Berlin den 14. Oktober 193 7

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr 32

Rechnungsjahr 193 7 25 27

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 5

16. Okt. 1937

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: K. K. Stand: Wohnort:
2.	Betrag	RM 60 Rpf buchstäblich: 60 R. Sechzig

An die Kasse der kasse

u. U. an die Preußische Akademie der Künste kasse in Berlin

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1357
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 25 Nr 27

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für neue Ausfuhr d. Preußischen Akademie der Künste
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

[illegible]

Heftrand.

Regierungshauptkasse.

Berlin, den 25 Oktober 1937.

67

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Einnahmekontrolle Seite — Nr. 22

Hbuch Nr. I 25 28

Von Handlung des Kranzel Stiftes St. Martin

in Koblenz, Altstadtor 34-35 sind ~~als~~

für 1 Katalog, Ausstellung ganz. Kunst"

im ~~bar — Wertpapieren laut umseitiger Angabe~~ Postscheckverkehr

= RM 60 Rpf

eingegangen.

Wir haben den Betrag Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste

An die **Preußische ~~Regierung~~** Akademie der Künste hier.

Einnahme-Tagebuch Nr. 1414 I Handb. Seite 25/28

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Einkauf neue Ausfuhr d. Preußischen Akademie der Künste
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

[illegible]

Heftrand.

Preußische Akademie der Künste Berlin den 9. Januar 1938

63

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 35

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 5 a

Hbuch Nr. I 25 29

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name: [illegible] Stand: Wohnort: /
2.	Betrag	RM 60 Rpf buchstäblich: sechzig [illegible]

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1365
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 25 Nr. 29

An die ~~Hauptkasse~~ ~~u. d. Kasse der~~ **Preußische Akademie der Künste** Kasse in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
H. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jöbsen), Schleswig.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere												
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM | Rpf	Nennwert im ganzen RM | Rpf	Der dazu gehörenden Zinsscheine: Nummer	Fälligkeit: von	Fälligkeit: bis	Angabe, ob Erneuerungsschein dazu gehören	Bemerkungen
1		Anweisung für das Haushaltjahr 1937 Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 ~ 60 Rpf ~ 60 Rpf ~										

Heftrand.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für d. Katalog zur Ausstellung d. Französischen Malerei [illegible]
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt:

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Heftrand.

Preußische Akademie der Künste

Berlin den 15. November 1937

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 36

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name: H. H. Stand: Wohnort:
2.	Betrag	RM 60 Rpf buchstäblich: 60 R. Pfennige

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1663
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 25 Nr. 31

An die Kasse

u. U. an die Preußische Akademie der Künste Kasse

in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Regierungshauptkasse.

Berlin, den 16. November 1937

17. NOV. 1937

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 38

Von H. Sommer

in Merseburg sind

für d. Katalog „Ausstellung franz. Kunst der Gegenwart"

~~im Postscheckverkehr~~ ~~bar~~ ~~Wertpapieren laut umseitiger Angabe~~

÷ zu 60 Rpf

eingegangen.

Wir haben den Betrag Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

An die Preußische ~~Regierung~~ Akademie der Künste hier.

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	für einen Katalog d. Hamburgischen Kunstsammlungen 1937
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Heftrand.

Regierungshauptkasse

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 37

Berlin, den 18. November 1937.

I 25 37

19. Nov. 1937

Von Joh. Böhm

in Hamburg-Wandsbeck sind ~~etc~~

für 1 Katalog „Ausstellung Franz. Kunst der Gegenwart"

im ~~bar~~ ~~Wertpapieren laut umseitiger Angabe~~ Postscheckwege

1.211 60 Rpf

eingegangen.

Wir haben den Betrag bei Kap. 37 Tit. 16 No 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

An die Preußische Regierung Akademie der Künste hier.

I 25/37

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung der Wertpapiere	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM Rpf	Nennwert im ganzen RM Rpf	Der dazu gehörenden Zinsscheine: Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis	Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 16 No. 5
~ 60 Rpf ~
In Worten: 60 Rpf ~
sind zu ~~zahlen~~ vereinnahmen.
Die Richtigkeit der ~~Inventarisation und dienstlichen Verwendung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 18. November 1937
Der Präsident
I.A.

Heftrand.

72

Preußische Akademie der Künste

Berlin, den 25. November 1937

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 39

Rechnungsjahr 1937 I 25 33

Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 16 5

26. Nov. 1937

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name: H. Böhm Stand: i. Berlin Wohnort:
2.	Betrag	RM 60 Rpf buchstäblich: 60 Reichsmark

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1763
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 25 Nr. 33

An die Hauptkasse kasse
u. U. an die Preußische Akademie der Künste kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen)
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jöbeken), Schleswig.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine			Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen
Stückzahl	Zinssatz v/o	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM / Rpf	Nennwert im ganzen RM / Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis		

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 34 **Tit.** 16 **Nr.** 5

~ 60 Rpf ~

In Worten: 60 Rpf —

sind zu zahlen — **vereinnahmen.**

Die Richtigkeit, ~~Kontierung und sachliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 15. November **19**37

Der Präsident
I. A.

Heftrand.

3. Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.: für die [illegible] Prüfung [illegible]

4. Bescheinigung des Rechnungsbeamten — Festgestellt:

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Preußische Akademie der Künste — Berlin, den 30. November 1937

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 70

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 5 L

I 25 34

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1. Des Einzahlers — Name: K. K.; Stand:; Wohnort:

2. Betrag — 1 RM 60 Rpf; buchstäblich: 60 Reichspfennige

An die Kasse der — kasse

u. U. an die Preußische Akademie der Künste — Preuß.

in Berlin

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1780
Kassenbuch Nr. 1
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 25 Nr. 34

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbbeken), Schleswig.

Berlin, den 9. Dezember 1937

Einnahmekontrolle Seite 4 Nr. 4

Rechnungsjahr 1937

I 25 35

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 1 a 5

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1. Des Einzahlers — Name: Schmidt Fr. [illegible]; Stand:; Wohnort: Berlin

2. Betrag — 2 RM 40 Rpf; buchstäblich: 2 Reichsmark

An die Kasse der — kasse

u. U. an die — kasse

in Berlin

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1881
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr
Handbuch Seite 25 Nr. 35

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	für die neue Lieferung der Tonziffern Abstellung
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Heftrand.

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	für die neue Lieferung der Tonziffern Abstellung
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Heftrand.

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Preußische Akademie der Künste

Berlin den 9. Dezember 1937

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 71

Rechnungsjahr 1937 25 I 36

Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 26 5

10. Dez. 1937

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Schaffe Stand: Wohnort: Berlin
2.	Betrag	1 RM 20 Rpf buchstäblich: Ein Reichsmark zwanzig Pfennige

Buchhalterei 1925
Hauptagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 25 Nr. 34

An die Kasse
u. U. an die Preußische Akademie der Künste Kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
B. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Einnahme Nr. I 76
Seite 26 Nr. 1

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,–	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,–	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à ℳ-RM	Tageseintrittskarten à RM ℳ,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM -,15	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM -,15	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag	1. M. 37	–	2	175	26	1	–	–	272	465	75			XI/ 1467
2	2. M. 37	1 –	–	371	72	4	–	–	252	367	50			"/ 1475
3	3. M. 37	1	–	398	68	22	–	–	172	363	80			"/ 1494
4	4. M. 37	2	–	334	71	3	–	–	168	317	05			"/ 1513
5	5. M. 37	2	–	384	38	5	–	–	136	272	80			"/ 1521
6	6. M. 37	–	–	548	81	63	–	–	223	478	95			"/ 1531
7	7. M. 37	2	–	1813	247	2	–	–	670	1.504	45			"/ 1532
8	8. M. 37	–	–	321	48	22	–	–	131	278	75			"/ 1544
9	9. M. 37	1	–	349	46	–	–	–	128	293	40			"/ 1552
10	10. M. 37	–	–	357	35	44	–	–	126	292	45			"/ 1566
11	11. M. 37	–	–	307	32	283	–	–	113	370	70			"/ 1583
12	12. M. 37	–	–	273	68	66	–	–	146	276	90			"/ 1597
13	13. M. 37	–	–	432	86	114	–	–	127	358	50			"/ 1609
14	14. M. 37	4	–	493	68	–	–	–	356	556	30			"/ 1615
15	"	–	–	1050	119	1	–	–	172	667	45			"/ 1611
16	15. M. 37	1	–	258	44	126	–	–	94	225	75			"/ 1624
17	16. M. 37	–	–	224	45	56	–	–	99	208	85			"/ 1636
18	17. M. 37	–	–	349	91	527	–	–	282	475	55			"/ 1637
19	"	–	–	839	113	334	–	–	194	636	35			"/ 1638
20	18. M. 37	2	–	229	79	2	–	–	83	204	85			"/ 1664
21	19. M. 37	–	–	192	43	18	–	–	69	163	75			"/ 1671
22	20. M. 37	–	–	274	49	31	–	–	84	219	55			"/ 1688
23	21. M. 37	–	–	225	37	–	–	–	142	267	35			"/ 1689
24	"	–	–	712	98	1	–	–	129	483	85			"/ 1695
25	22. M. 37	–	–	431	33	60	–	–	76	190	55			"/ 1702
26	23. M. 37	–	–	180	27	19	–	–	91	171	45	9.812	65	"/ 1708
27	24. M. 37	–	–	211	46	59	–	–	25	152	95			XII/ 1727
Seite		16	2	1128	1791	1782	–	–	4612	187	95	9.812	65	

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à ℳ-RM	Tageseintrittskarten à RM ℳ,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM -,15	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM -,15	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag	–	16	2	1128	1791	1782	–	–	4612	187	95	9.812	65	
28	25. M. 37	–	–	166	28	59	–	–	58	93 46	95 45			XII/ 1737
29	26. M. 37	–	–	191	19	52	–	–	58	151	35			"/ 1745
30	27. M. 37	–	–	255	42	57	–	–	83	218	15			"/ 1759
31	28. M. 37	–	–	848	147	1	–	–	221	633	65			"/ 1765
32	29. M. 37	–	–	172	19	37	–	–	49	133	65			"/ 1773
33	30. M. 37	–	–	167	22	47	–	–	67	147	30			"/ 1778
34	1. 12. 37	–	–	172	33	31	–	–	61	146	85			"/ 1793
35	2. 12. 37	–	–	152	29	28	–	–	42	118	05			"/ 1824
36	3. 12. 37	–	–	167	31	22	–	–	61	141	45			"/ 1833
37	4. 12. 37	–	–	188	38	126	–	–	49	151	70			"/ 1849
38	5. 12. 37	–	–	208	25	–	–	–	116	218	25			"/ 1858
39	"	–	–	507	59	–	–	–	74	325	95			"/ 1851
40	6. 12. 37	–	–	151	22	55	–	–	49	125	70			"/ 1857
41	7. 12. 37	–	–	147	16	35	–	–	48	117	–			"/ 1868
42	8. 12. 37	–	–	163	19	13	–	–	54	130	75			"/ 1878
43	9. 12. 37	–	–	108	16	–	–	–	36	86	80			"/ 1907
44	10. 12. 37	–	–	131	19	12	–	–	37	101	85			"/ 1912
45	11. 12. 37	–	–	318	53	49	–	–	105	261	15			"/ 1934
46	12. 12. 37	–	–	189	24	–	–	–	166	233	30			"/ 1931
47	"	–	–	648	87	1	–	–	118	448	25			"/ 1932
48	14. 12. 37	–	–	–	–	–	–	–	29	23	25	4.202	90	"/ 1944
		16	2	6316	2521	2407	–	–	6186	–	–	14.815	55	
Seite														

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag														

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 34 **Tit.** 16 **Nr.** 5(2)

~ 14.015 Rm 55 Rpf ~

in Worten: ~~Vierzehntausendfünfzehn Reichsmark 55 Rpf~~

sind zu ~~schulden~~ **vereinnahmen.**

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche Verrechnung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 14. Dezember **19** 37

Der Präsident

Im Auftrag

Einnahmekontrolle
Seite 8 Nr. 44

Seite

78

Titelbuch Nr. I
Seite 216 Nr. 2

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen

15. Dez. 1937

Italienische Ausstellung

von 1800 bis zur Gegenwart

Garderobeneinnahmen

vom 1.11.1937 bis zum 14. Dezember 1937

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Titel 16 Nr. 5

I. Handbuch Seite 216 Nr. 2

Seite

	Datum	Anzahl Dauerkarten à -,15 RM	Es wurden verkauft: Tageseintrittskarten à 1,— RM	à 0,50 RM	à 0,25 RM	à RM	à RM	Kataloge à 1,— RM	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag		2892	-	-	-	-	-	-	-	43	80			N/1468
2	2.11.37	77	-	-	-	-	-	-	-	11	55			"/1479
3	3.11.37	106	-	-	-	-	-	-	-	15	90			"/1495
4	4.11.37	76	-	-	-	-	-	-	-	11	40			"/1511
5	5.11.37	105	-	-	-	-	-	-	-	15	75			"/1522
6	6.11.37	162	-	-	-	-	-	-	-	24	30			"/1533
7	7.11.37	283	-	-	-	-	-	-	-	42	30			"/1534
8	8.11.37	103	-	-	-	-	-	-	-	15	45			"/1543
9	9.11.37	108	-	-	-	-	-	-	-	16	-			"/1553
10	10.11.37	85	-	-	-	-	-	-	-	12	75			"/1567
11	11.11.37	64	-	-	-	-	-	-	-	9	60			"/1598
12	12.11.37	89	-	-	-	-	-	-	-	13	35			"/1598
13	13.11.37	88	-	-	-	-	-	-	-	13	20			"/1612
14	14.11.37	155	-	-	-	-	-	-	-	23	25			"/1613
15	15.11.37	155	-	-	-	-	-	-	-	23	25			"/1625
16	16.11.37	58	-	-	-	-	-	-	-	8	70			"/1639
17	17.11.37	152	-	-	-	-	-	-	-	22	80			"/1640
18	18.11.37	69	-	-	-	-	-	-	-	10	35			"/1665
19	19.11.37	87	-	-	-	-	-	-	-	13	05			"/1672
20	20.11.37	124	-	-	-	-	-	-	-	18	80			"/1691
21	21.11.37	100	-	-	-	-	-	-	-	15	-			"/1692
22	22.11.37	42	-	-	-	-	-	-	-	6	30			"/1703
23	23.11.37	48	-	-	-	-	-	-	-	7	20	385	05	"/1709
24	24.11.37	45	-	-	-	-	-	-	-	6	75			N/1725
25	25.11.37	64	-	-	-	-	-	-	-	9	60			"/1738
26	26.11.37	86	-	-	-	-	-	-	-	12	90			"/1746
27	27.11.37	65	-	-	-	-	-	-	-	9	75			"/1761
Seite		2852	-	-	-	-	-	-	-	39	-	385	05	

	Datum	Anzahl Dauerkarten à -,15 RM	Es wurden verkauft: Tageseintrittskarten à 1,— RM	à 0,50 RM	à 0,25 RM	à RM	à RM	Kataloge à 1,— RM	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag		2852	-	-	-	-	-	-	-	39	-	385	05	
28	28.11.37	68	-	-	-	-	-	-	-	10	20			XII/1762
29	29.11.37	48	-	-	-	-	-	-	-	7	20			"/1774
30	30.11.37	99	-	-	-	-	-	-	-	14	85			"/1779
31	1.12.37	84	-	-	-	-	-	-	-	12	60			"/1794
32	2.12.37	43	-	-	-	-	-	-	-	6	45			"/1825
33	3.12.37	64	-	-	-	-	-	-	-	9	60			"/1834
34	4.12.37	108	-	-	-	-	-	-	-	16	20			"/1852
35	5.12.37	181	-	-	-	-	-	-	-	27	15			"/1853
36	6.12.37	31	-	-	-	-	-	-	-	4	65			"/1858
37	7.12.37	45	-	-	-	-	-	-	-	6	75			"/1869
38	8.12.37	63	-	-	-	-	-	-	-	9	45			"/1879
39	9.12.37	26	-	-	-	-	-	-	-	3	90			"/1908
40	10.12.37	41	-	-	-	-	-	-	-	6	15			"/1913
41	11.12.37	101	-	-	-	-	-	-	-	15	15			"/1933
42	12.12.37	88	-	-	-	-	-	-	-	13	20	282	50	"/1934
		3917	-	-	-	-	-	-	-	-	-	587	55	

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5(2)
587 RM 55 Rpf
in Worten: fünfhundertsiebenundachtzig Reichsmark 55 Rpf
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Vollständigkeit und ordnungsmäßige Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 14. Dezember 19 37
Der Präsident
i.V.
Kaumann

Einnahmekontrolle
Seite 27 Nr. 27

Seite

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag														

in Worten: " ~~Fx~~ Fünfhundertvierzig Reichsmark " .

Die Einzelbeträge sind, falls sie nicht bis zum Schluß der Ausstellung (voraussichtlich 12. Dezember d.Js.) eingegangen sind, von der Kasse zwangsweise einzuziehen.

Der Präsident

Jm Auftrage

81

AKADEMIE DER KÜNSTE / BERLIN



AUSSTELLUNG ITALIENISCHER KUNST VON 1800 BIS ZUR GEGENWART

NOVEMBER-DEZEMBER 1937

Ausstellung Italienischer Kunst

von 1800 bis zur Gegenwart

veranstaltet

von der Kgl. Italienischen Regierung
in Gemeinschaft mit der
Preußischen Akademie der Künste
zu Berlin

November-Dezember 1937

Druck von A. W. Hayn's Erben, Berlin SW 68

Italienisches Ehrenkomitee der Ausstellung

S. E. Minister des Auswärtigen
Graf Galeazzo Ciano

S. E. Minister für Nationale Erziehung
Giuseppe Bottai

S. E. Minister für Volkskultur
Dino Alfieri

S. E. Kgl. a. o. u. bev. Botschafter von Italien in Berlin
Bernardo Attolico

S. E. Präsident der Biennale-Austellungen in Venedig
Graf Giuseppe Volpi di Misurata, Staatsminister

Deutsches Ehrenkomitee der Ausstellung

Preußischer Ministerpräsident
Generaloberst Göring
Protektor der Preußischen Akademie der Künste

Reichsminister des Auswärtigen
Frh. von Neurath

Reichs- und Preußischer Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Rust
Kurator der Preußischen Akademie der Künste

Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda
Dr. Goebbels

Deutscher Botschafter in Rom
von Hassell

Organisations-Komitee

On. Alessandro Pavolini, Präsident der Confederazione Professionisti Artisti.

On. Antonio Maraini, Sekretär des Sindacato Nazionale delle Belle Arti und Generalsekretär der Biennale-Ausstellungen in Venedig.

Gr. Uff. Andrea Geisser Celesia di Vegliasco, Ministerialdirektor im Ministerium für Volkskultur.

Comm. Tricarico, Ministerialdirektor für die schönen Künste im Ministerium für nationale Erziehung.

Avv. Guido Pesenti, Oberbürgermeister von Mailand.

Conte P. Venerosi Pesciolini, Oberbürgermeister von Florenz.

Ing. G. Sartirana, Oberbürgermeister von Turin.

Comm. Mario Alverà, Oberbürgermeister von Venedig.

Baron Vitaliano Confalonieri, Generalsekretär des Organisations-Komitees.

Kommission für die Auswahl der Kunstwerke und den Aufbau der Ausstellung

S. E. Felice Carena, Maler, Mitglied der Königlichen Akademie von Italien, Präsident und Titularprofessor der Malerei an der Königlichen Akademie der Künste und am Liceo Artistico von Florenz.

S. E. Ferruccio Ferrazzi, Maler, Mitglied der Königlichen Akademie von Italien, Titularprofessor der Dekorationsmalerei an der Königlichen Akademie der Künste und am Liceo Artistico in Rom.

On. Professor Antonio Maraini, Bildhauer, Deputierter des Parlaments, Generalsekretär der Biennale-Ausstellungen von Venedig, Sekretär des Sindacato Belle Arti.

On. Professor Cipriano Efisio Oppo, Deputierter des Parlaments, Generalsekretär der Quadriennale-Ausstellungen in Rom, Stellvertretender Kommissar der Weltausstellung Rom 1941.

Professor Roberto Papini, Direktor der Galleria Nazionale d'Arte Moderna in Rom.

Professor Francesco Messina, Bildhauer, Direktor und Titularprofessor der Bildhauerkunst an der Königlichen Kunstakademie und am Liceo Artistico in Mailand.

Professor Giannino Marchig, Maler.

Professor Fabio Mauroner, Graphiker.

Professor Piero Chiesa, Meister der künstlerischen Glastechnik.

Präsident der Kommission:
Professor Antonio Maraini.

Sekretär:
Professor Giannino Marchig.

Von der Preußischen Akademie der Künste Berlin:

Professor Arthur Kampf, Vorsitzender der Abteilung für die bildenden Künste.

Professor Dr. Alexander Amersdorffer, Erster Ständiger Sekretär der Akademie.

Öffentliche und private Darleiher

S. E. Der Duce Benito Mussolini
Leitung der Nationalen Faschistischen Partei
Galleria Nazionale d'Arte Moderna, Rom
Galleria d'Arte Moderna, Mailand
Civico Museo, Turin
Galleria d'Arte Moderna, Florenz
Galerie der Uffizien, Florenz
Königliche Pinakothek der Brera, Mailand
Galleria Internazionale d'Arte Moderna, Venedig
Civica Galleria „Tosio Martinengo", Brescia
Galleria d'Arte „Ricci Oddi", Piacenza
Museo „Ala Ponzone", Cremona
Museo di Castelvecchio, Verona
Comm. Guido Antonioli, Mailand
S. E. Kgl. Botschafter Bernardo Attolico, Berlin
Signora Edvige Barbaroux, Mailand
Comm. Billini, Florenz
Conte Senatore Borletti, Mailand
Comm. Avv. Piero Casellati, Venedig
Comm. Carlo Clausetti, Mailand
Comm. Ing. Adolfo Errera, Venedig
Eredi Avv. Emanuele Fiano, Rom
Signor G. Gamba, Florenz
Comm. Grugni, Florenz
Conte Vincenzo Giustiniani, Forcì
Principe Kourakin, Florenz
Comm. Avv. Guido Marchesi, Rom
S. E. F. T. Marinetti, Mitglied der Königlichen Akademie, Rom
Gr. Uff. Gaetano Marzotto, Valdagno
Comm. Avv. Ilo Nunes, Rom
Baronessa Giuliana Ricasoli Firidolfi Corsini, Florenz
Comm. Mario Rossello, Mailand
Signora Marga Sevilla y Villar Sartorio, Rom
Cav. Eugenio Tassinari, Neapel
Prof. Arturo Tosi, Mailand
Comm. Mario Vannini Parenti, Florenz

An alle hier genannten Darleiher richtet die Leitung und Organisation der Ausstellung an dieser Stelle einen lebhaften öffentlichen Dank für die Gesinnung gütiger und bereitwilliger Mitarbeit, die sie der Überlassung mancher der berühmtesten und kostbarsten Werke der Meister des 19. Jahrhunderts und der Gemälde und Skulpturen der Künstler des 20. Jahrhunderts, die in dieser Ausstellung gezeigt werden, geneigt gemacht hat.

Einführung

in die Ausstellung italienischer Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts

(Übertragen aus dem Italienischen)

Diese Ausstellung italienischer Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts als vollständige Übersicht darstellen zu wollen, hieße ihr einen Charakter zuschreiben, den sie schon aus Gründen des begrenzten Raumes nicht haben kann. Sie ist vielmehr eine Zusammenfassung jener Kunst und ihrer größten repräsentativsten Persönlichkeiten, insbesondere was die Vergangenheit betrifft, umgeben von kleineren Künstlern und Werken, je mehr man sich der Gegenwart nähert.

Wie bei der Betrachtung eines Panoramas sich unseren Augen aus der Nähe auch die kleinen Dinge offenbaren, während in der Entfernung nur die größten sich hervorheben, so ist hier das, was man von unserer Kunst bietet, ein Panorama von der lebhaften Verschiedenartigkeit der Tendenzen und der vielfachen Versuche der heutigen Zeit, bis zur Einheit der Richtung vor einem und mehr Jahrhunderten, wo das sichere Auge der Geschichte bereits die Auswahl getroffen hat. Dies ist der Grund der verschiedenen Erscheinung, die man zwischen den mittleren Räumen, die dem 19. Jahrhundert und den anderen, die dem 20. Jahrhundert in chronologischer Folge gewidmet sind, feststellen kann. Aber es ist nur ein Wille, der die Anordnung geleitet hat: Der Wille, die größte Klarheit zu erreichen, indem die Werke, die in der Zeit und im Geschmack sich nähern, zusammengefaßt sind, so daß sich ein treuer Führer durch die moderne italienische Kunst darbietet.

Man kann sagen, daß die Grenzen dieser weiten Zeitspanne, die so reich an politischen Ereignissen und Erneuerungen der Nation ist, einerseits Napoleon darstellt, dem Italien das Signal des geistigen und militärischen Erwachens verdankt, aus dem das Risorgimento hervorgehen sollte, andererseits Viktor Emanuel III.

und Benito Mussolini, in denen das Schicksal des Vaterlandes sich erfüllt hat mit der Erneuerung des Imperiums und der kaiserlichen Macht Roms.

Dies sei zur Ehrung gesagt mit denselben Gefühlen, mit denen die Bronzebüsten des Königs von Italien und des Duce vor der Schwelle der Ausstellung aufgestellt worden sind, bevor in folgendem kurz über die Anordnung der Ausstellung gesprochen werden soll. Ein aufrichtiger Dank sei auch an die Preußische Akademie der Künste gerichtet, weil sie zu einer Ausstellung eingeladen und sie beherbergt hat, die in Italien unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Volkskultur und in Deutschland unter dem Protektorat des Reichserziehungsministeriums und des Propaganda-Ministeriums entstanden ist. Es ist dies der erste kulturelle Austausch zwischen den beiden Nationen nach der denkwürdigen Aufnahme, die das Oberhaupt der faschistischen Regierung beim Führer, in Berlin und ganz Deutschland gefunden hat.

Die Räume des 19. Jahrhunderts

Die ersten drei Räume sind einem Rückblick gewidmet und enthalten Werke der ersten Hälfte, der zweiten Hälfte und des Endes des 19. Jahrhunderts, oder, besser gesagt, des Überganges vom 19. zum 20. Jahrhundert. Der Kürze halber werden wir sie bezeichnen als den Saal des Neuklassizismus, der Romantik und des Realismus, welches die drei künstlerischen Bewegungen sind, in die man die Entwicklung der Kunst im 19. Jahrhundert zusammenfassen kann.

Der Neuklassizismus bedeutet für Italien Canova und Appiani, der Bildhauer und der Maler, denen Napoleon mehrmals auftrug, ihn darzustellen und die so viel zur Bildung des Stiles jener Epoche beigetragen haben. Beide sind vertreten durch beste Werke ihrer Art, die ganz durchdrungen ist von der Anbetung der Mythen und der heidnischen Formen. Neben ihnen Grigoletti, Piccio, Bezzuoli: Künstler einer etwas späteren Zeit, in der sich die neuklassische gebundene Stilisierung schon in eine größere Lebendigkeit auflöst und teils an Erinnerungen an das 18. Jahrhundert anknüpft, teils einen näheren Kontakt mit dem Leben vorbereitet.

Auf dem gleichen Weg, aber mit weit mehr Talent, befindet sich Hayez, von dem eine erhebliche Anzahl von Gemälden hier ausgestellt ist. In ihm, der lange Zeit im 19. Jahrhundert gewirkt hat, finden wir jene Liebe zur Einzelheit wieder, die typisch ist für seine besten Zeitgenossen, zu einer vollkommenen Feinheit ausgearbeitet und mit einem seltenen Vermögen psychologischer Analyse verbunden. Er kann mit der gleichen Geschicklichkeit von der Grazie einer schönen Frau zur liebenswürdigen Unbefangenheit des Manzoni oder zum ironischen Geist des Rossini übergehen, so daß er derartig verschiedene Persönlichkeiten staunenswert wiedergeben kann.

In dem folgenden großen Saal sind jene Schulen aus der Provinz vereint, die den Ausdruck ebensovieler spontaner örtlicher Rebellionen gegen die Lehren der offiziellen Schule darstellen, die überall hartnäckig an überholten Formen festhielt. Die Künstler, die diese Schulen gebildet haben, stammen aus jener Generation, der man das Aufstreben und die Kämpfe unseres Risorgimento zuschreibt, und in der Freiheit, die sie für ihre Werke erstreben, liegt der Widerhall der Kämpfe, die sie für die Freiheit ihres Landes bestanden haben. Leben und Kunst sind für die geistig Hervorragenden immer Eins gewesen. Geistig Hervorragende waren tatsächlich alle jene Maler, die in der liebevollen Betrachtung der Natur und in dem aufrichtigen Ausdruck der Gefühle den wahren Sinn ihrer Kunst wiederzufinden versuchten und nicht in Gestaltungen, die aus Gehirn und Kultur entspringen.

Die Neapolitaner mit Gigante und Palizzi waren die ersten, die diese Richtung begannen, welche dann von Morelli, Toma, Cammarano und De Nittis fortgesetzt wurde. Die Piemonteser hatten ihren größten Meister in Fontanesi, dessen Landschaftsauffassung einem sehr großen Teil der europäischen Malerei in jener Zeit wertvolle Anregungen gegeben hat. Die Venezianer hatten ihren Meister in Favretto, in dessen Händen das sogenannte Genre - Bild größere Farbenfeinheiten gewann, während Guglielmo Ciardi diese Eigenschaften auch seinen Lagunenbildern verlieh.

Aber die beiden bedeutendsten Schulen waren vielleicht die lombardische und die toskanische. Die lombardische, von einer Romantik, die das Geheimnis der unbestimmten Formen unter dem Wechsel des Schattens und des Lichtes liebt, fand ihren vollsten Ausdruck zuerst in Ranzoni und Cremona, Schöpfer von Gemälden und Skulpturen, die besonders berühmt geworden sind; dann in Landschaftsmalern wie Carcano, Gignous und schließlich in dem größten von allen, Segantini, von dem hier ein großes Bild ausgestellt ist, in dem die Mutterliebe in ihrer Demut aufleuchtet in der ärmlichen Umgebung beim spärlichen Schein der Laterne. Die toskanische dagegen klar, von reiner Zeichnung, gut im Entwurf und weiträumig, sei es in der Darstellung von Menschen wie von Landschaften, erfüllt von dem Studium der alten Meister, lebt in den Namen von Fattori, Signorini und Lega, die mit anderen zusammen die Gruppe der sogenannten „Macchiaioli" (Fleckenmaler) bildeten und die wegen ihrer anerkannten Tüchtigkeit schließlich Künstler aus allen Teilen Italiens um sich scharten, von dem Römer Costa bis zum Venezianer Cabianca. Man kann also sagen, daß Florenz in den Jahren von 1860 bis 1870 das Zentrum der Erneuerung der ganzen italienischen Kunst geworden ist, über der die Figur des Fattori steht, der mit der Zeit an Bedeutung immer mehr zunahm.

Selbstverständlich hätten neben diesen Namen viele, viele andere hier aufgeführt und in der Ausstellung vertreten sein können. Leider hat es der Raum nicht zugelassen, und wir beklagen es, weil die italienische Kunst des 19. Jahrhunderts, die im allgemeinen wenig bekannt und geschätzt ist, besser in dem ihr gebührenden Maße dargestellt worden wäre. Aber wir glauben, daß auch so durch ihre ersten Vertreter ihre unbestreitbaren Eigenschaften erkennbar werden. Sie ist voll von Achtung und von Liebe für die Wahrheit, für die sie sich begeistert und weit entfernt von jener Künstelei und jener Rhetorik, die ihr vorgeworfen worden sind. Die verschiedene Deutung, die ihr die Toskaner und Lombarden, die Neapolitaner und die Venezianer gemäß den Überlieferungen gegeben haben, die bis auf das Rinascimento zurückgehen, artet niemals in Fremdartigkeit und Internationalismus aus.

Ihre italienische Eigenart steht also außer Frage, und wenn man ihr einen Vorwurf machen kann, dann ist es eher der, daß sie zu sehr in sich verschlossen geblieben ist und nicht genügend an den Versuchen teilgenommen hat, denen sich die Kunst jener Zeit hingab. Angesichts der Ergebnisse, zu denen diese Versuche in der Nachkriegszeit geführt haben, muß man sich fragen, ob jene Spur von Provinzialismus nicht sogar nützlich gewesen ist. Auf alle Fälle vermittelt es heute jener Malkunst einen heimischen Charakter, einen gesunden, wahrheitsgetreuen Sinn, der sie zu einer mustergültigen stempelt und sie uns so lieb gewinnen läßt. Dasselbe gilt von der Bildhauerkunst, die hier nicht viel berücksichtigt werden konnte, die aber in den Bronze-Statuen von Duprè, Rivalta und Gemito und in den Büsten von Verdi und Garibaldi dieselben Eigenschaften zeigt.

Der folgende Saal beschließt das 19. und eröffnet das 20. Jahrhundert. Die Künstler, die hier vereinigt sind, wurden im ersteren geboren und setzten ihre Werke im letzteren fort. Sie sind somit zum Teil die Fortsetzer einer schwindenden Tradition und zum Teil Vorläufer und Schöpfer einer neuen. Dies trifft für Michetti und Mancini zu, die aus der neapolitanischen Schule hervorgegangen sind, ebenso für Carcano, Gola und Previati, die aus der lombardischen Schule stammten, desgleichen für Boldini und Spadini, die der toskanischen Schule angehören. Von allen diesen stehen die beiden letzteren uns am nächsten wegen ihrer ganz aktuellen Art, die Formen und Farben in Übereinstimmung miteinander zu empfinden. Gleichfalls trifft dieses unter den hier ausgestellten Bildhauern außer auf Medardo Rosso, auch auf den Florentiner Libero Andreotti zu, dessen sehr feine Kunst in vielen Schülern weiterlebt.

Unter diesen, die leider zu früh verstorben sind, befindet sich auch ein anderer: Boccioni, der der typische Vertreter der futuristischen Bewegung in den bildenden Künsten bleibt. Wenn er mit den anderen auf einer Stufe steht, so rührt das daher, daß der Futurismus in Italien einen anderen Charakter gehabt hat als anderwärts. In Italien war er tief durchtränkt von patriotischem Sinn, ohne jene jüdische Tendenz, die er in anderen Ländern aufweist. Man konnte ihn daher nicht über-

gehen, zumal er in seiner Lehre der Aktivität den revolutionären Drang des Faschismus vorher gefühlt und für ihn dann treu gekämpft hat.

Die Säle des 20. Jahrhunderts

Mit diesem Saal schließt sozusagen der rückblickende Teil, zu dem man aber noch den Namen Sartorio hinzufügen muß, der Lehrer in Weimar war und dessen Werke sich neben der Türe befinden, die uns in den Saal mit der zeitgenössischen Kunst führt, den Saal, der den Akademikern Italiens, den Malern Tito, Carena und Ferrazzi und den Bildhauern Canonica, Romanelli und Drei gewidmet ist. Obwohl diese Meister nach ihrem Alter zum Ende des 19. Jahrhunderts gehören, so gehören sie dennoch zu denen, die am meisten zur künstlerischen Erneuerung in den letzten 25 Jahren beigetragen haben. Der Übergang ist sehr gut ersichtlich, schon wenn man ihre Werke betrachtet, in denen man die Nachklänge des 19. Jahrhunderts neben den Empfindungen und den immer weitergehenden Enthüllungen der gequälten modernen Psyche findet. Aus diesem Grunde und wegen der Würde, die ihnen zukommt, ist ihnen zur besonderen Betrachtung der weit delikateste und entscheidenste Platz gegeben worden: Der Platz der Verbindung zwischen der Vergangenheit und der Zukunft.

Sie sind in der Tat Geführten und in vieler Hinsicht verwandt mit den Künstlern des vorhergehenden Saales, einer von ihnen, Antonio Mancini, war auch Akademiker Italiens. Sie sind alle Vertreter einer Generation, in der sich die Entwertung der alten ästhetischen Überzeugung und der angewandten künstlerischen Verfahren vollzog in dem Trugschluß, daß durch die Zerstörung einer alten Welt eine vollständig neue hätte aufgebaut werden können, die den veränderten Bestrebungen der Zeiten besser angepaßt war. Es war dies ein Trugschluß, der in allen Ländern tätigende und radikale geistige Umwälzungen hervorrief mit der plötzlichen Bildung neuer Schulen, neuer Tendenzen, neuer Bestrebungen, die mit derselben Leichtigkeit wieder verschwanden, mit der sie entstanden waren. In Italien jedoch hat er niemals Anlaß zu so weitgehenden Übertreibungen gegeben, wie in anderen Ländern und daher war auch für die

darauffolgende Wiedervernünftigwerden weniger Kraftaufwand nötig, um wieder einen Zustand vernünftigen Gleichgewichtes herbeizuführen.

Von allem diesen wird nicht nur im Saal der Akademiker Zeugnis abgelegt, sondern auch in allen anderen Sälen, die folgen. Es befinden sich auch in ihnen Künstler, denen sehr hohe Auszeichnungen zuteil geworden sind, wie die Maler Tosi, Severini, Carrà und Soffici, die Bildhauer Martini und Marini, und noch andere, wie die Maler Casorati und Oppo, Sironi und Funi, Salietti, Prada und Marchig, die Bildhauer Griselli und Messina, Graziosi und Guerrisi, denen die wichtige künstlerische Einsicht nicht gefehlt hat. Sie zeigen alle klar den Beitrag, den sie zur Bildung einer zeitgenössischen italienischen Kunst geliefert haben, die der Tendenz zu einer internationalen oder, wenn man so sagen will, übernationalen Aesthetik standhält und ein eigenes Dasein behauptet.

Kann man diese Art eine faschistische nennen? Es ist dies eine Frage, die sich die Besucher selbstverständlich stellen werden, indem sie auch unter den Werken gerade faschistische Sujets suchen. Es sei hier jedoch daran erinnert, daß es vor allem nicht das Sujet ist, das die Eigenart einer Kunst ausmacht und ferner, daß der Ausführung von faschistischen Themen die Künstler sich mehr bei den dekorativen Arbeiten widmen, zu denen sie berufen worden sind, um in den neuen öffentlichen Bauwerken die Ereignisse der Revolution und die Taten der Regierung darzustellen. Man darf sich daher nicht wundern, wenn, abgesehen von den Werken von Barrera, Lucarda, Di Giorgio und weniger anderer, an dem Gebiet der üblichen Darstellungen festgehalten wird ohne besondere Bezugnahme auf Taten oder Personen der aktuellen Gegenwart. Das, worauf es ankommt, ist die Art, in der sich die Phantasie und die Gefühle des Künstlers ausdrücken. Unter diesem Gesichtspunkt kann man in den Gemälden und den Skulpturen, die die vier übrigen großen Säle des zeitgenössischen Teiles füllen, den Willen feststellen, etwas Großes zu gestalten, aufzubauen und einen ausdrucksvollen Colorismus zu schaffen, der nicht vergehen kann, wie ein Symbol einer ernsten, männlichen Gemüts-

gehen, zumal er in seiner Lehre der Aktivität den revolutionären Drang des Faschismus vorher gefühlt und für ihn dann treu gekämpft hat.

Die Säle des 20. Jahrhunderts

Mit diesem Saal schließt sozusagen der rückblickende Teil, zu dem man aber noch den Namen Sartorio hinzufügen muß, der Lehrer in Weimar war und dessen Werke sich neben der Türe befinden, die uns in den Saal mit der zeitgenössischen Kunst führt, den Saal, der den Akademikern Italiens, den Malern Tito, Carena und Ferrazzi und den Bildhauern Canonica, Romanelli und Dazzi gewidmet ist. Obwohl diese Meister nach ihrem Alter zum Ende des 19. Jahrhunderts gehören, so gehören sie dennoch zu denen, die am meisten zur künstlerischen Erneuerung in den letzten 25 Jahren beigetragen haben. Der Übergang ist sehr gut ersichtlich, schon wenn man ihre Werke betrachtet, in denen man die Nachklänge des 19. Jahrhunderts neben den Empfindungen und den immer weitergehenden Enthüllungen der gequälten modernen Psyche findet. Aus diesem Grunde und wegen der Würde, die ihnen zukommt, ist ihnen zur besonderen Betrachtung der wohl delikateste und entscheidenste Platz gegeben worden: Der Platz der Verbindung zwischen der Vergangenheit und der Zukunft.

Sie sind in der Tat Gefährten und in vieler Hinsicht verwandt mit den Künstlern des vorhergehenden Saales; einer von ihnen, Antonio Mancini, war auch Akademiker Italiens. Sie sind alle Vertreter jener Generation, in der sich die Entwertung der alten aesthetischen Überzeugung und der angewandten künstlerischen Verfahren vollzog in dem Trugschluß, daß durch die Zerstörung jener alten Welt eine vollständig neue hätte aufgebaut werden können, die den veränderten Bestrebungen der Zeiten besser angepaßt war. Es war dies ein Trugschluß, der in allen Ländern tiefgehende und radikale geistige Umwälzungen hervorrief mit der plötzlichen Bildung neuer Schulen, neuer Tendenzen, neuer Bestrebungen, die mit derselben Leichtigkeit wieder verschwanden, mit der sie entstanden waren. ... Italien jedoch hat er niemals Anlaß zu so ... genden Übertreibungen gegeben, wie in ... anderen Ländern und daher war auch für das

darauffolgende Wiedervernünftigwerden weniger Kraftaufwand nötig, um wieder einen Zustand vernünftigen Gleichgewichtes herbeizuführen.

Von allem diesen wird nicht nur im Saal der Akademiker Zeugnis abgelegt, sondern auch in allen anderen Sälen, die folgen. Es befinden sich auch in ihnen Künstler, denen sehr hohe Auszeichnungen zuteil geworden sind, wie die Maler Tosi, Severini, Carrà und Soffici, die Bildhauer Martini und Marini, und noch andere, wie die Maler Casorati und Oppo, Sironi und Funi, Salietti, Prada und Marchig, die Bildhauer Griselli und Messina, Graziosi und Guerrisi, denen die wichtige künstlerische Einsicht nicht gefehlt hat. Sie zeigen alle klar den Beitrag, den sie zur Bildung einer zeitgenössischen italienischen Kunst geliefert haben, die der Tendenz zu einer internationalen oder, wenn man so sagen will, übernationalen Aesthetik standhält und ein eigenes Dasein behauptet.

Kann man diese Art eine faschistische nennen? Es ist dies eine Frage, die sich die Besucher selbstverständlich stellen werden, indem sie auch unter den Werken gerade faschistische Sujets suchen. Es sei hier jedoch daran erinnert, daß es vor allem nicht das Sujet ist, das die Eigenart einer Kunst ausmacht und ferner, daß der Ausführung von faschistischen Themen die Künstler sich mehr bei den dekorativen Arbeiten widmen, zu denen sie berufen worden sind, um in den neuen öffentlichen Bauwerken die Ereignisse der Revolution und die Taten der Regierung darzustellen. Man darf sich daher nicht wundern, wenn, abgesehen von den Werken von Barrera, Lucarda, Di Giorgio und weniger anderer, an dem Gebiet der üblichen Darstellungen festgehalten wird ohne besondere Bezugnahme auf Taten oder Personen der aktuellen Gegenwart. Das, worauf es ankommt, ist die Art, in der sich die Phantasie und die Gefühle des Künstlers ausdrücken. Unter diesem Gesichtspunkt kann man in den Gemälden und den Skulpturen, die die vier übrigen großen Säle des zeitgenössischen Teiles füllen, den Willen ... etwas Großes zu gestalten, aufzubauen und einen ausdrucksvollen Colorismus zu schaffen, der nicht vergehen kann, wie ein Symbol einer ernsten, männlichen Gerüts-

verfassung, die mit der Tradition des italienischen Volkes übereinstimmt.

Natürlich können diese allgemeinen Ausführungen nicht eine Formel bilden, von der keines der ausgestellten Werke abweicht. Es gibt solche, die eine genaue, abgeglichene und eindringliche Art zu malen haben, wie Donghi, Vagaggini, Broglio, Cabras, Cagnaccio, Capogrossi, und wieder solche, die einen lockeren und farbenkräftigen Pinsel führen, wie Tallone, Peyron, Bertoletti, Frisia, Sobrero, Ciardo, Tealdi, Settala; es gibt jene, die den Inhalt zusammenfassend behandeln, wie Morozzi und Calori, und andere, die bei der einfühlenden Analyse verweilen, wie Biagini und Moschi. Im Grunde versuchen jedoch alle die Wahrheit mit derselben kräftigen und gesunden Objektivität darzustellen, wie sie in jeder Handlung und in jeder Tat des nationalen Lebens zutage tritt, ohne, wie einst, Nachsicht zu üben gegenüber der Welle der Entformung des Ausdrucks, die den Liebhabern der modernen Kunst aus Gründen der Antonomasie lieb war. Bei allen ist die Absicht erkennbar, deutlich zur Menge zu sprechen. Es besteht also jetzt eine Übereinstimmung zwischen Leben und Kunst da wo vorher ein Zwiespalt war: es besteht die moralische Grundlage und die technische Voraussetzung für eine faschistische Kunst. Ich möchte noch mehr sagen: Da die Umwälzungen und die Entwicklungen, die im Begriff stehen zu reifen, von den Zeitgenossen weniger bemerkt werden können als später von den Nachkommen, so können wir vielleicht noch gar nicht ermessen, wie sehr unsere Kunst von den tiefen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen, die die Revolution mit sich gebracht hat, durchdrungen ist. In der Zukunft wird den Betrachtern der Kunst vielleicht ein Blick genügen, um die Tonangabe der Farbe, die Neigung der Linie, den Geschmack, kurz gesagt die Gestaltung unabhängig vom Gegenstand festzustellen, die ein Werk des einen oder anderen Volkes in einem bestimmten Zeitpunkt seiner Geschichte ist. Uns ergeht es jetzt so, wenn wir den verschiedenen Ursprung der Schöpfungen der Vergangenheit beurteilen und etwa einen Thoma von einem Corot unterscheiden.

Verlassen wir also diese Säle, um noch einen kurzen Blick auf die letzten vier zu werfen, die den Aquarellen, den Drucken und den Zeichnungen gewidmet sind. Hier sind die besten Vertreter dieser Künste vereinigt von Paulucci und Spezzapan, Castro und Rosti bis zu Mauroner und Bartolini, Marchi Vellani und Romano Dazzi. Einige Vitrinen enthalten Glaswaren und Spitzen, von Piero Chiesa ausgewählt und zusammengestellt, als eine kleine Probe der Auserlesenheit, zu der in diesen angewandten Künsten ein Venini und ein Fontana, Jesurum, Asta und die gegenwärtigen Schöpfer auf diesem Gebiet gelangt sind. Andere Vitrinen dienen als Schrein für die Kostbarkeiten der Juwelen von Alfredo Ravasco, dem kein Geheimnis der Goldschmiedekunst verborgen blieb. Schließlich können wir mit der Erwähnung einer kleinen ausgewählten Sammlung von Medaillen, die von Taddeini zusammengestellt worden ist, die kurze Betrachtung des Inhalts der Ausstellung als beendet ansehen.

Schlußwort

Über diese Ausführungen hinausgehen, hieße nicht mehr das richtige Verständnis der zeitgenössischen italienischen Kunst erleichtern, sondern einen Einfluß auf das Urteil ausüben, das man abgeben könnte. Dies würde nicht den Absichten entsprechen, mit denen die Ausstellung organisiert worden ist. Unser Wunsch ist es, uns so zu zeigen, wie wir sind, mit dem Besten von uns selbst, jedoch aufrichtig, ohne Tarnungen oder Verfälschungen. Aus diesem Grunde sind die hauptsächlichsten ausgestellten Werke aus öffentlichen Galerien oder privaten Sammlungen erbeten worden, weil sie in diesen bereits dem Urteil des Publikums ausgesetzt waren und also nicht eigens zu diesem Anlaß geschaffen werden konnten. Unserem Herzen ist diese Gelegenheit hochwillkommen und wir hegen den Wunsch, ja sogar die Hoffnung, im höchsten und edelsten Sinne dem Volke der Braunhemden zu dienen.

Wie oft sind in der Vergangenheit deutsche Künstler nach Italien gekommen, um zu reisen und zu studieren, um Motive und Ideen für Gemälde und Skulpturen zu sammeln! In meiner

Jugend habe ich mit den fröhlichen Scharen gesprochen, die von Rom bis Olevano in allen Orten der Campagna die großen Erinnerungen an Feuerbach und Goethe suchten. Später, im Laufe meiner Tätigkeit als Organisator und Leiter der Biennale-Ausstellungen, habe ich vor meinen Augen und in meinen Händen so viele Werke, schöne und häßliche, von Leibl bis zu denen von Kolbe gehabt. Schließlich habe ich in meiner Eigenschaft als Bildhauer die Orte und die Personen besucht, die durch Lenbach, Hildebrand und Böcklin unsterblich geworden sind. In meinen Gedanken kann ich heute diese Erinnerungen nicht übergehen. Die in der Ausstellung aufgestellte Büste von Böcklin, diesem letzten Meister dieser Art, bedeutet eine Ehrung aller jener glorreich Dahingegangenen, die durch ihre bewundernswerten Werke unzerstörbare geistige Bande mit Italien geknüpft haben.

Wenn diese Ausstellung dazu dienen wird, unter den Künstlern der neuen Generationen den Wunsch zu erwecken, jene traditionellen, gemeinsamen Arbeiten und Studien wieder aufzunehmen — es bietet sich heute eine weit größere Möglichkeit einer Zusammenarbeit schon durch die Berufs-Organisationen, die in beiden Ländern zu Gunsten der Kunst mit ähnlichen Zielen und Zwecken entstanden sind —, dann wird sie dem Sinn, in dem sie gedacht und durchgeführt worden ist, in vollem Maße entsprechen.

Florenz, im Oktober 1937 / XV

Antonio Maraini

Vorbemerkungen

1. Die Ausstellung ist täglich, auch Sonntags, von 10 bis 5 Uhr geöffnet.
2. Anfragen wegen beabsichtigter Ankäufe von ausgestellten Kunstwerken sind an das Ausstellungs-Büro (Zugang vom Saal 1) zu richten.
3. Bei den aufgestellten Gemälden handelt es sich, soweit im Katalog nicht anderes bemerkt ist, um Ölgemälde.
4. Medaillen und Kunstgewerbe sind am Schluß des Katalogs verzeichnet.

Für den Umschlag dieses Kataloges und für das Plakat der Ausstellung ist ein Holzschnitt von Baldinelli „Die zwei Rom" verwendet.

Die Ausstellung umfaßt:

aus dem 19. Jahrhundert 88 Gemälde und 24 Skulpturen (zusammen 112 Werke), aus dem 20. Jahrhundert 100 Gemälde, 31 Skulpturen und 119 graphische Arbeiten, Zeichnungen etc. (zusammen 250 Werke), im ganzen 362 Werke (ohne Kunstgewerbe und Medaillen). Vertreten sind in ihr 181 Künstler.

Plan der Ausstellung



Vorhalle

Wildt, Adolfo

Geb. 1. III. 1868 in Mailand. Aus kümmerlichen Verhältnissen stammend, erfüllte er seinen Traum, Bildhauer zu werden, nach einer Jugend voll Armut und nach langen Jahren der Arbeit als Steinmetz. Das erste Werk, das die Aufmerksamkeit auf ihn zog, war ein 1894 modellierter „Kopf", den die Galleria Nazionale in Rom erwarb. 1911 erhielt er auf die große Gruppe „Der Heilige, der Junge und der Weise" den Preis der Brera. Von da wurden seine Werke in allen großen Ausstellungen bewundert. 1922 erhielt er einen Preis in Venedig, 1925 gewann er den Großen Preis auf der internationalen Ausstellung dekorativer Kunst. Unter seinen zahlreichen Bildnisbüsten sind besonders interessant die Bildnisse des Königs, des Duce, Pius XI., das Nicola Bonservizi und des Paulucci de Calboli Barone, unter seinen letzten Werken besonders bedeutend die Statue des Heil. Ambrosius für das Gefallenendenkmal in Mailand. Professor an der Akademie der Brera. 1929 zum Mitglied der Kgl. Brera. 1929 zum Mitglied der Kgl. Akademie von Italien ernannt. Am 31. III. 1933 in Mailand verstorben.

1. S. M. der König von Italien, Kaiser von Aethiopien. Bronze

2. Der Duce. Bronze

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Mailand

Romanelli, Romano

Geb. 14. V. 1882 in Florenz, klassische Studien und Studium der Mathematik an der Universität Pisa, dann an der Accademia Navale Livorno, wurde Offizier der Kgl. italienischen Marine. 1906 stellte er zum erstenmal seine Skulpturen in Florenz aus, beteiligte sich von da an an allen großen italienischen und internationalen Ausstellungen: erhielt viele Preise, unter ihnen eine goldene Medaille des Unterrichtsministeriums (Florenz 1916), eine goldene Medaille der Stadt Mailand 1923. Erhielt viele Ehrungen, zivile und militärische Auszeichnungen. Die Zahl seiner Werke ist sehr groß, viele davon sind sehr umfangreich. Die wichtigsten Museen besitzen Arbeiten von ihm. Seit 1930 Mitglied der Kgl. Akademie Italiens. Lebt in Florenz.

3. Herkules, den Löwen erwürgend. Bronze

Saal 1

Neuklassizismus
(Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts)

Hayez, Francesco

Geb. 11. II. 1791 in Venedig. Sein Vater war Franzose. Sein Onkel, ein Antiquar, dem er anvertraut wurde, wollte einen guten Restaurator aus ihm machen und führte ihn in die Malerei ein. In Venedig studierte er unter Maggiotti und Querena, dann an der Akademie unter dem Toskaner Matteini. Im Jahre 1809 gewann er das Rom-Stipendium. Dort, bei Palagi, lernte er Minardi, Landi, Camuccini, Ingres und später Overbeck kennen. 1817 kehrte er nach Venedig zurück, wo er sich auch mit Freskomalen beschäftigte. 1820 stellte er in Mailand sein erstes historisches Bild aus „Pietro Rossi als Gefangener von Scaliger in Pontremoli" und die Romantiker hoben ihn als ihren Maler auf den Schild. Er war aber mehr in seinen Vorwürfen romantisch als in seiner Malweise. Von 1822 ab lehrte er in der Brera als Stellvertreter Sabatellis; seit 1850 als Leiter der Anstalt. Er starb am 11. II. 1882 in Mailand.

4. Bildnis Gioacchino Rossini
5. Bildnis der zweiten Frau von Alessandro Manzoni
6. Odaliske

Bes.: Nr. 4 bis Nr. 6 Galerie der Akademie der Brera, Mailand

7. Bildnis der Frau Matilde Juva Branca
8. Bildnis Alessandro Manzoni

Bes.: Nr. 7 und Nr. 8 Galleria d'Arte Moderna, Mailand

Appiani, Andrea

Geb. 23. V. 1754 in Mailand, wo er am 18. XI. 1817 starb. Lebte in Florenz, in Rom, in Neapel und 1801 in Paris. Mit Benvenuti, Camuccini und Landi ist er ein Vertreter der höfischen Staatsmalerei des Neu-Klassizismus; den höchsten Ruhm erwarb er durch die Wertschätzung Napoleons I. Von ihm und von Mitgliedern der kaiserlichen Familie malte er mehrere Bildnisse; das beste befindet sich in Villa Melzi am Comer See. Im Palazzo di Reale malte er 1808 in Fresko die Apotheosen, dann in Chiaroscuro die Schlachten und die Krönung. In Versailles schuf er das Ölgemälde „Napoleon an der Donau". In seinen Gesprächen mit Canova rühmte Napoleon Appiani besonders als Freskomaler.

9. Die Toilette der Juno

Bes.: Civica Galleria Tosio Martinengo, Brescia

Carnevali, Giovanni, genannt Piccio

Geb. 29. IX. 1806 in Montenegrino am Lago Maggiore. Studierte in Bergamo in der Akademie Carrara unter Giuseppe Diotti. 1831 war er kurze Zeit in Rom und dann

in Parma, um Correggio zu studieren. 1848 kehrte er nach Rom zurück, von wo es ihn nach Neapel zog. 1845 ging er mit Trécourt nach Paris. Von 1832 an war er in Cremona und von 1836 in Mailand. Eigenbrötlerisch und bizarr, von der freien Natur begeistert, wurde er nach den ersten Studien in Bergamo von der venezianischen Kunst des 18. Jahrhunderts angezogen. So gelangte er zur Mißachtung und fast völligen Unkenntnis der herrschenden neuklassischen Malerei. In seinen religiösen Bildern, von der „Erziehung der Jungfrau" bis zu „Hagar in der Wüste" klingt ein Wiederhall Correggios nach. Er war auch ein treffsicherer Bildnismaler. Am 2. VII. 1873 ertrank er im Po.

10. Bildnis des Kupferstechers Beltrami

Bes.: Museum Ala Ponzone, Cremona

Grigoletti, Michelangelo

Geb. 29. IX. 1801 in Rorà di Pordenone. 1820 ging er nach Venedig und studierte in der dortigen Akademie unter Matteini. 1837 siegte er bei einem Wettbewerb um ein Bild für St. Antonio Nuovo in Triest, und im Jahre 1838 malte er „Die beiden Foscari" für Ferdinand I. Von da an begann sein Ruhm und sein Glück. Er malte zahllose Bilder für viele Kirchen in Venezien und auch in Ungarn. Diese Gemälde zeigen wechselnd Erinnerungen an das venezianische Cinquecento und an Raphael. Aber sein Streben gilt vor allem der frischen und freien Wirkung seiner Bildnisse. Unterrichtete in der Malerei an der venezianischen Akademie und starb am 1. II. 1870.

11. Bildnis Virginia Sartorelli

Bes.: Galleria Int. d'Arte Moderna, Venedig

Bezzuoli, Giuseppe

Geb. 28. XI. 1784 als Sohn eines Theater- und Blumenmalers. Von 1796 Schüler der florentinischen Akademie. 1813 studierte er in Rom Freskomalerei, Raphael und Domenichino. Nach Florenz zurückgekehrt, schmückte er die Decken und Wände großer Paläste mit Fresken mythologischen und poetischen Inhalts. 1825 malte er für Leopold II. den „Einzug Karls VIII.", der an den Einzug Heinrichs IV. von Gérard in Paris erinnert. Von 1840 Leiter des Unterrichts für Malerei an der Akademie, starb er am 13. IX. 1855 in Florenz. Er hat sich auch im Malen von „historischen" Landschaften nach der Mode versucht; was von seiner theatralischen und etiketischen Kunst geblieben ist, sind jedoch die Bildnisse, besonders die weiblichen.

12. Bildnis Baronesse Elisabetta Ricasoli

Bes.: Baronesse Giuliana Ricasoli Firidolfi Corsini, Florenz

Canova, Antonio

Geb. 1. XI. 1757 als Sohn eines bescheidenen Steinhauers, wurde er unter Protektion des Patriziers Senator Falier der Kunst zugeführt. Im Jahre 1779 schuf er die Gruppe „Daidalus und Ikarus", die ihm den Weg zum Ruhm öffnete. Er begab sich nach Rom, wo er emsig arbeitete und im Jahre 1787 das Denkmal für Clemens XIV. in Santi Apostoli und im Jahre 1792 das für Papst Rezzonico in St. Peter ausführte. Die Zahl seiner dann geschaffenen Werke ist zahllos; sie sind in alle Lande verstreut und in allen Großen der Erde zu finden. Im Jahre 1802 wurde er von Napoleon eingeladen und schuf dessen Büste, 1806 wurde er von Giuseppe Bonaparte mit der Ausführung eines Kolossal-Reiterstandbildes des Kaisers, das für einen Platz in Neapel bestimmt war, betraut. 1810 vollendete er das Bildnis der Maria Luigia. Hier mag noch erwähnt werden, daß Papst Pius VII. ihn mit der Aufgabe betraute, in Paris die Hauptwerke der italienischen Kunst wieder-

zuerlangen, die Napoléon dahin entführt hatte, und wie er auch diesen Auftrag in denkwürdiger Weise erledigte. Canova verbrachte seine letzten Tage in Rom, wo er an der Gruppe „Drei Grazien" und an anderen höchst berühmt gewordenen Werken arbeitete. Am 13. IX. zog er sich, ein müder, leidender Mann, nach Possagno zurück. Am 12. X. 1821 starb er in Venedig.

13. Sappho. Marmor

Bes.: Civico Museo in Turin

14. Kaiser Napoléon. Marmor

15. Venus. Marmor

Bes.: Nr. 14 und Nr. 15 Galleria d'Arte Moderna in Florenz

Bartolini, Lorenzo

Geb. 1777 in Savignano Pratese. Besuchte die Akademie in Florenz. Freund von Ingres und Schüler von David. Skulpturen: „Die Schlacht von Austerlitz" für die Vendômesäule. „Die lehrende Caritas" (Galerie Pitti, Florenz). Im Jahre 1808 unterrichtete er an der Akademie von Carrara, wo er das Bildnis der Elisa Bacciocchi und das Kolossalstandbild Napoléons modellierte. 1814 war er mit Napoléon auf Elba. Er ließ sich in Florenz nieder, wo er bis zu seinen letzten Lebensjahren an der Akademie unterrichtete. Er starb im Jahre 1850.

16. Baronesse Scherbatoff. Marmor

Bes.: Fürstin Kurakin, Florenz

17. Komtesse Teresa Guiccioli. Marmor

Bes.: Herr G. Gamba, Florenz

Saal 2

Romantik
(Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts)

Toma, Gioaccino

Geb. 12. I. 1841 in Galatina, Provinz Lecce. Mit sechs Jahren verwaist, kam er in das Jugendheim, dem er entfloh, um nach Neapel zu gehen. 1859 Verschwörer, Freiwilliger Garibaldis, kämpfte 1860 in S. Maria Capua Vetere. In Pettorunello d'Isernia geriet er in Gefangenschaft, aber die Befreiung Neapels gab auch ihm die Freiheit wieder. Nach zwei historischen Gemälden, „Die Inquisition" und „Clemens VII.", zeigte „Lucia Sanfelice im Kerker", daß er seinen Weg gefunden hatte. Erhielt Unterricht in seiner Kunst in Arbeiterschulen, in Hospizen und zuweilen auch im Königlichen Institut. Sein arbeitreiches Jugendleben hat er in einem kleinen Buch „Erinnerungen eines Waisenkindes" erzählt, das ohne Nennung des Verfassers erschien. Er starb am 12. I. 1891.

18. Lucia Sanfelice im Kerker

19. Kindesaussetzung im Kloster

Bes.: Nr. 18 und Nr. 19 Galleria Naz. d'Arte Moderna in Rom

Morelli, Domenico

Geb. 8. V. 1823 in Neapel. Studierte an der Akademie von Neapel unter Guerra und Angelini. Als Jüngling in Rom, kehrte aber nach Neapel zurück, um 1848 auf die Barrikaden zu steigen, wurde verwundet und eingekerkert. 1850 in Florenz bei Villari, 1854 malte er die „Bilderstürmer", ging dann nach Genua, Turin, Mailand, München, Berlin, Brüssel und Paris, von wo er nach Florenz zurückkehrte. Hier berichtete er den jungen Anhängern Macchiaiolis über das Helldunkel und die leidenschaftliche Bewegung der Romantiker. 1861 beschickte er die erste italienische Ausstellung in Florenz mit den oben genannten Werken, sowie dem „Pompejanischen Bad" und „Graf di Lara". Von da an beginnt auch bei den Neuerern sein Ruf. Mit den Gemälden „Einbalsamierung Christi" (1870), „Verspottung Christi" und „Des Jairi Töchterlein" gesellt er sich zu denen, die, auch jenseits der Alpen, bemüht waren, die beliebtesten Themen der christlichen Religion wirklich und geschichtlich darzustellen.

20. Bildnis des Malers B. Celentano

21. Selbstbildnis

22. Einbalsamierung Christi

Bes.: Nr. 20 bis Nr. 22 Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Palizzi, Filippo

Geb. 16. VI. 1818 in Vasto in den Abruzzen, kam nach Neapel, um an der Aka[demie] unter Camillo Guerra und Costanzo Angelini zu studieren. Bald aber zog [er] das Studium der Wirklichkeit den akademischen Studien vor. Im Jahre 1839 b[e]gann er auszustellen und 1845 fiel seine ausgeprägte Persönlichkeit dem Do[n] Morelli auf. Seine Tierstudien überraschten und begeisterten die Meister [seiner] Zeit. 1881 wurde er zum Chef des Instituts der schönen Künste ernannt, b[lieb es] aber nicht lange. Darauf Vorsteher des Istituto d'Arte industriale. Sta[rb er am] 12. IX. 1899 in Neapel.

23. Stiere in der römischen Campagna

Bes.: Galleria d'Arte Ricci Oddi, Piacenza

24. Landschaft nach dem Regen

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Cammarano, Michele

Geb. 21. II. 1835 in Neapel, studierte an der dortigen Akademie, war al[s er] vor allem von dem robusten Verismus des Filippo Palizzi eingenommen und trieb dessen Lyrismus in großen und übersorgfältigen Gemälden bis aufs Äußerste. Mit 25 Jahren ging er nach Rom und war von 1865 bis 1870 in Paris, um sodann wieder nach Rom zurückzukehren und darauf vier Jahre lang in der Kolonie Eritrea zu verweilen. Schließlich ging er nach Neapel und unterrichtete an der dortigen Akademie. Er starb in Neapel am 21. IX. 1920.

25. Markusplatz in Venedig

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

De Nittis, Giuseppe

Geb. 25. II. 1846 in Barletta, ging 1867 nach Florenz und dann auf kurze Zeit nach Paris. 1868 kehrte er dorthin zurück, mußte aber infolge des Krieges [von 1870] wieder nach Italien eilen. Als er 1872 wieder die Alpen überschritt und [in Jahre] darauf in Paris die „Straße von Brindisi nach Barletta" ausstellte, zeigt [er eine] Feinheit in der Luft und eine Sicherheit der Linienführung, daß Degas [ihn 1874] ersuchte, bei den Impressionisten auszustellen. 1875 malte er den „Pla[tz] Concorde" und machte seine erste Reise nach London. Sein Aufenthalt [in Paris] und in London machte ihn zum Liebling der raffiniertesten und [vornehmsten] Sammler. In Paris verkehrten in seinem gastfreien Hause die Concourt, Zola, Daudet, Dumas Sohn, Banville, Fantin Latour, Manet, Degas, Pissarro und [die] durchreisenden Italiener Michetti, Signorini, Boldini, Gemito, Mancini und [De] Boro. Seit 1879 malte er auch bewundernswert in Pastell. Starb am 21. III. [1884] in Saint Germain.

26. Flußlandschaft

Bes.: Cav. Eugenio Tassinari, Neapel

Fontanesi, Antonio

Geb. 23. II. 1810 in Reggio Emilia, ging 1847 nach Turin und folgte Garibaldi in [den] Feldzug von 1848. 1850 in Genf, wo er Landschaften malt, sich im Kupferstich betätigt und auf Veranlassung von Calame für den Steindruck zeichnet. Bei einem Aufenthalt in Paris gelegentlich der Ausstellung von 1855 findet er Trost für sein unruhiges und romantisches Temperament an den großen Beispielen der dortigen Landschafter. Bis 1865 hat er ein Atelier in Genf, kehrt aber oft nach Paris und in die Dauphiné zurück, wo er an dem Maler Ravier einen brüderlichen Freund

besitzt; er bereist Mittelitalien. Gegen Ende des Jahres 1865 geht er auf kurze Zeit nach England, wo er Turner bewunderte. 1868 lehrt er Figurenmalerei an der Akademie von Lucca, v[on] 1869—1875 Landschaft an der Akademie von Turin, von 1877—1878 nimmt er, [auf] Vorschlag der Regierung, den Lehrstuhl für Malerei der Akademie von Tokio [an]. Ende 1878 erkrankt er und kehrt nach Turin zurück, wo er am 17. IV. 1[8]82 aus dem Leben scheidet.

27. Frau am Quell

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

28. April

29. Der Pferdestall

30. Die Arbeit

Bes.: Nr. 28 bis Nr. 30 Civico Museo, Turin

31. Am Brunnen

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Avondo, Vittorio

Geb. 1836 in Turin als Sohn einer wohlhabenden Familie. Schon 1850 war er in Genf, um bei Fontanesi in der Schule von Calame zu studieren. Auf der großen Ausstellung von 1855 in Paris fand er Gelegenheit, die Romantiker und Landschafter Corot, Daubigny und Rousseau zu bewundern. Er ging nach Rom, dann nach Turin, wo er sich mit d'Andrade der Restaurierung der Schlösser Valdostani widmete, um im Jahre 1907 das Schloß von Issogne dem Staate zu schenken. Von 1890 bis zu seinem Tode leitete er das Museo Civico in Turin.

32. Am Strom

Bes.: Civico Museo, Turin

Lega, Silvestro

Geb. 26. II. 1826 in Modigliana in der Provinz Forti, Freiwilliger im Kriege von 1848 und Altersgenosse von Fattori, widmete er sich der Kunst erst von seinem 30. bis 50. Jahre. Sein erster Lehrer war Luigi Mussini, der ihm zum Studium der Primitiven riet und ihn zu einer verblüffenden Treue der Zeichnung und Sauberkeit in der Farbe führte. Treu der Natur nach dem Beispiel der Freunde Macchiaiolis, sowohl im Genrebild, wie beim Bildnis oder bei der Landschaft, vermochte er die Lehre Mussinis zu beleben, blieb aber jederzeit echt toskanisch. Nach 1880 erscheint seine Ausführung weniger sorgfältig, sie wird flüchtiger, und der Pinselstrich ist sichtbarer und schärfer, vielleicht wegen der Blindheit, die herannahte. Er starb am 21. IX. 1895 in Florenz.

33. Der Besuch

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

34. Das Brautpaar auf der Tenne

Bes.: Comm. Carlo Clausetti, Mailand

35. Bäuerin aus der Campagna

Bes.: Comm. Marin Vannini Parenti, Florenz

Signorini, Telemaco

Geb. 18. VIII. 1835 in Florenz als Sohn des Malers Giovanni Signorini. Besuchte die Akademie mit Unterbrechung. 1855 hatten Morelli, Altamura und de Tivoli von der Pariser Ausstellung die neue Richtung der französischen Romantiker mitgebracht und predigten nun die Rückkehr zu einem kühneren und betonteren Helldunkel. Es entstand die Theorie der „Macchia" und mit ihr die Gruppe der Macchiaioli sten, unter denen Signorini mit Adriano Cecioni der Fahnenträger war. 1861, 1868 und 1873 war er in Paris und fand dort de Nittis, Boldini und Cecioni, wurde auch mit Zola, Manet und Degas bekannt. Von dort ging er mehrere Male nach London und Edinburgh, um einige Veduten zu malen. Er war ein Meister der Radierung. Gestorben in Florenz am 10. II. 1901.

36. Sommerregen

37. Der Saal des heiligen Bonifazius in Florenz

Bes.: Nr. 36 und Nr. 37 Galleria Int. d'Arte Moderna, Venedig

Costa, Giovanni

Geb. 15. X. 1826 in Rom. Schüler der Akademie Camuccini von Luca. Von 1850 bis 1859 malte er hauptsächlich die römische Campagna. Nach seiner Teilnahme am Kriege von 1859 ließ er sich in Florenz nieder, wo er bei den Macchiaiolisten den Kult Corots bereits auf der Höhe fand. 1862 begegnete er Corot in Paris und lernte Troyon und Descamps kennen. 1863 in London, dann wieder in Paris, in Fontainebleau und in Florenz. Nach 1870 entsagte er der Kunst gänzlich, geliebt, aber wegen der Freimütigkeit seiner Urteile auch gefürchtet. Starb am 31. I. 1903 in Marina di Pisa.

38. Frauen am Strande von Anzio

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Fattori, Giovanni

Geb. 6. IX. 1825 in Livorno. Kam 1846 nach Florenz und war der einfachste und strengste der toskanischen Macchiaiolisten. Zu seinen Lebzeiten wurde er mehr als Schlachtenmaler denn als Maler von Bildnissen und Landschaften anerkannt, aber nach seinem Tode erfuhren gerade die letzteren größere Wertschätzung, und besonders die Bildnisse und Landschaftsstudien, die er auf Holztafeln nach der Natur malte. Fattori wird heute als der bedeutendste Vertreter der Macchiaiolisten betrachtet und seine Werke sind bei den Sammlern der wichtigsten Museen hochbegehrt. Bedeutende Werke von ihm befinden sich in der Galleria Nazionale in Rom, sowie in Florenz, in Mailand und Turin.

Fattori war schlicht, und während seines langen, arbeitsreichen Lebens hatte er für nichts anderes Sinn als für seine Kunst. Starb am 30. VIII. 1908 in Florenz.

39. Selbstbildnis

Bes.: Co. Vincenzo Giustiniani, Forzi (Lucca)

40. Toskanische Maremme

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Florenz

41. Die erste Gattin

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

42. Die Vedette

Bes.: Gr. Uff. Gaetano Marzotto, Valdagno Vicenza

43. Im Südwestwind

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Florenz

Cremona, Tranquillo

Geb. 10. IV. 1837 in Pavia, besuchte die Schule des Bergamaskers Trécourt. Viel verdankt er Faruffini und Piccio, aber seine einflußreichsten Meister fand er in Venedig, wohin er 1859 begab und unter der Leitung von Grigoletti, Lipparini und Molmenti, Carpaccio, Tizian und Veronese studierte. Die Liebe zur Freiheit, der Glaube an die Zukunft machten ihn zum Ernstesten unter den Naturalisten unserer Malerei. Er war ein erstaunlicher Bildnismaler, der unter den Kleidern und dem Antlitz seiner Modelle stets die Seele suchte. Als Maler war er bald müßig und entmutigt, bald wieder wild und draufgängerisch. Schüler hatte er nicht, wohl aber Freunde, die ihn liebten und ihm nachahmten. Er starb am 10. VI. 1878 in Mailand.

44. Weibliches Bildnis

45. Der Epheu

Bes.: Nr. 44 und Nr. 45 Galleria d'Arte Moderna, Mailand

46. Geschwisterkinder

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Segantini, Giovanni

Geb. 11. I. 1858 in Arco (Trentino), wurde 1863 nach Mailand gebracht, wo der Vater den mutterlosen Knaben bei einer Schwester in Pflege gab. Einmal entfloh er von dort in die Berge und verdingte sich als Hirt. Nach Mailand zurückgekehrt, besuchte er kurze Zeit die Grundschule der Brera und malte 1878 sein erstes Bild „Das Haus des heiligen Antonius". Von 1881 bis 1886 arbeitete er in verschiedenen Teilen der Brianza. Von 1886 bis 1904 war er in Savognino in Graubünden, von 1894 bis 1899 in Maloja im Engadin, wo er erkrankte und am 28. IX. 1899 starb.

In Graubünden wurde er von Vittore Grubicy zum Divisionismus bekehrt, aber zu einem gemilderten, bei dem der gewundene Pinselstrich die Dinge abtastet und ihnen die Form verleiht; er dokumentiert dies in einfachen und feierlichen Kompositionen, von zauberer, leuchtender Natürlichkeit, die seinen Wunsch erkennen lassen, die ganze Natur in ihrer ewigen Struktur zu erfassen.

47. Die beiden Mütter

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Mailand

Ranzoni, Daniele

Geb. 1. XII. 1843 in Intra am Lago Maggiore. Seine Familie war arm. Mit 13 Jahren ging er nach Mailand und Brera, dann nach Turin zur Akademie Albertina, 1863 war er wieder in Brera in der Schule Bertini, zusammen mit Tranquillo Cremona und Mosè Bianchi. Mit diesen Freunden und mit Grandi (Bildhauer) und Calani (Musiker) verlebte er seine besten Jahre. Die Jahre 1877/78 verbrachte er in London, wo er Bildnisse malte, die aber von der Ausstellung der Royal Akademy zurückgewiesen wurden. Müde und verstört kehrte er nach Italien zurück, kurze Zeit darauf kam er in die Irrenanstalt von Novara. Wohl verließ er sie zeitweilig für einige Monate, aber er malte nicht mehr. Starb am 29. X. 1889.

48. Komtesse Arrivabene

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Mailand

49. Die drei Freunde

Bes.: Gr. Uff. Gaetano Marzotto, Valdagno, Vicenza

50. Damenbildnis

Bes.: Prof. Arturo Tosi, Mailand

Ciardi, Guglielmo

Geb. 12. IX. 1842 in Treviso. Nach Vollendung des klassis[chen] Studiums nahm er an den Kursen der Akademie in Venedig teil. 1867 g[ing] er nach Florenz, wurde mit den Macchiaiolisten bekannt und arbeitete an i[hrer] Seite. Sodann folgte ein Aufenthalt in Rom und Neapel, wo er Palizzi schätz[te] und lernte. Zusammen mit Fattori, Costa und Signorini ist er einer der Meister d[er] Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts, von einer saubcren Bestimmtheit der [Li]nie in den Jugendarbeiten, während die leichtere, silbrige Luft ein Zeichen s[ei]ner reifen Jahre ist, als er in Venedig unter der Einwirkung Francesco Guardis m[al]te. Er unterrichtete an der Akademie von Venedig. Im reiferen Alter malte er n[och] venezianische Bilder. Starb am 9. X. 1917 in Venedig.

51. Canale della Giudecca in Venedig

Bes.: Galleria Int. d'Arte Moderna, Venedig

52. Capri

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Favretto, Giacomo

Geb. 11. VIII. 1849 als Sohn einer einfachen Familie [in] Venedig. Ein bescheidener Maler, Francesco Vason, führte ihn in das Kun[st]studium ein und ließ ihn in der Akademie einschreiben, wo Grigoletti und Mo[ntu]enti ihm freundliche Lehrer waren. In seinen Genrebildern brachte Favretto ein[]e Feuer der Bewegung, eine saftige Farbengebung, eine Schärfe der Beobachtung, [di]e Zartheit des Helldunkels, eine Flottheit des Ausdrucks, die ihn schnell [üb]er die oberflächlichen Maler emporhoben, die bis dahin in dieser anekdotischen [Kun]st geglänzt hatten. Man folgte zwar seinem Vorbild, ohne jedoch die Fülle de[s L]ebens, welche seine Bilder beseelte, zu erreichen. 1879 erblindete er auf eine[m A]uge. Er starb am 12. VI. 1887 in Venedig.

53. Bildnis einer Verwandten

Bes.: Galleria Int. d'Arte Moderna, Venedig

54. Die Malschule

Bes.: Rechtsanwalt Comm. Piero Caselati, Venedig

55. In Erwartung des Brautpaares

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Gemito, Vincenzo

Geb. 17. VII. 1852 in Neapel, gilt als der größte neapolitanische Bildhauer des 19. Jahrhunderts. Er war ein Schüler von Caggiano und [Ma]ista. Sein erstes ausgestelltes Werk ist der „Spieler" (1868). In den Jahren 1877—80 weilte er in Paris, wo er den „Fischer", das Bildnis von „Meissonier" und andere bezeichnete Werke ausstellte. Nach Neapel zurückgekehrt modellierte er „Wasserträger". Im Jahre 1887 verdüsterte sich sein Geist, bis 1904 verließ er sein Atelier nicht mehr. Dann raffte er sich auf und machte eine Reise durch Italien, mit Ehren überschüttet, schuf aber wenig, ließ jedoch ältere Bildwerke in glätterer Ausführung neu erstehen. Bewundernswert an eindringlicher Kraft und im Ausdruck sind seine Federzeichnungen und die Schorf- und Buntstiftzeichnungen. Er starb am 1. III. 1929 in Neapel.

56. Der Fischerknabe. Bronze

57. Büste Giuseppe Verdis. Bronze

Bes.: Nr. 56 und Nr. 57 Galleria d'Arte Moderna, Florenz

Duprè, Giovanni

Geb. 1. III. 1817, studierte in Florenz unter der Leitung von Cambi und wurde von Bartolini beraten. Von der Natur inspiriert, modellierte er den „Abel" (1842) und den „Kain" (1843). Bei seinen Besuchen in Rom, Neapel und Pompeji wurde er von der Antike und auch von Canova ergriffen. Den Niederschlag zeigen sein „Junger Bacchus" und die „Sappho". Von ihm ist das Standbild Cavours in Turin (1865—72), sowie mehrere Grabdenkmäler auf den Kirchhöfen von Florenz, Pisa und Bologna. Er schrieb einen interessanten Band Erinnerungen. Arbeiten in Marmor und Gips von ihm vereinigt die Ateliersammlung Duprè in Florenz, wo er am 10. I. 1882 starb.

58. Abel. Bronze

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Florenz

Rivalta, Augusto

Geb. 1835 in Alessandria, war Schüler von Duprè und lehrte an der Akademie von Florenz. Er schuf beachtliche Denkmäler: Garibaldi in Genua (1893), Viktor Emanuel II. in Livorno (1892) usw. Viele seiner Statuen tragen anekdotischen und impressionistischen Charakter. Er starb 1925 in Florenz.

59. Der Brief. Bronze

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Florenz

Rosa, Ercole

Geb. 12. [I.] 1846 in Rom. Ein ruheloser, kraftvoller Künstler und würdiger Nachfolger von Bartolini, Duprè und Vela, der in seiner Zeit an erster Stelle in der italienischen Bildhauerei stand. Von ihm ist das Denkmal Cairolis auf dem Pincio, sowie das Denkmal Viktor Emanuels II. auf dem Domplatz in Mailand. In der Galleria Nazionale in Rom befinden sich die Entwürfe nicht weniger und bewundernswerter Denkmäler, die er für verschiedene italienische Plätze geschaffen hat. Er starb am 12. X. 1893 in Rom.

60. Giuseppe Garibaldi. Bronze

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Cifariello, Filippo

Geb. 4. [III.] 1864 in Molfetta (Bari), mußte als Kind mit der Familie nach Bari, nach Andria und endlich nach Neapel ziehen, wo er kurze Zeit die Akademie der schönen Künste besuchte. Er war noch nicht zwanzig Jahre alt, als er zum erstenmal in der „Promotrice Salvator Rosa in Neapel" ausstellte. Kurze Zeit darauf zeigte er sich mit einer großen Sonderausstellung, die ebensoviel Widerspruch wie Zustimmung fand. 1895 ging er nach Rom und von da nach Deutschland. Sein Leben war bewegt und abenteuerlich. Seine sehr zahlreichen Werke sind über die hauptsächlichsten italienischen und ausländischen Galerien verstreut. Denkmäler von ihm sind u. a. das für Enrico Caruso in Neapel, der Salebrunnen für die Stadt Bari. Er erhielt viele Preise und sein tragisches, schicksalreiches Leben endete spät, im April 1936, im Park seiner Villa, die er sich in Vomero (Neapel) hatte erbauen lassen.

61. Mutterliebe. Bronze

Bes.: S. E. Kgl. Botschafter B. Attolico, Berlin

Saal 3

Realismus
(Ende des 19. Jahrhunderts

Boldini, Giovanni

Geb. 31. XII. 1841 in Ferrara, besuchte für kurze Zeit die Akad[emie] in Florenz, wo ihn Pollastrini unterrichtete. Seine Freunde waren Signorini, [Fa]ttori und andere Meister der Macchiaiolisten, mit denen er in seinem Schaffen l[an]ge in Beziehunge[n] stand. 1869 begab er sich nach London und 1872 ließ er sic[h] in Paris nieder. 1877 machte er eine Reise nach Spanien und aus der tiefen K[en]ntnis der dortigen Meister (Velasquez und Murillo) stammt der Funke, der, zur Fla[m]me entfacht, seine Persönlichkeit als Maler endgültig in hellem Licht erstrahlen li[eß]. Auf der Pariser Ausstellung von 1889 errangen seine Gemälde einen unbestritte[nen] Erfolg, der ihn zu der hohen und weiten Berühmtheit emportrug, die ihm bis [zu] seinem Tode erhalten blieb. 1932 wurde er auf der Biennale von Venedig [in] würdiger Weise gefeiert. Er starb am 12. I. 1931 in Paris.

62. Bildnis

Bes.: Comm. Bellini, Florenz

63. Bildnis

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

64. Bildnis des Generals Spagnolo

Bes.: Gr. Uff. Gaetano Marzotto, Valdagno-Vicenza

Michetti, Francesco Paolo

Geb. 4. X. 1851 in Tocco di Casauria in den Abruzzen, ging im Alter von 17 Jahren mit einem Provinzstipendium nach Neapel, um in der d[ort]igen Akademie zu studieren, kehrte aber zwei Jahre später zurück. Hier malte er weiter, ohne den Einfluß Palizzis und Morellis zu vergessen, ließ sich aber noch sehr unmittelbar von der freien Natur inspirieren. Von De Nittis unterstützt und ermutigt, stellte er 1872 und 1875 im Pariser Salon aus. Auf der Internationalen [Kunst]ausstellung in Neapel im Jahre 1877 erzielte er seinen ersten großen Erfolg mit d[em] „Corpus Domini", welchen Erfolg er in den persönlichen Ausstellungen in Turin [1880] und in Mailand [1881] befestigte. Auf der ersten Biennale in Venedig vom Jahre 1895 erwarb er mit seinem Gemälde „Die Tochter des Jorio" den großen Stadtpreis. An der Schau von 1899 nahm er mit einer persönlichen Ausstellung mit rund 200 Werken teil und 1900 in Paris mit seinem viel besprochenen Temperbildern. Von dieser Zeit an läßt seine Produktion nach. Er stellte fast nichts mehr aus. 1909 wurde er zum Senator gewählt; am 5. III. 1929 starb er in Francavilla in den Abruzzen.

65. Charfreitagsprozession

Bes.: Comm. Mario Rosello, Mailand

66. Hirtin

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Florenz

67. Hirtinnen

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Carcano, Filippo

Geb. 25. IX. 18[41] in Mailand. 1857 trat er in die Akademie der Brera ein, um unter Hayez Malerei zu studieren, und malte dort historische Gemälde. 1860 ging er auf kurze Zeit nach Paris und London. In Venedig schloß er brüderliche Freundschaft mit Favretto. Bald widmete er sich ganz der Landschaft und malte 1883 den „Markusplatz", mit dem er den Preis Principe Umberto gewann. Seine Bilder zeichnet eine [sa]ubere, sichere Pinselführung aus, eine gute Beobachtung der Töne und Naturgefühl; die Malweise ist männlich und klar mit einem Stich ins Kühne, was die Jugend begeisterte. Auch in der Literatur triumphierten damals zwar die Naturalisten, aber Carcano wollte bei einem Kircheninnern, bei einer Landschaft, die er gewählt hatte, bei den Panoramen weiter Ebenen oder wilder Berge auch sein Gefühl aussprechen lassen. Er starb am 19. I. 1914 in Mailand.

68. Markusplatz in Venedig

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Mancini, Antonio

Geb. 14. XI. 1852, in Alhano Laziale, von bescheidener Herkunft, zeigte er schon als Knabe glückliche Anlagen zum Zeichnen, was seinen Vater bewog, ihn nach Neapel zu schicken und dort an der Akademie unter der Leitung von Palizzi und Morelli studieren zu lassen. In Neapel verbrachte er neun Jahre und lebte und arbeitete zusammen mit Vincenzo Gemito. 1873 ging er nach Paris, wo er für die Firma Goupil arbeitete, bis dann der holländische Maler und Mäzen Mesdag ihn unter seine Obhut nahm und seine gesamte Produktion mit Beschlag belegte. Aber ein solches Leben behagte dem freien und selbständigen Geist Mancinis, der sich auch körperlich nicht auf der Höhe fühlte, keineswegs. Er kehrte nach Neapel zurück, um sich in einem Sanatorium zu erholen. Vier Jahre hindurch lebte er in einem Zustand scheinbarer — vielleicht nicht wirklicher — geistiger Verwirrung. Er erstand daraus ausgeruht und arbeitsfreudiger denn je zuvor. Nach einem Besuch in Paris und London ging er wieder nach Neapel und ließ sich schließlich im Jahre 1883 in Rom nieder. Hier wurde seine Kunst besser verstanden und geschätzt als anderswo, und von hier aus verbreitete sich sein Ruhm. 1929 wurde er zum Akademiker von Italien ernannt. Er schloß sein langes und abenteuerliches Tagewerk am 2. XII. 1930 behaglich und wohlversorgt im Schoße der Familie.

69. Der Vater

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

70. Der Gaukler

Bes.: Rechtsanwalt Comm. Guido Marchesi, Rom

71. Im Atelier (das kleine Modellmädchen)

Bes.: Comm. Uff. Gaetano Marzotto, Valdagno-Vicenza

Spadini, Armando

Geb. 29. III. 1883 in Florenz. Studierte auf eigene Kosten, besuchte aber weder eine Akademie noch eine andere Kunstschule. Bis 1910 wohnte er in Florenz. In diesem Jahre siegte er im Wettbewerb um das Nationalstipendium für Malerei und ging nach Rom, das er nicht mehr verließ. Er arbeitete viel, stellte aber selten aus. Seine bedeutendste Ausstellung zeigte er bei der Biennale von 1924 in Venedig. Seine luftige und lichtvolle Malweise übte einen tiefgehenden Einfluß auf die Künstler der Zeit aus, so daß man Spadini als einen der Erneuerer der zeitgenössischen Kunst betrachten kann. Seine Werke werden sehr geschätzt und

sind bei den Sammlern auch außerhalb Italiens und bei den gro[ß]en Galerien sehr begehrt. Er starb 1925 in Rom.

72. Der Kuß

Bes.: Rechtsanwalt Comm. G. Ilo Nunes, Rom

73. Der Maler und die Gattin

Bes.: Erben des R. A. Fiano, Rom

74. Bildnis der Mutter

Bes.: Comm. Giugni, Florenz

Gola, Emilio

Geb. 22. II. 1852 als Sohn einer adligen Familie in Mailand. W[i]dmete sich erst der Kunst, nachdem er sein Ingenieursdiplom an der techn. H[o]chschule erlangt hatte. Sodann bereiste er Mitteleuropa, blieb aber ein echter I[t]aliener, dessen zarter doch fester Pinselstrich von Ranzoni und Cremona stam[m]t, der die Erscheinung der Natur durch Auswahl der wesentlichen Töne nachs[t]affen und Raum und Luft immer feiner wiedergeben will. Er malte in der Abge[s]chlossenheit der Salons weibliche Bildnisse, zuweilen mehr angedeutet als ausgef[ü]hrt, — elegante Erscheinungen von gehaltener Leidenschaft. Mehr aber noch [m]alte er Landschaften von Venedig, von Mailand und aus seinem Brianza. Er [s]tarb am 21. XII. 1923 in Mailand.

75. Landschaft

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Delleani, Lorenzo

Geb. 17. I. 1840 in Pollone bei Biella. Studierte in der Akademie Albertina unter Arienti und Gastaldi. Von einer Reise nach Venedig kam er [v]on den Großen dieser Stadt begeistert zurück und bemühte sich, dem historische[n] Gemälde Licht und Leben der Wirklichkeit zu verleihen. Nachdem er aber [i]n einige Landschaften von De Nittis gesehen hatte, widmete er sich der La[n]dschaftsmalerei. 1883 ging er nach Holland, wo das Beispiel von Maris und Mau[v] ihn auf seinem neuen Wege bestärkte. Seitdem malte er stets nach der Natur [i]n der Campagna und in der Gebirgswelt von Biella. Er starb am 15. XI. 1908 in [T]urin.

76. Die Ochsen

77. Rast

Bes.: Nr. 76 und Nr. 77 Civico Museo, Turin

Previati, Gaetano

Geb. 31. VIII. 1852 in Ferrara. Man kann ihn als den phantas[t]ischesten [i]talienischen Maler während zweier Jahrhunderte ansprechen. Nach ei[n]em zweijährigen Aufenthalt in Livorno studierte er an der Akademie von Florenz, [ü]ber das r[o]manische Toskana weckte seine Sehnsucht nach Cremona und den mailändisch[en] Romantik[ern]. Er ließ sich in Brera unter Bertini aufnehmen. Es war sein Trau[m], „im Licht zu fliegen", seine Kompositionen wurden immer schlichter, die Un[t]iefe immer [k]larer, wählter und bestimmter, und über seinen Gemälden schwebt ein H[a]uch von Poesie. Es scheint, daß der Divisionismus, über den er drei Bände gesc[h]rieben hat, die Harmonie stärkte. Die Erfindung in seinen Werken ist immer bewundernswe[r]t, die Harmonie der Farben wird immer schlichter, während die Formen sich in Helligkeit [l]ösen.

Seine Werke sind im Besitz der bedeutendsten Galerien. Er starb am 21. VI. 1920 in Lavagna.

78. Dahlie

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

79. Der Kuß

Bes.: Comm. Guido Antonioli, Mailand

80. Auf der Wiese

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Florenz

Lega, Silvestro

(Lebensdaten siehe unter Saal 2.)

81. Berglandschaft

Signorini, Telemaco

(Lebensdaten siehe unter Saal 2.)

82. An den Ufern des Arno

Rosso, Medardo

Geb. 1858 in Turin. Autodidakt. Begann mit dem Malen von Landschaften und Kircheninterieurs, dann, während des Heeresdienstes, wandte er sich der Bildhauerei zu, bei der er verblieb und dabei eine ganz eigne Technik anwandte. Anfangs stellte er (1892) in Mailand in einer Bilder- und Farbenhandlung aus. Darauf betei[l]igte er sich an den großen Ausstellungen, und seine Wachsarbeiten und Bronzegüsse befinden sich heute in den Museen von Paris, Kensington, Berlin, Dresden, Leipzig usw., sowie in den hauptsächlichsten italienischen Galerien. Auf sein Grab setzte sein Sohn eine Wiedergabe seines Lieblingswerkes „Ecce puer". Er starb am 31. III. 1928 in Mailand.

83. Krankes Kind. Bronze

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Andreotti, Libero

Geb. 1877 in Fossa, Toskaner, Verehrer Della Quercias, Donatellos und Ghibertis. Seine Kunst war von der dieser drei großen alten Meister seines Vaterlandes inspiriert. Von Florenz wandte er sich nach Mailand, um dort zu arbeiten. Nach dem Kriege kehrte er nach Florenz zurück, wo er den Lehrstuhl für Bildhauerei am Kgl. Kunstinstitut erhielt. Werke aus dieser letzteren Zeit sind die Tafel zum Gedächtnis des Gynäkologen Rezinelli an der Maternità von Florenz, die Bronze „Verkündigung" in der Galleria Nazionale in Rom, das Gefallenendenkmal von Roncade, die „Pietà" für die Kapelle der italienischen Mutter in Santa Croce, der „Auferstandene Christus" unter dem Triumphbogen von Bozen, außerdem Büsten, Statuen usw. Er starb am 4. IV. 1933 in Florenz. Im darauffolgenden Jahre wurde auf der Biennale in Venedig eine ausgedehnte Sammlung seiner Werke als Gedächtnisschau ausgestellt.

84. Bildnis der Frau Passigli. Bronze

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Florenz

85. Die Gerechtigkeit. Bronze

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Mailand

Saal 4

Akademische Künstler

Sartorio, Giulio Aristide

Geb. 11. II. 1860 in Rom. Sein erster Lehrer war sein Vater, der [illegible]taler und Bildhauer Raffaelo. Sich von jedem Familieneinfluß befreiend, wan[illegible]e er sich der Wiedergabe der Gemälde der großen alten Meister zu und verv[illegible]kommnete sich so in der Technik der Farben und in der Zeichnung. Er war ei[illegible]heißstrebender, kämpferischer Jüngling und verband seine Malkunst mit der e[illegible]es Illustrators, Kritikers und Schriftstellers. Seine Persönlichkeit enthüllte si[illegible] 1882 auf der römischen Ausstellung durch das Bild „Malaria". Der Eindruck[illegible] wurde in Paris durch „Die Söhne des Kain" befestigt. In Paris wurden 1897 sei[illegible] beiden großen Gemälde „Die Gorgone und die Helden" und „Diana von Epheu[illegible]" für die Gall. Naz. in Rom erworben. In einem gewaltigen Fries in der Aula [illegible]es italienischen Parlaments stellte er die Geschichte von Italien von den Kur[illegible]anen bis zum Risorgimento dar. Von 1895 bis 1900 lehrte er an der Akaden[illegible]e von Weimar, wohin ihn der Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weim[illegible] berufen hatte. Zu erwähnen sind auch seine Tier- und Landschaftszeichnungen [illegible] der römischen Campagna als Hintergrund. Er zeichnete sich im Weltkriege [illegible]s, von dem er auch verschiedene Gemälde schuf. 1929 wurde er Mitglied d[illegible] Akademie von Italien und war ihr erster Vizepräsident. Er starb am 13. X. 193[illegible] in Rom.

86. Kinder am Meeresufer

87. Kinder am Meeresufer

Bes.: Frau Marga Sevilla y Villar Sartorio, Rom

Carena, Felice

Geb. 13. VIII. 1879, besuchte die Akademie Albertina in Turin. [illegible] 1906 gewann er das Stipendium für Künstler in Rom. Aus seiner ersten Scha[illegible]uszeit stammen „Die Revolte" (1912), „Die Mutter", „Blumen" und das „Bild[illegible] des G. Cena" in der Gall. Naz. von Rom, „Madonna" im Museum von Trie[illegible] „Blaues Band" in der Gall. Int. von Venedig, „Verkündung", „Die Wanderer", „Der Tote" und „Ophelia". Er unterbrach seine Tätigkeit, um am Weltkr[illegible] teilzunehmen. 1919 stellte er in Turin aus, und später wurde er stets eingel[illegible]en, sich an den wichtigsten italienischen und ausländischen Ausstellungen zu bet[illegible]ligen. In Flo[illegible]burgh (1929) und in Rom (1930) errang er Preise. 1933 wurde er [illegible]um Mitglied der italienischen Akademie ernannt. Er ist Präsident und Titular[illegible]fessor der [illegible] Akademie der Künste und des Liceo Artistico in Florenz, wo er se[illegible]en Wohnsitz hat.

88. Der Raub (Entwurf)

89. Figur einer jungen Frau

90. Blumen

91. Sommer

Bes.: Nr. 88 bis Nr. 91 Museo Civico, Turin

92. Blumen

93. Bildnis

94. Der Sturm (Entwurf)

Bes.: Nr. 92 bis Nr. 94 Ing. Comm. Adolfo Errera, Venedig

Tito, Ettore

Geb. 17. XII. [illegible] in Castellamare die Stabia, lebt in Venedig. Er besuchte die Akademie der [illegible]künste in Venedig, wo er bei Molmenti studierte. Sein erstes Bild, „Alte Fischerei in Venedig" stellte er auf der nationalen Ausstellung 1887 in Venedig aus. [illegible]as Werk wurde für die Gall. d'Arte Mod. in Rom erworben. Von da an beteiligte er sich an fast allen wichtigen Ausstellungen Italiens. Zu erwähnen sind: „Die Kreuzabnahme" im Museum von Buenos Aires, „Das Tau" (Galleria d'Arte Moderna in Rom), „Weiter Horizont", „Abstieg" und „Herbst", ebenfalls in der Galleria Naz. von Rom, „Die Geburt der Venus", „Der Triumph von Venedig" [illegible] der Gall. Intern. von Venedig usw. Auf der Biennale von Venedig war er von ihrer Gründung (1895) an vertreten. Er erhielt in seinem Vaterlande wie auch im Auslande Auszeichnungen und goldene Medaillen. Als autodidaktischer Musiker hat er vortreffliche Kompositionen zur Aufführung gebracht.

95. Kükenmast

96. Kinder am Rande des Baches

97. Die Welt stirbt nicht aus

98. Der Hühnerhof

99. Bildnis des Arch. Franco

Bes.: Nr. [illegible] bis Nr. 99 Museum von Castelvecchio-Verona

Ferrazzi, Feruccio

Geb. 15. VIII. [illegible] in Rom, wurde vom Vater in die Kunst eingeführt, dann von den Lehrern Coromaldi und Sartorio unterrichtet. Er debütierte 1908 mit „Calce" und schuf im Jahre 1911 das Werk „Herd", das für die Galleria d'Arte Moderna in Rom erworben wurde. Nachdem er 1914 die Nationalpension errungen hatte, befestigte er seinen Ruf mit großen Bildern. Persönliche Ausstellungen veranstaltete er 1916 in Rom, ebenso im Jahre 1923, und im Jahre 1926 gewann er den ersten internationalen Preis für Malerei des Carnegieinstituts in Pittsburgh. Seit 1929 ist [illegible] Ordensträger der Akademie S. Luca in Rom. Er erhielt zahllose Preise und Auszeichnungen im Auslande und in Italien, wo er im Jahre 1933 zum Mitglied der Akademie von Italien ernannt wurde. Seine Werke sind in den bedeutendsten Galerien Italiens, Europas und Amerikas zu finden. Er lebt in Rom.

100. Römischer Stier

101. Bildnis Hosalia

102. Der römische Kärrner

Bes.: [illegible] 100 bis Nr. 102 Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

103. Korndreschen

104. Der Traum

105. Mein Vater

106. Besonnung

Canonica, Pietro

Geb. 1. III. [illegible]869 in Turin, studierte dort an der Akademie unter der Leitung des Bildhauers [illegible]bacchi. Noch sehr jung, stellte er zum ersten Male in Paris aus und erhielt einen Preis. Von da an beteiligt er sich an allen wichtigen Ausstellungen. Seine ersten Werke wurden vom König und vom Museo Civico in Turin erworben. 1896 errang er den ersten Preis für Bildhauerei im Salon in Paris. München, Berlin,

Dresden nahmen seine Werke auf und er folgte seinen ...llegen von Weltruf selbst in die National Galery zu London. In Rußland, wohi... er vom Kaiserlichen Hofe berufen wurde, ist sein Name mit glänzenden Denkmä... verknüpft.
Er ist auch Architekt und Musiker. Professor und P...sident der Akademie der Künste in Rom, gehört auch seit 1929 der Akademie ... Italien an. Er lebt in Vetralla (Viterbo).

107. Bildnis der Fürstin Doria Pamphely. Marmor

108. Kinderkopf. Marmor

Bes.: Nr. 107 und Nr. 108 Galleria Naz. d'Arte ...derna, Rom

Romanelli, Romano

(Lebensdaten siehe unter Vorhalle)

109. Bildnis S. E. Giovanni Capini. Bron...

Bes.: Gall. d'Arte Mod., Florenz

110. Bildnis Ardengo Soffici. Bronze

111. Büste des Herzogs von Aosta. Bron...

Bes.: Nr. 110 und Nr. 111 Museo Civico, Turin

Dazzi, Arture

Geb. 13. I. 1883 in Carrara, studierte an der Kgl. Aka... ...mie daselbst und erhielt das Nationalstipendium. Er ist Bildhauer und Maler. Be... mehreren Wettbewerben für öffentliche Denkmäler in Italien und im Auslande ... erde er Sieger. Auf der ersten Quadriennale in Rom wurde ihm der Preis von fün... tausend Lire zuerkannt. Goldene Medaillen wurden ihm auf der Internationalen ... Ausstellung in München, auf der Weltausstellung in San Franzisko und auf der Int... nationalen von Barcelona zuteil. Werke von ihm befinden sich in der Galleria d'... rte Moderna in Rom, in der Galleria Mussolini in Rom, in der Galleria Internazio... le in Venedig, im Museo Nationale in Madrid, in der Galerie Hamilton in New Y... k usw. 1932 räumte die Biennale in Venedig seinen Bildern einen ganzen Saal ein. Mitglied der Akademie von Italien. Sein Wohnsitz ist Marmi (Lucca).

112. Traum des Mädchens. Marmor

Bes.: Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Saal 5

Lithographien, Holzschnitte, Monotypien

Cecchi, Pieraccini Leonetta

Geb. 3. X. 1883 in Poggibonsi (Siena), lebt in Rom. Besuchte das Institut der schönen Künste in Florenz und erhielt das Diplom für Ornament- und Figurenzeichnen. Er beteiligte sich an den florentinischen Frühjahrsausstellungen, an der Biennale in Venedig von 1930 und weiterhin an der Quadriennale 1931 und 1935 in Rom. Auch in Baltimore 1931, in München 1933 und Budapest 1936 stellte er aus. Werke von ihm befinden sich in der Galerie für Moderne Kunst in Amsterdam, im Museo Mussolini in Rom und in der Galerie von Genua.

113. ...rimel. Monotypie

114. ...nemonen. Monotypie

Servolini, Luigi

Geb. 1. III. 1906 in Livorno, promovierte in den schönen Wissenschaften und ist Dozent am Kgl. Institut des Buches von Urbino. Autodidakt. Er hat auf verschiedenen italienischen Ausstellungen, sowie in Bordeaux, in Chicago, in Los Angeles, in Athen, in Warschau, Budapest, Sofia 1935, in Budapest 1936 und auf der italienischen Schwarz-Weiß-Wanderausstellung in den nordischen Ländern von 1937 ausgestellt. Auf der XVIII. Biennale in Venedig und beim Wettbewerb der „Zehnjahresau" erhielt er den Preis O. N. B. Er lebt in Urbino.

115. ...rbino. Holzschnitt

Pettinelli, Diego

Geb. 1. VIII. 1897 in Matelica (Macerata), besuchte die Akademie von Urbino und studierte mit Adolfo de Carolis. Er stellte in Turin, in Venedig, in Rom, in Paris und an der Wanderausstellung in den nordischen Ländern von 1937 aus. Lebt in Gardone Riviera.

116. ...er Steinbruch. Holzschnitt

117. ...au des Theaters al Vittoriale. Holzschnitt

Bramanti, Bruno

Geb. 2. XII. 1897 in Florenz, nahm als Maler und Holzschneider an der Biennale von Venedig und an verschiedenen Ausstellungen in Mailand, Paris, Leipzig, Brüssel und in Nordamerika teil. Erhielt den Stibbertpreis und eine Goldmedaille auf der Ausstellung in Brüssel.

118. ...and. Holzschnitt

119. ...omposition. Holzschnitt

Di Giorgio, Ettore

Geb. 1880, von italienischen Eltern stammend, in Alexandrien in Ägypten. Beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Holzschnitt. Einige seiner bedeutendsten Drucke befinden sich im Besitz der Uffizien von Florenz und anderer öffentlicher Museen. Er stellte in mehreren in- und ausländischen Ausstellungen aus, darunter in der Ausstellung in Budapest von 1936. Auf der Biennale in Venedig war er 1914, von 1922 stets bis 1932 und 1936 vertreten. Er lebt in Neapel und ist Direktor für Ornamentzeichnen am Kgl. Kunstinstitut.

120. Mutterschaft. Holzschnitt

121. Dux. Holzschnitt

Sinopico, Primo

Geb. 1890 in Cagliari, origineller Maler und Zeichner, Illustrator von Büchern und Zeitschriften, nahm an der Biennale in Venedig von 1928 bis 1936 teil. 1932 zeigte er in Mailand eine bedeutende Sonderausstellung.

122. Piazetta. Gouache

123. Kleiner Garten. Gouache

Schirra, Italo

Geb. 1911 in Sassari, wohnt in Florenz. Maler und Kupferstecher. Studierte an der Akademie der schönen Künste in Florenz, später für sich. Nahm an den nationalen Gemeinschaftsausstellungen teil und unter anderen auch an der internationalen Ausstellung für religiöse Kunst in Padua.

124. Jesus in Jerusalem. Holzschnitt

Silvestri, Tullio

Geb. 19. VIII. 1880 in Venedig, lebt in Zoppola di Udine. Autodidakt, beteiligte sich an den bedeutendsten in- und ausländischen Ausstellungen und erhielt die Silberne Medaille des italienischen Ministeriums für den öffentlichen Unterricht. Werke von ihm befinden sich in der Gall. Naz. d'Arte Mod. in Rom, der Galerie der Uffizien in Florenz, im Museo Revoltella in Triest und im Museum von Budapest.

125. Die Dichter der Armut. Monotypie

126. Betende Frauen. Monotypie

Vellani, Marchi Mario

Geb. 14. IV. 1905 in Modena, studierte Malerei und Graphik an der Akademie der schönen Künste in Modena, wo er den Unterrichtsbefähigungsschein erlangte. Er stellte an den wichtigsten italienischen Nachkriegsausstellungen aus, sowie auf Ausstellungen von Sofia, Bukarest, Warschau (1935), Budapest (1936) und der Wanderausstellung in den nordischen Ländern 1937. Errang mehrere Preise, darunter 1925 die Große Goldene Medaille des Ministeriums für den öffentlichen Unterricht. Wohnt in Mailand.

127. Montefulciano im Tal von Chiana. Holzschnitt

128. Roccaroso. Holzschnitt

Costetti, Romeo

Geb. 27. VIII. 1[illegible] in Reggio Emilia, spezialisierte sich auf die Monotypie, erzielte einen beachtlichen Erfolg auf der ersten Biennale in Rom von 1921, wo er eine Reihe solcher Arbeiten ausstellte. Er beteiligte sich am Wettbewerb von Usui vom Jahre 1910 und in der Folge an den größeren in- und ausländischen Ausstellungen, wie in Warschau, Bukarest und Sofia 1935. Er lebt in Rom.

129. Toskanische Landschaft. Monotypie

130. Tiger. Monotypie

Neri, Dario

Geb. 22. V. 1[illegible] in Murio (Siena), war Schüler von Giuseppe Rossi und Freund von Adolfo de Carolis. Spezialisierte sich für den Holzschnitt, betätigte sich aber auch als Maler und für die Wanddekoration. Hatte Erfolge auf den großen Ausstellungen der Gesellschaft für Holzschnitt und beteiligte sich an den Ausstellungen in Paris 1927, an Biennale in Venedig und den Ausstellungen italienischer Kunst im Auslande, wie in Sofia, Bukarest, Warschau 1935 und der Weltausstellung in Brüssel 1935. War auch auf der Wanderausstellung in den nordischen Ländern von 1937 vertreten. Lebt in Siena.

131. Garten der Villa Tatti. Holzschnitt

132. Palazzo Corsini, Florenz. Holzschnitt

Mantovani Gutti, Rosina

Tochter des Malers Alessandro Mantovani (1814—1892)

133. Bildnis Mara Carmela. Pastell

Bes.: H. E. Kgl. Botschafter B. Attolico, Berlin

Quilici, Luzzacchi Mimi

Geb. 28. VIII. 1903 in Medole (Mantua), studierte Malerei und Graphik. Von 1925 an beteiligte sie sich an den bedeutendsten Ausstellungen, darunter an der Biennale in Venedig und an der Quadriennale in Rom. Auch bei den im Auslande veranstalteten Ausstellungen italienischer Kunst war er vertreten, wie in Bukarest, Sofia, Warschau und auf der Weltausstellung von Brüssel vom Jahre 1935, ebenso bei der Wanderschau in den nordischen Ländern von 1937. Auf der Nationalen Ausstellung für Landschaftsmalerei von 1927 in Bologna erhielt er die Goldene Medaille. Wohnt in Ferrara.

134. Der See des Virgil, Mantua. Holzschnitt

135. Wir bauen unsere Kirche, Bruntino. Holzschnitt

Da Osimo, Bruno

Geb. 2. III. 1888 in Osimo (Ancona). Diplomierter Holzschneider. Seit 1921 stellt er in allen wichtigen in- und ausländischen Ausstellungen für Schwarz-Weißkunst aus, darunter auch auf der Biennale in Venedig. Werke von ihm besitzen die Galerie des Uffizien Florenz, das Castello Sforzesco in Mailand und die Galerie d'Art National in Paris. Wohnt in Ancona.

136. Inneres von S. Maria in Valle. Holzschnitt

137. Die Tischlerwerkstatt meines Vaters. Holzschnitt

Dessy, Stanislao

Geb. 24. VIII. 1900 in Arzana (Nuoro), lebt in **Sassari.** M[a]ler **und** Kupferstecher. Stellte auf allen sardinischen Ausstellungen der **letzten** J[ahre] **aus,** ebenso auf der Nationalausstellung in Turin von 1925, auf der **Bienna**[le] in **Venedig,** auf der Quadriennale in Rom, ferner in Chicago, **Bordeaux,** B[rüssel], **Bukarest,** Sofia, Warschau 1935, Budapest 1936 und auf der **Wanderschau** i[n] den nordischen Ländern von 1937. Werke von ihm wurden vom Ministerium für [na]tionale Erziehung und von öffentlichen Galerien erworben.

138. Reise. Holzschnitt

139. Die Straße. Holzschnitt

Delitala, Mario

Geb. 17. X. 1887 in Orani (Nuoro), wohnt in **Urbino,** wo er [am] Kgl. Kunstinstitut im Holzschnitt unterrichtet. Er ist nicht nur **Holzschneider,** [sondern] **auch** Maler und Diplom-Ingenieur in Bologna. Er stellte in **den** wichtigsten **italienischen** Ausstellungen aus und wurde in Bologna 1916 und in **Rom** 1930 [mit] **Preisen gekrönt.** Nahm auch an den im Auslande veranstalteten Ausstellungen **italienischer Kunst** teil, wie 1934 und 1935 in Warschau und Bukarest, Sofia 1935 **und** Budapest 1936. **Werke** von ihm befinden sich in der Galerie des Gouvernats in **Rom** und [in] der **von** Sassari.

140. Das Scheren. Holzschnitt

De Finetti, Gino

Geb. 1877 in Pirino d'Istria, besuchte sehr jung **die** Akademie der bildenden Künste in München, wo er Schüler von Zügel war. **1904 ging** [er] nach **Berlin** und wurde Mitarbeiter mehrerer größerer Kunstzeitschriften. Gleichzeitig **pflegte** er die Glasmalerei und stellte auf den wichtigsten **italienischen** Ausstellungen **aus,** ebenso auf den von der Biennale in Bukarest, Sofia und **Warschau** 19[35] und **Budapest** 1936 veranstalteten. Bedeutende in- und ausländische Galerien **sind** im Besitz seiner Werke. Er lebt in Corona (Gorizia).

141. Fechtkunst: Angriff in der Beuge. Z[ei]chnung

142. Fechtkunst: Auf der Mensur. Zeichnung

Dal Pozzo, Francesco

Geb. 1891 in Bologna, studierte zunächst Bildhauerei u[nd] widmete sich dann der dekorativen Kunst und der Illustration. **Wurde von der** Quadriennale in Rom [ein]geladen und beteiligte sich an den Ausstellungen in Br[üssel] (Weltausstellung) von 1935 und Budapest 1936.

143. Mädchen von Antria. Holzschnitt

Cifariello, Filippo

(Lebensdaten siehe Saal 2.)

144. Büste Arnold Böklin. Terrakotta

Bes.: Galleria Int. d'Arte Moderna, **Venedig**

Saal 6

Maler und Bildhauer des 20. Jahrhunderts

Pucci, Silvio

Geb. 25. III. 1892 in Pistoia. Landschaftsmaler, pflegt jedoch auch Stillleben und das Figurenbild. Vertreten 1922 in der Primavera Fiorentina, stellt in den Biennale-Ausstellungen von Venedig seit 1926 aus, ferner vertreten in der Quadriennale in Rom und in Ausstellungen im Ausland (Paris, Buenos Aires, Stockholm, Baltimore, Nizza, Prag usw.). Werke von ihm in der Galerie von Florenz, in der Galleria Mussolini, in der Nationalgalerie Rom u. a. Lebt in Florenz.

145. Magnone

146. Terzolle

Marussig, Pietro

Geb. 16. V. 1879 in Triest. Malt Figurenbilder und Landschaften. Stellt seit 1912 in der Biennale von Venedig aus. Vollendete sein künstlerisches Studium in Rom und in Paris, nachdem er in Wien und München studiert hatte. Viermal vertreten in den Ausstellungen in Pittsburg, ferner in Wien, Berlin, München usw. Werke von ihm in den öffentlichen Galerien Italiens und in denen von Paris, Amsterdam, München, Rio de Janeiro. Jüngst verstorben.

147. Stilleben

148. Die Kokotte

Salietti, Alberto

Geb. [2]. III. 1892 in Ravenna, studierte an der Akademie der Brera. Nach der Teilnahme am Weltkrieg widmete er sich mit Hingebung dem Studium der Trecentisten und der Quattrocentisti, denen seine eigene Kunst zuneigt. Gewann 1923 in Mailand den Fumagalli-Preis, nahm an zahlreichen Ausstellungen teil in Rom, Paris, München, Zürich, Genf, Berlin, Hamburg, Amsterdam, Stockholm, London, Buenos Aires, Pittsburg. Seit 1920 in den Biennale-Ausstellungen von Venedig vertreten. Werke von ihm in allen großen öffentlichen und privaten Galerien.

149. Vase mit Dahlien

150. Frau aus Sardinien

Bes.: Galleria Nazionale d'Arte Moderna in Rom

151. Blumen in blauer Vase

Montanari, Giuseppe

Geb. 30. X. 1899 in Osimo, studierte an der Akademie der [illegible]era, Schüler von Cesare Tallone. Stellte zuerst 1922 in der Biennale der Beaux-Arts aus und beteiligte sich von 1924 an an den Biennale-Ausstellungen in Venedig. 1925 erhielt er die Goldene Medaille des Unterrichtsministeriums, errang 1932 den Preis des Principe Umberto, im gleichen Jahr den der Stadt Mailand u. a. Von ihm Werke in der Galleria Nazionale in Rom, in Mailand, Genua, Udine und in der Nationalgalerie von Canada, auch in Berlin, Ottawa und Grenoble. Lebt in Verese.

152. Marisa

153. Junge Mädchen auf dem Balkon

Tealdi, Ascanio

Geb. 6. VI. 1880 in Cesanello (Pisa), betrieb klassische Studien, widmete sich aber gleichzeitig der Malerei. Stellte im Salon des Beaux-Arts und Salon d'Automne in Paris aus, auch in den hauptsächlichsten italienischen Ausstellungen, zuerst in der Biennale in Venedig. Werke von ihm in italienischen und ausländischen Galerien. Lebt in Florenz.

154. Die Pergola in Cesanello

155. Der Arno bei Pisa

Dani, Franco

Geb. 11. VIII. 1895 in Florenz, Autodidakt, stellte zuerst 1914 in der Kunstvereinsausstellung in Florenz aus, seit 1921 in den Hauptausstellungen Italiens und des Auslands. 1926 erhielt er den Stibbert-Preis, 1927 die Goldene Medaille der Società Belle Arti in Florenz und 1932 die Medaille des Präsidenten von Florenz. Werke von ihm in den Galerien Florenz, Mailand, Livorno und Lima (Peru). Lebt in Florenz.

156. Sonnenuntergang in Florenz

157. Villa Fiorella

Prada, Carlo

Geb. 13. X. 1884 in Mailand. Schüler der Akademie der Brera, widmete sich der Landschaft und der Komposition. 1906 stellte er in Mailand „Letzten Schnee" aus, dann in Monza und auf den Biennale-Ausstellungen von Venedig 1924–1928. 1932 hatte er eine Kollektivausstellung in Mailand. In der Galerie d'Arte Moderna in Mailand befindet sich eine Landschaft von ihm, die 1924 in Venedig ausgestellt war. Mitglied des Direttorio Nazionale del Sindacato Belle Arti. Lebt in Mailand.

158. Bildnis

159. Frühling

Casorati, Felice

Geb. 1886 in Novara, erwarb den Doktorgrad der Rechtswissenschaften und studierte Malerei in Padua und Neapel. Stellte zuerst 1907 auf der Biennale in Venedig aus, war dann in Neapel und später in Verona. Nach dem Weltkrieg an

dem er teilnahm, war er unter den ersten künstlerischen Avantgardisten. Er nahm ständig an den Biennale-Ausstellungen in Venedig teil und an vielen Ausstellungen im Ausland. Vertreten bei der Quadriennale in Rom 1931, wo er einen Preis erhielt. Werke von ihm befinden sich in den hauptsächlichsten Galerien Italiens (Rom, Venedig, Triest, Turin, Florenz usw.), auch in ausländischen Museen (Moskau, Buenos Aires, Brüssel, Boston, Pitsburgh, Zürich). Lebt in Turin.

160. Stilleben

161. Kinder

162. Modepuppenköpfe

Bes.: Nr. 161 bis Nr. 162 Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Settala, Giorgio

Geb. 15. V. 1903 in Triest, besuchte die Akademie der Künste in Wien. Infolge des Weltkrieges nach Italien zurückgekehrt, setzte er seine Malstudien hier fort und stellte in den großen Ausstellungen aus, von 1924 an in der Biennale von Venedig. Einige seiner Werke in der Galerie d'Arte Moderna in Rom. Lebt in Florenz.

163. Musik — Stilleben

164. Bildnis Adele

Vagaggini, Memo

Geb. 15. VI. 1897 in Santa Fiora (Grosseto). Nach vollendeten technischen Studien widmete er sich der Malerei, stellte nach dem Kriege in den großen Ausstellungen aus, seit 1932 in der Biennale in Venedig. 1925 gewann er den Preis des Concorso Nazionale Franciscano und 1929 die Goldene Medaille auf der Ausstellung in Siena. Weitere Medaillen erhielt er in Montecatini 1929 und in Padua 1932. Professor am Collegio Accademico in Florenz.

165. Landschaft dell'Amiata

166. Das Kastell in Santa Fiora

Messina, Francesco

Geb. 15. XII. 1900 in Linguaglossa, studierte Bildhauerei an der Accademia Ligustica di Belle Arti. Von 1922 an nahm er an den Biennale-Ausstellungen in Venedig und an den „Mostre del 900 italiano" teil. Direktor und Professor der Skulptur an der Kgl. Kunstakademie und am Liceo Artistico in Mailand. Erhielt Preise in Paris, Barcelona und Florenz. Bedeutende Werke von ihm in den Galerien von Rom, Turin, Genua und Madrid. Nahm teil an den Ausstellungen im Ausland: Wien und Warschau 1935, Budapest 1936 usw.

167. Faustkämpfer. Bronze

168. Bildnis S. E. des Ministers Grafen Galeazzo Ciano. Bronze

169. Gräfin Edda Ciano-Mussolini. Bronze

Gelli, Lelio

Geb. 22. XII. 1902 in Florenz, war Schüler der Libero Andr[illegible]otti-Schule. Stellte in allen großen Ausstellungen aus, wie in der der Dekorati[illegible]n Kunst in Mozza, der Kirchlichen Kunst in Padua, in Viareggio, Livorno, Pra[illegible], in den Biennale-Ausstellungen, in Wien 1935 und Budapest 1936. Inhaber [illegible]erschiedener Preise (Stibbert 1930 and Rotary 1929). Professor der Skulptur [illegible]n Kgl. Kunstinstitut in Florenz.

170. Bildnis Guido. Terrakotta

171. Biby. Terrakotta

Saal 7

Aquarell, Plastiken und dekorative Kunst

Mazzoni, [illegible]rini Emilio

Geb. 1869 in [illegible]renz; Selbststudium, besonders der Radierung. Stellte in den Schwarz-Weiß-[illegible]eilungen aller großen Ausstellungen aus, 1932 drei Werke in der Biennale [illegible]enedig. Werke von ihm in der Galleria Nazionale d'Arte Moderna in Rom [illegible]t in der Uffizien-Galerie in Florenz. In letzterer Stadt ist er Professor an [illegible] Kgl. Akademie der Künste. Nahm an den Ausstellungen im Ausland teil, [illegible] die Biennale organisierte: 1935 in Warschau und Brüssel.

172. Die T[illegible]me von S. Gimignano. Radierung

173. Ponte [illegible]ecchio in Florenz. Radierung

174. Capra[illegible] sull'Arno. Radierung

175. Via C[illegible]rtosa im Val d'Ema. Radierung

Zamboni, [illegible]ante

Geb. 30. X. [illegible]9[illegible] in Modena. Bildhauer und Radierer. Stellte 1930, 1934 und 1936 in den Bienn[illegible]e-Ausstellungen aus, 1931 in der Quadriennale. Errang einen Preis beim Sportwe[illegible]bewerb in Florenz, wo er wohnt.

176. Länd[illegible]cher Tanz. Radierung

177. Arte[illegible]sche Brunnen. Radierung

178. Szen[illegible]aus dem Leben von Arnaldo. Radierung

Boglione, Marcello

Geb. 1891 in [illegible]escara, studierte in Rom und begann 1909 in Turin. Nahm an der Internationale[illegible] Ausstellung in Rom 1911 und an der Ausstellung in Neapel 1912 teil, an der [illegible]Quadriennale-Ausstellungen 1931 und 1935, an den Biennale-Ausstellungen [illegible]Venedig seit 1932. Werke von ihm in der Galerie in Turin. Vertreten in [illegible] Ausstellung der Biennale in Budapest 1936 und in der Wanderausstellung [illegible] den nordischen Ländern 1937. Lebt in Turin.

179. Im [illegible]ald. Radierung

180. Bau[illegible]nhaus. Radierung

Bianchi [illegible]arriviera, Lino

Geb. 3. [illegible]06 in Montebelluna (Treviso), Maler und Graphiker, Autodidakt. Hat in der Qu[illegible]iennale in Rom 1935 und in der Biennale in Venedig 1936 ausgestellt, ferner in [illegible]nchen, Riga, Budapest 1936 und in den Wanderausstellungen in den nordischen [illegible]ändern, die die Biennale 1937 organisierte. Erhielt 1934 den Preis des Erzie[illegible]ungsministeriums für eine Ansicht von Rom, 1935 einen Graphiker-Preis im [illegible]ncorso der Königin von Italien. Lebt in Rom.

181. Au[illegible]ustus-Forum Rom. Radierung

182. Th[illegible]ater des Marcellus Rom. Radierung

Celestini, Celestino

Geb. 25. XII. 1882 in Città di Castello (Perugia), Maler, Radierer, Bühnenbildner. Schüler von Fattori. Stellte 1921 im Salon d'Automne aus. Erhielt im gleichen Jahr den Frank-Logan-Preis auf der Ausstellung in Chikago. Werke von ihm in den Galerien von Florenz, Mailand und in der graphischen Abteilung des Louvre, Paris. Ist Professor der Bühnenmalerei an der Fakultät für Architektur der Universität Florenz und Titularprofessor der graphischen Technik an der Kgl. Akademie und dem Liceo Artistico in Florenz. Nahm an der Wanderausstellung in den nordischen Ländern 1937 teil.

183. Alte Häuser in Soriano al Cimono. Radierung

184. Straßen und Häuser von Anticoli-Corrado. Radierung

185. Tarquinia, die etruskische Stadt. Radierung

Lipinsky, S. Lino

Geb. 14. I. 1908 in Rom. Beschickte die großen Ausstellungen in Italien und im Ausland. 1931 Silberne Medaille des Ministeriums der nationalen Erziehung. Werke von ihm im R. Gabinetto delle Stampe, in der Galleria Nazionale d'Arte und im Museo Artistico Industriale in Rom, im Civico Museo in Turin, in Udine und anderen Galerien. Nahm an den italienischen Ausstellungen im Ausland teil. Warschau 1935, Budapest 1936 und in den nordischen Ländern 1937. Lebt in Rom.

186. Große Ansicht der Insel Capri. Radierung

187. Im Krater des Vesuv. Radierung

Lipinsky, Sigismondo

Geb. 1875 in Graudenz, lebt in Rom. Stellte in der Biennale in Venedig 1936 und in der Internationalen Ausstellung kirchlicher Kunst in Rom 1937 aus.

188. Weinlese. Radierung

D'Ardia Caracciolo, Lorenzo

Geb. 26. VI. 1906 in Castelvecchio (Prov. Rom), Maler und Graphiker. Besitzt das Diplom der Akademie der Künste in Rom, mit einem Preis ausgezeichnet auf der Ausstellung von Zeichnungen des Sindacato del Lazio 1933. Ist Professor-Assistent für Dekoration an der Königlichen Akademie der Künste und am Liceo Artistico in Rom. Nahm teil an der Ausstellung in Budapest 1936 und an der in den nordischen Ländern 1937.

189. Lungotevere. Kupferstich

190. Die Kuppel der Kirche del Gesù in Rom. Kupferstich

Bartolini, Luigi

Geb. 6. II. 1882 in Capramontana (Ancona), studierte Literatur und Medizin, widmete sich dann graphische Künste. Stellte in verschiedenen Ausstellungen aus und veröffentlichte Lyrik und Prosa. Seit 1928 nahm er an den Biennale-Ausstellungen in Venedig teil, an zwei Quadriennale-Ausstellungen in Rom, an der Ausstellung in Budapest 1936, in Warschau 1935 und an der in den nordischen Ländern 1937. Einige

seiner Graphiken in der Galleria Nazionale in Rom. Professor für Zeichnen, unterrichtet und lebt in Merano.

191. Conchiglia. Muschel. Radierung

192. Das Fenster des Einsamen. Radierung

Carbonati, Antonio

Geb. 13. VI. 1893 in Mantua, Radierer. Diplomiert für das Rechnungswesen und für den Zeichenunterricht. Nahm seit 1913 an allen wichtigen Ausstellungen in Italien und im Ausland teil. Erhielt in Bologna 1918 den Graphikpreis, in Neapel 1921, die Goldene Medaille in Paris 1925, den Stanga-Preis 1928 in Mailand und den Preis der Confederazione dell'Industria in Venedig 1930. Beteiligt an der Ausstellung in Warschau 1935 und Budapest 1936. Lebt in Rom.

193. Panorama von Mantua. Radierung

194. Palazzo Venezia, Rom. Radierung

195. Panorama von Siena. Radierung

196. Piazza Bocca della Verità, Rom. Radierung

Mauroner, Fabio

Geb. 22. VII. 1898 in Tissano (Friaul), Maler und Radierer, studierte in Rom und Paris. Nahm an zahlreichen Ausstellungen teil. Seit 1927 Ehrenmitglied des A. P. E. in Madrid. Werke von ihm in der Uffizien-Galerie, Florenz, Galleria delle Stampe, Rom, Nationalbibliothek Paris, Museum Tokio, Staatsbibliothek New York, Kunstinstitut Chicago, British Museum London, Congreßbibliothek und Nationalgalerie Washington. 1936 Goldene Medaille auf der Internationalen Graphikausstellung in Los Angeles. Lebt in Venedig.

197. Avila. Radierung.

198. Alte Kastanien in Friaul. Radierung

199. Toledo. Radierung

Petrucci, Carlo Alberto

Geb. 4. VIII. 1884 in Rom, Maler, Graphiker und Goldschmied. Gewann den Preis für Radierung Rom 1911. Viele seiner Radierungen in der Galleria d'Arte Moderna und im Gabinetto Nazionale delle Stampe in Rom, auch in anderen Sammlungen. Nahm an der Ausstellung Warschau 1935, Budapest 1936, an der Wanderausstellung in nordischen Ländern 1937 teil. Direktor der R. Calcografia in Rom, wo er lebt.

200. Viterbese, Dorf. Radierung

Barbisan, Giovanni

Geb. 6. IV. 1914 in Treviso. Stellte in verschiedenen Ausstellungen seiner Heimat aus, erhielt Preise in Florenz, Rom und Venedig. Nahm teil an dem Wettbewerb für das Fresko in der Biennale von Venedig 1936, bei dem er sich unter den für die Ausführung Ausgewählten befand. Lebt in Treviso.

201. Stilleben. Radierung

202. Landschaft. Radierung

203. Stilleben. Radierung

204. Stilleben. Radierung

Morandi, Giorgio Ferruccio

Geb. 20. VII. 1890 in Bologna, Maler und Radierer. Studi[e]rte an der Akademie in Bologna. Stellte in Venedig, Florenz, Pittsburgh und Wa[rs]chau (1935) aus. Erhielt einen Preis in der I. Quadriennale in Rom. Werke [v]on ihm in den öffentlichen Galerien von Venedig, Mailand, Rom, Piacenza und [im] Museum der Westlichen Kunst in Moskau. Ist Titular-Professor der graphi[sch]en Technik an der Königlichen Kunstakademie und dem Liceo Artistico von B[o]gna, wo er lebt.

205. Landschaft. Radierung

206. Stilleben. Radierung

Martini, Carlo

207. Alte Frauen beim Spinnen

Pisani, Angelo

208. Rückkehr. Zeichnung

Torresini, Attilio

Geb. 26. IV. 1884 in Venedig. Studierte an der Königlicher Akademie der Künste in Venedig. Nahm an drei Biennale-Ausstellungen in Ro[m] teil, an der Primaverile Fiorentina, an der I. und II. Novecento italiano-Aus[stel]lung in Mailand, an den Biennale-Ausstellungen in Venedig und an der I. und [II.] Quadriennale-Ausstellung in Rom teil. Hatte eine bedeutende Kollektion [s]einer Arbeiten auf der I. Quadriennale und auf der XVIII. Biennale. Stellte a[u]s in Madrid, Athen, Wien (1935), Brüssel (1935) und Budapest (1936) aus. Werke von ihm finden sich in der Galleria Nazionale in Rom, im Museo Mussolini in R[om] usw. Lebt in Rom.

209. Kopf. Marmor

Biagini, Alfredo

Geb. 20. I. 1886 in Rom. Gewann das Stipendium für Sk[ulp]tur 1911. Stellte in den wichtigen nationalen und internationalen Ausstellungen aus. Preise erhielt er in der römischen Biennale und in Barcelona; gewann den Wettbewerb für die Bronze-Türen des Doms von Orvieto. Werke von ihm in der Galleria [Mo]derna und im Museo Mussolini in Rom und in der Galerie Ad[ria]no Hatvani in Pest. Nahm teil an der Ausstellung in Warschau 1935. Bukarest und Sofia 1936 und Budapest 1936. Lebt in Rom.

210. S. Girolamo. Bronze

211. S. Giovanni. Bronze

Moschi, Mario

Geb. 6. V. 1896 in Lastra (Florenz). Studierte an der Akademie der [Kü]nste in Florenz. Beteiligte sich an den Biennale-Ausstellungen von 1924, 1930 und 1934, an der II. Quadriennale-Ausstellung in Rom; stellte 1929 in N[ew] York, 1931 in [Lo]ndon aus. Gewann eine Silberne Medaille in Florenz und eine Medaille des M[in]isteriums für öffentlichen Unterricht. Werke von ihm in den Galle[rie]n d'Arte Moderna in Florenz und im Ministero delle Corporazioni. Lebt in Flor[enz].

212. Vittoria. Marmor

Saal 8

Malerei und Plastik des 20. Jahrhunderts und dekorative Kunst

Vagnetti, Gianni

Geb. 21. [I]. 1898 in Florenz. Zum Ingenieur bestimmt, konnte er sich erst nach dem Kriege der Malerei widmen und war Autodidakt. 1922 stellte er in der Primaverile in Florenz und dann in vielen Ausstellungen, in Mailand, Basel, Nizza, Buenos Aires, aus. Beteiligt an den beiden Quadriennale-Ausstellungen in Rom und seit 1924 an den venezianischen Biennale-Ausstellungen. Professor für Figurenmalen am Kgl. Kunstinstitut in Florenz.

213. Stilleben

Bei Galleria d'Arte Moderna, Mailand

Dalla Zorza, Carlo

Geb. 9. [X]. 1903 in Venedig, Maler und Radierer, Lehrer für den Graphikunterricht. Ist ausgestellt in den Biennale-Ausstellungen von Venedig und anderen bedeutenden italienischen und auswärtigen Ausstellungen: in Buenos Aires, wo er einen Preis erhielt, in Sofia, Bukarest und Warschau 1935. Goldene Medaille der Provinz Venedig. Angestellt als Lehrer der graphischen Künste an der Königlichen Kunst- und Industrie-Schule „Pietro Selvatico" in Padua. Lebt in Venedig.

214. Laune, Venedig

215. Aus der Umgebung von Padua

Tallone, Guido

Geb. 11. [V]. 1894 in Bergamo. Betrieb das Kunststudium bei seinem Vater Cesare, auf der Akademie der Brera, wo er sich dem Bildnis widmete. Stellte zuerst in der Ausstellung weiblicher Bildnisse in Monza 1924 aus. War einige Zeit in Deutschland, wo er Bildnisse vornehmer Persönlichkeiten malte. Nach Italien zurückgekehrt, setzte er mit Eifer seine Arbeit fort und nahm an den großen Ausstellungen teil: Biennale von Venedig seit 1930, Kollektivausstellungen in Paris, Mailand und Turin. Werke von ihm in der Schweiz und in Deutschland, ferner in der Bildnissammlung des Ospedale Maggiore in Mailand und in anderen Sammlungen. Lebt in Mailand.

216. Meine Mutter

Bei Galleria d'Arte Moderna in Mailand

Soffici, Ardengo

Geb. 7. [I]. 1879 in Rignano sull'Arno, begab sich bald nach Florenz, wo er die literarischen Studien vollendete und in die Akademie eintrat. Zwanzigjährig be-

gab er sich nach Paris und blieb hier mit einem kurzen Z… schunraum sieben Jahre. Er lernte die wichtigsten künstlerischen Anreger kenn… und nachdem er sich 1913 dem Futurismus genähert hatte, machte er sich 1914 … oder los von ihm. Mitkämpfer im Weltkrieg, in dem er verwundet wurde; 1920 m… hte er sich durch eine Kollektiv-Ausstellung bekannt; von da an nahm er an … llen großen Ausstellungen teil. 1926 zeigte die Biennale von Venedig, an der … r auch 1928, 1930 und 1936 teilnahm, eine Sonderausstellung von ihm. Stellte aus … in der I. Quadriennale in Rom aus, dann in den großen Ausstellungen im Au… and (Paris, Pittsburg, Barcelona, London, Prag usw.), erhielt einen Preis auf … fer Quadriennale-Ausstellung. Werke von ihm in der Galleria Nazionale in Ro… , in den Galerien von Mailand, Turin, Florenz und in großen Privatsammlunge… Lebt in Poggio a Cajano (Florenz). Schriftsteller, erhielt 1932 den Mussolini-Preis der Königlichen Akademie von Italien.

217. Campagna Toscana

218. Ankleiden des Kindes

219. Anhöhe in Toscana

Bes.: Nr. 217 bis Nr. 219 Galleria Naz. d'Arte Moderna, R… m

Valinotti, Domenico

Geb. 17. IX. 1889 in Turin, Autodidakt, Landschafts- und Fi… enmaler. Begann in der Promotrice in Turin 1911, stellte 1923 und 1927 in den … Quadriennale-Ausstellungen in Turin, in den Biennale-Ausstellungen von Venedig … seit 1922 und in den zwei Quadriennale-Ausstellungen in Rom aus, sowie in an… ren Ausstellungen in Italien und im Ausland (Barcelona, Athen, S. Paolo/Brasili…). Lebt in Turin.

220. Die Insel der Circe

221. Piemontesische Landschaft

Ferroni, Guido

Geb. 1888 in Siena, besucht den Aktunterricht in der Akademie … Florenz. Stellte zuerst 1910 in der Florentinischen Gesellschaft der schönen K… ste aus und nahm dann an allen großen internationalen Ausstellungen teil, an der … ennale in Venedig seit 1928, an den beiden Quadriennale-Ausstellungen in Rom, an der … Italiano in Mailand, an den Ausstellungen in Buenos Aires, … Stockholm, Nizza, Baltimore, Athen etc. Werke von ihm in der Galerie Florenz, … Museum … in Rom und in der Galleria Internazionale Venedig. Lebt in Ra… na, wo er Lehrer der Figurenmalerei an der Akademie ist.

222. Sitzende Figur

Sironi, Mario

Geb. 1885 in Sassari als Sohn mailändischer Eltern. 1914 gin… er von … nach Mailand, gab seine Universitätsstudien auf und widmete sich … ganz der … Im Weltkrieg Kriegsfreiwilliger. Nach dem Kriege gab er d… . Antrieb … Bewegung „Novecentista". Stellte zuerst in Venedig 1924 aus, … er ständig … vertreten war. Nahm teil an den beiden Quadriennale-Ausstellu… gen in … den Novecento Italiano-Ausstellungen, ferner an allen großen n… onalen … nationalen Ausstellungen. Auf sein Bild „Fischer" erhielt … den Preis … 1000 Dollar auf der Ausstellung in Pittsburgh 1931. Vertreten in … en großen …

schen und auswärtigen Galerien: Venedig, Rom, Mailand, Zürich, Berlin usw. Ist auch Kunstschriftsteller, Kritiker und Illustrator des „Popolo Italia".

223. Städ… ild

224. Figur…

Bes.: … 223 und Nr. 224 Galleria d'Arte Moderna, Mailand

225. Figur…

Bes.: … eria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Funi, Achille

Geb. 26. II. … in Ferrara, studierte zuerst Zeichnen und Dekoration an der Schule „Dosso Dossi", übersiedelte dann nach Mailand und setzte seine Studien an der Akademie der Brera fort als Schüler von Cesare Tallone. Hat an den Futuristen-Ausstellungen teilgenommen, an der Biennale von 1922, in der von 1932 hatte er eine bedeutende Sonderausstellung. Stellte auch in der I. Quadriennale in Rom aus. Im Ausland nahm er teil an den von der Biennale in Bukarest, Sofia und Warschau 1935 organisierten Ausstellungen, an der in Paris 1935 und an der in Budapest 1936. Im Weltkrieg Kriegsfreiwilliger. Führte Malereien in der Kirche S. Giorgio in Mailand aus, neuerdings große Arbeiten in Ferrara. Seine Werke finden sich in großen Galerien Italiens, im Jeu de Paume Paris. Lebt in Mailand.

226. Melancholie

Bes.: … lleria d'Arte Moderna, Mailand

227. Bildnis eines Schriftstellers

228. Mann am Meeresufer

Bes.: … 227 und Nr. 228 Herr Edvige Barbaroux, Mailand

Aloi, Roberto

Geb. 31. VIII. 1897 in Palermo, lebt seit 30 Jahren in Mailand. Maler, Autodidakt, Figuren, Landschaft und Stilleben. Hatte 1931 eine große Kollektiv-Ausstellung in der Galleria Pesaro in Mailand. Werke von ihm in den Galerien von Mailand, Ravenna und Pavia und im Museum Westlicher Kunst in Moskau.

229. Lagune

230. Piogga a Burano

Lilloni, Umberto

Geb. 1895 in Mailand, wo er seine Studien betrieb. 1927 erhielt er den Preis „Principe Umberto". Seit 1928 nahm er teil an allen Biennale-Ausstellungen in Venedig und hatte … en besonderen Erfolg mit 3 Bildern auf der Ausstellung der Stadt Mailand 1931. Stellte in der Quadriennale in Rom und an den von der Biennale im Ausland … nisierten Ausstellungen (Sofia, Warschau und Bukarest 1935) aus. Lehrer für … namentik an der höheren Kunstschule der Akademie der Brera. Lebt in Mailand.

231. Ital… nischer Marinesoldat

Cabras, Cesare

Geb. 1886 … Monserrato (Cagliari), Schüler des Instituts der Schönen Künste in Rom, erhielt … die Lehrbefähigung für Zeichnen. Stellte aus in den Biennale-Aus-

stellungen von Venedig seit 1932, in den Quadriennale-Ausste[l]ungen in Rom 19[3]
bis 1935, ferner in Budapest 1936. Lebt in Monserrato. We[r]e von ihm in der
Galleria Nazionale d'Arte Moderna in Rom.

232. Castellamare di Stabia

233. Castellamare di Stabia

Vellani Marchi, Mario

Geb. 14. IV. 1895 in Modena. Studierte Malerei und Graphi[k] an der Akademie
Modena, wo er das Diplom als Zeichenlehrer erhielt. Stellt[e] in den wichtigste
italienischen Ausstellungen nach dem Kriege aus, auch in dene[n] in Sofia, Bukarest
und Warschau 1935, Budapest 1936 und in nordischen Ländern [1]937. Erhielt ver-
schiedene Auszeichnungen, darunter 1935 die Große Goldene M[e]daille des Ministe-
riums des öffentlichen Unterrichts. Lebt in Mailand.

234. Gärtner aus Burano

Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Mailand

Capogrossi, Guarna Giuseppe

Geb. 7. III. 1900 in Rom. Doktor der Jurisprudenz. Widmete [sich] der Malerei und
stellte in der venezianischen Biennale-Ausstellung 1930 und [1]er Quadriennale
in Rom aus. Vertreten in verschiedenen provinziellen und städtisc[hen] Ausstellungen
in Rom, wo er lebt. Sonderausstellungen.

235. Aquarium-Fantasie

Tomassi, Renato

Geb. 14. II. 1886 in Subiaco. Maler, Autodidakt. Beschickte versch[iedene] italienische
und ausländische Ausstellungen, die Biennale von 1934 und di[e] Quadriennale in
Rom. Erhielt einen Preis für Bildnismalerei auf der Ausstellung [in] Monza. Werke
von ihm in den Galerien Florenz, Neapel und Rom. Lebt in R[om].

236. Die Familie des Künstlers

Saccorotti, Oscar

Geb. 14. V. 1898 in Rom. Schüler von Orlando Grosso an der Ac[c]ademia Ligustica
in Genua. Nahm nach dem Krieg an allen großen italienischen [Ausstellungen] teil.
Biennale in Venedig 1930, 1932, 1934 und 1936. Quadriennale in Rom. Lebt in Genua

237. Stilleben

De Pisis, Filippo

Geb. 11. V. 1896 in Ferrara. Doktor der Literatur und Maler. [Erschien] in der
Öffentlichkeit 1923 in einer Ausstellung im Nationaltheater in Rom [und] in einer zweiten
Ausstellung der Novecento italiano. Preisgekrönt in der Quadrie[nnale-Ausstellung]
Rom 1931; stellte öftmals in der Biennale in Venedig aus und [war] in den Aus-
stellungen in Rom, Zürich, Mailand, Paris, Amsterdam, Buenos A[ires], [Berlin] und
Peking vertreten. Lebt in Paris.

238. Stilleben

Martini, Quinto

Geb. 1908 in Carmignano (Florenz). Maler und Bildhauer. Beteil[igte sich] an der
Primaverile Fiorentina in Florenz 1928, wo er den Preis des Minist[eriums] für öffent-

lichen Unterrich[ts] erhielt, stellte auch in den zwei Quadriennalen in Rom aus. Lebt in Florenz.

239. Elisabetta Bontelli. Terrakotta

Lucarda, Antonio

Geb. 26. VI. 1[9]00 in Vicenza, lebt auf dem Lido von Venedig, Bildhauer. Stellte in den Biennale-Ausstellungen von Venedig 1928, 1932, 1934 und 1936 aus, in den italienischen Ausstellungen in Sofia, Warschau, Bukarest und Wien 1935, in Budapest 1936.

240. Balilla. Terrakotta

Morozzi, Dante

Geb. 1. I. 1[8]99 in Florenz. Studierte an der Schule für dekorative Künste in Florenz. Erwarb die Befähigung zum Lehramt der künstlerischen Fächer. Stellte in den beiden Quadriennale-Ausstellungen in Rom aus, in den Biennale-Ausstellungen von Venedig 1930, 1932, 1934 und 1936, in Leipzig und Karlsruhe. Die Galerie in Karlsruhe und die Galleria Nazionale in Rom besitzen Werke von ihm. Lehrer an der gewerblichen Kunstschule in Cortina d'Ampezzo.

241. Orpheus. Bronze

Lombardi, Franco

Geb. 8. XI. 1[8]98 in Mailand. Stellte in verschiedenen italienischen und ausländischen Ausstellungen aus. 1924 gewann er den Tandartini-Preis bei dem Wettbewerb der Brera. Stellte in der Biennale-Ausstellung 1934 und der Quadriennale-Ausstellung in Rom 1935 aus. Lebt in Mailand.

242. G. Prampolini. Bronze

Griselli, Pilo

Geb. 10. VIII. 1[8]90 in Montescudaio (Pisa), Bildhauer, Autodidakt. 1918 bis 1921 Professor an der Kunstschule in Petersburg, dann Professor für Zeichnen an der Königlichen Akademie der Künste in Florenz. Nahm teil an vielen Ausstellungen und gewann verschiedene Konkurrenzen. In Rom von ihm die Toscana-Statue an dem Monument für Viktor Emanuel II., weitere Arbeiten von ihm in Monza, Barcelona und in den Galerien von Florenz und Genua, Concorso di San Remo gewonnen. Jetzt Professor der Akademie Turin.

243. Frauenbüste. Bronze

Calori, Guido

Geb. 1. V. 1[8]85 in Rom. Autodidakt. Stellte in verschiedenen italienischen und ausländischen Ausstellungen aus. Ehrenmitglied der Akademie der zeichnerischen Künste in Florenz. Titularprofessor für Plastik an der Königlichen Akademie der Künste und am Liceo Artistico in Neapel. Lebt in Rom.

244. Der Töpfer. Bronze

Saal 9

Malerei und Plaktik des 20. Jahrhunderts und dekorat ve Kunst

Bertoletti, Nino

Geb. 26. X. 1889 in Rom, stammt von lombardischen Eltern. I der II. Quadriennale in Rom hatte er eine bedeutende Kollektiv-Ausstellung und n m auf Einladung a drei venezianischen Biennale-Ausstellungen teil. Lebt in Ro .

245. Traum

246. Artisten

247. Artisten

Usellini, Gianfilippo

Geb. 15. V. 1903 in Mailand. Schüler der dekorativen Kuns der Hochschule für angewandte Kunst, diplomiert von der Akademie der Brera. S llte 1926 in Venedig aus, in den Quadriennale-Ausstellungen in Rom und in allen Au tellungen der Stadt Mailand seit 1928, ferner in den großen internationalen Ausste ungen. 1932 erhielt er den Ricci-Preis. Werke von ihm in der Galleria Nazional d'Arte Moderna in Rom, in der Galerie von Mailand und im Städtischen Museum von Lucerne. Lebt in Mailand.

248. Mein Garten

249. Die Nachtwandlerin

Colacicchi, Giovanni

Geb. 19. I. 1900 in Anagni, studierte unter Leitung des Malers F nchetti. S te in verschiedenen Ausstellungen, in den Biennale in Venedig von 1926 an au nahm auch an den letzten großen internationalen Ausstellungen teil. Werke von ihm in der Galleria Mussolini in Rom, in der Galleria d'Arte Moderna Florenz, in Berlin und Stuttgart. Lebt in Florenz.

250. Südliche Dämmerung

251. Die Auswanderer

Dorghi, Antonio

Geb. III. 1897 in Rom. Vertreten in den venezianischen Bie nale-Ausst gen von 1932 und 1936, in der I. Biennale in Rom und in New York 1927, den römischen Ausstellungen in Zürich, Hamburg, Madrid, Ba elona, Bu est (1936). Erhielt 1927 einen Preis des Carnegie-Institut Werke ihm in Galerien von Venedig, Rom, Genua, Turin und Flore . Profes für Figurenzeichn an der Kgl. Kunstakademie und dem Liceo Artistico in Rom, wo er lebt.

252. Kam

253. Die Freise

254. Land haft von Riccione

Marchig , Giannino

Geb. 29. IX. 97 in Triest. Nahm an den Biennale-Ausstellungen in Venedig von 1920 an teil, llte ferner in Turin, Mailand, Florenz, Rom und in den Ausstellungen italienischer nst im Ausland aus: in Hamburg, Pittsburgh, Cleveland, Chicago, Athen, Nizza 929), Baltimore (1931), Sofia, Warschau, Bukarest (1935) und Budapest 1936. erke von ihm in den Galerien in Rom, Genua, Triest und Udine. Marchig ist kretär des Sindacato Nazionale Fascista Belle Arti von Florenz, wo er lebt.

255. Mal aus Livorno

256. Kom sition: Ende eines Sommertags
Bes. lleria d'Arte Moderna, Mailand

257. We iches Bildnis

Calvi Di Bergolo, Gregorio

Geb. 1904 in Turin, Maler, Autodidakt. Stellte in Italien und im Ausland aus. Auf der Ausstellung in Bordeaux 1927 erhielt er ein Ehrendiplom, in Turin den Arbarello-Preis für Landschaftsmalerei. Lebt in Turin.

258. Acke

Peyron, uido

Geb. 1898 in lorenz. Beteiligte sich von 1926 an an allen Biennale-Ausstellungen in Venedig, an den Quadriennale-Ausstellungen in Rom und an den bedeutendsten internationalen Ausstellungen. Lebt in Florenz.

259. Sitz de Frau

Mucchi, abriele

Geb. 25. VI. 899 in Turin, Architekt, Maler und Zivilingenieur. Stellte in den wichtigsten talienischen Ausstellungen aus. Gewann den ersten Preis bei dem Wettbewerb eine Kirche in Messina. Werke von ihm in verschiedenen Galerien. Lebt in Mail L.

260. Mari

Frisia, Dinato

Geb. 30. VI 1883 in Merate (Brianza), studierte zuerst in Rom, dann an der Akademie de Brera unter Cesare Tallone, besuchte auch den Unterricht in Bildhauerei bei tti und den in Architektur bei Camillo Boito. Gewann 1923 den Principe Um to-Preis und 1927 den Ussi-Preis. Stellte in den beiden Quadriennale-Ausstellungen n Rom aus, seit 1914 in den Biennale-Ausstellungen in Venedig, ferner in den Ausst ungen im Ausland: München, Barcelona usw. Lebt in Merate.

261. We liches Bildnis

Da Venezia, Eugenio

Geb. 9. XI. 1900 in Venedig. In den hauptsächlichsten ...sstellungen in Italien und im Ausland nach dem Krieg vertreten, erhielt verschied... Preise. Werke von ihm erwarben öffentliche Sammlungen. Professor für den Zei... unterricht am R. Istituto Tecnico Commerciale in Venedig, wo er lebt.

262. Rosen in Cortina

Borra, Pompeo

Geb. 28. I. 1898 in Mailand, studierte an der Akademie ...r Brera, nahm an deren Ausstellungen zuerst 1921 teil, ferner fast an sämtlichen ...iennale-Ausstellungen in Venedig. Lebt in Mailand.

263. Piazzetta in Anacapri

264. Häuser von Capri

Sobrero, Emilio

Geb. 1890 in Turin. Stellte in der Schweiz, in Holland, S...weden, Frankreich und den Vereinigten Staaten aus, seit 1928 besonders in den ...ennale-Ausstellungen in Venedig. Bedeutende öffentliche und private Sammlung... enthalten Werke von ihm. Lebt in Rom.

265. Gespräch

Amato, Orazio

Geb. 1. V. 1884 in Anticoli Corrada (Roma). Maler. St... te in den wichtigsten italienischen und ausländischen Ausstellungen aus, so in den ...iennale-Ausstellungen in Venedig und in den römischen Quadriennale-Ausstellungen. Sein Werk „Die erste Stunde" wurde von der Nationalen Faschistischen Partei ...rworben. Deputierter des Parlaments. Lebt in Rom.

266. Landschaft

Broglio, Mario

Geb. 1891 in Piacenza. Vertreter einer geläuterten und k...pferischen Malerei. Anreger und Urheber der künstlerischen Bewegung, die ...ch „Valori plastici" nannte. Arbeitete einige Zeit in Italien, ging dann nach F...nkreich, wo er lebt (in Cannes).

267. Die Frau und das Meer

268. Weibliche Figur

Gallo, Oscar

Geb. 20. VII. 1909 in Venedig. Bildhauer und Professor für Z...chnen. Hat in den Biennale-Ausstellungen in Venedig und den Quadriennale-Ausst...llungen in ... ausgestellt. Lebt in Prato; in der dortigen städtischen Galerie W...ke von ihm.

269. Frauenbildnis. Bronze

Martini, Arturo

Geb. 11. VIII. 1889 in Treviso. Bildhauer, Autodidakt. Stellte ... den gro...n Ausstellungen aus und erhielt 1931 den 100 000-Lire-Preis in der ...sten Quadriennale in Rom. Seine Hauptwerke sind: Ophelia, Der verlorene S...n, Tobias u. a.

Gewann ... verschiedene Konkurrenzen und Preise; schuf öffentliche und private Monumentalwerke von ihm unter anderen in der Galleria Nazionale und in der Galleria Mussolini in Rom. Lebt in Mailand.

270. Titta Minniti — Held von Afrika. Bronze

Minniti, ein italienischer Fliegeroffizier, stürzte im afrikanischen Krieg ab und fiel in die Hände der Abessinier, die Grausamkeiten an ihm verübten und ihm schließlich den Kopf abschlugen. Gefangene berichteten über das Schicksal des Ermordeten, dessen Leiche später von den Italienern gefunden worden ist.

Griselli, Italo

(Lebensdaten siehe Saal 8.)

271. Frauenbüste. Bronze

Morozzi, Dante

(Lebensdaten siehe Saal 8.)

272. S. E. Minister Giuseppe Bottai

Marainì, Antonio

Geb. 5. IV. ...96 in Rom. Erwarb die Doktorwürde der Rechte 1909 und widmete sich dann der Bildhauerkunst. Stellte zuerst 1914 in der Biennale in Venedig aus. 1928 wurde er deren Generalsekretär. Schöpfer einer großen Anzahl von Werken. Eines seiner Hauptwerke sind die Bronzetüren der Basilika S. Paolo in Rom. Organisator der staatlichen und der italienischen Ausstellungen im Ausland, Sekretär des Sindacato Nazionale Fascista Belle Arti. Deputierter des Parlaments. Lebt in Flo...

273. Heil... Georg. Terrakotta

(Origi... im Bes. S. E. des Regierungschefs)

Guerrisi, Michele

Geb. 23. XI. ...93 in Cittanova Calabra, lebt in Turin. Bildhauer mit Diplom des Kgl. Institutes der Künste in Neapel; Doktor der Rechte. Professor der Kunstgeschichte und der Geschichte der Baustile an der Technischen Hochschule, Titularprofessor der Kunstgeschichte an der Kgl. Kunstakademie Turin. Stellte seine Plastiken in verschiedenen nationalen Ausstellungen aus, in denen er einige Preise erhielt. Führte das Gefallenendenkmal der Universität Neapel und viele Werke für Cittanova, Vertici, S. Giuliano del Sannio, Palme, Catanzaro usw. aus. Werke von ihm von H. M. dem König von Italien, von den Galerien Rom, Neapel und Genua erworben. Autor verschiedener Publikationen.

274. Gloria Alcorta. Bronze

Saal 10

Zeichnungen

Dazzi, Romano

Sohn des Bildhauers Arturo Dazzi. Geb. 10. II. 1905 in Ro... wo er lebt. Zeichner und Freskomaler. Autodidakt. Stellte zum erstenmal in ...om aus im Alter von 7 Jahren und hatte im Alter von 14 Jahren eine Kollektiv... ...usstellung von Kriegszeichnungen. Er hat ferner in Venedig, New York, Buenos ...ires ausgestellt. 1931, nach der Rückkehr aus Lybien, hatte er einen eigenen Saal ...f der Ausstellung der Kunst aus den Kolonien. Zeichnungen von ihm in der Ga... ...ria Nazionale in Rom und in der Galleria Corsini, Fresken im Mussolini-Forum.

275. Elefanten. Zeichnung
276. Aktstudie. Röthel
277. Die Patrouille. Zeichnung
278. Somali-Löwe. Zeichnung
279. Der Sprung. Zeichnung

Margotti, Anaclesto

Geb. 1899 in Lugo di Romagna, als Maler, Autodidakt, Roma... ...endichter und Kunstschriftsteller. Stellte in der Biennale in Venedig von 193... aus, beteiligt an der Internationalen Ausstellung in Monza und an verschied... ...en städtischen Ausstellungen. Erhielt den 1. Preis auf einer Emiliana-Rom... ...agnola-Ausstellung und gewann 1921 den 4. Ausstellungswettbewerb. Die Galleria ...azionale in Rom und andere Gemäldesammlungen Italiens besitzen Werke von ihm. Lebt in In...

280. Arbeiter. Gouache
281. Die Arbeiter. Gouache

Novello, Giuseppe

Geb. 1. VII. 1897 in Codogno, Sohn des Malers Giorgio Bel...ni, von dem er zum Studium der Malerei angeleitet wurde, nachdem er vorher ... Jurisprude... promiviert hatte. 1924 gewann er den Fumagalli-Preis. Stelle... der Quadr...nale in Rom und in den venezianischen Biennale-Ausstellungen mit ...großer Au...chnung aus. Tätig als Illustrator und besonders als ausgezeichneter ...arikaturist. Lebt in Mailand.

282. Der Ruhm. Zeichnung
283. Rückerinnerung — die alte Sängerin. ...eichnung
284. Die Behörden lassen einen Saal aus. ...eichnung

Checchi, ...rturo

Geb. 29. IX. ... in Fucecchi (Florenz), studierte an der Kunstakademie in Florenz und stellte in ... wichtigsten internationalen Ausstellungen aus, auf denen er verschiedene Pr... erhielt. Lehrt Malerei an der Akademie der Künste in Perugia, wo er lebt.

285. Hühn... Zeichnung
286. Ruhe... Pferde. Zeichnung

Sanminia...elli, Bino

Geb. 7. V. 1... in Florenz, Zeichner. Stellte im Salon d'Automne 1928 in Paris aus, dann in Vene... Florenz und Rom. Werke von ihm in der Galleria Nazionale in Rom und in ... Galleria d'Arte Moderna in Turin. Auch Dichter und Journalist. Lebt in Floren...

287. Männ...he Figur. Zeichnung
288. Weib...he Figur. Zeichnung

Bes.: Nr. 287 und Nr. 288 Galleria Naz. d'Arte Moderna, Rom

Gerardi, ...lberto

Geb. 1889 in ...a, stammt aus umbrischer Familie. Ging aus dem Handwerk hervor und widmete ... der Eisen- und Silberplastik. Sachverständiger für die Zeichenkunst, lieferte ... auf diesem Gebiet wertvolle Arbeiten. Lehrt am Museo Artistico Industriale in ...m, wo er lebt.

289. Zwei ...alken. Silberstiftzeichnung
290. Weib...her Kopf. Silberstiftzeichnung
291. Weib...her Akt. Zeichnung
292. Männ...her Kopf. Silberstiftzeichnung

Gambetta, Mario

Geb. 4. I. 18... in Rom. Stellte zuerst 1921 in der Mostra Savona aus. Nahm dann an den Prom...ce-Ausstellungen in Turin, an den venezianischen Biennale-Ausstellungen, an ...n Quadriennale-Ausstellungen und an denen der Brera teil. Lebt auf Albissola ...rina.

293. Hohe ...chule. Zeichnung

Ortona, U...o

Geb. 15. X. ... in Burgia (Catanzaro). Studierte auf der Akademie in Rom als Schüler von D...lio Cambellotti. Stellte zum erstenmal in Neapel aus und später in den großen ...ternationalen Ausstellungen. Werke von ihm besitzen die Galleria Corsini in Rom ...nd die Galleria d'Arte Moderna in Genua. Lebt in Rom.

294. Unter...altung. Zeichnung
295. Figure... Zeichnung

Longanesi, Leo

Geb. 31. VIII. 1905 in Bagnacavallo (Romagna). **Maler**, Zeichner, Schriftsteller, Journalist, Herausgeber und Typograf. Nahm teil an ver[schiedenen] Ausstellungen und illustrierte Bücher und Zeitschriften. Werke von [ihm] in den öffentlichen Galerien von Moskau und Tokio. Direktor der Rivista l'Ita[lia] in Rom, wo er [lebt].

296. Demokrat. Zeichnung

297. Der Tanzmeister. Zeichnung

298. Sitzender. Zeichnung

299. Der fliegende Bajazzo. Zeichnung

Morelli, Enzo

Geb. 5. XII. 1896 in Bagnacavallo (Romagna). **Besonde[rs]** bekannt als Buch-illustrator. Nahm an der Aquarellisten-Ausstellung 1931 in Mailand und an anderen bedeutenden Schwarz-Weiß-Ausstellungen teil. Lebt in M[ailand].

300. Mädchen. Zeichnung

Basaldella Mirko di, Leo

Geb. 1910 in Udine. Maler und Bildhauer. Schüler von Arturo Martini, erwarb sich rasch einen eigenen künstlerischen Ausdruck, der [sich] in der Folge immer klarer belestigte. Stellte in der zweiten Quadriennale-Aus[stellung] 1935 in Rom aus und hatte 1936 eine interessante Kollektiv-Ausstellung in Mailand. Lebt in Rom.

301. Landschaft von Forte dei Marmi. M[o]notypie

302. Berge von Apua. Monotypie

Cervellati, Alessandro

Geb. 8. III. 1892 in Bertinoro (Forlì). Graphiker und Ill[ustrator]. Stellte in verschiedenen Schwarz-Weiß-Ausstellungen aus und wurde durch die Medaille der Associazione Nazionale Combattenti ausgezeichnet. Lebt in Bologna.

303. Figuren aus einem Konzert-Café. Zeich[nungen]

304. Zirkusszenen. Zeichnungen

Chiostri, Eugenio

Geb. 1885 in Florenz. Stellt seit 1922 in den Biennale-Ausstellungen in Venedig aus. Lebt in Florenz.

305. Kopfstudie. Sepiazeichnung

306. Selbstbildnis. Sepiazeichnung

Tamburi, Orfeo

Geb. 28. V. 1910 in Jesi (Marche). Studierte in Rom, stellte in den wichtigsten italienischen Schwarz-Weiß-Ausstellungen und im Salon International de Paris aus. Lebt in Rom.

307. Römische Landschaft. Zeichnung

308. Römische Landschaft. Zeichnung

Drei, Erc[olano]

Geb. 29. IX. [1886] in Faenza. Schüler der Kunstakademie in Florenz. Begann 1909 in Mailand auszustellen und war später in allen wichtigen italienischen Ausstellungen ve[rtreten], ferner in Madrid, Barcelona, Athen, London, Buenos Aires und den Verei[nigten] Staaten. Werke von ihm in der Galleria Nazionale in Rom, in der Galleria [Pe]olini, in der Pinakothek von Faenza, in Forlì, Imola und Livorno. Lebt in Rom.

309. Giov[anet]tta. Bronze

Grazios[i], Giuseppe

Geb. 25. I. [1]9[0] in Savignano (Modena). Maler und Graphiker, jedoch auch besonders bekannt als Bildhauer. War einige Zeit in Paris und stellte von 1903 an besonders in [den] Biennale-Ausstellungen in Venedig aus. Schuf verschiedene große Monumente[n] ist heute Titular-Professor für Plastik an der Königlichen Akademie der Künste [in] Florenz.

310. Wei[bli]che Figur. Bronze

Saal 11

Maler und Bildhauer des 20. Jahrhunderts

Springolo, Nino

Geb. 1886 in Treviso. Hauptsächlich Landschaftsmaler, stellt regelmäßig in den Biennale-Ausstellungen in Venedig aus. Lebt in Treviso.

311. Hügelstraße

312. Vorstadt

Oppo, Cipriano Efisio

Geb. 2. VII. 1890 in Rom. Maler. Ist Deputierter im Parlament, Generalsekretär der Quadriennale-Ausstellungen in Rom, Mitglied des Consiglio Superiore delle Belle Arti, stellvertretender Kommissar für die Weltausstellung 1941. Stellte in den großen italienischen und ausländischen Ausstellungen aus. Verschiedene seiner Werke in den wichtigsten Museen. Lebt in Rom.

313. Bildnis der Tochter

314. Eugenie in Grau

Bes.: Museo, Turin

Barbieri, Contardo

Geb. 20. XI. 1900 in Broni (Pavia). Studierte in der Akademie der Brera und erhielt das Professoren-Diplom. Stellte seit dem Kriege in den wichtigsten italienischen und ausländischen Ausstellungen aus. In Mailand gewann er 1932 den Principe Umberto-Preis, andere erhielt er in Venedig und Barcelona. Lebt in Bergamo, wo er an der dortigen Accademia Carrara unterrichtet.

315. Bergamaskische Straßenjungen

Tosi, Arturo

Geb. 25. VII. 1871 in Busto Arsizio. Beteiligte sich auf Einladung an den wichtigsten italienischen und internationalen Ausstellungen, erhielt 1921 die Goldene Medaille in Mailand (Premio di Brera) und den Preis von 100 000 Lire auf der I. Quadriennale in Rom. Studierte in Mailand, Schüler von Feraguti Visconti, später von Vittore Grubicy. Werke von ihm in den Galerien von Mailand, Venedig, Rom, Florenz, Piacenza, Turin und in auswärtigen Sammlungen (Paris, Athen, Moskau). Lebt in Rom.

316. Frühling in Ospedaletti

317. Lago d'Iseo

318. Ackerland

Barrera, Antonio

Geb. 17. I. 1889 in Rom. Stellte in den wichtigsten italienischen Ausstellungen und im Ausland aus. In Barcelona gewann er 1929 die Goldene Medaille. Die großen Galerien besitzen Werke von ihm. Lebt in Rom.

319. Der Duce kommt vorüber

Bes.: P. N. F.

Guidi, Virgilio

Geb. 4. IV. 1892 in Rom. Maler, Schüler der Akademie in Rom, Professor an der Königlichen Kunstakademie in Bologna, wo er lebt. Stellt seit 1915 in allen großen Ausstellungen aus. Ausgezeichnet auf der Mostra Laziale 1929, Kollektiv-Ausstellung in Florenz 1932. Werke von ihm in der Galleria Nazionale und in der Galleria Mussolini in Rom. In der Quadriennale-Ausstellung hatte er einen eigenen Saal, für den er einen Preis erhielt.

320. Der nachdenkliche Mann

321. Bildnis eines Malers

Sobrero, Emilio

(Lebensdaten siehe Saal 9.)

322. Via dell'Impero, Rom

Cagnaccio Di S., Pietro

Geb. 14. I. 1897 in Desenzano sul lago. Studierte an der Akademie in Venedig und stellt in den dortigen Biennale-Ausstellungen aus. Einige Werke von ihm in der Galleria Nazionale in Rom. Lebt in Venedig.

323. Mädchen

324. Der Vagabund

Cairati, Gerolamo

Geb. 23. III. 1869 in Triest. Erwarb an der Technischen Hochschule in Mailand das Ingenieur- und Architektendiplom. Besuchte das Atelier des Malers Conconi, ließ sich dann in München nieder, wo er sich besonders der Landschaftsmalerei widmete. Verschiedene seiner Werke in öffentlichen Galerien Italiens und des Auslandes.

325. Am Comer See. Tempera

Ciardo, Vincenzo

Geb. 25. X. 1894 in Gagliano del Capo (Lecce). Studierte Malerei in Urbino, stellte in Italien und im Ausland aus. Erhielt die Bronze-Medaille in der Ausstellung in Turin 1932. Mitglied des nationalen Direktoriums des Sindacato Fascista Belle Arti und Professor für Zeichnen an der R. Scuola Professionale in Pozzuoli (Neapel), wo er lebt.

326. Italienische Landschaft

Carrà, Carlo

Geb. 11. II. 1881 in Quargnento (Alessandria). Maler und Kunstkritiker. Studierte an der Akademie der Brera unter Tallone. Nach einer kurzen Zeit futuristischer Versuche trat er in die Gruppe „Novecento" ein und nahm an den wichtigsten Ausstellungen in Italien, Europa und Amerika teil. Werke von ihm in der Galleria d'Arte Moderna in Mailand, im Museum in Zürich, in der Galleria Nazionale in Rom und in der Galleria Internazionale in Venedig. An der ersten Quadriennale in Rom 1931 erhielt er den 50 000-Lire-Preis. Lebt in Mailand.

327. Die Mündung des Cinquale
Bes.: Galleria d'Arte Moderna, Mailand

328. Pferde
Bes.: Galleria Nazionale, Rom

329. Sonnenuntergang am Meer
Bes.: Galleria Internazionale, Venedig

Severini, Gino

Geb. 7. IV. 1883 in Cortona (Arezzo), lebt in Rom. Besuchte technische Kurse in Cortona und widmete sich dann der Malerei. Stellte 1912 in Paris aus und im gleichen Jahr in London und Berlin, nahm von da ab an allen bedeutenden nationalen und internationalen Ausstellungen teil, wie an der Quadriennale in Rom, der Biennale in Venedig (1928, 1930, 1932, 1936), der Ausstellung italienischer Kunst in Paris 1935. Kollektivausstellungen in New York 1917, Amsterdam und Rotterdam 1932. Die Kgl. Akademie von Italien verlieh ihm 1931 den Ermunterungspreis, 1935 erhielt er den ersten 100 000-Lire-Preis auf der 2. Quadriennale in Rom.

330. Rhythmus der Dinge

Scattola, Ferruccio

Geb. 15. IX. 1872 in Venedig. Autodidakt, begann mit 17 Jahren nach der Natur zu malen. Stellte seine ersten Arbeiten in der permanenten Ausstellung in Venedig aus und erhielt für sein „Inneres von S. Marco" den Lumagalli-Preis. Seit 1897 nimmt er an den venezianischen Biennale-Ausstellungen teil und war in den beiden Quadriennale-Ausstellungen in Rom vertreten. Professor an der Schule für Aktstudium der Kgl. Kunstakademie in Rom, wo er lebt.

331. Das alte Rom

332. Piazza del Popolo, Rom

Maraini, Antonio

(Lebensdaten siehe Saal 9.)

333. Tanz. Bronze
Bes.: Co. Senator Borletti, Rom

Carà, Ugo

Geb. 20. XI. 1900 in Muggia (Triest), Bildhauer und Dekorationsmaler. Stellte in verschiedenen Syndikats-Ausstellungen und in der italienischen Kunstausstellung in Athen 1930 aus. 1933 erhielt er auf der 6. Ausstellung des Sindacato delle Venezia Giulia die Goldene Medaille. Lebt in Triest.

334. Bildnis des Künstlers. Holz

Raimondi, Mario

Geb. in Torrenino (Aurea). Beteiligt an der 2. Quadriennale in Rom, an den Syndikats-Ausstellungen, bei denen er mehrere Preise erhielt, und an der Biennale in Venedig seit 1936. Lebt in Vado Ligure.

335. Marcella. Bronze

Marini, Marino

Geb. 27. II. 1901 in Pistoja, lebt in Monza. Bildhauer und Maler. Nahm an den hauptsächlichen nationalen und internationalen Ausstellungen teil, seit 1928 an der Biennale in Venedig. Auf der 2. Quadriennale in Rom gewann er den 100 000-Lire-Preis und wurde auf der Ausstellung in Barcelona durch das Diplom 1. Grads ausgezeichnet. Werke von ihm in den Galerien Florenz, Rom, Mailand u. a.

336. Weiblicher Kopf. Terrakotta

Riccardi, Eleuterio

Geb. 6. XII. 1894 in Colfelice (Frosinone). Studierte Malerei und Plastik. Stellte aus in Rom, Turin, München, London und seit 1936 in der Biennale in Venedig. Auf der Internationalen Ausstellung in München 1909 erhielt er eine Goldene Medaille, ebenso auf der Ausstellung kirchlicher Kunst in Rom 1930. Werke von ihm in den Galerien in Rom und London. Lebt in Rom.

337. Kinderkopf. Bronze

Saal 12

Aquarelle und Arbeiten futuristischer Künstler

Paulucci, Enrico

Geb. 12. X. 1901 in Genua. Doktor der Rechte. Stellte seine Werke in den Biennale-Ausstellungen in Venedig (von 1928 an), Mailand, Rom, Basel, Athen und Baltimore aus; Kollektivausstellungen in Turin, Genua, London, Paris und Malta. Die Galerien in Genua, Rom, Turin und London erwarben Arbeiten von ihm. Lebt in Turin.

338. San Michele. Aquarell
339. Golf von Rapallo. Aquarell
340. San Lorenzo. Aquarell

Fiumi, Napoleone Giovanni

Geb. im Juni 1898 in London, lebt in Mailand. Studierte in England unter G. Goodman R. A. Malerei. Beteiligte sich an den wichtigsten nationalen und internationalen Ausstellungen nach dem Krieg. Werke von ihm in der Galleria Nazionale in Rom, in Mailand und Budapest.

341. Küste von Spotorno. Aquarell
342. Juli in Pavia. Aquarell

Morelli, Enzo

(Lebensdaten siehe Saal 10.)

343. Venezianische Landschaft. Aquarell
344. Landschaft an der Adria. Aquarell

Rosti, Carlo Fortunato

Geb. 1. III. 1885 in Mailand. Betrieb wissenschaftliche Studien und erwarb den Grad eines Doktors der Rechte. Nahm an verschiedenen nationalen und ausländischen Ausstellungen teil. Ehrendiplom auf der Ausstellung in Barcelona. Lebt in Mailand.

345. Piazza della Signoria, Florenz. Aquarell
346. Blumen. Aquarell
347. Platz am Pantheon, Rom. Aquarell

Spazzapan, Luigi

Geb. 18. IV. 1889 in Gradisca (Görz). Studierte in Görz, Wien, Prag, München und Paris. Nahm an verschiedenen Ausstellungen teil und erhielt Preise in Paris 1925 und in Turin 1928 und 1933. Lebt in Turin.

348. Frühling in Valentino-Torino. Aquarell
349. Frühling im Park Michelotti, Turin. Aquarell

De Caro, Giovanni

Geb. 24. V. 1900 in Palermo. Bildhauer und Maler. Stellte in den Biennale-Ausstellungen in Venedig aus, 1928 in der sizilianischen Ausstellung in Taormina, wo er die Caldene Medaille erhielt. Ist Titular-Professor für Zeichnen am Kgl. Kunstinstitut in Palermo, wo er wohnt.

350. Das Gebirge. Aquarell
351. Grünes Feld. Aquarell

Quaglino, Massimo

Geb. 25. VII. 1899 in Refrancore (Asti). Maler, Autodidakt. Stellte aus in Venedig, Turin, Monza usw. Auf der Promotrice in Turin erhielt er 1929 den Landschaftspreis. Lebt in Turin.

352. Flatme. Aquarell

d'Alessio da Vasto, Carlo

Geb. 12. IV. 1894 in Vasto (Chieti). Maler, Autodidakt. Stellte mit 16 Jahren zum erstenmal kollektiv aus. Widmete sich der Aquarellmalerei; nahm an verschiedenen Ausstellungen teil. Werke von ihm in öffentlichen Galerien, darunter des Mussolini-Museums in Rom. Lebt in Rom.

353. Via del Mare, Rom. Aquarell
354. Foro di Cesare, Rom. Aquarell
355. Via dei Trionfi, Rom. Aquarell

Futuristische Künstler

Tato, Sansoni Guglielmo

Geb. 1896 in Bologna, lebt in Rom.

356. Flug über Rom (Aereopittura)

Prampolini, Enrico

Geb. 1895 in Modena, lebt in Paris.

357. Kosmische Mutterschaft (Aereopittura)

Ambrosi, A. G.

Geb. 1901 in Rom, lebt in Verona.

358. Aerovita

Boccioni, Umberto

Geb. 19. X. 1882 in Reggio Calabria. Im Atelier des Malers Giacomo Balla, eines Divisionisten in Rom, wurde er in die Kunst eingeführt. 1902 begab er sich nach Paris, um den Impressionismus zu studieren und ging von dort nach Petersburg, von wo er 1910 nach Italien zurückkehrte. Durch die Bekanntschaft mit F. T. Marinetti in Mailand wurde er im Jahre 1910 Anhänger des Futurismus. 1912 befand er sich unter den Veranstaltern der Pariser futuristischen Ausstellung und später der von London, Brüssel und Berlin. 1913 eröffnete er in der Galerie Boëtie seine erste Ausstellung von Bildhauerarbeiten. Er nahm am Weltkriege teil und starb infolge eines Sturzes vom Pferde am 16. VIII. 1916 in dem Dorfe Sorte bei Verona.

359. Dynamik

Bes.: Sammlung S. E. Marinetti, Rom

360. Einzige Linie der Stetigkeit im Raum. Bronze

Rosso, Mino

Geb. 1904 in Castiglione Monferrato, lebt in Turin.

361. Skiläuferin. Bronze

Thayaht, Ernesto

Geb. 1893 in Florenz, lebt ebenda.

362. Der Duce. Stahl

Bes.: S. E. der Duce

Medaillen

von Mistruzzi, Giampaoli, Benedetti, Petri, Peccini, Boeri, Bertolino, Orlandini, Romagnoli, Taddeini und Mercante

Kunstgewerbe

Ravasco, Alfredo, Mailand. Goldschmiedearbeiten

Venini, Paolo, Venedig. Geblasene Gläser (Venini S. A.)

Marini, Werter, Venedig. Spitzen (ausgeführt von der Fa. Olga Asta)

Chiesa, Piero, Mailand. Kristallgläser und Holzarbeiten (ausgeführt von „Fontana Arte" in Mailand)

Buccellati, Mario, Florenz. Silberschmiedearbeiten, vom Künstler selbst ausgeführt

Ginori, Richard, S. N., Florenz. Porzellan

Buzzi, Tommaso, Architekt, Mailand. Spitzen (ausgeführt vom Institut Castiglioni, Mailand)

Rosso, Giulio, Venedig. Spitzen (ausgeführt von der Fa. Jesurum, Venedig)

Barovier, L., Venedig. Geblasene Gläser (ausgeführt von der Fa. Ferro-Toso-Barovier, Venedig)

Fa. Ulderico Moretti. Murrinische Gefäße

Poli E. Geblasene Gläser (ausgeführt von der Fa. Seguso, Venedig)

Mantù, Giacomo. Silbertreibarbeiten, vom Künstler selbst ausgeführt

Verlagsanstalt Mondadori, Mailand. Kunstbücher

Die kunstgewerblichen Gegenstände sind in den Vitrinen besonders bezeichnet.

Künstler-Verzeichnis

Aloi Roberto, Nr. 229, 230
Amato Orazio, Nr. 266
Andreotti Libero, Nr. 84, 85
Ambrosi A. G., Nr. 358
Appiani Andrea, Nr. 9
Avondo Vittorio, Nr. 32
Barbieri Contardo, Nr. 315
Barbisan Giovanni, Nr. 201–204
Barrera Antonio, Nr. 319
Bartolini Luigi, Nr. 191, 192
Bartolini Lorenzo, Nr. 16, 17
Basaldella Mirko di Leo, Nr. 301, 302
Bertoletti Nino, Nr. 245–247
Bezzuoli Giuseppe, Nr. 12
Biagini Alfredo, Nr. 210, 211
Bianchi Barriviera Lino, Nr. 181, 182
Boccioni Umberto, Nr. 359, 360
Boglione Marcello, Nr. 179, 180
Boldini Giovanni, Nr. 62–64
Borra Pompeo, Nr. 263, 264
Bramanti Bruno, Nr. 118, 119
Broglio Mario, Nr. 267, 268
Cabras Cesare, Nr. 232, 233
Cagnaccio di S. Pietro, Nr. 323, 324
Cairati Gerolamo, Nr. 325
Calori Guido, Nr. 244
Calvi di Bergolo Gregorio, Nr. 258
Cammarano Michele, Nr. 25
Canonica Pietro, Nr. 107, 108
Canova Antonio, Nr. 13–15
Capogrossi Guarna Giuseppe, Nr. 235
Carà Ugo, Nr. 334
Carbonati Antonio, Nr. 193–196
Carcano Filippo, Nr. 68
Carena Felice, Nr. 88–94
Carrà Carlo, Nr. 327–329
Casorati Felice, Nr. 160–162
Cecchi Pieraccini Leonetta, Nr. 113, 114
Celestini Celestino, Nr. 183 bis 185
Cervellati Alessandro, Nr. 303, 304
Checchi Arturo, Nr. 285, 286
Chiostri Eugenio, Nr. 305, 306
Ciardi Guglielmo, Nr. 51, 52
Ciardo Vincenzo, Nr. 326
Cifariello Filippo, Nr. 61, 144
Colacicchi Giovanni, Nr. 250, 251
Costa Giovanni, Nr. 38
Costetti Romeo, Nr. 129, 130
Cremona Tranquillo, Nr. 44–46
Dalla Zorza Carlo, Nr. 214, 215
D'Aloisio La Vasto Carlo, Nr. 353–355
Dal Pozzo Francesco, Nr. 143
Dani Franco, Nr. 156, 157
Da Osimo Bruno, Nr. 136, 137
D'Ardia Caracciolo Lorenzo, Nr. 189, 190
Da Venezia Eugenio, Nr. 262
Dazzi Arturo, Nr. 112
Dazzi Romano, Nr. 275–279
De Caro Giovanni, Nr. 350, 351
De Finetti Gino, Nr. 141, 142
Delleani Lorenzo, Nr. 36, 77
Delitala Mario, Nr. 140
De Nittis Giuseppe, Nr. 26
De Pisis Filippo, Nr. 238
Dessy Stanislao, Nr. 138, 139
Di Giorgio Ettore, Nr. 120, 121
Donghi Antonio, Nr. 252–254
Drei Ercole, Nr. 309
Duprè Giovanni, Nr. 58
Fattori Giovanni, Nr. 39–43
Favretto Giacomo, Nr. 53–55
Ferrazzi Ferruccio, Nr. 100–106
Ferroni Guido, Nr. 222
Fiumi Napoleone Giovanni, Nr. 341, 342
Fontanesi Antonio, Nr. 27–31
Frisia Donato, Nr. 261
Funi Achille, Nr. 226–228
Gallo Oscar, Nr. 269
Gambetta Mario, Nr. 293
Gelli Lelio, Nr. 170, 171
Gemito Vincenzo, Nr. 56, 57
Gerardi Alberto, Nr. 289–292
Gola Emilio, Nr. 75
Graziosi Giuseppe, Nr. 310
Grigoletti Michelangelo, Nr. 11
Griselli Italo, Nr. 243
Guerrisi Michele, Nr. 274
Guidi Virgilio, Nr. 320, 321
Hayez Francesco, Nr. 4–8
Lega Silvestro, Nr. 33–35, 81
Lilloni Umberto, Nr. 231
Lipinsky S. Lino, Nr. 186, 187
Lipinsky Sigismondo, Nr. 188
Lombardi Franco, Nr. 242
Longanesi Leo, Nr. 296–299
Lucarda Antonio, Nr. 240
Mancini Antonio, Nr. 69–71
Mantovani Gutti Rosina, Nr. 133
Maraini Antonio, Nr. 273, 333
Marchig Giannino, Nr. 255–257
Margotti Adacleto, Nr. 280, 281
Marini Marino, Nr. 336
Martini Arturo, Nr. 273
Martini Carlo, Nr. 207
Martini Quinto, Nr. 239
Marussig Pietro, Nr. 147, 148
Mauroner Fabio, Nr. 197–199
Mazzoni Zarini Emilio, Nr. 172 bis 175
Messina Francesco, Nr. 167–169
Michetti Francesco Paolo, Nr. 65–67
Montanari Giuseppe, Nr. 152, 153
Morandi Giorgio Ettore, Nr. 205, 206
Morelli Domenico, Nr. 20–22
Morelli Enzo, Nr. 300, 343, 344
Morozzi Dante, Nr. 241
Moschi Mario, Nr. 212
Mucchi Gabriele, Nr. 260
Neri Dario, Nr. 131, 132
Novello Giuseppe, Nr. 282 bis 284
Oppo Cipriano Efisio, Nr. 313, 314
Ortona Ugo, Nr. 294, 295
Palizzi Filippo, Nr. 23, 24
Paulucci Enrico, Nr. 338–340
Petrucci Carlo Alberto, Nr. 200
Pettinelli Diego, Nr. 116, 117
Peyron Guido, Nr. 259
Pisani Angelo, Nr. 208
Prada Carlo, Nr. 158, 159
Prampolini Enrico, Nr. 357
Previati Gaetano, Nr. 78–80
Pucci Silvio, Nr. 145, 146
Quaglino Massimo, Nr. 352
Quilici Berzacchi Mimì, Nr. 134, 135
Raimondi Mario, Nr. 335
Ranzoni Daniele, Nr. 48–50
Riccardi Eleuterio, Nr. 337
Rivalta Augusto, Nr. 59
Romanelli Romano, Nr. 1, 109 bis 111
Rosa Ercole, Nr. 60
Rosso Medardo, Nr. 83
Rosso Mino, Nr. 361
Rosti Carlo Fortunato, Nr. 345, 347
Saccorotti Oscar, Nr. 237
Salietta Alberto, Nr. 149–151
Sanminiatelli Bino, Nr. 287, 288
Sartorio Giulio Aristide, Nr. 86, 87
Scattola Ferruccio, Nr. 331, 332
Schirra Italo, Nr. 124
Segantini Giovanni, Nr. 47
Servolini Luigi, Nr. 115
Settala Giorgio, Nr. 163, 164
Severini Gino, Nr. 330
Signorini Telemaco, Nr. 36, 37, 82
Silvestri Tullio, Nr. 125, 126
Sinopico Primo, Nr. 122, 123
Sironi Mario, Nr. 223–225
Sobrero Emilio, Nr. 265, 322
Soffici Ardengo, Nr. 217–219
Spadini Armando, Nr. 72–74
Spazzapan Luigi, Nr. 348, 349
Springolo Nino, Nr. 311, 312
Tallone Guido, Nr. 216
Tamburi Orfeo, Nr. 307, 308
Tato Sansoni Guglielmo, Nr. 356
Tealdi Ascanio, Nr. 154, 155
Thayaht Ernesto, Nr. 362
Tito Ettore, Nr. 95–99
Toma Gioacchino, Nr. 18, 19
Tomassi Renato, Nr. 236
Torresini Attilio, Nr. 209
Tosi Arturo, Nr. 316–318
Usellini Gianfilippo, Nr. 248, 249
Vagaggini Memo, Nr. 165, 166
Vagnetti Gianni, Nr. 213
Valinotti Domenico, Nr. 220, 221
Vellani Marchi Mario, Nr. 127, 128, 234
Wildt Adolfo, Nr. 2, 3
Zamboni Dante, Nr. 176–178

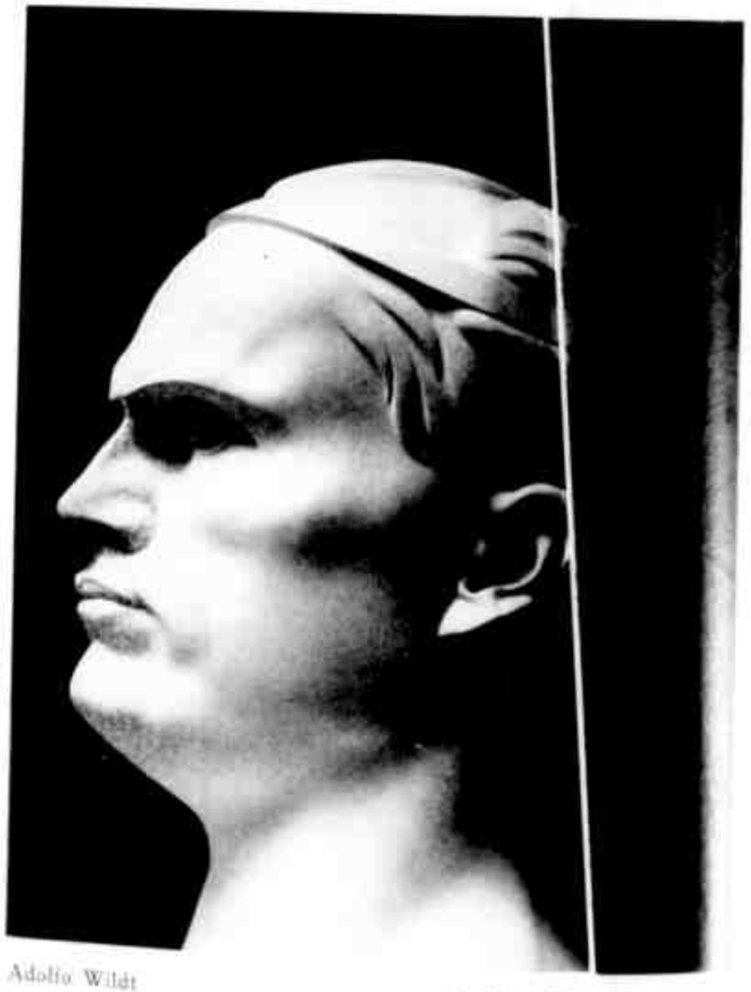
Abbildungen

1. Wildt, Adolfo
2. Wildt, Adolfo
3. Hayez, Francesco
4. Fontanesi, Antonio
5. Cremona, Tranquillo
6. Morelli, Domenico
7. Tomba, Giuseppe
8. Spadini, Armando
9. Fattori, Giovanni
10. Rubaudi, Daniele
11. Mancini, Antonio
12. Segantini, Giovanni
13. Cabona, Antonio
14. Gemito, Vincenzo
15. Andreotti, Libero
16. Corona, Felice
17. Tito, Ettore
18. Ferrazzi, Ferruccio
19. Sartorio, G. A.
20. Romanelli, Romano
21. Dazzi, Arturo
22. Cannicci, Pietro
23. Soffici, Ardengo
24. Carrà, Carlo
25. Sironi, Mario
26. Barrera, Antonio
27. Cagnoni, Felice
28. Marchesi, Giannino
29. Sciuti, Alberto
30. Tosi, Arturo
31. Oppo, Cipriano Efisio
32. Severini, Gino
33. Martini, Arturo
34. Morandi, Dante
35. Lucerini, Antonio
36. Thayaht, Ernesto
37. Bianchi Barriviera, Lino
38. Maccari, Fabio
39. Rosai, O.
40. Seguso

S. M. der König von Italien
Kaiser von Äthiopien
Der Duce Beni[to] Mussolini
Mussolini
Apoll
Sphinx
Selbstbildnis
Linda Santelia im Gefängnis
Der Kuß
Türkische Mimosa
Cond. Arrivab[ene]
Im Atelier
Zwei Mütter
Napoleon I.
G. Verdi
Abschied
Sommer
Die Welt stirbt nicht aus
Römischer Sto[ic]
Kinder am M[eer]
S. M. II. der K[önig] von Ägy[pten]
Traum des M[ädchens]
Prinzessin Do[ria] Pamphely
Ankleiden des Kindes
Pferde
Figur
Der Duce kon[trolliert] Gerstenfeld
April
Ende eines Sp[ielvertrags]
Mädchen aus [Neapel]
Lago d'Iseo
Mädchen in C[apri]
S. E. Graf Ga[leazzo Ciano, M]inister des [Auswärtigen]
Tito Minniti — Held von Abes[sinien]
S. E. Erziehu[ngsminister Botta]
Bildhauer
Der Duce
Antikisierendes Rom
Toledo
Platz am Pan[theon] — Rom
Glasvasen



Adolfo Wildt S. M. der König von Italien



Adolfo Wildt

Der Duce Benito Mussolini



Francesco Hayez



April



Tranquillo Cremona



Domenico Morelli

Selbstbildnis



Lucia Santelice im Gefängnis

Gioacchino Toma



Armando Spadini

Der K



Toskanische Maremme

Giovanni Fattori



Daniele Ranzoni

Comt. Arrivabene



Antonio Mancini

Im Atelier



Giovanni Segantini

Zwei Mütter



Napoléon I.

Antonio Canova



G. Verdi

Vincenzo Gemito



Justitia

Libero Andreotti



Felice Casorati

Sommer



Ettore Tito

Die Welt stirbt nicht aus



Ferruccio Ferrazzi

Römischer Stier



G. A. Sartorio

Kinder am Meeresufer



Romano Romanelli

S. K. H. der Herzog von Aosta



Traum des Mädchens

Arturo Dazzi



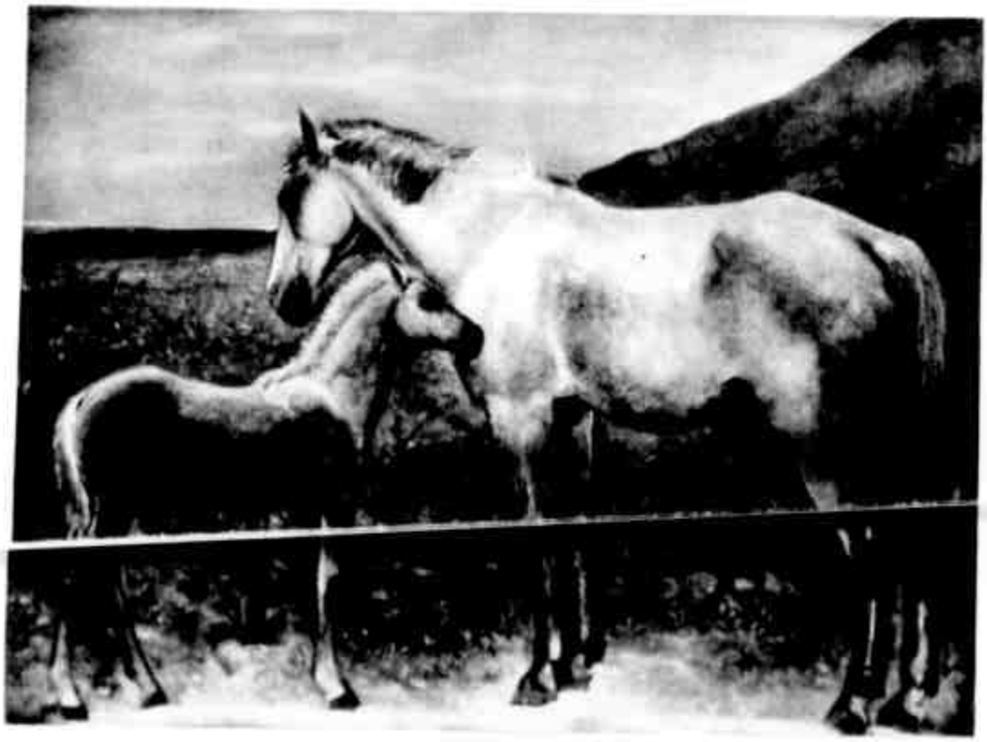
Pietro Canonica

Prinzessin Doria Pamphely



Ardengo Soffici

Ankleiden des Kindes



Carlo Carrà

Pierde





Antonio Barrera

Der Duce kommt vo-über

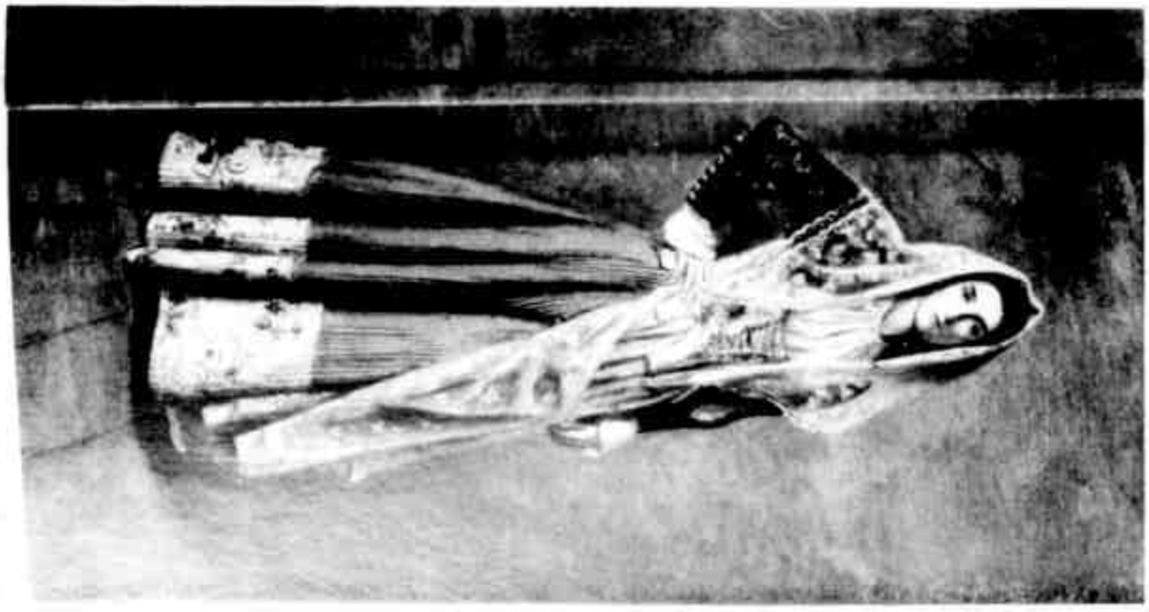


F. Casorati



Giannino Marchig

Leife eines Sommertags



Alberto Sciletti



Lago d'Iseo

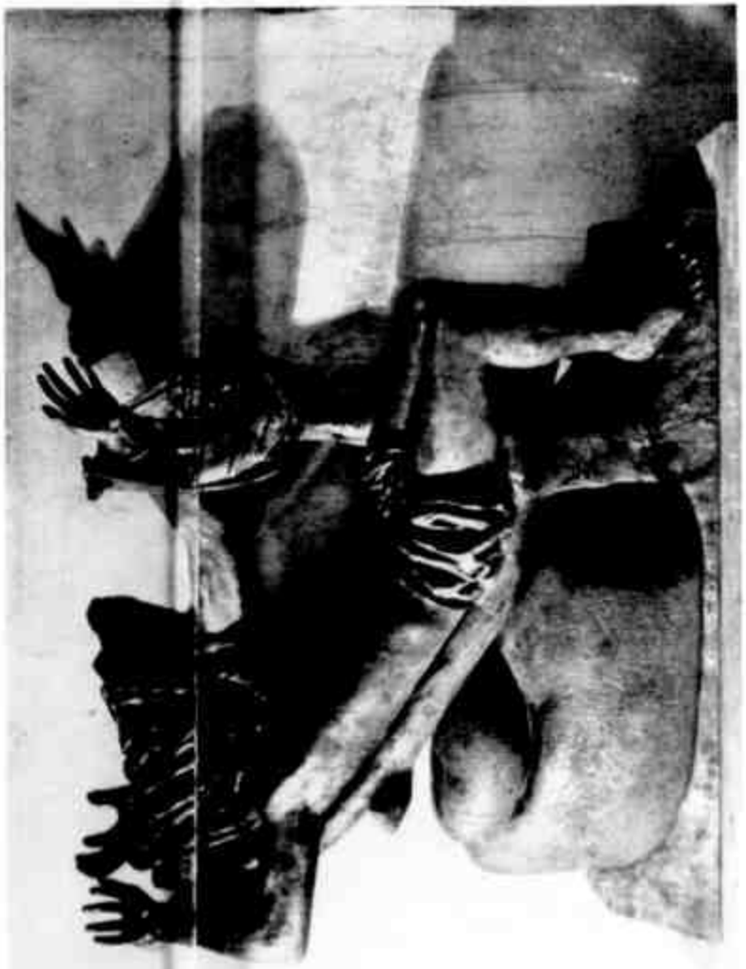


C. E. Oppo



Fr. Messina

S. E. Graf Galeazzo Ciano, Minister des Auswärtigen



Tito Minniti — Held von Afrika

A. Martini



Dante Morozzi

S. E. Erziehungsminister Bottai

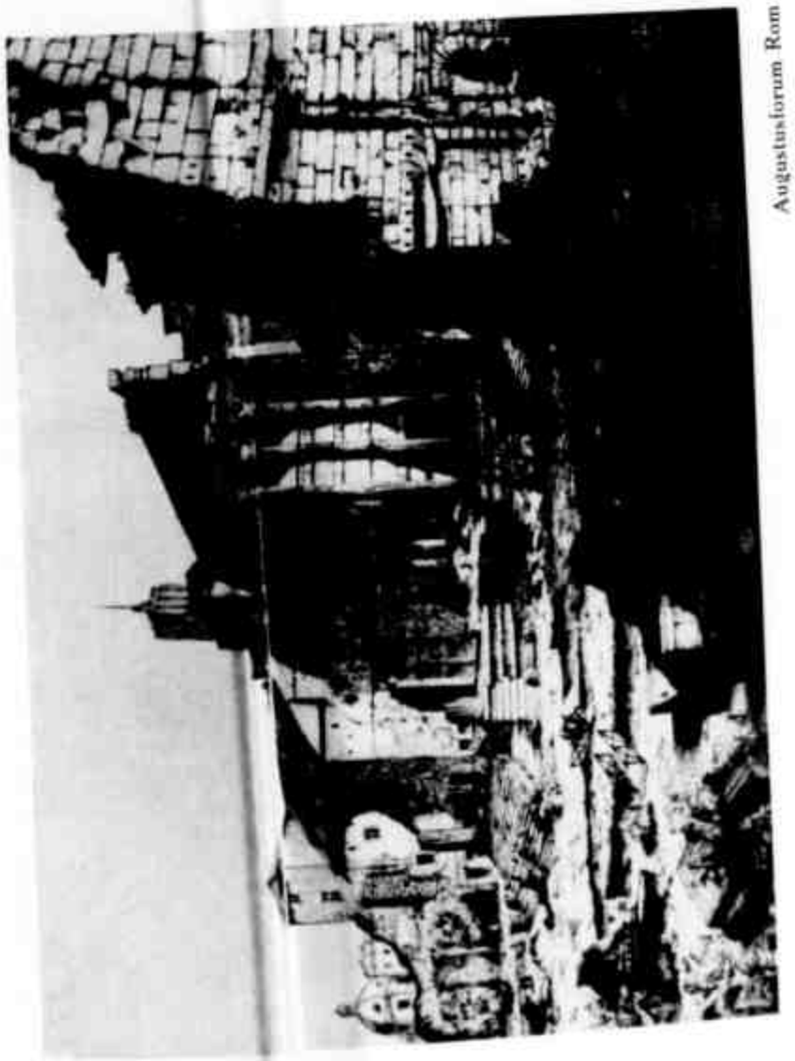


Antonia L. card»

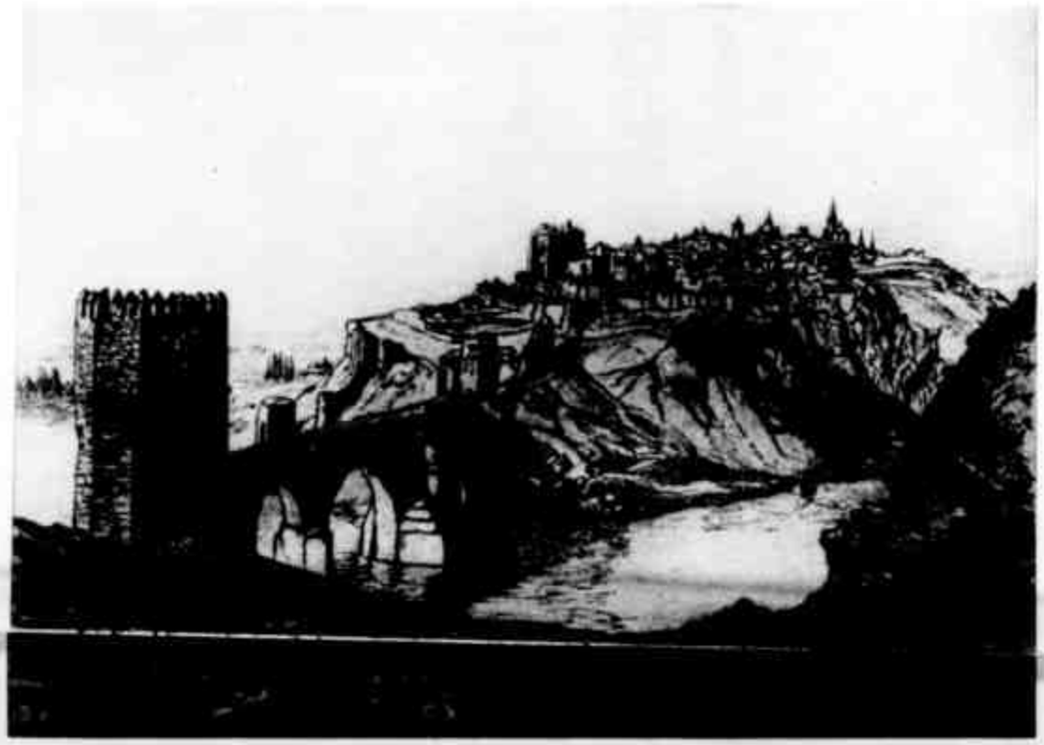
Balilla



E. Thayaht — Der Duce



L. Bianchi Barriviera — Augustusforum Rom



F. Mauroner — Toledo



C. Fortunato Rosti — Platz am Pantheon Rom

Glasvasen

Seguso

Anzeigen

Das Schriftmuseum Rudolf Blanckertz

Berlin NO 43, Georgenkirchstraße 44

nahe dem Alexanderplatz

ist eine private Sammlung von Schriften und Schreibwerkzeugen aller Völker und Zeiten. Es veranschaulicht aus allen Kulturkreisen der Welt die jedem Volke eigentümliche Technik und Kunst des Schreibens und vermittelt an Hand ausgewählter Beispiele jedem Besucher einen umfassenden und aufschlußreichen Einblick in die vielfältigen Fragen der Schriftgestaltung von ihrem Anfang bis zur Gegenwart. Besuchen Sie unsere ständig wechselnden Ausstellungen, die der neuzeitlichen Schrift- und Formgestaltung gewidmet sind.

Gegenwärtige Ausstellungen:

„Walter Tiemann, Schrift- und Buchkunst"

„Will Faber, Gebrauchsgraphik"

Arbeiten aus Spanien

Beide Ausstellungen sind noch bis zum 6. November geöffnet

Besuchszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Sonnabends 9 bis 13 Uhr, Sonntag geschlossen. Eintritt frei.

Reichsdruckerei · Verlag · Berlin SW 68, Oranienstr. 91



Unbekannter Florentiner Kupferstecher des 15. Jahrhunderts, Weibliches Bildnis

Kupferätzung. Mehrfarbig gedruckt. Bildgröße 22,5×14,5 cm. Preis —,€ 6.—

Reichsdruck Nr. 322

In der mehr als 1100 Nummern umfassenden Sammlung »Die Reichsdrucke« sind unter den italienischen Meistern folgende vertreten:

Andreani, Baldini, Barocci, Bartolommeo, della Bella, Belotto, Boldrini, Campagnola, Canale, da Carpi, Carracci, Castiglione, Ghisi, Lionardo da Vinci, Filippo Lippi, Mantegna, Meister J.B. mit dem Vogel, Mocetto, Montagna, de Nanto, Porporati, Raimondi, Raffael Sanzi, Reni, Ruina, Tiepolo

Die »Reichsdrucke« sind durch alle Buch- oder Kunsthandlungen im Deutschen Reich zu beziehen, in denen das kunstgeschichtlich geordnete bebilderte Verzeichnis »Die Reichsdrucke« ausliegt



„Diskuswerfer" von Obermaier, 40 cm hoch, RM 40.—

Rosenthal

Weltmarke des Porzellans

Hauptniederlage Bellevuestr. 10

sowie in allen einschlägigen Geschäften

GEMÄLDE-GALERIE

CARL NICOLAI

BERLIN W 62

LÜTZOWPLATZ 7



Gioacchino Serangeli
1768—1852
Akademie-Professor in Mailand

A. W. HAYN'S ERBEN
BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
BERLIN SW 68, ZIMMERSTR. 29
FERNSPR. 171472 / 171-73

WIR DRUCKEN
Prospekte · Kataloge · Broschüren
Zeitschriften und Werke

Drucksachen aller Art und jeden
Umfanges bei kürzesten Lieferfristen

Emil Schulz · Fritz Pillekat
Spedition und Möbeltransport
Berlin NW 21, Quitzowstraße 46

Spezialität:
Transport- u. Verpackungs-institut für Kunstgegen-stände aller Art

Spediteur
der Akademie der Künste in Berlin

Fernsprecher: 35 31 67

FRITZ JUNG

Gemälde namhafter Künstler
19. Jahrhunderts

Berlin W 35, Lützowstr. 71
Fernsprecher: 220636

Kunsthandlung
H. SAGERT & CO.
gegr. 1865
Berlin, Potsdamer Straße 45
(nahe Potsdamer Brücke)

GEMÄLDE MODERNER MEISTER
Moderne Graphik
Gute Wiedergaben
Stilvolle Rahmen

GALERIE KARL BUCHHOLZ
LEIPZIGER STRASSE 119/120, ZWISCHEN WILHELM- u. MAUERSTRASSE

KUNST DER GEGENWART

AUSSTELLUNGSRAUM
GEÖFFNET WERKTAGS VON 9 – 7 UHR, SONNTAGS GESCHLOSSEN

Kunsthandlung und Rahmenfabrik
Fritz Weber
Berlin W 35, Derfflingerstraße 28
Telefon: 226223

Rahmen in französischen Formaten
ständig am Lager

Moderne Gemälde, Graphik,
Aquarelle und Zeichnungen

„Die Kunstbücher des Volkes"

sind Wegweiser für die zeitgenössische und zeitnahe Kunst

Bisher sind u. a. erschienen:

Wilhelm Busch
Von Robert Dangers
Dieser Band gibt eine Übersicht und Auswahl der besten Zeichnungen und Gemälde des genialen Künstlers. Viele Werke sind hier zum erstenmal veröffentlicht.

Georg Kolbe
Werke der letzten Jahre
Von Prof. Wilh. Pinder
Mit 64 Tiefdrucktafeln.

Edvard Munch
Von Jens Thiis
Munchs Kunst ist ein überzeugender Ausdruck des Empfindens und Formgefühls unserer Zeit.

Hans Thoma
Sein Leben und Werk
Der badische Heimatdichter H. E. Busse, dem es vergönnt war, in Thomas näheren Freundeskreis zu treten, schildert uns hier aus innerem Erleben den Menschen Thoma und sein Werk.

Jeder Band
mit etwa 100 Abbildungen.
Kartoniert RM 4.80, Leinen RM 6.50.

Andreas Schlüter
Der bedeutendste Baumeister und Bildhauer des deutschen Barock.
Von Heinz Ladendorf.

Matthias Grünewald
Von Wilhelm Fraenger
Ein Buch, dessen innere Spannung den Leser in Atem hält und zur Vertiefung in die einzigartigen Werke eines der größten deutschen Meister anregt.

Deutsche Werkkunst
der Gegenwart
Von Walter Passarge
Dieses Buch gibt einen Überblick über alle Gebiete des neuen deutschen Kunsthandwerks.

Deutsche Maler
der Gegenwart
Von Bruno Kroll
Ein bedeutendes Werk zu den Kunstfragen unserer Zeit. Ein Querschnitt durch die Malerei von 1900 bis heute.

Jeder Band
mit 130 – 160 Abbildungen.
Kartoniert RM 5.80, Leinen RM 7.80.

Rembrandt-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 11

82

Preußische Akademie der Künste

Berlin den 14. November 1937

I

Einnahmekontrolle Seite 14 Nr 46 / 1944/45 Rechnungsjahr 1937 26 5

Verrechnungsstelle: Kap. 14 Tit. 46 a und Einzelpl.

15. Dez. 1937

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name:	Richter Hans Stuttgart
		Stand:	
		Wohnort:	Berlin
2.	Betrag		3 RM 50 Rpf.
		buchstäblich:	drei Reichsmark 50 K. Spende

Abschrift

An die Hauptkasse II Kasse

u. U. an die Preußische Akademie der Künste Kasse

in Berlin

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1944 d. 1987
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr
Handbuch Seite 26 Nr 516

Heftrand.

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	die Rechte Hinterbliebenen dieses Mitgliedes seiner Familie wie die Bestimmungen der Akademie gestatten, sind für den Zeitraum vom 1. d. Mts. bis 14 Tage (14. Lebenstag) 3,50 RM eingenommen. Diese Beitrag steht den Rechten Hinterbliebenen so weit sie auf die Lebenszeit des Verstorbenen Mitgliedes Nr. 369 00 zu rechnen sind. 472/39 3 50
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: 14 Dezember 37 Inspektor Hermann Kammerer

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen. Berlin, den 14 Dezember 1937 Der Präsident der Preußischen Akademie der Künste

Kammerer

Seite 1 d. Ausf.

I 26 5

8

15. Dez 1937

Einnahme-Beleg

.....Eintrittskarten à 1,-- RM = ...RM
..... " " à 0,50 " = ...RM
....14.. " " à 0,25 " = ..3.50 RM
..... " " à 0,10 " = ...RM
.....Dauerkarten à 3,-- " = ...RM
..... " à 2,-- " = ...RM _____ RM

.....Kataloge à 1,-- " = ...RM
..... " à " = ...RM
..... "(Leihgeb.)à " = ...RM 3,50 RM

Summe 3,50 RM

Festgestellt:

Akademie-Obersekretär

Berlin, den 8. Dez. 1937

Die Ausstellungskasse

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 7. Oktober 1937

Einnahmekontrolle Seite 4/3 Nr. 44/5

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5²

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Fa. Cramer & Wagnière Stand: Wohnort: Genf
2.	Betrag	8 RM -- Pf buchstäblich: Acht Reichsmark

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2054
Kassenbuch Nr.
Buchh Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 24 Nr. 8

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste kasse
u. U. an die kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Regierungshauptkasse.

Berlin, den 21. Dezember 1937

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Von A. Fischel in Godesberg/Rh. u. Ann. F. H.
~~in~~ Foerster-Verlag in Rothenburg sind ~~an~~
für je 1 Katalog, Haar Ausstellung

~~in der~~ Postscheckwege ~~Wertpapieren~~ laut umseitiger Angabe

1 RM 60 Pf

eingegangen.

Festgestellt:

Wir haben den Betrag bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 Akademie vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

An die ~~Preußische Regierung~~ Akademie der Künste hier.

Berlin

Nr. 43. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

3	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	8 Kataloge: Ausstellung Italienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt:

Heftrand.

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen. Der Präsident

Im Auftrage

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine				
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM Rpf	Nennwert im ganzen RM Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis	Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen
		Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37										
		Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5										
		In Worten: Eine Reichsmark 60 Rpf.										
		sind zu ~~Zahlen~~ vereinnahmen.										
		Die Richtigkeit, ~~Vollständigkeit und Gesetzlichkeit~~ der Verrechnung wird gleichzeitig bescheinigt.										
		Berlin, den 29. Dezember 19 37										
		Der Präsident										

Einnahmekontrolle Seite 17 Nr. 57

86

Regierungshauptkasse

Berlin, den 29. Dezember 1937

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Einnahmekontrolle Seite 17 Nr. 57

Buchhalter I 26 9

Von Frl. Briese Buchhalterin Else Madrasch

in Königsberg (Neum.) Hohestr. 31 sind ~~als~~

für 1 Katalog „Ital. Ausstellung"

in ~~Postscheckverkehr~~ bar ~~Wertpapieren laut umseitiger Angabe~~

festgestellt: Akademiekassenrat

- RM 60 Rpf

eingegangen.

Wir haben den Betrag bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

An die Preußische Regierung Akademie der Künste

Einnahme-Tagebuch Nr. 1056 Hauptbuch Seite 26/9 hier.

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

87

Regierungshauptkasse.

Berlin, den 6 Januar 1938

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Buchhalter I 26 10

10. 1. 1938

Von Viktor von Holbein

in Berlin W 57 Kühlenstr. 73 sind ~~als~~

für 1 Katalog „Ital. Ausstellung"

im ~~Postscheckverkehr~~ bar ~~Wertpapieren laut umseitiger Angabe~~

festgestellt: Akademiekassenrat

- RM 60 Rpf

eingegangen.

Wir haben den Betrag bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

An die Preußische Regierung Akademie der Künste

I Hauptbuch Seite 26/10 hier.

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine			Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM / Rpf	Nennwert im ganzen RM / Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis		

4. Jan 1938

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5
~ 80 Rpf ~
In Worten: 80 Rpf ~
sind zu ~~zahlen~~ vereinnahmen.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 30. Januar 19 37
Der Präsident
I. A.
Unterschrift

1t

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine			Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM / Rpf	Nennwert im ganzen RM / Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis		

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5
~ 80 Rpf ~
In Worten: 80 Rpf ~
sind zu ~~zahlen~~ vereinnahmen.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 8. Januar 19 38
Der Präsident
I. A.
Unterschrift

Einnahmekontrolle
Seite 16 Nr. 32

Regierungshauptkasse.

88

Berlin, den 10. Januar 1938

I
96 11

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Von dem Kunstverein für Hessen
in Darmstadt sind als
1 Katalog, Stadt. Ausstellung
im bar ~~Wertpapieren (laut umseitiger Angabe~~
Postscheckweg
— RM 85 Rpf
eingegangen.

Festgestellt:
Berlin
Rbd.-Inspektor

Wir haben den Betrag bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

An die Preußische Staatsmünze den Kassenleiter
Hessen
T
11/1 16/1
hier.

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine			Angabe, ob Erneuerungsscheine dazu gehören	Bemerkungen
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM Rpf	Nennwert im ganzen RM Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis		
		Anweisung für den Reichshaushalt 1937										
		Verrechnungsstelle: Kap. 34		Tit. 16	Nr. 5							
		~ 80 Rpf ~										
		In Worten: 80 Rpf ~										
		Zum Kap. [illegible] Verwahrbuch.										
		Die Richtigkeit der [illegible] und dienstliche Verwendung wird [illegible] bescheinigt.										
		Berlin, den 10. Januar 1938										
		Der Präsident										
		I.A. [illegible]										

Einnahmekontrolle
Seite 12 Nr. 53

12. 1. 1938

Preußische Akademie der Künste

Verbuch Nr. I
Seite 26 Nr. 12

Berlin W 8
Pariser Platz 4

den 12. Januar 1938

89

Rechnungsjahr 1937

14. 1. 1938

Verrechnungsstelle: Verwahrgelder
Kap. 34 Tit. 16, 5^2

In der Ausstellung Jtalienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart sind die in der Anlage verzeichneten Kunstwerke verkauft worden. Der Gesamterlös aus dem Verkauf von Ölgemälden, Aquarellen, Graphiken, Plastiken und Kunstgewerbe beträgt 6228,70 RM. Die Provision, die der Akademie aus den Verkäufen zusteht, beträgt 615,90 RM.

Die Kasse wird angewiesen, den Gesamterlös von

6228,70 RM

in Worten: " Sechstausendzweihundertachtundzwanzig Reichsmark 70 Rpf " bei den Verwahrgeldern zu verausgaben und die errechnete Provision von

615,90 RM

in Worten: " Sechshundertfünfzehn Reichsmark 90 Rpf "

bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5^2 in Einnahme nachzuweisen .

Der Erlös aus dem Verkauf von Postkarten beträgt

71,25 RM

in Worten: " Einundsiebzig Reichsmark 25 Rpf". Da dieser Betrag bereits bei Kap. 34 Tit 16 Nr. 5^2 vereinnahmt worden ist, ist er an dieser Stelle von der Einnahme abzusetzen.

Der Nettobetrag von

5684,05 RM

in Worten: " Fünftausendsechshundertvierundachtzig Reichsmark 5 Rpf " ist für die Administeration der Biennale in Venedig

Hefflinger
Akademieoberinspektor

E. 615.90 RM.
E. 71.25

Einnahme-Tagebuch Nr. [illegible]
Hauptbuch, Seite 24, 37/12

I.

An die
Kasse der Preuß. Akademie d. Künste
Berlin

Venedig durch die Preußische Staatsbank auf die Banca Commerciale Jtaliana, Venedig, Via XXII Marz 2188 zu überweisen. Die Devisengenehmigung der Überwachungsstelle für Papier ist beigefügt.

Der Präsident
Jm Auftrage

Berlin, den 10 Januar 1928

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Titelbuch Nr. I
Seite 26 Nr. 14

Liste

der Verkäufe aus der Ausstellung Jtalienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart

Kat. Nr.	Künstler	Technik	Preis Lire brutto	Preis Lire netto	Preis RM brutto	Preis RM netto	Provision f.d. Akademie
165	Vagaggini, Memo	Öl	6000,—	5400,—	810,—	729,—	81,—
248	Usellini, Gianfilippo	Öl	4500,—	4050,—	610,—	546,75	63,25
257	Marchig, Giannino	Öl	6000,—	5400,—	810,—	729,—	81,—
344	Morelli, Enzo	Aquarell	1000,—	900,—	135,—	121,50	13,50
348	Spazzapan, Luigi	Aquarell	800,—	720,—	110,—	97,20	12,80
125	Silvestri, Tullio	Monotypie	2000,—	1800,—	270,—	243,—	27,—
142	de Finetti, Gino	Lithographie	150,—	135,—	21,—	18,25	2,75
293	Gambetta, Mario	Lithographie	200,—	180,—	30,—	24,30	5,70
116	Pettinelli, Diego	Holzschnitt	200,—	180,—	30,—	24,30	5,70
117	Pettinelli, Diego	Holzschnitt	200,—	180,—	30,—	24,30	5,70
127	Vellani, Marchi Mario	Lithographie	350,—	315,—	50,—	42,55	7,45
193	Carbonati, Antonio	Radierung	200,—	180,—	30,—	24,30	5,70
173	Mazzoni, Zarini Emillo	Radierung	200,—	180,—	30,—	24,30	5,70
198	Mauroner, Fabio	Radierung	250,—	225,—	35,—	30,40	4,60
199	Mauroner, Fabio	Radierung	200,—	180,—	30,—	24,30	5,70
335	Raimondi, Mario	Bronze	4000,—	3600,—	540,—	486,—	54,—
269	Gallo, Oscar	Bronze	5000,—	4500,—	675,—	607,50	67,50
209	Torresini, Attilio	Marmor	2500,—	2250,—	340,—	303,75	36,25
243	Griselli, Jtalo	Bronze	5000,—	4500,—	675,—	607,50	67,50
			34875,—		5261,—	4708,20	552,80

91

I
26 14

Künstler		Technik	Preis Lire	Preis RM brutto	Preis RM netto	Provision für die Akademie
		Übertrag	34875,—	5261,—	4708,20	552,80
L. Barovier	9	Gegenstände aus Glas	1770,—	275,—	239,—	36,—
E.Poli (Fa.Seguso)	11	Gegenstände aus Glas	1090,—	159,45	147,15	12,30
Chiesa	1	Kinderhemdchen aus Batist mit Stickerei	150,—	20,25	20,25	- -
Chiesa	2	Holzdosen	340,—	53,—	45,95	7,05
Buccellati, Mario	1	Taschenbürgel Silber mit Juwelen	2500,—	340,—	337,50	2,50
"	1	Vase, Silber gehämmert	600,—	85,—	81,—	4,—
"	1	Brieföffner	250,—	35,—	33,75	1,25
------	475	Postkarten	529,—	71,25	71,25	- -
			42104,—	6299,95	5684,05	615,90

Hedegerten
Zahlmeisterassistent

93

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 20. Januar 193 8

Einnahmekontrolle Seite 4/5 Nr. 57

Rechnungsjahr 193 7

Titelbuch Nr. I
Seite 26 Nr. 14

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Ing. Schobloch Stand: Wohnort: Mährisch-Ostrau
2.	Betrag	1. RM 80 Rpf. buchstäblich: Achtzig Reichspfennige

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2137
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
I Handbuch Seite 26 Nr. 14

An die kasse
u. U. an die der Preuß. Akademie der Künste in kasse
Berlin W 8

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen)
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jübsen), Schleswig.

92

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 13. Januar 19 37

Einnahmekontrolle Seite 27 Nr. 64

Rechnungsjahr 19 36

Titelbuch Nr. I
Seite 26 Nr. 13
14. 1. 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16.52

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: [illegible] Stand: ✓ Wohnort:
2.	Betrag	9 RM 60 Rpf. buchstäblich: [illegible]

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2207
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 26 Nr. 13

An die Kasse W
u. U. an die ~~Preußische Akademie der Künste~~ Kasse
in Berlin

[illegible]

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jübsen), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für einen Katalog der Ausstellung Jtalienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Verwaltungsinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
Im Auftrage
[illegible]

Heftrand.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	[illegible]
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

[illegible]

Heftrand.

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8 den 21. Januar 193 8

94

Einnahmekontrolle Seite 47 Nr. 56

Rechnungsjahr 193 7

Tiefbau Nr. I 46 Gr. 15

Verrechnungsstelle: Kap. I 34 Tit. 16 Nr. 5²

22. 1. 1938

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Gronenborn, Eduard Stand: Wohnort: Köln/Rh.
2.	Betrag	RM 80 Rpf. buchstäblich: Achtzig Reichspfennige

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2283
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 26 Nr. 15

An die Kasse der Preuß. kasse
u. U. an die Akademie der Künste kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Katalog der Ausstellung Italienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Kassenbeamter

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
Im Auftrage

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 25. Januar 1938
Pariser Platz 4

Einnahme buchen Kasse 14 1/2 37

Eingang Dr. I 26 16

95

28. 1. 1938

Mit Bezug auf die von der Preußischen Staatsbank unter dem 21. d. Mts. gegebenen Abrechnung für die an die Administration der Biennale Venedig überwiesenen 42 104,-- Lire sind als Gegenwert in Reichsmark der Akademie 5515,62 RM aufgerechnet worden . Dies ergibt gegen die in unserer Anweisung vom 12. d. Mts. genannten Summe von 5684,05 RM eine Differenz von 168,43 RM.

Die Kasse wird angewiesen, den genannten Betrag von

168,43 RM

in Worten: " Einhundertachtundsechzig Reichsmark 43 Rpf "

bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5^2 in Einnahme nachzuweisen .

Festgestellt: Rechnungsrevisor

Der Präsident
Im Auftrage

An
die Kasse der Preußischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

E. 168.43 RM

Einnahme-Tagebuch Nr. 2288
Hauptbuch Seite 24/16

I.

97

Preußische Akademie der Künste

Berlin, den 4. Februar 1936

Einnahmekontrolle Seite 29 Nr. 59

Rechnungsjahr 1936

Hauptbuch Nr. 1
Seite 26 Nr. 18

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 2

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Gerda Irmgard Stand: Wohnort: Berlin
2.	Betrag	RM 80 Rpf buchstäblich: achtzig Reichspfennige

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2378
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 26 Nr. 18

An die Kasse der Preuß. kasse
u. U. an die Preußische Akademie der Künste kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

96

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8 den 1. Februar 1937

Einnahmekontrolle Seite 29 Nr 57

Rechnungsjahr 1937

Hauptbuch Nr. I
Seite 26 Nr. 17

-2 2 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5²

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Ludwig Franzen Stand: Wohnort: Duisburg, Rich. Wagnerstr. 65
2.	Betrag	RM 80 Rpf buchstäblich: Achtzig Reichspfennige

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2350
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr
Handbuch Seite 26 Nr 17

An die Kasse der Preuß. kasse
u. U. an die Akademie der Künste kasse
in Berlin W 8

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	für einen Katalog d. Ausstellung Italienischer Kunst bis zur Gegenwart
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
In Auftrag

Heftrand

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Katalog der Ausstellung Italienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
In Auftrag

Heftrand

Preußische Akademie der Künste Berlin N 24, den 16. Februar 1938

Einnahmekontrolle Seite 29 Nr. 60

Rechnungsjahr 1937

Buchbuch Nr. I Seite 26 Nr. 19

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 52)

Einnahmeanweisung.

17. 2. 1938

1.	Des Einzahlers	Name: Karl Kreuzer Stand: Diplom-Volkswirt Wohnort: Breslau
2.	Betrag	RM 80 Rpf buchstäblich: Achtzig Reichspfennige

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2475
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 26 Nr. 19

An die Kasse der Preuß. kasse

u. U. an die Akademie der Künste kasse

in Berlin N 24

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen)
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jübken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Katalog der Ausstellung Italienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Festgestellt: Der Präsident Im Auftrage

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

99

Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle Seite 30 Nr. 11

Berlin W 8, den 16. Februar 1938
Pariser Platz 4

17. 2. 1938

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstellen: siehe untenstehend

Ausgabe- und Buchungsanweisung

Anliegende Rechnung der Fa. A.W. Hayn's Erben nebst Gutschriftsrechnung erhält die Kasse mit der Weisung,

den nach Anrechnung der Skonto-Gutschrift von der Rechnung verbleibenden Betrag von 69,72 RM an die Fa. Hayns Erben zu zahlen,

den Betrag der Skonto-Gutschrift von 100,65 RM im Buchausgleichwege zu Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Italienische Ausstellung) durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen, sowie den Gesamtbetrag von 170,37 RM

in Worten: Hundertsiebzig Reichsmark 37 Rpf. - - - - - -

bei Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Peiner-Beresine-Ausstellung) in Ausgabe nachzuweisen.

Der Rabatt auf die Inseratenrechnung im Betrage von

--- 9 RM ---

in Worten: Neun Reichsmark - - - - - - - - - - - - - - -

ist gleichzeitig durch Absetzen von der Einnahme bei Kap.

Festgestellt
Akademie-Inspektor

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

Einnahme-Tagebuch Nr. 2382
Handb. Seite 26/30

31 Tit. 16 Nr. 5 (Italienische Ausstellung)
zu verausgaben und ebenfalls an die Fa. Hayn's
Erben zu zahlen.

Diese Weisung ergeht in dreifacher Ausfertigung zu den oben angegebenen Verrechnungsstellen.

Die Richtigkeit wird gleichzeitig bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Schmidt

375/2

Berlin, den 21. März 1938

Berlin, den 21. März 1938

Titelbuch Nr. I
Seite 26 Nr. 21

Regierungshauptkasse.

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

Von der Fr. Wagner'schen Universitätsbuchhandlung
in Freiburg sind ~~an~~
für 1 Katalog „Ital. Ausstellung"
~~in bar — Wertpapieren laut umseitiger Angabe~~
÷ RM 87 Rpf
eingegangen.

Wir haben den Betrag Sekt. Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

Die Kasse
der Preußischen Akademie der Künste

An die **Preußische Regierung**
Akademie der Künste
hier.

Einnahme-Tagebuch Nr. 1553
I Handb. Seite 14/37

Nr. 48. Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine			Angabe, ob Erneuerungsschein dazu gehören	Bemerkungen
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM Rpf	Nennwert im ganzen RM Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis		
								24. 3. 1938/2				

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5

~~80 Rpf~~

In Worten: 80 Rpf ~

sind zu ~~zahlen~~ vereinnahmen.

Die Richtigkeit ~~inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 25. März 1938

Der Präsident

In Vertretung

Zusammenhang Rücksprache 30 V. 39

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste
1389
Bl. 101 - 300

Titelbuch Nr. I
Seite 27 Nr. 1

Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen

Ausstellung

der Werke von

Frau Paraskewe Bereskine

und Herrn Prof. Werner Peiner

Eintrittsgelder und

Kataloge

vom 5.Februar 1938 bis 6. März 1938.

Rechnungsjahr: 1937

Verrechnungsstelle: Kap.34 Tit. 16 Nr.5

Handbuch Seite 27. Nr. 1....

Seite

	Datum	Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM -,15	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
~~Übertrag~~	1	5. 2. 38	-	-	54	12	-	-	13	-	43	-			I/ 2397
	2	6. 2. 38	-	-	551	188	1	-	109	-	777	65			" / 2398
	3	7. 2. 38	-	-	222	52	5	-	38	-	194	50			" / 2405
	4	8. 2. 38	-	-	272	76	60	-	67	-	225	-			" / 2414
	5	9. 2. 38	-	-	383	75	65	-	84	-	258	25			" / 2419
	6	10. 2. 38	-	-	218	43	46	-	57	-	151	35			" / 2430
	7	11. 2. 38	-	-	216	56	56	-	59	-	156	60			" / 2456
	8	12. 2. 38	-	-	272	67	-	-	62	-	214	75			" / 2462
	9	13. 2. 38	-	-	735	189	-	-	169	-	563	75			" / 2463
	10	14. 2. 38	-	-	203	42	31	-	55	-	175	10			" / 2473
	11	15. 2. 38	-	-	165	45	121	-	52	-	186	60			" / 2479
	12	16. 2. 38	-	-	177	35	35	-	38	-	138	75			" / 2498
	13	17. 2. 38	-	-	201	55	31	-	57	-	174	35			" / 2503
	14	18. 2. 38	-	-	121	29	24	-	41	-	111	65			" / 1516
	15	19. 2. 38	-	-	205	54	22	-	36	-	153	50			" / 2523
	16	20. 2. 38	-	-	147	35	-	-	28	-	110	25			" / 2524
	17	21. 2. 38	-	-	166	41	26	-	36	-	136	25			" / 2533
	18	22. 2. 38	-	-	138	18	32	-	12	-	83	50	3 495	75	" / 2538
	19	23. 2. 38	-	-	139	34	41	-	15	-	97	15			II/ 2546
	20	24. 2. 38	-	-	151	22	13	-	14	-	96	30			" / 2548
	21	25. 2. 38	-	-	131	32	44	-	6	-	82	95			" / 2556
	22	26. 2. 38	-	-	221	55	52	-	12	-	141	45			" / 2593
	23	27. 2. 38	-	-	512	127	-	-	71	-	316	75			" / 2594
	24	28. 2. 38	-	-	168	46	9	-	16	-	112	40			" / 2614
	25	1. 3. 38	-	-	131	27	-	-	10	-	82	25			" / 2617
	26	2. 3. 38	-	-	140	29	9	-	7	-	85	15			" / 2631
	27	3. 3. 38	-	-	141	27	6	-	8	-	85	85			" / 2647
Seite			-	-	6771	1304	774	-	1157	-	1177	15	3 495	75	

	Datum	Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM -,15	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag		-	-	6771	1304	774	-	1157	-	1177	15	3 495	75	
28	4. 3. 38	-	-	137	25	4	-	8	-	78	25			III/ 2659
29	5. 3. 38	-	-	247	36	37	-	15	-	171	50			" / 2668
30	6. 3. 38	-	-	1175	98	-	-	121	-	393	-			" / 2669
31	11. 3. 38	-	-	-	-	-	-	113	-	113	-	2 196	-	" / 2693
		-	-	7655	1463	815	-	1417	-	-	-	5 691	75	

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5
5.691 RM 75 Rpf
In Worten: fünftausendsechshunderteinundneunzig Reichsmark 75 Rpf
sind zu ~~zahlen~~ vereinnahmen.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und Gesetzliche Verwendung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 14. März 19 38
Der Präsident
i. A.

Seite

für die Kontrolle
Kl. 67

	Datum	Dauerkarten à RM	Es wurden verkauft: Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag															

	Datum	Anzahl Dauerkarten à -,15 RM	Es wurden verkauft: Tageseintrittskarten à 1,— RM	à 0,50 RM	à 0,25 RM	à RM	à RM	Kataloge à 1,— RM	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag														
1	5.2.38	14	-	-	-	-	-	-	-	2	10			II/2399
2	6.2.38	51	-	-	-	-	-	-	-	7	65			"/2400
3	7.2.38	47	-	-	-	-	-	-	-	7	05			"/2406
4	8.2.38	64	-	-	-	-	-	-	-	9	60			"/2416
5	9.2.38	47	-	-	-	-	-	-	-	7	05			"/2420
6	10.2.38	88	-	-	-	-	-	-	-	13	20			"/2431
7	11.2.38	44	-	-	-	-	-	-	-	6	60			"/2457
8	12.2.38	90	-	-	-	-	-	-	-	13	50			"/2467
9	13.2.38	123	-	-	-	-	-	-	-	18	45			"/2465
10	14.2.38	31	-	-	-	-	-	-	-	4	65			"/2474
11	15.2.38	33	-	-	-	-	-	-	-	4	95			"/2490
12	16.2.38	25	-	-	-	-	-	-	-	3	75			"/2499
13	17.2.38	25	-	-	-	-	-	-	-	3	75			"/2504
14	18.2.38	36	-	-	-	-	-	-	-	5	40			"/2517
15	19.2.38	48	-	-	-	-	-	-	-	7	20			"/2525
16	20.2.38	12	-	-	-	-	-	-	-	1	80			"/2536
17	21.2.38	23	-	-	-	-	-	-	-	3	45			"/2534
18	22.2.38	40	-	-	-	-	-	-	-	6	-	126	30	"/2539
19	23.2.38	26	-	-	-	-	-	-	-	3	90			III/2547
20	24.2.38	31	-	-	-	-	-	-	-	4	65			"/2579
21	25.2.38	25	-	-	-	-	-	-	-	3	75			"/2587
22	26.2.38	44	-	-	-	-	-	-	-	6	60			"/2695
23	27.2.38	50	-	-	-	-	-	-	-	7	50			"/2596
24	28.2.38	34	-	-	-	-	-	-	-	5	10			"/2615
25	1.3.38	45	-	-	-	-	-	-	-	6	75			"/2618
26	2.3.38	29	-	-	-	-	-	-	-	4	35			"/2634
27	3.3.38	44	-	-	-	-	-	-	-	6	60			"/2644
Seite		1173	-	-	-	-	-	-	-	49	65	126	30	

	Datum	Anzahl Dauerkarten à -,15 RM	Es wurden verkauft: Tageseintrittskarten à 1,— RM	à 0,50 RM	à 0,25 RM	à RM	à RM	Kataloge à 1,— RM	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag		1173	-	-	-	-	-	-	-	49	65	126	30	
28	4.3.38	25	-	-	-	-	-	-	-	3	75			III/2660
29	5.3.38	44	-	-	-	-	-	-	-	6	60			"/2678
30	6.3.38	80	-	-	-	-	-	-	-	12	-	72	-	"/2679
		1322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	198	30	

Anweisung für das Haushaltjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5

in Worten: ~~Hundertachtundneunzig~~ Reichsmark 30 Rpf ~

sind zu ~~zahlen~~ vereinnahmen.

Die Richtigkeit, ~~in vorstehenden Fällen und ihrer~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 8. März 1938

Der Präsident

I. A.

Seite

	Datum	Es wurden verkauft: Dauerkarten à RM	Tageseintrittskarten à RM 1,—	à RM 0,50	à RM 0,25	à RM	à RM	Kataloge à RM 1,—	à RM	im einzelnen für RM	Pf.	Hauptbetrag RM	Pf.	Bemerkungen
Übertrag														

106

Hauptbuch Nr. I
Seite 27 Nr. 4

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 9. März 1938
Pariser Platz 4

10. 3. 1938

Einnahmekontrolle
Seite 29 Nr. 64

In der Bereskine und Peiner-Ausstellung der Akademie der Künste sind für die Photographische Gesellschaft, Berlin W 35, Lützowstr. 89/90 verkauft worden :

Farbenlichtdrucke

3 Exemplare	"Jnntal "	à 12,-- RM =	36,-- RM	
2 "	"Frühmorgen"	" 22,50 " =	45,-- "	
1 Exemplare	"Herbst in der Eifel "		22,50 "	
1 "	"Eifeldorf im Schnee"		22,50 "	126,--
Postkarten	1794 Stck.	" 0,20 " =		358,80
				484,80

in Worten: " Vierhundertvierundachtzig Reichsmark 80 Rpf "

Die Kasse wird angewiesen, obigen Betrag bei den Verwahrgeldern in Einnahme nachzuweisen.

Der Akademie stehen aus diesem Verkauf 40 % Provision zu d. sind

193,92 RM

in Worten: " Einhundertdreiundneunzig Reichsmark 92 Rpf ".

Die Kasse wird angewiesen, an die Photographische Gesellschaft auf deren Postscheckkonto Berlin Nr. 131 den Betrag von

290,88 RM

in Worten: " Zweihundertneunzig Reichsmark 88 Rpf "

zu überweisen und bei den Verwahrgeldern zu verausgaben, ferner die der Akademie zustehende Provision an gleicher Stelle zu verausgaben und in der Rechnung für 1937 bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 52 zugunsten der Bereskine und Peiner-Ausstellung in Einnahme nachzuweisen .

Der Präsident
Im Auftrage

An
die Kasse der Preuß.
Akademie der Künste

11. März 38 RM
2 Anl.

V 75/39

193,92 RM

14 März 1938

Durch Buchungsgleichen ... 1938
wurden die Kassen
der Preußischen Akademie der Künste

Berlin ... Hermann

4.10/4 295 38

295 38

14 März 38

Berlin Hermann

Übertrag
Einnahme-Tagebuch Nr. 2718
I Hauptb. Seite 274

Monat MRZ. 1938
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 418
Tages-Ausg.-Tagb. II Nr. 249
XV. Hptb.-Seite 171

108

Fr. Oberbaurat de Fries Berlin, den 19. April 19 37

Einnahmekontrolle Seite 2 Nr. 1

Rechnungsjahr 19 37

Titelbuch Nr. I
Seite 25 Nr. 1

Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 46 52

19. April 1937

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: K. K. Stand: Wohnort:
2.	Betrag	1 RM — Rpf buchstäblich: Eine Reichsmark

An die Kasse der Fr. Oberbaurat kasse
u. U. an die Fr. Fries kasse
in Berlin

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 129
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 27 Nr. 1

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
B. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Ibbeken), Schleswig.

107

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8 den 10. März 1938

Einnahmekontrolle Seite 30 Nr. 66

Rechnungsjahr 1937

Titelbuch Nr. I
Seite 27 Nr. 5

Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 46 52

11. 3. 1938

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Bartholdische Buchhandlung Hermann Rhein Stand: Wohnort: Kismar i. Mecklbg.
2.	Betrag	1 RM — Rpf buchstäblich: "Eine Reichsmark"

An die Kasse der Preußischen kasse
u. U. an die Akademie der Künste kasse
in Berlin

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2876
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 47 Nr. 5

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
B. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Ibbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für einen Vortrag d. Herrn Ausstellung 1926
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Verwaltungsinspektor

Heftrand.

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
Im Auftrage

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Katalog der Bereskine-Ausstellung 1938
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Verwaltungsinspektor

Heftrand.

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
Im Auftrage

Preußische Akademie der Künste, Berlin, den 12. Juni 193[illegible]

Einnahmekontrolle Seite 1 Nr. 11

Rechnungsjahr 193[illegible]

Verrechnungsstelle: Kap. 27 Tit. 16 b 5

Einnahmeanweisung.

18. Juni 1937

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: [illegible] Stand: Wohnort:
2.	Betrag	[illegible] RM [illegible] Rpf. buchstäblich: [illegible]

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 649
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 28 Nr. 2

An die [illegible] kasse
u. U. an die [illegible] kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen)
J. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Jöbkes), Schleswig.

Preußische Akademie der Künste, Berlin, den 6. Oktober 19[illegible]

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 29

Rechnungsjahr 19[illegible]

Verrechnungsstelle: Kap. 27 Tit. 16 b

Einnahmeanweisung.

9. Okt. 1937

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: [illegible] Stand: Schriftsteller Wohnort: Berlin W 15, Fasanenstr. 81
2.	Betrag	1 RM — Rpf. buchstäblich: Eine Reichsmark

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1279
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 28 Nr. 3

An die [illegible] Preußische Akademie der Künste kasse
u. U. an die [illegible] kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Jöbkes), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	[illegible]
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

[illegible]

Heftrand.

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 6. Oktober 19 37

Einnahmekontrolle Seite 2 Nr. 30

Rechnungsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16

7. Okt. 1937

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name: Gebr. Prüfer Kassenverwg Stand: Wohnort: Charlottenburg / Berlin
2.	Betrag	✓ RM 50 Rpf buchstäblich: 50 Reichspfennige

An die Kasse der Preußischen Akademie der Künste

u. U. an die ____ kasse

in Berlin

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1336
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 24 Nr. 4

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
B. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Heftrand.

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8 den 24. Februar 1938

Einnahmekontrolle Seite 29 Nr. 61 (a)

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5²

25. 2. 1938

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name: Tschentscher Stand: Wohnort: Berlin
2.	Betrag	1 RM — Rpf buchstäblich: "Eine Reichsmark"

An die Kasse der Preuß. Akademie kasse

u. U. an die der Künste kasse

in Berlin W 8

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2581
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 24 Nr. 5

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
B. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Verkauf von Lichtdruck-Blättern aus Schinkel-Ausstellung 1929
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Heftrand.

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
In Auftrag

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Katalog der Eckenkreuth-Gedächtnis-Ausstellung 1929
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt:

Heftrand.

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
In Auftrag

Regierungshauptkasse.

Titelbuch Nr. I 27 Nr. 6

Berlin, den 25. März 1938

Betrifft:
Anzeige über den Eingang von Einnahmen, zu deren Einziehung eine Kassenanweisung nicht vorliegt.

25. MRZ. 1938

Von Georgewsky u. Hermanns
in Leiden (Holland) sind als
für 1 Katalog, Meisterwerke aus den Berl. Schlössern
Postscheckweg festgestellt:
im bar — ~~Wertpapieren~~ laut umseitiger Angabe
1 RM 50 Rpf
eingegangen.

Wir haben den Betrag bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5 vereinnahmt und bitten um Einnahmeanweisung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Berlin

An die Preußische Regierung Abteilung des Innern hier.

Einnahme-Tagebuch Nr. 27/79 Seite 257

Nr. 48. I Anzeige über Eingang noch nicht zur Einziehung angewiesener Einnahmen.

Titelbuch Nr. I 28 Nr. 7

Preußische Akademie der Künste Berlin Nw 7 den 31. März 1938

Einnahmekontrolle Seite 30 Nr. 42

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5²

Einnahmeanweisung.

-1. APR. 38

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: unbekannt Stand: Wohnort:
2.	Betrag	1 RM --- Rpf buchstäblich: Eine Reichsmark

bar

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1917
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 28 Nr. 7

An die Kasse der Preuß. Akademie Kasse
u. U. an die der Künste Kasse
in Berlin Nw 7

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jöbstes), Schleswig.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Der Wertpapiere								Der dazu gehörenden Zinsscheine			Angabe, ob Erneuerungsschein dazu gehören	Bemerkungen
Stückzahl	Zinssatz %	Bezeichnung	Jahrgang	Reihe und Buchstabe	Nummer	Nennwert im einzelnen RM / Rpf	Nennwert im ganzen RM / Rpf	Nummer	Fälligkeit von	Fälligkeit bis		

Anweisung für das Hauptbuch Bl. 57
Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 36 Pos. 5
~ 1 Rm 50 Rpf ~
In Worten: Eine Reichsmark 50 Rpf ~
sind zu ~~zahlen~~ vereinnahmen.
Die Richtigkeit, ~~Inventarienlage und Gesetzlichkeit der~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 17. März 1938
Der Präsident
I.A.
Lindenhahn

Einnahmekontrolle Seite 30 Nr. 65

Heftrand.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für einen Katalog " Meisterwerke aus den Preußischen Schlössern "
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.
Der Präsident
Im Auftrage
Lindenhahn

Preußische Akademie der Künste Berlin den 17. März 1938

Einnahmekontrolle Seite 30 Nr 65

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 52

Handbuch Nr. I Seite 29 Nr. 2 11. 3. 1938

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Dr. Arist Landon Stand: Wohnort: Holte b/Kopenhagen, Krogvej 4/I
2.	Betrag	1 RM --- Rpf buchstäblich: " Eine Reichsmark "

Buchhalterei 1938
Haupttagebuch Nr. E 2694 A 400
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch Nr.~~ T.A. I 196
I Handbuch Seite 29 Nr. 2

An die Kasse der Preuß. Akademie kasse
u. U. an die der Künste kasse
in Berlin NW.

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

196

Pr. Akademie d. Künste Berlin, den 12. April 1937

Einnahmekontrolle Seite 3 Nr. 3

Rechnungsjahr 1937

Handbuch Nr. I Seite 30 Nr. 1

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 52

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Lindenhahn d. Jüngere Stand: 1. Beamter Akademie Wohnort: Berlin
2.	Betrag	1 RM 50 Rpf buchstäblich: Eine Reichsmark 50 Rpf

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 158
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 30 Nr. 1

An die Kasse d. Pr. Akademie d. Künste kasse
u. U. an die kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	einen Katalog
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
Im Auftrage
[illegible]

Heftrand.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für 12 Postkarten i/a im Auftrage d. Akademie anläßl. d. Ausstellungs-Eröffnungsfeier. 12 · 5 = 1,10 Mk.
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Akademieoberinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

[illegible]

Heftrand.

117

Fr. Akademie d. Künste Berlin, den 11. Juni 1937

Einnahmekontrolle Seite 7 Nr. 7

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 d. 5 2

30 I 2
11. Juni 1937

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: [illegible] Stand: [illegible] Wohnort: Berlin
2.	Betrag	[illegible] RM 60 Rpf buchstäblich: [illegible]

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 587
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 30 Nr. 2

An die [illegible] kasse
u. U. an die Kasse d. Fr. Akademie d. Künste
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbbeken), Schleswig.

118

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 13. Dezember 1937

Einnahmekontrolle Seite 8 Nr. 47

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 5²

14. Dez. 1937

Einnahmeanweisung.

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Ausstellung Italienischer Kunst von 1800 bis zur Stand: Gegenwart 1937 Wohnort:
2.	Betrag	174 RM 60 Rpf buchstäblich: Einhundertvierundsiebzig Reichsmark 60 Rpf

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 1947
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
I. Handbuch Seite 30 Nr. 3

An die [illegible] kasse
u. U. an die Preußische Akademie der Künste kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbbeken), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Verkauf von 6 Postkarten bei der Ausgabe der Eintrittskarten für [illegible] 12 à 5 Rpf = 0,60 RM
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Akademieinspektor

Heftrand.

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
im Auftrage
[illegible]

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	In der Ausstellung Italienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart sind an Ansichtspostkarten verkauft worden : 5 Serien à 1,50 RM = 7,50 RM 1114 Stck. à 0,15 " = 167,10 " 174,60 RM
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Akademieoberinspektor

Heftrand.

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
im Auftrage
[illegible]

Preußische Akademie der Künste

Berlin, den 11. Januar 19 37

Einnahmekontrolle Seite 14 Nr. 39

Rechnungsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 66 5 L

Heftrand.

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name: [illegible] Stand: — Wohnort: —
2.	Betrag	RM 45 Rpf buchstäblich: [illegible]

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2124
Kassenbuch Nr. [illegible]
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 35 Nr. 4

An die Kasse der [illegible] kasse
u. U. an die Preußische Akademie der Künste kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbesen), Schleswig.

Preußische Akademie der Künste

Berlin, den 4. Januar 19 37

Einnahmekontrolle Seite 14 Nr. 51

Rechnungsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 37 Tit. 66 5 2

Heftrand.

Einnahmeanweisung.

1.	Des Einzahlers	Name: Frau Hauptmann Professor v. Tschudi-Schaffer Stand: — Wohnort: Berlin
2.	Betrag	3 RM — Rpf buchstäblich: drei Reichsmark

bar
Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 2095
Kassenbuch Nr. [illegible]
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 37 Nr. 5

An die Kasse der [illegible] kasse
u. U. an die Preußische Akademie der Künste kasse
in Berlin

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbesen), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für eine Postkarte (Weihnachts-Ausstellung Künstlerhaus) 10 Pf zur Gegenmark
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Heftrand

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Im Auftrage

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für 1 Postkarte (Weihnachts-Ausstellung Künstlerhaus) 5 Pf zur Gegenmark
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieoberinspektor

Heftrand

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Im Auftrage

121

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 10. April 193 7

Titelbuch Nr. I
Seite 104 Nr. 5

J. Nr. 321 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 1 12. April 1937

Ausgabeanweisung

Heftrand

Festgestellt:

Dem Fräulein Elisabeth Voigt
Berlin W 30 in Motzstr. 45 IV
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs-

von 40,- RM
buchstäblich Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

~~Buchhalterei~~ APR. 1937
Haupttagebuch Nr. 8
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. T. A. L. 5/42
I. Handbuch Seite 104 Nr. 5

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

~~Preußische Akademie~~ der Künste Berlin W 8, den 16. April 1937

Titelbuch Nr. I
Seite 104 Nr. 6

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1 Kunstausstellungsgelderfonds)

Ausgabeanweisung

Heftrand

Festgestellt:

Dem Bildhauer Georg K o c h 16. April 1937
in
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs-

von 10,— RM
buchstäblich " Zehn Reichsmark "
in bar zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

~~Buchhalterei~~ APR. 1937
Haupttagebuch Nr 23
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. T. A. L. 5/78
I. Handbuch Seite 104 Nr 6

An die d. Preuß Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Kasse in

Betrag erhalten.

Berlin, den 17. 4. 1937

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Preußische Akademie der Künste — Berlin W 8, Pariser Platz 4, den 15. April 1937

123

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. (Kunstausstellungsgelderfonds)

Titelbuch Nr. I, Seite 107 Nr. 4

Ausgabeanweisung

16. April 1937

Festgestellt: Dem Bildhauer Joachim Karsch in Bln-Wilmersdorf, Motzstr. 90 ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung von 75,-- RM buchstäblich " Fünfundsiebzig Reichsmark durch die Preuß. Seehandlung zu zahlen.

Regierungs-Hestrand

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei APR. 1937
Haupttagebuch Nr. 23
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. 1/8
Handbuch Seite 107 Nr. 4

An die Kasse der Preuß. Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin W 8

Betrag erhalten.

, den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 19. April 1937

126

J. Nr. 374 Rechnungsjahr 1937

Titelbuch Nr. I, Seite 104 Nr. 8

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 I

21. April 1937

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Dem Maler Hans Jürgen Kallmann in Bln-Zehlendorf, IV Lupinenschlag 25 ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe von 40,- RM buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Regierungs-Hestrand

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei MAI 1937
Haupttagebuch Nr. 30
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. 5/10
Handbuch Seite 104 Nr. 8

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

S 75

75 durch die Staatsbank

19. April 37

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

S 40

40 durch die Staatsbank

23 April 37

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 26. April 1937

J. Nr. 40 3 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53¹

Quittung Nr. I Seite 104 Nr. 9

Ausgabeanweisung

26. April 1937

Festgestellt: Regierungs-

Dem Fräulein Martha Fischer
Berlin N W 40 in Flemmingstr. 11 II bei Dr. Wenglein
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 50,- RM
buchstäblich Fünfzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Heftrand

Buchhalterei MAI 1937
Haupttagebuch Nr. 38
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. T A L E/54
Handbuch Seite 104 Nr. 9

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin W 8

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Ibbeken), Schleswig.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 3. Mai 19 37

J. Nr. 413 Rechnungsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 53¹

Quittung Nr. I Seite 104 Nr. 10

Ausgabeanweisung

4. Mai 1937

Festgestellt: Regierungs-

Dem Maler Herm. J. Mors
Berlin W 62 in Kleiststr. 29 V Vhs.i
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 25,- RM
buchstäblich " Fünfundzwanzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Heftrand

Buchhalterei MAI 1937
Haupttagebuch Nr 44
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. T A L E/52
Handbuch Seite 104 Nr 10

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Ibbeken), Schleswig.

daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne
der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelder-
fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

50
50
durch die Staatsbank

29 April 37

Stein. Meckenstock

---

daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne
der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelder-
fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

25
35
durch die Staatsbank

5. Mai 37

Stein. Meckenstock

127

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 5. Mai 1937

J. Nr. 414 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53[1]

Titelbuch Nr. I Seite 104 Nr. 11

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Regierungs-

Dem Graphiker Walter Bernstein 5. Mai 1937
Bln-Charlottenburg 2 in Hardenbergstr. 33
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten.

, den 193

Beifrand

Buchhalterei MAI 1937
Haupttagebuch Nr. 46
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. T A L 1/1934
I Handbuch Seite 104 Nr. 11

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

128

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 22. Mai 1937

J. Nr. 465 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53[1]

Titelbuch Nr. I Seite 104 Nr. 12

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Regierungs-

Dem Frau Lambertine Felderhoff 24. Mai 1937
Bln-Charlottenburg 5. in Neue Kantstr. 27
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten.

, den 193

Beifrand

Buchhalterei Mai 1937
Haupttagebuch Nr. 67
Kassenbuch Nr.
U. T. A. L. 3/8
Buchh. Tagebuch Nr.
I. Handbuch Seite 104 Nr. 12

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

L 40

d. d. Staatsbk. 48

25. 5. 37.

Irmgard Meinecke

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

L 40

d. d. Staatsbk. 48

25. 5. 37.

Irmgard Meinecke

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 24. Mai 1937

123

J. Nr. 475 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 531

I 104 13

Ausgabeanweisung

25. Mai 1937

Gestrand

Dem/r Frau Irmgard Wenck

Festgestellt: Berlin W 35 in Hansemannstr. 5

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs- von 75,- RM

buchstäblich " Fünfundsiebzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei Mai 1937
Haupttagebuch Nr. 69
Kassenbuch Nr. 3.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 104 Nr. 13

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
u. U. an die Kasse Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
J. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Jöbsen), Schleswig.

Preussische Akademie der Künste. Berlin, den 2. Juni 1937.

137

J.Nr. 495 Rechnungsjahr 1937.

Verrechnungsstelle: Kap. 107 A Tit. 53 Nr. 1.

I 104 14

Ausgabeanweisung

3. Juni 1937

Gestrand

Dem Maler Fritz Mayer

~~Festgestellt:~~ in Berlin-Halensee, Hektorstrasse 1., Atelier,

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

~~Regierungs-~~ von --- 40 RM

buchstäblich: vierzig Reichsmark ---------

durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
~~Im Auftrage~~

Buchhalterei JUN. 1937
Haupttagebuch Nr. 76
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 104 Nr. 14

An die Kasse der Akademie der Künste
u. U. an die hier.
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
J. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Jöbsen), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

I. 75.

d. d. Kasse 75

17. 5. 7

Preussische Akademie der Künste. Berlin, den 5. Juni 193 7.

131

Eilbuch Nr. I

Seite 107 Nr. 15

J.Nr. 502.

Rechnungsjahr 1937.

Verrechnungsstelle: Kap. 107 A Tit. 53 Nr. 1 (Kunstausstellungsgelderfonds.)

Ausgabeanweisung

10. Juni 1937

Dem Bildhauerwitwe Victoria H i d d i n g

~~Festgestellt:~~

in Bonn-Süd, Rheinweg 117,

~~Regierungs-~~

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von ------ 40 RM

buchstäblich Vierzig Reichsmark ------ durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei JUN. 1937
Haupttagebuch Nr. 84
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 107 Nr. 15

An die Kasse der Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in h i e r.

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbbeken), Schleswig.

Heftrand

Preussische Akademie der Künste. Berlin, den 11. Juni 193 7.

132

N: 123

Eilbuch Nr. I

Seite 104 Nr. 16

Rechnungsjahr 1937.

Verrechnungsstelle: Kap. Tit. Kunstaustellungsgelderfonds.

Ausgabeanweisung

12. Juni 1937

Dem Graphiker Walter P e r n s t e i n

~~Festgestellt:~~

in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstrasse 33.

~~Regierungs-~~

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von ------ 40 RM

buchstäblich Vierzig Reichsmark ----- durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei JUN. 1937
Haupttagebuch Nr. 88
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 104 Nr. 16

An die Kasse der Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in h i e r.

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbbeken), Schleswig.

Heftrand

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

40

d. d. Kasse 40

11. 6. 37

Preussische Akademie der Künste. Berlin, den 11. Juni 1937

133

I

1/526

Rechnungsjahr 1937.

Verrechnungsstelle: Kap. ____ Tit. Kunstausstellungsgelderfonds. 104 17

Ausgabeanweisung

12. Juni 1937

Dem Musiklehrerin Luise Burger

~~Festgestellt:~~

in Gotha, Löwenstrasse 18,

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

~~Regierungs-~~

von 60 RM

buchstäblich: Sechzig Reichsmark ---- durch die Preussische Staatsbank, (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten.

, den 193

Buchhalterei JUN. 1937
Haupttagebuch Nr. 88
Kassenbuch Nr. 11.1.4.2.37. 415
Buchh. Tagebuch Nr.
I. Handbuch Seite 104 Nr. 17

An die Kasse der Akademie der Künste Kasse
u. U. an die hier.
Kasse in

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
H. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbbeken), Schleswig.

Heftrand

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

40

d. d. Kasse 40

14. 6. 37.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 21. Juni 1937

134

J. Nr. 559

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 531

Gielbuch Nr. I
Seite 104 Nr. 18

Ausgabeanweisung

22. Juni 1937

Dem Fräulein Gertrud Vogel

~~Festgestellt:~~

Hermsdorf / Berlin in Fohnauerstr. 100 III

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

~~Regierungs-~~

von 40.- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten.

, den 193

Buchhalterei JUN. 1937
Haupttagebuch Nr. 107
Kassenbuch Nr. 7.A.6.37.373
Buchh. Tagebuch Nr.
I. Handbuch Seite 104 Nr. 18

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
H. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Jbbeken), Schleswig.

Heftrand

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Berlin, den 14. 6. 37

Heinz Meisinger

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Berlin, den 23 Juni 37

Heinz Meisinger

135

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 23. Juni 1937

J. Nr. 571 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 I

Titelbuch Nr. I Seite 104 Nr. 19

Ausgabeanweisung

25. Juni 1937

Festgestellt:

Der Frau Lambertine Felderhoff
Bln-Charlottenburg 5 in Neue Kantstr. 27
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische
Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Regierungs-Hauptkasse

Buchhalterei JUL. 1937
Haupttagebuch Nr. 106
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. II/ TAL 93
Handbuch Seite 104 Nr. 19

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
u. U. an die Kasse in Berlin

Betrag erhalten:

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Hefstrand

136

Preuss. Akademie der Künste Berlin, den 10. Juli 1937

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. Titel 53 I

Titelbuch Nr. I Seite 107 Nr. 20

Ausgabeanweisung

12. Juli 1937

Festgestellt:

Dem Maler [illegible]
in Berlin [illegible]
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich Vierzig Reichsmark
zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Regierungs-Hauptkasse

Buchhalterei JUL. 1937
Haupttagebuch Nr. 124
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. II/ 107
Handbuch Seite 107 Nr. 20

An die Kasse der Preuss. Akademie der Künste
u. U. an die Kasse in Berlin

Betrag erhalten:

Berlin, den 13. 7. 1937
Maler Heinz Kellermann

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Hefstrand

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

RM 40.-
durch die Staatsbank
28 Juni 7

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

137

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 19. Juli 1937

J. Nr. 688 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 I

Buchh. Nr. I 105 1

Ausgabeanweisung

20. Juli 1937

Heftrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Frau Professor Gaul
Berlin W 50 in Kulmbacherstr. 5
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 60,- RM
buchstäblich " Sechzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei JUL. 1937
Haupttagebuch Nr. 132
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. I/161
I. Handbuch Seite 105 Nr. 1

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

138

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 20. Juli 1937

J. Nr. 694 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 I

Buchh. Nr. I 105 2

Ausgabeanweisung

22. Juli 1937

Heftrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Georg Koch
Berlin W 15 in Bregenzerstr. 14
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 15.- RM
buchstäblich " Fünfzehn Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei JUL. 1937
Haupttagebuch Nr. 134
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. I/304
I. Handbuch Seite 105 Nr. 2

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin W 8

Betrag erhalten.

Berlin, den 23. 7. 1937

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

60

durch die Staatsbank

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 24. Juli 1937

J. Nr. 711 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 1

24. Juli 1937

105 I 3

Ausgabeanweisung

Dem Maler Arter Meyer

Festgestellt: Bln-Charlottenburg 2 in Hardenbergstr. 33

Regierungs- ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich "Vierzig Reichsmark" durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten

Buchhalterei AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 139
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 105 Nr. 3

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
J. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Jbbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 26. Juli 1937

J. Nr. 721 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 1

105 I 4

27. Juli 1937

Ausgabeanweisung

Dem Bildhauer Hannes Schulz

Festgestellt: Bln-Wilmersdorf in Uhlendstr. 159 V Tr. Atelier

Regierungs- ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich "Dreissig Reichsmark" durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten

Buchhalterei AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 139
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 105 Nr. 4

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin W 8

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
J. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Jbbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

— — durch die Stadtbank
28 Juli 37

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

— — durch die Stadtbank
28 Juli 37

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 30. Juli 1937

J.Nr. 738

Rechnungsjahr 1937

Titelbuch Nr. I
Seite 105 Nr. 5

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1 (Kunstausstellungsgelderfonds)

Ausgabeanweisung

Festrand

~~Festgestellt:~~

~~Regierungs-~~

Dem Bildhauerwitwe Frau Gertrud Breuer-Weckwerth
Köln-Wahnerdorf in Eberbacherstr. 6 a
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung
von 75,-- RM
buchstäblich: " Fünfundsiebzig Reichsmark "
in bar zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage
Betrag erhalten

Buchhalterei AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 145
Kassenbuch Nr. I A 2 [illegible]
~~Buchh. Tagebuch Nr.~~ II/55
I. Handbuch Seite 105 Nr. 5

An die
Kasse
d. Preuß Akademie
u. U. an die der Künste
Kasse in Berlin

, den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
S. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Jbbeken), Schleswig.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 30. Juli 1937

J. Nr. 729

Rechnungsjahr 1937

Titelbuch Nr. I
Seite 105 Nr. 6

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 1

Ausgabeanweisung

31. Juli 1937

Festrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Herbert Tucholski
Berlin C 2 in Klosterstr. 75
Ateliergemeinschaft
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 50,- RM
buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische
Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Prasident
Im Auftrage
Betrag erhalten

Buchhalterei AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 145
Kassenbuch Nr. I A 2 [illegible]
~~Buchh. Tagebuch Nr.~~ II/55
I Handbuch Seite 105 Nr. 6

An die Kasse der
Preussischen Akademie der Künste
Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
S. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Jbbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinn der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelder fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinn der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelder fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 30. Juli 1937

J. Nr. 726 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 531

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Dem Bildhauer Erich Geiseler

Regierungs- Berlin-Halensee in Seesenerstr. 28

Beitrand: eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40.- RM

buchstäblich Vierzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei AUG. 1937
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbdeken), Schleswig.

Buchhalterei
Haupt. Ausg. Tageb. Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tageb. Nr.
Handbuch Seite Nr.
T. A. B. Nr.

75 RM - Rpf

in Worten: fünfundsiebzig Reichsmark

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 31. Juli 1937.

Frau Gertrud Breuer-Weckmann

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinn
der Zweckbestimmung des Hypstausstellungsgelde
fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

durch die Staatsbank
2 Exemplare

Preussische Akademie der Künste Berlin , den 5. August 19 37

J. Nr. 746 Rechnungsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 1

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Der Frau Victoria Hidding
Bonn-Süd in Rheinweg 177
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
Regierungs- von 50,- RM
buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische
Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten.

, den 19

Buchhalterei AUG. 1937
Hauptagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
I. Handbuch Seite 105 Nr. 9

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jbsen), Schleswig.

Preussische Akademie der Künste Berlin , den 2. August 19 37

J. Nr. 736 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 53 1

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Der Frau Lambertine Felderhoff
Bln-Charlottenburg 5 in Neue Kantstr. 27
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
Regierungs- von 40,- RM
buchstäblich Vierzig Reichsmark " durch die Preussische
Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen

Der Präsident
~~Im~~ Auftrage

Betrag erhalten.

, den 19

~~Buchhalterei~~ AUG. 1937
Hauptagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr.
I. Handbuch Seite 105 Nr. 8

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibsen), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

50

durch die Staatsbank

9 August 37

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

50

durch die Staatsbank

4 August 37

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 9. August 1937

10. AUG. 1937 147

J. Nr. 768 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 531

Titelbuch Nr. I
Seite 105 Nr. 10

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem/r Graphikerin Elisabeth Voigt
Berlin W 30 in Motzstr. 45
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von ---50,- --- RM
buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten

, den 193

Beifrand

Buchhalterei AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 154
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 105 Nr. 10

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
E. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 7. August 1937

10. AUG. 1937 148

J. Nr. 754 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 531

Titelbuch Nr. I
Seite 105 Nr. 11

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem/r Musiklehrerin Luise Burger
Gotha in Löwenstr. 18
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 75,- RM
buchstäblich " Fünfundsiebzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten

, den 19

Beifrand

Buchhalterei AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 154
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 105 Nr. 11

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
E. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Heinrich Wellenger

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Heinrich Wellenger

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 10. August 1937

J. Nr. 758 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 I

Ausgabeanweisung

Dem Maler Bernhard Schroeder-Viborg
in Güntersberg - Rhön
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Festgestellt:

Regierungs-

Beitrand

~~Buchhalterei~~ AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 1057
Kassenbuch Nr. ~~Buch-Tagebuch~~ Nr. II/141
Handbuch Seite 105 Nr. 12

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
u. U. an die Kasse in Berlin

Betrag erhalten
, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 11.August 1937

J. Nr. 773 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 531

Ausgabeanweisung

Dem Maler Hans Jürgen Kallmann
Bln-Zehlendorf in Lupinenschlag 25
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Festgestellt:

Regierungs-

Beitrand

~~Buchhalterei~~ bar AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 158
Kassenbuch Nr. ~~Buch-Tagebuch~~ Nr. II/167
Handbuch Seite 105 Nr. 13

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
u. U. an die Kasse in Berlin

Betrag erhalten
Hans Jürgen Kallmann
, den 12.8 1937

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

[signature]

I 40

40 -
- - - - durch die Staatsbank
12. August 7

Meerwein Heilinger

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

[signature]

151

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 18. August 1937

J. Nr. 787 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 1

I 105 14

Ausgabeanweisung

Heftrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Walter Peter
Bln-Friedenau in Stubenrauchstr. 61 a
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

~~Buchhalterei~~ AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 165
Kassenbuch Nr. F. A. K.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. K/196
I Handbuch Seite 105 Nr. 14

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

152

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 23. August 1937

J. Nr. 791 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 1

I 105 15

Ausgabeanweisung

Heftrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Graphiker Walter Bernstein
Bln-Charlottenburg 2 in Hardenbergstr. 33
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 30,- RM
buchstäblich Dreissig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

~~Buchhalterei~~ AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 169
Kassenbuch Nr. F. A. K.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. K/213
I Handbuch Seite 105 Nr. 15

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage
Schmidt-Rottluff

50.-
40
durch die Staatsbank
30 August 7
Heinrich Meiringer

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage
Kühn

50
30
durch die Staatsbank
25 August 7
Heinrich Meiringer

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 31. August 1937

153

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1

Ausgabeanweisung

Beitrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Der Bildhauerwitwe Victoria Hidding
Bonn-Süd, Rheinweg 117 in
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung
von 50,-- RM
buchstäblich " Fünfzig Reichsmark "
durch die Preuß. Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei SEP. 1937
Haupttagebuch Nr. 187
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. T A L 2/37
Handbuch Seite 105 Nr. 16

An die
Kasse
der Preuß. Akademie d. Künste
u. U. an die
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jöbcken), Schleswig.

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 31. Sept. 1937

I

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1

Ausgabeanweisung

Beitrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Der Bildhauerwitwe Lambertine Felderhoff
Bln-Charlottenburg, III Neue Zeltstr. 27
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung
von 50,-- RM
buchstäblich " Fünfzig Reichsmark "
durch die Preuß. Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei SEP. 1937
Haupttagebuch Nr. 187
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. T A L 2/37
I Handbuch Seite 105 Nr. 17

An die
Kasse
d. Preuß. Akademie
u. U. an die der Künste
Kasse in Berlin W 8

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jöbcken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Si
der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgel
fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

[illegible]

50 -

d.d. Staatsbk 50 -

3. Septemb. 7

[illegible] Steininger

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinn
der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgel
fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

[illegible]

50 -

50
durch die Staatsbank
10 Septbr 7

[illegible]

155

Preuß. Akademie der Künste Berlin W 8, den 15. September 1937

J.Nr. 837

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1

I. 105 18

16. Sep 1937

Ausgabeanweisung

Heilrand

Festgestellt:

Dem Maler Heinz [illegible]
Bln-Charlottenburg 2 in Knesebeckstr. 86/87
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung

Regierungs-

von 60,-- RM
buchstäblich " Sechzig Reichsmark "
d.d. Preuß. Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Jn Vertretung
[illegible]

~~Buchhalterei~~ SEP. 1937
Haupttagebuch Nr. 194
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. TAL I/37
I. Handbuch Seite 105 Nr. 18

An die
Kasse
u. U. an die der Preuß. Aka-
Kasse in demie der Künste

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
B. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jübsen), Schleswig.

153

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 21. September 1937

Rechnungsjahr 1937

I. 105 19

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53, Nr. 1

22 Sep 1937

Ausgabeanweisung

Heilrand

Festgestellt:

Dem Der Maler[in]
Gerda Rotermund in Bln-Wilmersdorf, Bruchsaler Str. 18
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung

Regierungs-

von 40,-- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark "
durch die Preuß. Staatskasse zu zahlen.

Der Präsident
Jm Auftrage
[illegible]

~~Buchhalterei~~ SEP. 1937
Haupttagebuch Nr. 199
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. [illegible] 176
I. Handbuch Seite 105 Nr. 19

An die
Kasse
u. U. an die der Preuß.
Akademie d. Künste
Kasse in Berlin

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
B. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jübsen), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne
der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelde
fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
~~Im Auftrage~~
In Vertretung

---

durch die Staatsbank

17 Sept 37

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne
der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelde
fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

---

durch die Staatsbank

22 Sept 37

Preußische Akademie der Künste — Berlin W 8, den 21. September 1937

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Hannes Schulz
in Bln-Wilmersdorf, Uhlandstr. 159/V (Atelier)
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung
von 30,-- RM
buchstäblich " Dreißig Reichsmark "
durch die Preuß. Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten.

~~Buchhalterei~~ SEP. 1937
Haupttagebuch Nr. 199
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. /175
Handbuch Seite 175 Nr. 40

An die
der Preuß. Akademie Kasse
u. U. an die der Künste
Kasse in Berlin W 8

, den 193

Beitrand

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Zibelius), Schleusig.

Preußische Akademie der Künste — Berlin W 8, den 23. September 1937

J.Nr. 861

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Hans Jürgen Kallmann
Bln-Zehlendorf 4 in Lupinenschlag 25
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung
von 40,-- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark "
durch die Preuß. Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten.

~~Buchhalterei~~ SEP. 1937
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr.
Handbuch Seite 175 Nr. 41

An die
der Preuß. Akademie Kasse
u. U. an die der Künste
Kasse in Berlin W 8

, den 193

Beitrand

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Zibelius), Schleusig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelde fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelde fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

Heftrand

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 1. Oktober 1937

J. Nr. 891 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 I

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Dem Gertraud Vogel

Berlin-Hermsdorf in Frohnauerstr. 100

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs-

von 30,- RM

buchstäblich Dreissig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei OKT. 1937
Haupttagebuch Nr. 213
Kassenbuch Nr. [illegible]
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. 3/54
Handbuch Seite 185 Nr. 11

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin W 8
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Heftrand

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 4. Oktober 1937

J. Nr. 929 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 I

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Dem Maler Fritz Mayer

Bln-Halensee Viktorstr. 14 Atelier

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs-

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

~~Buchhalterei~~ OKT. 1937
Haupttagebuch Nr. 217
Kassenbuch Nr. [illegible]
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. 2/72
Handbuch Seite 185 Nr. 13

An die Kasse der Preussischen Aka- Kasse
demie der Künste
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

30 -

durch die Staatsbank

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

durch die Staatsbank

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 4. Oktober 1937

J. Nr. 930 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 I

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Dem Bildhauer Erich Geissler
Bln-Halensee in Seesenerstr. 28
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
Regierungs- von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische
Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen. Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten.

~~Buchhalterei~~ OKT. 1937
Haupttagebuch Nr. 217
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr.
I Handbuch Seite 105 Nr. 24

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Kasse in Berlin

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Jbbeken), Schleswig.

Heftrand

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 11. Oktober 1937

J. Nr. 948 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 I

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Dem Frau Viktoria Wadang
Bonn-Süd in Rheinweg 117
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
Regierungs- von 50,- RM
buchstäblich Fünfzig Reichsmark durch die Preussische
Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen. Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten.

~~Buchhalterei~~ OKT. 1937
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr.
I Handbuch Seite 105 Nr. 25

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Kasse in Berlin

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Jbbeken), Schleswig.

Heftrand

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

durch die Staatsbank
12. Oktober 37

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

durch die Staatsbank
12. Oktober 37

163

Preussische Akademie der Künste

Titelbuch Nr. I
Seite 175 Nr. 16

J. Nr. 983 Berlin, den 12. Oktober 1937

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 1

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Regierungs-Inspektor

Dem/der Frau Emy Rücke-Potthoff
Berlin-Charlottenburg in Goethestr. 12
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40.- RM
buchstäblich Vierzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Heftrand

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)
OKT. 1937
286 II
130
I 175/26

Betrag erhalten.
den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung. (Schleswig 1934).

164

Preussische Akademie der Künste

Titelbuch Nr. I
Seite 175 Nr. 17

Berlin, den 13. Oktober 1937

J. Nr. [illegible]

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 1

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Regierungs-Inspektor

Dem/der Frau G[illegible]l
Berlin in
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 60,- RM
buchstäblich Sechzig Reichsmark bar zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Heftrand

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)
OKT. 1937
228 II
150
I 175/27

Betrag erhalten.
den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung. (Schleswig 1934).

Daß die Verwendung [illegible] im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstförderungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

[illegible]

[illegible] Kasse der Staatsbank
[illegible] Oktober 37

[illegible]

Daß die Verwendung [illegible] im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstförderungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

[illegible]

Heftrand

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 996 Berlin, den 14. Oktober 1937

Titelbuch Nr. [illegible]
Seite [illegible] Nr. [illegible]

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 531

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-Inspektor

Dem Frau Irmgard Wenck
Berlin W 35 in Hansemannstr. 5
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 60,- RM
buchstäblich Sechzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage
[signature]

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)
OKT. 1937

Betrag erhalten.
den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung. (Schleswig 1934).

Heftrand

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 14. Oktober 1937

J. Nr. 988

Titelbuch Nr. [illegible]
Seite [illegible] Nr. [illegible]

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 531

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-Inspektor

Dem Maler Eduard Overhoff
Bln-Halensee in Kurfürstendamm 105
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich Vierzig Reichsmark durch die Preussische Sta tsbank (Seehandlung zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage
[signature]

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)
OKT. 1937

Betrag erhalten.
den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung. (Schleswig 1934).

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 981 Berlin, den 14. Oktober 1937

Titelbuch Nr. 1
Seite 167 Nr. 37

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 1

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Dem Frau Lambertine Wolterhoff
Bln-Charlottenburg 5 in Neue Kantstr. 27
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich Vierzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Regierungs-Inspektor

Heftrand

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

OKT. 1937

Betrag erhalten

den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung. (Schleswig 1934).

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 20. Oktober 1937

J. Nr. 1008

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 1

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Dem Graphiker Walter Bernstein
Bln-Charlottenburg 2 in Hardenbergstr. 3
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich Vierzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Regierungs-

Heftrand

Buchhalterei OKT. 1937
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Kladde-Tagebuch Nr
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten

Berlin, den 22. X. 1937

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
B. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jöhcken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage
Heuwert

S 40 –

40

durch die Staatsbank

15 Oktober 37

Heinrich Heuwert

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage
Heuwert

Preußische Akademie der Künste — Berlin, den 21. Oktober 193 7 — 2163

Rechnungsjahr 193 7

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 1

I 175 33

21. Okt. 1937

Ausgabeanweisung

Dem Bildhauer Christian Theunert in Briesclang - Osthavelland

Festgestellt: ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs- von 40,– RM

buchstäblich Vierzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage
Heuwert

Buchhalterei OKT. 1937
Haupttagebuch Nr. 237
Kassenbuch Nr. 7 A 2439
Buchh. Tagebuch Nr. 238
I Handbuch Seite 175 Nr. 33

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
u. U. an die Kasse in Berlin

Betrag erhalten
Berlin, den 22. 10. 1937
Christian Theunert

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Hefttrand

170

Preussische Akademie der Künste — Berlin, den 21. Oktober 1937

J. Nr. 1016 — Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 1

I 175 33

22. Okt. 1937

Ausgabeanweisung

Dem Bildhauer Christian Theunert in Briesclang - Osthavelland, Am Wald 4 a

Festgestellt: ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs- von 40,– RM

buchstäblich Vierzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage
Heuwert

Buchhalterei OKT. 1937
Haupttagebuch Nr. 237
Kassenbuch Nr. 7 A 2439
Buchh. Tagebuch Nr. 238
I Handbuch Seite 175 Nr. 33

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
u. U. an die Kasse in Berlin

Betrag erhalten
Berlin, den 22. Oktober 1937
Christian Theunert

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Hefttrand

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

171

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 21. Oktober 1937

J. Nr. 1017 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53[1]

I 105 34

Ausgabeanweisung

Heftrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Georg Koch
Berlin W 15 in Bregenzerstr. 14
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 15,- RM
buchstäblich Fünfzehn Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
In Auftrage

~~Buchhalterei~~ OKT. 1937
Haupttagebuch Nr. 288
Kassenbuch Nr. I 9 11
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. 11/262
I. Handbuch Seite 105 Nr. 34

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
u. U. an die Kasse in Berlin

Betrag erhalten.

Berlin, den 22. 10. 1937
Georg Koch

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

172

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 25. Oktober 1937

J. Nr. 1022 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 I

I 105 35

Ausgabeanweisung

Heftrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Walter Peter
Berlin-Friedenau in Stubenrauchstr. Cl a
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 30,- RM
buchstäblich Dreissig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
In Auftrage

~~Buchhalterei~~ NOV. 1937
Haupttagebuch Nr. 242
Kassenbuch Nr. I 9 12
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. 11/10
I. Handbuch Seite 105 Nr. 35

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
u. U. an die Kasse in Berlin

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

30.-

durch die Staatsbank
25 Oktober 7

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 27. Oktober 1937

J. Nr. 1036 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 531

173 I 105 36

Ausgabeanweisung

Dem Bildhauer Jürgen Maass
Berlin C 2 in Klosterstr. 75 Atelier 109
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 50,- RM
buchstäblich Fünfzig Reichsmark in bar
zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Festgestellt:

Regierungs-

Heftrand

Buchhalterei NOV. 1937
Haupttagebuch Nr. 2246
Kassenbuch Nr.
Buchh. ~~Tagebuch~~ Nr. II/42
Handbuch Seite 105 Nr. 36

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Betrag erhalten

Berlin, den 29. 10. 1937
Jürgen Maass.

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 28. Oktober 1937

J. Nr. 1041 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 531

174 I 105 37

Ausgabeanweisung

Dem Graphikerin Elisabeth Voigt
Berlin W 30 in Motzstr.45 V
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 50,- RM
buchstäblich Fünfzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung)
zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Festgestellt:

Regierungs-

Heftrand

Buchhalterei NOV. 1937
Haupttagebuch Nr. 2248
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. I/48
Handbuch Seite 105 Nr. 37

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

durch die Stadtbank

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 6. November 1937

175

J. Nr. 1075 **Rechnungsjahr 1937**

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 531

I 105 38

Ausgabeanweisung

8. Nov 1937

Dem Fräulein Hildegard Neugebauer

Festgestellt:

Bln-Friedenau in Büsingstr. 19

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs-

von 40,- RM

buchstäblich Vierzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Heftrand

Buchhalterei NOV. 1937
Haupttagebuch Nr. 259
Kassenbuch Nr. I A 1
Buchh. Tagebuch Nr. I/142
Handbuch Seite 105 Nr. 38

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

176

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 18. November 1937

I 106 1

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 531

Ausgabeanweisung

Dem Maler Prof. Karl Hofer Berlin

Festgestellt:

in Berlin

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs-

von 60,- RM

buchstäblich Sechzig Reichsmark

zu zahlen. Dr. Stahl

Heftrand

Buchhalterei NOV. 1937
Haupttagebuch Nr. 275
Kassenbuch Nr. I A 1
Buchh. Tagebuch Nr. I/250
Handbuch Seite 106 Nr. 1

An die Kasse der Preußische Akademie der Künste
u. U. an die
Kasse in Berlin

Betrag erhalten

Berlin, den 18. 11. 1937

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

40 –

40
durch die Staatsbank
8 November 7

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

177

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 18. November 1937

J. Nr. 1116 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 I

I 186 4

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Beitrand

Dem r Frau Lambertine Felderhoff
Bln-Charlottenburg 5 in Neue Kantstr. 27
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich Vierzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

~~Buchhalterei~~ NOV. 1937
Haupttagebuch Nr. 375
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr.
Handbuch Seite 186 Nr. 4

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten
, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

178

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 13. Dezember 1937

J. Nr. Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 I

I 186 3

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Beitrand

Dem r Frau Margarete Krigar-Menzel, zu Händen des Herrn Direktors Franz Lessels, Berlin W 35, Woyrschstr. 15 in
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung
von 300.- RM
buchstäblich Dreihundert Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

~~Buchhalterei~~ DEZ. 1937
Haupttagebuch Nr. 307
Kassenbuch Nr.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr.
Handbuch Seite 186 Nr. 3

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten
, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

179

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 1051

Berlin W 8, dem 13. Dezember 1937
Pariser Platz 4

14. Dez. 1937

Ich habe nachstehend genannten Personen einmalige ausserordentliche Unterstützungen bewilligt:

1. Fräulein Luise Burger, Gotha, Löwanstr. 18 — 100 RM
2. Frau Lambertine Felderhoff, Bln-Charlottenburg Neue Kantstr. 27 — 100 RM
3. Fräulein Martha Fischer, Berlin NW 40, Flemingstr. 11 II bei Dr. Wenglein — 100 RM
4. Frau Anna Knötel, Bln-Wilmersdorf, Zähringerstr. 30 — 100 RM
5. Fräulein Anna Schmidt, Berlin-Wilhelmshagen Bismarckstr. 24 Rentnerheim Ulmenhof — 100 RM
6. Fräulein Johanna Schmidt, Königsberg/Pr. Vorder-Rossgarten 18 — 100 RM

600 RM

in Worten: Sechshundert Reichsmark.

Die Kasse wird angewiesen, obige Beträge an die vorstehend genannten Personen portofrei im Postscheckwege zu zahlen und bei Kap. 167 A Tit. 53 I für 1937 in Ausgabe nachzuweisen.

Dass die Bewilligung der Unterstützungen im Sinne

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

Monat DEZ. 1937 307
I 106/4

der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

1 S 100

600 durch die Staatsbank

14 Tausend ?

Heinrich Mackensen

ENTWURF

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 22. Februar 193 8

180

Rechnungsjahr 193 7

Titelbuch Nr. I
Seite 106 Nr. 5

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1 (Kunstausstellungsgelderfonds)

Ausgabeanweisung

22. 2. 1938

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Marcks
Berlin in
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung
von 50.— R.M
buchstäblich Fünfzig Reichsmark
in bar zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei FEB. 1938
Haupttagebuch Nr. 387
Kassenbuch Nr. 1 4
Buchh. Tagebuch Nr. 5/376
Handbuch Seite 106 Nr. 5

An die Kasse der d. Preuß. Akademie der Künste in Berlin W 8

Betrag erhalten

Berlin, den 22. 2. 1938
Bildhauer Marcks

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Ibbeken), Schleswig.

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 24. Februar 193 8

181

J. Nr. 182

Titelbuch Nr. I
Seite 106 Nr. 6

Rechnungsjahr 193 7

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1 (Kunstausstellungsgelderfonds)

Ausgabeanweisung

25. 2. 1938

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Georg Koch
Berlin W 15 Bregenzer Str. 14
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung
von 15.— R.M
buchstäblich " Fünfzehn Reichsmark "
in bar zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr. 390
Kassenbuch Nr. 1 4
Buchh. Tagebuch Nr. 6/381
Handbuch Seite 106 Nr. 6

An die Kasse der d. Preuß. Akademie der Künste in Berlin W 8

Betrag erhalten

Berlin, den 25.2. 1938

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Inh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

182

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 1. März 1938

J. Nr. 215 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1

Handbuch Tit. I 116 Nr. 4

Ausgabeanweisung

Dem Der Bildhauerwitwe Frau Prof. G a u l

B e r l i n

Festgestellt: ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung

Regierungs- von 100,-- RM

buchstäblich "einhundert Reichsmark"

in bar zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei 1.3.2. 1938
Hauptbuch Nr. 395
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. I A 6 E/53
I. Handbuch Seite 116 Nr. 4

An die Kasse der preuß. Akademie der Künste u. U. an die Kasse in B e r l i n W 8

Betrag erhalten

Berlin, den 1. 3. 1938

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

183

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 28. Februar 1938

J. Nr. 183 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 I

Handbuch Tit. I 116 Nr. 4

Ausgabeanweisung

Dem Fräulein Johanna Schmidt

Königsberg/Pr. in Vorder-Rossgarten 18

Festgestellt: ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs- von 50,- RM

buchstäblich fünfzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei 1.3.2. 1938
Hauptbuch Nr. 395
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. I A 6 E/52
I. Handbuch Seite 116 Nr. 4

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste u. U. an die Kasse in Berlin

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelder-fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelder-fonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

124

Preusssische Akademie der Künste Berlin, den 28. Februar 1938

Titelbuch Nr. I
Seite 106 Nr. 9

J. Nr. 195 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. 167 A Titel 53 I

Ausgabeanweisung

1. 3. 1938

Dem Frau Viktoria Hidding

Festgestellt: Bonn - Süd in Rheinweg 117

Regierungs- ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich Fünfzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten

, den 193

Buchhalterei MRZ. 1938
Haupttagebuch Nr. 395
Kassenbuch Nr. I A 2 E/52
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 106 Nr. 9

An die Kasse der Preusssische Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Abbeken), Schleswig.

Rückstand

125

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 16. März 1938

Titelbuch Nr. I
Seite 106 Nr. 10

J. Nr. 282 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 531

Ausgabeanweisung

17. 3. 1938

Dem Fräulein Gertraud Vogel

Festgestellt: Berlin-Hermsdorf in Frohnauer Str. 100

Regierungs- ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich Fünfzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten

, den 193

Buchhalterei März 1938
Haupttagebuch Nr. 418
Kassenbuch Nr. I A 2 E/ 460
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 106 Nr. 10

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Abbeken), Schleswig.

Rückstand

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

50

50 durch die Staatsbank

8. März 8

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

24.75

15

15

15 März 8

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 23. März 1938

J. Nr. 292 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 I

Hellbuch Nr. I Seite 186 Nr. 11

Ausgabeanweisung

Heftrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Frau Else Müller-Rodde
Berlin W 8 in Leipzigerstr. 40
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 50,- RM
buchstäblich Fünfzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei MRZ. 1938
Haupttagebuch Nr. 425
Kassenbuch Nr. T.A. 1326
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite 186 Nr. 11

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
u. U. an die Kasse Berlin
Kasse in

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

187

Preußische Akademie der Künste Berlin NW 7, den 25. März 1938

Hellbuch Nr. I Seite 186 Nr. 12

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1

Ausgabeanweisung

Heftrand

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Hermann Blumenthal
in Berlin
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung
von 50,-- RM
buchstäblich " Fünfzig Reichsmark "
in bar zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

bis 1. APR. 1938
Buchhalterei ~~1937. 1938~~
Haupttagebuch Nr. 432
Kassenbuch Nr. 7 A c/2
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr.
Handbuch Seite 186 Nr. 12

An die
a. Preuß. Akademie der Künste
Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin NW 7

Betrag erhalten

Berlin, den 25. März 1938
Hermann Blumenthal

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

[illegible]

U.St. Staatsbank
24 Mai 38

Preußische Akademie der Künste

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

188

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 13. April 193 8

J.Nr. 395

Liefbuch Nr. I
Seite 116 Nr. 13

Rechnungsjahr 193 7

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 1 (Kunstausstellungsgelderfonds)

Ausgabeanweisung

14 APR. 38

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Der Bildhauerwitwe Victoria Hidding
Bonn-Süd in Rheinweg 117
ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung
von 80.-- RM
buchstäblich: "Achtzig Reichsmark"
durch die Preuß. Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag

Buchhalterei APR. 1938
Haupttagebuch Nr. 460
Kassenbuch Nr. TAL
Buchh. Tagebuch Nr. 235
Handbuch Seite 116 Nr. 13

An die Kasse der Preuß. Akademie der u. U. an die Künste
Kasse in Berlin NW 7

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Titelbuch Nr. I
Seite 111 Nr. 1

Preussische Akademie der Künste

189

Berlin W 8, den 2. April 1937
Pariser Platz 4

J. Nr. 281

Die Kasse wird angewiesen, an Fräulein Margarethe K r i g a r - M e n z e l zu Händen des Vormundes Direktor Franz Wessels, Berlin W 35, Woyrschstr. 34 die für die Zeit vom 1. April bis Ende September 1937 bewilligte Unterstützung im Betrage von

250,- RM

in Worten: " Zweihundertfünfzig Reichsmark " Anfang April d. Js. und die Unterstützung für die Zeit vom 1. Oktober 1937 bis Ende März 1938 ebenfalls in Höhe von

250,- RM

in Worten: " Zweihundertfünfzig Reichsmark " Anfang Oktober d. Js. zu zahlen (durch die Post ohne Portoabzug) und in der Rechnung für 1937 bei Kap. 167 Tit. 53 I zu verausgaben.

Der Präsident
Im Auftrage

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B e r l i n W 8

Mot. Mk 3/4 37
Hptb. III/1 Mot. Fi 3.4.37

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung des Kunstausstellungsgelderfonds erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

80
durch die Staatsbank
14 April 37
Preussische Akademie der Künste

191
9 *

EDGAR SCHRÖDER PHOTO-ANSTALT

Berlin, den 13. 4. 1937

13. April 1937

Hauptbuch Nr. I
Seite 113 Nr. 1

für Akademie der Künste

Rechnung

	2	Aufträge 13 x 18 und 9 x 12	6.–		12.–

Festgestellt
Akademieobersekretär

APR. 1937

Monat
Haupt-Ausg.-Journ. Nr. 18
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 62
I. Hdb.-Seite 113/1

1 OPUCE 528

190

Hauptbuch Nr. I
Seite 111 Nr. 1

Quittung

500,-- RM

in Worten: " F ü n f h u n d e r t Reichsmark "

habe ich als Unterstützung für Fräulein Margarete Erigar - Menzel für die Zeit vom 1.4.1937 bis zum 31.3.1938 aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 10./10. 1937

Direktor Franz Wessels
BERLIN W 35,
Woyrschstraße 34
Tel.: B 2 Lützow 1380

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. [illegible] Tit. 55 Nr. 2 Beihilfen usw.

RM [illegible]

In Worten: [illegible]

sind zu zahlen — verrechnen.

Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den [illegible] 19 37

Der Präsident

I. A.

[illegible]

Betrag erhalten

Berlin, den 13. 4. 1937

[illegible]

Hans Nepke

192..

NORDSTERN

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz

Bank-Konto:
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft,
Depositen-Kasse V. 2.
Postscheck-Konto: Berlin [redacted]

Überweisung des Rechnungsbetrages auf

Berlin W.8, den 17. April 1937

Prämienrechnung zur Transport-Police Nr. 21. April 1937

für die Preussische Akademie der Künste Berlin

Anmeldungs-Nr.		Versich.-Summe	Prämien-satz	Prämienbetrag
	Frühjahrsausstellung 1937			
MAI 1937	endgültige Versicherungssumme	425 000	1o/oo	425.-
30	+ Versicherungssteuer			42.50
1	ohne Bruchrisiko !		W Mk.	467.50
				33.-
				432.50

Überweisung des Rechnungsbetrages auf

T. 58. 4. 35. 15 Postscheckkonto Berlin 127 65 (Hans Nepke) erbeten

193

Einfluß Nr. I
Seite 113 Nr. 3

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 66 Tit. 53 Nr. 6 (Ausstellungen)
RM 132.50
in Worten: Einhundertdreiunddreißig
Mark 50 Reichspfennig
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und ordnungsmäßige Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 22. April 1937
Der Präsident
I. A.

462/10
137 50

22 April

B U G

Vereinigte Verkehrs-Reklame

Abt. U-Bahn

Unser Zeichen:	Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Tag:
/G.			21. April 1937.

Betrifft: Auftrags-Nr.: 46 700
Bei Überweisungen bzw. Rückfragen anzugeben: Titl.

22. APR. 1937

Preussische Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariser Platz 4.

22. April 1937

R E C H N U N G

	Betr.: "Frühjahrs-Ausstellung"		
	Wir berechnen für Aushang von:		
100	Plakaten d. Din A 1 auf den U-Bahnhöfen		
	für die Zeit vom 17.4.-16.5.37		
		RM	313. --

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 66 Tit. 53 Nr. 6 (Ausstellungen)
RM 313.--
in Worten: Dreihundertdreizehn Reichsmark
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und ordnungsmäßige Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 22. April 1937
Der Präsident
I. A.

Festgestellt:
Akademieinspektor

Monat MAI 1937
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 72
Tagst.-Ausg.-Liste II Nr. 41
I. Hptb.-Seite 113/3

V. 1. 12000. 6. 36.

Berlin C 25, Alexanderplatz 1, Berolinahaus · Ruf: E 2 Kupfergraben Sammel-Nr. 5636
Bankkonto: Berliner Stadtbank, Berlin W 9, Linkstraße 7–8 · Postscheck: Berlin 886

462/36

Hans Nepke

NORDSTERN

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz

Bank-Konto:
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft,
Depositen-Kasse V. 2.
Postscheck-Konto: Berlin [redacted]

Berlin W.8, den 28.April 1937

28 APR 1937

Prämienrechnung zur Transport-Police Nr.

für die Preussische Akademie der Künste. Berlin

Anmeldungs-Nr.		Versich.-Summe	Prämiensatz	Prämienbetrag
	Frühjahrsausstellung. Ihr Katalog schliesst mit	432158		
	bisher berechnet	425000		
MAI 1937 44	mithin Differenz	7125	1o/oo	7.20
121	+ Versicherungssteuer			-.80
I. Hälfte/Satz 113/4			Rmk.	8.-

Betrag auf Postscheckkonto Berlin 127 65 Hans Nepke erbeten.

T. 58. 4. 35. 10.

Frau Mercurich

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37 / 38
Verwaltungsgebiet Kap. 46 Tit. 23 Nr. 6 Wissenschaftl.
" f.
Rest Reichsmark
463/13 g

Berlin, den 3. Mai 19 37
Der Präsident
In Vertretung
Unterschrift

195

Titelbuch Nr. I
Seite 113 Nr. 6

Dr. Friedrich Haenschke Werbungsmittler

Zugelassen vom Werberat der deutschen Wirtschaft als Bogenmittler

Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 56 (am Bayerischen Platz)

Fernsprecher: G1 4792 / Postscheck: Berlin 15479 / Dresdner Bank, Dep.-K. 58, Berlin W 30, Bayerischer Platz 2

-7 MAI 1937

Rechnung vom 5.5.37

für Herrn / Firma Preussische Akademie der Künste.

Berlin NW.

6. Mai 1937

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Anschlagsdauer	pro Tag RM	RM
300	1/2	Preisgruppe I.	6.-7. Mai		48. --
		Verteilung wie gehabt.		abzgl.20%	9. 60
					38. 40
97	1/2	in Potsdam	11.-13.Mai	erm. Tarif	20. 37
					58. 77

BEZAHLT

Für Ihre freundliche Auftragserteilung spreche ich Ihnen meinen besten Dank aus.

Haenschke

7. MAI 1937
Anmeld.
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 57
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 162
I. Hdh.-Seite 113/5

Mitglied des Reichsverbandes der deutschen Werbungsmittler e. V.

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 122 Tit. 3 Nr. 2 Zuschuß
in Worten: Achtundfünfzig Reichsmark
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 6. Mai 19 37
Der Präsident
I. A.

463/22 58 77

58 77

10 Mai

Heinz Heckmann

1937

GUSTAV KNAUER

SPEDITION · MÖBELTRANSPORT · LAGERUNG

BERLIN W 62	PARIS (9E)	WIEN 1	BRESLAU 6
Wichmannstraße 7-8	8, Rue Halévy	Walfischgasse 15	Friedrich Karl-Str. 21

Fernsprecher: 250012
Drahtanschrift: Speditionshaus
Bankkonten: Dresdner Bank, Depos.-K. 51 Berlin W 35, Potsdamer Straße 103 a
Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft, Dep.-K. M Berlin W 62, Kurfürstenstraße 115
Postscheck: Berlin 843

An die
Akademie der Künste
Berlin W. 8.
Pariserplatz 4

Berlin W 62, Wichmannstraße 7-8, den 7. 5. 1937

RECHNUNG E 325 ✻

Pos. 8. Mai 1937 -7 MAI 1937

Betrifft: Abholung Prof. Dr. Lehmann:

Rb. 482: Abholung eines Koffers u. Transport von 36 Grunewald bis Adlerhof z. Frau Prof. Lehmann, Wolfram, zum Bahnhof u.	16	15
Rb. 545: Abholen von Frau Lehmann vom Bahnhof Platz zum Adlerhof mit Taxe	4	65
	Mark	20, 80

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 122 Tit. 3 Nr. 2 Zuschuß
in Worten: Zwanzig Reichsmark 80 Pf.
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 8. Mai 19 37
Der Präsident
I. A.

Monat MAI 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 5T
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 163
I. Hdb.-Seite 113/6

Akademieoberinspektor

1937

463/22 40 87

40 87

10 Mai 7

Akad. Kunst.

197

Hermann
ROTHE
Blumenschmuck

D 4891/3

Hauptbuch Nr. I
Seite 113 Nr. 47

HAUPTGESCHÄFTE:
UNTER DEN LINDEN 77
TELEFON: 11 65 26
POTSDAMER PLATZ
(HOTEL DER FÜRSTENHOF)
TELEFON: 11 14 30
TIERGARTEN-STRASSE 8
TELEFON: 22 51 97

Rothe Berlin W 35

HAUPT-GÄRTNEREI UND
VERWALTUNG ZEHLENDORF
KRONPRINZENALLEE 282/86
SAMMEL-NR. 84 35 81
GÄRTNEREI MARIENFELDE
FRÜHER BEYRODT, BERLINERSTR. 125
ORCHIDEEN UND
WARMHAUSKULTUREN

Zehldf., den 30.4.37

An die
Akademie der Künste,
Berlin NW.7, Pariser Platz

Rechnung

14. Mai 1937

13. Mai 1937

Betr.

10.4.	Diverse Lorbeerbäume, Blattpflanzen und Farne leihweise vom 10.4. bis zum 30.4. pro Tag 4.- = 21 Tage	RM 84.-

Bezahlt

Akademieoberinspektor

Monat - Mai 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 53
Tages-Ausg.-Liste I Nr. 231
I. Hdb.-Seite 113/47

ERFÜLLUNGSORT BERLIN-MITTE

COMMERZ- u. PRIVATBANK A.-G. UNTER DEN LINDEN 19 / DRESDNER BANK UNTER DEN LINDEN 53
DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GES. ABTEILUNG A. MAUERSTRASSE 26-27 / POSTSCHECK-KONTO BERLIN 35811

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 66 Tit. 33 Nr. 2 (Ausstellungswesen)
Rfl. 110.–
in Worten: Einhundertzehn Reichsmark
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 14. Mai 19 37
Der Präsident
I. A.

1163/43 11

Ist-Überweisung Nr. ... Betrag RM ...
Soll: RM ...
Diese RM ...
zu Gutbens " " RM ...
Soll: RM ...
Ist-Überweisung Nr. ... Betrag RM ...
Soll: RM 110.–
Soll-Buch in Postscheckamt gezahlt worden
Berlin, am 11. 5. 1937
Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Steinmann Kellermann
100

Seite

Berlin, den 14. 5. 198 1937.

Titelbuch Nr. I
Seite 113 Nr. 8

Rechnung

für die Akademie der Künste. Berlin. Pariserpl. 4.

EDGAR SCHRÖDER
VEREID. BUCHPRÜFER

von

			à	RM	Pf
	11	Aufnahmen 18×24 und aufgezogene Kopie (Frühjahrs-Ausstellg 1937.)	10.–	110	

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 66 Tit. 33 Nr. 2 (Ausstellungswesen)
Rfl. 110.–
in Worten: Einhundertzehn Reichsmark
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 14. Mai 19 37
Der Präsident
I. A.

Betrag erhalten
Berlin, den 14. 5. 1937

MAI 1937
Monat ~~JUN. 1937~~
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 57
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 233
I Hdb.-Seite 113/8

Uebertrag

199

Titelbuch Nr. I
Seite M 3 Nr. 9

Dr. Friedrich Haenschke Werbungsmittler

Zugelassen vom Werberat der deutschen Wirtschaft als Vogenmittler

Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 56 (am Bayerischen Platz)

Fernsprecher: G1 4792 / Postscheck: Berlin 15479 / Dresdner Bank, Dep.-K. 58, Berlin W 30, Bayerischer Platz 2

18. Mai 1937

Rechnung

18 MAI 1937

für Herrn / Firma Preussische Akademie der Künste.

Berlin NW.

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Anschlagdauer	pro Tag RM	RM
		Betr.: Plakatanschlag in Berlin und Potsdam.			
		Für Streifen kleben wurden berechnet:			
		in Berlin			5. --
		in Potsdam			4. --
					9. --

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verwahrungsgelder: Kap. 16 Tit. 57 Nr. 2
RM 9 -
In Worten: Neun Reichsmark
sind zu zahlen — vereinnahmen
Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 20 Mai 19 37
Der Präsident
I. A.

Akademieoberinspektor

1163/37 9

Monat Mai 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. H.S. 63
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 474
1936

Berlin, den 21. 5. 37

Mitglied des Reichsverbandes der deutschen Werbungsmittler e. V.

I 200

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den Zimmerstraße 29 — 19. Mai 1937 — 24. Mai 1937

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8 — 24. MAI 1937

	RM	Rpf
2.000 Hotelkarten betr. Frühjahrs-Ausstellung, lo,6 x 15,5 cm, einseitiger Braundruck auf chamois halbmatt Kunstdruckkarton	RM 54	

Monat Mai 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 67
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 109
1. Hdb.-Seite M3/10

I 201

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den Zimmerstraße 29 — 19. Mai 1937 — 24. Mai 1937

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8 — 24. MAI 1937

	RM	Rpf
Nachdruck von 3000 Kataloge zur Frühjahrs-Ausstellung 1937, Umfang 29 Seiten Text und Anzeigen, 25 Seiten Abbildungen und Umschlag.	RM 888,10	

Monat Mai 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 67
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 110
1. Hdb.-Seite M3/10

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Frühjahrsausstellung)

~~Tit.~~ 54 Tit. —

In Worten: Vierundfünfzig Reichsmark

Landespostdirektion

sind zu zahlen — — und dienstliche

Die [illegible] scheinigt.

Verwendung [illegible] 17 Mai 1937

Berlin, den 19

Der Präsident

1164/5 54

54 —

25. 5. 7.

Heinr. Mehlhorn

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 52 Nr. 2 (Frühjahrsausstellung)

~~Tit.~~ 888 RM 10 Rpf

In Worten: achthundertachtundachtzig Reichsmark 10 Rpf

Landespostdirektion

sind zu zahlen — — und dienstliche

Die [illegible] scheinigt.

Verwendung [illegible] 17 Mai 1937

Berlin, den 19

Der Präsident

1164/5 888,10

888,10

25. 5. 7.

Heinr. Mehlhorn

I 202

M 3 14

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 19. Mai 1937
Zimmerstraße 29

24. Mai 1937

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8

Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte

Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8 24. Mai 1937

	RM	Rpf
820 grüne Zettel, 7½ x 26 cm "Letzte Woche Schluß der Ausstellung usw.	RM	8,15

Bezahlt

Mai 1937

Monat
Haupt-Ausg.-Tagebl.-Nr. 67
Tagebl.-Ausg.-Liste II Nr. 211
T. Hdb.-Seite M 3/4

203

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Freiwillige Feuerwehr)

~~Rest~~ 8 Rm 15 Rpf

In Worten: Acht Reichsmark 15 Rpf

sind zu zahlen ~~zu nehmen~~

Die ~~Remuneration~~ und dienstliche Verwendung wird bescheinigt

Berlin, den 27. Mai 1937

Der Präsident

1464/5 1 15

1 15

25. 5. 37

Kassenverwalter der Preußischen Akademie der Künste

HERMANN NOACK

BILDGIESSEREI • GEGR. 1897

BERLIN-FRIEDENAU · FEHLERSTRASSE 8

FERNRUF: 83 01 33 / **WILMERSDORFER BANK:** BERLIN-WILMERSDORF, AUGUSTASTR. 4
BAHNSTATION: WILMERSDORF-FRIEDENAU / **POSTSCHECK-KONTO:** BERLIN NR. 143 998

HERMANN NOACK / BILDGIESSEREI
BERLIN-FRIEDENAU, FEHLERSTRASSE 8

MITGLIED DER REICHSKAMMER DER BILDENDEN KÜNSTE

Eingang Nr. I
Buch Nr. M 3 Bl. Nr. 13

An die
Akademie der bildenden Künste

B e r l i n W
pariser Platz 4

23 MAI 1937

27. Mai 1937

IHR ZEICHEN:	IHRE BESTELLUNG VOM:	UNSER ZEICHEN:	BELASTUNGSTAG:
		N/MO.	21.5.1937

RECHNUNG FÄLLIGKEITSTAG:

LIEFERSCHEIN NR.	MENGE	GEGENSTAND	EINZELPREIS	GESAMTPREIS
		Transport der Modelle und Bronzen von Professor G. Kolbe		
	von	der Akademie nach dem Atelier und Werkstatt :		
		Fuhrlohn		50.- RM
		Schenk 9 Stunden	2.20	19.80
		Diertrich 9 Stunden	1.90	17.10
		Flemming 4 Stunden	1.90	7.60
		Schutt abholen Anteil		6.-
			Summa	100. 50 RM

BEZAHLT

ges. Kolbe

Ich bitte um Ueberweisung auf mein Postscheckkonto.

Monat Mai 1937 69
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 11
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 113/13
Hdb.-Seite

Für Modelle, welche innerhalb 4 Wochen nach Ablieferung des Bronzegusses nicht zurückverlangt worden sind, leiste ich keinen Ersatz bei Beschädigungen.

Anweisung für den Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Fruchtgalerie-Verkleidung)
100 Rm 50 Rpf
in Worten: Einhundert Reichsmark 50 Rpf
Durch Postüberweisung
sind zu zahlen
Die Richtigkeit und dienstliche
Verwendung wird bescheinigt.
Berlin, den 26. Mai 1937
Der Präsident
I.A.

464/10 100 50

100 50

28. 5. 7

204

Hauptbuch Bl. I
Seite M 3 Tit. 14

B V G
Vereinigte Verkehrs-Reklame
Abt. U-Bahn

Unser Zeichen:	Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Tag:
/G.			22. Mai 1937.

Betrifft: Auftrags-Nr.: 46 700
Bei Überweisungen bzw. Rückfragen anzugeben
Titl.

Preussische Akademie
der Künste,
Berlin W 8 ,
Pariser Platz 4

27. Mai 1937

R E C H N U N G

Wir berechnen für Anbringung von:

100	Überkleben "Letzte Woche" am 11.5.37 à RM 0.25 =	RM	25.

Anweisung für den Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Fruchtgalerie-Verkleidung)
25 Rm - Rpf
in Worten: Fünfundzwanzig Reichsmark
Durch Postüberweisung
sind zu zahlen
Die Richtigkeit und dienstliche
Verwendung wird bescheinigt.
464/10 25 Berlin, den 26. Mai 1937
Der Präsident

25

28. 5. 7

Monat Mai 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 169
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 5
Hdb.-Seite M 3

V. 1. 10000. 3. 37.

Kontrollbuch Nr. I
Seite 113 Nr. 15

205

Preußische Akademie der Künste

Garderobendienst während der Frühjahrs - Ausstellung 1937.

20 Mai 1937

Lfd. Nr.	Namen	Zahl der Arbeitstage bezw. Stunden Tg.	Std.	Entschädigung pr. Tg.	Std.	Summe RM	Rfg	Abzüge an Steuern RM	Rfg	Bleibt zu zahlen RM	Rfg	Unterschrift als Quittung
1)	Frau Danneberg	20½	6¾	3,50	0,65	75	89	2	66	73	15	
2)	Frau Kiezio	19½	12¾	3,50	0,65	76	24	2	53	73	69	
						152	02	5	19	146	83	

Anweisung für das Haushaltjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 I Tit. 53 Nr. I² (Frühjahrsausstellung)

~~Rmk~~ 152 Rmk 02 Rpf

In Worten: Hundertzweiundfünfzig Reichsmark 02 Rpf

sind zu zahlen ~~zu nehmen.~~

Die Richtigkeit, ~~Inventarien und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 27. Mai 1937

Der Präsident

I. A.

JUN. 1937

Haupt-Ausg.-Tagch.-Nr.

Tages-Ausg.-Liste II Nr.

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Hermann
ROTHE
Blumenschmuck

D 4914/16

Eingang Kielbach Nr. I
Seite M 3 Nr. 16
206

HAUPTGESCHÄFTE:
UNTER DEN LINDEN 77
TELEFON: 11 65 26
POTSDAMER PLATZ
(HOTEL DER FÜRSTENHOF)
TELEFON: 11 14 30
TIERGARTEN-STRASSE 8
TELEFON: 22 51 97

Rothe Berlin W

HAUPT-GÄRTNEREI UND
VERWALTUNG ZEHLENDORF,
KRONPRINZENALLEE 282/86
SAMMEL-NR. 84 35 81
GÄRTNEREI MARIENFELDE,
FRÜHER BEYRODT, BERLINERSTR. 125
ORCHIDEEN UND
WARMHAUSKULTUREN

Zehldf., den 20.5.37

An die
Akademie der Künste,
Berlin NW. 7, Pariser Platz 4.

Rechnung

28. Mai 1937

Betr:

7.5.	Erneuerung der Dekoration mit:		
	8 Hortensien,	à 4,50	RM 36.—
	10 Pteris,	à 1,25	" 12,50
			RM 48,50

B 2 (Fortsetzung auf Bl. 4)

Festgestellt
Walter
Verwaltungsinspektor
Reg.

JUN. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. VI
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 113/16
1 Hdh.-Seite

ERFÜLLUNGSORT BERLIN-MITTE

COMMERZ- u. PRIVATBANK A.-G. UNTER DEN LINDEN 19 / DRESDNER BANK UNTER DEN LINDEN 53
DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GES. ABTEILUNG A. MAUERSTRASSE 26-27 / POSTSCHECK-KONTO BERLIN 35811

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 53 Nr. 2 (Hilfsgeräumlichkeiten)

~~Rm~~ 48 Rm 50 Rpf

in Worten: Achtundvierzig Reichsmark 50 Rpf

durch Postüberweisung

~~und dienstliches~~

Verwendung ... bescheinigt.

Berlin, den 27. Mai 19 37

Der Präsident

In V.T.

464/19 48 50

48 50

31. 5. 37

Hermann
ROTHE
Blumenschmuck

D 4920/17

Urlaub für I
Seite 113 Nr. 17

207

HAUPTGESCHÄFTE:
UNTER DEN LINDEN 77
TELEFON: 11 65 26
POTSDAMER PLATZ
(HOTEL DER FÜRSTENHOF)
TELEFON: 11 14 30
TIERGARTEN-STRASSE 8
TELEFON: 22 51 97

Rothe Berlin W

HAUPT-GÄRTNEREI UND
VERWALTUNG ZEHLENDORF
KRONPRINZENALLEE 282/86
SAMMEL-NR. 84 35 81
GÄRTNEREI MARIENFELDE
FRÜHER BEYRODT, BERLINERSTR. 125
ORCHIDEEN UND
WARMHAUSKULTUREN

Zehldf., den 25.5.37.

28 MAI 1937

An die
Akademie der Künste,
Berlin W.8, Pariser Platz 4.

Rechnung

1. JUNI 1937 b

Betr.:

Dekoration mit Lorbeerbäumen,
div. Blattpflanzen etc.

vom 1.5. - 17.5. = 17 Tage à 4.-- RM 68.--

Monat JUN. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 74
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 7
I. Hdb.-Seite 113/17

ERFÜLLUNGSORT BERLIN-MITTE

COMMERZ- u. PRIVATBANK A.-G. UNTER DEN LINDEN 19 / DRESDNER BANK UNTER DEN LINDEN 53
DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GES. ABTEILUNG A. MAUERSTRASSE 26-27 / POSTSCHECK-KONTO BERLIN 35811

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 52 Nr. 2 (Freijahresausstellung)
68 Rlk - Pf
in W[illegible] Aktmundschrift Postscheck - Dst
deutsche Postscheckwährung
sind zu [illegible] und dienstliche
Die [illegible]
Verwendung [illegible] beschleinigt.
Berlin, den 29. Mai 1937
Der Präsident
I. A.
[illegible]

Schalt-Überweisung Nr. [illegible] Rlk. 61.—
Rk.: Gulden [illegible] Rlk. Pf
Rlk. 61.—
Diese Anweisung ist im Postscheckwege gezahlt worden.
Berlin, den 4. 6. 1937
Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Steinmann Meckelburg

208 Kassenbuch Nr. I Seite 113 Nr. 18

Emil Schulz
Bahnspedition
BERLIN NW 21, Quitzowstraße 46
Fernsprecher: C 5 Hansa Nr. 3167

Fritz Pillekat
Möbeltransport

Berlin NW 21, den 29. Mai 1937

31. MAI 1937

RECHNUNG Fol. 113.

3. Juni 1937

für Titl. Preussische Akademie der Künste , Berlin W. 8 , Pariser Platz 4.

Zahlungs- und Erfüllungsort Berlin-Mitte.

		An		
Mai	18.	1 Bilderwagen gestellt incl. Gestellung		
		1 Gespannes	RM	25,—
		1 Packer gestellt 1 Tag		16,—
			Summa: RM	41,—

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A. Tit. 53 Nr. 2 (Freijahresausstellung)
41 Rlk - Pf
in W[illegible] Einmundzwanzig Postscheck - Dst
deutsche Postscheckwährung
sind zu [illegible] und dienstliche
Die [illegible]
Verwendung [illegible] beschleinigt.
Berlin, den 2. Juni 1937
Der Präsident
I. A.
[illegible]

Schalt-Überweisung Nr. 464/37 Rlk. 41.—
Rk.: Gulden [illegible] Rlk. Pf
Rlk. 41.—
Diese Anweisung ist im Postscheckwege gezahlt worden.
Berlin, den 4. 6. 1937
Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Steinmann Meckelburg

Monat JUN. 1937 76
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. [illegible]
Tages-Ausg.-Liste II Nr. [illegible]
Hdb.-Seite 113/18

Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse K, Berlin NW 52, Alt-Moabit 109
Postscheckkonto für beide Firmen Emil Schulz, Spedition, Berlin NW 21, 25399

209

Seite 113 I Nr. 19

Emil Schulz

Bahnspedition
BERLIN NW 21, Quitzowstraße 46
Fernsprecher: C 5 Hansa Nr. 3167

Fritz Pillekat

Möbeltransport

Berlin NW 21, den 3. Juni 1937.

- 4. JUNI 1937

8. Juni 1937

RECHNUNG Fol. 687

für **Titl. Preussische Akademie der Künste , Berlin W. 8 , Pariser Platz 4.**

Zahlungs- und Erfüllungsort Berlin-Mitte.

		An			
		verlegte Fracht für Sendung:			
Mai	24.	F.P. 205 503 kg nach Königsberg		RM	37,—
		Rollgeld zur Bahn, Expedition etc.			8,25
		verlegte Fracht für Sendung:			
		F.P. 210 103 kg nach Breslau			6,30
		Rollgeld zur Bahn, Expedition etc.			2,25
		verlegte Fracht für Sendung:			
		F.P. 211 23 kg nach Wuppertal			2,60
		Rollgeld zur Bahn, Expedition etc.			0,75
		verlegte Fracht für Sendung:			
		F.P. 200 23 kg nach Düsseldorf			4,20
		Rollgeld zur Bahn, Expedition etc.			0,75
			Summe:	RM	62,10

Anweisung für den Haushaltsplan 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 33 Nr. 2 (Reichsdienst)
62 Rm 10 Rpf —
In Worten: Zweiundsechzig Reichsmark 10 Rpf —
sind zu zahlen
Die Richtigkeit der Angaben und die ordnungsmäßige Verwendung wird pflichtgemäß bescheinigt.
Berlin, den 8. Juni 1937
Der Präsident
i/A.

– JUN. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 87
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 145
I. Hdb.-Seite 113/19

Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Berlin, den 9/6. 37

Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse K, Berlin NW 52, Alt-Moabit 109
Postscheckkonto für beide Firmen **Emil Schulz, Spedition, Berlin NW 21, 25399**

210

Titelbuch Nr. I
Seite 113 Nr. 20

Emil Schulz
Bahnspedition
BERLIN NW 21, Quitzowstraße 46
Fernsprecher: C 5 Hansa Nr. 3167

Fritz Pillekat
Möbeltransport

Berlin NW 21, den 21. Juni 1937.

22. JUN. 1937

25. Juni 1937

RECHNUNG Fol. 782

für Titl. Preussische Akademie der Künste , Berlin W. 8 , Pariser Platz 4.

Zahlungs- und Erfüllungsort Berlin-Mitte.

An

verlegte Fracht für Sendung:

Mai	24.	F.P. 201/204 4 Kisten Bilder 539 kg			
		nach Glücksburg	RM	36,40	
		Rollgeld, Expedition etc.		8,25	
			Summa: RM	44,65	

Gallen
Reg.

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 33 Nr. 2 (Übergangsstelle)
44 Rm 65 Rpf
In Worten: Vierundvierzig Reichsmark 65 Rpf
durch Postüberweisung

und dienstliche
Verwendung wird [illegible] bescheinigt.
Berlin, den 23. Juni 1937
Der Präsident

Kirchner

Monat: JUL. 1937
Haupt-Ausg.-Tages-Nr. 106
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 41
Hdb.-Seite 113/20

Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse K, Berlin NW 52, Alt-Moabit 109
Postscheckkonto für beide Firmen Emil Schulz, Spedition, Berlin NW 21, 25399

65/35

65

64 65

28 Juni 37

Irmin Meilinger

211

Titelbuch Nr. 5
Seite 111 Nr. 21

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 16.Juni 1937
Pariser Platz 4

Aus Anlass der Frühjahrsausstellung 1937 sind bei Einlieferung der für die Ausstellung bestimmten Werke von dem Hausinspektor Danneberg laut beiliegender Aufstellung für Rollgeld und Abtragegebühr 21,85 RM verauslagt worden.

Die Kasse wird angewiesen, den Betrag von

21,85 RM

in Worten: " Einundzwanzig Reichsmark 85 Reichspf. ", der bei den Vorschüssen verausgabt ist, an der genannten Stelle in Einnahme und im Rechnungsjahr 1937 bei Kap. 167 A Tit. 53[2] (Frühjahrsausstellung) in Ausgabe nachzuweisen.

Die Richtigkeit wird bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

An die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

Durch Buchungsliste am 8. Juli 1937
ausgezahlt unter Ein-Buch-Nr. 832

Die Kasse
der Preußischen Akademie der Künste

Irmin Meilinger

Übertragung
Monat JUL 1937
Haupt-Ausg.-Titel Nr. 118
Tages-Ausg.-Liste Nr. 152
Titel 167 A 53[2] 113/21

Titelbuch Nr. I
Seite 113 Nr. 1/1

A u f s t e l l u n g

über die aus Anlass der Frühjahrsausstellung 1937
verauslagten Rollgeld und Abtragegebühren.

		Beleg
1. Für Professor Stanislaus Cauer Königsberg/Pr.	3,50 RM	1
2. Für Professor O.H. Engel, Glücksburg	6,30 RM	2
3. Postpaket Professor Stanislaus Cauer Königsberg/Pr.	-,15 RM	3
4. Für Transport eines Reliefs von Professor Cauer	1,50 RM	4
5. Für Bild Professor Dettmann, Leihgabe der Stadt Düsseldorf	5,70 RM	5
6. Für Transport einer Führerbüste von Professor Starck	2,45 RM	6
7. Für Transport eines Bildes von Professor Kampf	2,15 RM	7
8. Abtragegebühr Leihkiste aus Breslau	-,10 RM	8
	21,85 RM	

Akademieoberinspektor

Freivermerk: Franko. | Frachtbriefdoppel beantragt? | 213

Etwaige Angabe des Lieferwerts | in Buchstaben: [redacted] RM

Verrechn.-Karte Nr.: 1049

Benachrichtigt durch Fernspr., Post, Telegr., Boten oder bereitgestellt

am ___ / ___ Std. ___

Lager- (Stand-) geldpflichtig

ab ___ / ___ Std. ___

Nachnahme, Barvorschuß

		RM	Rpf
Einzel-nach-weis	Nachnahme des Absenders		
	Verrechnungsprovision pp.		
	Abholung und Rollgeld zur Bahn		
	Expeditionsgebühr, Speditionsversicherung gem. § 40 ff. A. D. Sp.		
	Signieren, Frachtbrief, Nebenkosten		
	Transportassekuranz		1
	Gesamtbetrag in Buchstaben		
Barvorschuß	[redacted]	RM	Rpf
Nachnahme nach Eingang	[redacted]	RM	Rpf

Berechnung: Abgerundetes Gewicht kg	Tarifklasse	Frachtsatz für 100 kg Rpf	Vom Absender bezahlt RM	Vom Absender bezahlt Rpf	Rechnung	Vom Empfänger zu erheben RM	Vom Empfänger zu erheben Rpf
					Gebühr für Angabe des Lieferwerts		
					Nachnahme Barvorschuß N. B. Nr.		
					Nachnahme nach Eingang N. B. Nr.		
					Nachnahmegebühr		
					Fracht (bis) km		
	1	394			F. B.-Nr. 24	2 95	

Stempel des Versandbahnhofs: Königsberg (Pr.) Ost 16 / 6 031 / Nr. 76 / 13. 3. 37

Wiegestempel:

Frachtbriefdoppel-Stempel oder B (Bescheinigungsbuch):

Stempel des Bestimmungsbahnhofs:

Absender: Professor Stanislaus Bauer

14.

Abtragegebühr

(vom 1. März 1932 ab)

Der bahnamtliche Rollfuhrunternehmer bringt die Güter, die er zum bahnamtlichen Tarif zu rollen hat, in die Wohnung oder die Geschäftsstelle des Empfängers und holt sie von der Wohnung oder Geschäftsstelle des Absenders ab.

I. Tarif für das Abtragen aufkommender Rollgüter bis zum Gewicht von 2000 kg

Abtragen bis zum	Sendungen im Gesamtgewicht von 1–20 kg	21–50 kg	51–100 kg	101–150 kg	für je weitere angefangene 50 kg	Sonderzuschlag für jedes Einzelstück von mehr als 75 kg
Erdgeschoß (höchstens 5 Stufen über oder unter dem Erdboden)	nichts	nichts	nichts	nichts	nichts	nichts
Keller od. 1. Stockwerk	nichts	5 Rpf	10 Rpf	15 Rpf	5 Rpf	8 Rpf
2. Stockwerk	nichts	8 Rpf	16 Rpf	24 Rpf	8 Rpf	8 Rpf
3. Stockwerk	nichts	10 Rpf	20 Rpf	30 Rpf	10 Rpf	10 Rpf
nach allen höheren Stockwerken	nichts	12 Rpf	24 Rpf	36 Rpf	12 Rpf	10 Rpf

Bei Benutzung von Aufzügen wird keine Abtragegebühr erhoben.

II. Das Abtragen abgehender Sendungen bis zum Gewicht von 2000 kg (einschl. aller Stücke im Einzelgewicht bis 75 kg) ist unentgeltlich.
Der Fahrbegleiter hat bei außergewöhnlichen Leistungen, die über den Rahmen der üblichen kaufmännischen Abhaltung hinausgehen, eine angemessene Gebühr bis zur Höhe der sich nach I ergebenden mit dem Kunden zu vereinbaren.

III. Der bahnamtliche Rollfuhrunternehmer kann mit dem Kunden eine besondere Abtragegebühr vereinbaren
a) für Sendungen über 2000 kg Gesamtgewicht,
b) für Güter,
die sich wegen ihrer Form, ihres Umfangs oder ihres Gewichts zur Beförderung auf die regelmäßigen Beförderungsmittel des Unternehmers nicht eignen,
zu deren Auf- und Abladen die üblichen Lademittel nicht genügen,
zu deren Verbringen in die Wohnung oder Geschäftsstelle des Empfängers oder zu deren Abholen aus der Wohnung oder Geschäftsstelle des Absenders das übliche Begleitpersonal nicht ausreicht.

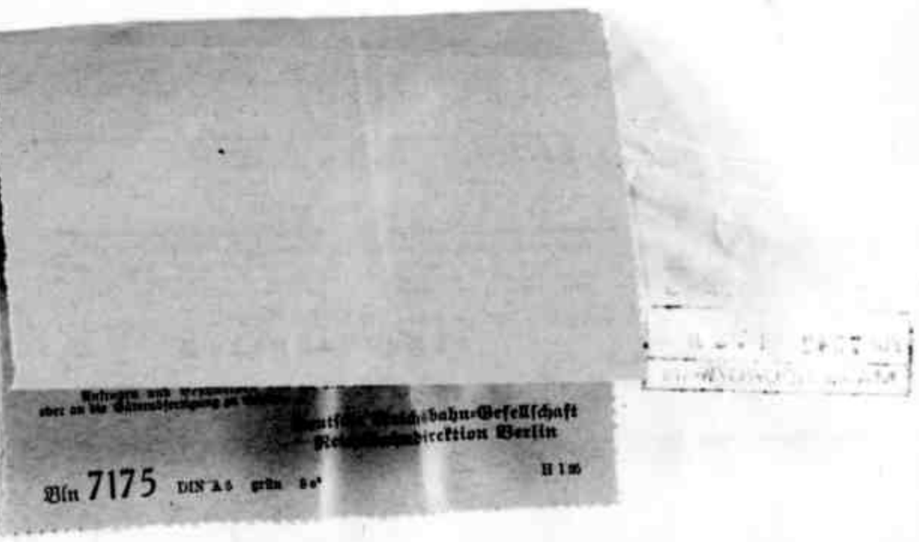
IV. Die Rollgebühren sind aus dem Gebührenheft zu ersehen, den der Fahrbegleiter bei sich führt. Sämtliche Gebühren sind Nettosätze.
Die Fahrbegleiter dürfen kein Trinkgeld fordern.

Anfragen und Beschwerden sind an den bahnamtlichen Rollfuhrunternehmer oder an die Güterabfertigung zu richten.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahndirektion Berlin

Bln 7175 DIN A 5 grün 80 g II 1.35

Absender Professor Stanislaus Bauer
Krampovinzenstr 14.



Bemerkung. Die stark umrahmten Teile sind für die Eintragungen der Eisenbahn, die übrigen für die Eintragungen des Absenders bestimmt.

Kurs Nr.

Abgefertigt
nach KbgO 19 27 35 43= 90 98 106 111 122
51 59 67 75 82=130 138 145 153 161
über Berlin Schles.Gbf. = 93 km
Berlin Schles.Gbf.

Zoll- oder Steuerbeh. auf Bahnhof

Vom Absender nur auszufüllen, wenn er die Güter selbst verladet:

Nummer des Wagens	Eigentumsmerkmal	Ladegewicht t	O (offener) oder G (gedeckter) Wagen	Eigengewicht kg (bei Privatwagen)

Frachtbrief

173
252 28 [illegible] 32 312

(Für den Frachtvertrag gelten die Eisenbahn-Verkehrsordnung — im Verkehr zwischen Ostpreußen und dem übrigen Deutschland das mit Polen und der Freien Stadt Danzig abgeschlossene Abkommen über den Durchgangsverkehr — und die in Betracht kommenden Tarife.)

An die Preußische Akademie der Künste
in Kunstausstellung Berlin-Pariserplatz 4
(Wohnung)
Berlin Schles. Gbf.

Roller 40

Bestimmungsbahnhof
Etwaige Vorschrift über die Weiterbeförderung (z. B. mit Kleinbahn weiter nach . .)

Vorgeschriebene oder zulässige Erklärungen
(z. B. Anerkenntnis über fehlende oder mangelhafte Verpackung, bahnlagernd, Entladestelle, Zoll- oder Steuerbehandlung in . .);
Begleitpapiere

Bei Stückgütern *) Zeichen	„Anschrift" **) oder Nummer	Anzahl	Art der Verpackung	Inhalt	Wirkliches Rohgewicht kg
S.C	1-5	5	Kisten	Plastiken in Bronze u. Holz	555
"	6	1	Kiste	Lebensgroße Bronzefigur	
		6			

Berlin Schles. Gbf. Ausgeliefert 16. 3. 37 Vm.

Berlin Schles. Bf 03 16. 3. 37

Königsberg (Pr), den 16. März 1937

Unterschrift und Wohnung des Absenders:
Henze, Mahlow & Co.
SPEDITION
Vorstädt. Langgasse 94

GRENZÜBERGANG ZUG 7542 MARIENBURG/Westpr.

Ausgeliefert am ___ / ___ Std. durch

Stempel der Umlade- oder Zugwechselbahnhöfe

Königsberg (Pr) 2 Ausgeladen 13. MRZ. 1937 b. Wagen Nr.

übergeben 13. 3. Std. 06

*) Nach der Wagenladungen können die für Stückgüter vorgeschriebenen Angaben gemacht werden.
**) Es wird empfohlen, Stückgüter mit der vollen Anschrift des Empfängers zu versehen. In diesem Falle ist hier der Vermerk „Anschrift" („Anschr.") zu setzen.

Wilhelm Telemann, Königsberg (Pr) 3000 1.37.

Bestimmt.

I
(Anlage D [Zu § 55])

Freivermerk frei

Frachtbriefdoppel beantragt?

Etwaige Angabe des Lieferwerts | in Buchstaben RM

Verrechn.-Karte Nr. 1927

Benachrichtigt durch Fernspr., Post, Telegr., Boten oder bereitgestellt
am ___ / ___ Std.

Lager- (Stand-) geldpflichtig
ab ___ / ___ Std.

Nachnahme, Barvorschuß

	RM	Rpf
Einzel-		
nach-		
weis		

Gesamtbetrag in Buchstaben

		RM	Rpf
Barvorschuß			
Nachnahme nach Eingang			

Berechnung: Abgerundetes Gewicht kg	Tarifklasse	Frachtsatz für 100 kg Rpf	Vom Absender bezahlt RM	Rpf	Rechnung	Vom Empfänger zu erheben RM	Rpf
					Gebühr für Angabe des Lieferwerts		
					Nachnahme: Barvorschuß N. B. Nr.		
					Nachnahme nach Eingang N. B. Nr.		
					Nachnahmegebühr		
					Fracht (bis) km		
					F. B. Nr. 186		
					Rollgeld	5 50	

Flensburg 1 1937

Flensburg 13 17. 3. 37

Flensburg

Frachtbriefdoppel-Stempel oder B (Bescheinigungsbuch)

Stempel des Bestimmungsbahnhofs: Berlin Schles. Gbf. 03 B

Bemerkung. Die stark umrahmten Teile sind für die Eintragungen der Eisenbahn, die übrigen für die Eintragungen des Absenders bestimmt.

Kurs Nr	Abgefertigt nach	über Hamburg Han.	Zoll- oder Steuerbeh. auf Bahnhof

Vom Absender nur auszufüllen, wenn er die Güter selbst verladet:

Nummer des Wagens	Eigentumsvermerk	Bahneigentum (T)	Offener (O) oder gedeckter (G) Wagen	Eigengewicht kg (bei Privatwagen)
27669 ns.				

Frachtbrief

(Für den Frachtverkehr zwischen der Eisenbahn-Verkehrsordnung — im Verkehr zwischen Ostpreußen und dem übrigen Deutschland bzw. mit Polen und der Freien Stadt Danzig abgeschlossene Abkommen über den Durchgangsverkehr — und die in Betracht kommenden Tarife)

An die Preussische Akademie der Künste

in Berlin W 8

(Wohnung) Pariser Platz 4

Berlin

neu

Bestimmungsbahnhof
Etwaige Vorschrift über die Weiterbeförderung (z. B. mit Kleinbahn weiter nach . . .)

Vorgeschriebene oder zulässige Erklärungen
z. B. Anerkenntnis über fehlende oder mangelhafte Verpackung, bahnlagernd, Entladestelle, Zoll- oder Steuerbehandlung . . .

Begleitpapiere

Bei Stückgütern*) Zeichen	„Anschrift"**) oder Nummer	Anzahl	Art der Verpackung	Inhalt	Wirkliches Rohgewicht kg
O H E	196	1	Kiste	14 Gemälde u. 1 Paket Zeichnungen	
O E	212	1	Kiste	6 Gemälde	
O E	173	1	Kiste	6 Gemälde u. 1 Paket Zeichnungen	
O E	243	1	Kiste	3 Gemälde	

Geprüft

Glücksburg Kr. Flensburg, den 17 ten März 1937

Unterschrift und Wohnung des Absenders

Petersens Allee 3 Prof. Moh. Engel

Stempel der Umlade- oder Bestandabfertigung

19.3-1937 273

*) Auch bei Wagenladungen können die für Stückgüter vorgeschriebenen Angaben gemacht werden.
**) Es wird empfohlen, Stückgüter mit der vollen Anschrift des Empfängers zu versehen. In diesem Falle ist hier der Vermerk „Wiederholt" („Wdh.") zu setzen.

Vordr. Bob. Abt. 3. 16. 8000.

217

Aufgabestempel KÖNIGSBERG (PR) 2 -5.4.37-15

Absender (Name, Wohnort, Straße, Hausnummer, Postschließfach, Stockwerk)

Prof. H. Cauer
Königsbergstr.
Braunsb. Str.
145

Paket

Bitte ist jedes Paket obenauf ein Abdruck der Aufschrift zu legen!

218
4
Tiefbuch Nr. I
Seite 113 - 31

Q u i t t u n g

- 1,50 RM -

Jn Worten " Eine Reichsmark auch 50 Reichspfennig " habe ich für den Transport eines Reliefs von Professor Cauer vom Berlin - Dahlem zur Akademie der Künste an den Hausmeister von Herrn Professor Dr. Dettmann gezahlt.

Berlin, den 7. April 1937

Hausinspektor

219

...sendes bestimmt.

Freivermerk unfrei

Frachtbriefdoppel beantragt? für

Etwaige Angabe des Lieferwerts | in Buchstaben: (Halbtaxe) I 0 RM 113 1/4

6

Verrechn.-Karte Nr. 339/6

Benachrichtigt durch Fernspr., Post, Telegr., Boten oder bereitgestellt

am ___ / ___ Std. ___

Lager- (Stand-) geldpflichtig

ab ___ / ___ Std. ___

Nachnahme, Barvorschuß

	RM	Rpf
Einzel-		
nach- Rollgeld	1.	10
weis 878	1	10

Gesamtbetrag in Buchstaben: Eine

Barvorschuß RM 1 Rpf 10

Nachnahme nach Eingang RM ___ Rpf ___

Berechnung: Abgerundetes Gewicht kg	Tarifklasse	Frachtsatz für 100 kg Rpf	Vom Absender bezahlt RM	Rpf	Rechnung	Vom Empfänger zu erheben RM	Rpf
46	Ic				Gebühr für Angabe des Lieferwerts		
					Nachnahme: Barvorschuß N. B. Nr.	1	10
					nach Eingang N. B. Nr. 84	-	20
					Nachnahmegebühr	-	10
					Fracht (bis ___) km		
					F. B. Nr. ___	5,4	30
						30	
					Rollgeld		
					Nachnahmebetrag siehe grüner Zettel	5,70	

Stempel des Versandbahnhofs: Düsseldorf Hbf. 08 Eilgut 08095 Nr. ___ 6. 4. 37. - Vm

Wiegestempel: Gewogen Eilg.-Abf. Düsseldorf-Hbf. Wage III

Frachtbriefdoppel-Stempel oder B (Bescheinigungsbuch): Duplikat erteilt Eilgut-Abf. Düsseldorf Hbf.

Stempel des Bestimmungsbahnhofs: Berlin H.Gl. 03 ... Nr. ... 7. 4. 37 ... V.

Kunstsammlungen der Stadt
Düsseldorf Grabbeplatz 5

Bemerkung. Die stark umrahmten Teile sind für die Eintragungen der Eisenbahn, die übrigen für die Eintragungen des A

Kbf 19 26 33 41a 86 93 100 108 115 48 56 63 71 78=123 130 138 145 153 Bln 164 179 194 208 223

Kurs Nr.	Abgefertigt nach Berlin Hauptbf. Lehrt.Bf. = 534 km über Berlin H u L 16 Bln	Zoll- oder Steuerbeh. auf Bahnhof

Vom Absender nur auszufüllen, wenn er die Güter selbst verlädt:

Nummer des Wagens	Eigentumsmerkmal	Ladegewicht t	O (offener) oder G (gedeckter) Wagen	Eigengewicht kg (bei Privatwagen)
43340				

Eilfrachtbrief 021

(Für den Frachtvertrag gelten die Eisenbahn-Verkehrsordnung — im Verkehr zwischen Ostpreußen und dem übrigen Deutschland das mit Polen und der Freien Stadt Danzig abgeschlossene Abkommen über den Durchgangsverkehr — und die in Betracht kommenden Tarife.)

An die Preußische Akademie der Künste

in Berlin W. 8

(Wohnung) Pariser Platz 4

Bestimmungsbahnhof Berlin-H. n.L.

Etwaige Vorschrift über die Weiterbeförderung (z. B. mit Kleinbahn weiter nach . .) selbst gemäß Stpp

Vorgeschriebene oder zulässige Erklärungen (z. B. Anerkenntnis über fehlende oder mangelhafte Verpackung, bahnlagernd, Entladestelle, Zoll- oder Steuerbehandlung in . .)

Begleitpapiere

Bei Stückgütern*) Zeichen	„Anschrift**) oder Nummer	Anzahl	Art der Verpackung	Inhalt	Wirkliches Rohgewicht kg
K.M.	72	1	Kiste	1 Oelgemälde	23
				Wert: unter 5000.-	

Düsseldorf, den 5 ten April 193 7

Unterschrift und Wohnung des Absenders

„Wetra"

Westdeutsche Transportgesellschaft m. b. H., Düsseldorf

Ausgeliefert am ... Std. durch

Stempel der Umlade- oder Zugwechselbahnhöfe

1 2 3 4

*) Auch bei Wagenladungen können die für Stückgüter vorgeschriebenen Angaben gemacht werden.

**) Es wird empfohlen, Stückgüter mit der vollen Anschrift des Empfängers zu versehen. In diesem Falle ist hier der Vermerk „Anschrift" („Anschr.") zu setzen.

Adolf Sonntag, Krefeld. 100000. VII. 34.

222

Titelbuch Nr. I 113 11

Quittung

- 2,15 RM -

Jn Worten "Zwei Reichsmark zuch 15 Reichspfennig" habe ich für den Transport eines Bildes von Herrn Prof. Dr. Kampf, Atelier Kurfürstenstraße, ein Bild von Herrn Prof. Schrimpf, Kunsthandlung Nierendorf, Lützowufer 19 a, verausgabt.

Berlin, den 16. April 1937

Hausinspektor

221

Titelbuch Nr. I 113 11

Quittung

- 2,45 RM -

Jn Worten" Zwei Reichsmark zuch 45 Reichspfennig " habe ich für den Transport einer Hitlerbüste von der Wohnung des Herrn Professors Starck, Berlin - Wilmersdorf, Nassauische Straße 35, ausgelegt.

Berlin, den 9. April 1937.

Hausinspektor

223

Pos. 31956

Gustav Knauer

Fernsprecher: Sammeln. 28747

Bahnspediteur der Station Breslau-West

Spedition / Möbeltransport / Speicherei

BERLIN W	BRESLAU	PARIS	WIEN
Wichmannstraße 7-8	Friedrich-Karl-Straße 21	8 rue Halévy	Wallischgasse 15

Breslau 6, den 29. 5. 193 2

Sammelladungs-Frachtbrief

an die Firma An die Akademie [illegible] Kunst

819394 in Berlin Pariserplatz

Sie empfangen durch unsere Vermittlung nachstehend verzeichnete Güter auf Grund der Allg. Deutschen Spediteurbedingungen (A. D. Sp.) und derjenigen der am Transport beteiligten Eisenbahnen, Schiffahrts-Gesellschaften und sonstigen Transport-Anstalten gegen Zahlung der darauf ruhenden Frachtkosten laut untenstehender Aufrechnung.

Von Sendung Akten Mag. d. Akad. Kön. Pariserplatz

Zur Verfügung

Zur Weiterbeförderung an

Zeichen	Nummer	Zahl	Art	Inhalt	Kilogramm
AK	235	1	Kiste	Inhalt	57
				Akt. d. Akad. betreff	
				Abtransportkosten 2,10 RM	

Frankatur-Vermerk:

bar bezahlt

Nachnahme des Absenders	
„ - Provision	
Rollgeld zur Bahn	
Frachtübernahme	
Zollabfertigung, Deklaration, Statistik	
Verpackung	
Versicherung	
Porto, Frachtbrief, Papiere	
Wiegen SVS und RVS gemäß den A. D. Sp.	
Avis Überweisung	
R.-M.	2

A. S. M. 9. 35.

Uebertrag Bl. I
Seite 113 Nr. 22

224

20. JUL. 1937

Emil Schulz

Bahnspedition
BERLIN NW 21, Quitzowstraße 46
Fernsprecher: C 5 Hansa Nr. 3167

Fritz Pillekat

Möbeltransport

Berlin NW 21, den 19. Juli 1937.

RECHNUNG Fol. 159

24. Juli 1937

für An die Preußische Akademie der Künste, Berlin N.8, Pariser Platz 4.

Zahlungs- und Erfüllungsort Berlin-Mitte.

		An			
Juli	8.	verlegte Fracht für Sendungen:			
		Adr. 1 Kiste 2 Plastiken nach Königsberg	RM		5,90
		Rollgeld Expedition etc.			1,50
		1 Bild zur Kurfürstenstr.126, gebracht			2,25
		1 Bild zur Bambergerstr.32, gebracht			1,50
		Summa:	RM		11,15

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Frakturatz Akad.)
11 RM 15 Rpf
In W[illegible] Elf Reichsmark 15 Rpf
durch Postüberweisung
sind zu zahlen
Die F[illegible] und dienstlich
Verwendung [illegible]
Berlin, den 24 Juli 1937
Der F[illegible]

Kasse 7/7 37
466/37

AUG. 1937

Monat
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 139
Tages-Ausg.-Buch-Nr.
S. Kto.-Seite 113/37

Berlin, den 28 Juli 1937
Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse K, Berlin NW 52, Alt-Moabit 109
Postscheckkonto für beide Firmen Emil Schulz, Spedition, Berlin NW 21, 25309

225

Titelbuch Nr. I
113 Nr. 23

GUSTAV KNAUER

SPEDITION · MÖBELTRANSPORT · LAGERUNG

BERLIN W 62	PARIS (9E)	WIEN 1	BRESLAU 6
Wichmannstraße 7-8	8, Rue Halévy	Walfischgasse 15	Friedrich Karl-Str. 61

Fil.
Akademie der Künste
Berlin W. 8.
Pariserplatz 4

Fernsprecher: 250012
Drahtanschrift: Speditionshaus
Bankkonten: Dresdner Bank, Depos.-K. 51
Berlin W 35, Potsdamer Straße 103 a
Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft, Dep.-K. M
Berlin W 62, Kurfürstenstraße 115
Postscheck: Berlin 843

Berlin W 62, Wichmannstraße 7-8 den 2. 8. 37

RECHNUNG E 814 ✻

Pos. 26.747 7. Aug. 1937

Betrifft: Abholung Pfg. v. Lehmann.

Ort:
Transport von Dahlem nach Pariserplatz 4
für Nationalgalerie und zurück
des Herrn Prof. Lehmann nach Dahlem

11. 16.12

Anweisung für den Haushaltsplan für 37
Verrechnungsstelle Kap. 187 II Tit. 53 No. 2 (Frühjahrsausst.)
16 Rm 15 Rpf
In Worten: sechzehn Raummeter 15 Rpf
sind zu [illegible] und dienstliche
Verwendung bescheinigt.
Berlin, den 6. August 37
Der Präsident
I. A.

Postscheckamt

Walter
Reg. Insp.

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Titel-Nr. 187 II
Tages-Ausg.-Liste-Nr. 53
Hauptbuch-Seite 113/23

467/12
16 Rm 15 Rpf
16 Rm 15 Rpf

Berlin, 9. August 37
Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Heinrich Heilinger

113 I 24

226

KONTO-AUSZUG Berlin, den 11. Dez. 1937

12.DEZ.1937

Sie übersahen bis heute den Ausgleich untenstehender Posten.
Die Beträge sind längst überfällig: wir bitten höflichst um
Zahlung bis spätestens 18. Dez. 1937

Hochachtungsvoll

BRUNNEN-VERLAG WILH. BISCHOFF
G. M. B. H.
BERLIN SW 68, WILHELMSTRASSE 43

Dat.	Buchungstext	Soll	Haben
11/5.37.	Zinsen f. # 19	11.25	
	Mahngebühren	-.05	
		11.30	

Unser Guthaben RM. 11.30

Festgestellt:

Postscheckkonto: Berlin Nr. 27024
Bankkonto: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.
Dep. Kasse Z 2, Stresemannstr., Europahaus

Klokowdruck, Berlin

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Prüfg. Amt.)

— 11 Rm 30 Rpf —

In Worten: Elf Reichsmark 30 Rpf

durch Postscheinzahlung

sind zu zahlen — — — — — — — —

Die Richtigkeit, ~~Verwendung und sachliche~~ Verrechnung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 16. Dezember 19 37

Der Präsident

I. A.

DEZ. 1937

375

113/24

Hauptbuch Nr. I 227
Seite 114 Nr. 1

Berlitz-Schule

11595 *

Tr. Nr. 32

Berlin d. 24. 5. 1937

RECHNUNG

27. Mai 1937

für Preußische Akademie der Künste
Berlin

1	Übersetzung Fr. 360 1100 W (100 W) Fr. 5 % Französische Briefe Fr 50 %		15 40
		Summa RM	15. 40

Zeitgem.

Akademieschreiberei

Monat Mai 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 69
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 6
Hdb.-Seite 117/11

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 3 (Fremdsprachliche Lektorate)

15 Rm 40 Rpf

für W[illkürliche] Fünfzehn Reichsmark 40 Rpfg

Laufende Übersicht auf P.-Kto. Bln Nr. 105344

[illegible] und dienstliche

Verwendung [illegible] Begründigt.

Berlin, den 26 Mai 1937

Der Präsident

I. A.

464/10 15 40

15 40

28. 5. 37.

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 31. Mai 1937

Titelbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 2

228

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53

Ausgabeanweisung.

1. Des Empfängers — Name: Professor Dr. Amersdorffer; Stand: Erster Ständiger Sekretär der Akademie der Künste; Wohnort: Berlin

2. Betrag — 54 RM 49 Rpf; buchstäblich Vierundfünfzig Reichsmark 49 Rpfg.

An die ____ Kasse d. PreußAkademie der Künste Buchh.

u. U. an die ____

Kasse in ____

(Für den Zahlungsleistenden der Kasse freizulassen!)

JUN 1937

Betrag erhalten.
Berlin
den 2. VI 1937

Nr. 104. — Ausgabeanweisung über einmalige Ausgaben. (Schleswig 1936)

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Ausgabe, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Für ein Frühstück, das zu Ehren von M. Rey, aus Paris dem Staatlichen Kommissar für die Ausstellung französischer Kunst der Gegenwart veranstaltet worden ist.
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible] Akademie der Künste

Der Betrag in Spalte 2 ist durch in bar zu zahlen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident

Jn Auftrage

[illegible]

Beitrag

229

[illegible]

1. Juni 1937

Dem Staatlichen Kommissar für die Ausstellung französischer Kunst der Gegenwart M. R e y aus Paris zu Ehren hat die Akademie am 29. Mai im Hotel Adlon in kleinem Kreise ein Frühstück veranstaltet. Für dieses Frühstück habe ich

54,49 RM

in Worten: " Vierundfünfzig Reichsmark 49 Rpfg. " verauslagt (Rechnung beiliegend) und bitte um Erstattung .

Berlin, den 31. Mai 1937

[illegible]

Hotel Adlon

Berlin W, Unter den Linden 1

Restaurant

6730 ✻

Tisch Nr.

Couverts

Vorspeisen	1 Räucherlachs m. Reis	12.—
	4 Mittagessen à 4.—	16.—
	1 Pfd Zieg	3.—
	1 Pfd Zie	8.—
	Sahne	1.90
	2 Käse	8.—
		49.90
10% Zuschlag für Kellnerservice		4.99
Getränkesteuer 10%		1.80
Quittung nur gültig durch Druck der Registrierkasse Mk.		54.49

Einkauf für I
Gesamt 114 M 28 230
1. Juni 1937 Au. 29

FERNSPRECHER:
SAMMEL-NUMMER 2151

Brief-u. Telegramm-Adresse:
BONNER FAHNENFABRIK
BONN

Fabrik und Büro:
Rheinderferstr. 224
Straßenbahn-Haltestelle Linie 1
ab Reichsbahnhof

Stellbuch Nr. I
Seite M4 Nr. 3
231

POSTSCHECK-KONTO:
KÖLN 23017

BANK-VERBINDUNGEN
REICHSBANK-GIRO-KONTO
Deutsche Bank und
Diskonto-Gesellschaft Bonn



31.MAI 1937

BONNER FAHNENFABRIK BONN A. RHEIN

Größte Fahnenfabrik Deutschlands

GEGRÜNDET IM JAHRE 1866

Rechnung

BONN, den 26. MAI 1937

für die Akademie der Künste

3. Juni 1937

Nummer

B.B. 56795
R

Berlin W 8.
Pariser Platz 4.

Postgut fr.

1	Flagge Frankreich	A. 412 x 140 cm	Verpackung	-.30
1	Wimpel Frankreich oben mit Hohlsaum, unten mit roter Quaste	A. 200 x 118 cm 30 mm ø	Nachnahme	
			Porto, Fracht	-.50
			Trap.-Vers.	-.95
				18.60
				6.25
			RM	25.70

Eingetragen in das Inventar, Katalog u. Materialien-Verzeichnis unter Nr. 185 Seite 166

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Französische Ausstellung)

25 RM 70 Rpf

In Worten: fünfundzwanzig Reichsmark 70 Rpf

durch Postüberweisung

sind zu zahlen — bar — ohne.

Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird [illegible] bescheinigt.

Berlin, den 2. Juni 1937

Der [illegible]

Zahlung: 30 Tage ohne Abzug.

464/48 25 70

25 70

4. 6. 37.

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Auf Auftrag vom 21.5.37. d.Zweigndlg.
über: Monat JUN. 1937
noch offen: Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 76
heute geliefert: Ges-Ausg.-Liste II Nr. 25.
verbleiben: Hdb.-Seite 73

Zahlungs- und Erfüllungsort Bonn, in unseren Geschäftsräumen Rheindorfer Straße 224

Wir/6

Es wird dringend gebeten, bei Zahlungen obige Nummer anzugeben.

233

I

114 5

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung · Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den Zimmerstraße 29 — 31. Mai 1937 — 7. JUNI 1937 — 8. Juni 1937

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
1.500 Einladungen zur Eröffnung der Ausstellung "Französische Kunst der Gegenwart", einseitig bedruckt, 13 x 20 cm		
	-8. JUN. 1937	
	RM 41,15	

Monat — JUN. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 82
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 114
I. Hdb.-Seite 114

232

3 *

Berlin, den 29. 5. 1937

I
114 4

für Museum für Kunde
Französische Ausstellung 3. Juni 1937

Rechnung

JUN. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 76
Tages-Ausg.-Liste I Nr. 112
I. Hdb.-Seite 114

Anschaffung für das Rechnungsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Französische Ausstellung)
6 Rlle - Rpf
in Worten: sechs Reichsmark
sind zu zahlen — sind erhalten.
Die Richtigkeit der Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 3. Juni 1937
Der Präsident
I. A.

Betrag erhalten
Berlin, den 3. 6. 1937

DRUCK 939

Anweisung für den Haushaltsplan 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 55 Nr. 2 (Frauz. Geist.)
41 Rm 15 Rpf —
Einundvierzig Reichsmark 15 Rpf —
durch Postüberweisung
sind
Verrechnung
beschleunigt.
Berlin, den 8. Juni 1937
Der Präsident
In V
464/15
41 15
41 15
9. 6. 7.

234

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den Zimmerstraße 29 31. Mai 1937

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

-7. JUNI 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

-5. JUN. 1937

	RM
350 Einladungskarten zur Presse-Vorbesichtigung der Ausstellung "Französische Kunst der Gegenwart", 1. Seite, 10,5 x 14,8 cm	14,15

Halle.

Monat - JUN. 1937
Haupt-Ausg.-Tgeb.-Nr. 82
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 114
Hdb.-Seite

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 No. 2 (Franz. Ausst.)
Soll 14 Rpf 15 Rpf
In Worten: Vierzehn Reichsmark 15 Rpf
sind zu zahlen
Die Richtigkeit, Inventarisation und Gesetzlichkeit der Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 9. Juni 1937
Der Präsident
i.A.

4644/15 14 15
14 15
9. 6. 7.

235

Wilhelm Starke • Berlin W 35

GLASERMEISTER

Glaserei und Bildereinrahmung · Glashandlung

Reparaturen jeder Art · Lager moderner Bilderleisten

Bankkonto Commerz- u. Privatbank, Dep.-Kasse MC, Berl. W 35, Potsdamer Str. 116
Postscheckkonto Berlin 108557
Fernsprech-Anschluß 211959

Berlin W 35, den 4. Juni 1937
Lützowstraße 15

-5 JUNI 1937

8. Juni 1937

RECHNUNG An die Französische Ausstellung, Pariser Platz 4.

1 Scheibe 52 . 66 cm Bilderglas
geliefert und eingestiftet: RM. 2. 80

Anweisung für das Haushaltjahr 1937 (Französische Ausstellung)
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 No. 2
Soll 2 Rm 80 Rpf
In Worten: Zwei Reichsmark 80 Rpf
sind zu zahlen
Die Richtigkeit, Inventarisation und Gesetzlichkeit der Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 7. Juni 1937
Der Präsident

Monat JUN. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 82
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 111
1. Hdb.-Seite M4/7

Walter Seitz Internationale Transporte

Spez.: Express-Film-Verkehr ☆ Requisiten-Transporte

Vertretungen und Korrespondenten in allen Haupthandelsplätzen der Welt

Berlin SW 68, Friedrichstr. 19

TELEGRAMME: Waslitra Berlin
TELEFON: Sammelnummer 17 36 26
POSTSCHECK-KONTO: Berlin Nr. 40571
BANKEN:
Commerz- und Privat-Bank, Dep.-Kasse O, SW 68, Friedrichstr. 1
Dresdner Bank, Depos.-Kasse G2, Chausseestr. 128-129
Reichs-Kredit-Gesellschaft A.-G., Berlin W 8, Behrenstraße 21-22
Deutsche Bank, Depos.-Kasse W, SW 68, Friedrichstr. 209
EIGENES ZOLLBÜRO im Hauptzollamt Berlin Packhof
Alt-Moabit 145, Zimmer 11
LAGERUNG - VERSICHERUNGEN - INKASSI

An die
Preussische
Akademie der Künste

B e r l i n

Pariser Platz

Pos. 5463 E, 5466 E
in Ihrer Anfrage/Auftrag anzugeb.

Spedition-Rechnung

Nr. 7717 8. Juni 1937

Datum: 31.5.37.
Betr.

Transport von Bildern und Kunstgegenständen
aus P a r i s Auspacken der Kunstgegenstände in der Akademie.

		RM
21.5.37.		
Betr. Waggon EST 294285		
Inhalt 19 Kisten Bilder und Skulpturen 3747 kg.		
4 Arbeiter von 1/2 3 bis 1/2 8 Uhr		
je 5 Stunden zusammen 20 Stunden a Rmk.	2. 30 =	46.--
Tarifmässiger Lohnzuschlag für 4 Arbeiter pro Mann und Stunde	-. 25 =	5.--
22.5.37.		
4 Arbeiter von 1/2 12 bis 1/2 4 Uhr		
je 4 Stunden zusammen 16 Stunden a Rmk.	2. 30 =	36.80
Tarifmässiger Lohnzuschlag für 4 Arbeiter pro Mann und Stunde	-. 25 =	4.--
24.5.37.		
4 Arbeiter von 12 bis 20 Uhr		
je 9 Stunden zusammen 36 Stunden a Rmk.	2. 30 =	82.80
Tarifmässiger Lohnzuschlag für 4 Arbeiter pro Mann und Stunde	-. 25 =	9.--
Summe		183.60

JUN. 1937

Diese Note ist sofort nach Erhalt zahlbar. Reklamationen können nach Ablauf von drei Tagen seit Empfang nicht mehr berücksichtigt werden.

S. E. & O.

Telefonische Aufträge ohne schriftliche Bestätigung sind unverbindlich. – Für alle Geschäfte gelten die Allgemeinen Bedingungen des Vereins deutscher Spediteure – Gerichtsstand und Erfüllungsort Berlin-Mitte

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937 — Franz. Ausstellung

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Einzelplan-Anstalten)

~~Tit.~~ 183 Mk 60 Pfg

In W[orten]: Hundertdreiundachtzig Reichsmark 60 Rpf.

durch Postüberweisung

sind zu [illegible]

Die R[illegible] [illegible] und deutlich

Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 8. Juni 1937

Der Präsident

In Vertr.

Weg

464/55 183.60

183 60

9. 6. 37

Kasse

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 8. Juni 1937
Zimmerstraße 29

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8

Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte

Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

-9 JUN 1937

11. Juni 1937

237

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

		RM	Rpf
4.000	Kataloge zur Ausstellung „Französische Kunst der Gegenwart", Format 14 x 20½ cm, Umfang 62 Seiten Text und Inserate, 30 Seiten Abbildungen und Umschlag einschl. Anfertigung von 3 Autotypien	2.080,	

-9 JUN 1937

Ab 53 c (Franz. Ausstellg)

Monat — JUN. 1937
Haupt-Ausg.-Tagab.-Nr. 87
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 216
I. Hdb.-Seite 114/19

Anweisung für den Haushaltsjahr 1937

Verwaltungsbezirk: Kap. 167 A Titel 53 Nr. 2 (Französische Akademie)

2.080 Rlk —

Botschaftsgebäude Pariserplatz —

Laufende Verwaltungsausgaben

und diensträumliche Einrichtung

Berlin, den 10 Juni 1937

Der Präsident

In Vertretung

Mellinger

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

2080.—

d. d. Kasse bez. 14. 6. 37

2080.—

Walter Seitz

Spez.: Express-Film-Verkehr · Requisiten-Transporte

Berlin SW 68, Friedrichstr. 19

Fernsprecher: Sammelnummer

Postscheckkonto

Bank

Treuhand

Verkehrsbüro

Telegramme

Lieferung für Donnerstag

Sehr dringend

Ab Atelier

Preisangabe

Abholung

Berlin, den

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Leer NUL

I 114 18

geb. A. ...../..... Kto. ...../.....

238

Berek

Berliner Anschlag- und Reklamewesen G·m·b·H

Alleinpächter des öffentlichen Anschlagwesens in Groß-Berlin

Berlin SW 19, Grünstraße 17-20

Fernsprecher Sammelnummer E 1 Berolina 5991
Nach Büroschluß (16.30 Uhr, Sonn. 13.30 Uhr):
Auftragsannahme ..... E 1 Berolina 3162
Plakatlager ..... E 1 Berolina 3163
Inspektoren ..... E 1 Berolina 3164
Plakatdruckerei ..... E 1 Berolina 3165
Geschäftsleitung ..... E 1 Berolina 3166

Bankkonto: Berliner Stadtbank, Girokasse Nr. 1, Konto Nr. 5062 / Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 111180 / Telegrammadresse: Säulenreklame Berlin

-8. JUN. 1937

1. Juni 1937

Anschlag-Rechnung Nr. A 6841

den 5. 6. 37.

für Firma / Herrn Akademie d. Künste

Abgefertigt: Pariserplatz 4.

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Anschlagdauer	pro Tag RM	RM
			Tage in Preisgruppe		
300	1/2		I 8. 9. 11. 17. 20. 26. 27.	VI.	192.—
150	1/2		V 8. 9. 15. 16. 22. 23. 29. 31.	VI.	66.—
			1 200 Plakate		258.—
					516.40
					306.40

Monat JUN. 1937

Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 88

Tages-Ausg.-Liste II Nr. 112

Hdb. Seite 114

Erfüllungsort: Berlin / Gerichtsstand: Amtsgericht Berlin-Mitte (ohne Rücksicht auf die Höhe des Streitgegenstandes)

Wir bitten, bei Zahlungen obige Rechnungs-Nr. mit Vorzeichen anzugeben

Rechtsverbindliche Quittungen müssen zwei Unterschriften tragen / Kassenstunden 8–16.30 Uhr / Der Rechnungsbetrag ist sofort rein netto zu zahlen

Für die Ausführung des Auftrages sind die Bestimmungen des jeweiligen Tarifes und der jeweiligen Anschlagsbedingungen maßgebend. Etwaige Abweichungen bedürfen schriftlicher Bestätigung durch uns

300. 9. 36.

239
Übertrag lfd. Nr. I
Seite 114 lfd. Nr. 11

Dr. Friedrich Haenschke Werbungsmittler

Zugelassen vom Werberat der deutschen Wirtschaft als Bogenmittler

Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 56 (am Bayerischen Platz)

Fernsprecher: G1 4798 / Postscheck: Berlin 15479 / Dresdner Bank, Dep.-K. 58, Berlin W 30, Bayerischer Platz 2

Rechnung vom 12.6.37

für Herrn / Firma Preussische Akademie der Künste. 16. Juni 1937

Berlin NW.

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Anschlagdauer	pro Tag RM	RM
97	60 x 42	Potsdam	1. - 1. Juni 18. - 20. " 25. - 27. " 2. - 4. Juli	erm. Preis:	81. 48

Für Ihre freundliche Auftragserteilung besten Dank.

Monat Juni 1937
Haupt-Ausg.-Tgeb.-Nr. 22/114
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 1
Hdb.-Seite 114

Mitglied des Reichsverbandes der deutschen Werbungsmittler e. V.

Anweisung für den Monat Juni 1937

167 ℳ 53 Pf 2 (Prov. Kunst.)

206 Mk 40 Pf

Zweihundertsechs Reichsmark 40 Pf

laut Rechnung

und ordnungsmäßige Verwendung bescheinigt.

Berlin, den 11. Juni 1937

206 40

d. d. Akademie der Künste 206 40

14. 6. 37

Heinz Heilinger

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Franz. Kunst.)
~~Kap.~~ 81 Pkt 48 Rpf.
in Worten: einundachtzig Reichsmark 48 Rpf
durch Postscheinung
soll zu Zahlen ~~soll nicht~~
Die Richtigkeit, ~~Ordnungsmäßigkeit~~ und Gesetzlichkeit
Verwendung wird hiermit bescheinigt.
Berlin, den 16 Juni 19 37
Der Präsident

I 240

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 8. Juni 1937
Zimmerstraße 29

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

-9. JUN. 1937

18. Juni 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
3.000 Plakate in Offsetdruck, blau/rötel, Ausstellung "Französische Kunst der Gegenwart"	327	75

JUN. 1937

Monat
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 374
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 117/12
7 Hdb.-Seite

Anweisung für den Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 53 Nr. 2 (Frauz. Abt.).

~~325~~ Rm 75 Rpf

in W.: Dreihundertfünfundzwanzig Reichsmark 75 Rpf

durch Postscheckamt

~~465/13~~ S.
325 75

Berlin, den 17. Juni 1937

Der Präsident

i.A.

325 75 durch die Staatsbank

23. Juni 37

Heinz Meilinger

Wa 17/6

Titelbuch Nr. I 241
Seite 114 13

Berlitz-Sprachschulen G. m. b. H.
(The Berlitz School of Languages)
BERLIN W 8 Leipziger Straße 110 Fernspr.: A 2 Flora 0013
BERLIN W 15 Kurfürstendamm 26 a Fernspr.: J 1 Bismarck 682
Bank-Konten: Deutsche Bank, Depositenkasse A
Dresdner Bank, Depositenkasse 47
Wertheim Bank A.-G.
Postscheckamt Berlin Konto-Nr. 105344

11480 *

Fr. Nr. Fr. 384

Berlin, d. 21. 6. 1937

23. Juni 1937

RECHNUNG

für Akademie der Künste
Pariser Platz 4

1	Übers. deutsch-franz.		
	432 Wörter (100 W = 1,20)	rd.	5.20
	4,3 = 5 Stunden		
	Hellgesellt		
	Akademieoberinspektor		
	dankend		

Monat JUL. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 104
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 2
I. Hab.-Seite 114/13

Summa RM 5.20

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 52 Nr. 2 (Franz. Gast.)
5 Rm 20 Rpf —
in W[illegible] Fünf Reichsmark 20 Rpf —
durch Postüberweisung
sind zu z[illegible] — anzuweisen.
Die R[illegible] ...ion und ...
Verwendung bescheinigt.
Berlin, den 21. Juni 19 37
Der Präsident
I. A.

465/16 5 20
5 20
25 Juni
Heinz Meisinger

Seite
Berlin, den 23. 6. 1937
Titelbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 14

242

Rechnung

für Akademie der Künste, Berlin Pariserplatz 4.
von EDGAR SCHRÖDER
PHOTO-ANSTALT

			RM	mm	₰
		Französische Ausstellung 1937			
16		Aufnahmen (Interieurs) und Reproduktionen	10	16	—
16		Reproduktionen	1.50	24	—
		Summe	mm	184	—
1		Kopie		1	35
		Summe	mm	185	35

Festgestellt
Berlin
Landesfinanzamt

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53/2 Nr. [illegible] Französ. Ausstellung
RM 185.25
in Worten: Einhundertfünfundachtzig
Reichsmark 25 Rpf
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und ...
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 29. Juni 1937
Der Präsident
I. A.

Monat JUL. 1937
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 108
Tages-Ausg.-Liste II. Nr. 49
I. Hdb.-Seite 114/14

Betrag erhalten
Berlin, den 29. 6. 1937

Uebertrag

I 243

Hermann
ROTHE
Blumenschmuck

114 15
D 4976/27/28

30. Juni 1937

HAUPTGESCHÄFTE:
UNTER DEN LINDEN 77
TELEFON: 11 65 26
POTSDAMER PLATZ
(HOTEL DER FÜRSTENHOF)
TELEFON: 11 14 30
TIERGARTEN-STRASSE 8
TELEFON: 22 51 97

HAUPT-GÄRTNEREI UND
VERWALTUNG ZEHLENDORF
KRONPRINZENALLEE 282/86
SAMMEL-NR. 84 35 61
GÄRTNEREI MARIENFELDE
FRÜHBEETE MOOR BERLINERSTR. 125
ORCHIDEEN UND
WARMHAUSKULTUREN

Zehldf., den 22.6.37.

24. JUNI 1937

An die
Akademie der Künste,
Berlin W.8, Pariser Platz 4.

Rechnung

I.

Betr:

5.6.	1 Führerbüste mit blühenden Hortensien und Farne umstellt	RM 30.--
18.6.	Erneuerung der Hortensien für die Führerbüste	" 25.--
		RM 55.--

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 f Tit. 53 Nr. 2 (Bau- [illegible])
55 Rm
[illegible] und dienstlich
[illegible] Feststellung
Berlin, den 28. Juni 1937

JUL. 1937

1a

Haupt-Aus[illegible] Tageb.-Nr. 112
Tages-Aus[illegible] Nr. 76
[illegible]seite 1147/45

[illegible]ART BERLIN-MITTE

COMMERZ- U. PRIVATBANK A.-G. UNTER DEN LINDEN 19 / DRESDNER BANK UNTER DEN LINDEN 53
DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GES. ABTEILUNG A. MAUERSTRASSE 26-27 / POSTSCHECK-KONTO BERLIN 35811

Uebertrag

V 65/36 53

55

2. Juli 37

Hessin Meisinger

Titelbuch Nr. I 244
Seite 114 Nr. 16

Belag-Nr.

Kostenanschlag v.
Tit.
Pos.
Vertrag v.

30. Juni 1937

24. JUN. 1937

Bank-Konto:
Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft
Dep.-Kasse D
Postscheck-Konto: Berlin Nr. 10116

Fernsprecher:
F 7 Jannowitz 5452 u. 2735
Gerichtsstand Berlin-Mitte

RECHNUNG

über ausgeführte Maler-Arbeiten

für die Akademie der Künste, Berlin, Pariser Platz 4.

von **Otto Koch,** Zimmer- und Bau-Dekorationsmalerei,
BERLIN SW. 19, Sebastianstr. 60
Gegründet 1858

Position	Pos. d. Verding.-Anschlages	Anzahl	Maler-Arbeiten	Geldbetrag im Einzelnen RM	Pf.	Geldbetrag im Ganzen RM	Pf.	Bemerkungen
			Saal 3					
		April 1937	2,00·2+2,10·4+9,55·2+7,80					
1		40,50	qm mit Rupfen bespannten Wandsockel 85cm hoch im Ton nach Angabe und Probe mit Leimfarbe gestrichen	-	35	14	18	
2			Die Postamente in verschiedenen Tönen nach Angabe und Probe teils 1mal, teils 2mal mit Leimfarbe gestrichen			33	60	
3		30.5.-1.6.37.	In den Ausstellungsräumen 37 Stck. Postamente schadhafte Stellen abgewaschen und abgestossen. Löcher und Risse verspachtelt und die Flächen im					
			zu übertragen:			47	78	

Mittag JUL. 1937
Haupt-Ausg. Ausgab. Nr. 112
Tages-Ausg. Ausgab. Nr.
Seite 114/16

Position	Pos. d. Verdingg.-Anschlages	Anzahl	Maler-Arbeiten	Geldbetrag im Einzelnen RM	Pf.	Geldbetrag im Ganzen RM	Pf.	Bemerkungen
			Uebertrag:			47	78	
			graubraunen Ton 1mal zum Teil					
			2mal mit Leinfarbe gestrichen.	-	70	25	90	
			S u m m a RM			73	68	

Berlin, den 17. Juni 1937

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: 167A — 53 Nr. 2
= 73 Rm 68 Rpf —
In Worten: Dreiundsiebzig Reichsmark 68 Pfg
durch Postüberweisung
Sind ... und dienstliche
Verwendung wird ...
Berlin, den 21. Juni 1937
Der ...

765/10 73 68

73 68

2 Juli 37

Heinr. Nüßlinger

Presse-Jllustrationen
Heinrich Hoffmann
Reichsbildberichterstatter der NSDAP.
Telegramm-Adresse: Pressehoffmann, Berlin
Postscheckkonto:
Presse - Jllustrationen Heinrich Hoffmann
Berlin NW 7 Nr. 154673
Bank der Deutschen Arbeit, Berlin SW 19,
Märkisches Ufer 26/34, Konto-Nr. 74940

Titelbuch Nr. I 245
Seite 114 Nr. 17

Berlin SW 68, den 30. Juni 1937
Kochstraße 10
Fernsprecher: 19 65 06

30 JUNI 1937

Rechnung Nr. **P.** 3464 *

Preuß. Akademie der Künste
Berlin W 35
Pariser Platz 4

Auf Grund Ihrer gesch. Bestellung vom ... erhalten Sie unter Hinweis auf unsere Lieferungsbedingungen, deren Rechtsverbindlichkeit durch Annahme unserer Sendung von Ihnen anerkannt wird, durch die Post – als Expreßgut – unter Nachnahme

Stückzahl	Gegenstand	Verpackung . . . . RM	Porto für Sendung . „	Nachnahmespesen . „
	Ihre Bestellung vom 19.6.37			
1	Foto: Wolter & Peters 4			1 50
	Nur für private Verwendung			
	Wolter Reg.			

Bitte bei Überweisungen **unbedingt** die Rechnungsnummer anzugeben!

Monat JUL. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 1121
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 78
I. Hdb.-Seite 114/17

JUL. 1937 Zahlbar sofort nach Ausstellung dieser Rechnung ohne jeden Abzug.

Lieferungsbedingungen siehe Rückseite.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen:

1. Der Versand erfolgt stets auf Rechnung und Gefahr des Empfängers ab unserem Auslieferungslager Berlin SW 68, Kochstraße 10.
2. Die Preise gelten in Reichsmark.
3. Wird der Zahlungstermin überschritten, so sind, ohne förmliche Inverzugsetzung, mindestens 5% Zinsen jährlich zu zahlen.
4. Beanstandungen müssen innerhalb 3 Tagen nach Empfang der Ware geltend gemacht werden.
5. Rücksendungen werden nur angenommen, wenn solche **vorher** vereinbart worden sind.
6. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung, sowie Gerichtsstand ist Berlin-Mitte.
7. Lieferungsmöglichkeit und Preisänderung bleiben vorbehalten.
8. Die gelieferte Ware bleibt bis zur völligen Bezahlung des Kaufpreises, bei Scheck- oder Wechselhingabe bis zur restlosen Einlösung der Schecks oder Wechsel, Eigentum des Verkäufers und darf vorher weder verpfändet noch an Dritte übereignet werden. Veräußert der Käufer die Ware vor **völliger Bezahlung**, so stehen uns dessen Forderungen gegen seine Abnehmer in Höhe unseres Rechnungsbetrages zu und muß sie uns jederzeit auf unser Verlangen bis zur völligen Abdeckung des Kaufpreises verfügbar machen. Bei Konkurs oder Vergleichsverfahren steht uns an der Ware oder deren Gegenwert ein Aussonderungsrecht im Sinne des § 45 der Konkursordnung zu.
9. Niemals hat der Käufer ein Recht, in einseitiger Willkür nicht vereinbarte oder über eine Vereinbarung hinausgehende Vergütungen für vorzeitige Zahlungen **abzuziehen.**

Unberechtigte Abzüge für Postscheckgebühren, Porto, Verpackung, Rollgeld usw. werden nicht gutgeschrieben und ohne Nachricht nachträglich eingezogen. Wir bitten dringend, von Versuchen zu diesbezüglichen unberechtigten Abzügen abzusehen.

Bei Postsendungen, bei denen die Pakethülle oder Papprolle beschädigt ist, ist durch die Post **sofort** die Aufnahme eines Schadenprotokolls zu veranlassen und **der Schaden uns mitzuteilen,** damit wir Schadenersatz bei der Post beantragen können; die Sendung selbst muß angenommen werden.

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Transp. Kunst.)
~~RM~~ 1 Rlle 50 Rpf
In Worten: Eine Reichsmark 50 Rpf —
durch Postüberweisung
sind zu zahlen ~~nehmen~~
Die Richtigkeit, ~~Inventar~~ ~~Inspektion~~ und dienstliche Verwendung wird hiermit bescheinigt.
Berlin, den 30. Juni 1937
Der Präsident
I.A.

765/36 1,50 + 50

2. Juli 37

Kanzlei der Preußischen Akademie der Künste
Heinrich Meininger

Übw 30/6

246

Titelbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 18

Max Joneleidt

Tischlermeister

Werkstätten für Innenarchitektur · Möbel · Einrichtungen
Bautischlerei

30. Juni 1937

Gegründet 1832

Bank-Konto: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. · Depositenkasse: Alt-Moabit 109
Postscheck-Konto: Berlin 152439

Berlin NW 21, Dreysestraße 3
Fernsprecher: C 5 Hansa 2496

den 28. Juni 1937.

Rechnung.

30 JUNI 1937

für die Akademie der Künste. Berlin. W. Pariser Platz 4.

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis
		betr.: Französische Ausstellung.		
		Ausstellungssaal.		
		Nußbaum Wandpaneele an den Wänden nach Angabe in beschädigten Stellen instandgesetzt und auspoliert. Hierbei wurden an Arbeitszeit geleistet am 21. Mai 1937		
1.	8	Arbeitsstunden eines Polierers einschl. aller Materialien. f.d.Std.	2,25	18,00
			Summe: RM	18,00

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Transp. Kunst.)
~~RM~~ 18 Rlle —
In Worten: Achtzehn Reichsmark —
durch Postüberweisung
sind zu zahlen ~~nehmen~~
Die Richtigkeit, ~~Inventar~~ ~~Inspektion~~ und dienstliche Verwendung wird hiermit bescheinigt.
Berlin, den 30. Juni 1937
Der Präsident
I.A.

JUL 1937
Hauptausg.-Tgb.-Nr. 1121
Tagesausg.-Liste Nr. 79
Postanweisung 114/18

765/36 18 —

2. Juli 37

Kanzlei der Preußischen Akademie der Künste
Heinrich Meininger

Übw 30/6

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis

Eingegangen
30. JUNI 1937
BERLIN

geb. M. / Kto. I 247

Seite 114 Nr. 19

Berek

Berliner Anschlag- und Reklamewesen G·m·b·H

Alleinpächter des öffentlichen Anschlagwesens in Groß-Berlin

Berlin SW 19, Grünstraße 17-20

30. Juni 1937

Fernsprecher Sammelnummer: E 1 Berolina 5091
Nach Büroschluß (16.30 Uhr, Sonn. 13.30 Uhr):
Auftragsannahme . . . E 1 Berolina 3162
Plakatlager . . . . . E 1 Berolina 3163
Inspektoren . . . . . E 1 Berolina 3164
Plakatdruckerei . . . . . E 1 Berolina 3165
Geschäftsleitung . . . . . E 1 Berolina 3166

Bankkonto: Berliner Stadtbank, Girokasse Nr. 1, Konto Nr. 5062 / Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 111130 / Telegrammadresse: Säulenreklame Berlin

Anschlag-Rechnung Nr. A 7521

30 JUNI 1937

den 29. Juni 37

Abgefertigt:

für Firma / Herrn Akademie d. Künste, Berlin, Pariserplatz 4 I

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Anschlagdauer	pro Tag RM	RM
300	1/2		Tage in Preisgruppe I 3.4. 70 77		74.-
150	1/2		II 75. 76 Juli		49.50
			209	1/2	123.50
				-	58.50
				1/2	54.50

JUL. 1937

Erfüllungsort: Berlin / Gerichtsstand: Amtsgericht Berlin-Mitte (ohne Rücksicht auf die Höhe des Streitgegenstandes)

Wir bitten, bei Zahlungen obige Rechnungs-Nr. mit Vorzeichen anzugeben

Rechtsverbindliche Quittungen müssen zwei Unterschriften tragen / Kassenstunden 8–16.30 Uhr / Der Rechnungsbetrag ist sofort rein netto zu zahlen

Für die Ausführung des Auftrages sind die Bestimmungen des jeweiligen Tarifes und der jeweiligen Anschlagsbedingungen maßgebend. Etwaige Abweichungen bedürfen schriftlicher Bestätigung durch uns

200. 9. 36.

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 Tit. 53 Nr. 2 Franz. Kunst.

~~Tit.~~ 154 Rtl 80 Rpf.

in Worten: Hundertvierundfünfzig Reichsmark 80 Rpf

durch Postüberweisung

sind zu zahlen

Die [illegible] ion und dienstliche

Verwendung [illegible] bescheinigt.

Berlin, den 30 Juni 1937

Der [illegible]

465/36

154 80

150 80

2. Juli 7

Heinrich Mehlinger

Warth

Titelbuch Nr. I 248

114 20

11493

Nr. 408

Berlitz-Sprachschulen G.m.b.H.

(The Berlitz School of Languages)

BERLIN W 8 Leipziger Straße 110 Fernspr.: A 2 Flora 0813

BERLIN W 15 Kurfürstendamm 25 a Fernspr.: J 1 Bismarck 682

Bank-Konten: Deutsche Bank, Depositenkasse A
Dresdner Bank, Depositenkasse 47
Wertheim Bank A.-G.

Postscheckamt Berlin Konto Nr. 105344

Berlin, d. 1. Juli 1937

RECHNUNG

für Preußische Akademie der Künste
Berlin [illegible] Pariser Platz 4.

1	Übersetzung [illegible] (Franz.)	
	315 Wörter (100 = 1.20)	3.80
	[illegible]	

Monat JUL. 1937
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 116
Tages-Ausg.-Buch-Nr. 47
I. [illegible] Seite 114/20

Summe RM 3.80

Walle

Q. [illegible]

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Fang. Nachf.)
~~Rm~~ 3 Rm 80 Rpf
In Worten: drei Reichsmark 80 Rpf ~
durch Postüberweisung
sind zu zahlen ~~- entnehmen.~~
Die Richtigkeit, ~~die ordnungsmäßige~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 5. Juli 1937
Der [illegible]
i. A.
[signature]

465/49 3 80

7. Juli 37
Steiner Stellinger

249

Eingang Nr. I
Seite 114 Nr. 21

B V G
Vereinigte Verkehrs-Reklame

Abt. U-Bahn

5. JUL. 1937

Unser Zeichen:	Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Tag:
/G.			3. Juli 1937

Betrifft: Auftrags-Nr.: 46 700
Bei Überweisungen bzw. Rückfragen anzugeben: Titl.

6. Juli 1937

Preussische Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariser Platz 4.

R E C H N U N G

Wir berechnen für Aushang von:

100 Plakaten Din A 1
auf den U-Bahnhöfen
für die Zeit vom 4.-18.7.37

RM 154. 30

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Frau Rand.)
154 Rm 30 Rpf ~
In Worten: Hundertvierundfünfzig Reichsmark 30 Rpf ~
durch Postüberweisung
sind zu zahlen ~~- entnehmen.~~
Die Richtigkeit, ~~die ordnungsmäßige~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 6. Juli 1937
Der [illegible]
i. A.
[signature]

Tralau
Rg.

Monat JUL. 1937
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 116
Neben-Ausg.-Buch-Nr. 448
I. Eingang Seite 114 Nr. 21

V. 1. 10000. 3. 37.

Titelbuch Nr. I 251
Seite 114 Nr. 23

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 30. Juni 1937
Zimmerstraße 29

12. Juli 1937

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
Nachdruck von 5.130 Katalogen zur Ausstellung „Französische Kunst der Gegenwart", Format 14 x 20½ cm; Umfang 62 Seiten Text und Anzeigen, 60 Seiten Abbildungen und Umschlag	1.668,25	

8t. JUL. 1937

Walter

Ag

JUL. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 124
Tages-Ausg.-Liste Nr. 199
I. Hdlg.-Seite 117/123

Titelbuch Nr. I 250
Seite 114 Nr. 22

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 30. Juni 1937
Zimmerstraße 29

12. JULI 1937

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
2.900 Hotelkarten betr. Ausstellung „Französische Kunst der Gegenwart", 11 x 16½ cm, 4 Seiten, einschließlich Strichätzung	88,35	

8t. JUL. 1937

Walter

Ag

JUL. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 124
Tages-Ausg.-Liste Nr. 198
I. Hdlg.-Seite 117/123

Anweisung für den Haushaltsplan 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 a Tit. 53 Nr. 2 (Fremd. Kunst.)

~~Soll~~ 1.687 Rm 25 Rpf

In Worten: Tausendsechshundertsiebenundachtzig Reichsmark 25 Rpf

durch Postüberweisung

sind zu zahlen

Der [illegible] hat [illegible] und Rechnungen

Verwendung [illegible] beschleunigt.

Berlin, den 10. Juli 1937

Der [illegible]

1687 25

durch die Stadtbank

10 Juli 37

Anweisung für den Haushaltsplan 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 a Tit. 53 Nr. 2 (Fremd. Kunst.)

~~Soll~~ 88 Rm 35 Rpf

In Worten: Achtundachtzig Reichsmark 35 Reichspfg.

durch Postüberweisung

sind zu zahlen

Der [illegible] hat [illegible] und Rechnungen

Verwendung [illegible] beschleunigt.

Berlin, den 10. Juli 1937

Der [illegible]

88 35

durch die Stadtbank

10 Juli 37

Titelbuch Nr. I
Seite 117 Nr. 17

geb. A. ____ Kto. ____

12. JUL 1937 252

Fernsprech-Sammelnummer E 1 Berolina 5091
Nach Büroschluß (16.30 Uhr, Sonn. 13.30 Uhr):
Auftragsannahme ..... E 1 Berolina 3162
Plakatlager ..... E 1 Berolina 3163
Inspektoren ..... E 1 Berolina 3164
Plakatdruckerei ..... E 1 Berolina 3165
Geschäftsleitung ..... E 1 Berolina 3166

Berek

Berliner Anschlag- und Reklamewesen G·m·b·H
Alleinpächter des öffentlichen Anschlagwesens in Groß-Berlin
Berlin SW 19, Grünstraße 17-20

Bankkonto: Berliner Stadtbank, Girokasse Nr. 1, Konto Nr. 5062 / Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 111130 / Telegrammadresse: Säulenreklame Berlin

14. Juli 1937

Anschlag-Rechnung Nr. A 7829

den 10. Juli 37

für Firma / Herrn: Akademie d. Künste, W. Pariser Platz 4

Abgefertigt:

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Aufschlagsteiner	pro Tag RM	RM
		f. Theaterausstellung	Tage in Preisgruppe		7 20
					Netto
					Ord.

Monat JUL. 1937 128
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 25
Tages-Ausg.-Buch-Nr. 11
I. Seite 124

Erfüllungsort: Berlin / Gerichtsstand: Amtsgericht Berlin-Mitte (ohne Rücksicht auf die Höhe des Streitgegenstandes)

Wir bitten, bei Zahlungen obige Rechnungs-Nr. mit Vorzeichen anzugeben

Rechtsverbindliche Quittungen müssen zwei Unterschriften tragen / Kassenstunden 8–16.30 Uhr / Der Rechnungsbetrag ist sofort rein netto zu zahlen

Für die Ausführung des Auftrages sind die Bestimmungen des jeweiligen Tarifes und der jeweiligen Anschlagsbedingungen maßgebend. Etwaige Abweichungen bedürfen schriftlicher Bestätigung durch uns

200. 9. 36.

Anweisung für den Haushaltsplan 19 37

Verausgabungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Frauz. Amt)

~~7 RM 20 Rpf~~

In Worten: Sieben Reichsmark 20 Rpf ~

dem Postscheckamt

Die [illegible]

Verausgabung [illegible]

Berlin, den 13 Juli 19 37

Der Präsident

I.A.

Buchung 466/38 7 RM 20 Rpf

7 20

16. Juli 37

Frau Reichmann

253

Titelbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 15

Dr. Friedrich Haenschke Werbungsmittler

Zugelassen vom Werberat der deutschen Wirtschaft als Bogenmittler

Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 56 (am Bayerischen Platz)

Fernsprecher: G1 4792 / Postscheck: Berlin 15479 / Dresdner Bank, Dep.-K. 58, Berlin W 30, Bayerischer Platz 2

Rechnung vom 10.7.37

für Herrn / Firma Preussische Akademie der Künste.

Berlin NW.

14. Juli 1937

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Anschlagdauer	pro Tag RM	RM
97	60x42	Potsdam	9. - 11.7.37 16. - 19.7.37	erm. Preis	40. 74

Für Ihre freundliche Auftragserteilung
besten Dank.

Monat JUL. 1937
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 128
Tages-Ausg.-Liste Nr. 238
I. Hptb. Seite 114 15

W-M

Mitglied des Reichsverbandes der deutschen Werbungsmittler e. V.

Anweisung [illegible] 37
Verrechnung [illegible] Kap. 167 a Tit. 53 Nr. 2 (Frau Rud.)
40 RM 74 Rpf
in W [illegible] Reichsmark 74 Rpf
durch Postüberweisung
Berlin, den 6. Juli 37

255

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68
Wilhelmstraße 23

14. JUL. 1937

Anzeigen-Rechnung

Fernsprecher: 196431
Postscheck: Berlin 27024
Bank: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Z 2, (Saarlandstraße, Europahaus)

für Preussische Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariser Pl. 4

Berlin, den 13.7.37

Auftrag-Nr.: 762

Laut Bestätigungsschreiben vom 12. Juli 1937

Für unseren Geschäftsverkehr gelten die vom Werberat aufgestellten allgemeinen und unsere zusätzlichen Geschäftsbedingungen lt. Anzeigentarif. Einwendungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum gemacht werden.

Erschienen in:	Nr.	Größe	Brutto RM	Rabatt %	Beilage	Netto RM
Die Reichshauptstadt	28	1/32				11.25
Der Deutsche Schriftsteller					Skonto 1%	- .11
Der Vertrieb						11,14 Rm

Preußische Akademie der Künste
Berlin W 8, Pariser Platz 4
AUSSTELLUNG
Französische Kunst der Gegenwart
Juni — Juli
Geöffnet täglich (auch Sonntags) von 10—17 Uhr
Eintrittspreis 0,50 RM, Katalog 0,60 RM

Kennziffergebühr
Sa.

JUL. 1937

Belege anbei oder mit gleicher Post

254

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68
Wilhelmstraße 23

14. JUL. 1937

Anzeigen-Rechnung

Fernsprecher: 196431
Postscheck: Berlin 27024
Bank: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Z 2, (Saarlandstraße, Europahaus)

für Preussische Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariser Platz 4

Berlin, den 6.7.37

Auftrag-Nr.: 762

Laut Bestätigungsschreiben vom 14. Juli 1937

Für unseren Geschäftsverkehr gelten die vom Werberat aufgestellten allgemeinen und unsere zusätzlichen Geschäftsbedingungen lt. Anzeigentarif. Einwendungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum gemacht werden.

Erschienen in:	Nr.	Größe	Brutto RM	Rabatt %	Beilage	Netto RM
Die Reichshauptstadt	27	1/32				11.25
Der Deutsche Schriftsteller					1%	- .11
Der Vertrieb						11,14 RM

Preußische Akademie der Künste
Berlin W 8, Pariser Platz 4
AUSSTELLUNG
Französische Kunst der Gegenwart
Juni — Juli
Geöffnet täglich (auch Sonntags) von 10—17 Uhr
Eintrittspreis 0,50 RM, Katalog 0,60 RM

Kennziffergebühr
Sa.

JUL. 1937

Belege anbei oder mit gleicher Post

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 No. 2 (Freyer Verl.)

— 11 Mk 14 Rpf —

In Worten: Elf Reichsmark 14 Rpf

sind zu zahlen — —

Die Rich[illegible] und Gesellschaft

Verwendung und [illegible] bescheinigt

Berlin, den 11. Juli 1937

466/25 11 14

11 14

19 Zeich 7

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68

Wilhelmstraße 23

254

11 JUL 1937

Anzeigen-Rechnung

für Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8,

Pariser Platz 4

Fernsprecher: 196431
Postscheck: Berlin 27024
Bank: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Z 2, (Saarlandstraße, Europahaus)

Berlin, den 6.7.37

Auftrag-Nr.: 762

Laut Bestätigungsschreiben vom 14. Juli 1937

Für unseren Geschäftsverkehr gelten die vom Bietverein aufgestellten allgemeinen und unsere zusätzlichen Geschäftsbedingungen f. Anzeigenwirtschaft. Einwendungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum gemacht werden.

Erschienen in:	Nr.	Größe	Brutto RM	Rabatt %	Beilage	Netto RM
Die Reichshauptstadt	27	1/32				11.25
Der Deutsche Schriftsteller					1%	— 11
Der Vertrieb						11,14 Mk

Preußische Akademie der Künste
Berlin W 8, Pariser Platz 4
AUSSTELLUNG
Französische Kunst der Gegenwart
Juni — Juli
Geöffnet täglich (auch Sonntags) von 10—17 Uhr
Eintrittspreis 0,50 RM, Katalog 0,60 RM

JUL. 1937

Kennziffergebühr

Belege anbei oder mit gleicher Post

Sa.

256

Titelbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 28

B U G
Vereinigte Verkehrs-Reklame

Abt.: U-Bahn

Unser Zeichen: /Kr.
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Tag: 13. Juli 1937

Betrifft: Auftrags-Nr.: 46 700
Bei Überweisungen bzw. Rückfragen anzugeben

Titl.
Preussische Akademie
der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

17. Juli 1937

R E C H N U N G

	Wir berechnen für Anbringung von 100 Überklebern " Letzte Woche Schluss der Ausstellung Sonntag, den 18. Juli 37 nachm. 5 Uhr" auf den 100 Plakaten auf den U-Bahnhöfen je Überkleber 0,10 = RM		10 —

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 f Tit. 53 Nr. 2 (Frauz. Ausst.)
— 10 Rm —
In Worten: Zehn Reichsmark
durch Postanweisung
sind zu zahlen
Die Richtigkeit der Lieferung und dienstliche Verwendung wird bescheinigt
Berlin, den 15. Juli 1937
Der Präsident
i. A.

Monat: JUL. 1937
Haupt-Ausgabebuch-Nr. 120
Tages-Ausgabebuch-Nr. 253
Titel Seite 114

Berlin C 25, Alexanderplatz 1, Berolinahaus · Fernsprech-Anschluß: 525636
Bankkonto: Berliner Stadtbank, Berlin W 9, Linkstraße 7–8 · Postscheck: Berlin 886

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 f Tit. 53 Nr. 2 (Frauz. Ausst.)
~ 11 Rm 14 Pf ~
In Worten: Elf Reichsmark 14 Pf
durch Postanweisung
sind zu zahlen
Die Richtigkeit der Lieferung und dienstliche Verwendung wird bescheinigt
Berlin, den 16. Juli 1937
Der Präsident
i. A.

466/15
16 Juli 37

257

Titelbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 29

Dr. Friedrich Haenschke Werbungsmittler

Zugelassen vom Werberat der deutschen Wirtschaft als Bogenmittler

Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 56 (am Bayerischen Platz)

Fernsprecher: G1 4792 / Postscheck: Berlin 15479 / Dresdner Bank, Dep.-K. 58, Berlin W 30, Bayerischer Platz 2

16.JUL.1937

Rechnung vom 15.7.37

für Herrn / Firma Preussische Akademie der Künste.

19. Juli 1937

Berlin

Säulen-anzahl	Plakatgröße	Stichwort	Anschlagdauer	pro Tag RM	RM
		Aufkleben von Streifen " Letzte Woche " für den Plakatanschlag in Potsdam.			3. 75

Anschlag-Nr. Am Mauerschutzstr in 37
Vorschlag-Nr. 167 A 53
3 Säule 5 Pf
Drei Reichsmark 75 Pf
Laufzeit Potsdam
die Richtigkeit
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt
17. Juli 37
Der Präsident
I. A.

Monat JUL. 1937
Haupt-Ausg.-Titelbuch-Nr. 172
Tages-Ausg.-Buch-Nr. 462
I Seite 114 29

466/35 II

19 Juli 37

Einlage Nr. I
Seite M 4 Nr. 30

Preußische Akademie der Künste

Garderobendienst während der Französischen Ausstellung 1937.

20. Juli 1937

Lfd. Nr.	Namen	Zahl der Arbeitstage bezw. Stunden Tg	Std	Entschädigung pr. Tg.Std. Tg	Std	Summe RM	Rfg	Abzüge an Steuern RM	Rfg	Bleibt zu zahlen RM	Rfg	Unterschrift als Quittung
1	Frau Danneberg	23	4	3,500	,65	84	85	3	17	81	68	Quittung siehe umseitig
2	Frau Kiszio	24	-	3,500	,65	85	75	3	18	82	57	dergl
								170	60	6	35	164	25

Anweisung für den Haushaltsjahr 1937
Verwahrungsstelle Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Französische Ausstellung)
~ 170 RM 60 Rpf ~
Hundertsiebzig Reichsmark 60 Rpf
weiter Steuerabzug 6.35

Berlin, den 20. Juli 1937

Der Präsident
In A.

A 170,60 RM
E 6.35 .
164,25 RM

Monat JUL 1937
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 132
Tages-Ausg.-Buch-Nr. 463
I. Hdb.-Seite M4/37

H. Hdb. 6/37

466/28
3,75
3,75
21 Juli 37

259

Titelbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 31

Register-Stanzerei

A. GOLEMBIEWSKI
Berlin SW 68, den 21. Juli 193
Ritterstraße 59
Fernsprecher: 17 39 83 / Postscheck: No. 138318

Rechnung für

Preußische Akademie der Künste 22. Juli 1937

1	Stahlen Gebrauchsprägung	RM	Pf
	1 Klappe Fotos v. d. Treuy-Band		
	an Treuy Dobberstein		

JUL. 1937

A. Golembiewski
Registerstanzerei und Prägeanstalt
Berlin SW 68, Ritterstr. 59
Fernspr.: I A 7 Dönhoff 3903

Haupt-Auskunftsbuch-Nr. 134
Tages-Auskunftsbuch-Nr. 341
Seite 114/31

29/7 — 8
6 35
6 35
164 25
21 Foto 7
Herrn Klaarwich

Anweisung für den Haushaltsjahr 1937
Verrechnung: 167 A. Tit. 53 (2 Prov. Ausst.)
2 Ole
In Worten: Zwei Reichsmark
eine Kopie Hoch ist den Betrag anzulegt wird
sind zu zahlen
Die Richtigkeit und dienstliche Verwendung wird hierdurch bescheinigt.
Berlin, den 22. Juli 37
Der Präsident
I.A.

Eingang Nr. I 261
Einlauf Nr. 114/37

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Berlin SW 68, den 22. Juli 1937
Zimmerstraße 29

23. JUL 1937

24. Juli 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
1.275 grüne Zettel, 7½ x 26 cm "Letzte Woche, Schluß der Ausstellung:"	RM	14,25

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 139
Tages-Ausg.-Liste I Nr. 114/37

Eingang Nr. I 260
Einlauf Nr. 114/37

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Berlin SW 68, den 21. Juli 1937
Zimmerstraße 29

23. JUL 1937

24. Juli 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
1.500 Plakate in Offsetdruck, blau/rötel, Ausstellung "Französische Kunst der Gegenwart" Nachdruck	RM	138,—

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 139
Tages-Ausg.-Liste I Nr. 114/37

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Franz. Ausst.)
— 14 Mk 25 Rpf —
in W.: Vierzehn Reichsmark 25 Rpf —
durch Postüberweisung
Berlin, den 24. Juli 1937
Der
Kasse

486/37 40 14 25
für 24/3
14 25
24 Juli 37
Kasse Hellwerth

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Franz. Ausst.)
— 138 Mk —
in W.: Hundertachtunddreißig Reichsmark —
durch Postüberweisung
Berlin, den 24. Juli 1937
Der
Kasse

466/37 38 —
für 24/3
138 —
24 Juli 37
Kasse Hellwerth

262

Preußische Akademie der Künste

Eingang Nr. I
Seite 114 Jahr 34

Berlin W 8, den 28. Juli 1937
Pariser Platz 4

Rechnungsjahr 1937

29. Juli 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 Französische Ausstellung

Ausgabeanweisung.

Für die Erteilung der Devisenbescheinigungen für die anläßlich der Ausstellung Französischer Kunst der Gegenwart getätigten Verkäufe ist eine Gebühr von 1 % des Währungsbetrages zu zahlen, die von der X vermittelnden Überwachungsstelle für Papier durch Nachnahme erhoben wird.

Gemäß anliegenden Gebührenberechnungen beträgt der Gesamtbetrag an Gebühren 239,10 RM. Hierzu treten die Kosten für Eilboten mit 1,05 RM, so daß insgesamt

240,15 RM

in Worten: " Zweihundertvierzig Reichsmark 15 Rpf " zu entrichten sind.

Die Kasse wird angewiesen, die Nachnahmesendung einzulösen und die Nachnahme mit obigem Betrage bei der angegebenen Verrechnungsstelle in Ausgabe nachzuweisen .

Die generelle Anweisung zur Einlösung der Nachnahme vom 24. d. Mts. ist damit hinfällig.

Der Präsident
Im Auftrage

Stellgeld
Regierungsinspektor

An
die Kasse der Preußischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Liste Nr. 141
Tages-Ausg.-Liste Nr. 33
I. Hptm.-Seite 114/34

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937
(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 8.30
Porto und Nachnahme . . . . . RM
RM 8.30
RM
RM

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

Überwachungsstelle für Papier

Gesch.-Nr. XXIII/ 170471
— 170474
Gesch.-Nr. XXIII/
Gesch.-Nr. XXIII/ 170469
Gesch.-Nr. XXIII/ 170472
—
Gesch.-Nr. XXIII/ 170467
Gesch.-Nr. XXIII/ 170477
Gesch.-Nr. XXIII/ 170470
Gesch.-Nr. XXIII/ 170473
—
Gesch.-Nr. XXIII/ 170469
Gesch.-Nr. XXIII/ 170468
Gesch.-Nr. XXIII/ 170475
Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

263

I

114 34

Zu Anlage 2

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937
(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 5.60

Porto und Nachnahme . . . . . RM —

RM 5.60

RM —

RM —

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

Überwachungsstelle für Papier

Gesch.-Nr. XXIII/ 170474

Gesch.-Nr. XXIII/ 170466

Gesch.-Nr. XXIII/ 170472

Gesch.-Nr. XXIII/ 170467

Gesch.-Nr. XXIII/ 170477

Gesch.-Nr. XXIII/ 170470

Gesch.-Nr. XXIII/ 170473

Gesch.-Nr. XXIII/ 170469

Gesch.-Nr. XXIII/ 170468

Gesch.-Nr. XXIII/ 170475

Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

263

I

114 34

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937

(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 1.50.60

Porto und Nachnahme . . . . . RM —

RM 1.50.60

RM 7

RM 44

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

XXIII Überwachungsstelle für Papier Nr. Papier 5

Gesch.-Nr. XXIII/ 170466

Gesch.-Nr. XXIII/ 170472

Gesch.-Nr. XXIII/ 170467

Gesch.-Nr. XXIII/ 170477

Gesch.-Nr. XXIII/ 170470

Gesch.-Nr. XXIII/ 170473

Gesch.-Nr. XXIII/ 170469

Gesch.-Nr. XXIII/ 170468

Gesch.-Nr. XXIII/ 170475

Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

263

I
114 34

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937
(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 1.50
Porto und Nachnahme . . . . . RM
RM 1.50
RM
RM

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

XXIII
Überwachungsstelle für Papier

Gesch.-Nr. XXIII/ 170472
Gesch.-Nr. XXIII/ 170467
Gesch.-Nr. XXIII/ 170477
Gesch.-Nr. XXIII/ 170470
Gesch.-Nr. XXIII/ 170473
Gesch.-Nr. XXIII/ 170469
Gesch.-Nr. XXIII/ 170468
Gesch.-Nr. XXIII/ 170475
Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

263

I

114 IIe. 34

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937 RM 30.—

(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM

Porto und Nachnahme . . . . . RM

RM 30

RM

RM

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

Überwachungsstelle für Papier

Gesch.-Nr. XXIII/ 170467

Gesch.-Nr. XXIII/ 170477

Gesch.-Nr. XXIII/ 170470

Gesch.-Nr. XXIII/ 170473

Gesch.-Nr. XXIII/ 170469

Gesch.-Nr. XXIII/ 170468

Gesch.-Nr. XXIII/ 170475

Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

263

Nr. 34

Zu Antrag II 6

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937
(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 5.60
Porto und Nachnahme . f. Silbofen . RM 1.05
RM 6.65
RM
RM

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

XXIII
Überwachungsstelle für Papier
Papier

Gesch.-Nr. XXIII/ 170477

Gesch.-Nr. XXIII/ 170470

Gesch.-Nr. XXIII/ 170473

Gesch.-Nr. XXIII/ 170469

Gesch.-Nr. XXIII/ 170468

Gesch.-Nr. XXIII/ 170475

Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

263

I

Nr. 34

In Auftrage 57

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937
(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM. 1.40

Porto und Nachnahme . . . . . RM

RM 1.40

RM 1.40

RM 1.24

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

Überwachungsstelle für Papier

Geſch.-Nr. XXIII/ 170470

Geſch.-Nr. XXIII/ 170473

Geſch.-Nr. XXIII/ 170469

Geſch.-Nr. XXIII/ 170468

Geſch.-Nr. XXIII/ 170475

Geſch.-Nr. XXIII/ 170476

263

I

Akte 34

Zu Anlage 8

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937
(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 4.20

Porto und Nachnahme . . . . . RM

RM 4.20

RM

RM

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

Überwachungsstelle für Papier

Gesch.-Nr. XXIII/ 170473

Gesch.-Nr. XXIII/ 170469

Gesch.-Nr. XXIII/ 170468

Gesch.-Nr. XXIII/ 170475

Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

263

Nr. 34

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937 (Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 2.30

Porto und Nachnahme . . . . . RM

RM 4.30

RM

RM

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

Überwachungsstelle für Papier

Überwachungsstelle für Papier

Gesch.-Nr. XXIII/ 170469

Gesch.-Nr. XXIII/ 170468

Gesch.-Nr. XXIII/ 170475

Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

263

Nr. 34

Zu Antrag 4. b

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937 (Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 2.3.-

Porto und Nachnahme . . . . . RM

RM 2.3.-

RM 1.6.-

RM 0.4.-

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

XXIII. Kontrollstelle für Papier

Überwachungsstelle für Papier

Geschäftsstelle für Papier

Gesch.-Nr. XXIII/ 170468

Gesch.-Nr. XXIII/ 170475

Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

263

Nr. 34

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937
(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 4.70

Porto und Nachnahme . . . . . RM

RM 4.70

RM

RM

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

XXIII Überwachungsstelle für Papier

Gesch.-Nr. XXIII/ 170475

Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

263

34

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937 (Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 1.90

Porto und Nachnahme . . . . . RM

RM 1.90

RM

RM

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

XXIII Überprüfungsstelle für Papier Papier 6

Gesch.-Nr. XXIII/ 170476

NACHNAHME RM 240 Rpf. 15 wörtlich Zweihundertvierzig

Reichsmark | Rpf. wie oben

170466-77

Zahlkarte: Postscheckkonto Berlin Nr. 957 06

BERLIN W 27.7.32 19-20 k 8 k

Nr. Nachnahme Remboursement

Durch Eilboten!

Durch Eilboten (Extra bezahlt)

Eilbote Express

An die

Kasse der Preussischen Akademie der Künste,

Berlin NW.40

In den Zelten 9a

Überwachungsstelle für Papier
Berlin NW 7, Luisenstraße 36

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 31. Juli 1937

264

Zahlungsstelle:
Kasse in

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53[2] (Französische Ausstellung)

Hauptbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 35

Ausgabeanweisung.

1.	Des Empfängers	Name: Wahn Stand: Regierungs-Inspektor Wohnort: Berlin
2.	Betrag	4 RM 85 Rpf buchstäblich Vier Reichsmark 85 Rpf

bar

Buchhalterei AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 145
Kassenbuch Nr. 4
Buchh. Tagebuch Nr. 2753
I. Handbuch Seite 114 Nr. 35

An die d. Preuß Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in

Der Präsident
Im Auftrage
Unterschrift

Berlin, den 31. 7. 1937

Wahn
Reg. Insp.

Nr. 104. Ausgabeanweisung über einmalige Ausgaben.
H. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Heftrand

	Gegenstand und Rechtsgrund der Ausgabe, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Kosten für 3 Autofahrten zur Staatsbank betr. Transferierung der Verkäufe Französische Ausstellung . Der Betrag ist von R.J. Wahn ausgelegt und diesem zu erstatten.
3.	~~Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.~~	
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Walter, Reg.Insp.

~~Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.~~

Der Betrag in Spalte 2 ist durch in bar zu zahlen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Gelbrand.

265
Stellbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 36

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 31. Juli 1937
Pariser Platz 4

3. Aug. 1937

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 5~~2~~3 Nr.2
Französische Ausstellung

A u s g a b e a n w e i s u n g

Für die Erteilung der Devisenbescheinigungen für die anlässlich der Ausstellung Französischer Kunst der Gegenwart getätigten Verkäufe ist eine Gebühr von 1 % des Währungsbetrages zu zahlen, die von der vermittelnden Ueberwachungsstelle für Papier durch Nachnahme erhoben wird.

Gemäss anligenden Gebührenrechnungen beträgt der Gesamtbetrag an Gebühren 29,90 RM. Hierzu treten die Kosten für Eilboten mit -,96 RM, so dass insgesamt

Festgestellt Walter Reg.-Insp.

30,86 RM

in Worten: " ~~Drei~~ Dreißig Reichsmark 86 Rpf." - - - - - - - - - - zu entrichten sind.

Die Kasse wird angewiesen, die Nachnahmesendung einzulösen und die Nachnahme mit obigem Betrage bei der angegebenen Verrechnungsstelle in Ausgabe nachzuweisen.

Der Präsident
Im Auftrage
Raemdonck

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

bar

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 147
Tages-Ausg.-Liste II Nr.
I. Hdb.-Seite 114 36

266
I
11.4 36

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937
(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 40
Porto und Nachnahme . . . . . RM 96
RM 25.96
RM
RM

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

Überwachungsstelle für Papier

Überwachungsstelle für Papier XXIII

Gesch.-Nr. XXIII/ 170571

25.10
1.90
25.10

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937
(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 . RM 1.90
Porto und Nachnahme . . . . . RM
RM 1.90
RM
RM

Vorstehender Betrag wird gemäß § 7 der Gebührenordnung durch Nachnahme erhoben.

Überwachungsstelle für Papier

Überwachungsstelle für Papier XXIII

Gesch.-Nr. XXIII/ 170573

6357

Überwachungsstelle für Papier

076 Deutsches Reich

BERLIN W 8 30.7.37

BERLIN 8 30.7.37 2021 8

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste,

Berlin NW 40,
In den Zelten 9a.

Durch Eilboten!

NACHNAHME RM 30 Rpf. wörtlich Dreißig

Reichsmark | Rpf. wie oben

Zahlkarte: Postscheckkonto Berlin Nr. 95706

170573-4

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste,

Nachnahme Rembourszeichen

Durch Eilboten (Bote bezahlt)

Überwachungsstelle für Papier

Berlin W 8, Französ. Str. 45-6.

30.7.37

Fol. 267

Berlin, den 2. 8. 1937

Theilbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 37

Rechnung

Akademie der Künste, Pariser Platz 4.

von

Rechnungsjahr 1937

Die Kasse der Pr. Akademie der Künste wird angewiesen,

24 RM - Rpf

in Worten:

an Reichsmark - Rpf.

aus Kap. 49 Tit. 53(2) (Prog. Ausstellungen) der Preußischen Akademie der Künste und der Deutschen Akademie in Rom zu verrechnen.

Berlin, den 3. August 1937.

Preußische Akademie der Künste
Der Präsident
Im Auftrage

Festgestellt

Betrag erhalten
Berlin, den 3. 8. 1937

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Titel-Nr. 147
Tages-Ausg.-Liste-Nr. 72
I. Hdb.-Seite 114/37

I 262

115 1

11473 ✻

Berlitz-Sprachschulen G.m.b.H.
(The Berlitz School of Languages)
BERLIN W 8 Leipziger Straße 110 Fernspr.: A 2 Flora 0813
BERLIN W 15 Kurfürstendamm 26 a Fernspr.: J 1 Bismarck 682
Bank-Konten: Deutsche Bank, Depositenkasse A
Dresdner Bank, Depositenkasse 47
Wertheim Bank A.-G.
Postscheckamt Berlin Konto Nr. 105344

W
Nr. 352

Berlin, d. 7. Juni 193 7

RECHNUNG

für Akademie der Künste
Pariser Platz 4

1	Übers. Forts. / Heil		
	652 W. à 1,5 Pf.		9 80
	5 Durchschl. à -,10		-,50
			10,20

Bezahlt
Walter
Kg

- JUN. 1937

Monat
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 82
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 158
1. Hdb.-Seite 115 II

Summa RM 10,20

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 53 Nr. 2 — Titel Ausfuhrhilfe

10 Rm 20 Rpf

In Worten: Zehn Reichsmark 20 Rpf —

durch Postüberweisung auf P.Sch.Kto. Berlin 4. 105 344 (Berlitz Sprachschulen GmbH)

sind zu zahlen ~~zu entnehmen~~.

Die Richtigkeit ~~der Inventarbelege und Quittung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 5. Juni 1937

Der Präsident

In Vertretung

464/35 10 20

Übertrag

10 20

6. 7.

Kasse

Titelbuch Nr. I 269
Seite 115 Nr. 2

Berlitz-Sprachschulen G.m.b.H.

(The Berlitz School of Languages)

BERLIN W 8 Leipziger Straße 110 Fernspr.: A 2 Flora 0813

BERLIN W 15 Kurfürstendamm 26 a Fernspr.: J 1 Bismarck 662

Bank-Konten: Deutsche Bank, Depositenkasse A
Dresdner Bank, Depositenkasse 47
Wertheim Bank A.-G.

Postscheckamt Berlin Konto Nr. 105344

10056 *

Fr Nr. 592

Berlin, d. 14. 10 1937

19. Okt. 1937

RECHNUNG

für die Akademie d. Künste
Pariser Platz 4.

1	Übers. dtl/Engl.		
	2900 Worte		
	100 = 2.40 % 10 %	62.	65
	+ 11 Wiederholungen à 10 Pf	1.	10
		63.	75

OKT. 1937

2185
232
115/2

RM

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 17 A Tit. 53 Nr. 2 (Hist. Kom.)

~ 63 Rm 75 Rpf ~

für Dreiundsechzig Reichsmark 75 Pfg

Laude Potsdam

und dienstliche

bescheinigt.

Berlin, den 11. Oktober 19 37

Der Präsident:

In Vertretung

[illegible]

470/2

63 . 75

63 75

20 Oktober 7

Sekretär [illegible]

Berlitz-Sprachschulen G. m. b. H.

(The Berlitz School of Languages)

BERLIN W 8 Leipziger Straße 110 Fernspr.: A 2 Flora 0613

BERLIN W 15 Kurfürstendamm 26 a Fernspr.: J 1 Bismarck 682

Bank-Konten: Deutsche Bank, Depositenkasse A
Dresdner Bank, Depositenkasse 47
Wertheim Bank A.-G.

Postscheckamt Berlin Konto Nr. 105344

Eintrag in Tit. I Seite 118 lfd. Nr. 3

270

10060

T. Nr. 593

19. 10. 37

Berlin, d. 193

20.OKT.1937

RECHNUNG

für Die Akademie der Künste Pariser Pl. 4

1 Abon. Frz. I Stufe		
75 St. Unterr.		
100 = 2. 40 Std.		162.—
+ 63 Teilstunden à -.10		6.30
		168.30

NOV. 1937 2140 2647 M 5/3

I. Hdb.-Seite

Monat

Haupt-Ausg.-Titel Nr.

Tages-Ausg.-Liste Nr.

bezahlt 168.30

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kriegsmin. Kunst.)
~168 Mk 30 Rpf~
in W: Hundertachtundsechzig Reichsmark 30 Rpf
durch Postüberweisung
Verrechnung
Berlin, den 20. Oktober 19 37
Der Präsident
I.A.
Richter
470/10
168 30
168 30
23. Oktober 37
Heinz Meerwald

Seite Berlin, den 20. 10. 19 37

271

Rechnung

für Akademie der Künste Preisaufg. 4.

von EDGAR SCHRÖDER PHOTO-ANSTALT

4	Aufnahmen 13×18 mit Kopie (Akademische Abteilung)	6.–	24.–
5	Kopien para 13×18	1.–	5.–
			29.–

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kriegsmin. Kunst.)
~29 Mk~
in Worten: Neunundzwanzig Reichsmark
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, [illegible] und [illegible]
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 23. Oktober 1937
Der Präsident
i.V. Schmidt

Betrag erhalten
Berlin, den 23. 10. 1937
Schröder

Beilage-Nr. 1
Walter
Arbeitslosenhilfe-Empf.

532 (Kriegsmin. Kunst.)

NOV. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Buch Nr. 244
Tages-Ausg.-Buch II Nr. 265
I. Hilfs-Seite 115/4

Uebertrag

272

Hotel Adlon

Berlin W, Unter den Linden 1

Restaurant

18030 ✻

Tisch Nr.

Couverts

Vorspeisen Anl. 3.-

1 Grapefruit 2.50

Obstsaucekalb 1.-

Lobsio 1.-

1 Kl-Rb 6.-

1 Pl: 2 Sg a 6.- 12.-

Sig 2 Bo. 6.- 1.-

1 Cocoa

Zusammen 55.-

10% Zuschlag für Kellnerservice 5.50

Getränkesteuer 10% 2.30

bar 62.80

Quittung nur gültig durch Druck der Registrierkasse Mk.

NOV. 1937

242
11
I. 115/5

62.80 -0020

Uebertrag

Rechnungsjahr 193 Ag. Kap. 7

Die Kasse der Pr. Akademie der Künste wird angewiesen,

62 RM 80 Rpf

In Worten: Zweiundsechzig Reichsmark 80 Rpf.

beim Ausg. Tit. 27 c des Kassenanschlags der Deutschen Akademie in Rom zu verrechnen.

Berlin, den 25. Okt. 1937

Pr. Akademie der Künste

Im Auftrage

Kühn

Vorstehender Betrag wurde mir am 4. November 1937 bar ausgezahlt.

Berlin, den 4. November 1937

[illegible]

Tagebuch Nr. I 115

274

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 26. Oktober 1937
Zimmerstraße 29

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4600
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

30. Okt. 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
28.10.37 1937		
1.500 Einladungskarten zur Eröffnung der Ausstellung "Italienische Kunst", einseitig bedruckt, 13 x 20 cm	41,15	

Bezahlt
Akademiehauptkasse

NOV. 1937

257
53
115/7

I

Tagebuch Nr. I 115 6

273

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 26. Oktober 1937
Zimmerstraße 29

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4600
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

30. Okt. 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 6

28.10.37 1937

	RM	Rpf
400 Einladungskarten zur Presse-Vorbesichtigung der Ausstellung "Italienische Kunst", einseitig bedruckt, 10,5 x 14,8 cm	14,85	

Bezahlt
Akademiehauptkasse

NOV. 1937

257
52
115/6

I

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937.
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kal. Stand.)
~ 41 Rtl 15 Rpf ~
in Worten: einundvierzig Reichsmark 15 Rpf
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — ~~verrechnen~~.
Die Richtigkeit, ~~Ordnungsmäßigkeit~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 29. Oktober 19 37
Der Präsident
I.A.

470/36 41 15

41 15

1. November 7

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kal. Stand.)
~ 14 Rtl 85 Rpf ~
in Worten: vierzehn Reichsmark 85 Rpf
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — ~~verrechnen~~.
Die Richtigkeit, ~~Ordnungsmäßigkeit~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 29. Oktober 19 37
Der Präsident
I. A.

470/36 14 85

14 85

1 November 7

275

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 1. November 1937

Handbuch Nr. I
Seite 115 Nr. 8

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 2 (Kal. Stand)

Ausgabeanweisung

Dienstaufwandsentschädigung
über einmalige ~~Remuneration oder Unterstützungen~~ für mehrere Empfänger

Festgestellt:

Regierungs-

Den umstehend namhaft gemachten Personen sind die in Spalte 5 daselbst aufgeführten Beträge als einmalige außerordentliche Dienstaufwandsentschädigung zu zahlen.

Der Gesamtbetrag von 7 RM —Rpf

buchstäblich: Sieben Reichsmark

ist, wie oben angegeben, zu verausgaben.

Der Prüsident
Im Auftrage

Buchhalterei NOV. 1937
Haupttagebuch Nr. 252
Kassenbuch Nr. A.L.
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. 5/65
Handbuch Seite 115 Nr. 8

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Berlin

Nr. 172. Ausgabeanweisung über einmalige Zuwendung für mehrere Empfänger.
H. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

1	2	3	4	5	6
Lfd. Nr.	Der Empfänger: Namen	Amtsbezeichnung	Dienstort	Bewilligter Betrag RM Rpf	Namensunterschrift als Quittung
1	Packebusch	Hauswart	Berlin	3,50	Packebusch
2 X	Feil	Hauswart	Berlin	3,50	Feil
				7,--	

Getrennt

Fol. 276

Dateneg. Nr. I

Seite 115 9

3. Nov. 1937

, den 30.OKT.1937 19

29 OKT 1937

Rechnung

für Bl. Wohnung d. Bauarb.

von A. Kraemer / Bodenarbeiten Weg 19.

Für Ausführung der Instandsetzungsarbeiten lt. Aufstellung RM 20.—

RM 20.—

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Stadt. Bauh.)

~ 20 Rm ~

In Worten: zwanzig Reichsmark

Sind zu zahlen ~~vereinnahmen~~.

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und ordnungsmäßige~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 3. November 19 37

Der Präsident

I. A.

NOV. 1937

I

255 84 115/9



4 November 37

Heinrich Klemmer

277

Wilhelm Starke • Berlin W 35

GLASERMEISTER

Glaserei und Bildereinrahmung · Glashandlung

Reparaturen jeder Art · Lager moderner Bilderleisten

Bankkonto Commerz- u. Privatbank, Dep.-Kasse MC, Berl. W 35, Potsdamer Str. 116

Postscheckkonto Berlin 108557

Fernsprech-Anschluß 211959

Berlin W 35, den Lützowstraße 15 — 1. 11. 1937.

2 t NOV 1937

3. Nov. 1937

RECHNUNG

An die Italienische Ausstellung.
Akademie der Künste. Pariser Platz

18.	10.	1 Bild Scheibe 72 . 90 cm erneuert, Bild gerahmt	RM.	7. 80
		1 Rahm genagelt, Ecken aufgesetzt, Scheibe 68 . 86 cm erneuert, Bild gerahmt.	"	8. 30
20.	10.	1 Bild Scheibe 92 . 117 cm erneuert, Bild gerahmt.	"	13. 10
28.	10.	1 vorhandenes Spiegelglas nach Angabe zugeschnitten und Kanten justiert: Zeit: 1 Mann 1 Std.	"	1. 80
			RM.	31. 00

NOV. 1937

255
53
115/10

I

Wolter

Anweisung für das Rechnungsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Bel. Amt.)
31 Oler
in Worten: Einunddreißig Reichsmark
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Gesetzlichkeit der
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 3. November 19 37
Der Präsident
I. A.

470/44

31 -

31 -

5 November 37

Firma
Herrn

Von Herrn Wilhelm Starke, Glasermeister
BERLIN W 35, Lützowstraße 15

1 Bild Starke
92 × 67 cm
gerahmt Bilder
geliefert

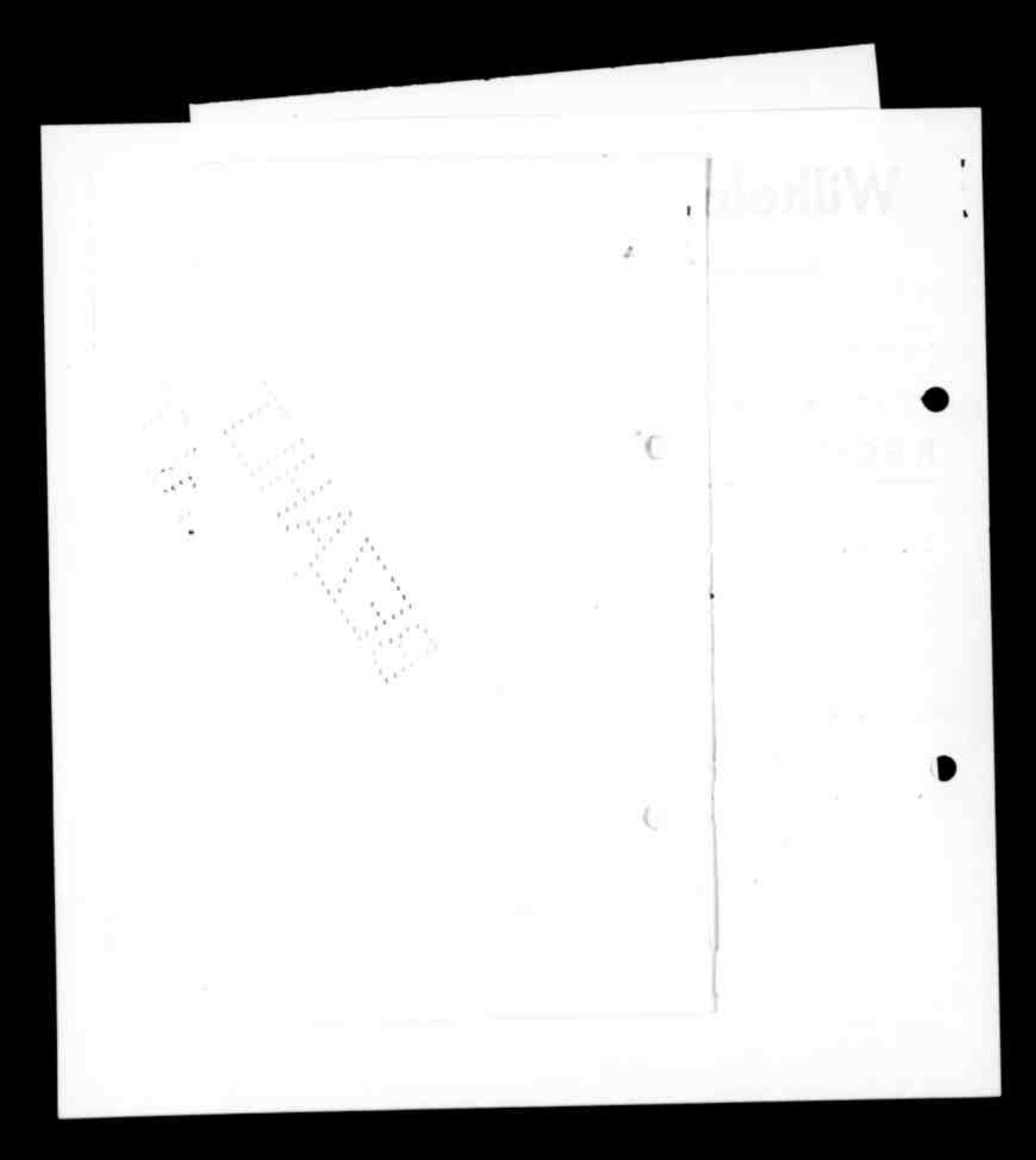
BERLIN W 35, den 26. 10 193 7
erhalten zu haben, bescheinigt
Unterschrift: Dannenberg

Firma
Herrn

Von Herrn Wilhelm Starke, Glasermeister
BERLIN W 35, Lützowstraße 15

1 Stck Bild 72 - 90 cm
gerahmt Bilder
1 Stck Bild 60 × 86
gerahmt Bilder

BERLIN W 35, den 18. 11 193 7
erhalten zu haben, bescheinigt
Unterschrift: Dannenberg



Firma
Herrn

Von Herrn Wilhelm Starke, Glasermeister
BERLIN W 35, Lützowstraße 15

BERLIN W 35, den 28. 10. 193

erhalten zu haben, bescheinigt

Unterschrift:

281

I
115 13

B V G
Vereinigte Verkehrs-Reklame

Abt. U-Bahn

Unser Zeichen:	Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Tag:
/G.			31. Okt. 1937.

Betrifft: Auftrags-Nr.: 46 700
Bei Überweisungen bzw. Rückfragen anzugeben
Titl.

Preussische Akademie
der Künste,
Berlin W 8,

Pariser Platz 4.

2 NOV 1937

3. Nov. 1937

R E C H N U N G

Betr.: "Ttalienische
Kunstausstellung"

Wir berechnen für Aushang von:

100 Plakaten 1 Din A 1
auf den U-Bahnhöfen

für die Zeit vom 1.11.-11.12.37

RM 414. 30

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 Tit. 53 Pos. 2 (Präs. Amt)
~ 414 Rm 30 Rpf ~
In Worten: Vierhundertvierzehn Reichsmark 30 Rpf ~
Rechnung Präsidium
sind zu zahlen — Vorgenommen:
Die Richtigkeit, Inventarisation und ordnungsmäßige Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 2. November 19 37
Der Präsident
I. A.

NOV. 1937

V. I. 10000. 5. 37.

Berlin C 25, Alexanderplatz 1, Berolinahaus · Fernsprech-Anschluß: 525636
Bankkonto: Berliner Stadtbank, Berlin W 9, Linkstraße 7–8 · Postscheck: Berlin 886

282
Titelbuch für I
Seite 115 Nr. 14
4. Nov. 1937

Quittung

6,20 RM (Sechs Reichsmark auch 20 Reichspfennig) habe ich Porto für ein Paket nach Venedig im dienstlichen Interesse ausgelegt und bitte um Erstattung.

Berlin, den 3. November 1937.

Rubin
Pedell.

Finanzamtsinspektion

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A **Tit.** 53 **Nr.** 2 (Kult. Amt.)
~~6 Rm 20 Rpf~~
in Worten: Sechs Reichsmark 20 Rpf ~
~~an den Pedell Rubin für den Betrag vorausgelegt hat~~
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und ~~dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 4. November 1937
Der Präsident
I. A.

Veranlagten
Betrag erhalten
Berlin, den 5. 11. 1937
Rubin

Monat NOV. 1937
Haupt-Ausg.-Tagebuch Nr. 257
Tages-Ausg.-Liste Nr. 126
I. Hilfs-Kasse 115/14

414 30
durch die Staatsbank
5. November 7
Berlin

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68

Wilhelmstraße 23

I 213
M5 15

31. NOV. 1937

Anzeigen-Rechnung

5. Nov. 1937

Fernsprecher: 196431
Postscheck: Berlin 27024
Bank: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Z 2, (Saarlandstraße, Europahaus)

für Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8.

Pariser Platz 4.

Berlin, den 2.11.37

Auftrag-Nr.: 888

Laut Bestätigungsschreiben vom 27.10.37

Für unseren Geschäftsverkehr gelten die vom Werberat aufgestellten allgemeinen und unsere zusätzlichen Geschäftsbedingungen lt. Anzeigentarif. Einwendungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum gemacht werden.

Erschienen in:	Nr.	Größe	Brutto RM	Rabatt %	Beilage	Netto RM
Die Reichshauptstadt	44	1/2				10.92
Der Deutsche Schriftsteller						
Der Vertrieb						
					Kennziffergebühr	
					Sa.	

NOV. 1937

I. M5/15

Belege anbei oder mit gleicher Post

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Neue Kunst.)

10 Rm 92 Dpf

In Worten: Zehn Reichsmark 92 Dpf

durch Postüberweisung

Die Richtigkeit, Unterschrift und Qualifikation wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 4. November 1937

Der Präsident

I.A.

Schulte

4/11/37

10 92

10 92

8. November 7

Herrn Hermann

Seite Berlin, den 3. November 1937

Rechnung

für Akademie der Künste, Pariser Pl. 4

von EDGAR SCHRÖDER

		Jahresausstellung 1937		
8		Aufnahmen 12 x 18 auf Papier	6 –	48 –
1		Abzüge	1 –	1 –
				49 –

Akademieoberinspektor Hermann

Rechnungsjahr 1937

Die Kasse der Pr. Akademie der Künste wird angewiesen,

in Worten: neunundvierzig Reichsmark Rpf.

beim Ausg. Tit. 53 des Kassenabschlusses der Deutschen Akademie in Rom zu verrechnen.

Berlin, den 5. November 1937

Im Auftrage

Betrag erhalten

Berlin, den 5. 11. 1937

Edgar Schröder

bar

NOV. 1937

I.

257
127
M 5 1/16

Uebertrag

ORIGINAL

Akten-Buch Nr. I 285
Seite Nr. N7
M 5
D 5010/27

Hermann ROTHE
Blumenschmuck

HAUPTGESCHÄFTE:
UNTER DEN LINDEN 77
TELEFON: 11 65 26
POTSDAMER PLATZ
(HOTEL DER FÜRSTENHOF)
TELEFON: 11 14 30
TIERGARTEN-STRASSE 8
TELEFON: 22 51 97

Rothe Berlin W

HAUPT-GÄRTNEREI UND
VERWALTUNG ZEHLENDORF
KRONPRINZENALLEE 282/86
SAMMEL-NR. 84 35 81
GÄRTNEREI MARIENFELDE
FRÜHER BEYRODT, BERLINERSTR. 125
ORCHIDEEN UND
WARMHAUSKULTUREN

Zehldf., den 29.7.37.

7. Aug. 1937

An die
Akademie der Künste,
Berlin W.8, Pariser Platz 4.

Rechnung

I.

Betr:

2 Lorbeerbäume und
div. grüne Pflanzen leihweise
vom 5.6.-18.7.37 per Tag 2.--

auf 44 Tage = RM 88.--

6.7. Erneuerung der Dekoration
mit blühenden Hortensien " 20.--

RM 108.--

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Tage-Nr.
Tages-Ausg.-Liste-Nr.
Haupt-Seite

ERFÜLLUNGSORT BERLIN-MITTE

COMMERZ- u. PRIVATBANK A.-G., UNTER DEN LINDEN 19 / DRESDNER BANK, UNTER DEN LINDEN 53
DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GES., ABTEILUNG A, MAUERSTRASSE 26-27 / POSTSCHECK-KONTO BERLIN 35811

Uebertrag

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 53 Nr. 2 (Fremd. Ausst.)
~108 Rlm~
in Worten: Hundertacht Reichsmark
sind zu zahlen.
Die Richtigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Gesetzlichkeit der Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 6. August 1937
Der Präsident
I.A.
Hammacher

108

108
durch die Staatsbank

7. August 37

Hermann Meininger

286

Eingang I
Seite 115 bis 118

B V G
Vereinigte Verkehrs-Reklame
Abt. U-Bahn

Unser Zeichen:	Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Tag:
/G.			8. Juni 1937.

Betrifft: Auftrags-Nr.: 46 700
Bei Überweisungen bzw. Rückfragen anzugeben
Titl.

Preussische Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariser Platz 4.

-9. JUNI 1937

7. Aug. 19[illegible]

R E C H N U N G

Betr.: "Ausstellung französischer Kunst"

Wir berechnen für Aushang von:

100 Plakaten à Din A 1
auf den U-Bahnhöfen

für die Zeit vom 6.6.-3.7.37

RM 313. --

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Fremd. Ausst.)
~313 Rlm~
in Worten: Dreihundertdreizehn Reichsmark
sind zu zahlen.
Die Richtigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Gesetzlichkeit der Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 6 August 1937
Der Präsident
I.A.
Hammacher

Festgestellt
Aug 1937

Meldat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 18[illegible]/62
Tages-Ausg.-Liste Nr. [illegible]
I. Hab. S. [illegible] 81/18

V. I. 10000. 3. 37.

Tagebuch Nr. I 287
115 19

Wilhelm Starke • Berlin W 35

GLASERMEISTER

Glaserei und Bildereinrahmung · Glashandlung

Reparaturen jeder Art · Lager moderner Bilderleisten

Bankkonto Commerz- u. Privatbank, Dep.-Kasse MC, Berl. W 35, Potsdamer Str. 116
Postscheckkonto Berlin 108557
Fernsprech-Anschluß 211959

Berlin W 35, den 4. August 1937.
Lützowstraße 15

AUG 1937

RECHNUNG Französische Ausstellung zu Berlin. 1937.

Akademie der Künste, Berlin. Pariser Platz

2.	6.	Für 1 Bild leihweise 1 Scheibe 74 . 117 cm Bilderglas geliefert im Rahmen eingeschnitten und verstiftet: Leihgebühr:	RM.	1. 80
		Zeit: 1 Std.	"	1. 80
28.	7.	1 vorhandenes Glas 74 . 117 cm aus Bild herausgenommen, Bild ohne Glas gerahmt.		
		Diverse Scheiben zugeschnitten:		
		4 Bilder ausgerahmt.		
		Zeit: 1 Mann 3 Std.	a.RM. 1.80	5. 40
			RM.	9. 00

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 163/173
Tages-Ausg.-Liste II Nr.
I. Hdb. Seite 115/19

37
167A 53 2 (Frau Amt)
~ 9. Akt ~
Herrn Buchmark ~

14 August 37
Präsident
I. V.
1/7
467/36 g

9
12. 8. 37
Hellinga

289

Firma
Herrn

-6 AUG 1937

Von Herrn Wilhelm Starke, Glasermeister
BERLIN W 35, Lützowstraße 15

BERLIN W 35, den 28. 7. 193 7

erhalten zu haben, bescheinigt

Unterschrift: Starke

282

Firma
Herrn Rathaus d. Künste
Preuss. Akad.

Von Herrn Wilhelm Starke, Glasermeister
BERLIN W 35, Lützowstraße 15

6 AUG 1937

1 Brief 74a 117 e
Dissidenten-Angelegenheit
im Rathaus der Künste
a. d. Parkstiftung 6.

Eingang!

Freundschaftliche Aufforderung
1937.

BERLIN W 35, den 1. Aug. 193 7

erhalten zu haben, bescheinigt

Unterschrift: Starke

MÄRKISCHE VERLAGS-BUCHBINDEREI
G. m. b. H.
BERLIN SW68 / Zimmerstr. 29

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 2293
Postscheckkonto: Berlin 50885

Hilfbuch Nr. I 295

BERLIN, DEN 14. August 15 Nr. 10 193 7

RECHNUNG

18. AUG. 1937

15 AUG.

für Titl. Kunstakademie, Pariserpl.

Juli	28.	14 Decken für Ausstellungskatalog geprägt (Der Text wurde nach Ihren An- (gaben von uns gesetzt)	RM 14, 50

Tagesstelle
Gutsch
Abteilungsleiter

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 165
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 15
I Hdb.-Seite 115/20

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 11 Tit. 5 Nr. 2 Ag. (Restfall)

4 50 RM

in Worten: Vier Reichsmark
50 Rpf.

sind zu zahlen — verrechnungsweise.

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 14. August 19 37

Der Präsident
I. A.

Kirchhoff

467/32 10 50

10 50

Heinrich Meininger

MÄRKISCHE VERLAGS-
BUCHBINDEREI
BERLIN SW 68, Zimmerstr. 35

RECHNUNG
Ihr Zeichen

Titelbuch
Seite 10 Nr. 11

291

24. Aug. 1937

BERLITZ-SPRACHSCHULEN G.M.B.H.
BERLITZ-SCHOOL
BERLIN
W 8, Leipziger Straße 110
W 15, Kurfürstendamm 26a

Tit. 494

A. Nr. 15323 *

Anzulegen von Kto

RM. Vier 50/100

Unterschrift:
Rhabenstein-Leipzig

von Preuss. Akademie d. Künste

dankend erhalten.

RM. 4.50

Berlin, den 23. 8. 1937

Einschreibegebühr RM. /.

Berlitz-Sprachschulen G. m. b. H.
Berlitz-School

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 11 Tit. 5 Nr. 2 Ag. (Restfall)

4 50 RM

in Worten: Vier Reichsmark 50 Rpf.

sind zu zahlen — verrechnungsweise.

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 14. August 19 37

Der Präsident
I. A.

Kirchhoff

Herauszugeben,
Betrag erhalten
Berlin, den 25. 8. 1937

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 169/14
Tages-Ausg.-Liste II Nr.
~~III~~ I. Hdb.-Seite 115/20

Fol. 292

Berlin, den 30. 8. 1937

Rechnung

Titelbuch Nr. I
Seite 118 Nr. 24

für die Materialien der Kirche Derfflingerstr. 4.

von EDGAR SCHRÖDER
PHOTO-ANSTALT
Berlin-Charlottenburg
Wilmersdorfer Str. 155 · C 4, 7743

1	Copieen 18×24		2	50

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 f Tit. 53 Nr. 2 (Neubau Kirchen)
~~5~~ RM
In Worten: fünf Reichsmark
sind zu zahlen
Die [illegible] und dienstliche
Verwendung [illegible] bescheinigt.
Berlin, den 31. August 1937
Der Präsident
I. A.

Betrag erhalten
Berlin, 31. 8. 37

Monat SEP. 1937
Haupt-Ausg.-Tagebuch
Tages-Ausg.-Liste
I. Hdb.-Seite 118/24

293

Berlitz-Sprachschulen G.m.b.H.
(The Berlitz School of Languages)
BERLIN W 8 Leipziger Straße 110 Fernspr.: A 2 Flora 0813
BERLIN W 15 Kurfürstendamm 26 a Fernspr.: J 1 Bismarck 682
Bank-Konten: Deutsche Bank, Depositenkasse A
Dresdner Bank, Depositenkasse 47
Werthelm Bank A.-G.
Postscheckamt Berlin Konto Nr. 105344

Hauptbuch Nr. I
Seite 115 43

10053

2Ve 584

11. Okt. 1937

Berlin, d. 8. 10. 193 7

-8 OKT 1937

RECHNUNG

für Preussische Akademie der Künste
48, Pariser Platz 4

1	10 Std. Koch Deutsch.		
	220 Karten (200 M = 1.20)		2.65
	Brief an Hr. Robert Berg		

Monat OKT. 1937 224
Haupt-Ausg.-Tagebuch Nr. 131
Tages-Ausg.-Liste Nr. 115/23

Summa RM 2.65

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Transp. Reisk.)

2 Ltr 67 Kpl.

Prof. Hartmann 67 Kpl.

Verehelicht.

Inventarisation und

Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 9. Oktober 19 37

Der Präsident

I.A.

39/29 : 65

: 65

7

294
I
115 24
V
DS
10.NOV 1937

Walter Seitz Internationale Transporte

Spez.: Express-Film-Verkehr ☆ Requisiten-Transporte

Vertretungen und Korrespondenten in allen Haupthandelsplätzen der Welt

Berlin SW 68, Friedrichstr. 19

TELEGRAMME: Waltra Berlin
TELEFON: Sammelnummer 17 36 26
POSTSCHECK-KONTO: Berlin Nr. 40571
BANKEN:
Commerz- und Privat-Bank, Dep.-Kasse O, SW 68, Friedrichstr. 1
Dresdner Bank, Depos.-Kasse 92, Chausseestr. 128-129
Reichs-Kredit-Gesellschaft A.-G., Berlin W 8, Behrenstraße 21-22
Deutsche Bank, Depos.-Kasse W, SW 68, Friedrichstr. 209
EIGENES ZOLLBÜRO im Hauptzollamt Berlin Packhof Alt-Moabit 145, Zimmer 11
LAGERUNG - VERSICHERUNGEN - INKASSI

An die
Preussische Akademie der Künste
Pariser Platz 4
B e r l i n W. 8
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Pos. 8937 A u. 8962 A/Bu. in Ihrer Antwort gef. anzugeb.

Spedition-Rechnung Nr. 17009

9 Dez 1937

Datum: Berlin, den 14. Oktober 1937

-9 NOV 1937

Betr. 8937 A = 1 Waggon "München 8165 ",enthaltend Bilder u.Skulpturen nach Paris
8962 A = 1 Waggon "Dresden 4428 ",enthaltend Bilder u.Skulpturen nach Paris.

		RM
2.August 1937:		
5 Packer von 8 - 17 1/2 Uhr = ~~10~~ 9 1/2 Stunden a RM 2.30		~~115.--~~ 109 35
Tarifmässiger Lohnzuschlag pro Arbeiter und Stunde = " 0.25		~~12.50~~ 11 88
3. August 1937:		
5 Packer von 7 1/2 - 17 1/2 Uhr = 10 Stunden a RM 2.30		115.--
Tarifmässiger Lohnzuschlag pro Arbeiter und Stunde = " 0.25		12.50
4. August 1937:		
5 Packer von 7 1/2 - 17 1/2 Uhr = 10 Stunden a RM 2.30		115.--
Tarifmässiger Lohnzuschlag pro Arbeiter und Stunde = " 0.25		12.50
5. August 1937:		
4 Packer von 7 1/2 - 17 Uhr = ~~10~~ 9 1/2 Stunden a RM 2.30		~~92.--~~ 87 40
Tarifmässiger Lohnzuschlag = " 0.25 pro Arbeiter und Stunde		~~10.--~~ 9 50
Diese Note ist sofort nach Erhalt zahlbar. Reklamationen können **nach** Ablauf von drei Tagen seit Empfang **nicht** mehr berücksichtigt werden.	Summe Übertrag: RM	~~484.50~~ 463 03

S. E. & O.

Telefonische Aufträge ohne schriftliche Bestätigung sind unverbindlich — Für alle Geschäfte gelten die allgemeinen Bedingungen des Vereins deutscher Spediteure — Gerichtsstand und Erfüllungsort Berlin-Mitte

Übertrag : RM ~~484.50~~ 473,03

6. August 1937:

4 Packer von 7 1/2 - 17 1/2 Uhr = 10 Stunden a RM 2.30 " 92.--

Tarifmässiger Lohnzuschlag pro Arbeiter und Stunde " " 0.25 " 10.--

7. August 1937:

5 Packer von 7 1/2 - 16 Uhr = ~~9~~ 8 1/2 Stunden " " 2.30 " ~~103.50~~ 97.75

Tarifmässiger Lohnzuschlag pro Arbeiter und Stunde " " 0.25 " ~~11.25~~ 10.63

Ergänzung des Verpackungs-Materials:

Holzwolle, Wellpappe, Watte, Ölpapier, Packpapier, div. Nägel, Packlatten, Bandeisen etc. Instandsetzen der schweren Skulpturen-Kisten " 125.--

RM ~~826.25~~ 808.41

Beigefügt auf 808 Rm 41 Rpf

Walter

Kassenbeamter

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 52 Nr. 2 (Neue Ausg.)

~~808 RM 41 Rpf~~

In Worten: Achthundertacht Reichsmark 41 Rpf

sind zu zahlen

Die Richtigkeit der Verwendung wird bescheinigt

Berlin, den 2. Dezember 1937

Der Präsident

I.A.

808 41

808 41 durch die Reichsbank

3. Dezember 37

DEZ. 1937

294

734

I 115/14

296

I

115 45 31.DEZ.1937

Berlitz-Sprachschulen G.m.b.H.
(The Berlitz School of Languages)
BERLIN W 8 Leipziger Straße 110 Fernspr.: A 2 Flora 0813
BERLIN W 15 Kurfürstendamm 26 a Fernspr.: J 1 Bismarck 682
Bank-Konten: Deutsche Bank, Depositenkasse A
Dresdner Bank, Depositenkasse 47
Wertheim Bank A.-G.
Postscheckamt Berlin Konto Nr. 105344

10190 *

Fr. Nr. 752

Berlin, d. 31. 12. 1937

-7. 1. 1938

RECHNUNG

für die Preuss. Akademie d. Künste
Pariser Platz 2

1	Übers. Arabisch/Franz.		
	450 Wörter (100 = 120)		5. 40
	2 Durchschläge à 10 Pf		20
		Summa RM	5. 60

Monat JAN. 1938
Haupt-Ausg.-Journ.-Nr. 337
Extra-Ausg.-Journ.-Nr. 115
1. Hilfs-Seite 115/25

Abrechnung für den Monat 1937
Verrechnungsstelle Kap. 107 A Tit. 53 Nr. 2 (Transp. Ausl.)
— 5 Mk 60 Pfg —
in W: fünf Reichsmark 60 Pfg —
durch Postüberweisung
[illegible] und dienstliche
Verwendung [illegible] beschäftigt.
Berlin, den 7 Januar 1938
Der Präsident:
i.V.
[illegible]
[illegible]
5 60
10 Januar 8
Anw. [signature]

297

Oberbaum Nr. I
Seite 116 Nr. 1

8. Nov. 1937

Für eine Autofahrt im dienstlichen Jnteresse (Jtalienische Ausstellung) von meiner Wohnung zur Akademie habe ich heute 6,05 RM in Worten: " Sechs Reichsmark 5 Rpf. " verauslagt und bitte um Erstattung.

Die Autofahrt ist dadurch nötig geworden, daß ein Rundfunkgespräch mit mir über die Jtalienische Ausstellung (zu Propagandazwecken) in der Akademie stattfand, das nach vorheriger Vereinbarung auf 11 Uhr festgesetzt war. Der Wagen des Kurzwellensenders mit dem Personal war jedoch irrtümlicherweise schon um 10 Uhr vor der Akademie eingetroffen. Um eine längere Verzögerung zu vermeiden, mußte sich der Unterzeichnete möglichst rasch zur Akademie begeben.

Berlin, den 4. November 1937

[signature]

Festgestellt
Hebeinspektor

Betrag erhalten
Berlin den 6. 11. 1937
[signature]

An
die Kasse der Preußischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

NOV. 1937

259/141

I. [illegible]

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 5 3 Nr. 2 (Stadt Berlin)
~ 6 Rm 05 Rpf ~
in Worten: sechs Reichsmark 05 Rpf
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und Sonstiges~~
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 6. November 19 37
Der Präsident
In Vertretung
Braunklapfen

Betrag erhalten
Berlin, den 8. 11. 1937
Rübsin

298

Seite

Berlin, den 7. 11. 1937

Titelbuch Nr. I
Seite 116 Nr. 9r

Rechnung

für Akademie der Künste · Pariserplatz 4

EDGAR SCHRÖDER
PHOTO-ANSTALT
BERLIN-CHARLOTTENBURG
Wintersteinstr. 55 · Ca. 1743

von

		Akademische Ausstellung 1937		
16		Aufnahmen 18×24 incl. Kopie	10.—	160
50		Kopien 18×24 aufgezogen	1.—	50
			Summe RM	210

Rechnungsjahr 1937

Die Kasse der Pr. Akademie der Künste wird angewiesen,

zweihundertzehn — Rpf

in Worten: zweihundertzehn

Reichsmark — Rpf

beim Ausg. Tit. 37 des Kassenabschlusses der ~~Deutschen Akademie in Rom~~ zu verrechnen.

Berlin, den 7. November 1937

Im Auftrage

Betrag erhalten
Berlin, den 10. 11. 1937

NOV. 1937
I 119
2602
154
116/2

Uebertrag

299
Überkom. Nr. I
Seite 116 Bd. 3

Quittung

10. Nov. 1937

9,20 RM (Neun Reichsmark auch 20 Reichspfennig) habe ich für ein Telegramm an Professor Maraini nach Florenz im dienstlichen Interesse ausgelegt und bitte um Erstattung.

Berlin, den 9. November 1937.

Pedell.

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Tit. 2 a/Kap.)
9 RM 20 Rpf
in Worten: Neun Reichsmark 20 Rpf
an den Tabak Rechn. der Ital. Botschaft Capitol
sind zu zahlen — ~~Vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und ~~Gemäßheit~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 10. November 19 37
Der Präsident
I. A.

Vorausbezahlt
Betrag erhalten
Berlin, den 11. 11. 1937
Ruben

NOV. 1937
Haupt-Ausg.-Titels-Nr. 263
Tages-Ausg.-Liste Nr. 155
I. Nachweisung 116/3

Berek

Berliner Anschlag- und Reklamewesen G·m·b·H
Alleinpächter des öffentlichen Anschlagwesens in Groß-Berlin
Berlin SW 19, Grünstraße 17-20

Fernsprecher: Sammelnr. 51 59 91
Bürozeit: 8–16.30 Uhr
Sonnabends 8–13 Uhr

Bankkonto: Berliner Stadtbank, Girokasse Nr. 1, Konto Nr. 5062 / Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 1111 30 / Telegrammadresse: Säulenreklame Berlin

6. NOV. 1937

Plakate liefert

Anschlag-Rechnung Nr. A 1291

den 5. XI 37.

für ~~Firma~~ ~~Herrn~~ Akademie der K[illegible] Berlin Pariserplatz

13. Nov. 1937

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Verteilung	Anschlagzeit	Betrag RM	Rpf
300	½	Kulturfilm	Stadt Mitte 100	vom 6.7.37	252	–
"	"	"	Tiergarten 200	20.27 vom 25.XI		
200	"	Kunst	" Regierungsbezirk Potsdam	4/5.27.12.37	732	–
				20 %	420	–
					84	–
					336	–

Monat 1937
Haupt-Ausg.-Tgb.-Nr.
Tages-Ausg.-Tgb.-Nr.
Tgb.-Seite

Postscheckkonto
Bankkonto

Erfüllungsort: Berlin / Gerichtsstand: Amtsgericht Berlin-Mitte (ohne Rücksicht auf die Höhe des Streitgegenstandes)

Wir bitten, bei Zahlungen obige Rechnungs-Nr. mit Vorzeichen anzugeben

Rechtsverbindliche Quittungen müssen zwei Unterschriften tragen / Kassenstunden 8–16.30 Uhr / Der Rechnungsbetrag ist sofort rein netto zu zahlen

Für die Ausführung des Auftrages sind die Bestimmungen des jeweiligen Tarifes und der jeweiligen Anschlagbedingungen maßgebend. Etwaige Abweichungen bedürfen schriftlicher Bestätigung durch uns

200. 9. 37

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kriegsmarine)

~ 336 Ille ~

An Vorlage: Dreihundertsechsundsechzig Reichsmark ~

Buch Patrikowicz

sind zu zahlen

Die Richtigkeit, ~~Ordnungsmäßigkeit und Gesetzlichkeit der~~ Verwendung wird hiermit bescheinigt.

Berlin, den 14. November 19 37

Der Präsident
J. A.

[signature]

471/13

336

Berlin, den 15 November 37

Kassenverwalter

[signature]

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste
1389
Bl. 301-474

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 11. November 1937
Zimmerstraße 29

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8

Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte

Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
2.000 Stück "Ansprache Seiner Exzellenz des Herrn Justizministers S o l m i", 4 Seiten, Format 18 x 25 cm	RM	59,40

Beigelegt:

Mindestbetrag

NOV. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Journ.-Nr. 273
Tages-Ausg.-Journ.-Nr. 232
I. Seite 116/5

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kpp. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kap. Rest.)
~ 59 Rm. 85 Rpf. ~
in Worten: Neunundfünfzig Reichsmark 85 Rpf. ~
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — vereinnahmen
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 18. November 1937
Der Präsident
I. A.

471/16
59 85

18. November 37

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Titelblatt Nr. I 302
Band 116 Nr. 6

Dr. Friedrich Haenschke Werbungsmittler

Zugelassen vom Werberat der deutschen Wirtschaft als Bogenmittler

Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 56 (am Bayerischen Platz)

Fernsprecher: G1 4792 / Postscheck: Berlin 15479 / Dresdner Bank, Dep.-K. 58, Berlin W 30, Bayerischer Platz 2

16.NOV.1937

Rechnung vom 13.11.37

18. Nov. 1937

für Herrn / Firma Preussische Akademie der Künste, z.Hd. Herrn Ober-Insp. K ö r b e r .

B e r l i n NW.

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Anschlagdauer	pro Tag RM	RM
95	42x59	Potsdam/Nowawes	6. bis 8. Nov	3 Tage	19. 95
95	"	"	13. " 15. "	"	19. 95
95	"	"	19. " 21. "	"	19. 95
					59. 85

Für Ihre freundliche Auftragserteilung bestens Bemerkung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kap. Rest.)
~ 59 Rm. 85 Rpf. ~
in Worten: Neunundfünfzig Reichsmark 85 Rpf. ~
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — vereinnahmen
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 18. November 1937
Der Präsident
I. A.

Amt
Haupt-Ausg.-Titels-Nr. 275
Tages-Ausg.-Anzeiger Nr. 257
Seite 1161

Mitglied des Reichsverbandes der Deutschen Werbungsmittler e. V.

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68

Wilhelmstraße 23

Fernsprecher: 196431
Postscheck: Berlin 27024
Bank: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Z 2, (Saarlandstraße, Europahaus)

Anzeigen-Rechnung

für Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8,

Pariser Platz 4.

16.NOV.1937

Berlin, den 16.11.37

Auftrag-Nr.: 888

Laut Bestätigungsschreiben vom 27.10.37

Für unseren Geschäftsverkehr gelten die vom Werberat aufgestellten allgemeinen und unsere zusätzlichen Geschäftsbedingungen i. Anzeigenmarkt. Einwendungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum gemacht werden.

Erschienen in:	Nr.	Größe	Brutto RM	Rabatt %	Beilage	Netto RM
Die Reichshauptstadt	46	1x52				10.92
Der Deutsche Schriftsteller						
Der Vertrieb						
	NOV. 1937	275				
		852				
	I.	116/7				

Kennziffergebühr

Sa.

Belege anbei oder mit gleicher Post

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Tbal Ausl.)
10 Rm 92 Rpf
In Worten: Zehn Reichsmark 92 Rpf
und Päckerei rung
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Interessation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 18. Dezember 1937
Der Präsident
I.A.
Kahn
KRi/Zi
10 12
10 12
19. Dezember 37
Heinz Reichardt

Quittung

3,22 RM (Drei Reichsmark zwei 22 Reichspfennig) habe ich für ein Telegramm an Herrn Direktor Bazzoni nach Venedig im dienstlichen Interesse ausgelegt und bitte um Erstattung.

Berlin, den 20. November 1937.
Rübin
Pedell.

23. Nov. 1937

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2
3 Rm 22 Rpf
In Worten: Drei Reichsmark 22 Rpf
an den Pedell Rubin für den Betrag gezahlt hat
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Interessation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 23. November 19 37
Der Präsident
I.A.
Kahn

Vereinnahmt
Betrag erhalten
Berlin, den 23. 11. 1937
Rübin

bar

NOV 1937
I
Ua

Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda
Abteilung I 304
Band 116 Nr. 8
Haupt-Ausg.-Buch Nr. 247
Tages-Ausg.-Buch Nr. 307
Hdb.-Seite 116/8

305

I
116 9

Quittung

- 28,50 RM -

Jn Worten "Achtundzwanzig Reichsmark auch 50 Reichspfennige" habe ich für 4 Pakete im dienstlichen Jntresse der Jtalienischen Ausstellung (an Porto) verausgabt.

Berlin, den 20. November 1937.

Hausinspektor

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Pl. 53 2 (Hptl. Amt.)
~ 28 Rm 50 Rpf ~
In Worten: Achtundzwanzig Reichsmark 50 Rpf ~
an den Vorschußempfänger Daniecke in den Betrag verausgabt hat sind zu zahlen ~~Verrechnungsmarken~~
Die Richtigkeit der ~~Inventarisation und dienstlicher Verwendung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 22. November 19 37
Der Präsident
I. A.

Betrag erhalten
Berlin, den 23. 11. 1937

Hausinspektor

NOV. 1937

I. 116/5

Fernsprecher: 16 15 15 und 16 15 16

BERLIN SW 19, den 19 NOV. 1937
Krausenstraße 37 (am Dönhoffplatz)

WILH. VALENTIN

Buntpapier- und Buchbindereimaterialien-Großhandlung
Gegründet 1887

Rechnung für Firma / Herr

11367

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 a Tit. 5.3 Nr. 2 (Kap. Ausg.)
— 12 Rm 05 Rpf —
in Worten: zwölf Reichsmark 05 Rpf —
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — ~~Vereinnahmen.~~
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und ~~ziemliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 22. November 19 37

Der Präsident
i. V.

NOV. 1937

Zahlungsweise: Abzugsfreie Kasse innerhalb Tagen.
Ueberweisungen auf Postscheck-Konto Berlin 108 40
Beanstandungen werden nur innerhalb 8 Tagen anerkannt und nur dann, wenn sich die Ware noch in ursprünglichem Zustande befindet. — **Die Materialien sind daher vor dem Verarbeiten zu prüfen.**
Gerichtsstand Berlin.

Eingang 23. Nov. 1937

Franz Fahron

Hand- und Preßvergolde-Werkstatt

Berlin SW 68

Wilhelmstraße 28

Fernspr.: 19 73 65
Postscheck: Berlin 107368

Berlin, den 22. 11. 37

Nota für Herrn Akademie d. Künste

10	9. Ausstellungsfeld	6.–
		6.–

Betrag erhalten
Franz Fahron
Berlin SW 68, Wilhelmstr. 28

Vormerken
Betrag erhalten
Berlin, den 23. 11. 1937
Joh. Hoops.

Eingang 23. Nov. 1937
Buchung Nr. I
Seite 116 11
Akademie der Künste Archiv

bar

NOV. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Buch.-Nr. 287
Tages-Ausg.-Buch.-Nr. 308
Buch.-Seite 116/11

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kul. Kurfürstl.)
~ 6 Ellen ~
in Worten: Sechs Reichsmark ~
an den Buchbinder Hoch, der ein Buch gebunden hat
sind zu zahlen — Verrechnungen.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 25. November 19 37
Der Präsident
I. A.

Seite , den 22. 11. 19 37

Rechnung

für Akademie der Künste, Pariserpl. 4.
von EDGAR SCHRÖDER

611 Papiere 1872-1924 aufgezogen
(Akademie der Künste Berlin) 1.— 64.—

Rechnungsjahr 193 7
Die Kasse der Pr. Akademie der Künste
wird angewiesen,
Sechs RM
in Worten: Reichsmark
beim Ausg. Tit. 57 der Kasse der ~~Deutschen Akademie~~ in Rom zu verrechnen.
Berlin, den 25. November 193 7
Dr. Liebich
Im Auftrage

Betrag erhalten
Berlin, den 26. 11. 1937
Schröder

Monat DEZ. 1937
Haupt-Ausg.-Tgb.-Nr. 287
Tages-Ausg.-Lgr. II Nr. 37
Hdb.-Seite 114

Uebertrag

Titelbuch für I 116 15 310

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den Zimmerstraße 29 24. November 1937

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte

Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

29. Nov. 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

25. NOV. 1937

	RM	Rpf
5.000 Plakate "Ausstellung Italienische Kunst", dreifarbig, Format 42 x 60 cm	515	30

Monat DEZ. 1937
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 219
Tages-Ausg.-Liste Nr. 60
1. Hptbuch-Seite 116/15

Titelbuch für I 116 14 309

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den Zimmerstraße 29 23. November 1937

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte

Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

29. Nov. 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

25. NOV. 1937

	RM	Rpf
3.000 Hotelkarten mit Neuanfertigung einer Autotypie und Extraeindruck des Kopfes, vierseitiger Schwarzdruck auf mittelfein weiß Kunstdruckkarton, Format 12 x 17 cm.	116	15

Monat DEZ. 1937
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 219
Tages-Ausg.-Liste Nr. 57
1. Hptbuch-Seite 116/14

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kol. Amt.)
~515 Rkr 30 Rpf ~
In Worten: fünfhundertfünfzehn Reichsmark 30 Rpf ~
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — erstattet.
Die Richtigkeit, [illegible] und [illegible]
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 26. November 1937
Der Präsident
I.A.
Hartlaub

515 30
515 30 durch die Staatsbank
30 November 37
Hartlaub

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kol. Amt.)
~116 Rkr 15 Rpf ~
In Worten: Hundertsechzehn Reichsmark 15 Rpf —
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — erstattet.
Die Richtigkeit, [illegible] und [illegible]
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 26. November 1937
Der Präsident
I.A.
Hartlaub

116 15
116 15 durch die Staatsbank
30 November 37
Hartlaub

BUCHDRUCKEREI / VERLAGSBUCHHANDLUNG / BUCHBINDEREI

A. W. HAYN'S ERBEN, BERLIN u. POTSDAM

FERNSPRECHER: 17 14 72 und 17 14 73 / POSTSCHECK-KONTO: BERLIN NR. 4669

GEGRÜNDET IM JAHRE 1793 BERLIN SW 68, DEN 24. November 1937 ZIMMERSTR. 29

ERFÜLLUNGSORT FÜR ZAHLUNG UND GERICHTSSTAND IST BERLIN-MITTE. BEANSTANDUNGEN KÖNNEN NUR BERÜCKSICHTIGT WERDEN, WENN SIE SPÄTESTENS 14 TAGE NACH EMPFANG DER RECHNUNG ANGEBRACHT WERDEN

An die
Preußische Akademie der Künste,
Berlin W 8

29. Nov. 1937 / 25. NOV. 1937

RECHNUNG

8.000	Kataloge " Ausstellung Italienische Kunst von 1800 bis zur Gegenwart ", Format 14,2 x 20,6 cm, Umfang 124 Seiten und Umschlag in Zweifarbendruck einschließlich Anfertigung von 3 Strichätzungen und 40 Autotypien	RM 4.400

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kol. Amt.)
4.400 Rkr —
In Worten: Viertausendvierhundert Reichsmark —
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — erstattet.
Die Richtigkeit, [illegible] und [illegible]
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 26. November 1937
Der Präsident
I.A.
Hartlaub

4400
4400 durch die Staatsbank
30 November 37
Hartlaub

Monat DEZ. 1937
Haupt-Ausg.-Titels-Nr. 279
Tages-Ausg.-Liste Nr. 61
Hier Seite 116

I
M6 18
30. Nov.

Quittung

- 16.15 RM -

Reichsamt
Hausinspektor

In Worten""Achtzehn Reichsmark auch 15 Reichspfennige"" habe ich für 5 Einschreibbriefe (Herrn Professor Marchig) in Firenze Italien aus der Ausstellungskasse der Italienischen Ausstellung richtig erhalten.

Berlin, den 27. November 1937.

Braunlaplen

Betrag erhalten
Berlin, den 30. 11. 1937.

Hausinspektor

Monat DEZ. 1937
Haupt-Ausg.-Buch.-Nr. 291
Tages-Ausg.-Buch-Nr. 20
Seite 116/18

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kol. Amt.)
~~18 Reichs Pfg~~
In Worten: ~~achtzehn~~ Reichsmark ~~18~~ Pfg
~~an den Empfänger~~ der den Betrag verauslagt hat
sind zu zahlen ~~18 Reichsmark~~.
Die Richtigkeit, ~~Ordnungsmäßigkeit~~ und dienstliche
Verwendung wird ~~hiermit~~ bescheinigt.
Berlin, den 26. November 19 37
Der Präsident
I. A.
Richter

Wilh. Valentin
Berlin SW 19
Krausenstrasse 37 (Dönhoffplatz)
Fernsprecher A 6 Merkur 1515 und 1516

84

den 19

5	Abonnements	2.-
1	Programm	1.75
1	Loge	-.65
1	Garderobe	-.65
1	Stehplatz	-.75
	Betrag erhalten	5.15
	Bezahlt	.15
	Summa RM	5.05

für Wilh. Valentin

Betrag erhalten
Valentin

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kol. Amt.)
~~5 Reichsmark 05 Pfg~~
In Worten: fünf Reichsmark 05 Pfg
~~an den Empfänger~~ der den Betrag verauslagt hat
sind zu zahlen ~~5 Reichsmark~~.
Die Richtigkeit, ~~Ordnungsmäßigkeit~~ und dienstliche
Verwendung wird ~~hiermit~~ bescheinigt.
Berlin, den 26. November 19 37
Der Präsident
I. A.
Richter

Betrag erhalten
27. 11. 1937
Joh. Koop.

DEZ. 1937

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68
Wilhelmstraße 23

I 314
11 DEZ. 1937

Fernsprecher: 196431
Postscheck: Berlin 27024
Bank: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Z 2, (Saarlandstraße, Europahaus)

Anzeigen-Rechnung

für die Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz 4

Berlin, den 30.11.37

Auftrag-Nr.: 888

Laut Bestätigungsschreiben vom 27.10.37

Für unseren Geschäftsverkehr gelten die vom Werberat aufgestellten allgemeinen und unsere zusätzlichen Geschäftsbedingungen lt. Anzeigentarif. Einwendungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum gemacht werden.

Erschienen in:	Nr.	Größe	Brutto RM	Rabatt %	Beilage	Netto RM
Die Reichshauptstadt	48	1/32 S.				10.92
Der Deutsche Schriftsteller						
Der Vertrieb						

Monat DEZ. 1937
Haupt-Ausg. Tages-Ausg. Nr. 294 Seite 11

Kennziffergebühr

Sa. 10.92

1 Belege anbei oder mit gleicher Post

I M 315

A. W. Hayn's Erben
Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam
Berlin SW 68, den 30. November 1937
Zimmerstraße 29

Fernsprecher: A 7 Dönhoff 1472 u. 1473
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8

Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte

Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

-4 DEZ. 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
500 Einladungskarten zum Vortrag des Professors Guido Manacorda, Format 13 x 20 cm, einseitig bedruckt	RM	21,20
		- 42
		20,78

DEZ. 1937

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kat. Beih./II)

In Worten: Zehn Reichsmark 92 Rpf
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 2. Dezember 1937
Der Präsident
I A

472/4

10 RM 92

auf Kasse der Preußischen
gezahlt, wenn
Berlin, den 3 Dezember 37
Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kat. Beih.)

In Worten: zwanzig Reichsmark 78 Rpf
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 6. Dezember 1937
Der Präsident
I A

372/9

20 RM 78

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Seite 1 Berlin, den 6. 12. 1937

Eingetragen für Titel I Nr. 116 Seite Nr. 22

Rechnung

für Akademie der Künste Berlin Pariserpl. 4.

von EDGAR SCHRÖDER
PHOTO-ANSTALT
Berlin-Charlottenburg
Wilmersdorfer Str. 155 . Ca. 7743

7. Dez. 1937

96	Negativ 18×24 aufgezogen (Dezember Zulage 1937)	1	—
			96 —
		Summe:	RM 96 —

Festgestellt
Wahl
Rechnungsführer

bewirkt Kau. 7

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kat. Beih.)

96 RM

In Worten: Sechsundneunzig Reichsmark

sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 7. Dezember 1937
Der Präsident
I A

Betrag erhalten
Berlin, den 7. 12. 1937

DEZ. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 300
Tages-Ausg.-Buch-II Nr. 150
I Hdb.-Seite 116/22

I
116 23

Verlag Scherl
Photographische Abteilung — Buchhaltung
Berlin SW 68
Postscheckkonto 28664, Scherls Bilderdienst

Fernsprecher A7 4571, Hausanschluß Nr. 258

RECHNUNG

Bogen Nr.	Lfd. Nr.	Konto Nr.		Datum	Name	Auftrag	Stat.	Bezeichnung	Betrag RM	Rpf
1	26	2P	r	6.12.37.	Berlin W.8, Preußische Akademie der Künste,	2840		4 Abzüge 18.24 Ausst.Italien.Kunst	5	—

Pho4 2T 5.37

Gerichtsstand ohne Rücksicht auf die Höhe des Streitwertes Amtsgericht Berlin

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kal. Ausst.)
— 5 Rm —
In Worten: fünf Reichsmark
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Kassenmäßigkeit und [illegible]
Verwendung wird bescheinigt.
Berlin, den 7. Dezember 19 37
Der Präsident
I. A.

DEZ. 1937
I W 302 / 154 116/23

10. Februar 7

I 318

Mb 14

D 5194/32

Hermann ROTHE

Blumenschmuck

HAUPTGESCHÄFTE:
UNTER DEN LINDEN 77
TELEFON: 11 65 26
POTSDAMER PLATZ
(HOTEL DER FÜRSTENHOF)
TELEFON: 11 14 30
TIERGARTEN-STRASSE 8
TELEFON: 22 51 97

HAUPT-GÄRTNEREI UND VERWALTUNG ZEHLENDORF
KRONPRINZENALLEE 282/86
SAMMEL-NR. 84 35 81
GÄRTNEREI MARIENFELDE
FRÜHER BEYRODT, BERLINERSTR. 125
ORCHIDEEN UND WARMHAUSKULTUREN

Zehldf., den 30.11.37

An die
Preußische Akademie der Künste,
Berlin W. 8, Pariser Platz 4.

Rechnung

II.

Betr.

9 DEZ. 1937

30.11. Dekoration mit Kirschlorbeer
Farne und blühenden Chrysanthemen
einschl. Erneuerung vom 30.10.
bis 30.11.37

RM 150.--

Bezahlt

DEZ. 1937

Monat
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 305
Tages-Ausg. Buch II Nr. 215
Lfd. Nr. Seite 116/24

ERFÜLLUNGSORT BERLIN-MITTE

COMMERZ- U. PRIVATBANK A.-G., UNTER DEN LINDEN 19 / DRESDNER BANK, UNTER DEN LINDEN 53
DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GES., ABTEILUNG A, MAUERSTRASSE 26-27 / POSTSCHECK-KONTO BERLIN 35811

Lfd. Nr.	Zur Eingahlung (einzahlenden Kassen)		Betrag der Berechnung usw.	Vom Betrage in Spalte 4 entfallen auf:					
	Namen (Bezeichnung)	Sach- (Lieferung)		Kap.	Zi.	Kap.	Zi.	Kap.	Zi.
1	2	3	4	5	6	7	8		
			RM Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf

Anweisung für das Ha... 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Wal. Ausg.)
150 Rtr
In Vertretung Leutnant der Reserve
Stadtkommandant
sind zu zahlen
Verwendung ... bescheinigt.
Berlin, den 9. Dezember 1937
Der Präsident
In Vertretung
[illegible]
472/18
150
13 Januar 7
Erwin Kellerwick

Lfd. Nr.	Der Einzahler (einzahlenden Kassen)	Betrag der Rechnung	Vom Betrage in Spalte 4 entfallen auf:				
			Kap.	Kap.	Kap.	Kap.	Tit.
1	2 3	4	5	6	7	8	

I 319
M 6 25

Berek

Berliner Anschlag- und Reklamewesen G·m·b·H
Alleinpächter des öffentlichen Anschlagwesens in Groß-Berlin
Berlin SW 19, Grünstraße 17-20

10. DEZ. 1937

Fernsprecher: Sammelnr. 51 59 91
Bürozeit: 8–16.30 Uhr
Sonnabends 8–13 Uhr

Plakate liefert

14. Dez. 1937

Bankkonto: Berliner Stadtbank, Girokasse Nr. 1, Konto Nr. 5062 / Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 1111 30 / Telegrammadresse: Säulenreklame Berlin

Anschlag-Rechnung Nr. A 2458 *

den 5 XII 37

für Firma / Herrn Verwaltung der Deutschen Bühnen Berlin Bismarckplatz 4

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Verteilung	Anschlagzeit	Betrag RM	Rpf
100	12	Jahrmarkt Fünf Frauen um Hanna	Kr. 3	um 7./12. XII	77	80
					5	80
					27	60
					Brutto	

DEZ. 1937

Monat
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 319
Tages-Ausg.-Buch-Nr. 278
Buch-Seite 116/25

Erfüllungsort: Berlin / Gerichtsstand: Amtsgericht Berlin-Mitte (ohne Rücksicht auf die Höhe des Streitgegenstandes)

Wir bitten, bei Zahlungen obige Rechnungs-Nr. mit Vorzeichen anzugeben

Rechtsverbindliche Quittungen müssen zwei Unterschriften tragen / Kassenstunden 8–16.30 Uhr / Der Rechnungsbetrag ist sofort rein netto zu zahlen

Für die Ausführung des Auftrages sind die Bestimmungen des jeweiligen Tarifes und der jeweiligen Anschlagbedingungen maßgebend. Etwaige Abweichungen bedürfen schriftlicher Bestätigung durch uns

200. 9. 37.

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle Kap. 167 A Tit. 54 Nr. 2 (Kat. Amt)
~ 21 RM 60 Rpf ~
zu Worten: Einundzwanzig Reichsmark 60 Rpf
durch Postscheck
und diesseitige
Berlin, den 10 Dezember 1937
Der Präsident

Der Einzahler (einzahlenden Kasse)

Betrag

Vom Betrage in Spalte 4 entfallen auf:

Preußische Akademie der Künste

Berlin, den 13. Dezember 1937

Titelbuch Nr. I
Seite 116 Nr. 116

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 Tit. 63 e (Kat. Amt Hellerau)

Ausgabeanweisung.

Seitrand

1. Des Empfängers — Name: Gehrig
Stand: Kassenbote
Wohnort: Berlin

2. Betrag — buchstäblich Einundzwanzig Reichsmark 60 RM — Rpf

An die Kasse
Preußische Akademie der Künste
Buch
u. U. an die
Kasse in Berlin

Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!
Brutto 60. RM
Steuer
Netto 6
54
DEZ. 1937
307
Alle
M 1/36

Betrag erhalten.
Berlin
den 14 Dezember 1937
Kassensekretär

320

Nr. 104. — Ausgabeanweisung über einmalige Ausgaben. (Schleswig 1936)

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Ausgabe, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Laufende Rechnung [illegible]
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: [illegible]

Der Betrag in Spalte 2 ist durch [illegible] zu zahlen und wie angegeben, zu verrechnen.

[illegible]

Lfd. Nr. | Der Empfänger (eingehenden Kasse) | Betrag | Rest

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8

Vom Betrage in Spalte 4 entfallen auf:

321

I

M6 17

11. DEZ. 1937

B V G

Vereinigte Verkehrs-Reklame

Abt. U-Bahn

Unser Zeichen:	Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Tag:
/G.			10. Dez. 1937.

Betrifft: Auftrags-Nr.: 46 700

Bei Überweisungen bzw. Rückfragen anzugeben: Titl.

14. Dez. 1937

Preussische Akademie
der Künste,
Berlin W 8,
Pariser Platz 4.

RECHNUNG

Betr.: "Italienische Bildnisausstellung"

Wir berechnen für Aushang von:

100	Plakaten a Din A 1 auf den U-Bahnhöfen auf 1 Tage 12.12.37 =	RM	9. 45
100	Anbringung von: Überklebern am 8.12.37 a RM 0.25 =	"	25. --
		RM	34. 45

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937

Verrechnungsanweisung: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kred. Amt)

34 Rm 45 Rpf

In Worten: Vierunddreißig Reichsmark 45 Rpf

durch Postscheckkonto

sind zu zahlen

Die Richtigkeit [illegible] wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 13. Dezember 1937

Der Präsident

Festgestellt

Akademieinspektor

DEZ. 1937

Monat

Haupt-Ausg.-Titel-Nr. 319

Tages-Ausg.-Titel-Nr. 205

1 Rück-Seite 116/37

V. L. 10000. 5. 37.

Berlin C 25, Alexanderplatz 1, Berolinahaus · Fernsprech-Anschluß: 525636
Bankkonto: Berliner Stadtbank, Berlin W 9, Linkstraße 7–8 · Postscheck: Berlin 886

472/23

34,45

25 Exemplare an P
Preußische Akademie der Künste
Berlin Meisenga

323

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 14. Dezember 1937
Zimmerstraße 29

Fernsprecher: 17 14 72 und 17 14 73
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

I 116 29

17 DEZ 1937

18. Dez. 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
1.700 Berichtigungen zum Katalog der Ausstellung "Italienische Kunst von 1800 bis zur Gegenwart", einseitig gedruckt auf mittelfein Kunstdruckpapier	RM	22,45
2% Skonto		- 45
Netto		22 -

Walter

Monat DEZ. 1937
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 315
Tages-Ausg.-Liste Nr. 319
I. Hptb. Seite 116/29

322

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 14. Dezember 1937
Zimmerstraße 29

Fernsprecher: 17 14 72 und 17 14 73
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

I 116 28

17 DEZ 1937

18. Dez. 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
1.000 grüne Zettel, 7½ x 26 cm "Letzte Woche, Schluß der Ausstellung:"	RM	13,05
2% Skonto		- 26
Netto		12 79

Walter

Monat DEZ. 1937
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 315
Tages-Ausg.-Liste Nr. 308
I. Hptb. Seite 116/28

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Pferd. Remt.)
~ 22 Rm ~
In Worten: zweiundzwanzig Reichsmark
deutsche Reichswährung
sind zu zahlen — verrechnen.
Die Richtigkeit, Ausgestaltung und dienstliche
Verwendung wird bescheinigt.
Berlin, den 17. Dezember 19 37
Der Präsident
I. A.

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Pferd. Remt.)
~ 12 Rm 79 Rpf ~
In Worten: zwölf Reichsmark 79 Rpf.
deutsche Reichswährung
sind zu zahlen — verrechnen.
Die Richtigkeit, Ausgestaltung und dienstliche
Verwendung wird bescheinigt.
Berlin, den 17. Dezember 19 37
Der Präsident
I. A.

Seite Baim, den 21. 12. 1937
324

Rechnung

für Abschrift von Fräulein Julie Feierabend
von EDGAR SCHRÖDER
PHOTO-ANSTALT
Berlin-Charlottenburg
Wilmersdorfer Str. 155 · C 4, 7743

Diensttuch Nr. I
Seite 116 Nr. 30

		RM	Rpf
16	Copieen (Inserirten Anzeigen Nr. 1)	16	—

Bezirksstelle Walter
Rechnungsführer

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Pferd. Remt.)
~ 16 Rm ~
In Worten: sechzehn Reichsmark
deutsche Reichswährung
sind zu zahlen — verrechnen.
Die Richtigkeit, Ausgestaltung und dienstliche
Verwendung wird bescheinigt.
Berlin, den 21. Dezember 19 37
Der Präsident
I. A.

Betrag erhalten
Berlin, den 21. 12. 1937
Schröder

Baim DEZ. 1937
~~JAN. 1937~~
Monat
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 318
Tages-Ausg.-Uebers. Nr. 528
1. Nachw.-Seite 116/37

Uebertrag

Berlitz-Sprachschulen G. m. b. H.
(The Berlitz School of Languages)
BERLIN W 8 Leipziger Straße 110 Fernspr.: A 2 Flora 0813
BERLIN W 15 Kurfürstendamm 26 a Fernspr.: J 1 Bismarck 682
Bank-Konten: Deutsche Bank, Depositenkasse A
Dresdner Bank, Depositenkasse 47
Wertheim Bank A.-G.
Postscheckamt Berlin Konto Nr. 105344

I 325
10180 *
Nr. 727

Berlin, d. 20 12. 193 7
22. Dez 1937
20 DEZ 19.7

RECHNUNG

für die Preuss. Akademie d. Künste
Pariser Platz 4

1	Übers. Buch/ed.	
	750 Wörter	
	(100 = 1.50)	11.25

Zeitgeschrieben
Weltz

Monat DEZ. 1937
Haupt-Ausg.-Tgb.-Nr. 320
Tages-Ausg.-Lfd. Nr. 335
I 1937, Seite 114

Summa RM 11.25

Uebertrag

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kunstl. Ausb.)
11 Rm 25 Rpf —
In Worten: 11 Reichsmark 25 Rpf
Blumenschmuck
Die Richtigkeit, Ordnungsmäßigkeit und dienstliche Verwendung wird bescheinigt.
Berlin, den 21. Dezember 1937
Der Präsident
I. A.

Pa/37
23 Januar D
Heim Mennicke

Hermann ROTHE
Blumenschmuck

HAUPTGESCHÄFTE:
UNTER DEN LINDEN 77
TELEFON: 11 65 26
POTSDAMER PLATZ
(HOTEL DER FÜRSTENHOF)
TELEFON: 11 14 30
TIERGARTEN-STRASSE 6
TELEFON: 22 51 97

Rothe Berlin W

HAUPT-GÄRTNEREI UND VERWALTUNG ZEHLENDORF
KRONPRINZENALLEE 282/86
SAMMEL-NR. 84 35 81
GÄRTNEREI MARIENFELDE
FRÜHER BEYROD BERLINERSTR. 125
ORCHIDEEN- UND WARMHAUSKULTUREN

Treuhänd. Nr. I 326
M 6 Nr. 32
D 5230/38

Zehldf., den 17.12.37.

18 DEZ. 1937

An die
Preußische Akademie der Künste
Berlin W.9, Pariser Platz 4.

Rechnung

I.

22. Dez. 1937

Betr.

Dekoration mit Kirschlorbeer, Farne und blühenden Chrysanthemen
vom 1.-12. Dezember 1937

RM 60.--

Bestätigt:

Monat DEZ. 1937
Haupt-Ausg.-Titel Nr. 320
Tages-Ausg.-Liste Nr. 236
I. Nachweis Seite 116/32

ERFÜLLUNGSORT BERLIN-MITTE

COMMERZ- u. PRIVATBANK A.-G. UNTER DEN LINDEN 19 / DRESDNER BANK UNTER DEN LINDEN 53
DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GES. ABTEILUNG A. MAUERSTRASSE 26-27 / POSTSCHECK-KONTO BERLIN 35811

Uebertrag

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kal. Land.)
60 Rpf
In Worten: Sechzig Reichspfennig
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — ~~zu erstatten.~~
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche Verwendung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 20. Dezember 19 37
Der Präsident
I. A.
Rübin
4722/37
Kassenanweisung Nr. 60
Betrag 60
Berlin, den 23. Dezember 1937
Kasse der Preußischen Akademie der Künste

327

Quittung

28,70 RM

in Worten: Achtundzwanzig Reichsmark auch 70 Reichspfennig Porto und Einschreibegebühr habe ich für zwei Einschreibebriefe an Herrn Professor Maraini und Herrn Professor Marchig in Florenz im dienstlichen Interesse ausgelegt und bitte um Erstattung.

Festgestellt
Rechnungsprüfer

Berlin, den 22. Dezember 1937.

Rübin
Pedell.

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kal. Land.)
28 RM 70 Rpf
In Worten: Achtundzwanzig Reichsmark 70 Rpf
an den Pedell Rübin, der den Betrag verauslagt hat
sind zu zahlen — ~~verrechnen.~~
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche Verwendung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 23. Dezember 19 37
Der Präsident
I. A.

Betrag erhalten
Berlin, den 23. 12. 1937.
Rübin

bar

Monat JAN. 1938
Haupt-Ausg.-Tgb.-Nr. 323
Tages-Ausg.-Lfd. Nr. 4
Hauptbuch Seite 116/33

Titelblatt für Band I
Seite 116 Titel 34
328

Quittung

3,45 RM

in Worten: Drei Reichsmark auch 45 Reichspfennig habe ich für ein Telegramm an die Biennale in Venedig im dienstlichen Interesse ausgelegt und bitte um Erstattung.

Berlin, den 21. Dezember 1937.

Pedell.

Anweisung für das Finanzkapitel [illegible] 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53. [illegible] (Titel A2)
~ 3 RM 45 Rpf ~
in Worten: Drei Reichsmark 45 Rpf
an den Pedell Rubin, der den Betrag verauslagt hat
sind zu zahlen [illegible]
Die Richtigkeit, [illegible] und [illegible] Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 21. Dezember 19 37
Der Präsident
I.A.

Betrag erhalten
Berlin, den 23. 12. 1937
Rubin

Monat JAN. 1938
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 223
Tages-Ausg.-Liquidat.-Nr. 5
Hptb.-Seite 116/34

329
Übertrag Nr. I
Seite 116 Nr. 36

Quittung

2,05 RM

24. Dez 1937

in Worten: Zwei Reichsmark auch 5 Reichspfennig Porto und Einschreibegebühr habe ich für einen Einschreibebrief an Herrn Direktor Bazzoni in Venedig, Biennale im dienstlichen Interesse ausgelegt und bitte um Erstattung.

Berlin, den 23. Dezember 1937.

Rübin

Pedell.

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 67 A Tit. 53 Nr. 2 (K. a. E.)
In Worten: zwei Reichsmark 05 Pfg
an den Pedell Rübin der den Betrag vorausgelegt hat sind zu zahlen — zu übernehmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und sachliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 23. Dezember 1937
Der Präsident
I. A.

Betrag erhalten
Berlin, den 28. 12. 1937.
Rübin

Monat JAN. 1938
Haupt-Ausg.-Titel.-Nr. 327
Tages-Ausg.-Buch II Nr. 2
Hdb.-Seite 116/36

Eingang
1938
JAN
16

330
Hauptbuch Nr. I
Seite 116 Nr. 37

Q u i t t u n g

27 RM 2o Rpf

in Worten: " S i e b e n u n d z w a n z i g Reichsmark, 2o Rpf."

Porto und Einschreibegebühr habe ich für zwei Einschreibebriefe an Herrn Professor C h i e s a in Milano und an ~~Herrn~~ Comm. B a r a d e l in Venezia (Bienale) im dienstlichen Interesse ausgelegt und bitte um Erstattung.

Berlin, den 24. Dezember 1937

Rübin

P e d e l l

Anweisung für den Haushaltsplan 1938
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kul. Ausl.)
27 RM 20 Rpf
in Worten: siebenundzwanzig Reichsmark 20 Rpf
an den Pedell Rübin, der den Betrag vorgelegt hat
sind zu zahlen — ~~vorschußweise~~
Die Richtigkeit, ~~Ineventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 28. Dezember 1937
Der Präsident
Im Auftrage:
Pfahlmann
Regierungsinspektor

Betrag erhalten
Berlin, den 24. 12. 1937
Rübin

bez

Monat JAN. 1938
Haupt-Ausg.-Titel-Nr. 323
Tages-Ausg.-Liquid. Nr. 6
I. Hptb.-Seite 116/37

Einliefbuch Nr. I 331
Seite 117 Nr. 1

Preußische Akademie der Künste

Garderobendienst während der Jtalienischen Ausstellun 1937.

23. Dez. 1937

Lfd. Nr.	Namen	Zahl der Arbeitstage bezw. Stunden		Entschädigung pr. Tage	Std.	Summe		Abzüge an Steuern		Bleibt zu zahlen		Unterschrift als Quittung
		Tage	Std.	Tage	Std.	RM	Rfg	RM	Rfg	RM	Rfg	
1	Frau Danneberg	24½	9½	3,50	0,65	91	93	3	46	88	47	Danneberg
2	Frau Kiszio	24½	9½	3,50	0,65	91	93	3	46	88	47	Kiszio
						183	86	6	92	176	94	

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kap. Ausg.)

~~183~~ 183 Rm 86 Rpf ~

In Worten: Hundertdreiundachtzig Reichsmark 86 Rpf ~

~~einzuziehen~~ ~~einzuzahlen~~ ~~vereinnahmen~~.

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und Einziehung~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 23. Dezember 1937

Der Präsident

I. A.

bar

Monat JAN. 1938

Haupt-Ausg.-Tag.-Nr. 323

Tages-Ausg.-Liste Nr. 2

I Hptb.-Seite 117

St 702 E/37

Titelbuch Nr. I 332
Seite 117 Nr. 4

Bank-Konto: Landschaftliche Bank
für Brandenburg (Central-Landsch. Bank)
Berlin W 8, Wilhelmplatz 6
Postscheck-Konto: Berlin Nr. 53435

BERLIN W 8, den 24. Dez. 1937

MOHRENSTR. 15
Fernsprecher: A 2 Flora 0629

1298

25.DEZ.1937

FRITZ NÜRNBERG

BAUKLEMPNEREI

Gesundheitstechnische Anlagen

29. Dez. 1937

RECHNUNG für die Akademie der Künste, Pariserplatz 4

Betrifft: Italienische Ausstellung.		
Eine mit Zinkausgeschlagene Ueberseekiste zugelötet, dazu die fehlenden Baustoffe geliefert, eingepasst und wie vor behandelt.		
Hierbei sind geleistet und geliefert am 17.12.37:		
3½ Klempnergesellenstunden	1.74	6.09
3½ Helferstunden	1.46	5.11
7.00x0.05 = 0.35		
0.35 qm Zink Nr. 13	3.75	1.31
0.5 kg Lötzinn	2.25	1.13
Für Karbid, Salzsäure u. Kleinmaterial		0.40
	Sa. RM	14.04

Anweisung für das Rechnungsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 g Tit. 53 Nr. 2 (Neue Bauten)

In Worten: vierzehn Reichsmark 04 Rpf
sind zu zahlen

Die Richtigkeit, [illegible] und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 28. Dezember 1937

Der Präsident
i.A.

Bezahlt:
Rechnungsführer

JAN. 1938
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 331
Tages-Ausg.-Liste Nr. 60
Hdv.-Seite 117½



Berek

Berliner Anschlag- und Reklamewesen G·m·b·H
Alleinpächter des öffentlichen Anschlagwesens in Groß-Berlin
Berlin SW 19, Grünstraße 17-20

Fernsprecher: Sammelnr. 51 59 91
Bürozeit: 8–16.30 Uhr
Sonnabends 8–13 Uhr

23.DEZ. 1937

Plakate liefert

Bankkonto: Berliner Stadtbank, Girokasse Nr. 1, Konto Nr. 5062 / Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 111130 / Telegrammadresse: Säulenreklame Berlin

Anschlag-Rechnung Nr. A 2904 *

29. Dez. 1937

für Firma / Herrn Akademie der Künste Berlin Pariserplatz 4.

Säulenanzahl	Plakatgröße	Stichwort	Verteilung	Anschlagzeit	Betrag RM	Rpf
		Für Kleine auf Plakate	Schulrath Lange		17	50

Monat JAN. 1938
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 331
Tages-Ausg.-Liste Nr. 61
T. W. Seite 117/3

Erfüllungsort: Berlin / Gerichtsstand: Amtsgericht Berlin-Mitte (ohne Rücksicht auf die Höhe des Streitgegenstandes)

Wir bitten, bei Zahlungen obige Rechnungs-Nr. mit Vorzeichen anzugeben

Rechtsverbindliche Quittungen müssen zwei Unterschriften tragen / Kassenstunden 8–16.30 Uhr / Der Rechnungsbetrag ist sofort rein netto zu zahlen

Für die Ausführung des Auftrages sind die Bestimmungen des jeweiligen Tarifes und der jeweiligen Anschlagbedingungen maßgebend. Etwaige Abweichungen bedürfen schriftlicher Bestätigung durch uns

200. 9. 37.

333

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kul. Kunst.)

~ 7 Rm 10 Rpf ~

In Worten: sieben Reichsmark 10 Rpf ~

Kunde Pötzelsberger

sind zu zahlen — ~~zu verrechnen~~.

Die Richtigkeit, ~~Ordnungsmäßigkeit~~ und dienstliche

Verwendung wird bescheinigt.

Berlin, den 29. Dezember 19 37

Der Präsident

In Vertretung

Franz Fahron

Hand- und Preßvergolde-Werkstatt

Berlin W 8

Mauerstraße 80 — Buchhändlerhof, Aufgang B — Wilhelmstraße 47

Fernspr.: Jäger A 1 5398

Postscheck: Berlin 107368

Berlin, den 22. 12. 37

29 DEZ 1937

Nota für Herrn Akademie d. Künste

5 d. Ausstellung 3,75

3,75

3,75

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kul. Kunst.)

3 Rm 75 Rpf ~

In Worten: drei Reichsmark 75 Rpf ~

Kunde Pötzelsberger

sind zu zahlen — ~~zu verrechnen~~.

Die Richtigkeit, ~~Ordnungsmäßigkeit~~ und dienstliche

~~Verwendung~~ wird bescheinigt.

JAN. 1938 Berlin, den 29. Dezember 19 37

Der Präsident

In Vertretung

Monat

Haupt-Ausg.-Buch.-Nr.

Tages-Ausg.-Liste Nr. 62

Seite

I 335
117 5

Emil Schulz

Bahnspedition
BERLIN NW 21, Quitzowstraße 46
Fernsprecher: C 5 Hansa Nr. 3167

Fritz Pillekat

Möbeltransport

Berlin NW 21, den 31. Dezember 1937.

14. 1. 1938

11. JAN. 1938

RECHNUNG Fol. 1766

für die Preussische Akademie der Künste, Berlin NW. 7, Schadowstr. 6/7.

Zahlungs- und Erfüllungsort Berlin-Mitte.

		An			
		Rollgeld für Sendung:			
●	Dez. 18.	F.P. 684 1 Bild 16 kg nach Ibiskau	RM		9,75
		verlegte Fracht für Sendung:			
		F.P. 80/1 2 Bilder 98 kg nach München			8,66
		Rollgeld			1,50
		Summa:	RM		10,85

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 1677 Tit. 52 2. Nr. 1 Bd. 6 a/1 u. 11.

10 RM 85 Rpf

In Worten: Zehn Reichsmark 85 Pfg

Durch Postüberweisung

573/42

Die Richtigkeit der Lieferung und dienstliche Leistung wird bescheinigt.

Berlin, den 14. Januar 19 38

Der Präsident:
I.A.

18 Januar 38

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Berlin

Monat JAN. 1938
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 357
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 211
I Hdb.-Seite 117/5

Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse K, Berlin NW 52, Alt-Moabit 109
Postscheckkonto für beide Firmen **Emil Schulz, Spedition, Berlin NW 21, 25309**

473/8

3 RM 75

3 Dezember 37

Berlin

Titelbuch Nr. I
Seite 117 Nr. 6

336

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz 4

20. Januar 1938

20. 1. 1938

Für die Überweisung der Kaufbeträge der in der Ausstellung Jtalienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart verkauften Kunstwerke stehen nach § 2 - 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937 der Überwachungsstelle für Papier für die erteilte Devisenbescheinigung Nr. XXIII 195127 Gebühren in Höhe von

55,36 RM

in Worten: " Fünfundfünfzig Reichsmark 36 Rpf " zu.

Festgestellt.
Rechnungsprüfer

Die Kasse wird angewiesen , den genannten Betrag auf das Postscheckkonto der Überwachungsstelle für Papier Berlin Nr. 95706 zu überweisen und in der Rechnung für 1937 bei Kap. 167 A Tit. 53^2 (Jtalienische Ausstellung) in Ausgabe nachzuweisen .

BEZAHLT

Der Präsident
Jm Auftrage

An
die Kasse der Preußischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

Monat JAN. 1938
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 352
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 242
Hdh.-Seite 117/6

Kassen-Überweisung Nr. 473/46
Betrag 55 RM 36 Rpf
Dauer RM Rpf
Zu Zahlen " " "
" " " RM Rpf
Betrag: 55 RM 36 Rpf
Berlin, den 21. Januar 38
Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Gebühr nach §§ 2 bis 6 der Gebührenordnung vom 12. Mai 1937
(Neue Fassung) Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 RM 55.20
Porto . . . . . RM -.16
RM 55.36
RM
RM
RM

Der Betrag ist binnen einer Woche auf das Postscheckkonto der Überwachungsstelle für Papier Berlin Nr. 957 08 ohne Abzug einzuzahlen.

Reichskammer der bildenden Künste XXIII für Papier 3

Überwachungsstelle für Papier

Au 84 Gesch.-Nr. XXIII/ 195124

EINGEG

337

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 21. Januar 1938

Eingang Nr. I
Nr. 117

Einnahmekontrolle Seite 11 Nr. 1

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 53 Nr. 2 Absetzung von der Ausgabe

Einnahmeanweisung. 22. 1. 1938

Heftrand.

1.	Des Einzahlers	Name: Franz Eher-Verlag Stand: Wohnort: München
2.	Betrag	9 RM 20 Rpf. buchstäblich: Neun Reichsmark 20 Rpf.

JAN. 1938

Buchhalterei
Hauptbuch Nr. 355
Kassenbuch Nr.
Buch-Tagebuch Nr. L E/265
Handbuch Seite 117 Nr. 7

A. Fg = 9.20 RM an die Kasse der Preuß. Akademie der Künste kasse
A. = 9.20 RM an die kasse
in

Nr. 101. Einnahmeanweisung (Kopfbogen).
J. Johannsens Buchdruckerei (Inh. J. Thiesen), Schleswig.

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Einnahme, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	Franz Eher-Verlag , München erstattet die seitens der Akademie anläßlich der Ausstellung Italienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart verauslagten Telegrammgebühren.
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt: Akademieinspektor

Gefunden.

Der Betrag in Spalte 2 ist einzuziehen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
In Auftrage

Hauptbuch Nr. I 939
Seite 117 Nr. 8

Emil Schulz
Bahnspedition
BERLIN NW 21, Quitzowstraße 46
Fernsprecher: C 5 Hansa Nr. 3167

Fritz Pillekat
Möbeltransport

Berlin NW 21, den 27. Jan. 1938.

RECHNUNG Fol. 1918

für die Preussische Akademie der Künste , Berlin N.W. , Pariser Platz 4.

Zahlungs- und Erfüllungsort Berlin-Mitte.

An

verl.Zoll lt. beilieg.Zollquittungen	RM	104,--
Deklaration,Statistik,Papiere etc.		3,50
Abfertigungsgebühren , Besorgung der Papiere etc.		18,--
Summa:	RM	125,50

Festgestellt
Akademieoberinspektor

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 38
Verrechnungsstelle: Kap. 14 Tit. 53 Nr. 2 (Titel Ausgabe)
125 50 RM
Einhundertfünfundzwanzig Reichsmark 50 Pfennige
in Worten
1 Anlage
Vorstehende Rechnung wird zur [illegible] und dienstlichen Verwendung hiermit bescheinigt.
Berlin, den 28. Januar 1938
Der Präsident
In Vertretung

Monat FEB 1938
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 357
Tages-Ausg.-Liquidat.-Nr. [illegible]
Hauptbuch-Seite 117/8

Haupt-Zollamt Berlin-
(Zollkasse)

Fernsprecher:

Kassenstunden:

Das Hauptzollamt (Zollkasse) hat folgende Konten: Reichsbankgirokonto, Postscheckkonto Berlin

Rückseite beachten!

Quittung
mit Abfertigungsbefund

(§ 92 Abs. 7 ARO.)

Block **521** Blatt 28

Herr — Frau — Fräulein / Firma

in (Ort, Straße, Hausnummer)

hat auf Grund nachstehender Berechnung entrichtet:

Der Packstücke		Abfertigungsbefund			Berechnung			Ziffer, Blatt Nr., lfde. Nr. der Verkehrsnachweisung
Zeichen und Nr.	Zahl und Art	Der Waren tarifmäßige Benennung mit Angabe der Tarifnummer und der Nummer des Statistischen Warenverzeichnisses	Menge: Durch Verwiegung ermitteltes Gewicht: Rohgewicht kg	Reingewicht kg	Reingewicht durch Berechnung der Tara (Tarasatz) kg	Zollsatz RM	Zu entrichtender Betrag RM	Rpf	
1	2	3	4	5	6	7	8		9
		Einfuhrgegenstände		175		10	1,75		
		-578-							
		Kunstarbeit Wert 4700 RM						-,35	

Zahlt unbar!

Zur Beachtung!

Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln (Bargeld, zugelassenen Schecks, Postscheck- und Reichsbanküberweisungsaufträgen) dürfen nur in den Zollkassen an den dafür vorgesehenen Schaltern entrichtet werden. Einzahlungen an anderen Stellen befreien den Einzahlungspflichtigen nicht. Die Quittung muß zur Gültigkeit mit dem Abdruck des Dienststempels, sowie bei den mit zwei oder mehr Beamten besetzten Zollkassen mit der Unterschrift eines Kassiers und eines Buchhalters versehen sein. Die Namen und Unterschriftsproben der zur Quittungserteilung berechtigten Beamten sind aus dem Aushang im Kassenraume zu ersehen.

Soweit Beamte, insbesondere Abfertigungsbeamte und Vollziehungsbeamte, zur Annahme von Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln außerhalb des Kassenraums ermächtigt sind, und deshalb Einzahlungen auch an sie mit befreiender Wirkung entrichtet werden können, müssen diese Beamten auf Verlangen der Einzahlungspflichtigen einen Ausweis vorlegen, der mit dem Lichtbilde des Beamten und dem Abdruck des Dienststempels versehen ist. Auf den von diesen Beamten erteilten Quittungen genügt die Unterschrift des die Quittung ausstellenden Beamten.

Im Maschinendruck in der Ecke links unten bedeuten:

a) die letzte Ziffer: das Jahr,

b) die vorletzte Ziffer oder ein Buchstabe: den Monat; die Monate Januar bis September werden mit den Ziffern 1 bis 9, Oktober mit O, November mit N, Dezember mit D bezeichnet,

c) die der Monatsziffer oder dem Monatsbuchstaben voranstehenden Ziffern: den Tag.

Beispiele: Maschinendruck: 1 9 7 = 1. September 1937;
" 22 D 7 = 22. Dezember 1937.

Haupt-Zollamt Berlin (Zollkasse)

Fernsprecher:

Kassenstunden:

Das Hauptzollamt (Zollkasse) hat folgende Konten: Reichsbankgirokonto, Postscheckkonto Berlin

Rückseite beachten!

Quittung

mit Abfertigungsbefund 117 Block 521 Blatt 27

(§ 92 Abs. 7 AO.)

Herr — Frau — Fräulein / Firma: Preußische Akademie [illegible]

in (Ort, Straße, Hausnummer): [illegible]

hat auf Grund nachstehender Berechnung entrichtet:

Der Packstücke		Abfertigungsbefund			Berechnung			Ziffer, Blatt Nr., lfde. Nr. der Verfügungsnachweisung
Zeichen und Nr.	Zahl und Art	Der Ware tarifmäßige Benennung mit Angabe der Tarifnummer und der Nummer des Statistischen Warenverzeichnisses	Menge: Durch Verwiegung ermitteltes Gewicht: Rohgewicht kg	Reingewicht kg	Reingewicht durch Abrechnung des Tara (Tarasatz) kg	Zollsatz RM	Zu entrichtender Betrag RM Rpf	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Kunstgegenstände		8 50		16	1 35	
		1 Stück		10 —		20	2 —	
		1 "		20 50		27	4 9 45	
							5 2 5 —	
		Mehr erhebt Nonzoll DM 2,80 Kn 2%					1 30	
		zu 296,70					1 40	
		zu 326,50					5 50	
							8 7 20	

Bezeichnung und Nummer des Anmelde-, Soll- usw. Buchs: 36-1568-37

Berlin, 25. Januar 1938

Die Abfertigungsbeamten

036-1568 * 0052.556 (1) 7656 M 2718

036-1568 * 0008.70E (1) 7657 M 2718

RM (in Buchstaben) fünfundzwanzig Rpf

193

Geschäftsführer

Berlin, [illegible]

*) Soweit dieser Raum durch die Eintragung des Reichsmarkbetrages nicht voll ausgenutzt wird, ist er mit einem liegenden Strich zu versehen.

Ae 90

Zahlt unbar!

Zur Beachtung!

Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln (Bargeld, zugelassenen Schecks, Postscheck- und Reichsbanküberweisungsaufträgen) dürfen nur in den Zollkassen an den dafür vorgesehenen Schaltern entrichtet werden. Einzahlungen an anderen Stellen befreien den Einzahlungspflichtigen nicht. Die Quittung muß zur Gültigkeit mit dem Abdruck des Dienststempels, sowie bei den mit zwei oder mehr Beamten besetzten Zollkassen mit der Unterschrift eines Kassiers und eines Buchhalters versehen sein. Die Namen und Unterschriftsproben der zur Quittungserteilung berechtigten Beamten sind aus dem Aushang im Kassenraume zu ersehen.

Soweit Beamte, insbesondere Abfertigungsbeamte und Vollziehungsbeamte, zur Annahme von Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln außerhalb des Kassenraums ermächtigt sind, und deshalb Einzahlungen auch an sie mit befreiender Wirkung entrichtet werden können, müssen diese Beamten auf Verlangen der Einzahlungspflichtigen einen Ausweis vorlegen, der mit dem Lichtbilde des Beamten und dem Abdruck des Dienststempels versehen ist. Auf den von diesen Beamten erteilten Quittungen genügt die Unterschrift des die Quittung ausstellenden Beamten.

Im Maschinendruck in der Ecke links unten bedeuten:

a) die letzte Ziffer: das Jahr,

b) die vorletzte Ziffer oder ein Buchstabe: den Monat; die Monate Januar bis September werden mit den Ziffern 1 bis 9, Oktober mit O, November mit N, Dezember mit D bezeichnet,

c) die der Monatsziffer oder dem Monatsbuchstaben voranstehenden Ziffern: den Tag.

Beispiele: Maschinendruck: 1 9 7 = 1. September 1937;
„ 22 D 7 = 22. Dezember 1937.

Rückseite beachten! (§ 92 Abs. 7 AZO.)

Haupt-Zollamt Berlin (Zollkasse)

Fernsprecher:

Kassenstunden:

Das Hauptzollamt (Zollkasse) hat folgende Konten: Reichsbankgirokonto, Postscheckkonto Berlin

Quittung
mit Abfertigungsbefund

Block **521** Blatt 29

Herr — ~~Frau — Fräulein~~ Firma Preussische Akademie der

in Berlin Pariser Platz 4 (Ort, Straße, Hausnummer)

hat auf Grund nachstehender Berechnung entrichtet:

Der Packstücke		Abfertigungsbefund			Berechnung			Ziffer, Blatt Nr., lfde. Nr. der Verkehrsnachweisung
Zeichen und Nr.	Zahl und Art	Der Waren tarifmäßige Benennung mit Angabe der Tarifnummer und der Nummer des Statistischen Warenverzeichnisses	Menge durch Verwiegung ermittelt: Rohgewicht kg	Reingewicht kg	Rohgewicht durch Berechnung der Tara (Tarasatz) kg	Zollsatz RM	Zu entrichtender Betrag RM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Kunstgegenstände	30	-				
		-580-						
		-690-	2	-				
		-850-	8	-				
		-850-	25	-				
		Kunst Antgl Kanzler	1	607	70	Rm/kg	12	15
		"	2	303	75	"	6	05
		"	3	486	20	"	9	70
		"	4	807	70	"	16	15

Bezeichnung und Nummer des Anmelde-, Soll- usw. Buchs: 86-1561-37

Berlin, 25 Januar 193 8

Die Abfertigungsbeamten

036-1567 * 0040154 11 7658 M2718

40 57

RM (in Buchstaben) 05 Rpf

Berlin, 193

Buchhalter

*) Soweit dieser Raum durch die Eintragung des Reichsmarkbetrages nicht voll ausgenutzt wird, ist er mit einem liegenden Strich zu versehen.

Ae 90

Zahlt unbar!

Zur Beachtung!

Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln (Bargeld, zugelassenen Schecks, Postscheck- und Reichsbanküberweisungsaufträgen) dürfen nur in den Kassen an den dafür vorgesehenen Schaltern entrichtet werden. Einzahlungen an anderen Stellen befreien den Einzahlungspflichtigen nicht. Die Quittung muß zur Gültigkeit mit dem Abdruck des Dienststempels, sowie bei den mit zwei oder mehr Beamten besetzten Zollkassen mit der Unterschrift eines Kassiers und eines Buchhalters versehen sein. Die Namen und Unterschriftsproben der zur Quittungserteilung berechtigten Beamten sind aus dem Aushang im Kassenraume zu ersehen.

Soweit Beamte, insbesondere Abfertigungsbeamte und Vollziehungsbeamte, zur Annahme von Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln außerhalb des Kassenraums ermächtigt sind, und deshalb Einzahlungen auch an sie mit befreiender Wirkung entrichtet werden können, müssen diese Beamten auf Verlangen der Einzahlungspflichtigen einen Ausweis vorlegen, der mit dem Lichtbilde des Beamten und dem Abdruck des Dienststempels versehen ist. Auf den von diesen Beamten erteilten Quittungen genügt die Unterschrift des die Quittung ausstellenden Beamten.

Im Maschinendruck in der Ecke links unten bedeuten:

a) die letzte Ziffer: das Jahr,

b) die vorletzte Ziffer oder ein Buchstabe: den Monat; die Monate Januar bis September werden mit den Ziffern 1 bis 9, Oktober mit O, November mit N, Dezember mit D bezeichnet,

c) die der Monatsziffer oder dem Monatsbuchstaben voranstehenden Ziffern: den Tag.

Beispiele: Maschinendruck: 1 9 7 = 1. September 1937;
„ 22 D 7 = 22 Dezember 1937.

Emil Schulz Fritz Pillekat
Bahnspedition und Möbeltransport
BERLIN NW 21, QUITZOWSTRASSE 46
Fernsprecher: 35 31 67

Quittbuch Nr. I 342

QUITTUNG Nr.

RM Einhundertfünfundzwanzig 50/100

von Preuß. Akademie der Künste

für Rechnung vom 27. I. 1938

empfangen zu haben, bescheinigt hiermit

Berlin NW 21, den 27. I. 1938

RM 125.50

Fritz Pillekat
Spediteur
Berlin NW 21
Quitzowstraße 46

Titelbuch Nr. I
Seite 117 Nr. 9

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 4. Februar 1938
Pariser Platz 4

Der Akademie sind für Versendung eines Kunstwerkes an Dr. Flottroug - Königsberg/Pr. - Verpackungskosten in Höhe von 12,50 RM entstanden, die von dem Empfänger durch die Fa. E. Schulz & Fr. Pillekat - Berlin - erstattet worden sind.

Festgestellt: Weller
Akademieinspektor

Die Kasse wird angewiesen, den Betrag von

--12,50 RM--

in Worten: Zwölf Reichsmark 50 Rpf - - - - - - - - - - -

in der Rechnung für 1937 bei Kap. 167 A Tit. 53[2] (Italienische Ausstellung) durch Absetzung von der Ausgabe in Einnahme nachzuweisen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

Monat FEB. 1938
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 357
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 3
I. 117 Hdb.-Seite 117/9

344

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Bb Postanschrift: Berlin W 8

Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

25 JAN. 1938

29. 1. 1938

An die
Preußische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

Die stets anzugebende Konto-Nr.	Ihre Nachricht vom	Tagebuch-Nr.	Tag:
112 675	20.1.1938	437 A II	24.1.1938

Kunstausstellungsgelderfonds

~~Ihrem~~ Obigem Konto haben wir ~~Ihre~~ auf Veranlassung ~~Rechnung~~

an Verrechnungsgebühren für die Überweisung
an die Deutsche Verrechnungskasse
in Höhe von RM 9.515,62

Bb. RM 5,50 Wert 24. d. Mts.

~~Ihrem Konto~~ — belastet.

Monat 1938

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenzabteilung A

Postscheckamt:

Postscheckbeamter

Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 361
Tages-Ausg.-Tagebuch-Nr. 11
I. Hilfs-Seite 1177/38

Wa. 617, 10000. 11. 36.

6

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 Tit. 53 Nr. 2 (Ital. Ausst.)
5,50 Rm
fünf Reichsmark
50 Rpf. Hundertsiebzig
22462
und dienstliche
Verrechnung
bescheinigt
Berlin, den 14. Januar 19 38
Der Präsident
Kühn

Titelbuch Nr. I 345
Seite 117 Nr. 11

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 16. Februar 1938
Pariser Platz 4

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstellen: siehe untenstehend

Ausgabe- und Buchungsanweisung

Anliegende Rechnung der Fa. A.W. Hayn's Erben nebst Gutschrifterechnung erhält die Kasse mit der Weisung,

den nach Anrechnung der Skonto-Gutschrift von der Rechnung verbleibenden Betrag von 69,72 RM

an die Fa. Hayns Erben zu zahlen,

den Betrag der Skonto-Gutschrift von 100,65 RM

im Buchausgleichswege zu Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Italienische Ausstellung) durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen, sowie den Gesamtbetrag von 170,37 RM

in Worten: Hundertsiebzig Reichsmark 37 Rpf. - - - - - - -

bei Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Peiner-Bereskine-Ausstellung) in Ausgabe nachzuweisen.

Der Rabatt auf die Inseratenrechnung im Betrage von

--- 9 RM ---

in Worten: Neun Reichsmark - - - - - - - - - - - - - - -

ist gleichzeitig durch Absetzen von der Einnahme bei Kap.

Festgestellt
Walter
Akademie-Inspektor

A: 107,65 Rm

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

Monat FEB. 1938
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 384
Tages-Ausg.-Liste I Nr. 167
I Hdb.-Seite 117/11

31 Tit. 16 Nr. 5 (Italienische Ausstellung) zu verausgaben und ebenfalls an die Fa. Hayn's Erben zu zahlen.

Diese Weisung ergeht in dreifacher Ausfertigung zu den oben angegebenen Verrechnungsstellen.

Die Richtigkeit wird gleichzeitig bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Da pagarsi dal mittente *Vom Absender zu bezahlen* A payer par l'expéditeur	Dettaglio delle tasse *Rechnung* Détail des frais	Unità di tassa *Frachtsatz* Unité de taxe	Da riscuotersi dal destinatario *Vom Empfänger zu erheben* A percevoir du destinataire	Da pagarsi dal mittente *Vom Absender zu bezahlen* A payer par l'expéditeur	Dettaglio delle tasse *Rechnung* Détail des frais	Unità di tassa *Frachtsatz* Unité de taxe	Da riscuotersi dal destinatario *Vom Empfänger zu erheben* A percevoir du destinataire	Timbri delle staz di transito *Übergangstempel* Timbres des gares de tr
	Spesa anticipata - *Barvorschuss* Débours Assegno - *Nachnahme nach Eingang* Remboursement Provvigione per assegno Tasse di porto fino a *Fracht bis* Frais de transport jusqu'à Tasse supplementari per l'interesse alla riconsegna *Gebühr für Interesse an der Lieferung* Taxe supplémentaire pour l'intérêt à la livraison				Riporto *Übertrag* Report			

Durch die Post
eingelegt am 2. MRZ. 1938 Mm.

Da riportare
Übertrag
A reporter

Titelbuch Nr. I
Seite 117 Nr. 12

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. [illegible] Tit. 53 Nr. 1 (Stat.-Bel.-Heft)
37 RM
In Worten: [illegible]
sind zu zahlen — ~~vereinnahmt~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 9. März 19 37
Der Präsident
I. A.

MRZ. 1938
Monat
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 404
Tages-Ausg.-Buch-Nr. 150
I Hdl. Seite 117/12

Abf. München-Hbf. R.Mark
Eilgebühren, Zollspesen
Lagerung siehe Frachtbrief Innenseite 1.60
Berlin Spreeufer Packhof
Ueberf. Geb.: RM

Bezahlt

Seddin
93 059 Umgehstelle
1873816/64703

Abwehrbeauftragter

Telegraphengebühren:
Telegraphenstelle München Hauptbahnhof
Statistik
1.60

BESTAUNS
VORTEILE

TRASPORTO INTERNAZIONALE PER FERROVIA

Mod. C' - 109

TRASPORTO INTERNAZIONALE PER FERROVIA

Internationale Eisenbahnbeförderung — Transport international par chemins de fer

LETTERA DI VETTURA

Frachtbrief — Lettre de voiture

Piccola Velocità — *Gewöhnliche Fracht* — Petite vitesse

Timbro di controllo della ferrovia
Kontrollstempel der Eisenbahn
Timbre de contrôle du chemin de fer

17 FEB 1938

Carri — *Wagen* — Wagons

Serie e N. *Gattung und Nr.* Série et N. (1)	Sigla *Eigentumsmerkmal* Marque de propriété (1)	Portata e superficie del piano *Ladegewicht und Ladefläche* Capacité de chargement et surface de plancher

N. del foglio di via
Nr. der Fracht karte
N. de la feuille de route

(1) Da riempire dal mittente quando effettua il carico.
Vom Absender auszufüllen, wenn er die Verladung ausführt.
A remplir par l'expéditeur quand il effectue le chargement.

Sig. / An. / M. (2) Simon Prof. A.Amerodoffer
Direktor Preussische Akademie der Künste
Pariser Platz 4
Berlin

Ella riceverà le merci sottoindicate alle condizioni della Convenzione internazionale per trasporto delle merci per ferrovia, nonchè a quelle dei regolamenti e delle tariffe applicabili alla presente spedizione, delle ferrovie.
Sie empfangen die nachstehend verzeichneten Güter auf Grund der Bestimmungen des Internationalen Uebereinkommens über den Eisenbahnfrachtverkehr, sowie der für diese Sendung anwendbaren Reglemente und Tarife der beteiligten Bahnen.
Vous recevrez les marchandises ci après détaillées aux conditions de la Convention internationale sur le transport des marchandises par chemins de fer, ainsi qu'à celles des réglements et tarifs des chemins de fer qui sont applicables au présent envoi

(2) Scrivere il nome e l'indirizzo del destinatario (città, via e numero, paese). Domandare, se del caso, la consegna in stazione (fermo stazione) o a domicilio.
Hier sind Name und Adresse des Empfängers (Stadt, Strasse, und Hausnummer, Land) anzugeben, Etwatge Angabe, ob das Gut bahnlagernd gestellt oder Zuführung in die Wohnung gewünscht wird
Inscrire ici le nom et l'adresse du destinataire (ville, rue et numéro, pays). Demander, s'il y a lieu, la livraison en gare (bureau restan.) ou à domicile.

Ferrovia di partenza
Versandbahn - Chemin de fer expéditeur
P.P.St.

Ferrovia destinataria
Empfangsbahn - Chemin de fer destinataire
T.R.B.

Stazione destinataria
Bestimmungsstation - Gare destinataire
Berlin Spreeufer Packhof

Marche e numeri. *Zeichen und Nummer* Marques et Numéros	Quantità *Anzahl* Nombre	Qualità dell'imballaggio *Art der Verpackung* Nature de l'emballage	Peso arrotondato pel computo delle tasse di porto *Abgerundetes zur Berechnung der Frachtsätze dienendes Gewicht* Poids arrondi pour le calcul des frais de transport Kg.	Peso brut reale Kg.
B.V.L. 16	I	cassa		Scultura in legno 115

Dichiarazione per l'espletamento delle formalità doganali, daziarie, fiscali, di polizia o di altre autorità amministrative. Indicazione dei documenti allegati. Descrizione e numero dei piombi di dogana. Designazione eventuale di un mandatario. Altre dichiarazioni previste dalle leggi o dai regolamenti.
Erklärung über die Behandlung durch die zoll-, Steuer-, Finanz-, Polizei- oder andere Verwaltungsbehörden. Bezeichnung der Beilagen. Beschreibung und Anzahl der Zollverschlüsse, Etwaige Bezeichnung eines Bevollmächtigten. Sonstige gesetzlich oder reglementarisch vorgesehene Erklärungen
Déclaration pour l'accomplissement des formalités de douane, d'octroi, fiscales, de police, ou d'autres autorités administratives. Indication des pièces jointes. Description et nombre des plombs de douane. Désignation éventuelle d'un mandataire. Autres déclarations prévues par les lois ou réglements.

Tariffe e itinerari richiesti
Anzuwendende Tarife und Wegvorschrift
Tarifs et itinéraires réclamés
Tariffa Italo-Germanica
Via Brennero-Kufstein

Merce di produzione nazionale destinata all'esportazione via terra

Allegati:
4 dichiarazioni doganali
4 moduli clearing
3 copie fatture
1 certificato delle RR. Belle Arti

Indicazione delle tasse che il mittente prende a suo carico
Angabe der vom Absender übernommenen Kosten (Frankaturvermerk)
Désignation des frais que l'expéditeur prend à sa charge
Porto assegnato

Interesse alla riconsegna
Interesse an der Lieferung
Intérêt à la livraison
Spesa anticipata *Bar-Vorschuss* Débours
Assegno *Nachnahme* Remboursement
In tutte lettere / *In Buchstaben* / En toutes lettres

Dettaglio delle spese anticipate
Einzelnachweis des Barvorschusses
Détail des débours

Venezia il / *den* / le 17.2.1938 193

Firma e indirizzo del mittente
Unterschrift und Adresse des Absenders
Signature et adresse de l'expéditeur
p. Esposizione Biennale Internazionale d'Arte

Timbro della stazione fittente:
Stempel der Versand-station
Timbre de la gare expéditrice:

Timbro di pesatura:
Wiege-*Stempel*
Timbre de pesage:

Timbro della stazione destinataria:
Stempel der Bestimmungs-station
Timbre de la gare destinataire:

Zollgut
Empfangsamt
Begleitzettel Nr 1
Begleitschein II Nr 469
Ausstellungspalast Berlin
Messedamm Landsbergerstr. 124.

ZOLLAMT INNSBRUCK

München Hbf
ZOLLGUT
23 FEB. 1938 Vm.

Berlin Spreeufer 03
03163 Nr.
23. 38

Seddin
03 059 Umgeladen in
25.02.38 1480

Berlin Spreeufer
Packhof

I
117 1%

347

Q u i t t u n g

- 31,45 RM -

Jn Worten "" Einundreißig Reichsmark auch 45 Reichspfg."" habe ich für eine Sendung aus Jtalien (Frachtbrief) an die Firma Pillekat gezahlt.

Berlin, den 5. März 1938.

Hausinspektor

Hans Nepke

348

I
118 1 25. JAN. 1938

NORDSTERN
ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz

Bank-Konto:
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft,
Depositen-Kasse V. 2.
Postscheckkonto: Berlin ~~[illegible]~~ 11765 Hans Nepke

B e r l i n W. 8, den 22. Januar 1938

Prämienrechnung zur Transport-Police Nr.

für die Preussische Akademie der Künste Berlin

Anmeldungs-Nr.		Versich.-Summe	Prämien-satz	Prämienbetrag
	Prof. Werner Peiner			
	" Kleine Orchideen auf schwarzem Sammet "	1 000	2½o/oo	2.50
FEB 1938	" Stuhl mit Flasche "	1 500	"	3.75
			Mk.	6.25
	Versicherungssteuer			-.20
	Versichert gilt der Transport von Köln nach Berlin u.v.v. sowie der Aufenthalt in der Akademie vom 17/1.-15/3.38		Mk.	6.45

T. 58. 4. 34. 10.

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. [illegible] Tit. [illegible] Nr. 2
0,75
in Worten: [illegible]
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 26 Januar 19 38
Der Präsident
i. V.
[illegible]

476/15
6 45
6 45

Berlin, den 5. Januar 1938
Akademie der Künste
[illegible]

A. W. Hayn's Erben

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam

Berlin SW 68, den 29. Januar 1938
Zimmerstraße 29

Fernsprecher: 17 14 72 und 17 14 73
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4609
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Reklamationen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

30. JAN. 1938

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rf
-2. 2. 1938
400 Einladungskarten zur Presse-Vorbesichtigung der Ausstellung der Werke von Frau Paraskeva Clifford und Professor Werner Peiner	RM	14,85
2% Skonto		- 30
		14 55
Betrag erhalten	14 Rm 55 Rpf	

Stadthauptkasse

FEB. 1938
Monat
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 366
Tages-Ausg.-Liste Nr. 106
Hdb.-Seite 118/11

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 56 Nr. Rechn. Bl. 2

14 RM 55 Rpf

in W[illegible] (Einzelen Fünfzehn 55 Rpf)

Dual Päckchenweisung

[illegible]

Die [illegible] Verwendung wird [illegible] beschleunigt.

Berlin, den 1. Februar 1938

Der Präsident

I A

[illegible]

[illegible] 774/15

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Heftrand.

350

Berlin, den 1. Februar 1938

Zahlungsstelle:
kasse in

Eintrag Nr. I
Seite 118 Nr. 3

Rechnungsjahr 193~~6~~ 8

Verrechnungsstelle: Kap. ~~Rechn. Bl.~~ 167A Tit. 53 L

Ausgabeanweisung.

1.	Der Empfänger	Name: Stand: Wohnort:	siehe umseitig
2.	Betrag	buchstäblich:	14 RM 50 Rpf Vierzehn Reichsmark 50 Reichspfennige
3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Ausgabe, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.		Aufwandsentschädigung für [illegible] [illegible] [illegible]

1	2	3	4	5	6
Lfd. Nr.	Der Empfänger: Namen	Amts-bezeichnung	Dienstort	Bewilligter Betrag RM	Rpf	Namensunterschrift als Quittung
1	Burmeister	Bildhauer	Berlin	3	50	Burmeister
2	Fischer	"	"	3	50	Fischer
3	Graf	"	"	3	50	Graf
4	Frey	"	"	3	50	Frey
5	Schmidt	"	"	3	50	Schmidt
				17	50	

Seitenan.

Übelbach Bd. I Seite 118 Bd. 4

8. FEB. 1938 351

FRITZ WEBER

KUNSTHANDLUNG UND RAHMEN-WERKSTÄTTE

Fernruf: B 2 Amt Lützow 6223 – Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.K. D III – Postscheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 117105

Berlin W 35, den 7. Februar 1938
Derfflingerstraße 28 (Nähe Lützowstraße)

RECHNUNG

9. 2. 1938

für die Preussische Akademie der Künste

2. Febr.	Ausbessern von Rahmen einschliesslich Material	RM	12.--
3. Febr.	ein Rahmen No 328, Erle roh für ein Bild von Prof. Peiner	RM	14.--
			26.--

Postgestellt
Mahrmiddelfeldt

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Reinhardt)
~ 26 Rm ~

In Worten: Sechsundzwanzig Reichsmark ~
durch Überweisung
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche Verwendung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 8. Februar 1938

Der Präsident
i. A.
Schmidt-Rottluff

Mmst FEB 1938
Haupt-Ausg.-Kapitel-Nr. 374
Titel-Ausg. Kap. II Nr. 162
I Hdlg.-Seite 118/4

4744/32

26

Berlin, den 11. Februar 1938

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Rein Kassund

352

Titelbuch Nr. I

Seite 114 Nr. 5

8. FEB. 1938

TH. VOLSTORF

BAU-, ISOLIER- UND DEKORATIONSPLATTEN

BERLIN C 19
FRIEDRICHSGRACHT 27-31

FERNSPR.: E 1 BEROLINA 3678 und 3679
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN Nr. 969
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GES., DEPOSITENKASSE E
REICHSBANK-GIRO-KONTO

DEUTSCHES ERZEUGNIS

GEGR. 1830

VORRÄTIGE LAGERFORMATE:

HELLGRAU:	150/300 cm	140/300 cm
	100/350 cm	90/250 cm
	90/120 cm	
BRAUN:	150/300 cm	120/250 cm
WEISS:	150/300 cm	

EXTRAANFERTIGUNGEN BIS ZU EINER LÄNGE VON 450 cm

Berlin, den 5.2.38.

9. 2. 1938

RECHNUNG für Titl. Preußische Akademie der Künste , W 8, Pariser Platz 4

b 13285

Für den Bau:

- Wandbekleidung, Bodenbelag, Trennwände, Innenausbau, Zwischendecke usw.
- baupolizeilich zugelassen,
- hochisolierend gegen Wärme u. Kälte, gepr. v. Forschungsheim f. Wärmeschutz in München Wärmeleitzahl 0,053,
- hochisolierend gegen Schall, gepr. v. Institut f. Schall- u. Wärmeforsch. i. Stuttgart
- schwer entflammbar,
- wasserabweisend,
- beständig gegen Temperatur und Feuchtigkeit,
- spezifisch leicht,
- leicht transportabel,
- großflächig,
- fest und haltbar,
- elastisch und biegsam,
- Schutz gegen Staub und Ungeziefer.

Für die Dekoration u. Reklame:

Für Rückwände,
- Figuren,
- Kulissen,
- Plakate,
- Ausstellungsstände,
- Buchstaben usw.

flach und gerade.
Geeignet für jeden Anstrich, Malgrund für jede Farbe, zu schneiden und zu sägen, zu brechen und zu biegen, zu bohren, zu schnitzen und zu stanzen usw.

Verarbeiten Sie **Deutsche Bau- u. Dekorationsplatten,** es gibt keine besseren.

VERTRETEN auf der STÄNDIGEN BAUWELT MUSTERSCHAU
Berlin SW 68, Charlottenstr. 6

Anzahl qm	Anzahl Tfln.	Qualität	Format cm	Stärke mm	Preis qm	R.-Mark	Pfg.
		Ihre Bestst.Nr.55				Rein netto Kasse	
		Pappen zum Aufspannen der Hauptfarben-Drucke nach Bildern von Prof. Pewny.					
7,2	2	Kapagplatte weiß	120/300	3	1.10	7.92	
		gestrln. 8 St.	75/120		.fm,-.10	-.72	
						8.64	

Beigefügte Gratis-Muster

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 147 a Tit. 53 Nr. 2 (Neue Best.)
8 RM 64 Rpf
in Worten: Acht Reichsmark 64 Rpf
auch Postanweisung
sind zu zahlen — Verrechnungsscheck.
Die Richtigkeit, ~~Unverletzlichkeit~~ und ~~übliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 8. Februar 19 38
Der Präsident
i. A.
Gerichtsstand Berlin-Mitte.

Monat FEB. 1938
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 374
Tages-Ausg.-Buch Nr. 103
Buch-Seite 114/5

Zahlbar Netto in b
innerhalb 30 Tag

Titelbuch Nr. I 353
Seite 118 Nr. 6

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 16. Februar 1938
Pariser Platz 4

17. 2. 1938

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstellen: siehe untenstehend

Ausgabe- und Buchungsanweisung

Anliegende Rechnung der Fa. A.W. Hayn's Erben nebst Gutschriftsrechnung erhält die Kasse mit der Weisung,

den nach Abrechnung der Skonto-Gutschrift von der Rechnung verbleibenden Betrag von 69,72 RM an die Fa. Hayns Erben zu zahlen,

den Betrag der Skonto-Gutschrift von 100,65 RM im Buchausgleichwege zu Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Italienische Ausstellung) durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen, sowie den Gesamtbetrag von 170,37 RM

in Worten: Hundertsiebzig Reichsmark 37 Rpf. - - - - - -

bei Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Peiner-Bereskine-Ausstellung) in Ausgabe nachzuweisen.

Der Rabatt auf die Inseratenrechnung im Betrage von

--- 9 RM ---

in Worten: Neun Reichsmark - - - - - - - - - - - - - - -

ist gleichzeitig durch Absetzen von der Einnahme bei Kap.

Festgestellt
Akademie-Inspektor

A. 177. 37 RM.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

FEB. 1938
Monat
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 386
Tages-Ausg.-Liste Nr. 265
I. Hdb.-Seite 1187

31 Tit. 16 Nr. 5 (Italienische Ausstellung)
zu verausgaben und ebenfalls an die Fa. Hayn's
Erben zu zahlen.

Diese Weisung ergeht in dreifacher Ausfertigung zu den oben angegebenen Verrechnungsstellen.

Die Richtigkeit wird gleichzeitig bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

I 355
11R 6

A. W. Hayn's Erben
Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam
Berlin SW 68, Zimmerstraße 29

Fernsprecher: 17 14 72 und 17 14 73
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Berlin SW 68, den 28. Dezember 1937
31. DEZ. 1937

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

		RM	Rpf
Gutschrifts-Rechnung			
2% Kassen-Skonto auf Ihre Zahlung vom 3.12.37 betreffend die Rechnungen v.	23.11.	116,15	
	24.11.	515,30	
	24.11.	4400,—	
		5031,45	100,65
abzüglich 15% Rabatt auf Ihre Inseraten-Rechnung vom	6.11.	60,—	9,—
		RM	91,65

Postgestellt
Akademiepedell
zu Ihren Gunsten

I 354
11R 6

A. W. Hayn's Erben
Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ◇ Berlin und Potsdam
Berlin SW 68, Zimmerstraße 29

Fernsprecher: 17 14 72 und 17 14 73
Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 4669
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A. G., Berlin W 8
Zahlungs- und Erfüllungsort ist Berlin-Mitte
Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie sofort nach Empfang der Rechnung angebracht werden

Berlin SW 68, den 12. Februar 1938
15. FEB. 1938

Rechnung für die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8

	RM	Rpf
2.500 Plakate "Ausstellung Bereskine / Peiner", in Blaudruck, Format 42 x 60 cm	173,85	
2% Skonto	3 48	
	170 37	

Postgestellt
Akademiepedell

BEZAHLT

I 356
Seite 117 Nr. 7

Die Reichshauptstadt

Amtliches Organ des Berliner Verkehrsverein e.V.
Herausgegeben vom Ausländerdienst des B.V.V.
Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68, Wilhelmstraße 23

Anzeigen-Abteilung
Fernruf A 9 Blücher 6431

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: Ko/Bg/Rei.
Tag: 18. Februar 1938

Auftragsnummer 964

Betr. Inserat
Bereskine u. Reiner-Ausst.
in " Die Reichshauptstadt "

19 FEB 1938

An die 23. 2. 1938

Preussische Akademie der
Künste,

B e r l i n
- - - - - -
Pariser Platz

Wir bestätigen verbindlichst dankend den uns durch Herrn Tetzlaff übermittelten Anzeigenauftrag für unsere Zeitschrift "Die Reichshauptstadt" auf

~~1/32 Seite zum Preise von RM 11.25~~
~~- 25 % Rabatt..... RM - .34~~
RM 10.91

Festgesetzt:
Anzeigenleitung

Der Nettopr is der Anzeige beträgt RM 10.91, sie erscheint in Heft 8.

Für diesen Auftrag gelten ausser den Bestimmungen des Werberates der deutschen Wirtschaft die Geschäftsbedingungen des Verlages, die Sie auf dem beigefügten Anzeigentarif verzeichnet finden.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Insertion einen guten Erfolg und begrüssen Sie mit

Heil Hitler!

DIE REICHSHAUPTSTADT
Anzeigen-Abteilung

MRZ. 1938
Monat
Haupt-Ausg.-Tgesch.-Nr. 3a/v
Tages-Ausg.-Nr. 7
Seite 117/7

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 107 Tit. 55 Nr. 2 (Präs.-Amt)

— 10 Rm 91 Rpf —

In Worten: zehn Reichsmark 91 Rpf. —

zweiundneunzig

[illegible] und dienstliche

Verwendung wird [illegible] bescheinigt.

Berlin, den 23 Februar 19 38

Der Präsident

In Vertretung

[illegible]

475/18

10 91

10 91

25 Febr. 38

Brunn

357

Umbach Bl. 1
Seite M 8 Bl. 7

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68

Wilhelmstraße 23

Fernsprecher: 196431
Postscheck: Berlin 27024
Bank: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Z2, (Saarlandstraße, Europahaus)

Anzeigen-Rechnung

für die Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Berlin, den 21.2.38

Auftrag-Nr.: 964

Laut Bestätigungsschreiben vom 18.II.38

Für unseren Geschäftsverkehr gelten die vom Verband aufgestellten allgemeinen und unsere zusätzlichen Geschäftsbedingungen lt. Anzeigentarif. Einwendungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum gemacht werden.

Erschienen in:	Nr.	Größe	Brutto RM	Rabatt %	Beilage	Netto RM
Die Reichshauptstadt	8	1/32				10.91
Der Deutsche Schriftsteller						
Der Vertrieb						
					Kennziffergebühr	
					Sa.	

Belege anbei oder mit gleicher Post

Seite Tel. 34 77 43 Berlin, den 3. 3. 1938

358

Tiefbuch Nr. I
Buch Nr. 118 Nr. 8

Elkuttner
Photographs
Wilmersdorfum 155.

Rechnung

für Akademie der Künste

von Pariserpl 4

14	Aufnahmen 18x24 und Kopie	10 -	140	✓
42	Kopien 18x24 aufgezogen	1 -	42	✓
	Summe:	RM	182	✓
12	Aufnahmen 16x21 und Kopie	10 -	120	✓
	Summe:	RM	302	✓

Rechnungsbetrag 193 8

Die Kasse der Pr. Akademie der Künste wird angewiesen,

in Worten: Dreihundertzwei Reichsmark

beim Ausg. Titel 37 des Kassenanschlags ~~der Deutschen Akademie~~ zu verrechnen.

Berlin, den 4. März 193 8

Im Auftrage

Akademieoberinspektor

Betrag erhalten

Berlin, den 4. 3. 1938

Monat: 1.37. 1938
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 399
Tages-Ausg.-Kap. II. Nr. 130
I. Hdb.-Seite M 4

Uebertrag

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68
Wilhelmstraße 23

9. MRZ. 1938

Anzeigen-Rechnung

Fernsprecher: 196431
Postscheck: Berlin 27024
Bank: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Z 2, (Saarlandstraße, Europahaus)

für die Preußische Akademie der Künste,

Berlin W 8
Pariser Platz 4

Berlin, den 7.3.38

Auftrag-Nr.: 977

Laut Bestätigungsschreiben vom 2.3.38

Für unseren Geschäftsverkehr gelten die vom Werberat aufgestellten Richtlinien und unsere zusätzlichen Geschäftsbedingungen i. Anzeigentarif. Einwendungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum gemacht werden.

Erschienen in:	Nr.	Größe	Brutto RM	Rabatt %	Beilage	Netto RM
Die Reichshauptstadt	10	1/32				10.91
Der Deutsche Schriftsteller						
Der Vertrieb						
MRZ. 1938						
		H 66				
		175			Kennziffergebühr	
		MH			Sa.	

Belege anbei oder mit gleicher Post

Uebertrag

Anweisung für das Hirschfeldplatz 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 **Tit.** 3 **Nr.** 2 (Reise Beamte, usw.)

(— 10 Tau 71 Pfg —)

In Worten: sieben Reichsmark 71 Pfg

(sieben Reichsmark einundsiebzig Pfennig)

sind zu zahlen — ~~Verabschiedet~~

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche Verwendung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 10. März **19** 38

Der Präsident

I.A.

475/39

10 "

" "

" März 8

Reisen Beamte



Ein Ausländer erlebte das neue Deutschland ...

Ein Reich? Ein Volk? Ein Führer!

224 Seiten — Gebunden RM. 4.80

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin

Versäumen Sie nicht, dem

BERLINER ZOO und AQUARIUM

einen Besuch abzustatten

Sie gehören zu den größten Sehenswürdigkeiten der Reichshauptstadt

Im ZOO: Mehr als 4000 Tiere in 1503 Arten. Viele neue Freianlagen

Im AQUARIUM: Mehr als 8000 Tiere in 750 Arten

Modische Neuheiten

G. ROSENBERG

Tauentzienstrasse 7a
Friedrichstrasse 161-164

Preußische Akademie der Künste
Berlin W 8, Pariser Platz 4

AUSSTELLUNG

Paraskewa Bereskine, Gemälde
Werner Peiner, Gemälde u. dekorative Arbeiten

März 1938. Eintritt 0,50 RM.
Täglich, auch Sonntags, 10—17 Uhr

Konz.-Dir. **BACKHAUS** Köthener Str. 30 Telefon 194324
Beethovensaal
Sonntag, den 13. März, 8 Uhr
Einzige Konzert: **PRIHODA**
Am Flügel Otto A. Graef
Bote & Bock / Wertheim / Kade We
Vorbestellung 194324 / Abendkasse

Beziehen Sie
sich bei Ihren Besuchen auf das Inserat in der
Reichshauptstadt

Besuchen Sie die originelle u. gemütliche



Herrorragende Schoppenweine — Preiswerte Mittagstisch

in der Taubenstr. 40, Ecke Friedrichstr.
UNTERHALTUNGSMUSIK

Der Lohn des Tages:

BERLINER BURGER-BRAU

Das anerkannte und bekömmliche Qualitätsbier

im historischen

Niquet-Keller
1839

Jägerstraße 41, gegenüber Reichsbank

SORRENTO
Ristorante Italiano
ANDREOLI
Das beste italienische Restaurant
Berlin SW 11, Anhalter Straße 14
Fernsprecher: 113626

Museen • Sammlungen Museums • Collections Musées • Collections Musei • Raccolte Museos • Colecciones	geöffnet • open • ouvert • aperto • abierto						
	Sonntag Sunday Dimanche Domenica Domingo	Montag Monday Lundi Lunedì Lunes	Dienstag Tuesday Mardi Martedì Martes	Mittwoch Wednesd. Mercredi Mercoledì Miércol.	Donnerst. Thursday Jeudi Giovedì Jueves	Freitag Friday Vendredi Venerdì Viernes	Sonnabd. Saturday Samedi Sabato Sábado
Staatl. Kunstbibliothek m. Lipperh. Kostümbibl. Prinz-Albrecht-Str. 7	—	9-21	9-21	9-21	9-21	9-21	9-21
Nationalsoz. Revolutionsmuseum „Kampf d. Berl. SA. geg. d. Marxismus" Taubenstraße 7	9-20	9-20	9-20	9-20	9-20	9-20	9-20
Ermelerhaus (altes Berl. Patrizierh.), Breite Str. 11	10-15		10-15	10-15	10-15	10-15	
Museum f. deutsche Volkskunde, Schloß Bellevue	9-15 10 Pf.	9-15 10 Pf.		9-15 10 Pf.	9-15 10 Pf.	9-15 10 Pf.	9-15 10 Pf.
Museum d. Staatstheater (Zeichnung., Requisiten, Ausstattung) Stadtschloß	10-14 10 Pf.	10-15 10 Pf.	10-15 10 Pf.	10-15 10 Pf.	10-15 10 Pf.	10-15 10 Pf.	10-15 10 Pf.
Staatliches Musik-Instrumentenmuseum Klosterstr. 36	11-13 frei		10-14 30 Pf.		10-14 30 Pf.		10-14 30 Pf.

Museen • Sammlungen Museums • Collections Musées • Collections Musei • Raccolte Museos • Colecciones	geöffnet • open • ouvert • aperto • abierto						
	Sonntag Sunday Dimanche Domenica Dom.	Montag Monday Lundi Lunedì Lunes	Dienstag Tuesday Mardi Martedì Martes	Mittwoch Wednesd. Mercredi Mercoledì Miércol.	Donnerst. Thursday Jeudi Giovedì Jueves	Freitag Friday Vendredi Venerdì Viernes	Sonnabd. Saturday Samedi Sabato Sábado
Deutsche Luftfahrtsammlung i. d. Ausstellungshallen a. Lehrter Bf.	10-16		9-16	9-16	9-16	9-16	9-13
Reichspostmuseum W 8, Leipziger Str. 15	10-15	10-15	10-15		10-15	10-15	
Verkehrs- u. Baumuseum N 4, Invalidenstr. 50	11-15 10 Pf.		10-15 10 Pf.	10-15 10 Pf.	10-15 10 Pf.	10-15 10 Pf.	10-15 10 Pf.
Dtsch. Arbeiterschutzmuseum, Berlin-Charl., Fraunhoferstraße 1—13	11-15 10 Pf.	9-13 10 Pf.	9-13 10 Pf.	9-13 10 Pf.	9-13 10 Pf.	9-13 10 Pf.	9-13 10 Pf.
Fernsehstuben		20-22	20-22	20-22	20-22	20-22	20-22

an folgenden Stellen: Westen: Geisbergstr. 7—9 | Charl.: Berliner Str. 62—64, Haus des Rundfunks, Masuren-Allee | Schöneberg: Hauptstr. 27—29 | Steglitz: Bergstr. 1 | Norden: Artilleriestr. 10 | Reinickendf.-West: Berliner Str. 99—100 | Pankow: Wollankstr. 134 | Lichtenberg: Dorfstr. 12—16 | Neukölln: Richardstraße 119—129 | Reichspostmuseum, Leipziger Str. 13 | Potsdam: Am Kanal 16

Scherl



Berliner Fußballbegeisterung
Beim Spiel BSV 92 gegen Hertha BSC mußte der Sportplatz wegen des Andranges polizeilich geschlossen werden

Berlin Football enthusiasm
Sports' Ground in game BSV 92 versus Hertha BSC closed by police to prevent overcrowding

Enthousiasme des Berlinois pour le football
La foule était si grande que la police a dû fermer les portes du stade lors du match de BSV contre Hertha-BSC

La febbre del calcio a Berlino
In occasione dell'incontro BSV 92—Hertha BSC la ressa del pubblico fu tale che costrinse la polizia a chiudere il campo

Große Dinge in Vorbereitung

Berliner Sommerfreuden

Von Jahr zu Jahr nimmt der Fremdenstrom nach Berlin an Stärke zu. Das Olympische Jahr 1936 war ein Rekordjahr. Aber es wurde vom Jahre 1937 noch weit in den Schatten gestellt, und es besteht guter Grund zu der Annahme, daß dieser kräftige Anstieg sich auch in diesem Jahr fortsetzen wird.

An dieser Entwicklung des Berliner Fremdenverkehrs hat das Ausland einen entscheidenden und immer stärkeren Anteil. Das ist nicht weiter verwunderlich. Der Ausländer, der uns aufsucht, findet ein anderes Deutschland als das erwartete, und seine Berichte erwecken in manchem seiner Landsleute den Wunsch, nun auch seinerseits das „Reich Adolf Hitlers" und das Leben des deutschen Volkes im nationalsozialistischen Staate mit eigenen Augen zu sehen. Dies um so mehr, als jeder Ausländer berichten kann, wie offenherzig ihm in Deutschland alles gezeigt wird, was er sehen möchte, ganz besonders die neuen Einrichtungen, von denen man sich im Ausland kein rechtes Bild machen kann.

Bei dieser Gelegenheit sind denn zugleich die vielen Sehenswürdigkeiten wiederentdeckt worden, mit denen Deutschland und besonders seine Hauptstadt zu locken vermag. Da sind als stärkste Zugkraft wohl die Berliner Museen, voran die Sammlungen alter Kunst mit ihren kostbaren

„GALA" PETER
MILCH-SCHOKOLADE
Herb und rassig!

Schätzen, das einzigartige Pergamon-Museum, das Zeughaus und die vielen anderen Sammlungen wissenschaftlicher und volkstümlicher Art. Dazu kommt die große Zahl historisch denkwürdiger Stätten in Berlin selbst und in der Umgebung, vor allem in Potsdam, der Reichtum an schönen Bauten vergangener Zeiten und der jüngsten Gegenwart, die Menge der technischen Wunderleistungen und, neben manchen anderen Schöpfungen ähnlich unvergleichlicher Art, die herrliche Anlage des Reichssportfeldes mit seinem gewaltigen Stadion, der Dietrich-Eckart-Bühne, dem schönsten Schwimmstadion der Welt, dem Olympiaturm — unweit davon das großartige Messegelände, der Funkturm, die Deutschlandhalle, die Avus. Einen besonderen Platz unter der großen Masse der Zugkräfte nehmen die Theater ein, die auf allen Gebieten, in der Oper, im großen Schauspiel, im Gesellschaftsstück, in der Operette und in der sonstigen Unterhaltungskunst, den hohen Stand ihres Könnens und ihrer Mittel oft genug auch auf Gastspielen im Auslande nachgewiesen haben, neben ihnen das im Lande der Musik ganz besonders stark entwickelte musikalische Leben, das Lichtspielwesen und, nicht zu vergessen, die in verschwenderischer Fülle vorhandenen Vergnügungsgelegenheiten.

In jedem Sommer aber lockt Berlin mit seiner immer wieder aufs neue bestaunten landschaftlichen Schönheit, mit seiner entzückenden Umgebung, mit seinen weiten Wäldern, seinen Flüssen und seinen traumhaft schönen Seen. Und diese Reize, obwohl sie wahrhaftig stark genug sind, werden noch verstärkt durch die Anziehungskraft besonderer Veranstaltungen, die nun schon nach feststehendem Herkommen jedes Jahr den Berliner Sommer beleben. Auch für dieses Jahr, und zwar wieder für die Zeit von Mitte Mai bis Ende Juni, sind die Berliner Kunstwochen angesetzt, diesmal zwei Gruppen von Veranstaltungen umfassend, ein mit dem Einsatz größter künstlerischer Mittel veranstaltetes Reger-Fest und eine Konzertfolge „Alte Musik in Berliner Schlössern", die ja bekanntlich nicht nur durch ihre geschichtliche Tradition, sondern auch durch den Zauber ihrer wunderschönen Räume für solche Veranstaltungen geeignet sind wie kaum ein anderer Ort. An die Riesenerfolge des vorjährigen Festspiels „Siebenhundert Jahre Berliner Geschichte" — drei Vorstellungen waren angesetzt, aber an nicht weniger als neun Abenden waren die hunderttausend Plätze des Olympischen Stadions ausverkauft! — wird ein neues Festspiel anknüpfen, das wiederum an dieser Stelle stattfinden und den vor einem Jahr geschaffenen neuen Stil deutscher Festspielkunst weiterentwickeln wird. Die Dietrich-Eckart-Bühne wird aufs neue der Schauplatz edelster klassischer Kunst sein, in Freilichtvorstellungen wird hier Glucks Oper „Orpheus und Eurydike" von allerersten deutschen Künstlern aufgeführt werden. Das entzückende Naturtheater Friedrichshagen bereitet eine Folge von Aufführungen geeigneter Stücke vor. Die verschiedenen Vereinigungen in Berlin lebender Ausländer werden Sommerfeste veranstalten, ein großes Volksfest ist vorgesehen, die einzelnen Stadtbezirke werden ihrerseits Feste feiern, und selbstverständlich werden die großen Sportanlagen im Weichbild von Berlin, nicht zuletzt die schönen Wasserflächen, wieder der Ort großartigster Veranstaltungen auf allen Gebieten sein.

Kurz, was Berlin in diesem Sommer unternehmen wird, um seinen Gästen aus dem Reich und dem Ausland den Aufenthalt so abwechslungsreich wie nur denkbar zu machen, wird wieder den verschiedenartigsten und höchsten Ansprüchen gerecht werden. Es verdient den Namen, unter dem die Reichshauptstadt alle diese Veranstaltungen zusammenfaßt: „Berliner Sommerfreuden".

Die Berliner Kunstwochen 1938

Diesmal Deutsches Reger-Fest und Alte Musik in den Berliner Schlössern

Die Berliner Kunstwochen 1938 finden vom 16. Mai bis 30. Juni statt und bringen in ihrem ersten Teil das „Deutsche Reger-Fest", im zweiten Teil „Alte Musik in den Schlössern". Das Deutsche Reger-Fest 1938 der Max-Reger-Gesellschaft umfaßt Konzerte des Philharmonischen Orchesters unter Leitung von Hermann Abendroth und Carl Schuricht mit Eduard Erdmann und Georg Kulenkampff als Solisten, ferner Kirchenmusik in der Propstei zu Berlin, ein Konzert des Leipziger Thomanerchors, ein Chorkonzert der Hochschule für Musik, ein Orgelkonzert von Günther Ramin-Leipzig und Kammermusikabende von Wilhelm Kempff, Georg Kulenkampff, Emmi Leisner, dem Havemann- und dem Strub-Quartett und dem Hansen-Trio.

Im zweiten Teil der Berliner Kunstwochen ist eine Reihe festlicher Konzerte in den Berliner Schlössern vorgesehen. Das Philharmonische Orchester wird wieder Schloßmusiken im Schlüterhof des Berliner Stadtschlosses veranstalten, das Landesorchester Serenadenkonzerte in den Schloßparks von Charlottenburg und Niederschönhausen; im Weißen Saal des Stadtschlosses werden das Quartetto di Roma und Alfred Cortot konzertieren, bei den Kammermusiken in der Goldenen Galerie des Charlottenburger Schlosses wirken das Pasquier-Trio, das Ramin-Trio und das Casella-Trio mit. Im Schloß Monbijou werden Konzerte mit größten Instrumentalkünstlern, Wilhelm Backhaus, Elly Ney, dem Strub-Quartett und dem Arrau-Trio, gegeben.

Außerdem wird ein Bach-Händel-Konzert des Philharmonischen Chors und eine Wiederholung des im Vorjahre in Halle veranstalteten Samuel-Scheidt-Festkonzertes stattfinden.

Great events looming ahead

Berlin's Summer Enjoyments

The stream of travellers with Berlin as their destination is growing in volume from year to year. In the Olympic year of 1936 it reached its peak. But even this record was put into the shade by the figures of 1937 and there is every reason to assume that this vigorous rise will also continue this year.

Foreign countries have a decisive and ever increasing share in this favourable development of Berlin's tourist traffic. There is nothing surprising in it. The foreign visitor who comes to us finds a different Germany to what he had been led to expect and his reports kindle in many of his countrymen the desire to see for themselves "Ädolf Hitler's Reich" and to study unbiassed the life of the German people under National Socialist rule. This all the more so, since every foreign visitor speaks in the account he gives of his experiences of the cordial readiness with which he was shown all he wanted to see and especially the new institutions of which no exact idea could be formed abroad.

Such a quest led, as a matter of course, to the rediscovery of the many places of interest which form the attraction of Germany and in particular of her Capital. As principal points of attraction, no doubt, must be considered the Berlin Museums, in the first place the collections of ancient art with their priceless treasures, the unique Pergamon Museum, the Army and Navy Museum (Arsenal) and the many

Auskunft

erteilen in Berlin die folgenden Auskunftsstellen des Berliner Verkehrsvereins

	Werktags	Sonntags
Nähe Friedrichstraße: Unter den Linden 18 (Ausländerdienst)	16 1751	9–18
Nähe Berliner Rathaus: Klosterstraße 71/72	52 1121	8–16, Sb. 8–13
Nähe Brandenburger Tor: Unter den Linden 77 (Adlon)	12 5542	9–19.30
Nähe Anhalter Bahnhof: Kiosk am Askanischen Platz	19 7893	9–19.30 9–13
Im Stettiner Bahnhof: Kiosk im Bahnhofsgebäude	41 1444	9–19.30 9–13
Nähe Bahnhof Zoo: Kiosk in der Tauentzienstraße (Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche)	24 1630	9–19.30 —
Spandau, Rathaus	37 0011	9–19 —

Außerdem erteilt Auskunft die Auskunfts- u. Werbezentrale „Deutschland" des Reichsfremdenverkehrsverbandes, Columbushaus (Nähe Potsdamer Bahnhof) Geöffnet 10–18 Uhr

BOENICKE-ZIGARREN
der Inbegriff guter Qualität!

Illustr. Preisliste kostenfrei

Zigarrenkauf — ist Vertrauenssache! Decken Sie daher Ihren Bedarf in einem meiner Spezialgeschäfte. Sie werden bei Boenicke stets das Richtige finden!

OTTO BOENICKE
BERLIN W 8
Französischestr. 21
Ecke Friedrichstr.

Haus am Zoo • Potsdamer Platz • Spittelmarkt 14 • Bayerischer Platz 9 • Königstr. 49 • Invalidenstr. 117 • Schloßstr. 96 • Steglitz 1



Sommer im Anzug!
Die Modenzentrale des deutschen Damenschneiderhandwerks zeigte bei Kroll eine Auslese von Sommermoden Scherl

other collections of a scientific or popular nature. To these must be added the great number of memorable historical places, both in and around Berlin, notably at Potsdam, the wealth of beautiful buildings of past and present times, the marvels of technical ingenuity and, apart from many other creations of a similar, incomparable nature, the magnificent structures in the Reich Sports' Fields with its majestic Stadium, the open-air Dietrich-Eckart-Stage, the most beautiful swimming Stadium of the world, the Olympic Tower and, close by, the splendid Fair Grounds dominated by the Radio Tower, the Deutschland Hall, the Avus motor track. A specially prominent rank among the potent forces of attraction is occupied by the Theatres which in all spheres, whether in opera, the great drama, society piece, musical comedy or any other artistic endeavour, have more than once demonstrated their high standard of ability and profusion of resources not only at home but also in their star-performances abroad. Of equal importance in the "Land of Musik" are the highly developed musical life, the cinema and, last but not least, the many opportunities for amusement and relaxation.

Every summer, however, the visitor feels himself allured by the spell of the ever admirable beauty of Berlin's surroundings, with its charming landscape, its extensive forests, devious rivers and enchanting lakes. Powerful as the lure of these attractions may be, it is still enhanced by the special preparations which, by now as a form of fixed tradition, are made every year for the enlivenment of Berlin's Summer. Again this year, viz. in the time from middle of May to the end of June, the Berlin Art Weeks will be held, comprising this time two categories of performances: a Reger Festival, commanding an unlimited supply of musical forces, and a series of concerts "Old Music in Berlin Castles" which latter, as everyone knows, are not only distinguished by their historical tradition but are also exceedingly well fitted as venue for such events owing to the charm of their splendid rooms. The great success of last year's Jubilee play "Seven Centuries of Berlin History" for which arrangements for three repetitions had been made while on no less than nine nights everyone of the 100 000 seats of the Olympic Stadium had been sold out, will be followed this year in the same place by a new festive performance destined to help further the new style of German pageantry art as developed last year. The Dietrich-Eckart-Stage will again be the scene of sublimest classical art, as open-air performance the very best German artists will render Gluck's opera "Orpheus and Eurydike". The delightful open-air theatre at Friedrichshagen is preparing to stage a number of suitable plays. The different associations of foreign subjects residing in Berlin will arrange summer festivals, a great popular feast is planned, the various City boroughs on their part will also join in organizing public entertainments and, in addition, also the spacious sports' grounds within the purlieus of Berlin, not to mention the vast stretches of water, will be the scenes of magnificent displays in all the fields of sports.

Briefly, all that will be done this summer by the City of Berlin with the view of rendering the sojourn of its guests from the provinces and from abroad as diverting as possible will meet once again the highest and most varied expectations. It rightly deserves the name in which all these preparations of the Metropolis for the entertainment of its guests find their adequate expression "Berlin's Summer Enjoyments".

Fine della pagina 5

La conseguenza di questo stato di cose fu il Tannhäuser, di cui si è detto prima. La «revisione» klemperiana non si limitò a stoncare la partitura, modificando l'instrumentazione, effettuando mutilazioni e tagli insensati, interpretando i tempi ad arbitrio, ma si estese anche alla stessa scena. «Il Venusberg — si legge in un resoconto dell'epoca — aveva l'aspetto di un magazzino, la dea dell'amore si comportava come una prostituta, i pastori erano vestiti da paggi, i pellegrini sembravano una massa di straccioni proletari, i cacciatori comparvero in scena come una squadra di calciatori, muniti di berretti da automobilisti».

*

Ciò che sorprende in questa profanazione non è il fatto in sè: esso era in piena armonia con lo spirito e la mentalità di coloro che in quei tempi dominavano la vita culturale della Germania o, meglio, tentavano di strangolarla, come è documentato da una infinità di altre manifestazioni consimili nella stampa, nell'arte cinematografica, nelle scuole, nei musei. Stupisce, invece, che la idiozia del Klemperer sia arrivata al punto da permettersi una simile profanazione del più sacro patrimonio tedesco il 13 febbraio 1933, vale a dire due settimane dopo l'avvento di Hitler al potere. Ciò dimostra meglio di qualunque altro fatto che il fiuto politico e l'astuzia attribuiti dal popolo tedesco alla raza dei Klemperer erano una leggenda purtroppo accreditatasi con conseguenze disastrose.

L'evento apartiene ad un capitolo di storia tedesca ormai definitivamente chiuso. La vita culturale germanica è oggi epurata via, la civiltà tedesca è ora nuovamente in mano di tedeschi. Nessun artista «innovatore o revisionista» può permettersi di porre la propria persona al di sopra del creatore dell'opera d'arte: norma suprema rimane per lì quella di subordinare stesso all'opera dei grandi maestri e servirla col massimo impegno di energia e di buona volontà. Risprettando devotamente lo spirito dei grandi autori non è certo così facile ottenere successi sensazionali come profanandone e maltrattandone i capolavori, ma coloro che riescono egualmente ad attirare su di sè l'attenzione del pubblico dimostrano di essere veramente degli artisti eletti.

*

Un proverbio tedesco dice che se due persone fanno la stessa cosa non è detto che il risultato sia identico. Il confronto trala interpretazione data alla stessa opera e nello stesso teatro da Furtwängler e da Klemperer a distanza di cinque anni è un'eloquente conferma delle grandi realizzazioni compiute dal nazionalsocialismo in così breve periodo di tempo per la difesa e la salvezza dell'arte vera.

Volksbühne
Generalintendant Eugen Klöpfer

Theater am Horst-Wessel-Platz
41 65 00 Täglich 20½, bis 22½ Uhr
Verwandte sind auch Menschen
Lustspiel v. Eberhard Foerster
Spieltg.: H. D. Kenter
Sonntag, 13. 3. (Heldengedenktag) vorm. 11½ Uhr **Stunde des Tanzes**
20½ Uhr **Militärkonzert**

Theater am Nollendorfplatz
24 25 26 Täglich 20½, bis 23 Uhr
Land des Lächelns
Operette v. Lehár. Spiell.: Bernhard Herrmann
Fidesser a. G. v. Dt. Opernhaus
Sonntag, 13. 3. (Heldengedenktag)
Geschlossen

Theater in der Saarlandstraße
19 21 81 Täglich 20½, bis 22½ Uhr
Der alte Feinschmecker
Schwank von Ludwig Thoma
Spieltg.: Eugen Klöpfer
Sonntag, 13. 3. (Heldengedenktag)
Geschlossen

Theater des Volkes
Am Zirkus 1 — Telefon: 42 33 66
Täglich 8.15 Uhr:
Hochzeit in Samarkand

KOMISCHE OPER
Am Bhf. Friedrichstraße • 168308
Nur noch bis 13. 3. — Täglich 8¼
Die 8 Entfesselten
in ihrer neuen heiteren Szenenfolge „Gute Besserung!"
Preise 1-6 RM. Sonntag auch 5 U.

Gute **Theater- u. Kinokarten** besorgt Ihnen der Portier Ihres Hotels

Metropol-Theater
12 50 21 — Tägl. 8.15 Uhr
Maske in Blau
Ausstattungs-Operette — 8 Bilder
Sonntags 3.30 Nachm.-Vorst. kl. Preise

Preußische Staatstheater
Generalintendanz der Preußischen Staatstheater, Berlin W 8, Oberwallstraße 22
Staats-Oper
16 72 62
Staatliches Schauspielhaus am Gendarmenmarkt
12 48 39
Staatstheater • Kleines Haus • Nürnberger Straße 70/71
25 30 78
Tagesspielplan in den führenden Tageszeitungen, an den Anschlagsäulen u. an den Anschlagtafeln der U-Bahnhöfe (s. a. Spielplan Seite 12 u. 13)

Besuchen Sie das Deutsche Opernhaus Berlin

Deutsches Theater
Schumannstr. 13a Direktion Heinz Hilpert 42 52 01

Dienstag 8. 3.	Der Sturm K.d.F.-Kultur-Gem.	8 Uhr	Sonnab. 12. 3.	Der Kaiser v. Amerika	8 Uhr
Mittwoch 9. 3.	Der Kaiser v. Amerika	8 Uhr	Sonntag 13. 3.	Der Sturm	8 Uhr
Donnerst. 10. 3	Der Kaiser v. Amerika K.d.F.-Kultur-Gem.	8 Uhr	Montag 14. 3.	Der Kaiser v. Amerika	8 Uhr
Freitag 11. 3.	Der Sturm	8 Uhr	Dienstag 15. 3.	Der Sturm K.d.F.-Kultur-Gem.	8 Uhr

PREISE: 1.— bis 8.— RM.

Kammerspiele
8., 9., 10., 11. März 8.15 Uhr — **Das Horoskop Seiner Lordschaft.**
12., 13., 14. März 8.15 Uhr — **Also gut! Lassen wir uns scheiden!**
Preise der Plätze 2, bis 8.— RM.

KOMÖDIE
Kurfürstendamm 206. Tel. 92 09 40
Täglich 8½ Uhr
Die tote Tante und andere Begebenheiten
Sonntag, 13. März, 4½ Uhr **Primanerin**

8½ Th. am Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 209 Tel.: 91 13 13
Täglich 8½ Uhr:
Das Wespennest

Alt-Bayern
am Bahnhof Friedrichstr. Tel. Berlin 16 23 91
Modernes Kabarett 39 — Tanz-Kasino u. Bar — Bayerhalle – Bayernschenke — Histor. Bierkeller 65

Renaissance-Theater
S-Bhf. Knie — Direktion: Alfred Bernau — 31 67 65
täglich 20 Uhr
Victoria Regina
mit Erika von Thellmann, Irene von Meyendorff, Ernst Dumcke, Hansi Arnstaedt u. Hans Stüwe

Kleines Theater Unter den Linden 18
Täglich 8.15 Uhr: — Telef. 16 33 63
Lady Windermeres Fächer
mit Hilde Hildebrand

LESSING-THEATER
Täglich 8½ Uhr — Tel. 42 08 40
Das Hahnen Ei Lustspiel in 7 Akten von Hans Fitz
mit Bruno Fritz u. Günter Lüders
Sonntags auch 5 Uhr, kl. Preise

8½ Th. i. d. Behrenstr.
Ralph Arthur Roberts in
Ehe in Dosen

KOMÖDIENHAUS
Schiffbauerdamm 29 a. d. Neuen Wilhelmstr. 42 63 04
Täglich 8.15 Uhr
Blaufuchs
Komödie von Franz Herczeg
Olga Tschechowa
Elvira Erdmann, Karl Günther, Walter Janssen, Karl Schönböck

VOLKSOPER
Im Theater des Westens
Kantstraße 12 — Kasse: 31 26 81
Sonntag, 13. März, 20½ Uhr:
3. Symphonie-Konzert
mit dem Orchester der Volksoper
Dirigent: Generalmusikdirektor **Erich Orthmann**
Solistin: Kammersängerin **Luise Willer**
Brahms - Reger - Schubert - Pfister
Preise: RM. 1,15 bis RM. 4,65 an der Theaterkasse u. d. bek. Verkaufsstell.

Restaurant
Horcher
Fernruf: 25 50 65 / 34 01
BERLIN W 62
Lutherstr. 21

A·G·B
STOFFE
TAUENTZIEN 17

Admirals-Bad
im Admiralspalast
am Bahnhof Friedrichstr. — Tel.: 16 34 73
Das schönste Bad Europas
Russ.-Röm. Bad
Sämtl. med. Bäder
Badekur ohne Berufsunterbrechung
Geöffnet 11–22 Uhr

SPIELPLAN DER THEATER • Woche vom 8. III. – 14. III.

Theatre Programme Week of 8. III.—14. III. · Programme des Théâtres Semaine du 8. III.—14. III. · Programa de los Teatros Semana del 8. III.—14. III.

		Dienstag, 8. III.	Mittwoch, 9. III.	Donnerstag, 10. III.	Freitag, 11. III.	Sonnabend, 12. III.	Sonntag, 13. III.	Montag, 14. III.
Oper · Opera · Opéra · Opera	**Staats-Oper,** Unter den Linden	20 Der Freischütz	20 Der Troubadour	20 Die Zauberflöte	20 Madame Butterfly	20 Der fliegende Holländer	19 Lohengrin	20 Zar und Zimmermann
Oper · Opera · Opéra · Opera	**Deutsches Opernhaus,** Charlbg., Bismarckstr. 34-37	20 Der Freischütz	20 Der Totentanz / Der Bundschuh	20 4. Symphoniekonz. Reode–Kempff	19.30 Die Fledermaus	19.30 Die Fledermaus	20 Fidelio	20 Der Evangelimann
Oper · Opera · Opéra · Opera	**Volksoper** (im Th. d. Westl.) Kantstr. 9–12	19.30 Rarbier von Sevilla	19.30 Madame Butterfly	19.30 Tiefland	20.15 Carmen	20.15 Lustige Weiber von Windsor	20.15 3. Symphonie-Konzert	20.15 Madame Butterfly
Schauspiel · Drama · Drame · Drama	**Staatliches Schauspielhaus,** am Gendarmenmarkt	20 Der Sturz des Ministers	20 Frau Warrens Gewerbe	19.30 Hamlet	20 Frau Warrens Gewerbe	19.30 Das Käthchen von Heilbronn	20 Egmont	20 Der KdF. Sturz des Ministers
Lustspiel · Comedy · Comédie · Comedia	**Staatstheater, Kleines Haus** Nürnberger Straße	20 Der tolle Tag	20 Erstaufführung Das Leben ist schön	20 KdF. Der Raub der Schauspielerinnen	20 Das Leben ist schön	20 Das Konzert	20 Das Leben ist schön	20 Der tolle Tag
Schauspiel · Drama · Drame · Drama	**Deutsches Theater,** Schumannstr. 13a	20 KdF. KG. Der Sturm	20 Der Kaiser von Amerika	KdF. Der Kaiser von Amerika	20 Der Sturm	20 Der Kaiser von Amerika	20 Der Sturm	20 Der Kaiser von Amerika
Mod. Gesellschaftsst. · Society Play · Pièce moderne · Pezza di società	**Kammerspiele,** Schumannstr. 14	20.15 Das Horoskop Seiner Lordschaft	20.15 Das Horoskop Seiner Lordschaft	20.15 Das Horoskop Seiner Lordschaft	20.15 Das Horoskop Seiner Lordschaft	20.15 Also gut! Lassen wir uns scheiden!	20.15 Also gut! Lassen wir uns scheiden!	20.15 Also gut! Lassen wir uns scheiden!
Grosse Operette · Grand Operetta · Grande Opérette · Gran Operetta	**Admiralspalast,** Friedrichstr. 100	20.30 Heut bin ich verliebt	20.30 Heut bin ich verliebt	Geschlossen	20.30 Frau Luna	16 u. 20.30 Frau Luna	16 u. 20.30 Frau Luna	20.30 Frau Luna
Mod. Gesellschaftsst. · Society Play · Pièce moderne · Pezza di società	**Kleines Theater,** Unter den Linden 18	20.30 Lady Windermeres Fächer	20.30 Lady Windermeres Fächer	20.30 Lady Windermeres Fächer	20.30 Lady Windermeres Fächer	20.30 Lady Windermeres Fächer	20.30 Lady Windermeres Fächer	20.30 Lady Windermeres Fächer
Lustspiel · Comedy · Comédie · Comedia	**Komödie,** Kurfürstendamm 206/207	20.30 Die tote Tante u. andere Begebenheiten	20.30 Die tote Tante u. andere Begebenheiten	20.30 Die tote Tante u. andere Begebenheiten	20.30 Die tote Tante u. andere Begebenheiten	20.30 Die tote Tante u. andere Begebenheiten	16.30 Primanerin 20.30 Die tote Tante u. andere Begebenheiten	20.30 Die tote Tante u. andere Begebenheiten
Lustspiel · Comedy · Comédie · Comedia	**Komödienhaus,** Schiffbauerdamm 25	20.15 Blaufuchs	20.15 Blaufuchs	20.15 Blaufuchs	20.15 Blaufuchs	20.15 Blaufuchs	20.15 Blaufuchs	20.15 Unbestimmt
Musikal. Lustspiel · Musical Comedy · Comédie musicale · Zarzuela	**Komische Oper,** Friedrichstr. 104	20.15 Die 8 Entfesselten	20.15 Die 8 Entfesselten	20.15 Die 8 Entfesselten	20.15 Die 8 Entfesselten	20.15 Die 8 Entfesselten	17 u. 20.15 Die 8 Entfesselten	20.15 Das Hahnen-Ei
Lustspiel · Comedy · Comédie · Comedia	**Lessing-Theater,** Friedrich-Karl-Ufer	20.15 Das Hahnen-Ei	20.15 Das Hahnen-Ei	20.15 Das Hahnen-Ei	20.15 Das Hahnen-Ei	20.15 Das Hahnen-Ei	17 u. 20.15 Das Hahnen-Ei	20.15 Maske in Blau
Ausstattungsoperette · Musical Show · Revue · Rivista	**Metropol-Theater,** Behrenstraße	20.15 Maske in Blau	20.15 Maske in Blau	20.15 Maske in Blau	20.15 Maske in Blau	20.15 Maske in Blau	15.30 u. 20.15 Maske in Blau	20 Victoria Regina
Kammer- u. Lustspiel · Chamber Play · Comédie intime · Comedia	**Renaissance-Theater,** Hardenbergstr. 6	20 Victoria Regina	20 Victoria Regina	20 Victoria Regina	20 Victoria Regina	20 Victoria Regina	20 Victoria Regina	20.15 Der Herr mit dem Zylinderhut
Lustspiel u. Musik · Musical Comedy · Comédie musicale — Zarzuela	**Schiffbauerdamm-Theater,** Schiffbauerdamm 4a	20.15 Der Herr mit dem Zylinderhut	20.15 Der Herr mit dem Zylinderhut	20.15 Der Herr mit dem Zylinderhut	20.15 Der Herr mit dem Zylinderhut	20.15 Der Herr mit dem Zylinderhut	16 u. 20.15 Der Herr mit dem Zylinderhut	20.30 Ehe in Dosen
Lustspiel · Comedy · Comédie · Comedia	**Theater in der Behrenstraße,** Behrenstr. 53/54	20.30 Ehe in Dosen	20.30 Ehe in Dosen	20.30 Ehe in Dosen	20.30 Ehe in Dosen	20.30 Ehe in Dosen	20.30 Ehe in Dosen	20.20 Tip auf Amalia
Lustspiel · Comedy · Comédie · Comedia	**Theater in der Friedrichstraße,** Friedrichstr. 236	20.20 Tip auf Amalia	20.20 Tip auf Amalia	20.20 Tip auf Amalia	20.20 Tip auf Amalia	20.20 Tip auf Amalia	20.20 Tip auf Amalia	20.15 Verwandte sind auch Menschen
Schau u. Volksstück · Popular Play · Pièce populaire · Pezza popular	**Theater a. Horst-Wessel-Platz,** Volksbühne	20.15 Verwandte sind auch Menschen	20.15 Verwandte sind auch Menschen	20.15 Verwandte sind auch Menschen	20.15 Verwandte sind auch Menschen	20.15 Verwandte sind auch Menschen	11.30 Stunde d. Tanzes 20.15 Militärkonzert	20.30 Das Wespennest
Lustspiel · Comedy · Comédie · Comedia	**Theater am Kurfürstendamm,** Kurfürstendamm 205	20.30 Das Wespennest	20.30 Das Wespennest	20.30 Das Wespennest	20.30 Das Wespennest	20.30 Das Wespennest	20.30 Das Wespennest	20.15 Das Land des Lächelns
Operette · Operetta · Opérette · Opereta	**Theater am Nollendorfplatz,** Volksbühne	20.15 Das Land des Lächelns	20.15 Das Land des Lächelns	20.15 Das Land des Lächelns	20.15 Das Land des Lächelns	20.15 Das Land des Lächelns	Geschlossen	20.15 Der alte Feinschmecker
Komödie · Comedy · Comédie · Comedia	**Theater in der Saarlandstraße,** Volksbühne, Saarlandstr. 29	20.15 Der alte Feinschmecker	20.15 Der alte Feinschmecker	20.15 Der alte Feinschmecker	20.15 Der alte Feinschmecker	20.15 Der alte Feinschmecker	Geschlossen	20.15 Hochzeit in Samarkand
Operette · Operetta · Opérette · Opereta	**Theater des Volkes,** Am Zirkus 1	20.15 Hochzeit in Samarkand	20.15 Hochzeit in Samarkand	20.15 Hochzeit in Samarkand	20.15 Hochzeit in Samarkand	20.15 Hochzeit in Samarkand	20.15 Hochzeit in Samarkand	20.15 Hochzeit in Samarkand

Vor allen Dingen Wintergarten! Täglich 15 (12 34 34) Mittwoch und Sonntag auch 16 Uhr zu kleinen Preisen Wintergarten ★ Das führende Varieté

ESPLANADE HOTEL
Täglich:
TANZ-TEE im Marmor-Saal
Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
HAUS-BALL im Restaurant
Es spielt Eugen Wolff

SCALA
BERLIN W 62 · LUTHERSTRASSE 22-24
Täglich 5 u. 8½ Uhr
Paul Kemp
in der Groteske „Irren ist menschlich!"
Außerdem: Produktion
„Riviera Casino"
mit
Lyda Sue
Nati Morales / v. Dombrowska-Quartett
Peggy, Moro, Rosy / Mimi Thoma
Fratelli Serenos / Maurice u. May usw.
Vorverkauf: 25 92 56

EDEN-DACHGARTEN
Eine Sehenswürdigkeit Berlins
TÄGLICH AB 12 UHR LUNCH
5-UHR-TANZ-TEE
ABENDS:
THEATERSOUPER
MIT TANZ
Zeitgemäße Preise
Hans Rehmsdedt
MIT SEINEN SOLISTEN

Bar ALTRUSSISCHES RESTAURANT
und BAR Anerkannt gute Küche
AM ZOO 2 Balalaika-Kapellen
KURFÜRSTENDAMM 16 · Ecke Joachimstaler Str. Telefon 91 4885

Carow's Lachbühne Weinbergsweg 19 a. Rosenthaler Platz · Fernruf: 422100, 422174
„Herz und Schnauze", mit Erich Carow
„Fräulein Kommissar" mit Luci Carow
und das grosse Varieté-Programm Beginn 19.15 Uhr

Sonnabend, 12. März, Beginn 9 Uhr
in sämtlichen KROLL-Festsälen
BÜHNENBALL
Tischbestellungen nur im Ballbüro.
Eintrittskarten: Im Vorverkauf 8.- RM. An der Abendkasse 10.- RM.
Vorverkaufsstellen: Ballbüro der Reichstheaterkammer, Hallstr. 11 a (25 84 06), sowie alle Theaterkartenbüros.

Drei wertvolle Neuerscheinungen

Die Giesebrechts und ihre Stadt
Leinen RM. 6.80
von *Erwin M. Palm*
Liebe und Haß, Erfolg und Neid, Spießbürgertum und Künstlerschaft, das ganze bunte Lebensspiel der Menschen aus drei Jahrhunderten — und wie aus alledem eine Stadt zu Ansehen und Größe erwächst — das erzählt dieser starke Roman.

Volk im Schatten
Leinen RM. 4.80
von *Bruno Hübler*
Die judetendeutsche Frage wird hier von einer völlig neuen Seite aufgezeigt. Am Erleben eines Sudetendeutschen während seiner 18monatigen Dienstpflicht im tschechoslowakischen Heer erkennen wir die ganze Tragweite des Problems.

33 Jahre Weltgeschichte
Leinen RM. 4.80
von *Rolf Brandt*
Die Weltgeschichte von 1900 bis 1933 wird in ihrem Zusammenhängen nach Ursache und Folge mit einem lebendigen und eindringlichen Stil dargestellt. Ein fesselndes Geschichtswerk, das man wie einen packenden Roman miterlebt.

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68



KINOS (Eingeklammerte Spielstunden nur Sonntags)	CINEMAS (Hours in parenthesis only Sundays)
Kinos	Anfangszeiten
Atrium, Kaiserallee 178 (86 70 61)	(16.45), 19, 21.15
Capitol, Budapester Straße 9a (25 70 58)	(16.30), 18.45, 21.15
Gloria-Palast, Kurfürstendamm (91 85 55)	(16.30), 18.45, 21.15
Kammerlichtspiele, am Potsdamer Platz (19 25 95)	14.30, 16.45, 19, 21.15
Kamera, Unter den Linden 51 (11 20 03)	15, 17, 19, 21
Marmorhaus, Kurfürstendamm 263 (91 15 22)	(16.15), 18.45, 21.15
Passage-Lichtspiele, Unter den Linden (12 22 82)	(15), 11, 13, 15, 17, 19, 21
Planetarium, Bahnhof Zoo (25 55 78)	(14.15), 16.30, 18.45 u. (außer Mo.) 21
Titania-Palast, Steglitz, Schloßstraße (72 81 45)	(16), 18.30, 21
Ufa, Tauentzien-Palast, Tauentzienstraße (24 29 28)	(16.30), 18.45, 21.15
Ufa, Friedrichstraße, Friedrichstraße 180 (12 55 18)	(16.30), 18.45, 21.15
Ufa, Kurfürstendamm, Kurfürstendamm 28 (91 61 64)	(16.45), 19, 21.15
Ufa-Palast am Zoo, Hardenbergstraße 29a (25 97 71)	(16.30), 18.45, 21.15
Ufa-Pavillon am Nollendorfplatz, Nollendorfplatz 4 (27 34 53)	(16.30), 18.45, 21.15
Haus der Länder, Kulturfilmtheater, Klosterstr. 43 (52 43 41)	(14.45) 17, 20
Treptower Sternwarte, Berlin-Treptow (68 25 05)	(16), 18, 20

KABARETT — VARIETÉ

Type	
Humorist. Theater	**Carows Lachbühne,** Weinbergsweg 19 (Am Rosenthaler Platz)
Kabarett	**Kabarett Alt-Bayern,** Friedrichstr. 94, am Bahnhof.
Kabarett	**Kabarett der Komiker,** Kurfürstendamm 156
Varieté	**Scala,** Lutherstraße 22—24
Varieté	**Plaza,** Am Küstriner Platz
Varieté	**Wintergarten,** Dorotheenstraße

CINEMAS (Heures en parenthèses seulement le Dimanche)	CINES (Las horas entre paréntesis solo los domingos)
Dienstag, 8., b. Donnerstag, 10. 3.	Freitag, 11., bis Montag, 14. 3.
Der Roman eines Schwindlers (Sascha Guitry)	Die unruhigen Mädchen (Käthe von Nagy)
Zwischen den Eltern (W. Fritsch, Gusti Huber, Jutta Freybe)	Zwischen den Eltern (W. Fritsch, Gusti Huber, Jutta Freybe)
Verklungene Melodie (Brigitte Horney, Willy Birgel)	Verklungene Melodie (Brigitte Horney, Willy Birgel)
Der Tiger von Eschnapur (Kitty Jantzen, La Jana)	Unbestimmt
Metropolitan Originalfassung (Lawrence Tibbet)	Ave Maria (Benjamino Gigli, Käthe von Nagy)
Theodora wird wild (Irene Dunne, Melvyn Douglas)	Theodora wird wild (Irene Dunne, Melvyn Douglas)
Florentine (Geraldine Katt, Paul Hörbiger)	Schiffbruch der Seelen (Gary Cooper)
Jabonáh—Jabonáh	Jabonáh—Jabonáh
Der Tiger von Eschnapur (Kitty Jantzen, La Jana)	Der Tiger von Eschnapur (Kitty Jantzen, La Jana)
Der Mann, der nicht nein sagen kann	Unbestimmt
Revolutionshochzeit (Brigitte Horney, Paul Hartmann)	Revolutionshochzeit (Brigitte Horney, Paul Hartmann)
Revolutionshochzeit (Brigitte Horney, Paul Hartmann)	Revolutionshochzeit (Brigitte Horney, Paul Hartmann)
Das indische Grabmal (Kitty Jantzen, La Jana)	Das indische Grabmal (Kitty Jantzen, La Jana)
Die Umwege des schönen Karl (H. Rühmann, Karin Hardt)	Schiffbruch der Seelen (Gary Cooper, Frances Dee)
Rund um die Welt	Bis 13. 3.: Rund um die Welt
Der Flug i. Dornierwal um d. Welt 9. u. 10. —:	Die Erde singt Bis 13. 3.: Die Erde singt

KABARETT — VARIETE

Dienstag, 8. 3., bis Montag, 14. 3.
Tägl. 19.15, Sonntags 19 Uhr: „Herz u. Schnauze", m. Erich Carow. „Fräulein Kommissar", m. Luci Carow.
Tägl. 20.30, Sonntags auch 17 Uhr: Lustiges Weltstadtprogramm.
Tägl. 20.30, Sonntags auch 16.30 Uhr: Sportrevue: „Gib ihm!" Werktags 16.30 Uhr: So leben wir!
Tägl. 17 u. 20.30 Uhr: Gastspiel Paul Kemp: „Irren ist menschlich" Außerdem Lydia Sue, Nat Morales u. a.
Tägl. 20.15, Sonntags auch 16.30 Uhr: „Lachen und Freude"
Täglich 20.15 Uhr, Mittwoch u. Sonntag auch 16.15 Uhr: Viel Humor — viel Sensationen.

Burgkeller
Jetzt Kurfürstendamm 12
(an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche
Die Gaststätte im Westen
SPEZIAL-AUSSCHANK
Fernruf 91 13 08
Münchner Löwenbräu



CAPITOL AM ZOO
Sonnabend und Sonntag auch 4.15

Les joies de l'été à Berlin

D'année en année augmente l'afflux des voyageurs à Berlin. L'année olympique fut une année record et pourtant les chiffres pour 1937 ont encore dépassé de beaucoup ceux de 1936. Nous avons tout lieu de croire que cette année l'augmentation du nombre des voyageurs ne cessera encore de progresser.

*

L'étranger offre un pourcentage croissant dans ces chiffres de voyageurs attirés par Berlin. Rien d'étonnant, car l'étranger qui vient nous voir trouve une Allemagne différente de celle qu'il s'attendait à voir et les récits qu'il en fait engagent un grand nombre de ses compatriotes à connaître aussi par eux-mêmes le Reich d'Adolf Hitler, la vie du peuple allemand dans l'Etat nationalsocialiste. Ils se sentent d'autant plus engagés à venir que tous les étrangers qui ont déjà vu l'Allemagne peuvent dire qu'on leur a montré franchement tout ce qu'ils désiraient voir et notamment les nouvelles institutions dont on ne saurait se faire une idée à l'étranger.

*

En même temps, l'étranger redécouvre toutes ces attractions et curiosités qui attirent vers l'Allemagne et surtout vers sa capitale. En première ligne les musées berlinois, notamment leurs collections d'art antique si précieuses, le Musée de Pergame, unique au monde, l'Arsenal, ainsi que les nombreuses collections scientifiques et populaires. Ajoutons encore le grand nombre de lieux historiques, soit à Berlin même, soit dans ses environs, principalement à Potsdam, les beaux et nombreux édifices des temps passés et présents, les réalisations fameuses de la technique dont il faut au moins citer, parmi tant de créations incomparables, le Reichssportfeld avec son immense stade, la scène Dietrich-Eckart, le plus beau stade de natation du monde entier, la tour olympique et, non loin d'elle, le grandiose terrain des foires près de la tour de T.S.F., la Deutschlandhalle, l'Avus.

Les théâtres occupent toujours une place spéciale parmi les remarquables sujets d'attraction qu'offre Berlin. Dans tous les domaines de l'art théâtral, opéra, drame, comédie, opérette, pièces légères ou d'un art plus sévère, on retrouve partout le même niveau élevé d'un art que l'on a d'ailleurs l'occasion de voir à l'œuvre à l'étranger que parcourent des tournées allemandes. N'oublions pas la musique, art tout spécialement développé en Allemagne, le film et la foule innombrable des autres distractions.

*

En été, Berlin attire aussi l'étranger par les beautés de ses sites qui ne manquent jamais d'exciter l'admiration du voyageur, que ravissent également les environs délicieux avec leurs vastes forêts leurs rivières et leurs lacs féeriques. Ces charmes, suffisant pour justifier l'attrait qu'exerce Berlin, sont encore rehaussés par des fêtes devenues traditionnelles et qui animent l'été la vie de Berlin. Cette année également nous aurons les Semaines artistiques de la capitale, de la moitié de mai à la fin de juin. Cette fois, elles comprendront deux groupes d'attractions, un Festival de Reger avec grand déploiement de moyens artistiques et une série de concerts sous la rubrique Vieille musique dans les châteaux de Berlin. On sait que ces concerts ne sont pas seulement attrayants par la tradition historique qu'ils représentent mais aussi par les merveilleuses salles dans lesquelles ils sont donnés. L'énorme succès du gala donné l'an passé sous le titre de Sept siècles d'histoire de Berlin (on avait prévu trois soirées mais ce furent finalement neuf soirées et chaque fois les cent mille places du stade olympique étaient vendues) a donné l'idée de faire représenter cette année, au même endroit, un nouveau spectacle qui permettra de voir le développement du nouveau style de fêtes allemandes créé l'an passé. Le théâtre Dietrich Eckart verra se dérouler de nouveau des scènes classiques. On jouera sur ce théâtre de plein air Orphée et Eurydice, l'opéra de Gluck, que représenteront les plus grands artistes que nous ayons. Le charmant théâtre de plein air de Friedrichshagen prépare une série de représentations de pièces appropriées. Les diverses associations d'étrangers vivant à Berlin organiseront des fêtes d'été, on aura une grande fête populaire, les différents quartiers auront leurs réjouissances spéciales et il est bien entendu que les grands terrains sportifs à la périphérie de Berlin, notamment les grandes surfaces des lacs, verront se dérouler de grandes compétitions sportives.

*

Bref, les efforts de Berlin pour offrir cet été à ses hôtes, du Reich ou de l'étranger, un séjour aussi varié que possible, seront à la hauteur des plus hautes exigences et seront dignes au nom choisi par la capitale pour toutes ces réjouissances: Joies d'été à Berlin.

Petits Faits

Expositions à Berlin

L'Union des Artistes Berlinois prépare trois expositions pour le printemps et l'été. Une exposition de l'art berlinois, qui comprend des tableaux et des sculptures, est ouverte au Künstlerhaus jusqu'au 27 mars. Le 22 avril ouvrira l'exposition traditionnelle de printemps, qui durera jusqu'au 22 mai et montrera les meilleures œuvres d'une centaine d'artistes appartenant à l'Union. Enfin, du 8 juin au 2 juillet, aura lieu une exposition d'ex libris, qui sera fournie principalement par la société d'ex libris autrichienne.

Les dates des expositions de Berlin viennent d'être modifiées comme suit:

Exposition Internationale de l'Artisanat, du 28 mai au 10 juillet.

Exposition de la T.S.F., du 5 au 21 août.

Exposition de l'hygiène, du 21 septembre au 6 novembre.

Les courses de l'Avus

Contrairement à certains bruits, les courses automobiles sur l'Avus ne sont nullement supprimées. Elles seront seulement suspendues cette année pour des raisons d'ordre technique: les principales firmes concurrentes participeront au printemps à des courses en Italie avec des types de voitures entièrement nouveaux. Elles n'auraient pas le temps d'en étudier les résultats, d'autant plus que ces voitures prendront part ensuite à d'autres courses à l'étranger.

Il y aura seulement une course internationale de motocyclettes le 29 mai.

Un Congrès International d'Horticulture à Berlin

Depuis 1889 des congrès internationaux d'horticulture ont lieu tous les trois ou quatre ans. Le XIIème se tiendra cette année à Berlin du 12 au 20 août, sous le protectorat de M. Darré, ministre de l'agriculture et du ravitaillement. Les spécialistes les plus connus de tous les pays seront présents. Le congrès sera divisé en 20 sections. Les participants se rendront ensuite à Essen, pour voir l'exposition d'horticulture du Reich.

La Passion d'Oberammergau en 1940

Le comité des spectacles de la Passion d'Oberammergau a décidé que les représentations de 1940 auraient lieu sans aucun changement. La direction du comité est entre les mains du bourgmestre Aloys Lang; ce comité comprend quelques nouveaux membres. Le sculpteur Georg Johannes Lang aura la direction des représentations. On s'applique à rechercher de nouveaux artistes, dont l'éducation sera entreprise dès à présent.

Les classiques sur les scènes allemandes

Dans la saison dernière les scènes de comédie ont donné en Allemagne 39.080 représentations de 1.356 œuvres différentes. On a joué 1.349 fois les 13 drames de Schiller, 1.173 fois 22 œuvres de Shakespeare, 723 fois 15 pièces de Goethe et 714 fois 9 pièces de Kleist. Calderon, Molière, Goldoni, Lessing, Hebbel, Ibsen, ont eu plusieurs centaines de représentations. Au total les classiques allemands ont atteint 4.414, les étrangers 2.058 représentations.

VERGNÜGUNGSSTÄTTEN

St. Pauli Nachtlokal
Berlin W, Rankestraße 20
Remdes Hamburger

RIORITA Intime Bar
Tauentzienstraße 12
Berliner Nachtleben • Kapelle Heinz Huppertz

DELPHI
Kantstr. 12a, am Bahnhof Zoo
Berlins schönster Tanz-Palast
Juan Llossas
der Meister des Tango
mit seinen 15 Solisten
zum Tanztee u. abends
Ermäßigte Preise - Eig. Parkplatz - Bar
EINTRITT FREI

Nachtleben Barbetrieb
Schöne Tänzerinnen?
dann nur
Königin
am Kurfürstendamm 225

Casino Blumenstraße 10
Wasser- und Lichtwunder
2 Kapellen, 80 000 Lampen
Tischtelefone, Tischvorlage
Ballhaus Resi

Die kultivierte Gaststätte
ROESCH
Kurfürstendamm 210
Hummern Kaviar Austern
Internationale Küche von Ruf
Musik • Bar • Tanz ab 11 Uhr

Barberina
Hardenbergstr. 18a, Zoo • Tel. 31 76 41
Tanz · Kabarett · Bar elegantes Nachtleben

Don
Nürnberger Str. 64
Balalaika-Kapelle
Das beliebte russische Restaurant

Rheinische Winzerstuben
GESANG · TANZ • SEIT 1899 NUR LEIPZIGERSTR. 31–32

atlantic-bar
KURFÜRSTENDAMM 14

Kakadu
AM KURFÜRSTENDAMM
Tanz · Bar · Kabarett Die schönste Tanzstätte

TANZ BAR
Lajüte
im Café Berolina
Alexanderplatz
Intimes Nachtlokal

Femina
Das Ballhaus Berlins
BALLSAAL · BAR
PUSZTA
SCHOPPENSTUBE
SIECHEN
Tauentzienstr. Ecke Nürnbergerstr.

Neva-Grill
W 50, Ansbacher Straße 41
am Wittenbergplatz
Feinste russische und französ. Küche
Exzellente Musik
Ab 7 Uhr abends geöffnet

SOMMERLATTE
Shanghai
Kurfürstenstr. 11 Bhf. Friedrichstr.
TANZ-BAR

Stimmung und Tanz
Hamburg ahoi
Paul Brandt
Kantstr. 12, am Zoo

ase
Potsdamer Platz
Eintritt frei!
Origineller Nachtbetrieb

Taverne
INTERNATIONALE KÜCHE
Deutsch-Französische Restaurants
Walter Lehmann
AB 18 UHR GEÖFFNET · IM AUSSCHANK VOM FASS KÖNIG PILSENER
BERLIN W 62 KURFÜRSTENSTRASSE 124 · EINGANG COURBIERESTRASSE · ANRUF 252300 · 252927

Budapest bei Nacht
Uhlandstrasse 20/21
zu den 3 feurigen Zigeunern

Berufen Sie sich bei Ihren Besuchen in den Lokalen auf das Inserat in der „Reichshauptstadt"



Ufa/Schuf: Kampfhenkel

Zum ersten Male vor der Kamera — und ohne weiteres „recht freundlich!"

Zwei Aparai-Frauen werden von der Amazonas-Jary-Expedition der jungen deutschen Forscher Schulz-Kampfhenkel und Gerd Kahle für den Expeditionsfilm im Ufaleih „Rätsel der Urwaldhölle" gefilmt. Der Film wird demnächst in Berlin zu sehen sein

Ausstellungen

Das Kunstwerk des Monats in den Staatl. Museen. **Neues Museum,** 1. Geschoß, Saal X: Grabrelief mit 2 griechischen Kriegern (a. d. Alten Museum). — **Vorderasiatisches Museum:** Islamische Stoffe aus ägyptischen Gräbern des VIII. bis XIV. Jahrhunderts. Samarra- u. Uruk-Keramik (Kabinett zum Raum X). Tigrisland-schaften von W. König in Bagdad (Raum IX). — Älteste Keramik aus Uruk u. a. Luristan — **Kupferstichkabinett:** Albrecht Altdorfer und sein Kreis. Franzis. Meisterzeichnungen der Sammlung Koenig (Lorrain, Watteau, Boucher, Fragonard). — **Uebergang vom Deutschen zum Kaiser-Friedrich-Museum:** Tierzeichnungen alter Meister. — **Münzkabinett:** Der Krieg und die Medaille. — **Zeughaus:** Die Eroberung der baltischen Inseln (12.—18. 10. 1917). Der Weltkrieg in Bildern VIII. Vorführung des Oesel-Films Mittw. u. Fr., 13 U. Hundert Jahre Hinterlader, 1836 bis 1936. Die Erfindung des preußischen Zündnadelgewehrs durch Johann Nicolaus v. Dreyse. — **Museum für Deutsche Volkskunde** Schloß Bellevue. Bis 7. 3.: Deutsche Bauernkunst. — **Kunstbibliothek:** Rom im Bilde v. 16.—18. Jhdt.

*

Deutscher Lyzeum-Klub, Lützowplatz 17. Bis 14. April: Bildnis-Ausstellung von Malerinnen a. d. Reich u. Arbeiten deutscher Goldschmiedinnen. Tägl. 10—17 U.

Verein Berliner Künstler, Tiergartenstr. 2a

„Berliner Kunst"

3.—27. März

Wochentags 10–18 Uhr — Sonntags 11–13 Uhr

„Export-Musterschau des deutschen Handwerks" im Nebengebäude des Hauses des deutschen Handwerks, Dorotheenstraße 61. Beratung in allen Ausfuhrangelegenheiten.

Galerie Buchholz, W 8, Leipziger Str. 119/120. Bis 14. 3.: Richard Scheibe: Plastiken und Zeichnungen. (Wo. 9—19 U.)

Galerie Gurlitt, W 62, Kurfürstenstraße 78. Bis 23. 3.: Gerhart v. Haniel (Berlin), Renato Tomassi (Rom) und Raffaelo Busoni (Berlin): Gemälde u. Zeichnungen. (Wo. 9.30—17 U.)

Galerie v. d. Heyde, W 35, Großadmiral-v.-Köster-Ufer 79. Bis 23. 3.: Hans Jaenisch, Neue Arbeiten in Tempera, Johannes Schiffner, Tierplastiken. (Wo. 10—18, So. 11—13 U.)

Haus der Kunst, Königsplatz 1. Bis Ende April: Ausstellung „Entartete Kunst". (Täglich 10—21 U.) Eintr. 50 Pfg.

Museum der Preußischen Staatstheater, Schloß Berlin, Schlüterhof: „Der Held und die Heldin. (Wo. 10—15, So. 10—14 U.) Eintr. 10 Pfg. Führg — mindestens 20 Personen — 20 Pfg.

Reichsfremdenverkehrsverband, Potsdamer Pl. 1. Anfang März: Ausstellung „Kurhessen". (Wo 10—19 U.)

Reichsstand des Deutschen Handwerks, Neustädtische Kirchstr. 4—5. Bis 15. 3.: Auslandsdeutsches Handwerk in Südosteuropa. (Wo. 10—18, So. 11—17 U.)

Schriftmuseum Rudolf Blanckertz, C 2, Georgenkirchstr. 44. Bis 9. 4.: Ausstellung Johannes Buchland. (Mo. 9—19 U., Di. bis Fr. 9—17 U., Sa. 9—13 U.)

Staatl. Musikinstrumentenmuseum, Klosterstraße 36. Ständige Ausstellung. (Di., Do., Sa. 10—14 U., So. 11—13 U.)

Thüringenschau, W 8, Mohrenstr. 65. Preisträger der Internationalen Ausstellung in Paris 1937. (Wo. 10—18, So. 10—13 U.)

Verein Berliner Künstler, Tiergartenstraße 2a. 3.—27. 3.: „Berliner Kunst". (Wo. 10—18, So. 11—13 U.)

Zoologischer Garten. Täglich von 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit geöffnet.

Vorträge

Humboldt-Hochschule, Reichstagufer 6. Mi., 9. 3., Fiedler: Das Mittelmeer als weltpolit. Kraftfeld. — Zippert: Bedeutende religiöse Texte. IX. Urkunden des Shinto. — Haase: Mit Edda und Saga durch die Polarländer. — So., 12. 3., Daun: Von Rosetti und Burne-Jones über Puvis de Chavannes zu Boecklin und Thoma. — Schneickert: Die Entlarvung falscher Persönlichkeiten. (Mit Lichtbild.).

Museum für Völkerkunde, Saarlandstraße. Do., 10. 3., 20 U., Herm. Schmitz: Wiedergeburt der künstlerischen Schöpferkraft unseres Volkes.

Lessing-Hochschule, Lutherstraße 9. Mi., 9. 3., 19 U., I. H. Schultz: Schuldgefühle bei Gesunden und Kranken (Keithstr. 11). — 21.15 U., Härtle: Nietzsche und der Nationalsozialismus. — Mo., 14. 3., Böhmer: Stehen — Gehen und Fußbekleidung.

Museum für Naturkunde, Invalidenstraße 43. Mi., 9. 3., 18 U., Ahl: Wunderwelt des Teiches. — 20 U., Arndt: Tiere und Pflanzen im Kampf miteinander.

Mittelschule Wilmersdorf, Gieselerstr. 1. Di., 8. 3., 20 U., Dr. Franz Lederer: Schönes altes Berlin (Lichtbildervortrag).

Bälle

Fr., 11. 3.: Ball der Sudetendeutschen Kulturgesellschaft (Kroll).

Sa., 12. 3.: Ball der Reichstheaterkammer (Kroll).

So., 13. 3.: Schinkelfest (Kroll).

Sport

Boxen. Sportpalast: Fr., 11. 3., 20 U.: Vorschlußrunde des DRL Gaufachamt Boxen.

Pferderennen. Mariendorf: Do., 10. 3., 15.30 U., und So., 13. 3., 14 U.: Trabrennen.

In der Westentasche haben die kleinen Bändchen Platz, die sich uns als „Langenscheidts Universalwörterbücher" vorstellen. Sie sind für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch erschienen und enthalten auf ihren zweihundert Seiten, dank einer in der langen Ueberlieferung des Hauses ausgebildeten Lexikontechnik, gut lesbar den ganzen Vokabelschatz des täglichen Lebens und noch sehr viel mehr. Namentlich die Bedürfnisse des Reisenden sind hier auf eine vollkommene und sehr praktische Weise berücksichtigt, besondere Anhänge nehmen hierauf Bezug. Aber auch für Haus und Beruf leisten diese reizend ausgestatteten Bändchen, die in Ganzleinen je 1,80 RM kosten, die besten Dienste.

Das Drehen der Nummernscheibe am Fernsprecher stellt die Verbindung her. Aber weiß jeder, auf welche Weise sie zustande kommt? Fast jeder Mensch trägt heute Kunstseide an sich, aber von Natur und Wesen dieses Stoffes haben die wenigsten eine zutreffende Vorstellung. Wissen Sie, wie Sie sich nach einem

Konzert-Kalender

März	Saal	Veranstaltung
8. Dienstag 20 Uhr	Singakademie Am Festungsgraben 2	Lieder-Abend **Paul Gümmer**
8. Dienstag 20.15 Uhr	Beethoven-Saal Köthener Straße 32	Berl. Konzertgemeinde Klavier-Abend **Walter Gieseking**
8. Dienstag 20 Uhr	Bechstein-Saal Linkstr. 42	2. Cello-Abend **Richard Klemm**
8. Dienstag 20 Uhr	Meister-Saal Köthener Straße 38	2. Klavier-Abend **Lotte Kramp**
9. Mittwoch 20 Uhr	Beethoven-Saal Köthener Straße 32	Tanz-Abend **Ilse Meudtner**
9. Mittwoch 20 Uhr	Bechstein-Saal Linkstr. 42	Klavier-Abend **Carl Krüger**
9. Mittwoch 20 Uhr	Bach-Saal Lützowstr. 76	2. (letzter) Cello-Abend **Pierre Fournier**
9. Mittwoch 20 Uhr	Beethoven-Saal Köthener Straße 32	Lieder- u. Arien-Abend Kammersänger **Franz Völker**
9. Mittwoch 20 Uhr	Meister-Saal Köthener Straße 38	2. Klavier-Abend **Jlonka v. Pathy**
9. Mittwoch 19.30 Uhr	Dom	**Staats- und Domchor** Ltg.: Prof. **A. Sittard** Bach: **Matthäus-Passion**
9. Mittwoch 20.15 Uhr	Stadthaus Wilmersdorf Kaiserallee 1-12	Berl. Konzertgemeinde Kammermusik-Abend **Lutz-Quartett**
9. Mittwoch 20.15 Uhr	Evangelische Parochialkirche Klosterstraße	**Heinr. Schütz Johannes-Passion**
10. Donnerstg 20 Uhr	Singakademie Am Festungsgraben 2	3. Internat. Austauschkonz. d. Singakademie **Deutschland—Italien**
10. Donnerstg 20 Uhr	Beethoven-Saal Köthener Straße 32	Tanz-Abend **Palucca**
10. Donnerstg 20.15 Uhr	Bechstein-Saal Linkstr. 42	Sonaten-Abend **Ernst Hoffmann Erwin Hansche**
10. Donnerstg 20.15 Uhr	Bach-Saal Lützowstr. 76	Berl. Konzertgemeinde Violin-Abend **Georg Kulenkampff**
10. Donnerstg 20 Uhr	Luisenstadtkirche Alte Jakobstraße 55a	Orgel-Konzert **Herbert Liedecke**
10. Donnerstg 20 Uhr	Dt. Opernhaus Charlottenburg Bismarckstraße	4. Sinf.-Konzert d. Dt. Opernhausorchesters Ltg.: **Artur Rother**
10. Donnerstg 20.15 Uhr	Dreifaltigkeits-Kirche U-Bahn Kaiserhof	5. Orgel-Feierstunde **Hans Joachim Ulm**
10. Donnerstg 20 Uhr	St. Georgen-Kirche a. Alexanderplatz	Orgelfeierstunde **A. Dreyer, A. Bette Kammerorch. Nikitits**
10. Donnerstg 20 Uhr	Philharmonie Bernburger Straße 22/23	**Berl. Lehrer-Gesang-Verein** Ltg.: I. Chordirektor **Karl Schmidt**
11. Freitag 20 Uhr	Singakademie Am Festungsgraben 2	2. Klavier-Abend **Hans Erich Riebensahm**
11. Freitag 20 Uhr	Beethoven-Saal Köthener Straße 32	Klavier-Abend **Alexander Roediger**
11. Freitag 20.15 Uhr	Bechstein-Saal Linkstr. 42	Bach-Abend **Lilli Friedemann Edith Picht-Axenfeld**
11. Freitag 20.15 Uhr	Saal d. Luisen-Gemeinde Ch'bg. Kirchplatz 8	Berl. Konzertgemeinde **Fred Drissen Ferdin. Leitner**
12. Sonnabd. 20 Uhr	Singakademie Am Festungsgraben 2	**Norwegischer Abend Erna Berger Birger Hammer**
12. Sonnabd. 20 Uhr	Beethoven-Saal Köthener Straße 32	4. Klavier-Abend **Johannes Strauß**
12. Sonnabd. 20 Uhr	Bechstein-Saal Linkstraße 42	Klavier-Abend **Luise Gmeiner**
12. Sonnabd. 20 Uhr	Staatl. Hochschule f. Musik Fasanenstraße	7. Symph.-Konzert d. **Landesorch. Berlin** Ltg.: GMD. **Fritz Zaun**
13. Sonntag 11.30 Uhr	Volksbühne Theater a. Horst-Wessel-Platz	**Stunde des Tanzes**
13. Sonntag 17 Uhr	Singakademie Am Festungsgraben 2	**K. Bissmarck-Schweden Trio Breiden—Borries-Ahlgrimm**
13. Sonntag 17 Uhr	Singakademie Am Festungsgraben 2	Kammerkonzert **Erika Willemsen**
13. Sonntag 20 Uhr	Beethoven-Saal Köthener Straße 32	Einzig. Konzert **Vasa Prihoda**
13. Sonntag 20 Uhr	Volksbühne Theater a. Horst-Wessel-Platz	**Großes Militär-Konzert**

Kreuzotterbiß zu verhalten haben? Man liest und hört von Funkpeilung, vom Krängen eines Schiffes, von der Pinne einer Segeljolle, von der Krabbe an einer Kirche, vom Männchen im Kunstflug und sehr vielen anderen Dingen, die mit schönen alten deutschen Namen oder mit nicht immer ganz so schönen neuen Fremdwörtern bezeichnet werden, die zum Teil zu den wichtigsten Gegenständen des privaten oder öffentlichen Lebens gehören und die doch die meisten Menschen nicht richtig kennen. Wie wünscht man sich eine rasche, aber gründliche und vertrauenerweckende Lösung solcher Alltagsrätsel! Gerade diesem Wunsche nachzukommen, ist die Aufgabe und der Ehrgeiz des „Neuen Brockhaus", des im Erscheinen begriffenen Allbuches in vier Bänden und einem Atlashand. Der zweite Band, der uns vorliegt, reicht von F bis K. Man sieht schon aus der kleinen Aufzählung am Anfang dieses Berichtes, deren Schlagwörter alle in diesem Bande stehen, daß der Neue Brockhaus unterschiedlos auf alle Gebiete des geistigen und praktischen Lebens eingeht, und in der Tat gibt es nicht ein einziges deutsches Wort, das hier nicht zu finden wäre und das nicht zugleich nach der sprachlichen Seite erläutert würde. Eine Facherfahrung von Generationen hat dieses neueste Werk des Verlages Brockhaus zu einem Meisterwerk der Lexikographie gestaltet. Denn alles ist kurz, erschöpfend und gemeinverständlich gesagt, und 2000 Bilder in diesem einen Bande sorgen für die Anschaulichkeit des Gesagten. Der Vorbestellpreis für jeden der fünf Bände beträgt zehn Mark und ist noch jetzt in Kraft.

13 Wasserwerke
4300 km Rohrnetz
Beratung für Herstellung von Anschlüssen für Einzelhäuser und Siedlungen durch die Betriebsabteilungen (s. amtl. Fernsprechverzeichnis)

Berliner Städtische Wasserwerke
Berlin C 25, Kaiser-Wilhelm-Strasse 16
Wasserversorgung der Reichshauptstadt Berlin

Sehenswürdigkeit
Museum der Wasserwerke
Charlottenbg., Spandauer Chaussee 2
Besuchszeit Mittwoch Donnerstag 10—14 Uhr

BVG
Die Berliner Verkehrs-Betriebe (BVG) bieten mit ihren Verkehrsmitteln
STRASSENBAHN • OMNIBUS • U-BAHN
bequeme und schnelle Fahrgelegenheiten im gesamten Gebiet der Reichshauptstadt sowie in die wald- und wasserreiche Umgebung Berlins.
Nähere Auskunft über Sonderfahrten und Kartenverkauf durch die BVG, Köthener Straße 12 — Fernruf: 19 55 51, Apparat 117

Neues von den Berliner Bühnen

Deutsches Theater:

Der Sturm

Der Glanz der Reife, der Schimmer später Weisheit, der heitere Sonnenschein des Alters umspielt diesen lächelnden Epilog, den Shakespeare seinen eisengeschienten Dramen und dem eigenen stürmischen Leben geschrieben hat. Die krause und bunte Welt dieses Märchens lebt in der schwerelosen Luft des Ueberwundenhabens: nichts „Wirkliches" ist wichtig, wichtig ist der Adel deines Wollens — mit ihm wirst du im Höllensturm der Elemente bestehen, mit ihm wirst du ihn dir unterwerfen.

Erich Engel, der Spielleiter, stellt die Aufführung auf die einfachsten und klarsten Linien, hebt die Gestalt des entthronten Herzogs Prospero, der die Zügel des Geschehens als der mächtige Zauberer, als der lenkende und vergeltende Gott aus der Maschine führt, gewaltig heraus, gibt den Liebesszenen ihre Pastelltöne, scheut in den Auftritten der betrunkenen Rüpel und des wackeren Scheusals Caliban die kräftigsten Farben nicht. Seine Neubearbeitung des Textes, von dem das Programmheft sehr überzeugende Proben durch Gegenüberstellung mit dem Schlegelschen Wortlaut gibt, liegt in derselben Richtung, und stark unterstützt wird dieses Streben nach größter Einfalt der Wirkung durch die schönen Bühnenbilder Caspar Nehers und durch Karl Rupperts virtuose Lösung der technischen Schwierigkeiten.

Im Mittelpunkt der Darstellung steht Theodor Loos als Prospero, in Wahrheit ein König, umschimmert von der Strahlenkrone der Weisheit und Milde, aber auch schimmernd in der Kraft des ungebrochenen Willens, das Unrecht auszurotten, das Menschen einander antun, und an seine Stelle ein Recht aus höheren Vollmachten zu setzen. Die Verse Ariels, des Luftgeistes, spricht Albin Skoda in feuriger und klingender Sprache, Clara Savio und Adolph Spalinger sind rührend jung das Liebespaar, Wilfried Seyferth und Erhard Siedel saftig und derb das Duett der Tölpel. Otto Wernicke gibt das Untier Caliban in köstlicher Maske als Mischung aus tapsiger Bosheit, halber Gutmütigkeit und dumpfem Verlangen nach einem vermeintlichen Recht. In der erklecklichen Zahl der am Spiel beteiligten Fürsten, Ritter und Räte glänzen manche großen Namen des Deutschen Theaters. Es ist eine Aufführung von wohltuender Abrundung.

Starker Beifall bestätigt das Gelingen des kühnen Versuches, diesen späten Shakespeare dem Publikum von heute nahezubringen.

*

Théâtre Français:

Le Verre d'eau

Der „alte" Scribe ist gar nicht so alt, wie man an dem Erfolg dieser Aufführung sieht. Ein Intrigenstück wie dieses, dessen Handlung von Szene zu Szene atemlos fortwirbelt und das in jeder Szene vor Spannung zerreißen will, kann überhaupt kaum richtig

Scherl



„Der Sturm" von Shakespeare im Deutschen Theater: Otto Wernicke als Caliban, Seyferth als Trinculo und Siedel als Stephano

Berliner Notizen

Die Berliner Museen im März

Das Märzprogramm der Berliner Staatlichen Museen nennt eine beachtliche Reihe neuer Ausstellungen. So wird man in der Vorderasiatischen Abteilung des Vorderasiatischen Museums erstmalig Tigrislandschaften von W. Könitz in Bagdad, Älteste Keramik aus Uruk und aus Luristan und Neueste Funde aus Uruk sehen. Im Zeughaus beginnt am 21. März der neunte Abschnitt des „Weltkriegs in Bildern", der die große Schlacht in Frankreich (Unternehmen Michael 21. März bis 6. April 1918) und die Schlacht am Kemmel im April 1918 behandelt. Das Kaiser-Friedrich-Museum zeigt im Münzkabinett eine Schau „Der Krieg und die Medaille". Kunstwerk des Monats ist ein Grabrelief mit zwei griechischen Kriegern aus dem Alten Museum.

Folgende Februar-Ausstellungen bleiben z. T. noch den ganzen März über bestehen: In der Islamischen Abteilung des Vorderasiatischen Museums „Islamische Stoffe aus ägyptischen Gräbern des 8. bis 14. Jahrhunderts" und in der Vorderasiatischen Abteilung „Samarra- und Uruk-Keramik ältester Schichten". Im Kupferstichkabinett „Albrecht Altdorfer und sein Kreis" (zum 400jährigen Todestag des Meisters) und im Ueberganz zum Deutschen zum Kaiser-Friedrich-Museum „Tierzeichnungen alter Meister". Im Zeughaus „Die Eroberung der Baltischen Inseln 12.—18. Oktober 1917" mit Vorführungen des Oesselfilmes jeweils am Mittwoch und Freitag. 15 Uhr (nur noch bis 7. März) und „100 Jahre Hinterlader 1836 bis 1936". Das Museum für Deutsche Volkskunde zeigt bis zum 20. März „Deutsche Bauernkunst" und Kunstbibliothek „Die Stadt im Bilde vom 16. bis 18. Jahrhundert".

Noch 10% mehr als 1936

Die starke Belebung, die sich im vorigen Jahre auf allen Gebieten der Wirtschaft und des Verkehrs bemerkbar gemacht hat, hat auch der Berliner S-Bahn eine weitere Zunahme ihrer Beförderungsziffern gebracht. Der Verkehr stieg bei ihr gegenüber dem Olympiajahr 1936 mit seinen ungewöhnlich hohen Ziffern noch um 9,4%. Insgesamt wurden im vorigen Jahre 512 287 848 Personen befördert. 1936 waren es [illegible] 468 076 307. Der Dezemberverkehr der S-Bahn wies eine Zunahme von 12,8% auf. Befördert wurden allein in diesem Monat 42 296 094 Personen gegenüber 37 [illegible] im Dezember 1936.

alt werden, und wenn man in diesem Falle ein wenig genauer hinsieht, dann findet man sogar mancherlei, was das scheinbar bedenkenlose Kulissenspiel in die Nähe der echten Dichtung rückt.

Die Gestalt des Bolingbroke, der sich über das Getriebe der Welt ironisch lustig macht, aber ebenso lustig und lustig in ihm sein Schifflein rudert, dieser vom Leben scharf umhergeworfene, aus einer nicht ganz kontrollierbaren Erfahrung schöpfende Lord mit der scharfen Zunge und dem goldenen Gemüt, ist das Vorbild aller dieser „raisonneurs", die durch die Bühnenstücke und die Romane des 19. Jahrhunderts geistern und die in den bekannten Figuren Sudermanns, Wildes und Shaws ihre letzten Schlupfen fanden — gerade für das Tendenzstück, für die „Anklage", besonders gegen die sogenannte Gesellschaft, sind sie so bequem und nützlich zu verwerten.

Theo Shall, der Leiter des Theaters und zugleich der Spielleiter der Aufführung ist in dieser Rolle ein sehr geschmeidiger Weltmann, geistesgegenwärtig und, wie es sich gehört, bald von schneidender Schärfe, bald von warmer Herzlichkeit. Der Herzogin von Marlbrough gibt Andromache Anagnos alle Würde und alle kühle Energie, die sie zu der großen Gegenspielerin des Allerweltslords machen. Gerda Forer findet Gelegenheit, der schwankenden Gestalt der Königin zu der Hoheit der Herscherin auch eine gewisse tragische Note zu geben, und der armen Abigail, die in den fünf Akten sehr viel Tränen vergießen muß, schenkt Flita von Uhl den jugendlichen Zauber ihres Wesens und erstaunlich viele Nüancen. Tapfer spielt Charles Régnier die offensichtlich ungewohnte Rolle des feurig-lyrischen Gardeoffiziers Masham.

Die zumeist junge Welt, die sich diese Vorstellungen ansieht, und viele Mitglieder der französischen Kolonie, die zu Stammgästen des Theaters geworden sind — es



Vera v. Langen als Olga in dem Ufa-Tonfilm „Verklungene Melodie" Ufa/Hammerer

spielt in der Aula der Kleist-Schule —, spenden begeisterten Beifall.

Hubert Mauhagen

*

Im **Ufa-Palast am Zoo** hatte man kürzlich die Freude, die Uraufführung zweier neuer Archivfilme der Stadt zu sehen. Der eine zeigt in starken Bildern den Bau der Masurenhalle auf dem Ausstellungsgelände am Funkturm und wird wegen seiner großen technischen Bedeutung von hohem Werte bleiben. Der andere ist ein Dokument von der 700-Jahr-Feier der Stadt Berlin, das sämtliche Veranstaltungen zum Jubelfest der Reichshauptstadt in einem ganz vortrefflichen Ausschnitt festhält. Fritz Griepe, der Schöpfer der beiden ausgezeichneten Filme, der die Vorführung mit einem oft sehr witzigen Vortrag begleitete, wies mit Recht darauf hin, daß dieses zweite Filmwerk für unsere Nachfahren von unschätzbarem Werte sein wird, nicht nur als kulturgeschichtliches Spiegelbild unserer Zeit, auch als „Unterlage" für die Veranstalter der 800-Jahr-Feier im Jahre 2038. Die Vorführung wurde mit herzlichem Beifall aufgenommen.

*

Mittwoch, den 9. März, abends 8¼ Uhr, singt die Parochial-Kantorei in der Parochialkirche, Klosterstraße, die „Johannes-Passion" von Heinrich Schütz. Leitung: Wilhelm Bender. Der Eintritt ist frei.

*

„Parkstraße 13", ein Kriminalstück von Axel Ivers, gelangt in der Komischen Oper am Mittwoch, 16. März, mit Dorothea Wieck, Hansi Arnstaedt, Alexander Engel zur Erstaufführung.

*

Am 19. und 20. März wird das berühmte Ballett des Königlichen Theaters in Kopenhagen auf Einladung des Reichsorganisationsleiters und Leiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, in Berlin weilen, um im Theater des Volkes zwei Gastspiele zu geben.

*

Die Staatliche Kunstbibliothek in Berlin veranstaltet am 10. März, 20 Uhr, im Hörsaal des Museums für Völkerkunde in der Saarlandstraße einen Vortragsabend, bei dem der Direktor der Kunstbibliothek, Professor Dr. Hermann Schmitz über „Die Wiedergeburt der künstlerischen Schöpferkraft unseres Volkes" sprechen wird. Lichtbilder werden die Ausführungen des Redners ergänzen.

Barkauf ist doch vorteilhafter!

Gehen Sie zu C&A BRENNINKMEYER

KÖNIGSTRASSE 33 · CHAUSSEESTRASSE 113
WILMERSDORFER STR. 108 · ORANIENSTR. 40

Botschaften
Embassies / Ambassades

Amerika, W 35, Bendlerstr. 39 (22 97 11), 9-16½.
Apostolische Nuntiatur, W 35, Rauchstraße 21 (25 72 33), 10—13.
Argentinien, W 35, Großadmiral-Prinz-Heinrich-Straße 2—4 (21 11 01), 10—13, Sa. 10—12.
Brasilien, Berlin-Grunewald, Königsallee 16 (97 17 11), 11—13 u. 15—17 U., Sa. 11—13 U.
Chile, W 35, Tiergartenstr. 34 (25 61 53), 11—13; (Kanzlei: 25 61 53).
China, W 15, Kurfürstendamm 218 (91 47 73 und 91 47 74), 10—13.
Frankreich, NW 7, Pariser Platz 5 (12 43 92), 10½—12½, 16—17.
Großbritannien, W 8, Wilhelmstr. 70 (11 62 16), 10—13, 17—19.
Italien, W 35, Standartenstr. 9 (22 98 61—65), 10—12½.
Japan, W 62, Ahornstr. 1 (25 33 25), 10½—13, 15—17.
Polen, W 35, Kurfürstenstr. 136 (22 32 47—48), 11—13.
Sowjet-Republiken, W 8, Unter den Linden 63 (12 65 21), 10—18, Sonnabends 10—12.
Spanien, W 35, Großadmiral-Prinz-Heinrich-Straße 21 (22 62 76), 11½—13.
Türkei, W 35, Tiergartenstr. 19 (22 43 58), 10—13.

Gesandtschaften
Legations / Légations

Ägypten, W 35, Tiergartenstr. 18b (22 26 36), 10—11½.
Afghanistan, NW 87, Lessingstraße 9 (39 12 82), 10—13, 14—16, Sonnabends 10—13.
Belgien, W 8, Jägerstraße 53 (16 31 70), 9—12, 15—17, Sonnabends 9—14.
Bolivien, W 15, Meinekestr. 19 (91 11 94), 10—13.
Bulgarien, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 185 (86 27 25), 11—13.
Columbien, W 35, Admiral-v.-Schröder-Str. 10 (91 43 21), 11—13.
Cuba, W 35, Rauchstr. 7 (25 75 23), 11—14.
Dänemark, NW 40, Alsenstr. 4 (11 03 60 und 11 19 01), 10—13, Paßstelle: ebenda.
Dominikanische Republik, Wilmersdorf, Ravensberger Straße 15 (97 57 48), 15—18.
Ecuador, W 30, Bamberger Str. 31 (26 19 39).
Estland, W 35, Hildebrandstraße 5 (22 11 87), 10—13.
Finnland, NW 40, Alsenstr. 1 (12 67 61), 11—13.
Griechenland, W 35, Graf-Spee-Str. 11 (22 53 97, 22 53 98), 11—13.
Guatemala, W 15, Kurfürstendamm 195 (91 64 74), 11—13.
Haiti, W 62, Landgrafenstr. 4 (25 72 81), 12—14.
Irak, Charl., Fasanenstr. 3 (31 08 42), 10—1.
Iran, W 35, Tiergartenstr. 33 (25 96 36), 10—1.
Irischer Freistaat, W 35, Drakestr. 3 (25 15 61), 10—13.
Jugoslawien, W35, Großadmiral-Prinz-Heinrich-Straße 17 (21 02 87).
Lettland, W 62, Burggrafenstr. 13 (25 68 94 und 25 81 95), 11—13.
Litauen, W 35, Kurfürstenstr. 134 (21 39 37), 9—13.
Luxemburg, W 35, Admiral-von-Schröder-Str. 4 (25 37 94), 10—1 u. 3—5.
Mexiko, W 62, Landgrafenstr. 13 (25 89 86), 10—14.
Nicaragua, z. Zt. W 9, Hotel Esplanade, Bellevuestr. 16—18a (21 81 81), 12—14.
Niederlande, W 35, Rauchstr. 10 (25 22 51), 10—13.
Norwegen, NW 40, Alsenstr. 2 (12 00 66), 10—13.
Österreich, W 35, Bendlerstr. 15 (21 97 61), 10—12.
Panama, Charlottenburg, Knesebeckstraße 74 (91 02 76), 10—12.
Peru, W 35, Hitzigstr. 9 (24 32 96), 11—13.
Portugal, NW 40, Fürst-Bismarck-Straße 3 (12 03 48), 11—13.
Rumänien, W 35, Rauchstr. 26 (25 92 21), 10—13.
Schweden, W 35, Tiergartenstr. 36 (25 95 11), 11—13.
Schweiz, NW40, Fürst-Bismarck-Str. 4 (12 62 21), 10—13.
Südafrikanische Union, W 35, Tiergartenstr. 17a (21 11 52), 10½—12½.
Tschechoslowakei, W 35, Rauchstr. 27 (25 72 11), 10—13.
Ungarn, W 35, Corneliusstraße 8 (25 27 46), 11—13.
Uruguay, W 9, Hermann-Göring-Str. 6 (22 24 46), 10—13.
Venezuela, W 35, Hitzigstr. 3 (25 27 96), 11—13.

Consulates / Konsulate / Consulats

Ägypten, W 35, Tiergartenstr. 18b (22 26 36), 9—13.
Amerika, Vereinigte Staaten, W 9, Bellevuestr. 8 (21 98 01), 9—16, Sonnabends 9—13.
Argentinien, Bregenzer Str. 4 (92 57 37), 10—13, Sonnabends 10—12.
Belgien, W 56, Jägerstr. 53 (16 31 70), 9—12, 15—17, Sonnabends 9—14.
Bolivien, Berlin-Charlottenburg 5, Neue Kantstraße 13 (93 48 01), 10—12.
Brasilien, W 15, Knesebeckstr. 50/51 (91 26 18), 14—17, Sbd. 11—13.
Bulgarien, Luisenstr. 30 (41 56 23), Paßstelle: Wilmersdorf, Kaiserallee 184/85 (86 27 25).
Chile, W 35, Tiergartenstr. 34 (25 61 53), 11—13.
Columbien, W 35, Derfflingerstr. 16 (22 05 89), 14—18.
Costa Rica, W 35, Tiergartenstr. 15 (21 45 11), 9—12.
Cuba, kons. Vertretung in Hamburg, Mönckebergstraße 10.
Dänemark, W 8, Französische Str. 57 (12 52 33), 10—13; Paßstelle: NW 40, Alsenstraße 4 (11 03 60).
Dominikanische Republik, W 9, Bellevuestr. 14 (22 79 71).
Ecuador, W 35, Am Karlsbad 1b (22 16 07), 11 bis 14, Sonnabends geschlossen.
Estland, W 35, Hildebrandstraße 5 (22 11 87), 10—13.
Finnland, W 8, Behrenstr. 20 (11 72 16); Paßstelle: NW 40, Alsenstraße 1 (12 67 61), 11—13.
Frankreich, W 35, Standartenstr. 12 (22 22 34 und 22 22 63), 10—12.
Griechenland, W 35, Hildebrandstr. 4 (22 53 98), **Großbritannien,** W 35, Tiergartenstraße 17 (22 43 60), 10—12.30, 14—16.30; Paßstelle: 9½—12½ (22 43 10).
Guatemala, W15, Kurfürstendamm 195 (91 64 74), 11—13.
Haiti, Berlin-Zehlendorf, Heimdallhöhe 5 (84 74 77), 10—14 (außer Sonnabend).
Irak, Charl. 2, Fasanenstr. 3 (31 08 42), 10—11.
Iran, W 35, Tiergartenstr. 33 (25 96 36), 10—1.
Irland, W 35, Drakestr. 8 (25 15 61).
Italien, W 15, Kurfürstendamm 53 (91 26 68).
Italienisches Kgl. u. Kaiserl. Generalkonsulat, W 35, Viktoriastr. 36 (22 23 68), 10—12.
Jugoslawien, W35, Großadmiral-Prinz-Heinrich-Straße 17 (21 02 88). Paßstelle: ebenda.
Litauen, W 35, Kurfürstenstr. 134 (21 39 37), 9—13.
Luxemburg, W 35, Admiral-von-Schröder-Str. 4 (25 37 94).
Mexiko, W 62, Landgrafenstraße 13 (25 89 84), 9—14, Sonnabends 10—13.
Niederlande, W 35, Rauchstraße 10 (25 22 51), 10—13.
Norwegen, NW 40, Alsenstr. 2 (11 21 16), 10—13.
Österreich, W 35, Bendlerstr. 15 (22 11 41), 9—12.
Panama, Charl., Knesebeckstraße 74 (91 02 76), 10—12.
Paraguay, W 15, Bregenzer Str. 13 (91 33 48), 15—17.
Peru, W 35, Tirpitzufer 86/90 (21 33 28, 21 33 29), 15—17, außer Sonnabends.
Polen, W 35, Kurfürstenstraße 137 (22 34 21), 8½—12.
Portugal, Charlottenburg, Hardenbergstraße 7 (31 73 79), 9—14.
Rumänien, W 35, Hansemannstraße 4 (25 76 96), 10—13.
Salvador, W 15, Kurfürstendamm 51 (92 55 32), 10—13, außer Sonnabends.
Schweden, C 2, Wallstraße 5—8 (16 08 03), 10 bis 13; Paßvisa: W 35, Tiergartenstraße 36 (25 95 41), 11—13.
Siam, C 2, Neuer Markt 8—12 (52 57 36), 9—12.
Sowjet-Republiken, W 8, Unter den Linden 63 (12 65 21), 10—12.
Spanien, Berlin W 15, Bleibtreustraße 27 I (92 20 50).
Tschechoslowakei, W 35, Rauchstr. 27 (25 72 11), 9—12, Sonnabends 9—11.
Türkei, NW 87, Klopstockstr. 35 (39 07 58), 9½—12.
Ungarn, SW 11, Dessauer Str. 28/29 (19 41 51).
Uruguay, W 9, Hermann-Göring-Str. 6 (22 89 51).
Venezuela, W 50, Spichernstr. 11—12 (24 56 64), 14—16.

Präsidialkanzlei des Führers u. Reichskanzlers, W 8, Wilhelmstr. 73 und Voßstr. 1 (11 61 91).
Reichskanzlei, W 8, Wilhelmstraße 78 (12 68 41 und 12 72 11).
Reichstag, NW 7, Königsplatz 1—3 (11 00 25).

Ministries / Ministerien / Ministères

Auswärtiges Amt, W 8, Wilhelmstraße 74/76 (11 00 13).
Reichs- und Preußisches Ministerium des Innern, NW 40, Königsplatz 6 (11 00 27).
Reichskriegsministerium, W35, Tirpitzufer 72-76 (21 81 91).
Reichsfinanzministerium, W8, Wilhelmplatz 1-2 (12 00 15).
Reichs- u. Preußisches Wirtschaftsministerium, W 8, Behrenstr. 43 (16 42 41).
Reichs- und Preußisches Arbeitsministerium, W 8, Unter den Linden 13 u. 15 (16 42 11).
Reichsjustizministerium, W 8, Wilhelmstr. 65 (11 00 44).
Reichspostministerium, W 66, Leipziger Straße Nr. 15 (12 00 42).
Reichs- und Preußisches Verkehrsministerium, W 8, Wilhelmstraße 80 (11 00 42). (Eisenbahnabteilungen W 8, Voßstraße 35 — 12 00 36).
Reichs- und Preußisches Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft), W 8, Wilhelmstraße 72 (12 00 20).
Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, W 8, Wilhelmpl. 8/9 (11 00 11). — **Reichspropagandaamt Berlin,** SW 19, Leipziger Str. 81 (16 39 54). **Reichspropagandaamt Kurmark,** W35, Kurmärkische Str. 2 (21 30 46).
Reichsluftfahrtministerium, W 8, Leipziger Straße 7 (12 00 47).
Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, W 8, Unter den Linden 69 (11 00 30).
Reichs- und Preußisches Ministerium für die kirchlichen Angelegenheiten, W 8, Leipziger Straße 3 (11 66 51).
Reichsminister Rudolf Heß, Verbindungsstab der NSDAP., W 8, Wilhelmstr. 64 (11 74 11).
Reichsminister Dr. Frank, Ministeramt, W 9, Leipziger Platz 15 (12 16 63/64).
Reichsforstamt u. Preußisches Landesforstamt, W 8, Leipziger Platz 11 (12 00 49).
Generalinspektor f. d. deutsche Straßenwesen, Dr. Todt, W 8, Pariser Platz 3 (11 64 81).
Reichsstelle für Raumordnung, W 8, Leipziger Straße 4 (11 66 51).
Preußisches Staatsministerium, W 8, Leipziger Straße 3 (12 70 71).
Preußischer Staatsrat, W 8, Leipziger Straße 3 (12 70 71).
Preußisches Finanzministerium, C 2, Am Festungsgraben 1 (16 41 61).

Kommandantur Berlin, C 2, Unter den Linden 1 (16 41 01).

Official Boards / Ämter / Bureaux Officiels

Akademie für Deutsches Recht, W 9, Leipziger Platz 15 (12 70 76).
Deutsche Kongreßzentrale, W 35, Ludendorffstraße 60 (21 47 68 — Sammelnummer).
Deutsche Jägerschaft, W 8, Leipziger Platz 11 (12 00 49).
Nationalsozialistisches Fliegerkorps, W35, Großadmiral-Prinz-Heinrich-Str. 1 u. 3 (12 00 47).
Oberste Nationale Sportbehörde für die Deutsche Kraftfahrt, W 35, Graf-Spee-Str. 6 (25 62 42).
Reichsausschuß für Fremdenverkehr, W 8, Behrenstraße 14—16 (11 56 55/56).
Reichsfremdenverkehrsverband, W 9, Potsdamer Platz 1, Columbushaus (22 86 46).
Reichsleitung des Reichsarbeitsdienstes, Berlin-Grunewald, Schinkelstraße 1—7 (97 79 21).
Reichsfilmkammer, W35, Bendlerstr. 33 (22 89 91).
Reichskammer der bildenden Künste, W 35, Blumeshof 6 (21 92 71).
Reichskulturkammer, W8, Wilhelmpl. 8 (11 00 11).
Reichsmusikkammer, SW 11, Bernburger Str. 19 (19 54 71).
Reichsnährstand, Verwaltungsamt, SW 11, Dessauer Straße 26 (19 55 41).
Reichspressekammer, W 35, Viktoriastraße 11 (22 01 88).
Reichsrundfunkkammer, NW 40, Alsenstraße 5 (12 71 71).
Reichsschrifttumskammer, Charl. 2, Hardenbergstraße 6 (31 00 17). — Landesleitung Berlin, W 35, Bissingzeile 13 (21 35 74).
Reichssportführer, Charl. 9, Im Haus des Deutschen Sports, Reichssportfeld (90 62 11).
Reichsstand des Deutschen Handwerks, NW 7, Neustädtische Kirchstraße 4/5 (11 67 61).
Reichstheaterkammer, W 62, Keithstraße 11 (25 94 01).
Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Wilmersdorf, Ruhrstr. 2 (87 92 21).
Reichswirtschaftskammer, NW7, Neue Wilhelmstraße 9—11 (11 65 61).
Werberat der Deutschen Wirtschaft, W 8, Unter den Linden 37 (11 71 61).

NSDAP.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Verbindungsstab, W8, Wilhelmstr. 64 (11 74 11). — **Gau Berlin, Gauleitung,** Wilmersdorf I, Robostr. 20/21 (86 73 71).
Auslandsorganisation der NSDAP., W 35, Tiergartenstraße 4 (22 79 41).
Außenpolitisches Amt der NSDAP, Reichsleitung, W 35, Margaretenstr. 17 (22 95 51).
Die Deutsche Arbeitsfront, Zentralbüro, W 35, Potsdamer Straße 180/182 (27 00 12).
Reichsleitung der NSDAP., Reichsfrauenführung, W 35, Derfflingerstraße 21 (21 82 11).
NS.-Frauenschaft, Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 19 (71 75 64).
NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Reichsleitung, Wilmersdorf, Kaiserallee 25 (87 92 31).
NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Kulturgemeinde, Deutsches Volksbildungswerk, Gau Berlin, SO 16, Michaelkirchplatz 1—2 (67 09 13).
Reichsjugendführung, NW 40, Kronprinzenufer 10 (12 74 91).
Reichspressechef, W 8, Wilhelmstr. 64 (11 74 11).
Hauptamt für Volkswohlfahrt, NS.-Volkswohlfahrt-Reichswaltung, SO36, Maybach-Ufer 48 51 (62 30 01, 62 30 11, 62 32 71 Fernverkehr).
Amt für Volkswohlfahrt, C 2, Kaiser-Wilhelm-Straße 58 (52 00 26).
Reichskolonialbund, Bundesführung, W 35, Am Karlsbad 10 (22 95 06), Gauverband Berlin, NW 7, U. d. Linden 18 (16 34 55), Gauverband Kurmark, W 9, Köthener Str. 34a (19 43 36).
Reichsluftschutzbund, Das Präsidium, W 35, Rauchstr. 14 (25 97 21).

Police / Polizei / Police

Ausländerpolizei, NW 7, Karlstr. 34-35 (Zimmer 122), (12 52 81). Für Aufenthaltssachen wo. 9—14, Sa. 9—12, für Paßangelegenheiten und Sichtvermerke wo. 9—14, Sbds. 9—12.
Reichskriminalpolizeiamt, C 2, Alexanderstraße 10 (51 00 23).
Polizeipräsidium, C 2, Alexanderstr. 10 (51 00 23).
Einwohnermeldeamt (Zimm. 343), Eingang 7, Ecke Direksenstr., wo. 8—15, Sbds. 8—12.
Reichsanstalt für Luftschutz, SW 29, Friesenstraße 16 (66 50 11).
Kraftverkehrsamt, SW 29, Blücherstraße 26 (66 53 21), wo. 8½—14½, Sbds. 8½—12½ Uhr.

Reichsbahn, Reichspost
Railway, Post / Chemins de fer / Postes

Reichsbahndirektion Berlin, W 35, Großadmiral-von-Koester-Ufer 1—4 (19 52 71).
Reichsbahnzentrale f. d. Dtsch. Reiseverkehr, W 35, Bissingzeile 9 (21 98 51).
Reichspostdirektion Berlin, Charlottenburg 5, Herbartstraße 18—20 (93 69 21).

Stadt Berlin
Municipal Offices / Municipalité

Ausstellungs-, Messe- u. Fremdenverkehrsamt d. St. Berlin, Charl. 9, Messedamm 8 (83 69 61).
Berliner Stadtverwaltung, C 2, Königstraße (Rathaus) (52 00 21).
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Hauptverwaltung, W 9, Köthener Straße 17 (19 55 51).
Oberbürgermeister und Stadtpräsident der Reichshauptstadt Berlin, C 2, Königstraße (Rathaus) (52 00 21).
Fremdenverkehrsamt d. Reichshauptstadt Berlin, C 2, Klosterstr. 71/72, II. Stock (52 11 21). — Auskunftsstellen in Verbindung mit dem Berliner Verkehrsverein: Anhalter Bhf., Kiosk am Askan. Pl. (19 76 06). / Stettiner Bhf. (im Bahnhofsgebäude) (41 44 44). / Nähe Bhf. Zoo, Kiosk a. d. Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (24 16 00). / Nähe Brandenburger Tor, U. d. Linden 77, Hotel Adlon (12 55 42). / Nähe Bhf. Alexanderplatz, Klosterstr. 71—72 (52 11 21). / Während der großen Berliner Ausstellungen weitere Auskunftsstellen im Bahnhof Friedrichstraße (12 36 00) und in den Messehallen. / Spandau, Rathaus (37 60 11). / Köpenick, Rathaus (64 00 13). / Weitere Auskünfte durch Auskunfts- und Werbezentrale „Deutschland" des Reichsfremdenverkehrsverbandes, Potsdamer Platz 1, Columbushaus (22 86 71), und Deutscher Ausländerdienst e. V., U. d. Linden 16 (16 17 51).
Verkehrsdezernat der Stadt Berlin, C 2, Klosterstraße 71/72 (52 00 21, Hausruf 27 43).

Reisebüros

Tourist Agencies / Agences de voyage

American Express Company mbH., W 8, Unter den Linden 73 (12 69 51).

Amtl. Auskunftstelle d. westhöhm. Bäder (Generalvertretg.), U. d. Linden 64 (11 55 54).

Amtliches Italienisches Reisebüro (CIT), W 8, Unter den Linden 39 (11 76 26).

Amtliches Jugoslawisches Reisebüro Putnik, NW 7, Neue Wilhelmstr. 12—14 (11 06 17/18).

Amtliches Reisebüro der Norwegischen Staatsbahnen, W 8, U. d. Linden 17 (12 19 23 24).

Amtl. Rumän. Reisebüro, U. Linden 21 (11 37 57).

Amtliches Verkehrsbüro der Französischen Eisenbahnen (Bureau Officiel des chemins de fer français), Berlin W 8, Unter den Linden 27 (11 13 01 — 11 43 02 — 11 42 00 — 11 23 42). Daselbst ferner: Französisches Nationalamt für Fremdenaufenthalt. / Französische Schifffahrts GmbH. (Compagnie Générale Transatlantique). / Franzos. Verkehrsbüro GmbH.

Bayerisches Reisebüro „Das schöne Bayern", SW 11, Saarlandstr. 95 (19 06 92 u. 19 32 17).

Canadian Pacific Railway (Germany) GmbH., Schiffahrtsbüro, W 8, Unter den Linden 65 (12 70 36 37).

Cunard White Star Reisebüro, W 8, Unter den Linden 37 (11 09 54).

Danziger Verkehrszentrale, W 8, Unter den Linden 47 (11 44 48).

Deutsche Afrika-Linien, NW 7, Neustädtische Kirchstraße 15 (11 19 03).

Deutsche Lufthansa AG., SW 68, Lindenstr. 35 (17 16 61). Luftreisebüro: W 8, Friedrichstr. 175 (17 46 61 u. 12 51 71). Flughafen (66 55 01).

Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH., W 8, Unter den Linden 47 (11 19 35 u. 11 19 36).

Französ. Verkehrsbüro, U. d. Linden 27 (11 13 01).

Finnland-Reisebüro, Jägerstr. 17 (11 08 86).

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrtsgesellschaft, W 8, U. d. Linden 37 (11 09 48).

Hertie Reisebüro, Leipziger Str. 46-49 (16 41 41).

Holländ. Verkehrsbüro, Niederländ. Eisenbahnen, NW 7, U. d. Linden 60 (11 35 93, 12 52 22).

Italienische Schiffahrtsgesellschaften „Italia", „Lloyd Triestino", „Adriatica" u. „Tirrenia", NW 7, Unter den Linden 24 (11 13 55).

Mitteleuropäisches Reisebüro GmbH. u. Internationale Schlafwagengesellschaft (Wagons-Lits), NW 7, Unter den Linden 40 (11 77 21), und Kurfürstendamm 17 (91 82 26).

Mitteleuropäisches Reisebüro (MER), Direktion: Leipziger Platz (17 76 01). — NW 7, Friedrichstraße, Ecke Dorotheenstraße (16 52 41) — W 9, Potsdamer Platz (19 68 11). — W 50, Kurfürstendamm 17 (91 82 26). — NW 7, Unter den Linden 40.

Norddeutscher Lloyd, Generalagentur Berlin GmbH., W 8, Unter den Linden 27 (12 66 61). Geschäftsstellen: Bln.-Friedenau, Rheinstr. 11 (83 70 00). — W 50, Kurfürstendamm 17 (91 73 78).

Olympiareisen, SW 68, Kochstr. 16 (17 67 14).

Reichsfremdenverkehrsverband, öffentl. rechtl. Körperschaft des Reiches, W 9, Columbus-Haus, Potsdamer Platz 1 (22 86 46).

Reisebüro Alpenland, W 30, Motzstraße 37/39 (25 32 43).

Reisebüro Bergland, Friedrichstr. 82 (11 21 64).

Reisebüro „Berliner Tageblatt", Kurfürstendamm 155/156 (97 20 04).

Reisebüro des Deutschen Verlages (MER 22), SW 68, Kochstr. 22—26 (17 49 01).

Reisebüro Hagemann, W 50, Nürnberger Straße Nr. 33/34 (24 37 46).

Reisebüro d. Hapag, U. d. Linden 61 (11 67 81).

Reisebüro Hertie (MER), W, Leipziger Str. 46-49 (16 41 41) u. C 2, Alexanderplatz (51 00 19).

Reisebüro Karstadt (MER 23), SW 29, Hermannplatz (66 00 12).

Reisebüro Norden, amtlich dänisches, W 8, Unter den Linden 25 (11 06 06).

Reisebüro „Orbis", Polnisches Reisebüro, Friedrichstraße 143 (11 52 87).

Reisebüro Turadio GmbH., SW 11, Saarlandstraße 105 (19 21 67).

Reisebüro der Spandauer Zeitung, Berlin-Spandau, Potsdamer Straße 7 (37 40 71).

Reise- und Verkehrsbüro Kaufhaus des Westens GmbH., W 50, Tauentzienstr. 21-24 (24 00 11).

Reise- u. Verkehrsbüro AG., Offiz. Tschechosl. Staatsbahnen, Saarlandstr. 92-102 (11 16 12).

Rota Reisebüro, Kurfürstendamm 196a (91 38 38).

Scherls Reisebüro (MER), SW 19, am Dönhoffplatz, Kommandantenstr. 89 (17 45 71).

Reisebüro Dr. W. Schreiber, Jägerstr. 17 (11 08 89).

Schwedisches Reisebüro, NW 8, Unter den Linden 35 (11 72 81).

Schweizer Reisebüro, U. d. Linden 24 (12 65 46).

Tschechoslowak. Reise- u. Verkehrsbüro AG., Cedok, W 8, Unter den Linden 59 (11 16 12).

Reisebüro Wertheim, W 9, Leipziger Str. 126-137 (12 00 55) und C 2, Königstr. 31/32 (52 00 55).

Wagon Lits Cook, Zweigniederlassung Berlin, W 8, Unter den Linden 35 (11 61 66).

Banks / Banken / Banques

Berliner Handels-Gesellschaft, W 8, Behrenstraße 32—33 (12 09 25).

Commerz- und Privat-Bank, W 8, Behrenstraße 46/48 (12 00 27).

Deutsche Bank, W 8, Behrenstr. 9—13 (11 60 18).

Deutsch-Südamerikanische Bank A.-G. (Banco Germanico), W 8, Mohrenstr. 20/21 (16 45 21).

Ptsch. Überseeische Bank (Banco Aleman Transatlantico), NW 7, Friedrichstr. 103 (16 42 61).

Dresdner Bank, W 8, Behrenstr. 35-39 (16 44 11).

Reichs-Kredit-Gesellschaft AG., W 8, Französische Straße 49—56 (11 00 21).

Bahnhofs-Wechselstuben der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank

Money Exchange / Bureaux de change

Anhalter Bhf., 7—24. **Bhf. Friedrichstr.** 7—24. **Bhf. Zoo** 7-24. **Potsdamer Bhf.** 8-22. So. 8-13. **Schlesischer Bhf.**, 7½-15 (So. geschl.) u. 16-19. **Stettiner Bhf.**, 7½-21½ (So. 11½-17½ geschl.).

Handelskammern

Boards of Trade / Chambres de commerce

Industrie- u. Handelskammer zu Berlin, NW 7, Dorotheenstraße 8 (16 41 11), Börse: C 2, Burgstraße 25 (51 54 01), Außenhandelsstelle C 2, Klosterstraße 41 (51 56 91).

Industrie-u. Handelskammer zu Lübeck, Berlin W 9, Potsdamer Platz 1 (22 04 35).

Ägyptische Handelskammer für Deutschland e. V., Berlin W 35, Bendlerstraße 5.

Amerikanische Handelskammer, NW 7, Unter den Linden 38 (11 44 55 u. 11 44 56).

Deutsch-Amerikanische Handelskammer, NW 7, Neue Wilhelmstraße 12/14 (11 09 28).

Deutsche Gruppe der Internat. Handelskammer, NW 7, Dorotheenstr. 29 (11 65 61).

Deutsch-Iranische Handelskammer, W 35, Potsdamer Straße 62 (22 22 92).

Deutscher Wirtschaftsdienst, W 9, Potsdamer Straße 24 (21 93 41).

Deutsch - Bulgarische Handelskammer, NW 7, Luisenstraße 30 (41 56 23).

Deutsch-Mexikanische Handelskammer, C 2, Schloßplatz 7 (52 19 90).

Deutsche Handelskammer für Jugoslawien, W 35, Hildebrandstraße 17 (22 91 36).

Deutsche Handelskammer für Polen, W 62, Kurfürstenstraße 88, II (25 19 44/45).

Deutsch-Rumänische Handelskammer, NW 7, Unter den Linden 38 (11 36 62).

Italienische Handelskammer, W 8, Französische Straße 47 (11 28 21).

Mitteleuropäischer Wirtschaftstag. Deutsche Gruppe, W 35, Hildebrandstr. 17 (22 91 36).

Türkische Handelskammer, W 15, Kurfürstendamm 197/198 (91 31 13).

Devisenstelle, Landesfinanzamt Berlin, C 2, Neue Königstraße 61—64 (52 00 14).

Handwerkskammer, SW 61, Obentrautstr. 2 u. 4 (19 53 71).

Hauptzollamt Berlin (Packhof), NW 40, Alt-Moabit 145 (35 63 51).

Berliner Propstei und Kantorei, C 2, Propststraße 7 (51 22 00).

Evangelischer Oberkirchenrat, Charlottenburg 9, Jebensstraße 3 (34 53 31).

Deutsche Evang. Kirche, Chbg. 2, Marschstr. 7 (31 52 36).

Bischöfl. Ordinariat, W 8, Behrenstr. 66 (11 68 21).

Amerikanische Kirche, W 30, Motzstr. 4.

Englische Kirche, W 30, Oranienburger Str. 23b.

Aufziehen der Heereswache: Jeden Mi., Fr., So. mit Musik. Gegen 12 Uhr Eintreffen am Brandenburger Tor, gegen 12.30 am Ehrenmal.

Aufziehen der Luftwache: Jeden Donnerstag u. Sonnabend m. Musik Ablösung der Wache a. d. Vorplatz d. Reichsluftfahrtministeriums Ecke Leipziger u. Wilhelmstr. gegen 13 U.

Aufziehen der Wache des Reg. General Göring, jeden Dienstag mit Musik. Eintreffen Prinz-Albrecht-Str. Ecke Saarlandstr. gegen 12.30.

Auskunft- u. Werbezentrale „Deutschland" des Reichsfremdenverkehrsverbandes W 9, Potsdamer Platz 1 (Columbushaus) 22 8671

Hauptschriftleiter: Hubert Maushagen, Berlin-Südende. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ruth Führing, Berlin-Friedenau.
D A 4 Quartal 1937 18 000. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste 4. Anzeigenannahme durch den Verlag. Druck: Buch- und Tiefdruck Gesellschaft mbH., Berlin SW 19.
Verlag Brunnen-Verlag Willi Bischoff Berlin SW 68, Wilhelmstrasse 28. Fernsprecher 19 64 51.

Ausflugsfahrten / Führungen

Schedule of excursions and conducted tours • L'horaire d'excursions et de tours dirigés

Ausflugsfahrten in die Umgebung Berlins

Sonntag, 13. 3.:

Ins Havelland mit Besuch der Garnisonstädte Rathenow und Brandenburg. Abf. 8.30 U., Rückk. gegen 21 U. Fahrpr. 8,40 RM.

Fahrt ins Blaue. Abf. 10 U., Rückk. gegen 21 U. Fahrpr. 8,80 RM.

Nach Kloster Chorin. Abf. 10 U., Rückk. gegen 21 U. Fahrpr. 7,80 RM.

Quer durch die Schorfheide. Abf. 10 U., Rückk. gegen 21 U. Fahrpr. 6 RM.

Nach Niederfinow und Bad Freienwalde. Abfahrt 10.30 U., Rückk. gegen 20 U. Fahrpr. 5,80 RM.

Kaffeefahrt in die Mark. Abf. 14 U. Fahrpreis 5,40 RM.

Mit Schnellreisewagen der Reichsbahn ab Potsdamer Fernbhf. (Wannseebhf.)

Jeden Sonntag:

Nach Eberswalde u. Schiffshebewerk Niederfinow. Abf. 13.00, an Eberswalde 14.20, an Schiffshebewerk 14.45, **Rückf.** 19.00, ab Eberswalde 19.25, an Potsd. Bf. 20.45.

Täglich:

Nach Werbellinsee und Joachimsthal. Abf. 13.00. Altenhof (Schorfheide) 14.25, Werbellinsee **Bf.** 14.35, Joachimsthal 14.45. Sonntags außerdem Abf. 9.00, Altenhof 10.25, Werbellinsee 10.35, Joachimsthal 10.45. **Rückf.** 19.00, Werbellinsee **Bf.** 19.10, Altenhof 19.20. Sonntags außerdem Rückf. Joachimsthal 17.00, an Potsd. Bf. 18.45. — Fahrpreis (einfache Fahrt): nach Altenhof 2.60, nach Werbellinsee 2,85, nach Joachimsthal 2,95 RM.

Nach Stettin. Abf. 6.00 u. 20.00, **Bf. Friedrichstr.** 6.08/20.08, Stettiner Fernbf. 8.14/20.14, Ringbf. Weißensee 8.21/20.23, Stettin **Berl. Tor** 8.40/22.40 (Hauptbf. 8.45/22.45). **Rückf.** Stettin (Hauptbf.) 11.00 u. 0.03, Berlin-Weißensee 13.16/2.17, Stettiner Fernbf. 13.22/2.26, **Bf. Friedrichstr.** 13.31/2.31, Potsdamer Fernbf. 13.35/2.35, **Anhalter Bf.** 13.39/2.39, Görlitzer Bf. 13.44/2.44. — Fahrpreis (einfache Fahrt) 6,40 RM.

Kartenverkauf vor Fahrbeginn beim Schaffner. Vorverkauf nur beim MER.

Führungen in Berlin

Führungen des Studentenwerks

Zeughaus: Tägl. außer Dienstag, 9—14 U.; 14 U. Sonderführungen durch die Weltkriegsabteilung.

Pergamon-Museum: Sonntags Beginn: 9.30, 10.29, 12.30, 13.30 U.

Museum für Meereskunde: Sonntag 10—13 U.

National-Galerie: Sonntag 10.30—14 U., Montag 13.30, Mittwoch 11.30 U.

Mus. f. Naturkunde: Sonntag 10—15 U., Mittwoch 17 u. 19 U.

Sonntag, 27. 3., 10 U.: „Führung durch Höfe und Gassen des alten Berlin." Treff: U-Bhf. Klosterstraße, Ausg. Grunes Kloster.

Führungen d. Berliner Verkehrsvereins in Verbindung mit dem Studentenwerk

Montags, 9—14 U.: Zeughaus, Führungen fortlaufend nach Bedarf.

Donnerstags, 11—14 U.: Nationalgalerie, Führungen fortlaufend nach Bedarf.

Sonderführungen der Verwaltung der Staatlichen Museen

Mittwoch, 9. 3., Jacobs, 11 U.: Antike Gläser (Altes Museum).

Eberolf, 11 U.: Die Keilschrift I (Vorderas. Mus.).

Bange, 12 U.: Bertoldo di Giovanni (Kaiser-Friedrich-Museum).

Hahlweg, 20 U.: Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung des preußischen Heeres von den Freiheitskriegen bis 1914 (Lichthöfe).

Donnerstag, 10. 3., 11 U.: Suhle: Die Kunst der mittelalterlichen Siegel (Kaiser-Friedrich-Museum, Münzkabinett).

Metz, 11 U.: Das Bildnis in der Plastik des 19. Jahrhunderts (Nationalgalerie).

Kurth, 20 U.: Jacopo Tintoretto (Pergamon-Mus.).

Freitag, 11. 3., Ganse, 11 U.: Rundgang mit Vorführungen an den Instrumenten (Musikinstr.-Mus.).

Otto, 11 U.: Bauerntracht und Bauernschmuck (Museum für deutsche Volkskunde).

Klar, 12 U.: Möbel d. 18. Jahrhdts. (Schloßmus.).

Sonnabend, 12. 3., Meister, 11 U.: Chinesische und Japanische Lackkunst (Mus. f. d. Prinz Albr. Str.).

11.30 U.: Die ägypt. Spätzeit (1000—30 v. Chr.) (Neues Museum, Ägyptische Abteilung).

Sonntag, 13. 3., Zippert, 10 U.: Das Bildnis in der Amarnazeit (Neues Mus., Ägypt. Abt.).

Weickert, 11 U.: Der kleine Fries des Altars von Pergamon (Pergamon-Museum).

Boehme, 11 U.: Handwerk und Technik in der Südsee (Mus. f. Völkerkunde, Südsee-Abt.).

Gelpke, 11 U.: Die Legende von Buddha in der Kunst von Gandhara und Ostturkistan (Museum für Völkerkunde, Ind. Abt.).

Böhlig, 12 U.: Christliche Feste im römischen Ägypten (Neues Museum, Papyrussaal.).

Montag, 14. 3., Michailow, 11 U.: Auserlesene Stücke deutscher Bauernkunst (Museum für dt. Volkskunde).

*

Außerdem regelmäßige Rundgänge: Pergamon-Museum: täglich (außer Montag) 11—12 und 12—13 Uhr. Deutsches Museum: jeden Sonntag um 11 und 12 Uhr; Treffpunkt: Saal 2 (Bohlenwand). Zugang v. d. Pergamon-Brücke: Museum für Deutsche Volkskunde: jeden Mittwoch u. Donnerstag 11—12: „Deutsche Bauernkunst". Der Pergamon-Vortrag saal ist über die Kupfergrabenbrücke zugänglich.

So., 13. 3.: Dr. Franz Lederer (15 U.): Molkenmarkt, Berlins ältester Kirche St. Nikolai, Alt-Berlin, Boulettenkeller.

So., 13. 3.: Zu den geschichtlichen Gräbern des Invalidenfriedhofs in der Scharnhorststraße führt Günter Hintze (Bildungsamt Schöneberg). Treff: 15 U. vor dem Eingang.

*

Führung durch die Klosterkirche, Klosterstraße 73a, jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 U., Eintr. frei.

Ferner Führungen durch das Reichssportfeld, täglich 9—16. Erwachsene 55, Kinder 10 Pfg. Glockenturm-Besichtigung nur Sonntags.

Kartenvorverkauf für die Ausflugsfahrten der BVG

BVG-Verkehrsabteilung, Berlin W 9, Köthener Str. 12 (19 55 51, Apparat 117) (werktags von 8—16 Uhr, Sonnabends von 8—13 Uhr). Ferner im

Berliner Verkehrsverein, Geschäftsstelle Klosterstraße 71/72 (52 11 21).

Auskunftsstelle Unter den Linden 17, Hotel Adlon.

Bote & Bock, Leipziger Str. 37, Tauentzienstr. 7b. Fernruf: 16 28 00 und 24 34 10.

Volksverband der Bücherfreunde, Chausseestr. 109, Frankfurter Allee 20, Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 247, Charlottenburg, Berliner Str. 42/43, Alt-Moabit 85c, Steglitz, Schloßstr. 117.

Billett-Union, Leipziger Str. 23, Reisebüro Alexanderplatz im Berolina-Haus, Spandauer Zeitung, Spandau, Potsdamer Str. 7, Köpenick, Ratskeller, Potsdam, Stadtschloß.

Scherls Reisebüro am Dönhoffplatz, Fernruf: 17 45 71, und alle Scherl-Filialen.

Mitteleuropäisches Reisebüro, Potsdamer Platz, Friedrichstr. 95a, Unter den Linden 57/58, Kurfürstendamm 17, Hotel Excelsior (Anhalter Bahnhof).

Norddeutscher Lloyd, Generalvertreter: Kurt Montanus GmbH., Invalidendenstr. 93, Fernruf: 42 22 41 u. 79 66.

MER bei KdW., Wittenbergplatz, Wertheim, Königstr. 31/32, Wertheim, Leipziger Platz, Karstadt, Hermannplatz, Spandauer Zeitung, Spandau, Potsdamer Str. 7.

Auskunft außerdem durch Fernruf 19 00 00 (BVG). Programmänderungen vorbehalten, sämtliche Fahrten nur bei genügender Beteiligung. An allen Rennagen verkehren Sonderomnibusse der BVG zwischen Alexanderplatz bzw. Zoo und den Rennbahnen. Die Fahrten beginnen jeweils 2 Stunden vor Beginn der Rennen.

Reisebüros

Tourist Agencies / Agences de voyage

American Express Company mbH., W 8, Unter den Linden 73 ☏ 42 65 51.

Amtl. Auskunftstelle d. westbahn. Bäder (Generalvertretg.), U. d. Linden 61 ☏ 11 55 04).

Amtliches Italienisches Reisebüro (CIT), W 8, Unter den Linden 39–41 ☏ 16 26.

Amtliches Jugoslawisches Reisebüro Putnik, NW 7, Neue Wilhelmstr. 12–14 ☏ 11 06 17 18).

Amtliches Reisebüro der Norwegischen Staatsbahnen, W 8, U. d. Linden 17 ☏ 19 23 24).

Amtl. Rumän. Reisebüro, U. Linden 21 ☏ 11 37 57).

Amtliches Verkehrsbüro der Französischen Eisenbahnen (Bureau Officiel des chemins de fer français), Berlin W 8, Unter den Linden 27 ☏ 11 15 01 — 11 15 02 — 11 12 00 — 11 25 42). Daselbst ferner: Französisches Nationalamt für Fremdenverkehr. / Französische Schiffahrts GmbH. (Compagnie Générale Transatlantique). / Franzos. Verkehrsbüro GmbH.

Bayerisches Reisebüro „Das schöne Bayern", SW 11, Saarlandstr. 95 ☏ 19 06 92 u. 19 32 17.

Canadian Pacific Railway (Germany) GmbH., Schiffahrtsbüro, W 8, Unter den Linden 65 ☏ 29 36 37.

Cunard White Star Reisebüro, W 8, Unter den Linden 37 ☏ 11 09 54).

Danziger Verkehrszentrale, W 8, Unter den Linden 47 ☏ 11 44 18.

Deutsche Afrika-Linien, NW 7, Neustädtische Kirchstraße 15 ☏ 11 19 03).

Deutsche Lufthansa AG., SW 68, Lindenstr. 35 ☏ 17 86 61. Luftreisebüro: W 8, Friedrichstr. 175 ☏ 17 86 61 u. 12 51 71. Flughafen ☏ 66 35 01).

Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH., W 8, Unter den Linden 47 ☏ 11 19 35 u. 11 19 36.

Französ. Verkehrsbüro, U. d. Linden 27 ☏ 11 13 01).

Garland-Reisebüro, Jägerstr. 17 ☏ 11 08 86).

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-gesellschaft, W 8, U. d. Linden 37 ☏ 11 09 48).

Hertie Reisebüro, Leipziger Str. 46–49 ☏ 16 41 41).

Holland-Verkehrsbüro, Niederland. Eisenbahnen, NW 7, U. d. Linden 66 ☏ 11 55 93. 12 52 22).

Italienische Schiffahrtsgesellschaften „Italia", „Lloyd Triestino", „Adriatica" u. „Tirrenia", NW 7, Unter den Linden 21 ☏ 11 12 55).

Mitteleuropäisches Reisebüro GmbH. u. Internationale Schlafwagengesellschaft, Wagons-Lits, NW 7, Unter den Linden 40 ☏ 11 77 21). und Kurfürstendamm 68 ☏ 91 62 26).

Mitteleuropäisches Reisebüro (MER), Direktion, Leipziger Platz 11 ☏ 16 91 ... NW 7, Friedrichstraße, Ecke Dorotheenstraße ☏ 16 52 41 — W 9, Potsdamer Platz ☏ 26 61 11 — W 50, Kurfürstendamm 17 ☏ 91 62 26. — NW 7, Unter den Linden 40.

Norddeutscher Lloyd, Generalagentur Berlin GmbH., W 8, Unter den Linden 77 ☏ 12 66 61. Geschäftsstellen: Bln.-Friedenau, Rheinstr. 11 ☏ 83 20 06. — W 50, Kurfürstendamm 17 ☏ 91 72 28. — W 50, Kurfürstendamm 17 ☏ 91 72 28.

Olympiareisen, SW 68, Kochstr. 16 ☏ 17 65 14).

Reichsfremdenverkehrsverband, öffentl. rechtl. Körperschaft des Reiches, W 9, Columbus-Haus, Potsdamer Platz 1 ☏ 22 86 06).

Reisebüro Alpenland, W 30, Motzstraße 37/39 ☏ 25 32 43).

Reisebüro Bergland, Friedrichstr. 82 ☏ 11 21 64).

Reisebüro „Berliner Tageblatt", Kurfürstendamm 155/156 ☏ 97 20 04).

Reisebüro des Deutschen Verlages (MER 22), SW 68, Kochstr. 22–26 ☏ 17 49 01).

Reisebüro Hagemann, W 50, Nürnberger Straße Nr. 33/34 ☏ 24 57 66).

Reisebüro d. Hapag, U. d. Linden 61 ☏ 11 67 81).

Reisebüro Hertie (MER), W, Leipziger Str. 46–49 ☏ 16 41 41) u. C 2, Alexanderplatz ☏ 50 09 15).

Reisebüro Karstadt (MER 25), SW 29, Hermannplatz ☏ 60 09 12).

Reisebüro Norden, amtlich dänisches, W 8, Unter den Linden 25 ☏ 11 06 06).

Reisebüro „Orbis", Polnisches Reisebüro, Friedrichstraße 143 ☏ 11 62 87).

Reisebüro Turadio GmbH., SW 11, Saarlandstraße 105 ☏ 19 21 67).

Reisebüro der Spandauer Zeitung, Berlin-Spandau, Potsdamer Straße 7 ☏ 37 40 71).

Reise- und Verkehrsbüro Kaufhaus des Westens GmbH., W 50, Tauentzienstr. 21–24 ☏ 24 00 11).

Reise- u. Verkehrsbüro AG., Offiz. Tschechoslowak. Staatsbahnen, Saarlandstr. 92/102 ☏ 11 16 12).

Rota Reisebüro, Kurfürstendamm 196a ☏ 91 28 38).

Scheris Reisebüro (MER), SW 19, am Dönhoffplatz, Kommandantenstr. 89 ☏ 17 45 71).

Reisebüro Dr. W. Schreiber, Jägerstr. 17 ☏ 11 08 82).

Schwedisches Reisebüro, NW 8, Unter den Linden 35 ☏ 11 72 81).

Schweizer Reisebüro, U. d. Linden 24 ☏ 12 65 46).

Tschechoslowak. Reise- u. Verkehrsbüro AG., Cedok, W 8, Unter den Linden 59 ☏ 11 16 12). **Reisebüro Wertheim**, W 9, Leipziger Str. 126/137 ☏ 12 00 55) und C 2, Königstr. 21/22 ☏ 52 00 55).

Wagon Lits Cook, Internationale Schlafwagen-Ges. Berlin W 8, Unter den Linden 35 ☏ 11 61 66).

Banks / Banken / Banques

Berliner Handels-Gesellschaft, W 8, Behrenstraße 32–33 ☏ 12 00 25).

Commerz- und Privat-Bank, W 8, Behrenstraße 46/48 ☏ 12 00 07).

Deutsche Bank, W 8, Behrenstr. 9–13 ☏ 11 09 18).

Deutsch-Südamerikanische Bank A.-G. (Banco Germanico), W 8, Mohrenstr. 20/21 ☏ 16 45 21).

Dresdner Überseeische Bank (Banco Alemao Transatlantico), NW 7, Friedrichstr. 105 ☏ 18 42 61).

Dresdner Bank, W 8, Behrenstr. 35/39 ☏ 16 44 11).

Aufziehen der Heereswache: Jeden Mi., Fr., So. mit Musik. Gegen 12 Uhr Eintreffen am Brandenburger Tor, gegen 12.30 am Ehrenmal.

Aufziehen der Luftwache: Jeden Donnerstag, u. Sonntag um Musik. Meldung der Wache a. Vorplatz d. Reichsluftfahrtministeriums Ecke Leipziger u. Wilhelmstr. gegen 13 U.

Aufziehen der Wache des Reg. General Göring, jeden Dienstag mit Musik. Eintreffen Prinz Albrecht-Str. Ecke Saarlandstr. gegen 12.30.

Reichs-Kredit-Gesellschaft AG., W 8, Französische Straße 49–50 ☏ 11 00 21).

Bahnhofs-Wechselstuben

der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank

Money Exchange / Bureaux de change

Anhalter Bhf., 7–21, **Bhf. Friedrichstr.** 7–24, **Bhf. Zoo** 7–24, **Potsdamer Bhf.** 8–22, **So.** 8–13, **Schlesischer Bhf.**, 7½–15 (So. geschl.) u. 16–19, **Stettiner Bhf.**, 7½–21½ (So. 11½–17½ geschl.).

Handelskammern

Boards of Trade / Chambres de commerce

Industrie- u. Handelskammer zu Berlin, NW 7, Dorotheenstraße 8 ☏ 16 41 11), Börse: Burgstraße 25 ☏ 51 54 01. Außenhandelsst.: C 2, Klosterstraße 41 ☏ 51 06 91).

Industrie-u. Handelskammer zu Lübeck, Berlin W 9, Potsdamer Platz 1 ☏ 22 04 35).

Ägyptische Handelskammer für Deutschland e. V., Berlin W 35, Bendlerstraße 5.

Amerikanische Handelskammer, NW 7, Unter den Linden 38 ☏ 11 44 55 u. 11 44 56).

Deutsch-Amerikanische Handelskammer, NW 7, Neue Wilhelmstraße 18 ☏ 11 09 28).

Deutsche Gruppe der Internat. Handelskammer, NW 7, Dorotheenstr. 29 ☏ 11 65 61).

Deutsch-Iranische Handelskammer, W 35, Potsdamer Straße 62 ☏ 22 22 92).

Deutscher Wirtschaftsdienst, W 9, Potsdamer Straße 21 ☏ 21 93 41).

Deutsch - Bulgarische Handelskammer, NW 7, Leipzigerstraße 30 ☏ 11 56 23).

Deutsch-Mexikanische Handelskammer, C 2, Schloßplatz 7 ☏ 52 19 90).

Deutsche Handelskammer für Jugoslawien, W35, Hildebrandstraße 17 ☏ 22 91 36).

Deutsche Handelskammer für Polen, W 62, Kurfürstenstraße 88. II ☏ 25 19 41 45).

Deutsch-Rumänische Handelskammer, NW 7, Unter den Linden 38 ☏ 11 36 62).

Italienische Handelskammer, W 8, Französische Straße 47 ☏ 11 28 21).

Mitteleuropäischer Wirtschaftstag, Deutsche Gruppe, W 35, Hildebrandstr. 17 ☏ 22 91 36).

Türkische Handelskammer, W 15, Kurfürstendamm 197/198 ☏ 91 31 13).

Devisenstelle, Landesfinanzamt Berlin, C 2, Neue Königstraße 61–64 ☏ 52 00 14).

Handwerkskammer, SW 61, Obentrautstr. 2 u. 4 ☏ 19 53 21.

Hauptzollamt Berlin (Packhof), NW 40, Alt-Moabit 145 ☏ 35 63 54).

Berliner Propstei und Kantorei, C 2, Propststraße 7 ☏ 51 22 00).

Evangelischer Oberkirchenrat, Charlottenburg 2, Jebensstraße 3 ☏ 21 55 21.

Deutsche Evang. Kirche, Chbg. 2, Marschstr. 2 ☏ 21 52 26.

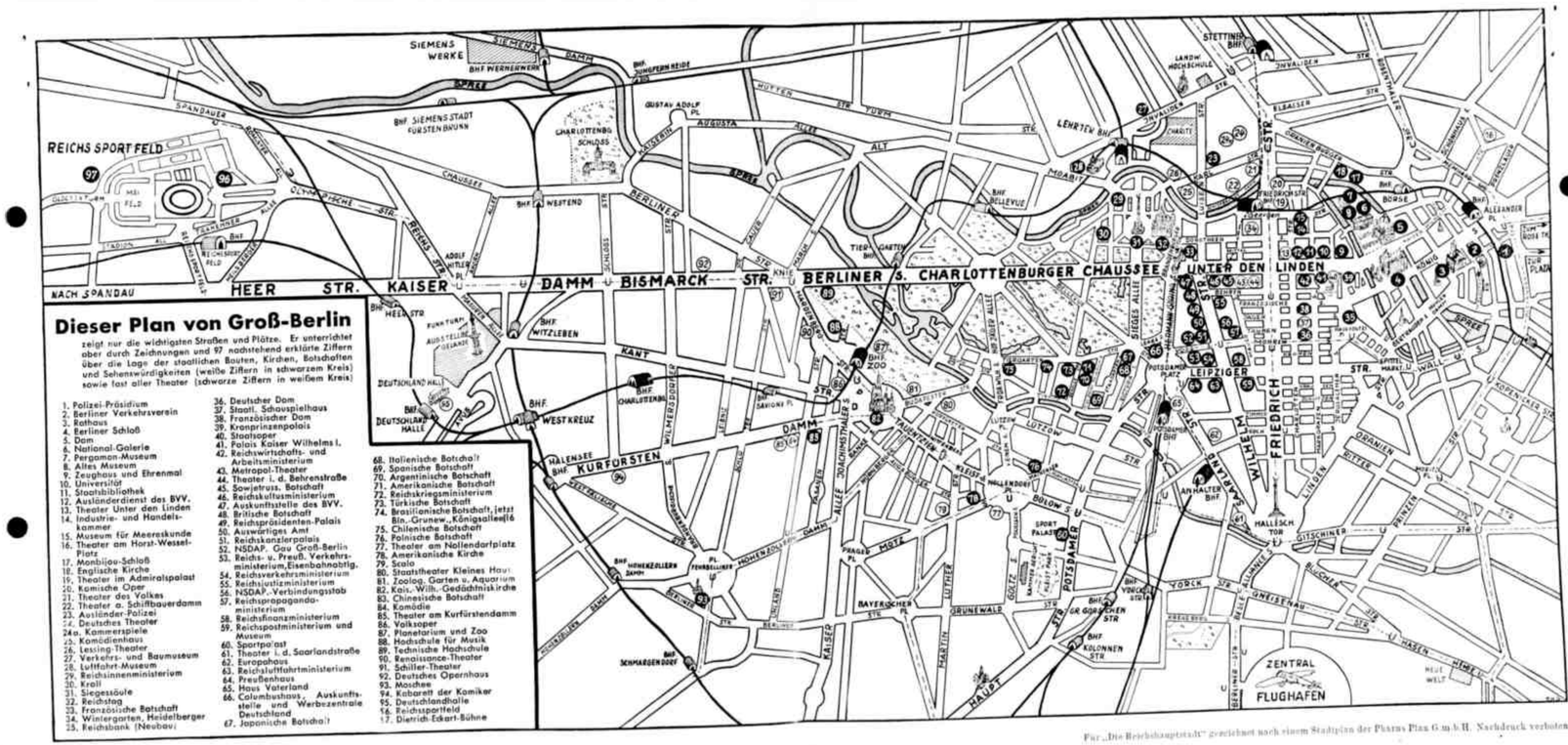
Bischöfl. Ordinariat, W 8, Behrenstr. 66 ☏ 11 68 21).

Amerikanische Kirche, W 30, Motzstr. 4.

Englische Kirche, W 30, Graniengburger Str. 76b.

Auskunft- u. Werbezentrale „Deutschland" des Reichsfremdenverkehrsverbandes W 9, Potsdamer Platz 1 (Columbushaus) 22 8671

Hauptschriftleiter: Hubert Mauhagen, Berlin-Südende. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ruth Führing, Berlin-Friedenau.
D A 4. Quartal 1937: 18 000. Zurzeit ist Anzeigenpreisliste 4 Anzeigenannahme durch den Verlag. Druck: Buch- und Tiefdruck Gesellschaft mbH., Berlin SW 19.
Verlag: Braun-Verlag / Willi Dieckhoff / Berlin SW 68, Wilhelmstrasse 23. Fernsprecher: 19 64 31.


REICHS SPORT FELD
NACH SPANDAU
HEER STR.
KAISER
DAMM
BISMARCK STR.
BERLINER S.
CHARLOTTENBURGER CHAUSSEE
UNTER DEN LINDEN
LEIPZIGER STR.
FRIEDRICH WILHELM STR.
KURFÜRSTEN DAMM
FLUGHAFEN
ZENTRAL
SIEMENS WERKE
BHF. WESTEND
BHF. WITZLEBEN
BHF. ZOO
BHF. WESTKREUZ
BHF. CHARLOTTENBURG
BHF. DEUTSCHLAND HALLE
BHF. HEERSTR.
BHF. SIEMENSSTADT FÜRSTENBRUNN
CHARLOTTENBG. SCHLOSS
BHF. BELLEVUE
TIERGARTEN
LEHRTER BHF.
CHARITÉ
BHF. ALEXANDER PL.
BÖRSE
BHF. PRINZENSTR.
BHF. HALLESCHES TOR
BHF. ANHALTER BHF.
BHF. POTSDAMER
BHF. STETTINER BHF.
BHF. GESUNDBRUNNEN
BHF. PRENZLAUER ALLEE
BHF. LANDW. HOCHSCHULE
BHF. OLYMPIA STADION
BHF. HOHENZOLLERNDAMM
BHF. SCHMARGENDORF
BHF. GRUNEWALD
BHF. KÖNIGIN ELISABETH STR.
BHF. HEERSTR.
BHF. WESTHAFEN
BHF. MOABIT
BHF. JUNGFERNHEIDE
BHF. WERNERWERK
BHF. SAVIGNY PL.
BHF. HOHENZOLLERN DAMM
BHF. FEHRBELLINER PL.
BHF. GOSLER STR.
BHF. KÖNNEN STR.
BHF. YORK STR.
BHF. GNEISENAU STR.
BHF. HASEN HEIDE
BHF. HEIDE WEG
BHF. PRAGER PL.
BHF. KANT STR.
BHF. HALENSEE
BHF. FUNKTURM
AUSSTELLUNGS GELÄNDE
SPORT PALAST
PRAGER PL.
BAYERISCHER PL.
HOLLÄNDER PL.
GOLFPLATZ
OLYMPISCHE STR.
CHAUSSEE STR.
ALT MOABIT
GUSTAV ADOLF PL.
AUGUSTA ALLEE
MOLTKE BRÜCKE
SIEGES ALLEE
STRASSE DES 17. JUNI
KNIE
PLATZ DER LUFTBRÜCKE
TEMPELHOFER FELD
ADOLF HITLER PL.
REICHSBERG
STADION
OLYMPIA STADION
SPANDAUER
HEERSTR.
HOHENZOLLERN DAMM
KAISER ALLEE
WESTEND
BERLINER
KANT
WILMERSDORFER
KURFÜRSTEN
HOHENZOLLERN
PRAGER
MOTZ
LUTHER
GRUNEWALD
MARTIN
HAUPT
YORK
GNEISENAU
HALLESCH
GITSCHINER
PRINZEN
DORNIN
MITTER
LINDEN
CHAUSSEE
BERLINER
CHARLOTTENBURGER
SIEGES ALLEE
STRASSE DES 17. JUNI
PLATZ DER LUFTBRÜCKE
TIERGARTEN
LEHRTER BHF.
CHARITÉ
BHF. ALEXANDER PL.
BÖRSE
BHF. PRINZENSTR.
BHF. HALLESCHES TOR
BHF. ANHALTER BHF.
BHF. POTSDAMER
BHF. STETTINER BHF.
BHF. GESUNDBRUNNEN
BHF. PRENZLAUER ALLEE
BHF. LANDW. HOCHSCHULE
BHF. OLYMPIA STADION
BHF. HOHENZOLLERNDAMM
BHF. SCHMARGENDORF
BHF. GRUNEWALD
BHF. KÖNIGIN ELISABETH STR.
BHF. HEERSTR.
BHF. WESTHAFEN
BHF. MOABIT
BHF. JUNGFERNHEIDE
BHF. WERNERWERK
BHF. SAVIGNY PL.
BHF. HOHENZOLLERN DAMM
BHF. FEHRBELLINER PL.
BHF. GOSLER STR.
BHF. KÖNNEN STR.
BHF. YORK STR.
BHF. GNEISENAU STR.
BHF. HASEN HEIDE
BHF. HEIDE WEG
BHF. PRAGER PL.
BHF. KANT STR.
BHF. HALENSEE
BHF. FUNKTURM
AUSSTELLUNGS GELÄNDE
SPORT PALAST
PRAGER PL.
BAYERISCHER PL.
HOLLÄNDER PL.
GOLFPLATZ
OLYMPISCHE STR.
CHAUSSEE STR.
ALT MOABIT
GUSTAV ADOLF PL.
AUGUSTA ALLEE
MOLTKE BRÜCKE
SIEGES ALLEE
STRASSE DES 17. JUNI
KNIE
PLATZ DER LUFTBRÜCKE
TEMPELHOFER FELD
ADOLF HITLER PL.
REICHSBERG
STADION
OLYMPISCHE

VERGISS NICHT DIE



SPENDENKARTE

Die Reichshauptstadt

Offizielles Organ des Berliner Verkehrs-Vereins e.V.



BERLIN

Nr. 10 • Berlin
8 bis 14. März 1938

Wochenprogramm
Unseren Gästen gewidmet

Weekly Programme
Dedicated to our guests

Programme de la semaine
Offert à nos hôtes

Herausgegeben vom Ausländerdienst des B. V. V.

SONDERDIENST FÜR BERLINS AUSLÄNDISCHE GÄSTE

Wir sind für Sie da!

Wir wollen, daß Sie sich in Berlin wohl fühlen! Wir Männer und Frauen des Ausländer-Dienstes haben jahrelang im Auslande gelebt und sehen es als eine Ehrenpflicht an, die genossene Gastfreundschaft zu erwidern.

Lernen Sie mehr von Berlin kennen als nur die üblichen Sehenswürdigkeiten!

Haben Sie den Wunsch, das Leben im heutigen Deutschland kennenzulernen? Seine öffentlichen Einrichtungen, Wohlfahrts- und sozialen Anstalten, Krankenhäuser, Schulen, Arbeitsdienst-Lager, Jugend-Schulungslager, Versammlungen und Aufmärsche, Industrieanlagen u. a. m.?

Wir helfen Ihnen! Auskünfte und Beratungen jeder Art. Wir beraten Sie auch auf wirtschaftlichem Gebiet.

Unser Dienst ist für Sie vollkommen kostenlos.

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen für Besichtigungen von Museen usw. Spezialführer des Studentenwerkes sowie Berufs-Fremdenführer.

Besuchen Sie uns in unseren Räumen!

Ausländerdienst, Berliner Verkehrsverein e. V., NW 7, Unter den Linden 18, I. — Fernspr. 16 17 51.

SPECIAL SERVICE FOR BERLIN'S FOREIGN GUESTS

We are here for your convenience.

We want to help you to enjoy your stay in Berlin! We have spent years abroad and consider it a pleasant duty to repay the hospitality enjoyed.

You should see more of Berlin than just the ordinary tourist sights.

Do you wish to become more intimately acquainted with the life and activities of present day Germany, her Public Institutions, Welfare and Social Organizations, Hospitals, Schools, Labour Service Camps, Youth Training Camps, Public Meetings and Demonstrations, Industrial Plants, etc.?

We like to assist you. Information and advice of all kinds. We specialize on commercial information.

Our service is rendered entirely free of charge.

If desired, we can arrange for special guides from the "Studentenwerk" (Student Organization) as well as professional guides for visits to museums, exhibitions etc.

Come and consult us.

Foreign Department, Berlin Official Tourist Association, NW 7, Unter den Linden 18, I. — Tel.: 16 17 51.

SERVICE SPECIAL POUR NOS HOTES ETRANGERS

Nous sommes à votre service!

Nous désirons vous rendre votre séjour à Berlin aussi agréable que possible. Nous avons passé de longues années à l'étranger et considérons comme un devoir agréable de rendre l'hospitalité reçue autrefois.

Vous devriez voir à Berlin plus que ne voient d'habitude les touristes.

Désirez-vous connaître la nouvelle Allemagne? Ses institutions publiques, ses initiatives sociales, ses cliniques, ses écoles, ses camps de travail, ses camps de Jeunesse, ses réunions et manifestations publiques, ses nouvelles constructions industrielles?

Nous vous aiderons! Conseils et renseignements de toute nature. Nous vous donnerons des informations utiles dans toutes questions commerciales.

Nous mettons gratuitement nos services à votre disposition.

Sur votre demande, nous vous procurerons, pour la visite des musées, d'expositions, etc. des guides de l'Entr'aide Universitaire (Organisation d'Etudiants), ou des guides professionnels.

Venez nous rendre visite dès votre arrivée!

Service des Etrangers, Syndicat d'initiative de la Ville de Berlin, NW 7, Unter den Linden 16, I. Téléphone: 16 17 51.

SERVIZIO SPECIALE PER I NOSTRI OSPITI STRANIERI

Con sommo piacere siamo a Sua disposizione!

Desideriamo di contribuire per quanto è possibile a rendere agevole il Suo soggiorni a Berlino.

Noi, collaboratori e collaboratrici al «Servizio Stranieri» che abbiamo vissuto tanti anni nel Suo paese proviamo il vivo desiderio di contraccambiare con animo grato l'ospitalità tradizionale e cordiale colla quale siamo stati accolti noi.

Desidera conoscere la Germania de oggidì! Le sue organizzazioni pubbliche, le sue istituzioni, le sue cliniche ed i suoi ospedali, le sue scuole, gli accampamenti del «Servizio di Lavoro» e gli accampamenti della Gioventù, le riunioni e manifestazioni pubbliche, le moderne costruzioni industriali?

L'aiuteremo! Informazioni e consigli di ogni genere. Le daremo delle informazioni utili anche su tutte le questioni d'indole economica.

Se desidera una guida ufficiale o un interprete speciale dall' Organizzazione degli Studenti (Studentenwerk) per la visita dei Musei, dell'esposizioni etc. Glielo procureremo con piacere.

Venga pure a consultarci; la Sua visita ci sarà graditissima!

Servizio Stranieri, Società de Turismo de Berlino, N.W. 7. Unter den Linden 16, I. Telefono: 16 17 51.

In diesem Hefte finden Sie

Sehenswürdigkeiten ..... S. 6
Museen, Sammlungen .... „ 6
Spielplan der Theater .... „ 12
Spielplan der Kinos ..... „ 14
Spielplan der Kabarette, Varietés ..... „ 14
Ausstellungen ..... „ 18
Vorträge ..... „ 18
Sport ..... „ 18
Konzertkalender ..... „ 19
Wichtige Anschriften 22/24
Fahrungen, Ausflüge .... S. 25

In this number you will find

Places of interest ..... p. 6
Museums, Collections ..... „ 6
Theatres ..... „ 12
Picture Theatres ..... „ 14
Cabarets, Variety shows ... „ 14
Exhibitions ..... „ 18
Congresses ..... „ 18
Sports ..... „ 18
Concert' index ..... „ 19
Important addresses 22/24
Conducted Tours ..... p. 25

Dans ce numéro vous trouvez

Curiosités ..... p. 6
Musées, collections ..... „ 6
Répertoire des théâtres ... „ 12
Cinémas ..... „ 14
Cabarets, Music-Halls .... „ 14
Expositions ..... „ 18
Congrès ..... „ 18
Sport ..... „ 18
Concerts ..... „ 19
Adresses importantes 22/24
Visites avec guide. Excursions ..... p. 25

In questo numero trovate

Curiosità ..... p. 6
Musei, Raccolte ..... „ 6
Programma dei Teatri .... „ 12
Programma dei Cinema ... „ 14
Programma dei Varietà ... „ 14
Mostre, Esposizioni ..... „ 18
Congressi ..... „ 18
Sport ..... „ 18
Concerti ..... „ 19
Indirizzi importanti 22/24
Visite con guida. Escursioni ..... p. 25

Die Reichshauptstadt

Nr. 10 • 4. Jahrgang
8. bis 14. März 1938

Offizielles Organ des Berliner Verkehrsvereins e. V., Berlin C 2, Klosterstraße 71/72

Herausgegeben vom Ausländer-Dienst des Berliner Verkehrsvereins e.V. · NW 7, Unter den Linden 16 · Fernsprecher 16 17 51
Verlag: Brunnen-Verlag · Willi Bischoff · Berlin SW 68, Wilhelmstraße 23 · Postscheckkonto Berlin 27024 · Fernsprecher 196431

Wenn zwei dasselbe tun . . .

Am zweiten Februarsonntag spielte das Staatliche Opernhaus zu Berlin den „Tannhäuser" von Richard Wagner. Die erste deutsche Opernbühne gedachte des großen deutschen Meisters am fünfundfünfzigsten Jahrestage seines Todes mit einer wahren Festaufführung. Furtwängler saß am Pult. Seine ehrfürchtige Hingabe an den Geist des Werkes, das gleichsam anonyme Wirken des großen Dirigenten im Dienste der herrlichen Partitur brachte die letzten Absichten ihres Schöpfers in höchster Verklärung heraus, führte Orchester und Sänger auf die Gipfel ihres Könnens. Es war eine festliche Huldigung vor dem unvergänglichen Werk eines der größten deutschen Künstler.

*

Genau fünf Jahre zuvor hatten die deutschen Operntheater vor der Aufgabe gestanden, die Vollendung des ersten Halbjahrhunderts nach dem Tode Richard Wagners zu feiern. Die Berliner Wagner-Freunde bekamen in der Staatsoper auch damals den „Tannhäuser" zu sehen. Aber es ist die Wahrheit, daß ein Teil von ihnen nur den Anfang der Vorstellung sah, dann aber von Schauder gepackt und von Empörung getrieben die Stätte dieser Wagner-Ehrung verließ. Am Pult saß der jüdische Berliner Generalmusikdirektor Viktor Klemperer. Ein Mann von mittlerer Begabung, ausgezeichnet nur durch den entschiedenen

If two do the same thing

On the second Sunday in February, the State Opera of Berlin produced "Tannhäuser" by Richard Wagner. The premier German opera stage commemorated by a truly festive performance the fifty fifth anniversary of the great German master's death. Furtwängler occupied the conductor's stand. His reverent self-surrender to the spirit of the work, the, so to speak impersonal, devotion of the great conductor to the interpretation of the wonderful score brought out the last intentions of its creator in highest perfection, carried orchestra and singers to the very zenith of their art. It was a festive homage to the imperishable work of one of the greatest German geniuses.

Exactly five years ago, the German operatic theatres had taken steps to celebrate the first semi-centennary of Richard Wagner's death. Berlin's friends of Wagner were also treated then to a performance of "Tannhäuser" at the State Opera. But, it is a fact that only part of them mustered sufficient patience to listen to the beginning of the performance: horror struck and filled with disgust, they left the festive place of this Wagner celebration. At the conductor's desk posed the jewish Musical Director General of Berlin, Viktor Klemperer. A man of moderate gifts, tormented only by the vain ambition to

Continued on page 3



Vorfrühling in Berlin
Der erste Sonnenschein lockt den Berliner hinaus zu seinen schönen Seen und in seine Gartenlokale

L'avant-printemps à Berlin
Le premier rayon de soleil attire les Berlinois au bord des lacs et dans les restaurants sur leurs rives

Foretaste of spring in Berlin
The first mild rays of the sun tempt the Berliner to visit his beautiful lakes and garden restaurants

Preludio di primavera a Berlino
Il primo sole invita i berlinesi ai laghi e alle trattorie-giardino dei bellissimi dintorni
Schert



Scherl

Malerisches Berlin
Mühlendammschleuse, Schloß, Dom und Kurfürstenbrücke

Picturesque Berlin
Mühlendamm lock, Castle, Dome and Elector's Bridge

Berlin pittoresque
Ecluses de Mühlendamm, Château, Dôme et Pont du Kurfürst

Berlino pittoresca
Lo specchio d'acqua del Mühlendamm, il castello, il duomo e il ponte dei Kurfürsten

Willen, der Mitwelt zu zeigen, daß in den Zeiten vor ihm noch nie eine Oper richtig gespielt worden sei und daß vor allem jener verstaubte Urteutone Richard Wagner längst auf den Müllhaufen gehöre, dafern man ihn nicht viktorklemperisch zu exekutieren geneigt sei. Was er darunter verstand, kam in der Tat einer „Exekution" an dem vorgeführten Werk gleich. Mit einer geradezu ungeheuerlichen Schändung des „Fliegenden Holländer" hatte er es schon im Jahr vorher gezeigt. Das Werk war in seiner musikalischen und szenischen Aufführung nicht wiederzuerkennen gewesen. Ein wahrer Orkan der Entrüstung hatte damals auf diese Infamie geantwortet. Im ganzen Ausland auf und ab hätte sich zu einer derartigen Thersites-Tat kein Künstler bereitgefunden. Ein Mann vom Stamme derer, die damals das Geistesleben Deutschlands diktatorisch beherrschten, wagte sie dem Vaterlande des großen Meisters zu bieten. Selbstverständlich hatte sich der Empörungssturm auf die Kreise des Publikums beschränkt, die sich ihren Geschmack unverbildet bewahrt hatten. Die weltstädtische Kritik, wenigstens die, die für maßgeblich galt, war entweder instinktlos und fand auf irgendeine tiefsinnige Weise den Fall ungemein „interessant" oder sie brach in frenetischen Jubel aus und feierte „ihren" Mann als neuschöpferisches Genie.

Die Folge war jener „Tannhäuser" unter Klemperer. Auch hier war bei den Eingriffen in die Partitur, bei Aenderungen der Instrumentation, bei den unsinnigsten Strichen und der gröbsten Willkür in den Zeitmaßen nicht halt gemacht. Auch die Vorgänge auf der Bühne mußten verklemperert werden. So kam es, wie es in einem Bericht heißt, „daß man den Venusberg als einen ausgeräumten Lagerkeller inszenierte, die Liebesgöttin sich mehr oder weniger als Straßenmädchen aufführen ließ, Hirtenknaben als „Hof"sänger ausgeputzt auftraten, die Pilger als zerlumpte Proletarier und der Jägertroß als Fußballmannschaft mit Autokappen".

*

Erstaunlich ist an diesem Ereignis nicht, daß es sich überhaupt zugetragen hat. Es entsprach dem Geiste jener Schicht, die damals das deutsche Kulturleben in der Hand, richtiger: den Daumen auf dem Kehlkopf der deutschen Kultur hielt. Die Theater waren zu jener Zeit voll von den Zeugnissen und Erzeugnissen jenes Geistes, ebenso die Zeitungen, die Kinos, die Museen, die Schulen. Erstaunlich an dem Vorgang ist etwas anderes: Es ist die Torheit des Herrn Klemperer, daß er eine solche Versündigung an dem, was dem Deutschen heilig ist, noch am 13. Februar 1933, zwei Wochen nach der Machtübernahme Adolf Hitlers, für möglich hielt. Der Vorfall beweist nur noch besser als mancher andere, daß im deutschen Volke das Witterungsvermögen dieser Leute wie überhaupt ihre vermeintliche Klugheit von je verhängnisvoll überschätzt worden ist.

Nun, das Ereignis, an das wir erinnert haben, gehört einem Kapitel der deutschen Geistesgeschichte an, das abgeschlossen ist. Das deutsche Kulturleben ist gründlich gereinigt. Die Klemperer und Genossen sind hinweggefegt. Die deutsche Kultur wieder in deutscher Hand. Kein nachgestaltender Künstler wird heute seine Person aufdringlich vor den Schöpfer des Kunstwerks stellen. Oberstes Gesetz für ihn ist heute, hinter dem Werk zurückzutreten und ihm mit einem Höchstmaß der Kraft und des guten Willens zu dienen. Mit einem solchen ehrfurchtsvollen Dienst am großen Werk ist es nicht so leicht, öffentlich aufzufallen wie mit Hohn und Schamlosigkeit. Aber die, denen heute die öffentliche Aufmerksamkeit trotzdem zuteil wird, sind denn auch wirklich die wahrhaft Berufenen.

*

Wenn zwei dasselbe tun, so ist es nach dem deutschen Sprichwort nicht dasselbe. Der Vergleich der beiden Leistungen Furtwänglers und Klemperers an demselben Werk und an derselben Stätte, nur getrennt durch einen Zeitraum von fünf Jahren, spricht deutlicher als manches andere für die große Leistung, die der Nationalsozialismus zur Rettung einer wahren Kultur in dieser kurzen Zeitspanne vollbracht hat.

Scherl



Auch das gehört mit zum Reichsberufswettkampf!
Mädchen der Berufsgruppe Handel beim 800-Meter-Lauf auf dem Sportplatz

Also this forms part of the Reich vocational contest!
Girls of the trade-group Commerce in 800 m race in Sports' Grounds

Episode fait aussi partie du Concours professionnel allemande
Jeunes filles du groupement professionnel Commerce, accomplissant une course de 800 m

Le gare professionali non ignorano lo sport!
Ragazze del gruppo del commercio nella corsa degli 800 metri

Continued from 1st page

show his contemporaries that no opera had ever been played correctly before his time and that, particularly, that mouldy archteuton, Richard Wagner, should have been relegated long ago to the scrap heap, provided it was agreed to execute his work in Viktor Klemperer's manner. His conception of the performance was indeed equal to an "execution" of the work. Already the preceding year had he taken advantage of his position to illustrate his ulterior meaning by offering the public a monstrous profanation of the "Flying Dutchman". The piece in its musical and scenic setting had become positively irrecognizable. A storm of indignation was then the immediate reply to this infamy. No other artist worthy of his name, at home or abroad, would have dared to commit such a sacrilege. It was, significantly enough, left to a member of that alien race which, at the time, held dictatorial sway in the intelectual life of Germany to offer this ignominy to the native land of the great master. Of course, the storm of indignation was restricted to that portion of the public which had kept its musical taste inviolate. Metropolitan criticism, at all events as far as it was considered authoritative, was either bereft of instinct and made, for some inscrutable reason, the case appear as uncommonly "interesting" or it burst into wild eruptions of jubilation and lauded "its man" as modern creative genius, up to the skies.

The outcome was that "Tannhäuser" under Klemperer. The reckless alterations did not only stop at the tampering with the score, the changes in instrumentation, the most senseless deletions and the crassest interference with the measure of the movements. Also the proceedings on the stage had to be "klemperized". Thus it could come about, as it was said in one of the reports, " that the Venus mountain was set out like an emptied store-cellar, the goddess of love deported herself more or less like a street-girl, while shepherd-boys appeared like dressed-up court minstrels, the pilgrims like tattered proletarians and the huntsmen's train like a football team in motorcaps."

The surprising part of this event is not so much that it took place at all. It was in accordance with the spirit of that intellectual strata which, at the time, held the direction of German cultural life in its hands or rather under its thumbs. The theatres of that epoch were abounding with the signs and productions of that spirit, nor was it lacking in newspapers, cinemas, Museums and even schools. The surprising thing in connection with the event is something quite different: It is the folly of Mr. Klemperer to believe that even on 13th February 1933, two weeks after Adolf Hitler's accession to power, such a gross offence against a work, sacred to the German people, could be attempted without impunity. This case, more than any other, proves conclusively that the gift of orientation of these people as well as their self-vaunted cleverness had, from of old, been greatly over-rated by the public to the detriment of the German people.

Well, the event to which we have alluded belongs to a chapter of German spiritual history which is closed. German cultural life has been thoroughly purged. The Klemperers and their ilk have been swept away. German culture has been entrusted again into German hands. No interpreting artist would presume to-day to obtrude his conception of art upon that of the creator of the work of art. The surpreme law of to-day bids him to take second rank behind the work and to serve it with all his might and inspired sincerity. In performing such self-effacement in the service of a great work, its exponent will not find it easy to arouse the same degree of notoriety as with derison and effrontery. But those who command to-day the attention of the public are indeed the elect, called to carry out a true and coal vocation.

If two do the same thing, it is not the same, according to the well-worn adage. The comparision of the two performances of the same work by Furtwängler and Klemperer, and held at the same place, separated only by a period of five years, confirms more plainly than anything else the great achievement which National Socialism has accomplished in such a short space of time for the salvation of true culture.



Scherl

„Der tolle Tag".
die übermütige Komödie von Beaumarchais, die für den Text der Oper „Figaros Hochzeit" die Grundlage gegeben hat, wird soeben in einer vollendeten Neuinszenierung vom Kleinen Haus des Staatstheaters gespielt. Von links nach rechts: Käthe Gold als Susanne, Käthe Dorsch als Gräfin, Viktor de Kowa als Figaro

"The wild day"
the merry comedy by Beaumarchais, newly staged at Kleine Haus of the State Theatre. From left to right: Käthe Gold as Susanne, Käthe Dorsch as countess, Viktor de Kowa as Figaro

«Une Folle Journée»
la spirituelle comédie par Beaumarchais, nouvellement mise en scène à la Petite Maison du Théâtre d'Etat. De gauche à droite: Käthe Gold comme Susanne, Käthe Dorsch comme comtesse, Viktor de Kowa comme Figaro

Deux chefs d'orchestre—deux époques

Le deuxième dimanche de février, on a donné, à l'Opéra National de Berlin, Tannhaeuser de Richard Wagner. La première scène allemande entendait célébrer ainsi le cinquante-cinquième anniversaire de la mort du grand compositeur allemand par une représentation de gala. Furtwängler dirigeait et, respectueux du génie qui se manifeste dans cette oeuvre, le grand chef d'orchestre a sû faire ressortier jusqu'aux dernières intentions du maître, mener chanteurs et instrumentistes jusqu'aux dernières ressources de leur talent, bref, en effaçant sa personnalité, servir de la manière la plus brillante la mémoire de Wagner. La représentation fut vraiment un solennel hommage rendu à l'oeuvre immortelle de l'un des plus grands artistes allemands.

Cinq années auparavant, exactement, les théâtres allemands avaient eu à célébrer le cinquantenaire de la mort de Wagner. Les wagnériens de Berlin purent entendre alors le Tannhaeuser, mais un bon nombre d'entre eux n'en écoutèrent que le début, tant ils étaient indignés de la façon dont l'oeuvre était interprétée. Viktor Klemperer, le Directeur Général de musique d'alors, était au pupitre. Und Juif, de talent médiocre, que distinguait seulement la volonté de montrer aux contemporains qu'avant son époque on n'avait jamais sû diriger un opéra, et surtout que Wagner, ce Teuton, n'était plus que vieillerie, et que seule l'interprétation de Viktor Klemperer pouvait tirer l'oeuvre de l'oubli. On vit alors ce qu'il entendait par nouvelle exécution, c'en était une en effet. Déjà l'année précédente il avait commis le sacrilège de massacrer l'interprétation du Vaisseau Fantôme. Il était impossible de reconnaître l'oeuvre que démarquait la mise en scène et l'interprétation musicale. Une tempête d'indignation avait alors ému les amis de la musique en réponse à cette infamie. On n'aurait sû trouver à l'étranger, où que ce fût, un artiste qui eut osé pareil blasphème digne de Thersite. Mais un homme de cette race qui régnait dictatorialement en Allemagne eut le front d'offrir cette interprétation injurieuse à la patrie du grand musicien. Certes, la tempête d'indignation se restreignait à ces milieux qui avaient conservé le goût et leur sain jugement. La critique de la grande ville, elle, avait perdu tout instinct et, trouvant le cas extrêmement intéressant, inventait des phrases louangeuses pour l'expliquer ou même, éclatant en applaudissements frénétiques, célébrait cet homme, «leur homme», comme un nouveau génie.

Encouragé par ces flatteries, Klemperer s'attaqua au Tannhaeuser. Avec l'arbitraire le plus grossier, il transforma la partition, modifia l'instrumentation, supprima des passages et déforma tout l'aspect de la pièce à laquelle il donna l'empreinte klempérérienne. Aussi put-on lire dans un feuilleton écrit après la représentation que le Venusberg était remplacé cette fois par une sorte de cave vide, que la déesse de l'amour se comportait plus ou moins comme une fille des rues, que les bergers paraissaient vêtus comme des chanteurs ambulants qui vont de cour en cour, les pélerins sous l'aspect de prolétaires déguenillés et la troupe des chasseurs comme une équipe de football portant casquettes d'automobilistes».

Que de tels errements aient pu se produire ne nous étonne pas. Ils étaient dans le goût de cette époque et de ces milieux qui avaient en main la vie culturelle de l'Allemagne ou, pour être plus exact, qui tenaient le pouce sur la gorge de la culture allemande. Les théâtres étaient alors remplis de telles odieuses folies, les journaux, les cinés, les musées et les écoles. Ce qui nous étonne, c'est le sot aveuglement de M. Klemperer qui osait pécher contre tout ce que le peuple allemand a de plus sacré deux semaines après la prise du pouvoir par Adolf Hitler, le 13 février 1933. Ceci nous prouve, mieux que tout autre exemple, que l'on a fatalement surestimé dans le peuple allemand le [illegible] de la conjoncture de ces gens et leur prétendue intelligence. Quoi qu'il en soit, cet épisode de la vie allemande appartient définitivement au passé. La vie culturelle de l'Allemagne est libérée des Klemperer et autres gens de son acabit. La culture allemande est de nouveau aux mains d'Allemands. Aucun artiste n'osera plus, en reproduisant les oeuvres des grands maîtres, interposer l'ombre de sa personne. La loi suprême est pour lui de servir l'oeuvre avec toute la puissance de son énergie et de sa bonne volonté. Un tel service respectueux ne permet pas aisément de briller, il ne frappe pas les esprits aussi facilement que le peut l'indécence et la raillerie. Mais ceux que distingue cependant l'attention du public sont alors les vrais interprètes des grandes oeuvres.

Le proverbe allemand dit que lorsque deux personnes font la même chose ce n'est pourtant pas la même chose. Notre parallèle entre les deux représentations dirigées par Furtwängler et par Klemperer, à cinq années de distance et au même endroit, montre clairement la grandeur de l'oeuvre accomplie par le nationalsocialisme pour sauver, en si bref temps, une vraie culture.

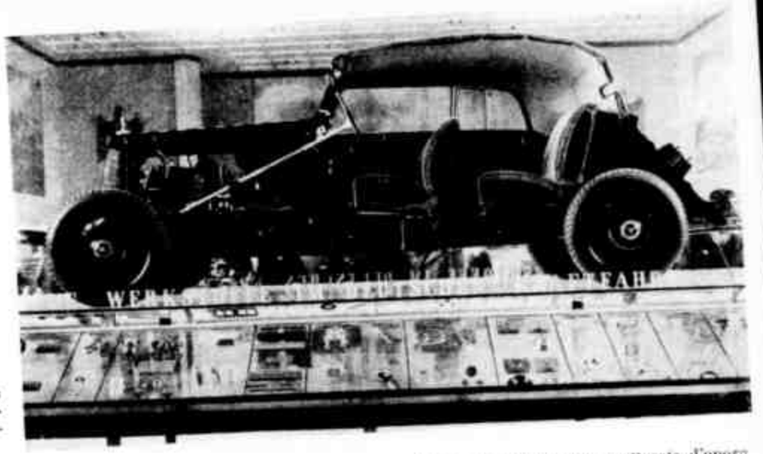
Scherl

Das zerschnittene Auto
Ein Mercedes-Modell zeigte auf der Internationalen Automobilausstellung die Verwendung der neuen deutschen Werkstoffe

The bi-sected auto
A Mercedes model at the International Motor Show showing the employment of the new German basic materials

Section latérale d'auto
Modèle d'un Mercédès montré au Salon international de l'automobile et indiquant l'emploi des nouvelles matières synthétiques

L'auto tagliuzzata
Alla mostra internazionale dell'automobile un modello di vettura Mercedes illustra in maniera particolarmente efficace le nuove materie prime prodotte dall'industria tedesca



Un confronto eloquente

La seconda domenica di febbraio allo Staatliches Opernhaus di Berlino si rappresentò il Tannhäuser di Riccardo Wagner. Il massimo teatro lirico tedesco commemorò il 55.° anniversario della morte del grande musicista con una esecuzione di gala. Dirigeva Furtwängler, la cui grande arte di interprete, accompagnata ad una profonda devozione per lo spirito dell'opera, seppe ricavare dalla magnifica partitura, e valorizzare, le più riposte finezze, ottenendo da orchestra e cantanti il più alto rendimento. Lo spettacolo fu un solenne omaggio all'imperitura creazione di uno dei più grandi maestri tedeschi.

Esattamente cinque anni fa le scene liriche tedesche celebrarono il 50.° anniversario della morte di Wagner. All'Opera di Stato di Berlino si diede il Tannhäuser davanti ad una folla di appassionati wagneriani, ma stra il fatto che una parte di questi assistettero soltanto all'inizio dello spettacolo ed abbandonarono il teatro con l'animo pieno di orrore e di indignazione. L'orchestra era diretta dall'ebreo Viktor Klemperer, uomo di mediocre talento, animato dal risoluto proposito di dimostrare al pubblico che mai prima di lui s'era avuto uno spettacolo d'opera rettamente rappresentato e, in modo particolare, che il sorpassatissimo teutone Riccardo Wagner era da considerarsi straliquidato a meno che non lo si eseguisse «alla Klemperer». Le sue esecuzioni corrispondevano, in realtà, ad altrettante «esecuzioni capitali». Già un anno prima egli lo aveva dimostrato con un «Olandese volante», che fu una vergognosa profanazione: musica ed azione dell'opera erano apparse irriconoscibili: un uragano di indignate proteste aveva risposto a tanta infamia, che nessun artista dell'estero avrebbe avuto il coraggio di compiere e che la patria del grande musicista dovette subire per opera di un rappresentante della razza che dominava allora la vita spirituale della Germania. La tempesta di indignazione si era naturalmente limitata a quella parte del pubblico, che aveva conservati intatti il buon gusto e la sensibilità. La cosidetta grande critica, quella che si reputava tale, o aveva perduto ogni senso di arte e credette di dover trovare il caso, per chissà quali misteriose ragioni, straordinariamente «interessante», o esplose in frenetiche grida di giubilo e celebrò il «suo» uomo come un nuovo altissimo genio.

Fine pagina 10



WERTHEIM

Berlin W 9 · Leipziger Straße · Tel. 12 00 55

eine Sehenswürdigkeit Berlins

Hervorragende Einkaufsmöglichkeiten in allen Abteilungen

WERTHEIM BERLIN Leipziger Str. Königstr. Rosentaler Str. Moritzplatz

Sehenswürdigkeiten Sights Curiosités Curiosità Curiosidades	geöffnet • open • ouvert • aperto • abierto						
	Sonntag Sunday Dimanche Domenica Domingo	Montag Monday Lundi Lunedì Lunes	Dienstag Tuesday Mardi Martedì Martes	Mittwoch Wednesd. Mercredi Mercoledì Miércol.	Donnerst. Thursday Jeudi Giovedì Jueves	Freitag Friday Vendredi Venerdì Viernes	Sonnabd. Saturday Samedi Sabato Sábado
Aquarium Budapester Straße 30	9–21 1 M.	9–19 1 M.	9–19 1 M.	9–19 1 M.	9–19 1 M.	9–19 1 M.	9–19 1 M.
Botanischer Garten Gewächshäuser Dahlem, U.d.Eichen 5-10	10–16½ 10–10 —	8–16½ 8–16 25 Pf.	8–16½ 8–16 25 Pf.	8–16½ 8–16 —	8–16½ 8–16 25 Pf.	8–16½ 8–16 25 Pf.	8–16½ 8–16 —
Funkturm, Messedamm	10–22	10–22	10–22	10–22	10–22	10–22	10–22
Planetarium (Zeiß-Sternschau — Vorträge, Filme) Am Bahnhof Zoo	14½, 16¾, 21	14½, 16¾, 21	14½, 16¾, 21	14½, 16¾, 21	14½, 16¾, 21	14½, 16¾, 21	14½, 16¾, 21
Sternwarte d. Stadt Berlin Beobacht. m. d. gr. Fernrohr, Vorträge u. Filme, Treptow, Alt Treptow 1	17, 19 21 50 Pf.	17, 19 21 50 Pf.	17, 19 21 50 Pf. 11–13	17, 19 21 50 Pf.	17, 19 21 50 Pf.	17, 19 21 50 Pf. 11–13	17, 19 21 50 Pf.
Sternwarte d. Universität Berlin (Führungen) Neubabelsberg, Augustaer 17a							
Zoologischer Garten, am Bf. Zoo u. Budapester Str.	9–19 1 M.	9–19 1 M.	9–19 1 M.	9–19 1 M.	9–19 1 M.	9–19 1 M.	9–19 1 M.
Ehrenmal f. d. Gefallenen d. Weltkriegs, U.d.Linden 4	Geöffnet bis zur Dunkelheit						
Dom Am Lustgarten	12–15 50 Pf.	10–15 50 Pf.	10–15 50 Pf.	10–15 50 Pf.	10–15 50 Pf.	10–15 50 Pf.	10–15 50 Pf.
Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Nähe Bhf. Zoo		9–15 20 Pf.	9–15 20 Pf.	9–15 20 Pf.	9–15 20 Pf.	9–15 20 Pf.	9–15 20 Pf.
Klosterkirche, Klosterstraße 73a		10–12	10–12	10–12	10–12	10–12	10–12
St.-Hedwigs-Kathedrale Hinter d. Kath. Kirche 4	5–21	6–10 u.19–21	6–10 u.19–21	6–10 u.19–21	6–10 u.19–21	6–10 u.19–21	
Palais Kaiser Wilhelms I. Unter den Linden 9	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.
Altes Schloß Berlin (Historisch. Wohnräume)	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.
Reichssportfeld, Besicht. v. Olympischen Tor aus	9–17 55 Pf.	9–17 55 Pf.	9–17 55 Pf.	9–17 55 Pf.	9–17 55 Pf.	9–17 55 Pf.	9–17 55 Pf.
Schloß Charlottenburg (u. Mausoleum) Luisenpl.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.
Schloß Babelsberg Babelsberg	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.
Schloß Charlottenhof Charlottenhof	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.
Schloß Monbijou (Hohenzollernmuseum u. Kronjuwelen), Monbijouplatz	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.
Bildergalerie Sanssouci Potsdam	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.
Orangerie Sanssouci Potsdam	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.
Marmorpalais Potsdam Potsdam	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.
Schloß Sanssouci Potsdam	10–17 1 M.	10–17 1 M.	10–17 1 M.	10–17 1 M.	10–17 1 M.	10–17 1 M.	10–17 1 M.
Stadtschloß Potsdam Potsdam	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.	10–17 50 Pf.
Neues Palais Potsdam Potsdam	10–17 1 M.	10–17 1 M.	10–17 1 M.	10–17 1 M.	10–17 1 M.	10–17 1 M.	10–17 1 M.
Jagdschloß Grunewald Grunewald	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.	10–17 25 Pf.

Museen • Sammlungen Museums • Collections Musées • Collections Musei • Raccolte Museos • Colecciones	geöffnet • open • ouvert • aperto • abierto						
	Sonntag Sunday Dimanche Domenica Domingo	Montag Monday Lundi Lunedì Lunes	Dienstag Tuesday Mardi Martedì Martes	Mittwoch Wednesd. Mercredi Mercoledì Miércol.	Donnerst. Thursday Jeudi Giovedì Jueves	Freitag Friday Vendredi Venerdì Viernes	Sonnabd. Saturday Samedi Sabato Sábado
Nationalgalerie (Sammlg. älterer Meister) C 2, Bodestr. 1–3	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Nationalgalerie (Sammlg. neuerer Meister) im ehem. Kronprinzenpalais Unter d. Linden 3	Zur Zeit geschlossen						
Schinkelmuseum (Nachlaß des gr. Architekten) C 2, Schinkelpl. 6	10–13 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Altes Museum (Sammlg. antik. Skulpturen, Antiquarium) C 2, Lustgarten	9–15 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 P.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Neues Museum (Ägypt. Museum, Büste d. Königin Nofretete, Kupferstichkabinett, C 2, Bodestr. 4	9–15 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Kaiser-Friedrich-Museum (Münzkabinett, Gemälde deutscher, italienisch. u. niederländischer Meister) C 2, Monbijoustraße 3	9–15 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Pergamon-Museum (Pergamon-Altar, Tor v. Milet, antike Architekt.) C 2, Am Kupfergraben	9–15 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Deutsches Museum (deutsche u. niederländ. Kunst bis Anf. 19. Jhd.) C 2, Am Kupfergraben	9–15 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Vorderasiatisch. Museum (Ischtar-Tor, Prozessionsstraße; islamische Abteilung: Palastfassade von M'schatta) C 2, Am Kupfergraben	9–15 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Schloßmuseum (Festräume, Kunstgewerbemus., histor. Wohnräume)	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 20 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Teil-Halaf-Museum (Syrisch-hethitische Kunst) NW 87, Flensburger Str. 25–27	10–14 10 Pf.	10–15 10 Pf.	10–15 10 Pf.	10–15 10 Pf.	10–15 10 Pf.	10–15 10 Pf.	10–15 10 Pf.
Botanisches Mus., Dahlem, Königin-Luise-Str. 6–8	10–14			10–15			
Geologisches Landesmuseum und Museum f. angewandte Geologie N 4, Invalidenstr. 44	11–14 frei		11–14 10 Pf.			11–14 10 Pf.	
Märkisches Museum (Vor- u. Kulturgeschichte Berlins u. Mark Brandenburg) Wallstr. 33–34, U-Bahn, Märk. Mus.	10–15		10–15	10–15	10–15	10–15	10–14
Museum f. Meereskunde (Schiffssammlungen, Schiffsmodelle, Tiefseeforschungen) NW 7, Georgenstr. 34–36	10–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Naturkundemuseum N 4, Invalidenstr. 43	10–16	10–13 50 Pf.		17–21	10–13 10 Pf.		10–14
Museum f. Völkerkunde SW 11, Saarlandstr. 110	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Museum für Vor- und Frühgeschichte und Ostasiat. Kunstabtlg. SW 11, Prinz-Albrecht-Str. 7	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.
Zeughaus (Waffensammlung u. Ruhmeshalle, Schlüterskulpturen) Unter den Linden 2	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.		9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.	9–15 10 Pf.

361

31 MRZ 1938

A 4687/209/223

Hermann ROTHE
Blumenschmuck

Rothe Berlin

HAUPTGESCHÄFTE:
UNTER DEN LINDEN 77
TELEFON: 11 65 26
POTSDAMER PLATZ
(HOTEL DER FÜRSTENHOF)
TELEFON: 11 14 30
TIERGARTEN-STRASSE 8
TELEFON: 22 51 97

HAUPTGÄRTNEREI UND VERWALTUNG ZEHLENDORF, KRONPRINZENALLEE 262/66
SAMMEL-NR. 84 35 81
GÄRTNEREI MARIENFELDE, FRÜHER BEYRODT, BERLINERSTR. 125
ORCHIDEEN- UND WARMHAUSKULTUREN

Zehldf., den 17.2.38

An die
Preußische Akademie der Künste,
Berlin W.8, Pariser Platz 4.

Rechnung

I.

Betr.

5.2.	1 Strauß aus ersatzkl. Flieder	RM 10.--
9.2.	1 Strauß aus 5 Stiele weißen und 5 Stiele lila Flieder	" 17.50
		RM 27.50

5.2. Für Frau Professorin zur Eröffnung der Ausstellung.
9.2. Auf d. Feier des 70. Geburtstages im Prof. Liebermann.

ges. an obige Adresse.

MRZ. 1938

Monat H 06
Haupt-Ausg.-Tag.-Nr. 176
Tages-Ausg.-Liste Nr. 118/138/14
I Seite

10. 3. 1938

ERFÜLLUNGSORT BERLIN-MITTE

COMMERZ- U. PRIVATBANK A.-G. UNTER DEN LINDEN 19 / DRESDNER BANK UNTER DEN LINDEN 53
DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GES. ABTEILUNG A. MAUERSTRASSE 26-27 / POSTSCHECK-KONTO BERLIN 35811

Anweisung für den Haushaltsplan 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 583 Nr. 2 (P.B.Amt) = 10 Rm
167 A 56 = 17,50 "
27,10 Rm

— 27 Rm 10 Pf —

In Worten: Siebenundzwanzig Reichsmark 10 Pfg

durch Postüberweisung

sind zu zahlen — bar zu nehmen

Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird bescheinigt.

Berlin, den 10. März 19 38

Der Präsident.

A.

475/34 27 10

Berlin, am 11. März 19 38

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Elektrische Photographische Werkstätten Berlin, den 9. 3. 1938 / 11. 3. 1938 38 * 362

Rechnung für Akademie der Künste

Pariserpl 4

Titelbuch Nr. I

Seite 117 Nr. 11

		à	Mk	Pf
14	Copien (Künstl. Bereskine Serien)	1 -	14	00
1	Copie 18×24	1 -	1	00
		Summe: Mk	15	00

bar

MRZ. 1938

Mandat-Nr. 4310

Haupt-Amts-Buch-Nr. 221

Titel-Nr. I Titel-Seite 117/11

DRUCK 578

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (P.B.-Ausg.)
~ 15 Rm ~
in Worten: fünfzehn Reichsmark ~
sind zu zahlen — ~~einzunehmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 11. März 19 38
Der Präsident
I.A.
Kuhn

Betrag erhalten
Berlin, den 13. März 1938
Ehrenberg

Preußische Akademie der Künste

Garderobendienst während der Ausstellung von Frau Bereskine und Professor Werner Peiner.

I
MK 1½
363

12. 3. 1938

Lfd. Nr.	Namen	Zahl der Arbeitstage bezw. Stunden		Entschädigung pr Tage	Std.	Summe		Abzüge an Steuern		Bleibt zu zahlen		Unterschrift als Quittung
		Tage	Std.	Tage	Std.	RM	Rfg	RM	Rfg	RM	Rfg	
1	Frau Danneberg	15	4	3,50	0,65	55	10	2	--	53	10	
2	Frau Kiszio	15	6	3,50	0,65	58	40	2	12	54	28	
								4	12	107	38	

Bestgetreu
Wolter
Bürobeamtin

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (P.B.-Ausg.)
~ 111 Rm 50 Rpf ~
in Worten: Hundertelf Reichsmark 50 Rpf ~
sind zu zahlen — ~~einzunehmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 11. März 19 38
Der Präsident
I.A.
Kuhn

A 111,50 Rm
E 4,12 "
107,38 Rm

MRZ. 1938

410
222
MK 12
I

Hermann
ROTHE
Blumenschmuck

HAUPTGESCHÄFTE:
UNTER DEN LINDEN 77
TELEFON: 11 65 26
POTSDAMER PLATZ
(HOTEL DER FÜRSTENHOF)
TELEFON: 11 14 30
TIERGARTEN-STRASSE 8
TELEFON: 22 51 97

HAUPT-GÄRTNEREI UND
VERWALTUNG ZEHLENDORF
KRONPRINZENALLEE 282/86
SAMMEL-NR. 84 35 81
GÄRTNEREI MARIENFELDE
(FRÜHER BEYRODT BERLINERSTR. 125)
ORCHIDEEN UND
WARMHAUSKULTUREN

I
M 8 13
D 5352/7
364

Zehldf., den 10.3.38.

An die

Preußische Akademie der Künste,

Berlin W.8, Pariser Platz 4.

Rechnung

I.

18. 3. 1938

16 MRZ 1938

Betr:

Dekoration der Führerliste mit
2 Lorbeerpyramiden, div. Blattpflanzen, Farne, Flieder und Azaleen
vom 5.2. - 6.3.38

RM 80.--

Beglaubigt
Kratz
Akademieinspektor

Monat MRZ 1938
Haupt-Ausg.-Titel-Nr. 42i
Tages-Ausg.-Buch-Nr. 290
I. Buch-Seite 117/13

ERFÜLLUNGSORT BERLIN-MITTE

COMMERZ- u. PRIVATBANK A.-G. UNTER DEN LINDEN 19 / DRESDNER BANK UNTER DEN LINDEN 53
DEUTSCHE BANK u. DISCONTO-GES. ABTEILUNG A. MAUERSTRASSE 26-27 / POSTSCHECK-KONTO BERLIN 35811

durch die Staatsbank
14 März
Kasse

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Be. Preuß. Akad.)
~ 80 Rm ~
in Worten: achtzig Reichsmark
sind zu zahlen — ~~verrechnahmen.~~
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 17. März 1938
Der Präsident
i. V.
VP 6/17.
Kap. Titel 80 Rm
Berlin, den 21. März 1938
Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Titelbuch Nr. I
Seite 118 Nr. 14

Wilhelm Starke • Berlin W 35

365

GLASERMEISTER

Glaserei und Bildereinrahmung · Glashandlung

Reparaturen jeder Art · Lager moderner Bilderleisten

Bankkonto Commerz- u. Privatbank, Dep.-Kasse MC, Berl. W 35, Potsdamer Str. 116
Postscheckkonto Berlin 108557
Fernsprech-Anschluß 211959

Berlin W 35, den 24. 3. 1938.
Lützowstraße 15

30. 3. 1938

RECHNUNG

Für Akademie der Künste. Pariser Platz.

Leihweise:

An Scheiben geliefert in Bilderrahmen eingeschnitten und verkittet.

2 Scheiben 70 . 100 cm
1 " 70 . 124 "
2 " 40 . 44 "

Nach Beendigung der Ausstellung die Scheiben zurückgenommen.

104. 7. 90

Monat APR. 1938 438
Haupt-Ausg.-Tgeb.-Nr.
Tages-Ausg.-Liste Nr. 58
I. Hdu.-Seite 118/14

all

Anweisung für das Haushaltjahr 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (P.B.- dient)

~ 7 Rm 90 Rpf ~

In Worten: Sieben Reichsmark 90 Rpf

Rund Postbescheinigung

[illegible] und dienstliche

[illegible] bescheinigt.

Berlin, den 24. März 19[illegible]

Der Präsident

I.A.

[illegible]

376/37 7 RM

7 RM

1 Spiegel 8

Heinz Hermann

366

Firma Hermann Kunde

Herrn

Von Herrn Wilhelm Starke, Glasermeister
BERLIN W 35, Lützowstraße 15

Für Lieferung geliefert
und Installation
eingebrannten rund
Fensterscheiben
2 Scheiben 70 x 100 cm
1 " 30 x 154 "
2 " 40 x 44 "

BERLIN W 35, den 1 11 193[illegible]

erhalten zu haben, bescheinigt

Unterschrift: Starke

Titelbuch Nr. I
Seite 118 Nr. 15

Kostenanschlag v.
Tit.
Pos.
Vertrag v.

Beleg-Nr. 366

16.MRZ 1938

Bank-Konto:
Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft
Dep.-Kasse D
Postscheck-Konto: Berlin Nr. 10116

Fernsprecher:
67 54 52 u. 67 27 35
Gerichtsstand Berlin-Mitte

RECHNUNG

über ausgeführte Maler-Arbeiten

für die Akademie der Künste, B e r l i n W. Pariser Platz 4

von **Otto Koch,** Zimmer- und Bau-Dekorationsmalerei,
BERLIN SW 19, Sebastianstr. 60
Gegründet 1858

30. 3. 1938

Position	Pos. d. Verding.-Anschlages	Anzahl	Maler-Arbeiten	Geldbetrag im Einzelnen RM	Pf.	Geldbetrag im Ganzen RM	Pf.	Bemerkungen
1	11.2.38.		In einem Saal Löcher an den Wänden verspachtelt, die Wände ganz im Ton mit Leimfarbe gestrichen. In 3 anderen Räumen Löcher verspachtelt und im Ton ausgebessert, desgl. Flächen an den Wänden nachgestrichen, welche früher mit Bilder behängt waren. Pauschale			36	50	

Berlin, den 14. März 1938

36 50

Bezahlt

Monat APR. 1938
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. H 38
Tages-Ausg.-Liste Nr. 59
Titel Seite 118/15

Position	Pos. d. Verding.-Anschlages	Anzahl	Maler-Arbeiten	Geldbetrag im Einzelnen RM	Pf.	Geldbetrag im Ganzen RM	Pf.	Bemerkungen

Alt.

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (P.B.-Amt.)
~ 36 RM 50 Rpf ~
In Worten: Sechsunddreißig Reichsmark 50 Rpf
durch Postüberweisung
sind zu zahlen
Die Richtigkeit, [illegible] und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 29. März 19 38
Der Präsident
I. A.

376/40

16.50

1. April 38

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Emil Schulz
Bahnspedition
BERLIN NW 21, Quitzowstraße 46
Fernsprecher: C 5 Hansa Nr. 3167

Fritz Pillekat
Möbeltransport

Berlin NW 21, den 19. März 1938.

30. 3. 1938

RECHNUNG Fol. 3171

für Titl. Akademie der Künste, Berlin NW. 7, Schadowstr. 6/7.

Zahlungs- und Erfüllungsort Berlin-Mitte.

An
verlegte Fracht für Sendung:

März	12.	F.P.300 1 Kiste Bild 15 kg nach Köln	RM	1,90
		Rollgeld, Expedition etc.		0,75
		Summa:	RM	2,65

Alt

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (P.B.-Amt.)
~ 2 RM 65 Rpf ~
In Worten: Zwei Reichsmark 65 Rpf
durch Postüberweisung
sind zu zahlen
Die Richtigkeit, [illegible] und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 29. März 19 38
Der Präsident
I. A.

376/40

2.65

1. April 38

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Bezahlt
Pillekat
Rechnungsleger

Monat APR. 1938
Haupt-Ausg.-Tabelle-Nr. 438
Tages-Ausg.-Liste Nr. 65
Titel Seite 118/16

Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse K, Berlin NW 52, Alt-Moabit 109
Postscheckkonto für beide Firmen Emil Schulz, Spedition, Berlin NW 21, 25399

Titelbuch Nr. I 367
Seite 118 Nr. 16

HERMANN NOACK

BILDGIESSEREI • GEGR. 1897

BERLIN-FRIEDENAU · FEHLERSTRASSE 8

FERNRUF: 83 01 33 / **WILMERSDORFER BANK:** BERLIN-WILMERSDORF, AUGUSTASTR. 4
BAHNSTATION: WILMERSDORF-FRIEDENAU / **POSTSCHECK-KONTO:** BERLIN NR. 143998
TELEGRAMM-ADRESSE: NOACKBILDGUSS

HERMANN NOACK / BILDGIESSEREI
BERLIN-FRIEDENAU, FEHLERSTRASSE 8

MITGLIED DER REICHSKAMMER DER BILDENDEN KÜNSTE

OEFFENTLICH BESTELLTER VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR BUNTGUSS, SOWIE FÜR MESSING- UND BRONZEBAUBESCHLÄGE UND KÜNSTLERISCHE BRONZEWAREN IM BEZIRK DER INDUSTRIE UND HANDELSKAMMER ZU BERLIN

An die
Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

15 FEB. 1938

18. 2. 1938

IHR ZEICHEN: | IHRE BESTELLUNG VOM: | UNSER ZEICHEN: N/Mo | BELASTUNGSTAG: 31.12.1936 | FÄLLIGKEITSTAG:

RECHNUNG

2. Ausfertigung!

AUFTRAGS-NR.	MENGE	GEGENSTAND	EINZELPREIS	GESAMTPREIS
		An einer Amazone von L. Tuaillon das abgebrochene Bein repariert		15,- RM

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2
15 Rm
in Worten: fünfzehn Reichsmark
sind zu zahlen
Die Richtigkeit, ~~Inventarmäßigkeit und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 17. März 1938
Der Präsident
I. A.

Ich bitte um Überweisung auf mein Postscheckkonto.

436/17 15

21 März 38

MRZ. 1938
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 421
Tages-Ausg.-Liste Nr. 299
I Titel Seite 124

Für Modelle, welche innerhalb 4 Wochen nach Ablieferung des Bronzegusses nicht zurückverlangt worden sind, leiste ich keinen Ersatz bei Beschädigungen.

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Titelbuch Nr. I
Seite 1224 Nr. 6

369

J.Nr. 102

Berlin W 8, den 3. Februar 1936

4. Feb. 1936

Der Bezirksbürgermeister des Verwaltungsbezirks Mitte der Stadt Berlin (Bauamt) hat die Akademie der Künste für die Aufstellung des Zeltdaches bei den Ausstellungsveranstaltungen vor dem Grundstück Pariser Platz 4 zu einer Anerkennungsgebühr (Miete) herangezogen. Die erste Berechnung erfolgte auf Grund der überdachten Fläche und lautete auf 152 RM. Hiergegen habe ich Einspruch eingelegt mit dem Erfolg, dass die Miete auf jährlich 50 RM und zwar beginnend vom 1. April 1936 ab herabgesetzt ist.

Die Kasse wird angewiesen alljährlich bis zum 10. April erstmalig zum 10. April 1936 auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 105830 der Stadt Berlin, ~~Stadt~~kasse Mitte Kap. Kat.23801- den Betrag von

50,-- RM

in Worten: " Fünfzig Reichsmark "

zu überweisen und in den Rechnungsjahren 1936 ff. bei Kap. 167 A Tit. ~~64~~ 53 Nr. 2 (Verschiedenes) zu verausgaben.

Der Präsident

Im Auftrage

An

die Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

B e r l i n W 8

Kass. 1224/1 37/2 36 mot. Fi. 6.2.36.

Titelbuch Nr. I 370
Seite 122 Nr. 6

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 390

Berlin N W 7, den 12. April 1938
Schadowstr. 6/7

13 APR. 38

Rechnungsjahr 1938

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53[2] Verschiedenes

Seitens der Akademie der Künste wurde alljährlich für die Aufstellung des Zeltdaches bei den Ausstellungsveranstaltungen vor dem Grundstück Pariser Platz 4 eine Anerkennungsgebühr von 50 RM an den Bezirksbürgermeister des Verwaltungsbezirks Berlin - Mitte (Bauamt) gezahlt. Da seit dem 1. April d. Js. die Akademie das Benutzungsrecht des Grundstücks Pariser Platz 4 nicht mehr innehat, wird die Kasse angewiesen, im Rechnungsjahr 1938 die Anerkennungsgebühr von

--- 50 RM ---

in Worten: Fünfzig Reichsmark - - - - nicht mehr zu zahlen. Die Anweisung vom 3. Februar 1936 - J. Nr. 102 - (B-Beleg) ist hiermit erledigt.

Festgestellt:
Walter
Akademieinspektor

Der Präsident
Im Auftrage
Hamann

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin NW 7

Mat. Akt. 13/4.38
mat. T. 14/4.15

371

Titelbuch Nr. I
Seite 1211 Nr. 6

12. April 1937

Jahresquittung

50,-- RM

In Worten: " Fünfzig Reichsmark "

als Anerkennungsgebühr (Miete) für die Aufstellung eines Zeltdaches vor dem Grundstück Pariser Platz 4 für das Rechnungsjahr 1937 haben wir im Postscheckwege von der Kasse der Preußischen Akademie der Künste in Berlin erhalten.

Berlin, den 10. 4. 1937

Stadtkasse Berlin-Mitte

Kypke Blasius

Hans Nepke

Eingang Nr. I 372
Seite 1224 APR 1937

NORDSTERN
ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz

Bank-Konto:
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft,
Depositen-Kasse V. 2.
Postscheck-Konto: Berlin [redacted]

Berlin W. 8, den 17. April 1937

Prämienrechnung zur Transport-Police Nr.

für die Preussische Akademie der Künste Berlin 20. April 1937

Anmeldungs-Nr.		Versich.-Summe	Prämien-satz	Prämienbetrag
	Sie erhalten anbei:			
	5 Rollen Garderobenmarken a 345 = 1725		a 1Pfg	17. 25
	+ Druckkosten 1 0/00			1. 75
	+ Versicherungssteuer			1. —
			Mk.	20. —
	Bestand: 5 Rollem a 345 4 " a 450			

Überweisung des Rechnungsbetrages auf Postscheckkonto Berlin [redacted] (ohne Kosten) erbeten.

MAI 1937

T. 58. 4. 35. 10.

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 122 Tit. 52 Nr. 2 (Ausschuß)

In Worten: Fünfzig Reichsmark

sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 24. April 19 37

Der Präsident
I. A.

462/37 20

20 -

24 April 37

Steiner

373

Gläubiger I
Seite 122 Nr. 8

CHEM. PRODUKTE
HOLLMANN & CO.

BERLIN W 50, Augsburger Straße 39
Fernsprecher: Bismarck J1 5249
Postscheck Konto: Berlin 56382 – Bankkonto: Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft, Stadtzentrale A, Berlin W 8, Mauerstr. 29-32

Titlt.

Preuß. Akademie der Künste

Berlin-W. 8
Pariserplatz, 4

Berlin, den 24.4.1937

RECHNUNG

24. April 1937

		RM	Rpf
	Sandten Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr durch		
	Für Ihre Bestellung vom		
2	Packg, Ozon-Tabletten der I. G. Farbenindustrie	4.-	8
	(Zum Verbrauch in der Abteilung. Brücken)		

Akademieoberinspektor

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 122 Tit. 52 Nr. 2 (Ausschuß)

In Worten: Fünfzig Reichsmark

sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 24 April 19 37

Der Präsident
I. A.

462/37

8

8

28 April 37

Steiner

Monat MAI 1937 35
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 35
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 51
I Hdb.-Seite 122/8

Kondition: Tage % – Tage % n. Schl
Reklamationen innerhalb 8 Tagen. Erfüllungsort: Berlin.

374

Tiefdruck Nr. I
Seite 122 Nr. 2

Wir bitten unsere w. Kundschaft, unseren Boten, Zahlungen nur gegen Personalausweis auszuhändigen

PATZSCHKE & Co.

SANITÄRER AUTOMATISCHER DESINFEKTOR-VERTRIEB
Postscheck-Konto: Berlin 16921

Titl. Herr Akademie d. Künste

Pariserplatz- Straße Nr. 4

R.-Mark

über 2 Stück Füllung Kl. à RM 1.25 RM 2.50

richtig erhalten zu haben, bescheinigen

Akademieobersekretär

Berlin SW 68, 28. 4. 1937
Wilhelmstraße 3c

Fernsprecher: A 9 Blücher 0792

PATZSCHKE & CO.
Hans Patzschke

MAI 1937

Monat V
Haupt-Ausg.-Tgeb.-Nr. 110
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 1229
I Hdb.-Seite

Tgebuch Nr. I
Seite 122 Nr. 10

375

BIREKA

BILLETT-REGISTRIER-KASSEN
ERNST TENSFELDT KOMMANDITGESELLSCHAFT
STAAKEN-BERLIN

Fernsprecher: Sammelnummer 37 Spandau 7144
Telegramme: Bireka-Staaken
Bankkonten:
Reichsbankgirokonto Reichsbank Berlin-Spandau
Dresdner Bank, Dep.-Kasse 97, Berlin-Spandau
Postscheck-Konto: Berlin NW 7, Nr. 140575

Hm/Ba.

die
Akademie der Künste
Berlin W. 8
Pariserplatz 4

-8. MAI 1937

RECHNUNG

Staaken-Berlin, den 4. Mai 1937
Bahnstation Staaken

8. Mai 1937

Die Begleichung hat innerhalb 30 Tagen in bar rein netto ohne Skonto zu erfolgen - Portoabzüge sind nicht gestattet

Komm.-Nr. 41669 K.-Nr. 162

Billett-Anzahl	Billett-Ausführung	RM	Pfg.
	wie Muster, Format "L"		
	Steuerstempel: ohne		
	Rollenumfang: 1.000 Karten		
	Numerierung: ab 20.001		
	Versandadresse: wie oben angegeben		
20.000	Eintrittskarte RM 0.50, Farbe: 3 o/oo 0.83 = RM	16.	60

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. [illegible] Titel [illegible] Nr. 2 (Ausstellung)
In Worten: Zweihundert Reichsmark
60 Pf. Ganzsig
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 2. Mai 1937
Der Präsident
I.A.

Angestellt
Akademieoberinspektor

Rechnungskopie an

MAI 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Tagob.-Nr. 57
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 164
Hdb.-Seite 434

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung: Berlin

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. [illegible] Titel [illegible] Nr. 2 (Ausstellung)
In Worten: Zweihundert Reichsmark
60 Pf. Ganzsig
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 30. April 1937
Der Präsident
I.A.



Fol. 370

Berlin, den 11. Mai 1937

Dienstl. Nr. I
Seite 122 Nr. 11

12. MAI 1937

RECHNUNG

für Akademie der Künste
fdh. Pariserplatz 4

von Paul Schüler
13. Mai 1937
Bln. W. 62 Kettelbeck 22

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
		Revision der Batterien der Alarm-Anlage für den Monat April			7	50
Am	4.5.	Störung in der Lautsprech. gem. Stromkreis 2 beseitigt, Litze an der Klingelgitter befestigt			6	80
					Trf. 14.	30

Festgestellt
Akademieoberinspektor

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 17 Tit. 5 Nr. 2 (Ev. Gehalt)
Rtk. 14 30
in Worten: Vierzehn Reichsmark
30 Pf. [illegible]
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~ —

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 11. Mai 19 37

Der Präsident
I. A.

MAI 1937

Monat
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 56
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 210
I. Hilfs-Seite 122/11

Uebertrag

RNK Bestell-Nr. 203 (früher Nr. 11) Kfl. DIN

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
		Uebertrag				
		Uebertrag				

Titelbuch Bd. I
Seite 122 Bd. 17

377

QUANTMEYER & EICKE

DRAHTANSCHRIFT: KORKTEPPICH, BERLIN
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 11029
REICHSBANK-GIRO-KONTO
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
W 9, POTSDAMER STR. 127-8
DRESDNER BANK, DEPOS.-KASSE 52
W 9, POTSDAMER STR. 20
BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT A.G.,
BERLIN SW 19, MARKISCHES UFER 26/34

BERLIN W 8
KRONENSTRASSE 61/63
FERNRUF: 11 69 91

GARDINEN
DEKORATIONS-,
MÖBELSTOFFE
DEUTSCHE, ORIENT-
TEPPICHE / LÄUFER
LINOLEUM

-9. JUNI 1937

Titl.
Akademie der Künste

Berlin W.8.,
Pariser Platz 4

BERLIN, den 7. Juni 1937

RECHNUNG

11. Juni 1937

V 4/444 Schu/Kö.
(bei Antwort bitte anzugeben)

Netto Kasse. Gerichtsstand: Berlin

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Betrag im einzelnen Reichsmark	Betrag im ganzen Reichsmark
		Für ausgeführte Läuferarbeiten:		
	3½	besch. Arbeitsstunden	1,74	6,10
	22,65	m Kokos, Dess. 150/12c	4,95	112,10
	2,50	m Einfassband	-,20	-,50
		Anweisung für den Haushaltsplan 1937		
		Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 513 Nr. 2 laufendes	RM.	118,70
		118 Rm 70 Rpf		
		Neunhundertzehn Reichsmark 70 Rpf		
		durch Postüberweisung.		
		[illegible] und dienstlichen		
		Verrechnungsstelle [illegible]		
		Berlin, den 10. Juni 1937		
		Der Präsident		

JUN. 1937

Haupt-Ausg.-Tagob.-Nr. 88
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 11322/12
1. Hdb.-Seite

Form. 3. 10000. 2. 37. K. & St.

Pos.	Anzahl	Benennung	Betrag im einzelnen Reichsmark	Betrag im ganzen Reichsmark

464/45
118 70
111 70
14. 6.
Linde Meilinger

Hans Nepke

NORDSTERN
ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz

Titelbuch Nr. I 378
Seite 182 Nr. 13

Bank-Konto:
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft,
Depositen-Kasse V. 2.
Postscheck-Konto: Berlin 102

Überweisung des Rechnungsbetrages auf

Berlin W. 8, den 17. Juni 1937

22. Juni 1937

Prämienrechnung zur Transport-Police Nr.

für die Preussische Akademie der Künste Berlin W. 8

Anmeldungs-Nr.		Versich.-Summe	Prämiensatz	Prämienbetrag
	Sie empfangen anbei:			
JUN. 1937	5 Rollen Garderobenmarken a 345 = 1725		a 1 Pfg =	17.25
107	+ Druckkosten 1 o/oo			1.75
375	+ Versicherungssteuer			1.—
	1725/10		Mk.	20.—
	Bestand: 4 Rollen a 450			

Überweisung des Rechnungsbetrages auf
Postscheckkonto Berlin 127 65 (Hans Nepke) erbeten.

Pos.	Anzahl	Benennung	Betrag	
			im einzelnen Reichsmark	im ganzen Reichsmark

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Inv. Denkm.)
20 Rm ~
zwanzig Reichsmark ~
durch Überweisung auf Postscheckkto. Hans Kempter, Berlin W. 112765
in Worten ____ und dienstlich
Die Richtigkeit der Verrechnung wird hiermit bescheinigt.
Berlin, den 21. Juni 1937
Der Präsident
I. A.
Kühn

20
durch die Staatsbank
23 Juni 37
Stein. Weilinger

Vea 10/6

Fol. 379

Berlin, den 15. Juni 1937.

Titelbuch I. I
Seite 122/14
17. JUN. 1937

RECHNUNG

25. Juni 1937

für Akademie der Künste
z/Hd. Pariserplatz 4.

von Paul Schüler
z/Hd. Nettelbeck 22.

Pos.	Stückzahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
Am 3/6.		Constabl-Pfennig von der Klammeranlage zum Pfennigkreis bereitstellen				
		Leitung zum Pfennigkreis 10 mtr. lang, auch Betrieb gesetzt, mehrere Male geprüft und die erforderlichen Richtungen ermittelt				
		Material und sonstige Arbeitszeit				18 50

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 10 2 Ausschuß
18 Rm 50 Rpf.
achtzehn Reichsmark 50 Rpf.
in Worten
durch Postscheinzahlung
____ und dienstlich
Die Richtigkeit der Verrechnung wird hiermit bescheinigt.
Berlin, den 23. Juni 1937
Der Präsident
I. A.
Kühn

Monat: JUL. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 106
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 1/2
Hdb.-Seite 122/14

Uebertrag 18.50.

NK Bestell-Nr. 203 (früher Nr. 11) (DGV DIN)

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Rpf.	Geldbetrag RM.	Rpf.
		Uebertrag				

381
Titelbuch Nr. I
Seite 122 Nr. 16

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 5. Juli 1937

6. Juli 1937

Die Akademie der Künste hat für die Monate April, Mai und Juni 1937 an Umsatzsteuer nach beiliegender Aufstellung insgesamt

371,03 RM

in Worten: "Dreihunderteinundsiebzig Reichsmark 3 Rpf." zu zahlen.

Die Kasse wird angewiesen, vorstehenden Betrag bis zum 10. d. Mts. an die Kasse des Finanzamts Berlin-Mitte zu Steuer-Nr. 37 a/ 1174 zu überweisen und wie folgt zu verausgaben:

1) bei Kap. 167 A Tit. 53[2] Verschiedenes 369,96 RM
2) " " 167 A " 60[1] 1,07 RM
371,03 RM

Der Präsident
Im Auftrage

465/45

371 01

371 01

7 Juli 37

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

JUL 1937

Monat
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 116
Tages-Ausg.-Liste Nr. 143
I. Rech. Seite 122/161 143/7

Stellbuch Nr. I
Seite 122 Bl. 16

382

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 5. Juli 1937
Pariser Platz 4

Für die Umsatzsteuer, die die Akademie für die Monate April, Mai und Juni 1937 zu zahlen hat, sind folgende Einnahmen zu Grunde zu legen:

1. Frühjahrsausstellung

Eintrittskarten, Kataloge	5.931,60 RM
Garderobe	293,70 RM
Inserate	300,-- RM
Provision, Verkäufe von Kunstwerken	2.946,-- RM
" " Postkarten	133,04 RM

2. Aus früheren Ausstellungen

Kataloge	1,60 RM

3. Französische Ausstellung

Eintrittskarten, Kataloge bis 30. 6. 37	8.183,25 RM
Garderobe bis 30. 6. 37	337,20 RM
Inserate	370,-- RM

4. Ansichtskarten, die im Verlag der Akademie herausgegeben sind 1,70 RM

5. Sonstige Einnahmen

Altmaterial: Erlös	5,56 2,90	8,46 RM
Konzertkarten	17,-- 28,--	45,-- RM
	zusammen	18.551,55 RM

Hiervon sind 2% Umsatzsteuer zu zahlen.

Kap. 167 A Tit 53[2] Verschiedenes 369,96
" 167 A " 60[1] . . . . . 1,07 = 371,03 RM

Akademieoberinspektor

Überhaupt Nr. I
Akt Nr. 17

324

13. JUL. 1937

NORDSTERN
ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz

Bank-Konto:
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft,
Depositen-Kasse V. 2.
Postscheck-Konto: Berlin 10

Überweisung des Rechnungsbetrages an Berlin W.8, den 12. Juli 1937

Berlin 45 (Hans Depkejunior)

Prämienrechnung zur Transport-Police Nr. 17. Juli 1937

für die Preussische Akademie der Künste Berlin

Anmeldungs-Nr.		Versich.-Summe	Prämien-satz	Prämienbetrag
	Sie empfingen 4 Rollen Garderobenmarken a 450 = 1800 a + Druckkosten 1 o/oo + Versicherungssteuer	1 Pfg	=	18.-- 1.80 1.--
			Mk.	20.80

Monat JUL. 1937 130
Tages-Ausg.-Tgb.-Nr. 254
Tages-Ausg.-Lfd.-Nr. 1894

Kein Bestand mehr!

Nordstern
Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft
Abteilung: Transportversicherung
Subdirektion für Preußen

*. 58. 4. 35. 10.

Anweisung für den Haushaltsplan 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Gruppenfonds)

~ 20 Rm 80 Pfg ~

In W[illegible] zwanzig Reichsmark 80 Pfg —

durch Präsidialkasse

sind zu [illegible] und dienstlichen

Die Rich[illegible] beschäftigt.

Verwendung wird [illegible]

Berlin, den 15. Juli 1937.

Der Präsident

In Vertr.

Wa 17

466/25 20 80

20 80

19. Juli 7

Hans Meckenseth

385

Uebuch Nr. I
Seite 122 Nr. 15

905

TH. VOLSTORF
PAPPEN

GEGRÜNDET 1830

BERLIN C 19
FRIEDRICHSGRACHT 27-31
FERNRUF: SAMMELNUMMER 51 36 78
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GES., DEPOSITENKASSE E
REICHSBANK-GIRO-KONTO
POSTSCHECK-KONTO BERLIN 969

BUCHBINDERPAPPE, ALLE FORMATE
STROH-, HOLZ-, LEDER-, STANZ-, MAL-,
PACK-, GLANZ- und ROLLEN-PAPPEN
PACKPAPIERE - - PRESS-SPÄNE
GROSSE FORMATE bis 250 x 300 cm

16. JUL. 1937

Berlin, den 16. Juli 1937

19. Juli 1937

RECHNUNG für Titl. Preuss. Akademie der Künste, Hausinspektion
Pariser Platz 4

4717 - 68

Ihre Bestellzettel-Nr. _____

	Format Zentimeter	Bogenzahl p. 50 Kg.	Preis RM	Pfg.
			Rein netto Kasse	
81 kg = 1 Rolle Cellulose B	125 brt	per kg -,45	36,45	
1 Rolle Starkwellpappe	70 brt weitw.		5,45	
			41,90	

BEZAHLT

Mon[illegible] JUL. 1937
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 132
Tages-Ausg.-Landes-Nr. 264
I. Hdb.-Seite 122/15

Gerichtsstand: Berlin

Zahlbar Netto in bar innerhalb 30 Tagen.

Dkg.

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Bürgschaften)

41 Rm 90 Rpf

In Worten einundvierzig Reichsmark 90 Rpf

durch Postüberweisung

sind zu zahlen

Die Richtigkeit, [illegible] und dienstliche Verwendung wird [illegible] bescheinigt.

Berlin, den 17. Juli 1937

Der [illegible]

466/38 41 90

41 90

17. Juli 37

Heinrich Mercanton

Dienstraum Nr. I 326
Seite 122 Nr. 19

BIREKA AKTIENGESELLSCHAFT

Fernsprecher: Amt C7 Spandau Sammelnummer 7144 / Telegramm-Adresse: Bireka Staaken
Bankkonto: Reichsbankgiro-Konto, Reichsbank Bln.-Spandau — Dresdner Bank, Dep.-Kasse 97, Bln.-Spandau
Postscheckkonto: Berlin 140575

139.31 13.90 1739 1965

STAAKEN-BERLIN
Bahnstation Staaken
den 15. Juli 1937

Hm/Ba.

An die
24. Juli 1937
Akademie der Künste
Berlin W. 8
Pariserplatz 4

RECHNUNG für

K. Nr. 162

Zahlungsbedingungen: Netto Kasse — Gerichtsstand: Berlin-Mitte — Erfüllungsort: Staaken

BIREKA No.

Komm.-Nr. 30751 Versandbuch Bol.

Auf Bestellung v.7.7.37 senden wir:

Garderobenmarken-Verkaufsapparat „Clou" mit Aushang-Plakat

Verpackung Mk. Porto Mk.

10.350 Garderobenmarken pro Tausend Stück

Text: wie Muster, mit Nordsternaufdruck oben

Aufdruck: Garder/der Akademie der Künste Berlin

Numerierung: 1–345 Serienbuchstaben: A–K

Rollenumfang: 345 Karten

Farbenbezeichnung: 73 G

Zuschlag für Abweichung vom Normaltext 5%
" " " in der Numerierung 5%
" " Wickellohn für 30 Rollen à 0.02
" " besonderen Farbenwechsel

Verpackung Mk. Porto Mk.

Für frachtfrei zurückgesandte Kisten vergüten wir ½ des berechn. Wertes

Copie an:

Monat AUG. 1937
Haupt-Ausg.-Tgb.-Nr. 134
Tages-Ausg.-Liste Nr. 12
I. Hdl.-Seite 122/19

Einzelpreis	Mk.	Pfg.
Lieferung an Herrn Hans Nepke, Berlin W. ~~50~~ 8 Behrenstr. 55/57		
1. 39	14.	38
	0.	72
	0.	72
	0.	60
RM	16.	42

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 No. 2 (verschiedene)
~16 Rm 42 Rpf~
In Worten: Sechzehn Reichsmark 42 Rpf
durch Postüberweisung
sind zu zahlen - zu nehmen.
Die Richtigkeit, ~~sachliche~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 24. Juli 1937
Der Präsident

V66/37

25 Juli

Im Auftrage

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8 den 29. Juli 1937
Pariser Platz 4

Eingang bei der I
Seite 122 Nr.

Kassenanweisung 30. Juli 1937

Das Verkaufsbüro der Akademie ist bei der Frühjahrs-Ausstellung 1937 und im besonderen Maße bei der Ausstellung x Französischer Kunst der Gegenwart stark durch Mehrarbeit beansprucht worden. Den an diesen Arbeiten Beteiligten werden hiermit folgende Vergütungen bewilligt:

	Brutto	Steuer	netto
Oberinspektor Körber	75,-- RM	7.50	67,50
Stenotypistin Frl. Poplawski	75,-- "	12.-	63.-
Reg. Inspektor Wahn	50,-- "	8.-	42.-
	200,-- RM	27,50	172,50

in Worten: " Zweihundert Reichsmark "

Die Kasse wird angewiesen, vorstehende Vergütungen wie oben angegeben zu zahlen und bei Kap. 167 A Tit. 53² (Kunstausstellungsgemeinkosten) zu verrechnen .

Der Präsident
Im Auftrage

An
die Kasse der Preuß. Akademie
der Künste
Berlin W 8

V66/37

30 Juli

Im Auftrage

AUG. 1937

brutto 75,-- RM
Steuer 12,-- "
net o 63,-- RM

75 R.M -- Rpf

Buchhalterei
Haupt. Ausg. Tageb.
Nr.
Kassenb. Nr.
Buchh. Tageb.
Nr.
Handbuch
Seite Nr.
T. A. B. Nr.

in Worten: " Fünfundsiebzig Reichsmark "

als einmalige Vergütung für Mehrarbeit im Verkaufsbüro

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 30. Juli 193 7.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

brutto 50,-- RM
Steuer 8,-- "
netto 42,-- RM

50 R.M -- Rpf

Buchhalterei
Haupt. Ausg. Tageb.
Nr.
Kassenb. Nr.
Buchh. Tageb.
Nr.
Handbuch
Seite Nr.
T. A. B. Nr.

in Worten: " Fünfzig Reichsmark "

als einmalige Vergütung für Mehrarbeit im Verkaufsbüro

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 30. Juli 1937.

Walter
Reg. Inspektor

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Preußische Akademie der Künste Berlin W 8, den 24. Juli 193 7

Hauptbuch Bd. I
Seite 122 Tit. 2/1

Rechnungsjahr 193 7

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 2

30. Juli 1937

Ausgabeanweisung

über einmalige Remuneration oder Unterstützungen für mehrere Empfänger.

Festgestellt:
Walter

Regierungs-
Inspektor

Den umstehend namhaft gemachten Personen sind die in Spalte 5 daselbst aufgeführten Beträge als einmalige außerordentliche Remuneration aus Anlaß der Frühjahrsausstellung 1937 und der Ausstellung Französischer Kunst der Gegenwart zu zahlen.

Der Gesamtbetrag von

1355.-- R.M --- Rpf

buchstäblich: Eintausenddreihundertfünfunddreißig Reichsmark

ist, wie oben angegeben, zu verausgaben.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 1411
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr. 2/37
T. Handbuch Seite 122 Nr. 2/1

An die Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Nr. 172. Ausgabeanweisung über einmalige Zuwendung für mehrere Empfänger
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Jebsen), Schleswig.

1 Lfd. Nr.	2 Der Empfänger: Namen	3 Der Empfänger: Amtsbezeichnung	4 Der Empfänger: Dienstort	5 Bewilligter Betrag RM	5 Rpf	6 Namensunterschrift als Quittung: Ausstellung	Brutto	Steuer	netto
						Frühj.	Frühz.		
1	Körber	Ober-Insp.	Berlin	125		250 = 375	RM 375.-	RM 337,50	
2	Streiter	Rentmeister	"	60		115 = 175	17,50	157,50	
3	Wahn	Reg. Insp.	"	–		100 = 100	16.-	84.-	
4	Hedderich	Kassensekr.	"	40		75 = 115	11,50	103,50	
5	Danneberg	Hausinspr	"	25		45 = 70	7.-	63.-	
6	Kiszio	Pförtner	"	25		45 = 70	7.-	63.-	
7	Rubin	Pedell	"	20		40 = 60	5,72	54,28	
8	Poplawski	Stenotyp.	"	25		50 = 75	12.-	63.-	
9	Ewerlien	Stenotyp.	"	25		50 = 75	12.-	63.-	
10	Meilinger	Kassengeh.	"	20		40 = 60	6,60	53,40	
11	Fischer	Kassengeh.	"	20		40 = 60	6.-	54.-	
							1.235	191,82	1.093,78

zu Nr. 1, 6 und 10 — 291/21,22 446/17 — 375.-

37 — 54,47

450 — 53

30 Juli 37

Steuer Meilinger

Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Gefertigt

389

Titelbuch Nr. I
Seite 122 Nr. 21

brutto 175.-- RM
Steuer 17,50 RM
netto 157,50 RM

175 RM -- Rpf

in Worten: " Einhundertfünfundsiebzig Reichsmark" ----------

als einmalige Remuneration

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 30. Juli 1937.

Buchhalterei
Haupt. Ausg. Tageb. Nr.
Kassenb. Nr.
Buchh. Tageb. Nr.
Handbuch Seite Nr.
T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Streiter Rentmeister

T. A. B. Nr. — Wahn Reg. Inspektor

Hedderich Kassensekretär

T. A. B. Nr. — Danneberg Hausinspektor

T. A. B. Nr. — Rubin Pedell

T. A. B. Nr. — Poplawski Stenotypistin

T. A. B. Nr. — Ewerlien Stenotypistin

T. A. B. Nr. — Fischer Wilhelm Fischer Kassengehilfe

389

I

Nr. 211

brutto 100,-- RM
Steuer 16,--
netto 84,-- RM

100 RM -- Rpf

in Worten: " Einhundert Reichsmark " ------

als einmalige Remuneration

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 30. Juli 193 7.

Walter

Reg. Inspektor

Buchhalterei

Haupt. Ausg. Tageb. Nr.

Kassenb. Nr.

Buchh. Tageb. Nr.

Handbuch Seite Nr.

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Walter

Reg. Inspektor

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Kassensekretär

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Hülfsarbeiter

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Kubis
Pedall.

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Schreibgehilfin

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Handgehilfin

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Waschgehilfin

389

I

No. 21

brutto 78,-- RM
Steuer 7,-- "
netto 63,-- RM

70 RM -- Rpf

in Worten: " Siebzig Reichsmark " ----------

als einmalige Remuneration

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin den 30. Juli 1937.

Buchhalterei
Haupt. Ausg. Tageb. Nr.
Kassenb. Nr.
Buchh. Tageb. Nr.
Handbuch Seite Nr.
T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

389

I

Nr. 211

brutto 60,-- RM
Steuer 5,72
netto 54,28 RM

60 RM —. Rpf

Buchhalterei

Haupt. Ausg. Tageb.

Nr.

Kassenb. Nr.

Buchh. Tageb.

Nr.

Handbuch

Seite Nr.

T. A. B. Nr.

in Worten: " Sechzig Reichsmark "

als einmalige Remuneration

habe ich aus der Zentralkasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 30. Juli 193 7.

Rubin

Kudall.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

T. A. B. Nr.

Poplawski

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

T. A. B. Nr.

Fischer

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

389

I

lfd. 2/1

Brutto 75,-- RM
Steuer 12,-- RM
Netto 63,-- RM

75 RM -- Rpf

Buchhalterei

Haupt. Ausg. Tageb.

Nr.

Kassenb. Nr.

Buchh. Tageb.

Nr.

Handbuch

Seite Nr.

T. A. B. Nr.

in Worten: Fünfundsiebzig Reichsmark " ---

als einmalige Remuneration

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 30. Juli 193 7.

Sojdanski Sojdanski
Schmutzgrischin

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

T. A. B. Nr.

Sanden Hewelcke
Hausgehilfin

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

T. A. B. Nr.

Fischer Wilhelm Fischer
Hausgehilfe

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

389

I

Nr. 21

brutto 75,-- RM
Steuer 12,-- "
netto 63,-- RM

75 RM -- Rpf

Buchhalterei

Haupt. Ausg. Tageb.

Nr.

Kassenb. Nr.

Buchh. Tageb.

Nr.

Handbuch

Seite Nr.

T. A. B. Nr.

in Worten: " Fünfundsiebzig Reichsmark "

als einmalige Remuneration

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 30. Juli 1937.

Fischer Hauptsprecher

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Seite

T. A. B. Nr.

Wilhelm Fischer
Kassengehilfe

Fischer

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

389

I

Nr. 211

brutto 60,-- RM
Steuer 6,--
netto 54,-- RM

60 RM -- Rpf

Buchhalterei

Haupt. Ausg. Tageb.

Nr.

Kassenb. Nr.

Buchh. Tageb.

Nr.

Handbuch

Seite Nr.

T. A. B. Nr.

in Worten: " Sechzig Reichsmark " --------

als einmalige Remuneration

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 30. Juli 193 7.

Wilhelm Fischer
Hausmeister

Fischer

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Preußische Akademie der Künste

Berlin, den 5. August 1937

Titelbuch Nr. 1
Seite 122 Nr. 22

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 (2)

5. AUG. 1937

Ausgabeanweisung.

1.	Des Empfängers	Name: Curt Agthe Stand: Maler Wohnort: Berlin
2.	Betrag	buchstäblich: Hundert Reichsmark ~~100.- RM~~

An die
Kasse der Akademie der Künste
Kasse

~~Buchh.~~

~~u. U. an die~~ Berlin

~~Kasse in~~

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen)

bar

AUG. 1937

Monat

Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 149

Tages-Ausgabe II Nr. 85

Hauptbuch-Seite 122/22

Betrag erhalten.

den 193

Bestand

Nr. 104 — Ausgabeanweisung über einmalige Ausgaben. (Schleswig 1936)

3.	Gegenstand und Rechtsgrund der Ausgabe, sonstige Bemerkungen, Anlagen usw.	für Restaurierung eines al fresco-Gemäldes von Fechhelm (1780) „Ansicht des Berliner Schlosses von der Spreeseite gesehen" Die Restaurierung ist für Ausstellung gerade erfolgt.
4.	Bescheinigung des Rechnungsbeamten	Festgestellt Regierungsinspektor

Der Betrag in Spalte 2 ist durch bar zu zahlen und, wie angegeben, zu verrechnen.

Der Präsident
In Vertretung

Donnerstag d. 5.8.37.
Tel: 77. 6789.

Titelbuch Nr. I
Seite 1122 Titel 22

Rechnung

für die Akademie der bildenden Künste
Unter den Linden, Pariser Platz 4.

von Curt Agthe, Kunstmaler

über das Restaurieren eines al fresco Gemäldes
von Fechhelm (1780)
„Ansicht des Berliner Schlosses
von der Spreeseite gesehen
laut Vereinbarung
100 Mark

100 Mark

Betrag dankend
erhalten

Curt Agthe.

391

392

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 17. August 1937

Titelbuch Nr. I
Seite 144 Nr. 13

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53²

Ausgabeanweisung

über einmalige ~~Remuneration~~ Entschädigung oder Unterstützungen für mehrere Empfänger.

Festgestellt:

Regierungs-Oberinspektor

Heftrand

Der umstehend namhaft gemachten Personen ~~sind die~~ ist der in Spalte 5 daselbst aufgeführten ~~Beträge~~ Betrag als ~~einmalige außerordentliche~~ Entschädigung zu zahlen.

Der ~~Gesamt~~betrag von 525,-- ~~R.M~~ ~~Rpf~~

buchstäblich: Fünfhundertfünfundzwanzig Reichsmark

ist, wie oben angegeben, zu verausgaben.

Der Präsident
In Vertretung

Brutto 525.- Rm
Steuer 52,50 "
Netto 472,50 Rm

~~Buchhalterei~~ AUG. 1937
Haupttagebuch Nr. 163
Kassenbuch Nr. I A L
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. 8/174
Handbuch Seite 144 Nr. 13

An die Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Nr. 172. Ausgabeanweisung über einmalige Zuwendung für mehrere Empfänger
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

1	2	3	4	5		6
Lfd. Nr.	Der Empfänger: Namen	Amtsbezeichnung	Dienstort	Bewilligter Betrag RM	Rpf	Namensunterschrift als Quittung
Dr.	Amersdorffer	1. Ständ. Sekr. u. Prof.	Berlin			
	Frühjahrsausstellung 1937			175	--	
	Französische Ausstellung 1937			350	--	
				525	--	

Die Richtigkeit für obige Quittleistung [illegible] aufgeführten Posten wird hiermit bescheinigt. Gemäß der Anweisung der Quittleistung ist der [illegible] Betrag [illegible]

18. August 37

Heinrich Heilinger

Geltend b.

Fol. 393

Bln. , den 15. August 1937

I

Dienstgut Nr. 122 84

17. AUG. 1937

RECHNUNG

für Akademie der Künste
Bln. Pariserplatz 4.

von Paul Pfüller
Bln. W 62. Nettelbeckstr. 22.

Pos.	Stückzahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Rpf.	Geldbetrag RM.	Rpf.
		Revision der Batterien der Alarm-Anlage für den Monat Juli			7	50
		Nachtrag zur Rechnung vom 2. und 4. Juli			5	50
					Rsk. 13,00	

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 24 Tit. 55 Nr. 2 Erl. Fonds
z. Worten: dreizehn Reichsmark
sind zu zahlen — vereinnahmen
Die Richtigkeit, Inventarisation und d[illegible]stliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 17. August 19 37
Der Präsident
I. A.
Führ

Heiligenthal
Akademieoberinspektor

24/42 13 -
- 16
16
42 84

Berlin, den 20. August 37
Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Heinrich Heilinger

AUG. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 165/37
Tages-Ausg.-Liste II Nr.
I. Hdb.-Seite 122/24

Uebertrag

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Rpf.	Geldbetrag RM.	Rpf.
		Uebertrag				

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
		Uebertrag				
		201/42 20 70 01 01 20 69 20 Anzüge + 7 Hemden Kleiderbügel				
		Uebertrag				

Fol. 395

Berlin, den 8. September 1937.

RECHNUNG

Dienststelle Nr. I
127 26
8t SEP. 1937

für Akademie der Künste
Berlin Pariserplatz 4.

10. Sep. 1937 Kl.

von Paul Schüler
Berlin W. 62 Nettelbeckstr. 22.

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
den	25. 8.	Lichtstörung in der Alarm-Anlage vom 1. Stromkreis 6. beseitigt 52 b			1	50
den	1. 9.	Eine neue 4 Volt-Batterie für die Alarm-Anlage geliefert und eingebaut			36	80
		Volt-Batterie inclusive Arbeitszeit			74	30

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnung zu Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 Kunst.
44 Rm 30 Rpf
in Worten Vierundvierzig Reichsmark 30 Rpf

sind zu zahlen
Die [illegible] und dienstliche
Verwendung [illegible] bescheinigt.

Berlin, den 10. September 1937
Der Präsident
i. A.

Monat SEP. 1937
Haupt-Anwg.-Tagebuch-Nr. 189
Tages-Anwg.-Liste Nr. 111
I. Hptt.-Seite 122/24

Uebertrag

NK Bestell-Nr. 203 (früher Nr. 11c, KR. DIN)

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
		Uebertrag				

EINGEGANGEN

Akademie der Künste Berlin I 397
Seite 122 Nr. 28

Fernsprecher 228896
Telegramm-Adresse: Hooswepe Berlin
Postscheckkonto: Berlin 76307

HOOVER G.m.b.H.

(Elektrische Apparate)
BERLIN W 35 · AM KARLSBAD 16

Bank-Konten:
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin W
Depositen-Kasse C, Potsdamer Straße 127

RECHNUNG

An die
Preussische Akademie d.Künste,

Berlin W.-

Pariser Platz 4

GELIEFERT: 21. D 1937

abgeliefert durch Boten
am 21.9.37.

2. Okt. 1937

H.D.R. 506

Gerichtsstand Berlin

23.9.37.

Anzahl	Modell- oder Ersatzteil-Nr.	Beschreibung	Volt	Einzelpreis	Gesamtbetrag
1	972	HOOVER-Teppichklopf-Maschine Nr. 52 132 lt. Kostenanschlag repariert.			RM. 59.86

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. Nr. 2
~ 59 Rm 86 Pfg
In Worten: fünfundfünfzig Reichsmark 86 Pfg
durch Postscheckamt
sind zu zahlen
Die Richtigkeit der Lieferung und ihrer Verwendung wird hiermit bescheinigt.
Berlin, den 1. Oktober 1937
Der Präsident
A
Gerichtsstand Berlin

Kostenanschlag eingeholt
Monat OKT. 1937 213
Haupt-Ausg.-Titel Nr. 55
Tages-Ausg.-Liste Nr.
I. Hdb.-Seite 122/28

Rein netto sofortige Kasse

90. 5000. 8. 37.

Übertrag Nr. I 398
Seite 124 Nr. 28

TELEPHON: B 2 LÜTZOW 8696-8698

HOOVER G.m.b.H.
(ELEKTRISCHE APPARATE)
BERLIN W 35, AM KARLSBAD 16

15 SEP 1937

An die

Preussische Akademie
der Künste,

z.Hd. des Herrn
Hausinspektor Danneberg,

B e r l i n W

Pariser Platz 4

Abt. Kundendienst Kö. den 14. September 1937

Bei der Prüfung der uns übergebenen HOOVER-Teppichklopfmaschine Nr. 052132 stellten wir leider fest, dass eine gründliche Instandsetzung notwendig ist.

Der Anker hat Körperschluss, der jedoch noch zulässig ist und vermindert werden kann. Der Kollektor muss überdreht werden. Ferner sind die Motorkohlen abgeschliffen.

Räder und Achsen sind ebenfalls abgelaufen und abgeschliffen, sodass die Maschine schief zu der Fläche der zu reinigenden Teppiche steht. Das Gehäuse hat Löcher, sodass es erforderlich ist, eine Einlage zu machen und zu schweissen.

Zweckmässig wäre es, den Staubbeutel, der fremd und verfilzt ist, zu erneuern, da er im Gewebe zu dicht und nicht luftdurchlässig ist. Dadurch wird die Saugkraft der Maschine verringert.

Auch der Gummiring, der stark ausgezogen ist, lässt sich nicht mehr verwenden. Ferner sind die Bürsten abgenutzt.

Dringend zu empfehlen ist es, die Vibrator-Kugellager, welche ausgelaufen sind, zu erneuern, um den erschütterungsfreien Lauf der Klopfwalze zu gewährleisten. Es ist auch erforderlich, den Vibrator in der Riemenscheibe durch Einsetzen einer Vital-Riemenscheibe zu verstärken.

Um den einwandfreien Betriebszustand des Apparates wieder herzustellen, wären folgende Teile zu ersetzen:

2 Bügelachsen, 1 Gummischutzband, 2 Vorder- und 2 Hinterräder, 1 Winkelachse, 2 Vorderradachsen, 1 Gummiring,
2 Vibrator-Kugellager, 2 Bürsten, 1 Vital-Riemenscheibe,
2 Motorkohlen, 1 Staubbeutel, 1 Steckeer, 1 Buchse,
mehrere Nieten, Schrauben und Scheiben.

./.

L 710

1.11.37

Titelbogen Nr. I 399
Seite 111 Nr. 24

Die Kosten für die Instandsetzung würden einschliesslich der genannten Teile, Verminderung des Ankerschlusses, Ueberdrehen des Kollektors, Schweissen des Gehäuses und Einlage machen, Löten der Gitterseitenteile, Nachnieten der Klopfschienen, Reparieren des Stockes, gründlicher Reinigung der Maschine, Fetten aller Lagerstellen und Arbeitszeit

RM. 59.86 netto

betragen, da es sich um das grosse Modell der HOOVER-Maschine handelt.

Prüfen Sie, bitte, unsere Angaben und lassen Sie uns wissen, ob wir die erforderlichen Arbeiten ausführen dürfen.

Heil Hitler!

H O O V E R G.m.b.H.
(Elektrische Apparate)
ppa. Hamburg

Die Verkaufspreise unserer Apparate sind wesentlich herabgesetzt worden

400

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 5. Oktober 1937
Pariser Platz 4

J. Nr. 913
verb.m.905

7. Okt. 1937

Die Kasse der Akademie der Künste hat für die Monate Juli, August und September 1937 an Umsatzsteuer nach beiliegender Aufstellung insgesamt

-- 141,02 RM

in Worten: Einhunderteinundvierzig Reichsmark 02 Rpf.---

zu zahlen.

Die Kasse wird angewiesen, vorstehenden Betrag bis zum 10. d. Mts. an die Kasse des Finanzamts Berlin-Mitte zu Steuer-Nr. 37 a / 1174 zu überweisen und wie folgt zu verausgaben:

1.)	bei Kap. 167 A Tit. 532	140,92 RM
2.)	bei Kap. 167 A Tit. 601	-,10 RM
	zusammen	141,02 RM

Der Präsident
Im Auftrage

An die Kasse der
Preussischen Akademie der Künste
Berlin W 8

OKT. 1937

I 401
122 49

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 913
verb.m.905

Berlin, den 5. Oktober 1937
W 8, Pariser Platz 4

Für die Umsatzsteuer, die die Akademie für die Monate Juli, August und September zu zahlen hat, sind folgende Einnahmen zu Grunde zu legen:

1. Frühjahrsausstellung

Provision aus Verkäufen von Bildern . . . . 228,75 RM

2. Französische Ausstellung

Eintrittsgelder, Kataloge vom 1.7.bis 18.7. 5.474,65 RM
Garderobe vom 1.7. bis 18.7. . . . . 247,20 RM
Provision aus Verkäufen von Bildern . . . . 1.095,83 RM

4. Sonstige Einnahmen

Altmaterial 4,78 RM

zusammen 7.051,21 RM

Hiervon sind 2 % Umsatzsteuer zu zahlen: 141,02 RM

Kap. 167 A Tit. 532 140,92 RM
Kap. 167 A Tit. 601 -,10 RM = 141,02 RM

14 Durchschr. Sig. 122 I 402 30

Adolf Schüstermann

ADRESSEN-VERLAG UND ZEITUNGSAUSSCHNITTE G.M.B.H. IN INTERESSENGEMEINSCHAFT MIT
Vereinigte Büros für Zeitungsausschnitte
VORM. H. u. R. GERSTMANN UND Dr. M. GOLDSCHMIDT

Die Zeitung im Ausschnitt ZA

Akademie
der Künste
B e r l i n N.W.
Pariser Platz 4

BERLIN O 27
ALEXANDERSTR. 40-42
FERNSPRECHER: 51 56 56
POSTSCHECKKONTO:
BERLIN NW 7, NR. 3836
BANK: DD DEP.-KASSE F. BERLIN O 27, ALEXANDERSTR. 45

7. Okt. 1937

RECHNUNG

KONTO: 100957/Hn. NUMMER:

TAG	LIEFERUNG VON Ausschnitten		BETRAG
1937	1.10. - 30.9. 1938	RM	90.--

OKT. 1937 221 113 I. 122/30

DER BETRAG IST SOFORT OHNE JEDEN ABZUG ZAHLBAR

BETRIFFT UMSATZSTEUER:
FÜR PORTOKOSTEN SIND VOM RECHNUNGSBETRAG RM 9.-- VERAUSLAGT

ALS ERFÜLLUNGSORT FÜR DIE ZAHLUNG EBENSO ALS GERICHTSSTAND GILT FÜR BEIDE TEILE BERLIN

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 53 No. 3 bauch.

~~90 Rm~~

in Worten: Neunzig Reichsmark

durch Postüberweisung

sind zu zahlen ~~zu vereinnahmen~~.

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 7. Oktober 1937

Der Präsident

469/22

90 -

90 -

9. Oktober 7

Louis Meidner

Titeldruck Nr. I 403
Seite 122 Nr. 31

OTAB

Otto A. Beck, Berlin W 35

Büromaschinen / Büromöbel jeder Art

Sämtlicher Bürobedarf / Anfertigung hochwertiger Stempel

RECHNUNG für 0291

An die
Preuss. Akademie der Künste
Berlin W.8
Pariser Platz 4

9. OKT. 1937

Kluckstraße 42
Fernsprecher: 22 30 79
nach 5 Uhr 37 98 35
Postscheck: Berlin 82992
Neue Anschrift:
Berlin W 35, Bulowstr. 22
Fernsprecher 27 3079

11. OKT. 1937

Berlin, den 7.10.37

Ich sandte Ihnen für Ihre Rechnung und Gefahr:

10.000 Bl. Spezial-Saugpost-Papier weiss holzfrei	‰	4.-	40. --
1 Rolle Packpapier=109 kg. 125cm hoch braun, ca 80 gr.	kg	-.54	58. 86
2 Pakete Sichelleim	a	1.25	2. 50
6 Knäul Kordel 4 fach	a	1.75	10. 50
6 " do. 3 "	a	1.50	9. --
6 " do. 2 Draht WR	a	1.--	6. --
	RM		126. 86

Eingetragen in das Inventar-, Katalog- u. Materialien-Verzeichnis unter Nr. 22 ...

Zahlbar innerhalb 8 Tagen netto Kasse.

OKT. 1937
I 226 132 122/31

Reklamationen werden nur innerhalb 8 Tagen berücksichtigt. / Erfüllungsort und Gerichtsstand Berlin-Mitte.

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 42
~ 126 RM 86 Rpf ~
In Worten: Hundertsechsundzwanzig Reichsmark 86 Rpf —
durch Postscheckamt
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 11. Oktob. 19 37
Der Präsident
I. A.

V69/29
126 86
126 86
13 Oktober
Krein Meyerinck

404

FERNSPRECHER: SAMMEL-NUMMER 2151

Brief- u. Telegramm-Adresse: BONNER FAHNENFABRIK BONN

Fabrik und Büro: Rheindorferstr. 224 Straßenbahn-Haltestelle Linie 1 ab Reichsbahnhof



Stellbuch Nr. I 122 Nr. 32

POSTSCHECK-KONTO: KÖLN 23017

BANK-VERBINDUNGEN REICHSBANK-GIRO-KONTO

Deutsche Bank und Diskonto-Gesellschaft Bonn

BONNER FAHNENFABRIK BONN A. RHEIN

Größte Fahnenfabrik Deutschlands

GEGRÜNDET IM JAHRE 1866

20 OKT 1937

Rechnung

BONN, den 18. Oktober 1937

21. Okt. 1937

für Preuss. Akademie der Künste

Berlin W 8

Nummer

B.B. 60911
S 1

Pariser Platz 4

Zahlungs- und Erfüllungsort Bonn, in unseren Geschäftsräumen Rheindorfer Straße 224

	Expressgut fr.	Verpackung	-.30
		Nachnahme	
		Porto, Fracht	1.10
		Trsp.-Vers.	-.10
1	Hängefahne Italien, Wappen mit Krone		
	A. 450 x 150 cm		26.35
1	Hängewimpel Italien Wappen mit Krone		
	A. 200 x 120 cm		6.40
			34.25

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2
~ 34 RM 25 Rpf ~
In Worten: Vierundreißig Reichsmark 25 Rpf
durch Postscheckamt
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 20. Oktober 19 37
Der Präsident
I. A.
NOV. 1937 240
269
I 124/32

Zahlung 30 Tage ohne Abzug.

Eingetragen in das Inventar-, Katalog- u. Materialien-Verzeichnis unter Nr. 37 ... Titel 116

Auf Auftrag vom 11.10.
über:
noch offen:
heute geliefert:
verbleiben: 12.10.37

Es wird dringend gebeten, bei Zahlungen obige Nummer anzugeben.

Höltgebaum & Heinicke
Aktiengesellschaft für Zeichenmaterial und Bürobedarf
Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 1
Fernsprecher: Sammelnummer 11 71 21

Anz.	Datum:	Preis	RM	Rpf
	Übertrag			
5	Paar Messing			
	Reißzeuge			
	No. 8			
	a p. 165		8	25
			2	80
			33	

Betrag erhalten
23 OKT. 1937
Höltgebaum & Heinicke AG

00999
26

Bei Umtausch oder Reklamationen bitte diesen Kassenzettel vorlegen.

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 67 Tit. 2653 Nr. 46
33 Rpf
In Worten: fünfunddreißig Reichsmark 33 Rpf
an Klare Rechnung, der den Betrag vereinnahmt,
sind zu zahlen — vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 23. Oktober 1937
Der Präsident
I. A.

Vereinnahmen
Betrag erhalten
Berlin, den 27. 10. 1937

NOV. 1937

406

Eintrag Bl. I
Seite 122 Nr. 34

29. Okt. 1937

PATZSCHKE & Co.
SANITÄRER AUTOMATISCHER DESINFEKTOR-VERTRIEB
Postscheck-Konto: Berlin 18921

Titl. ~~Herr~~ Akademie der Künste
Pariser Platz Straße Nr. 4

R.-Mark Zwei 50/100

über 2 Stück Füllung ew à RM 1.25 RM 2.50

richtig erhalten zu haben, bescheinigen

BERLIN SW68,
Wilhelmstraße 3c
Fernsprecher 19 07 92

28. Okt. 1937

Postgestempelt

Aktenzeichenpostst.

3140

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167A Tit. 53 Nr. 2
2 Rm 50 Pf
in Worten: Zwei Reichsmark 50 Pf
sind zu zahlen — ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 29. Oktober 1937
Der Präsident
I.A.

470/36 2 50

2 50

1. November

NOV. 1937

25 T
5 U
122/34
I

Hans Nepke

Zahlung Nr. I 404
Seite 122 Nr. 35

NORDSTERN
ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz

Bank-Konto:
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft,
Depositen-Kasse V. 2.
Postscheckkonto: Berlin 10

Überweisung des Rechnungsbetrages auf Postscheckkonto Berlin 127 85 (Nordstern) Berlin

Berlin W. 8, den 1. November 1937

3. Nov. 1937 – 2 NOV. 37

Prämienrechnung zur Transport-Police Nr.

für die Preussische Akademie der Künste Berlin

Anmeldungs-Nr.		Versich.-Summe	Prämien-satz	Prämienbetrag
	Sie empfangen anbei:			
	5 Rollen Garderobenmarken			
	a 345 = 1725	a 1 Pfg	=	17.25
	+ Druckkosten			1.75
	+ Versicherungssteuer			1.-
	1937 Bestand:		Mk.	20.-
	255			
	25 Rollen a 345			
	55			
	122/35			

Nordstern
Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft
Abteilung: Transportversicherung
Subdirektion für Preußen

T. 58. 4. 34. 10.

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Ausstellungen)
~ 20 Mk ~
In Worten: Zwanzig Mark
durch Postscheckverkehr (Kto. Kass. Kepler Nr. 4.1276 B)
sind zu zahlen ~~Vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und Gesetzliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 2. November 1937
Der Präsident
I. A.

470/44

5 November 37

Albert Rückert

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen
Elektromaterialien
*
Postscheck-Konto: Berlin 119 842

Berlin-Neukölln, den 8. November 1937.
Hermann-Strasse 168
Fernsprecher: F 2 Neukölln 0559

9 NOV 1937

13. Nov. 1937

Rechnung

für die Akademie der Künste, Berlin W 9, Pariser Platz 3

		RM
Im Ausstellungssaal 3 die Glühlampen ausgewechselt. Die Beleuchtungskörper zu dem Zweck vom Glasdach aus m. einem Gurt heruntergelassen. Im Flur schadhafte Kerzenlampen der Beleuchtungskörper ausgewechselt.		
4 Arbeitsstunden Montage.	à 1,73	6,92
	Mk.	6,92

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Ausst.)
~ 6 Mk 92 Rpf ~
In Worten: Sechs Reichsmark 92 Rpf
durch Postscheckverkehr
sind zu zahlen ~~Vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und Gesetzliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 11. November 1937
Der Präsident
I. A.

477/43

6 92

6 92

15 November 37

Monat NOV. 1937 269
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 217
Tages-Ausg.-Buch-Nr.
I. Titel-Seite 122/36

409

Tiefbuch Nr. I
1933 Nr. 1

Lohnrechnung

für die Zeit vom 20. März bis 26. April 1937

Die Richtigkeit bescheinigt

Berlin, den 27. April 1937

(Name)

(Dienstbezeichnung)

Festgestellt:

(Name)

(Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 1[illegible] Tit. 63 der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts des [illegible]

Auszahlungsanordnung.

Die [illegible] wird angewiesen:

a) an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	37 RM	27 Rpf
b) die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit	12 „	45 „
an die zuständige Krankenkasse abzuführen,		
c) zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	2 „	— „
d) zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	10 „	32 „
e) die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	6 „	— „
f) die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständigen Gemeindekassen abzuführen mit	3 „	50 „
g) die Abschlagzahlungen (Spalte 20) auszuzahlen mit	20 „	— „
h) mit den einbehaltenen sonstigen Abzügen (Spalte 21) mit die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken,	— „	— „
i) den Gesamtbetrag von	173 RM	68 Rpf

buchstäblich Einhundertdreiundsiebzig Reichsmark 68 Pfennig

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

A 71,68 RM
A 81,08 RM
E 4,50
zus. 77,58 RM

Berlin, den 29. April 1937

Buchhalter: MAI 1937

Hauptlagebuch-Nr.: 37

Kassenbuch-Nr.:

Buch-Tagebuch-Nr.: TA 6 1/12

Tiefbuch-Seite 122 Nr. 1
125/p
St Kto 6/16

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.

(Name) [illegible]
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.

(Name) [illegible]
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

18 RM 27 Rpf
in buchstäblich Achtzehn Reichsmark 27 Pfennig
sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 46[illegible])

Berlin, den 29. April 1937

Die Kasse
[illegible]
(Unterschrift)

Nr. 192. RO. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1935).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Holzmann, Fritz Tischler	199	107 42	. .	4 2 4				11	2 52	1	. 20	157 42

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagszahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Quittung
2/3 RM	1/2 RM	1/2 RM	1/3 RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
5 58	4 94	4 20	3 42	.	6 -	3 50	90 -	.	112 64	37 27	.	37 27	Holzmann

Bemerkungen:

27	28	29		30		31		32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM	Rpf	des Staates RM	Rpf	zusammen RM	Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbetrag
1	Krankenversicherung	5	58	2	89	8	34	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	4	94	4	94	9	88	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	4	20	4	20	8	40	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	3	44	6	88	10	32	zwei Drittel
	Zusammen:	18	16	18	21	36	94	

Titelsatz Nr. I 411
Seite 125 Nr. 7

Lohnrechnung

für die Zeit vom 25. April bis 29. Mai 1937

Die Richtigkeit bescheinigt:

Berlin, den ~~27~~ Mai 1937

(Name)

(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt:

(Name)

Regierungsinspektor (Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 A Tit. 53 ~~Ff~~ b (Beihilfen) der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts des Preuß. Staates

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Akademie der Künste ~~Kasse~~ in Berlin wird angewiesen:

a)	an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	57 RM 91 Rpf
b)	die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	26 „ 11 „
c)	zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	11 „ 10 „
d)	zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	12 „ 90 „
e)	die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	9 „ 24 „
f)	die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständigen Gemeindekassen abzuführen mit	3 „ 50 „
g)	die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	120 „ – „
h)	~~mit den~~ alle einbehaltenen ~~sonstigen Abzügen~~ D.A.F.-Beiträge (Spalte 21) mit ~~die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken,~~ an die Deutsche Arbeitsfront abzuführen	2 „ 20 „
i)	den Gesamtbetrag von	242 RM 96 Rpf

buchstäblich „zweihundertzweiundvierzig Reichsmark 96 Rpf

4 242,96 M
3 120.–
2 11,90 M
1 110,94 „
Kar 11 X 37

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin, den 27. Mai 1937

Buchhalterei: 69
Hauptlagebuch-Nr.:
Kassenbuch-Nr.: v. T. 1. 2. 11. 13.
Buchh. Tagesb.-Nr.:
Titelbuch-Seite 123 Nr. 7
125/1

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.
(Name) Rentmeister
(Dienstbezeichnung)

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.
(Name) Rentmeister
(Dienstbezeichnung)

Rk. 102. RKO Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1935).

Rk 96 Rpf buchstäblich sechs-undzwanzig 11/100

Sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 464/14)

Berlin, den 27. 5. 1937

Die Kasse der Akademie der Künste

(Unterschrift)

Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn																							
			Lohn (§§ 11 u. 12)		Dienstalterszulage (§ 13)		Ortslohnzulage (§ 14)		Kinderzuschlag (§ 19)				Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)				Überstundenzuschlag (§ 15)				Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)					
													für Stunden	Betrag			für Stunden	Betrag								
			RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf		RM	Rpf			RM	Rpf		RM	Rpf				
1.	Stolzmann	251	135	54	-	-	62	35	-	-			48	17	68		11	2	18		217	75				

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagszahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Quittung
3/5	1/2	1/2	1/3					D.A.F.					
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	
7	98	7	07	5	55	4	30	-	9	24	3	50	120	-	2	20	159	84	57	91		57	91	Stolzmann

Bemerkungen:

27	28	29	30	31	32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM / Rpf	des Staates RM / Rpf	zusammen RM / Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbeitrag
1	Krankenversicherung	7 98	3 99	11 97	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	~~46 64~~ 7 07	~~23 32~~ 7 07	~~69 96~~ 14 14	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	~~35 05~~ 5 55	~~35 05~~ 5 55	~~70 10~~ 11 10	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	4 30 ~~21 30~~	8 60 ~~42 60~~	12 90 ~~63 90~~	zwei Drittel
	Zusammen:	~~122 97~~ 24 90	25 21	50 11	

413

Preußische Akademie der Künste.

Titelbuch Nr. I
Kap. 123 3

Lohnrechnung

für die Zeit vom 30. Mai bis 27. Juni 1937.

Die Richtigkeit bescheinigt:
Berlin, den 25. Juni 1937
(Name)
(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt:
(Name)
Regierungsinspektor (Dienstbezeichnung)
25. Juni 1937

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 A Tit. 53 k 2 Vers. der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste ~~Kasse~~ in Berlin wird angewiesen:

a)	an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	93 RM 81 Rpf
b)	die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	32 „ 85 „
c)	zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	15 „ 30 „
d)	zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	10 „ 32 „ 13 „ 32 „
e)	die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	3 „ 50 „
f)	die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständigen Gemeindekassen abzuführen mit	130 „ – „
g)	die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	2 „ 20 „
h)	~~mit den einbehaltenen laufenden Abzügen (Spalte 21)~~ mit ~~die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken.~~ Al. Pat. gezahlt an die Arbeitsfront abzuführen	
		301 RM 30 Rpf

i) den Gesamtbetrag von

buchstäblich: Dreihunderteins Reichsmark 30 Rpf

A 301, 30 Rpf
A 130. –
A 171, 30 Rpf
E 19.02
ban 152,28 Rpf

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin, den 25. Juni 1937
Der Präsident
im Auftrag

Buchhalterei: Juli 1937
Hauptzahlungsbuch-Nr. 104
Kassenbuch-Nr.
Buchh. Tagebuch-Nr. T. A. L. 5/37
Titelbuch-Seite 123 Nr. 3
St. Kto 5/16

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.
(Name) Sterba
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.
(Name) Sterba
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

32 RM 85 Rpf buchstäblich: Zweiunddreißig Reichsmark, 85 Rpf
sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr.) 405/37
Berlin, den 25. Juni 1937
Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste
(unterschriften) Zurth Scherinzer

Nr. 182. RO. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1936).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Stolzmann	217	117 18	- -	53 93	- -			48	13 26	1	- 20	184 57
3	Lüderitzblatt, Erna	144	60 48	- -	27 81	- -				- -		- -	88 29
			177 66	- -	81 74	- -				13 26		- 20	272 86

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagszahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	Hiervon Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Quittung
2/3 RM	1/2 RM	1/2 RM	1/3 RM	RM	RM	RM	RM	RM Pf.	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
6,83	6,-	4,65	3,44	-	8,82	3,50	90,-	2,20	125 44	59 13		59 13	Hellmann
3,24	2,87	3,-	-	-	4,50	-	40,-	-	53 61	34 68		34 68	Luise Stolz
10,07	8,87	7,65	3,44	-	13,32	3,50	130,-	2,20	179 05	93 81		93 81	

Landesversicherungsanstalt Berlin

Bemerkungen:

27	28	29		30		31		32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM	Rpf	des Staates RM	Rpf	zusammen RM	Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbetrag
1	Krankenversicherung	10	07	5	04	15	11	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	8	87	8	87	17	74	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	7	65	7	65	15	30	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	3	44	6	88	10	32	zwei Drittel
	Zusammen:	30	03	28	44	58	47	

Preußische Akademie der Künste

Bibliothek Nr. I
Berlin 123 Nr. 4

4/16

Lohnrechnung

für die Zeit vom 27. Juni bis 25. Juli 1937

22. Juli 1937

Die Richtigkeit bescheinigt:
Berlin, den 21. Juli 1937
(Name)
(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt:
(Name)
Regierungsinspektor (Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste.

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste ~~Kasse in~~ Berlin wird angewiesen:

a) an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	102	RM	33 Rpf
b) die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	36	„	61 „
c) zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	15	„	30 „
d) zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	10	„	32 „
e) die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	14	„	82 „
f) die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständige Gemeindekasse abzuführen mit	3	„	50 „
g) die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	150	„	– „
h) ~~mit den einbehaltenen sonstigen Abzügen~~ (Spalte 21) mit ~~die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beiträge zu decken~~ die AF.-Beiträge abzuführen	2	„	20 „
	335	RM	08 Rpf

i) den Gesamtbetrag von

buchstäblich: Dreihundertfünfunddreißig Reichsmark 08 Rpf

A 335,08 Rm
A 185,08 Rm
E 20,52 „
bar 164,56 Rm

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin den 21 Juli 1937

Der Präsident
In Vertretung

JUL. 1937

~~Buchhalterei~~:
Hauptlagerbuch-Nr.: 134
Kassenbuch-Nr.: I A 2 3/278
~~Bank-Konto~~-Nr.:
Titelbuch-Seite 123 Nr.: 4
135/1
A 2138/36

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.
(Name) Rentmeister
(Dienstbezeichnung)

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.
(Name) Rentmeister
(Dienstbezeichnung)

36 RM 61 Rpf buchstäblich: Sechsunddreißig Reichsmark, 61 Rpf

sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 266/13)
Berlin, den 23 Juli 1937
Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste
(unterschriften)

Nr. 192. RD. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1936).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Holzmann	48½	117 99	- -	54 31	- -			56	14 52	2½	- 50	187 32
2	Lindenblatt, Erna	42	80 64	- -	37 08	- -			-	- -	-	- -	117 72
			198 63	- -	91 39					14 52		- 50	305 04

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagszahlungen	Sonstige Abzüge DAF.	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Unterschrift
½ RM	½ RM	½ RM	½ RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
6,87	6,09	4,65	3,44	-	8,82	3,50	90,-	2,20	125 57	61 75		61 75	Holzmann
4,31	3,83	3,-	-	-	6,-	-	60,-	-	77 14	40 58		40 58	Lindenblatt
11,18	9,92	7,65	3,44		14,82	3,50	150,-	2,20	202 71	102 33		102 33	

Bemerkungen:

27	28	29		30		31		32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM	Rpf	des Staates RM	Rpf	zusammen RM	Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbetrag
1	Krankenversicherung	11	18	5	59	16	77	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	9	92	9	92	19	84	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	7	65	7	65	15	30	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	3	44	6	88	10	32	zwei Drittel
	Zusammen:	32	19	30	04	62	23	

4.17

Eingang Tit. I
123 Nr. 5

Lohnrechnung

für die Zeit vom 27. Juli bis 29. August 1937

26. Aug 1937

Die Richtigkeit bescheinigt:

Lorenz (Name)

(Dienstbezeichnung)

, den 25. August 1937

Akademieoberinspektor

Festgestellt:

(Name)

Akademieoberinspektor (Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937.

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 A Tit. 532 der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste wird angewiesen:

a) an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	33	35
b) die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	22	72
c) zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	10	50
d) zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	12	90
e) die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	7	50
f) die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständigen Gemeindekassen abzuführen mit	3	50
g) die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	120	—
h) mit den einbehaltenen sonstigen Abzügen (Spalte 21) mit DAF die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken,	2	20
i) den Gesamtbetrag von	212	67

buchstäblich Zweihundertzwölf Reichsmark 67 Rpf.

A 202,67 RM
A 7,80
A 9267 RM
E 13,80
ha 79,47 RM

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin, den 25. August 1937

Der Präsident
In Vertretung

Buchdruckerei: SEP. 1937

Hauptlagebuch-Nr.: 171

Kassenbuch-Nr.: T.A.L

Buch. Kapitel-Nr.: E/5

Titelbuch-Seite: 123 Nr. 5 / 116

Gl. 2276. 8/36

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.

(Name) Klemerek

(Dienstbezeichnung) Kassensekretär

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.

(Name) Klemerek

(Dienstbezeichnung) Kassensekretär

22,72 RM buchstäblich Zweiundzwanzig Reichsmark, 72 Rpf

sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 467/59)

Berlin, den 27. August 1937

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste

Quittung

Unterschriften

Nr. 192. RD. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. Düsseldorf 1936.

Be

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn						Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstunden zuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	(§§ 11 u. 12)	Dienstaltereszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
	Holzmann,	240	129.60		59.60								189.20

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
	Abzüge												
	Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer												
	Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagszahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Quittung
	2/3 RM	1/2 RM	1/2 RM	1/3 RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
	6.95	6.15	5.25	4.30	–	7.50	3.50	120.–	2.20	155.85	33.35		33.35	Holzmann.

DAF

Bemerkungen:

27 Lfd. Nr.	28 Bezeichnung der Beiträge zur	29 Beiträge der Arbeitnehmer RM Rpf	30 Beiträge des Staates RM Rpf	31 Beiträge zusammen RM Rpf	32 Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbeitrag
1	Krankenversicherung	6.95	3.47	10.42	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	6.15	6.15	12.30	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	5.25	5.25	10.50	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	4.30	8.60	12.90	zwei Drittel
	Zusammen:	22.65	23.47	46.12	

Titelbuch Nr. I
Seite 123 Nr. 6

Lohnrechnung

für die Zeit vom 07. Juli bis 29. August 1937

20. Aug. 1937

Die Richtigkeit bescheinigt:

Berlin, den 25. August 1937

(Name)

(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt:

(Name)

Akademieoberinspektor (Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 162A Tit. 53 2 Vorschüsse der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste in Berlin wird angewiesen:

a) an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	46 RM 45 Rpf
b) die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	17 „ 70 „
c) zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	6 „ – „
d) zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	– „ – „
e) die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	7 „ 50 „
f) die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständigen Gemeindekassen abzuführen mit	80 „ – „
g) die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	– „ – „
h) mit den einbehaltenen sonstigen Abzügen (Spalte 21) mit die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken,	– „ – „
i) den Gesamtbetrag von	157 RM 65 Rpf

buchstäblich Einhundertsiebenundfünfzig Reichsmark 65 Rpf.

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

A 157.65 RM
A 80.–
A 77.65 RM
E 7.50
an 70.15 RM

Berlin, den 25. August 1937

Der Präsident
Im Auftrag

Buchungsvermerk: SEP. 1937
Hauptlagebuch-Nr.: 1771
Kassenbuch-Nr.: T A L
Buchh. Tagesl.-Nr.: 8/6
I Titelbuch-Seite 123 Nr. 6
195/1
40 1126/6/36

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.

Name:
(Dienstbezeichnung)

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.

Name: Mellerick
(Dienstbezeichnung) Kassenobersekretär

17 RM 70 Rpf buchstäblich Siebzehn Reichsmark, 70 Rpf.

sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 467/39)

Berlin, den 25. August 1937

Kasse

Mellerick Meisinger
(Unterschriften)

Nr. 192. RC. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. Düsseldorf 1936.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
	Lindenblatt Reinmach-frau	240	100.80	–	46.35								147.15

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagzahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates [zu Sp. 13 u. 14]	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Quittung
2/3 RM	1/2 RM	1/2 RM	1/2 RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
5.40	4.80	3.–	–		7.50	–	80.–	–	100.70			46.45	Lindenblatt

Bemerkungen:

27	28	29	30	31	32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM Rpf	des Staates RM Rpf	zusammen RM Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbeitrag
1	Krankenversicherung	5. 40	2. 70	8. 10	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	4. 80	4. 80	9. 60	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	3. –	3. –	6. –	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	–			zwei Drittel
	Zusammen:	13.20	10.50	23.70	

421

Preußische Akademie der Künste

Titelbuch Nr. I
Seite 123 Nr. 47

Lohnrechnung

für die Zeit vom 29. 8. bis 15. 9. 1937

Die Richtigkeit bescheinigt:
Berlin, den ~~15.~~ September 1937
(Name)
(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt:
(Name)
Regierungsinspektor (Dienstbezeichnung)
15 Sep. 1937

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 107 A Tit. 55 2 der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste.

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste Kasse in Berlin wird angewiesen:

	RM	Rpf
a) an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	19	54
b) die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	8	83
c) zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	3	10
d) zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	–	–
e) die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	3	–
f) die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständigen Gemeindekassen abzuführen mit	–	–
g) die Abschlagzahlungen (Spalte 20) abzurechnen mit	44	–
h) mit den einbehaltenen sonstigen Abzügen (Spalte 21) mit die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken,	–	–
	79	27

i) den Gesamtbetrag von

buchstäblich: Neunundsiebzig Reichsmark 27 Rpf

A 79,27 Rm
ΔA 44.– „
A E 35,27 Rm
an 32,27 Rm

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin, den 15 ten September 1937
Der Präsident
Im Auftrage

Buchungsvermerk: SEP. 1937
Hauptlagebuch-Nr.: 191
Kassenbuch-Nr.: T.A.L. 5/135
Buch-Kapitel-Nr.:
Titelbuch-Seite 123 Nr. 7
I 4 2785/16

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.
(Name)
(Dienstbezeichnung)

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.
(Name)
(Dienstbezeichnung)

8 RM 83 Rpf buchstäblich Acht Reichsmark 83 Rpfg.
sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 4647 27.
Berlin, den 15 September 1937.
Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Rentmeister
Kasse
Unterschriften

Nr. 192. RO. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1936).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Lindenblatt, Erna	120	50 40	- -	23 18	- -				- -		- -	73 58

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagszahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates [zu Sp. 13 u. 14]	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Quittung
2/3 RM	1/2 RM	1/2 RM	1/3 RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
2 70	2 39	1 95	-	-	3 -	-	44 -	-	54 04	19 54	-	19 54	Lindenblatt.

Bemerkungen:

27	28	29	30	31	32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM Rpf	Beiträge des Staates RM Rpf	Beiträge zusammen RM Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbeitrag
1	Krankenversicherung	2 70	1 35	4 05	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	2 39	2 39	4 78	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	1 95	1 95	3 90	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	- -	- -	- -	zwei Drittel
	Zusammen:	7 04	5 69	12 73	

423

Titelbuch Nr. I
123 Bl. 8

Preußische Akademie der Künste

Lohnrechnung

für die Zeit vom 29. August bis 26. September 1937

Die Richtigkeit bescheinigt:
Berlin, den 21. September 1937
(Name)
(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt: 22. Sep 1937
(Name)
Regierungsinspektor (Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 A Tit. 53 (2) der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste.

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste Kasse in Berlin wird angewiesen:

	RM	Rpf
a) an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	31	55
b) die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	17	67
c) zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	8	40
d) zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	10	32
e) die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	6	-
f) die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständige Gemeindekasse abzuführen mit	3	50
g) die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	90	-
h) ~~mit den~~ einbehaltenen ~~sonstigen Abzügen~~ (Spalte 21) mit ~~die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken,~~	2	20
	169	64

i) den Gesamtbetrag von

buchstäblich: Hundertneunundsechzig Reichsmark 64 Rpf

A 169,64 RM
A 90 "
A 79,64 RM
E 11,70 "
An 67,94 RM

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin den 21 ten September 1937
Der Präsident
Im Auftrag

SEP 1937
Buchhalterei
Hauptlagebuch-Nr.: 201
Kassenbuch-Nr.: I 1
Buch-Tagab.-Nr.:
Titelbuch-Seite 123 Nr. 8
125/16

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.
(Name)
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.
(Name)
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

17 RM 67 Rpf buchstäblich: Siebzehn Reichsmark, 67 Rpf
sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 46838)
Berlin, den 24 September 1937
Die Kasse
(Unterschriften)

Nr. 194. RD. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1936).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Stolzmann	192	103 68	- -	47 68	- -			.	- -	.	- -	151 36

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagzahlungen	Sonstige Abzüge DAF	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates [zu Sp. 13 u. 14]	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Unterschrift
2/3 RM	1/2 RM	1/2 RM	1/2 RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
5,55	4,92	4,20	3,44	-	6,-	3,50	90,-	2,20	119 81	31 55		31 55	Stolzmann.

Bemerkungen:

27	28	29	30	31	32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM / Rpf	des Staates RM / Rpf	zusammen RM / Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbeitrag
1	Krankenversicherung	5 55	2 28	7 83	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	4 92	4 92	9 84	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	4 20	4 20	8 40	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	3 44	6 88	10 32	zwei Drittel
	Zusammen:	18 11	18 28	36 39	

425

Preußische Akademie der Künste.

Eingang Nr. I
Kapitel 123 Titel 9

Lohnrechnung

für die Zeit vom 26. September bis 31. Oktober 1937

28. Okt. 1937

Die Richtigkeit bescheinigt:
Berlin, den 27. Oktober 1937
(Name)
(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt:
(Name)
Regierungsinspektor (Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 A Tit. 53 C2) ✓ der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts des Preußischen Akademie der Künste.

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste ~~Kriffe~~ in Berlin wird angewiesen:

	RM	Rpf
a) an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	33	92
b) die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	22	89
c) zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	10	50
d) zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	12	90
e) die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	7	50
f) die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 21) an die zuständige Gemeindekasse abzuführen mit	3	50
g) die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	120	–
h) ~~mit den einbehaltenen sonstigen Abzügen (Spalte 21) mit die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken~~, an die WHW. abzuführen	2	20
	–	80
	214	21

i) den Gesamtbetrag von

buchstäblich: zweihundertvierzehn Reichsmark 21 Rpf ~

4 114,21 Rel
A +28,- "
A 94,21 Rel
E 14,- "
Kas 80 21 Rel

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin, den 27. im Oktober 1937
Der Präsident
Im Auftrage

Zuschreiben: NOV. 1937
Hauptlagebuch-Nr. 2466
Kassenbuch-Nr.: T. A. L. E/ 20
Buch-Kapit.-Nr.:
Titelbuch-Seite 123 Nr.: 9
125/1
H 1938 E/1.6

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.
(Name) Rentmeister
(Dienstbezeichnung)

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.
(Name) Rentmeister
(Dienstbezeichnung)

22 RM 89 Rpf buchstäblich: zweiundzwanzig Reichsmark 89 Rpf.

sind an die Krankenkasse gezahlt worden. Scheck Nr. 470/23
Berlin, den 29 Oktober 1937
Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Unterschriften

Nr. 194. RO. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1936).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Stolzmann	240	129 60	1 -	60 00	- -			-	- -	-	- -	190 60

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagzahlungen	DAF. Sonstige Abzüge (WHW.)	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Unterschrift
2/3 RM	1/2 RM	1/2 RM	1/3 RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
6,99	6,20	5,25	4,30	-	7,50	3,50	120,-	2,20 -,80	156 74	33 92		33 92	Stolzmann

Bemerkungen: Stolzmann ist seit dem 24.10.1934 ununterbrochen im Staatsdienst tätig. Er kommt daher gemäß § 13 Ges. 37 (1) PLT. mit Beginn der Lohnwoche vom 24.10.37 in den Genuß der ersten Dienstalterszulage.

27	28	29	30	31	32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM / Rpf	Beiträge des Staates RM / Rpf	Beiträge zusammen RM / Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbeitrag
1	Krankenversicherung	6 99	3 50	10 49	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	6 20	6 20	12 40	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	5 25	5 25	10 50	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	4 30	8 00	12 90	zwei Drittel
	Zusammen:	22 74	23 55	46 29	

427

Preußische Akademie der Künste

I

1937 18

Lohnrechnung

für die Zeit vom 31. Oktober bis 28. November 1937

Die Richtigkeit bescheinigt:
Berlin, den 24. November 1937
(Name)
(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt: 25. Nov. 1937
Walter
(Name)
Akademieinspektor (Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 A Tit. 53 (2) der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste.

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste ~~Kasse~~ in Berlin wird angewiesen:

		RM	Rpf
a)	an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	43	76
b)	die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	20	13
c)	zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	8	70
d)	zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	10	32
e)	die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	7	44
f)	die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständige Gemeindekasse abzuführen mit	3	50
g)	die Abschlagzahlungen (Spalte 20) einzubehalten mit	90	-
h)	~~mit den~~ einbehaltenen ~~sonstigen Abzügen~~ DAF-Beitrag (Spalte 21) mit	2	80
c.)	~~die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken~~ an die WHW abzuführen (Sp. 17)	-	80
		187	45

k) den Gesamtbetrag von

buchstäblich: Hundertsiebenundachtzig Reichsmark 45 Pfg

A 187,45 RM
A
A 97,45 RM
E 14,54 „
bar 82,91 RM

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin, den 24 im November 1937
Der Präsident
im Auftrage

~~Buchungsvermerk~~ DEZ. 1937
Hauptjournal-Nr. 285
Kassenbuch-Nr.: T A L
Buch. Tages-Nr.: 2/3
Titelbuch-Seite Nr.: 18
125/1
Sch 1928 E/16

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.
(Name) Heinrich
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.
(Name) Heinrich
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

10 RM 13 Rpf buchstäblich Zwanzig Reichsmark, 13 Rpf

sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 474/36)
Berlin, den 26. November 1937
Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste
(Unterschriften) Heinrich Kellermann

Nr. 194. RD. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1936).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Stolzmann	192	103 68	4 -	49 52	- -			8 24	10 49	-	- -	167 69

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	~~Ausgleichendes Krankengeld~~ WHW	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagszahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Unterschrift
2/3	1/2	1/2	1/3					DAF					
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
6,15	5,45	4,35	3,44	- 80	7,44	3,50	90,-	2 80	123 93	43 76		43 76	Stolzmann

Bemerkungen:

27	28	29	30	31	32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM Rpf	Beiträge des Staates RM Rpf	Beiträge zusammen RM Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbeitrag
1	Krankenversicherung	6 15	3 08	9 23	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	5 45	5 45	10 90	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	4 35	4 35	8 70	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	3 44	6 88	10 32	zwei Drittel
	Zusammen:	19 39	19 76	39 15	

429

Preußische Akademie der Künste

Lohnrechnung

Hauptbuch Nr. I
Seite 123 Nr. 11

für die Zeit vom 28. November bis 26. Dezember 1937

23 Dez 1937

Die Richtigkeit bescheinigt:
Berlin, den 22. Dezember 1937
(Name)
(Dienstbezeichnung) Akademie-Obersekretär

Festgestellt:
(Name)
Akademieinspektor (Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 a Tit. 53 (2) der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste.

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste in Berlin wird angewiesen:

a)	an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	58 RM 06 Rpf
b)	die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen	22 " 26 "
c)	zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	9 " - "
d)	zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	10 " 32 "
e)	die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	9 " 27 "
f)	die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständigen Gemeindekassen abzuführen mit	3 " 50 "
g)	die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	90 " - "
h)	an die DKW abzuführen ~~mit den einbehaltenen laufenden Abzügen (Spalte 21) mit die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken.~~ an die DAF abzuführen	1 " - "
		2 " 80 "
i)	den Gesamtbetrag von	206 RM 18 Rpf

buchstäblich: Zweihundertsechs Reichsmark 18 Rpf

A 206 18 RM
A 90 -
A 116 18 RM
E 16 54
den 99,64 RM

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin den 22 im Dezember 1937
Der Präsident
Im Auftrage

Verbucht: Dez. 1937
Hauptbuchs-Nr.: 328
Kassenbuch-Nr.: 7.A.-L. 1337
Kontobuch-Nr.:
Titelbuch-Seite 123 Nr. 11
I. 1261/36

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.
(Name) Reimann
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.
(Name) Reimann
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

22 RM 26 Rpf buchstäblich zweiundzwanzig Reichsmark, 26 Rpf
sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 4731)
Berlin, den 23. Dezember 1937
Reimann (Unterschriften)

Nr. 192. RC. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1936).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Stolzmann	212/2	114 75	4 41	5 80	- -			24	10 49	4½	- 92	135 37

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Mitgliedsbeitrag des Krankenkassen (WHW)	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagszahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ortskassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Quittung
2/3	1/2	1/2	1/3					DAF					
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
6,80	6,03	4,50	3,44	1,-	9,24	3,50	90,-	2,80	127 31	58,06		58,06	Stolzmann

Bemerkungen:

27 Lfd. Nr.	28 Bezeichnung der Beiträge zur	29 Beiträge der Arbeitnehmer RM	Rpf	30 Beiträge des Staates RM	Rpf	31 Beiträge zusammen RM	Rpf	32 Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbeitrag
1	Krankenversicherung	6	80	3	40	10	20	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	6	03	6	03	12	06	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	4	50	4	50	9	–	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	3	44	6	88	10	32	zwei Drittel
	Zusammen:	20	77	20	81	41	58	

431

Lohnrechnung

für die Zeit vom 26. Dezember 37 bis 29. Januar 1938

Die Richtigkeit bescheinigt:

Berlin, den 29. Jan. 1938

(Name)

(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt:

(Name)

Akademieoberinspektor (Dienstbezeichnung)

27. 1. 1938

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan – Kap. 167A Tit. 532 der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Akademie der Künste Kasse in Berlin wird angewiesen:

		RM	Rpf
a)	an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	38	75
b)	die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	23	59
c)	zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	10	50
d)	zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	12	90
e)	die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	7	50
f)	die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständige Gemeindekasse abzuführen mit	3	50
g)	die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	120	–
h)	mit den einbehaltenen sonstigen Abzügen (Spalte 21) mit W+W DAF die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken,	2	80
		220	34

i) den Gesamtbetrag von

buchstäblich Zwei Hundertzwanzig Reichsmark 34 Rpf.

1 220,34 Rm
1 – „
1 100,34 Rm
E 14,60 „
zus. 85,74 Rm

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin den 29. ten Januar 1938

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei FEB. 1938
Hauptlagebuch-Nr. 359
Kassenbuch-Nr.: I A 4 50/37
Buch-Tagb.-Nr.
Diebuch-Seite 123 Nr. 12
125/1
L 1762/37

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.

(Name) Rentmeister
(Dienstbezeichnung)

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.

(Name) Rentmeister
(Dienstbezeichnung)

23 RM 59 Rpf buchstäblich: Dreiundzwanzig Reichsmark, 59 Rpf

sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr.
Berlin den 28 Januar 1938
Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Ole Rm
Unterschriften

Nr. 192. ND. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1936).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
	Hofmann, Hilde	240	129. 60	5.-	61.90								196.50

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	Lohnsteuer	Bürgersteuer	Abschlagszahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder vom Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Unterschrift
2/3 RM	1/2 RM	1/2 RM	1/3 RM	WHW RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
7.20	6.30	5.45	4.30	0.80	7.50	3.50	120.-	2.50	157.75	38.75		38.75	Hofmann

Bemerkungen:

Lohnzug

27	28	29		30		31		32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM	Rpf	des Staates RM	Rpf	zusammen RM	Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbeitrag
1	Krankenversicherung	7	21 ✓	3.	60 ✓	10	81 ✓	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	6	39 ✓	6	39 ✓	12	78 ✓	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	5.	25 ✓	5	25 ✓	10	50 ✓	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	4	30 ✓	8	60 ✓	12.	90 ✓	zwei Drittel
	Zusammen:	23	15 ✓	23.	84 ✓	46	99 ✓	

Preußische Akademie der Künste

Lohnrechnung

Titelbuch Nr. I
Seite 123 Nr. 13

433

für die Zeit vom 30. Januar bis 27. Februar 1938

Die Richtigkeit bescheinigt:
Berlin, den 25. Februar 1938
(Name)
(Dienstbezeichnung) Akademieobersekretär

Festgestellt: 25. 2. 1938
(Name)
Akademieinspektor (Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 A Tit. 53 (2) der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste ~~Kasse~~ in Berlin wird angewiesen:

a) an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	45 RM	22 Rpf
b) die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	20 „	23 „
c) zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	8 „	70 „
d) zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	10 „	32 „
e) die einbehaltene Lohnsteuer und Wehrsteuer (Spalte 18 a und b) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	6 „	84 „
f) die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständigen Gemeindekassen abzuführen mit	3 „	50 „
g) die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	90 „	– „
h) ~~mit den~~ einbehaltenen ~~sonstigen Abzügen (Spalte 21)~~ mit ~~die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken,~~ die Spesen zum WHW einschließlich	2 „	80 „
i) den Gesamtbetrag von	– „	70 „
	188 RM	31 Rpf

buchstäblich: Hundertachtundachtzig Reichsmark 31 Rpf

A 188 31 RM
A 90 –
A 98 31 RM
E 13 84
Lau 84 47 RM

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin den 25 im Februar 1938
Der Präsident
In Vertretung

MRZ. 1938
Buchhalterei:
Hauptlagebuch-Nr.: 39 V
Kassenbuch-Nr.: I. A 1 5
Buch.-Beleg.-Nr.: 5/39
Titelbuch-Seite: 123 Nr.: 13
1/5/1

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.
(Name) Heim
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.
(Name) Heim
(Dienstbezeichnung) Rentmeister

10 RM 23 Rpf buchstäblich: zehn Reichsmark 23 Rpf
sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 475/17)
Berlin, den 25. Februar 1938
Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste
(Unterschriften) Heim Meinecke

Nr. 192. RD. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter (Düsseldorf 1937).
S1 1026 5/17

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Hofmann	199	107 46	4 14	51 34				24	3 93	7	1 64	168 51

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzversorgungsanstalt	~~Kirchensteuer~~ einbehaltenes Kirchgeld	a) Lohnsteuer b) Mehrsteuer	Bürgersteuer	Abschlagzahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Quittung
2/3	1/2	1/2	1/3	WHW				DAF					
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
6,18	5,48	4,35	3,44	-,70	6,84	3,50	90,-	2,80	123 29	45 22		45 22	Hofmann

Bemerkungen:

27	28	29	30	31	32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM Rpf	des Staates RM Rpf	zusammen RM Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbetrag
1	Krankenversicherung	6 18	3 09	9 27	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	5 48	5 48	10 96	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	4 35	4 35	8 70	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	3 44	6 88	10 32	zwei Drittel
	Zusammen:	19 45	19 80	39 25	

435

Preußische Akademie der Künste

Titelbuch Nr. I
Seite 123 Nr. 14

Lohnrechnung

für die Zeit vom 27. Februar bis 27. März 1938

23. 3. 1938

Die Richtigkeit bescheinigt:

Berlin, den ~~23~~ März 1938

(Name)

(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt auf: 179 RM 02 Rpf

(Name)

Akademieinspektor (Dienstbezeichnung)

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 A Tit. 52 (2) der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste.

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste in Berlin wird angewiesen:

a) an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	38 RM	23 Rpf
b) die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit	19 "	17 "
an die zuständige Krankenkasse abzuführen,		
c) zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	~~4~~ 8 "	~~20~~ 40 "
d) zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	~~3~~ 10 "	~~44~~ 32 "
e) die einbehaltene Lohnsteuer (Spalte 18) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	6 "	- "
f) die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständigen Gemeindekassen abzuführen mit	3 "	50 "
g) die Abschlagzahlungen (Spalte 20) anzurechnen mit	90 "	- "
h) ~~mit den~~ einbehaltenen ~~sonstigen Abzügen (Spalte 21)~~ mit ~~die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken,~~	2 "	80 "
	- "	60 "
i) den Gesamtbetrag von	179 RM	02 Rpf

buchstäblich: Hundertneunundsiebzig Reichsmark 02 Rpf

A 179,02 RM
A 90.-
A 89.02 RM
E 1290
an 76+2 RM

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin den 23 ten März 1938

Der Präsident

Buchungsvermerk: 12.7. 1938

Hauptjagebuch-Nr.: 107

Kassenbuch-Nr.: T. A. L.

Buchh. Tagebuch-Nr.: E/331

Titelbuch-Seite 123 Nr. 14

I. 125/1

St Kto E/17

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.

(Name)

(Dienstbezeichnung) Rentmeister

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.

(Name)

(Dienstbezeichnung) Rentmeister

17 RM 17 Rpf buchstäblich Siebzehn Reichsmark 17 Rpf

sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr. 476/24)

Berlin, den 25. März 1938

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste

(Unterschrift)

Nr. 192. RO. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter. (Düsseldorf 1935).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn										
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
									für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Stolzmann	192	103 68	4 -	49 52	- -			16	2 62		- -	159 82

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung 3/3 RM	Arbeitslosenversicherung 1/2 RM	Invalidenversicherung 1/2 RM	Beiträge zur Unfallversorgungsanstalt 1/3 RM	~~Angestelltenversicherung~~ Knappschaft UKU RM	Lohnsteuer RM	Bürgersteuer RM	Abschlagszahlungen RM	Sonstige Abzüge DAF RM	Zusammen (Sp. 13 bis 21) RM Rpf	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22) RM Rpf	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14) RM	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24) RM Rpf	Namensunterschrift des Empfängers als Quittung
5,86	5,19	4,20	3,44	-,60	6,-	3,50	90,-	2,80	121 59	38 23		38 23	Stolzmann

Bemerkungen:

27	28	29	30	31	32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM Rpf	des Staates RM Rpf	zusammen RM Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbeitrag
1	Krankenversicherung	5 86	2 93	8 79	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	5 19	5 19	10 38	die Hälfte
3	Invalidenversicherung	4 20	4 20	8 40	die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder	3 44	6 88	10 32	zwei Drittel
	Zusammen:	18 69	19 20	37 89	

Preußische Akademie der Künste

Lohnrechnung

I 437
113 15

für die Zeit vom Nachzahlung bis 193

Die Richtigkeit bescheinigt:
Berlin, den 14. April 1938

(Name) [signature]
(Dienstbezeichnung) Akademieoberinspektor

Festgestellt: 14 APR. 38

(Name) [signature]
(Dienstbezeichnung) Akademieinspektor

Rechnungsjahr 1937

Verbuchungsstelle: Einzelplan Kap. 167 A Tit. 53 (2) der fortlaufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Preußischen Akademie der Künste

Auszahlungsanordnung.

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste in Berlin wird angewiesen:

a)	an die Arbeitnehmer zu zahlen (Spalte 25)	18 RM 32 Rpf
b)	die Beiträge zur Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung (Spalte 31/1 und 31/2 Seite 4) mit an die zuständige Krankenkasse abzuführen,	2 „ 36 „
c)	zur Invalidenversicherung (Spalte 31/3 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden in Höhe von	„ 7 „
d)	zur Zusatzversorgungsanstalt des Reiches und der Länder (Spalte 31/4 Seite 4) Beitragsmarken zu verwenden mit	„ „
e)	die einbehaltene Lohnsteuer und Wehrsteuer (Spalte 18 a und b) an die zuständige Finanzkasse abzuführen mit	„ „
f)	die einbehaltene Bürgersteuer (Spalte 19) an die zuständigen Gemeindekassen abzuführen mit	„ „
g)	die Abschlagzahlungen (Spalte 20) einrechnen mit	„ „
h)	mit den einbehaltenen sonstigen Abzügen (Spalte 21) mit die Vorschüsse oder zum Soll stehenden Beträge zu decken,	„ „
i)	den Gesamtbetrag von	20 RM 68 Rpf

buchstäblich: zwanzig Reichsmark 68 Rpf ~

wie angegeben, in Ausgabe nachzuweisen.

Berlin den 14 ten April 1938

Der Präsident
[signature]

Eingegangen APR. 1938
Hauptzahlbuch-Nr. 460
Kassenbuch-Nr.: T. A. L.
Buch-Kasse-Nr.: L/205
Titelbuch-Seite 113 Nr.: 15
[signature]

Die Beitragsmarken zur Zusatzversorgungsanstalt sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet worden.
(Name)
(Dienstbezeichnung)

Die Beitragsmarken zur Invalidenversicherung sind in den umseitig vorgesehenen Beträgen tatsächlich verwendet und vorschriftsmäßig entwertet worden.
(Name)
(Dienstbezeichnung)

2 RM 36 Rpf buchstäblich zwei Reichsmark 36 Rpf

4775/4 sind an die Krankenkasse gezahlt worden. (Scheck Nr.)
Berlin, den 14 April 1938
Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste
[signature]
(Unterschriften)

Nr. 192. RO. Lohnrechnung für Verwaltungsarbeiter (Düsseldorf 1937).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12
			Lohn						Sonn- und Feiertagszuschlag (§ 16)		Überstundenzuschlag (§ 15)		Gesamtlohn (Spalten 4 bis 11 zusammen)
Laufende Nr.	(Lohngruppe) Name und Dienstbezeichnung	Wochenstunden	Lohn (§§ 11 u. 12)	Dienstalterszulage (§ 13)	Ortslohnzulage (§ 14)	Kinderzuschlag (§ 19)			für Stunden	Betrag	für Stunden	Betrag	
			RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf	RM Rpf		RM Rpf		RM Rpf	RM Rpf
1	Stolzmann	16	8 64	- 32	4 16				16	6 50			19 03

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Abzüge													
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer													
Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Invalidenversicherung	Beiträge zur Zusatzverforgungsanstalt	Anzurechnendes Krankengeld	a) Lohnsteuer b) Wehrsteuer	Bürgersteuer	Abschlagzahlungen	Sonstige Abzüge	Zusammen (Sp. 13 bis 21)	Bleiben (Sp. 12 weniger Sp. 22)	An Mitglieder von Ersatzkassen auszuzahlende Beiträge des Staates (zu Sp. 13 u. 14)	Mithin auszuzahlender Betrag (Sp. 23 und 24)	Namensunterschrift des Empfängers als Quittung
2/3 RM	1/2 RM	1/2 RM	1/3 RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM Rpf	RM Rpf	RM	RM Rpf	
- 72	- 64								1 36	18 32		18 32	Stolzmann

Bemerkungen: Expansion von 2 Sonntagen, die nicht durch Freizeit in der Woche ausgeglichen werden konnten.

27	28	29	30	31	32
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beiträge zur	Beiträge der Arbeitnehmer RM Rpf	Beiträge des Staates RM Rpf	Beiträge zusammen RM Rpf	Anteilsverhältnis des Staates an dem Gesamtbetrag
1	Krankenversicherung	- 72	- 36	1 08	ein Drittel
2	Arbeitslosenversicherung	- 64	- 64	1 28	die Hälfte
3	Invalidenversicherung				die Hälfte
4	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder				zwei Drittel
	Zusammen:	1 36	1 -	2 36	

Buchung für I 124 Nr. 1

439

6. NOV. 1937

BIREKA

BILLETT-REGISTRIER-KASSEN
ERNST TENSFELDT KOMMANDITGESELLSCHAFT
STAAKEN-BERLIN

Fernsprecher: Sammelnummer 37 71 44
Telegramme: Bireka-Staaken
Bankkonten:
Reichsbankgirokonto Reichsbank Berlin-Spandau
Dresdner Bank, Dep.-Kasse 97, Berlin-Spandau
Postscheck-Konto: Berlin NW 7, Nr. 140575

An die
Akademie der Künste
Berlin W. 8
Pariserplatz 4

Hm/E.

RECHNUNG

Staaken-Berlin, den – 3. Nov. 1937
Bahnstation Staaken

Die Begleichung hat innerhalb 30 Tagen in bar rein netto ohne Skonto zu erfolgen · Portoabzüge sind nicht gestattet

Komm.-Nr. 52669 K.-Nr. 162

Billett-Anzahl	Billett-Ausführung wie Muster, Format "L"	RM	Pfg.
20.000	Steuerstempel ohne Rollenumfang 1.000 Karten Numerierung ab 40.001 Versandadresse wie oben angegeben Eintrittskarte RM 0,50, Farbe: 5, o/oo 0,83	16,	60

Anweisung für das Haushaltjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kennz.)
~ 16 RM 60 Rpf ~
in Worten: Sechzehn Reichsmark 60 Rpf —
durch Postüberweisung
sind zu zahlen
Die Richtigkeit, ~~der dienstlichen~~ und ~~gesetzlichen~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 11. November 1937
Der Präsident
I. A.

Monat NOV. 1937
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 218
Tages-Ausg.-Buch-Nr. 218
I. Abrechnungsstelle 1227

Rechnungskopie an

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung: Berlin

471/13

16 60

16 60

15. Dezember 37

Berlin

Fol. 449

Berlin, den 6. November 1937

RECHNUNG

8 NOV. 1937

für Akademie der Künste
(Alter Pariserplatz 4.)

I
134 2

von Paul Lüdtke
Berl. Köthelbeckstr 22.

13. Nov. 1937

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Rpf.	Geldbetrag RM.	Rpf.
		Revision der Batterien der Alarm-Anlage für die Monate Sept. - Oktober	3	50	15	—
den	18.10.	Leitung zum Stromkreis 2 war unterbrochen Störung beseitigt			6	80
den	21.10	Leitung zum Stromkreis 3 war unterbrochen, dieselbe war an der Einzeigetür zur hinteren Rampe durchgeschnitten			9	30
den	30.10.	Relais zu den Stromkreisen 2.3.4.5 eingestellt, und die Stifte welche lose waren angelötet			8	60
den	3.11.	Leitung zum Stromkreis 6 vorhandene Störung beseitigt			3	60
				Uebertrag	43	30

Monat NOV. 1937
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 269
Tages-Ausg.-Liste Nr. 276
f. Hdb.-Seite 124/2

BNK Bestell-Nr. 203 (früher Nr. 11) KR DIN)

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
		Uebertrag				

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kunst.)
~ 43 Rm 30 Rpf ~
In Worten: Dreiundvierzig Reichsmark 30 Rpf —
durch Postscheck
sind zu zahlen ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und Genehmigung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 11. November 19 37
Der Präsident
I. A.

193/37 43 30
— 18 — 18
43 12

15. November 37
Akademie der Künste

		Uebertrag				

Theatbuch Nr. I 441
124 3

N. S. K. O. V. e. V., Fachabteilung Bund erblindeter Krieger e. V.

Deutsche Kriegsblinden-Arbeitsfürsorge

Zentralstelle der gesamten Kriegsblinden-Arbeitsfürsorgen
Adolf-Hitler-Kriegsblindenhaus
Fernruf 66 67 87

Deutsche Kriegsblinden-Arbeitsfürsorge
Berlin SW 61, Wilhelmshöhe 18

Bank
Dresdner Bank, Depositenkasse 67
Berlin-Neutempelhof, Manfred-v.-Richthofen-Str. 1
Postscheckkonto Berlin 160 74

Akkademie
der Künste

Berlin W.
Pariserplatz 4

5. NOV. 1937

Berlin SW 61, den 12 Nov 1937
Wilhelmshöhe 18

Rechnung 7001

Datum 26.10.37./L.
Komm.-Nr. 10064 Vertreter: Hesse
In Erledigung Ihrer Bestellung vom 26.10.37. sandten wir Ihnen per Bahn — Post — Boten

Stück	Dtzd.	Artikel	je	Rmk.	Pfg.
4	-	Kadegaskerhandbesen Nr. 30	1.05	4.	20
2	-	Roßhaarhandbesen Nr. 21	2.45	4.	90
				9.	10

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kunst)
~ 9 Rm 10 Rpf ~
In Worten: Neun Reichsmark 10 Rpf —
durch Postscheck
sind zu zahlen ~~vereinnahmen~~.
Die Richtigkeit, Inventarisation und ~~Genehmigung~~
Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 11. November 19 37
Der Präsident
I. V.

Eingetragen in das Inventar, Katalog u. Materialien-Verzeichnis unter Nr. 1.2.3
Berlin 3 z. B. Dannberg
Schwerinstraße

Monat NOV 1937
Haupt-Ausg.-Titel-Nr. 2849
Tages-Ausg.-Liste Nr. 220
I. Titel-Seite 124/3

Zahlungs- und Erfüllungsort Berlin. Beanstandungen können nur innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Rpf.	Geldbetrag RM.	Rpf.
		Uebertrag				

15 November 37

Theodor Heuss

Eingang I 442
Seite 124 Nr. 4

PESTALOZZI-HAUS
FABRIK FÜR SCHUL- UND ZEICHEN-AUSSTATTUNGEN
SCHWARK & RIEDEBERGER
Inhaber des PEHA-Klappbank-Patents
Fabrikation der behördlich empfohlenen
Original-Pestalozzi-Kartenständer
gesetzlich „Peha" geschützt
und Modellhalter D. R. G. M.
PEHA-ZEICHEN-MÖBEL
entsprechend den minister. Vorschriften
Gegründet 1907

D 26.

BERLIN O 34, am 3. November 1937.
Gubener Straße 44

Fernsprecher: 58 04 19
Telegramm-Adresse: Pestalozzi-Haus Berlin 34
Postscheck-Konto: Berlin 65 18

12.NOV.1937

RECHNUNG

18. Nov. 1937

für die Preuß. Akademie der Künste,

Betrifft:

Berlin W.
.Pariser Platz 4

Wir sandten auf Ihre werte Ordre, Rechnung und Gefahr per Auto

Erfüllungsort f. Lieferung u. Zahlung: Berlin — Preise: Netto Kasse. — Zahlungen: Bar oder Nachnahme auf Kosten der Empfänger. — Reklamationen werden wie üblich nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Waren berücksichtigt. — Die Waren bleiben bis zur endgültigen Zahlung unser Eigentum.

Position	Anzahl	Benennung der Gegenstände	Geld-Betrag im Einzelnen RM.	Pf.	im Ganzen RM	Pf.
1	2	Tische, mit vierseitig geschlossener Zarge, im Blatt 95 cm lang, 5o cm brait, 77 cm hoch, weiß geschliffen, frei Verwendungsstelle angeliefert. f.d.Stck.	18.5o		37.—	
			Sa.	RM	37.—	

Anweisung für das Rechnungsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Kap.)
~ 37 Rlm ~
In Worten: siebenunddreißig Reichsmark
Zahlbar rein netto Kasse!
Die Richtigkeit, Inventarisation und ordnungsmäßige Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 16. November 1937
Der Präsident
I.A.

Eingetragen in das Inventar, Katalog u. Materialien-Verzeichnis unter Nr. Berlin 185 Hamburg Zeitungsspeicher

NOV. 1937

Transport

Monat
Haupt-Ausg.-Tagb.-Nr. 275
Tages-Ausg.-Liste Nr. 253
Eingang I Seite 124/4

Titelaufn. Nr. I
Band 124 Bl. 5 - C 1494 *

443

M.Peck GMBH
FÜR SANITÄREN BEDARF UND HYGIENE

VERTRAGSLIEFERANT DER STADT BERLIN SOWIE STAATLICHER UND STÄDTISCHER BEHÖRDEN / REICHSPOST REICHSBAHN / KRANKENHÄUSER UND SÄMTLICHER KRANKENKASSEN

TELEFON: SAM.-NR. B 2 LUTZOW 8771
BANKKONTO: DRESDNER BANK BERLIN W 56, BEHRENSTRASSE 35-39 KONTO Nr. 73670/04
POSTSCHECK-KTO.: BERLIN Nr. 47730
TELEGRAMM-ADRESSE: EMPECHAG

An die
Preuss. Akademie der Künste,
Berlin W,
Pariser Platz 4.

-5 NOV.

Bei Zahlungen und Reklamationen stets diese Nummer angeben!

V/Bz.

BERLIN W 35, DEN 4. November 1937.
STAMMHAUS AM KARLSBAD 15

RECHNUNG

18. Nov. 1937

Fol.: 3320.

Zahlbar: Sofort nach Erhalt der Rechnung netto.

M.P. Nr.

WIR SANDTEN IHNEN FÜR IHRE RECHNUNG UND GEFAHR PER: Botel 1 Paket.

Betr.: Bestell-Zettel Nr. 26 v. 3.11.37.

1	Mtr. Verbandmull		0.25
1	x 50 cm. Verbandmull		0.25
10	Mullbinden, 20 cm. lang, 10 cm.		1.10
2	Rll. Leukoplast, 5 m x 2 cm.	1.02	2.04
50	gr. Wundbenzin		0.50
50	gr. Baldriantropfen		0.75
50	gr. Hoffmannstropfen		0.75
1	Cambrichbinden, 6 cm.		0.06
			RM 5.30

Anweisung für das Haushaltsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Verk.)
~ 5 RM 30 Rpf ~
Titel: Laufende Ausgaben 30 Rpf —
sind zu zahlen — verrechnet.
Die Richtigkeit, Unverjährtheit und ordnungsmäßige Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 16. November 1937
Der Präsident
I.A.

Eingetragen in das Katalog 1 Materialien-Verz. Nr. [illegible] Preis 0.- Rm. Hauptbuch [illegible] Hauptbuch Patentamt

NOV. 1937
Monat
Haupt-Ausg.-Tages-Nr. 2355
Tages-Ausg.-Liste-Nr. 254
Hdb. Seite 124/5

Berlin, den 19. 11. 37.
Kasse der Präsidialabteilung

GERICHTSSTAND FÜR ZAHLUNG UND [illegible] IST BERLIN-MITTE.
REKLAMATIONEN KÖNNEN NUR INNERHALB [illegible] BERÜCKSICHTIGT WERDEN.

Hans Nepke

Ehrbuch Nr. T 444
Band 124 Bl. 6

NORDSTERN
ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz

Bank-Konto:
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft,
Depositen-Kasse V. 2.
Postscheckkonto: Berlin NW 127 85 (Hans Nepke)

Unterschrift des Rechnungsbetrages erbeten

Berlin W.8, den 20. November 1937

Prämienrechnung zur Transport-Police Nr. 23. Nov. 1937

für die Preussische Akademie der Künste Berlin

Anmeldungs-Nr.		Versich.-Summe	Prämiensatz	Prämienbetrag
	Sie empfangen anbei:			
	10. Rollen Garderobenmarken a 345 = 3450		a 1 Pfg	= 34.50
	+ Druckkosten 1 0/00			3.45
	+ Versicherungssteuer			1.95
			Mk.	39.90
	Es bleibt Bestand:			
	15 Rollen			

Monat NOV 1937
Haupt-Ausg.-Buch Nr. 372
Tages-Ausg.-Buch Nr.
Hdls.-Seite 1246

T. 58. 4. 34. 10.

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Ausgabe)

— 39 Rm 40 Rpf —

In W: Neunundreißig Reichsmark 40 Rpf —

durch Postüberweisung

Empfänger:

Die Ausgabe ist sachlich und dienstlich

Verwendung wird bescheinigt.

Berlin, den 22. November 19 37

Der Präsident

In V.

/ Mathis

24 November 37

Heinrich Heidemark

Höltgebaum & Heinicke

Aktiengesellschaft für Zeichenmaterial und Bürobedarf

Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 1

Fernsprecher: Sammelnummer 11 71 21

Anz.	Datum:	Preis	RM	Rpf
	Kopiermix d. Brünsten			
1000	Umschläge		3.	—
1000			—	30
			2.	70

Eingetragen in das Inventar-, Katalog- oder Materialien-Verzeichnis unter Nr. 26

Kapitel 6 Hauptgruppe

Betrag entrichtet

29 NOV. 1937

0078 Bildstelle Zentrale BAS

32

Bei Umtausch oder Reklamationen bitte diesen Kassenzettel vorzulegen.

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Ausgabe)

~ 2 Rm 70 Rpf ~

In W: Zwei Reichsmark 70 Rpf ~

Als dem Empfänger der den Betrag vereinnahmt hat

Empfänger:

Die Ausgabe ist sachlich und dienstlich

Verwendung wird bescheinigt.

Berlin, den 30. November 19 37

Der Präsident

/ Mathis

Hausklappen

Betrag erhalten

30. 11. 1937

Adamsberg

DEZ. 1937

29/1 69 124/7

Diebuch Nr. I
Seite 124 Nr. 8

446

BIREKA

BILLETT-REGISTRIER-KASSEN
ERNST TENSFELDT KOMMANDITGESELLSCHAFT
STAAKEN-BERLIN

Fernsprecher: Sammelnummer 37 71 44
Telegramme: Bireka-Staaken
Bankkonten:
Reichsbankgirokonto Reichsbank Berlin-Spandau
Dresdner Bank, Dep.-Kasse 97, Berlin-Spandau
Postscheck-Konto: Berlin NW 7, Nr. 140575

An die
Akademie der Künste
Berlin W. 8
Pariserplatz 4

28. NOV. 1937

Hm/E.

RECHNUNG

Staaken-Berlin, den 25. Nov. 1937
Bahnstation Staaken

Die Begleichung hat innerhalb 30 Tagen in bar rein netto ohne Skonto zu erfolgen · Portoabzüge sind nicht gestattet

2. Dez. 1937

Komm.-Nr. 54167 K.-Nr. 162

Billett-Anzahl	Billett-Ausführung	RM	Pfg.
	wie Muster, Format "L"		
	Steuerstempel: ohne		
	Rollenumfang: 1.000 Karten		
	Numerierung: jede Sorte ab 1.		
	Versandadresse: wie oben angegeben		
10.000	Eintrittskarte RM 0,25, Farbe: 73 G,		
10.000	Eintrittsheefte RM 0,10, Farbe: 33 L,		
	o/oo 0,90	18,	--

Anweisung für den Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Unterschrift)
18 Mk
In Vertretung: Beltz
den Rechnungsrat
durch Patschkowski
stellv. Leiter
Die Richtigkeit der Lieferung und dienstliche Verwendung wird bescheinigt.
Berlin, den 1. Dezember 19 37
Der Präsident
i. A.

Beigelegt:
Akademieinspektor

Monat Aug. 1937
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 294
Tages-Ausg.-Buch-Nr. 103
Buch-Seite 124

Rechnungskopie an

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung: Berlin

472/4

18

-18

3 Dezember 7

Meissner

I 447
124 9

ALBERT FRISCH · LUTZOWSTRASSE 64-66 · BERLIN W35
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT · DRUCKEREI UND VERLAG
FERNRUF: SAMMELNUMMER B 2, LUTZOW 9886 · DRAHTANSCHRIFT: FRISCHDRUCK BERLIN
BANKKONTO: DRESDNER BANK, DEP.-KASSE 52, BERLIN W 9, POTSDAMER STR. 10-11 · POSTSCHECKKONTO: BERLIN 16262 · REICHSBANKGIROKONTO: BERLIN

An die

Akademie der Künste,

Berlin W 8,

Pariser Platz 4.

26 NOV. 1937

Abt.: **BUCHDRUCK**
Auftrag Nr.: 1043
Kl. Fol.: 1320

BERLIN W 35, den 24. Nov. 1937.

RECHNUNG

2. Dez. 1937

Beanstandungen können nur 3 Tage nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.
Zahlbar sofort bei Empfang der Ware. Erfüllungsort für Sendung und Zahlung ist Berlin-Mitte.

A.F. Nr.		Preis per Tausend RM	Pf.	RM	Pf.
	Versand:				
	Postkarten in 12 verschiedenen Dessins:				
	Format: 10,5 x 14,8 cm				
	Umfang: 1 Karte, zweiseitig bedruckt				
	Ausführung: einfarbiger schwarzer Bromsilberdruck auf Postkartenkarton				
	Auflage: je 500 Stück = 6.000 Karten				
	Preis: lt. meiner Auftragsbestätigung vom 10.11.1937 pro Stück RM 0,08			480.--	
	Mehrlieferung 135 Karten			10.80	
				490.80	
	300 Hüllen 4 x genutet			7.--	
				497.80	

Zahlungsziel
Walter
Akademieinspektor

Monat DEZ. 1937
Verfügung Nr. 294
Tages-Ausgang Nr. 135
I 124 9

Geschäftsbedingungen: Mündliche Vereinbarungen bedürfen schriftlicher Bestätigung! Die Preise gelten, soweit nicht andere Bedingungen vereinbart, netto Kasse ohne jeden Abzug. Die Vervielfältigung aller mir übergebenen Vorlagen, wie Gemälde, Originalzeichnungen, Photographien usw. geschieht unter der Voraussetzung, daß der Besteller das Urheberrecht besitzt und die volle Verantwortung für die Berechtigung der Vervielfältigung übernimmt. Für die Aufbewahrung von Druckplatten, Negativen, Auflagen, sowie jeden fremden Eigentums wird nur dann Garantie geleistet, wenn diese meinerseits durch besonderen Garantieschein unter Zeichnung meines Namens zugesichert ist.

Geprüft:

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Umdr.)
~ 497 Rm 80 Rpf ~
In Worten: Vierhundertsiebenundneunzig Reichsmark 80 Rpf ~
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — zu vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 1. Dezember 19 37
Der Präsident
In Vertretung:

497.80

497 M durch die Staatsbank
3. Dezember 37

G. BARNEWITZ

gegründet 1823
Dampfsäge- und Hobelwerke
in
HOHEN-LYCHEN (Mark)
eigenes Anschlußgleis
und vormals
Staatl. Sägewerk Koldenhof (Meckl.)
Nutzholzhandlung
Kontor: BERLIN C 2, Stralauer Str. 46

BANK-KONTO:
Dresdner Bank, Dep.-Kasse 53
Berlin O. 27, Holzmarktstraße 1

POSTSCHECK-KONTO:
Berlin Nr. 153 39

TELEFON:
BERLIN, Sammel-Nr. E 2 Kupfergraben 3169

BERLIN C 2, den 30. Oktober 19
Stralauer Straße 46

448

Bibliothek für I
1244 B 11

31 OKT 1937

RECHNUNG

An die
Preuss. Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz 4

3. Nov. 1937

Sie empfingen ab Lagerplatz Stralauer Straße im Monat Oktober
an Waren lt. beigefügter Specifikation.

R.-Mark	Pfg.
421.	70

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 2 (Umdrucksachen)
~ 421 Rm 70 Rpf ~
In Worten: Vierhundertzwanzig Reichsmark 70 Rpf ~
durch Postüberweisung
sind zu zahlen — zu vereinnahmen.
Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 2. Dezember 19 37
Der Präsident
In Vertretung:

NOV. 1937

255
SC
115/11.37 1944 Mr

Reklamationen können nur binnen 8 Tagen nach Empfang der Rechnung berücksichtigt werden. — Erfüllungsort Berlin.

449

G. Barnewitz, Berlin 1185 *

Uebertrag Nr. I
124 18 15

Spezifikation für Preuß. Akademie der Künste

			Meter	Einheits-Preis	R.-Mark	Pfg.
1937						
Okt.	14.	18 Stck. 26 m Tanne II gm	12.05	5/-	62	80
"	15.	6 " 5/8 cm glatt. Latten 3 m lang	3.00	9/-	12	95
		Bearbeitung Hobeln 50 lfm		5/20	3	75
		" Abrichten 50 "		5/20	3	50
		" Bands. 30 "		5/60	1	80
		" Fobeln 30 "		5/60	1	80
		"		5/60	1	80
		"		5/60	1	80
"	16.	1 Stck. 24 m Tanne II gm	0.60	5/20		120
"	20.	11 " 24 " " II "	8.50	5/20	2	10
		1 Stck. 24 m Tafel-Tanne				180
		3 Stck. 4 m Tanne II gm	0.68	5/20		160
"	21.	4 " 24 " " II "	3.81	5/20		160
		Bearbeitung Hobeln 50 lfm		5/20	3	25
		" Abrichten 25 "		5/20	1	25
		" 4 Std. 45 "		5/60		60
		" Hobeln 35 "		5/20	1	30
		" Fobeln 40 "		5/60		40
		" Abrichten 20 "		5/20		40
"	25.	16 Stck. 24 m Tanne Bretter II gm	16.70	5/20	3	45
		5 " 30 " " II "	1.64	4/-		55
"	27.	1 " 30 " " II "	1.55	4/-		520
		Bearbeitung 34 Std.		5/60	5	40
		" Hobeln 50 lfm		5/60		550
		" Weiss. 1 "		5/20		30
		" Abrichten 15 "		5/20		105
		" Bands. 50 "		5/60	3	-
		Transport			365	85

Stellen Mecklenburg

450

G. Barnewitz, Berlin

I

1086 *

Spezifikation für Preuß. Akademie der Künste

		Meter	Einheits-Preis	R.-Mark	Pfg.
	Transport			45	85
6/11 29.	7 Stck. 3 mm Zeiss-Sperlok-gut Bearbeitung 22 Std. Kleinv. 1 %	13,75	1,80	24	75
			1,60	3	70
			2,20	3	90
				77	20

3028

Hefr

Preuss. Akademie
d. Künste

Beifolgend empfangen Sie:

I

14 10

26 Stämme v. 13.45

4 – 33 31 34
22 27 33
20 6,–
4,60 19 20 22 2,52
4,40 25 1,10
4,80 24 1,15
5,– 25 18 2,25
5,60 24 17 2,38
5,80 27 3,37
3,40 24 1,02
15.10 5x6cm abgeb. (-35) 6,80
2/5,60 1/5,30
1/3,60 31,30 10,95
50 Mtr. Einschnitt 3.25
50 Mtr. Abschnitt 3.50
30 Mtr. Kreuzschnitt 1.80
30 Mtr. Zerlegen 3.30
16 Mtr. Spanabhebung 25.60

Berlin C2, den 14. 10. 193 Fr. 11620

Kaufmännisch können nur innerhalb 3 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.

Fernsprecher:
E 2 Kupfergraben 3160 u. 3169

G. BARNEWITZ
Dampfsägewerke, Nutzholzhandlung
Holzbearbeitungsfabrik
Berlin C 2, Stralauer Straße 46

3049

Herr Pr. Akademie d. Künste

I
117 10

Beifolgend empfangen Sie:

2 Stoh. Bearbeitg		12,80
24 Hamm II.	13,20	
113.- x ,20	,60	1,90
		114,20

Reklamationen können nur innerhalb 3 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.

Berlin C2, den 16. 10. 1937.

Fernsprecher:
E 2 Kupfergraben 3160 u. 3169

G. BARNEWITZ
Dampfsägewerke, Nutzholzhandlung
Holzbearbeitungsfabrik
Berlin C 2, Stralauer Straße 46

3038
3049

Fol. 453

Berlin, den 15. Dez. 1937.

Kalkulation Nr. I
Seite 124 Pos. 11
16.DEZ.1937
17. Dez. 1937

RECHNUNG

für Akademie der Künste Berlin Pariserplatz 4.

von Paul Schüler Berlin W. 62. Nettelbeckstr 22.

Pos.	Stückzahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
		Revision der Batterien von der Alarm-Anlage für die Monate November Dezember	9	7.50	15	00

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
		Uebertrag				
		Uebertrag				

Preußische Akademie der Künste

Tagebuch-Nr. I 454
Band 124 Blatt 18

Berlin W 8 den 3. Januar 1937
Pariser Platz 4

N=4

4. Jan. 1938

Die Kasse der Preußischen Akademie der Künste hat für die Monate Oktober, November und Dezember 1937 an Umsatzsteuer nach beiliegender Aufstellung insgesamt

309,66 RM

in Worten: " Dreihundertundneun Reichsmark 66 Rpf " zu zahlen.

Die Kasse wird angewiesen, vorstehenden Betrag bis zum 10. d. Mts. an die Kasse des Finanzamts Berlin-Mitte zu Steuer-Nr. 37 a/1174 zu überweisen und wie folgt zu verausgaben :

1. Bei Kap. 167 A Tit. 53^2 — 306, 58 RM
2. bei Kap. 167 A Tit. 60^1 — 3, 08 RM

Der Präsident
Jm Auftrage

An
die Kasse der Preußischen
Akademie der Künste
B e r l i n W 8

JAN. 1938

I.

Preußische Akademie der Künste

I 455
124 12

Berlin W 8 den 3. Januar 1938
Pariser Platz 4

4. Jan. 1938 L

Für die Umsatzsteuer, die die Akademie für die Monate Oktober, November und Dezember zu zahlen hat, ~~xxxdx~~ sind folgende Einnahmen zu Grunde zu legen :

1. Jtalienische Ausstellung

Einnahme aus dem Verkauf von Eintrittskarten, Katalogen, Jnseraten	15 328,80 RM

2. Sonstige Einnahmen

Altmaterial	47,52 "
Konzertkarten-Verkauf	106,70 "
zusammen	15 483,02 RM

hiervon sind 2 % Umsatzsteuer zu zahlen = 309,66 RM

Kap. 167 a Tit. 53[2]	306,58 RM
Kap. 167 a Tit. 60[1]	3,08
	309,66 RM

Festgestellt
Akademieoberinspektor

Eingang Nr. I 456
Kap. 124 T. 13

Kostenanschlag v. _____ Beleg-Nr. _____

Tit. _____

Pos. _____

Vertrag v. _____ 21. JAN. 1938

24. 1. 1938

Bank-Konto:
Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft
Dep.-Kasse D
Postscheck-Konto: Berlin Nr. 10116

Fernsprecher:
67 54 52 u. 67 27 35
Gerichtsstand Berlin-Mitte

RECHNUNG

über ausgeführte Maler-Arbeiten

für die Akademie der Künste, B e r l i n W. Pariser Platz 4.

von **Otto Koch,** Zimmer- und Bau-Dekorationsmalerei,
BERLIN SW 19, Sebastianstr. 60
Gegründet 1858

Position	Pos. d. Verding.-Anschlages	Anzahl	Maler-Arbeiten	Geldbetrag im Einzelnen RM	Pf.	Geldbetrag im Ganzen RM	Pf.	Bemerkungen
			In den Ausstelungsräumen					
	25.-29.10.37.							
1		54	Postamente (davon 19 Stck. neu) nach Angabe und Probe 1mal, zum grössten Teil 2mal mit Leimfarbe gestrichen. Die alten Postamente zum Teil alle Leimfarbe abgestossen und abgewaschen, Fussböden geschützt, etc. zus.			57	50	
			S u m m a RM			57	50	

Berlin, den 31. Dezember 1937

Festgestellt:

Bildhauermeisterin

Mon.-Nr. FEB. 1938 357
Haupt-Buch-Nr. 4
Tages-Ausgabe-Buch Nr.
I. Kap. Seite 124/13

Position	Pos. d. Verding. Anschlages	Anzahl	Maler-Arbeiten	Geldbetrag im Einzelnen RM	Pf.	Geldbetrag im Ganzen RM	Pf.	Bemerkungen

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. [illegible] Tit. 52 Nr. 2 (Hochbau)

54 50

In Worten: Einundfünfzig Mark fünfzig

sind zu zahlen — ~~verrechnen~~

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 14. Januar 19 38

Der Präsident
I. A.

[signature]

474/4

57 50

57 50

Heinen

Dienststempel

Dienststempel

PATZSCHKE & Co.
SANITÄRER AUTOMATISCHER DESINFEKTOR-VERTRIEB
Postscheck-Konto: Berlin 189 21

Fa. / Herr Akademie d. Künste
Pariser Platz Straße Nr. 4

27. JAN. 1938

R.-Mark Zwei 50/100

über 2 Stück Füllungen à RM 1.25 RM 2.50

richtig erhalten zu haben, bescheinigen

BERLIN SW68, 25. Jan. 1938
Wilhelmstraße 3 c
Fernsprecher 19 07 92

[signature]
Urlaubsvertretung

Dienststempel

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. [illegible] Tit. [illegible] Nr. 2 (Hochbau)

2 50

In Worten: Zwei Reichsmark
50 Pf.

sind zu zahlen — ~~verrechnen~~

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 14. Januar 19 38

Der Präsident
I. A.

Krüger

474/15

2 50

2 50

31. Januar 38

Heinen

FEB. 1938

Monat
Haupt-Ausg.-Tgb.-Nr. 361
Tages-Ausg.-Tgb.-Nr. 57
I. Hoch Seite 124/14

Dienststempel

Dienststempel

Dienststempel

I 458
124 15

Albert Rückert

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen
Elektromaterialien
*
Postscheck-Konto: Berlin 119842

Berlin-Neukölln, den 25. Januar 1938.
Hermann-Strasse 168
Fernsprecher: F 2 Neukölln 0559

26. JAN. 1938

27. 1. 1938

Rechnung

für die Preuss. Akademie der Künste, Berlin W 8, Pariser Platz 4

				RM
	Reparatur und Nachinstallation an der elektrischen Beleuchtungsanlage. Im Vorraum zur Ausstellung eine Steckdose zum Anschluss eines Staubsaugers nachgelegt. An der Verteilung in der Garderobe den schadhaften Schalttafelausschalter für die Durchgangshalle in den Ausstellungsräumen ausgewechselt.			
	Material:			
2 m	Rohrdraht NBA-Rapid 2x 1,5qmm	à	43.-	1,08
1	Steckdose auf Putz braun Bakelit			-,35
1	Befestigungsrosette			-,15
1	Schalttafelausschalter Porzellan			1,50
	Isolier- und Befestigungsmaterial			-,35
6	Arbeitsstunden Montage	à	1,73	10,38
			Mk.	13,81

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 38
Verrechnungsstelle: Kap. 124 Tit. 52 Nr. 4 (Unterhaltung)
1387 Alb
In Worten: dreizehn Reichsmark
81 Pfennige
sind zu zahlen — erstatten.
Die [illegible], Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 26. Januar 19 38
Der Präsident

Festgestellt:
Akademieinspektor

Monat FEB. 1938
Haupt-Ausg.-Titel-Nr. 38 j
Neben-Ausg.-Titel-Nr. 52
I. Hptst. Seite 124/15

Diebuch Nr. I 459
Seite 124 Nr. 16

Wilhelm Stephan

Inh.: Gustav Rückheim

Eisenwarenhandlung

Berlin NW 7, Luisenstraße 41

Postscheckkonto: Berlin NW 107220

Fernsprecher: 41 11 49

den 26. Januar 1938. 27.JAN.1938

29. 1. 1938

Rechnung für Akedemie der Künste,

Berlin N.W. Pariser Platz 4.

An

1	Büchse Leim		1.10
1	Paket Nagel 3 Zoll		-.95
2	" " 2 1/2 "	1.--	2.--
1	" " 2 "		1.05
6	" Krammzwecken	-.25	1.50
50	m Drahtseil	22.--	11.--
100	" "		16.--
		Mark	33.60

Akademieoberinspektor

Anweisung für das Haushaltsjahr 19 38

Verrechnungsstelle: Kap. 66 Tit. 33 Nr. 1 (Der Präsident)

In Worten: dreiunddreißig 60/100

sind zu zahlen [illegible]

Die Richtigkeit, ordnungsmäßige und dienstliche Verwendung wird gleichmäßig bescheinigt.

Berlin, den 29. Januar 1938

Der Präsident

Monat FEB. 1938
Haupt-Ausg.-Ta.-Nr. 3[illegible]
Tages-Ausg.-L.-Nr. 58
Hdb. Seite 124 116

374/15
33 60
31. Januar 38
Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Ehrlich

Heftrand

Gerichtsstand Berlin-Mitte

4.

374/15
13 87
13 87
31. Januar 38
Ehrlich

460

Bescheinigung.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Anschrift: Berlin W 8
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin.

Die Richtigkeit und Übereinstimmung der vorliegenden Kapitalsaufstellung mit der Dokumentenkontrolle wird hiermit bescheinigt.

Berlin, den ..... 19.....

Berlin W 8, den 31. Dezember 1937.
Markgrafenstraße 38

I
27. JAN. 1938
124 17

Die Depotgebühren für 1938 betragen . . . RM 123.75
dazu Sendungsspesen pp. . . . .
RM 123.75
Mit diesem Betrage haben wir Sie — das — Konto ..... belastet. Wert: 11. 1. 1938.
~~Wir bitten, uns diesen Betrag einzusenden. Zahlkarte anbei.~~

____ Einlagen und
1 frankierter Briefumschlag.

Preussische Akademie der Künste

Berlin W. 8
112 675 Pariser Platz 4

Hiermit übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der am 31. Dezember 1937 im Depot
112 675 Preuss. Akademie der Künste
Kunstausstellungsgelderfonds /

befindlichen Wertpapiere und bitten Sie um gefällige Prüfung und Feststellung der Richtigkeit. **Den Durchschlag erbitten wir, rechtsgültig unterschrieben, im beigefügten Freiumschlag bald zurück.**

Gesondert in natura verwahrte noch nicht fällige bezw. fällig gewesene Einzel-Zinsscheine werden in Depotaufstellungen nicht aufgeführt.

Beanstandungen bitten wir schriftlich nur an unser Revisionsbüro zu richten.

Die Zusammenrechnung der Nennbeträge geschieht aus beganisatorischen Gründen.

Nennbeträge Sonderverwahrung	Nennbeträge Sammelverwahrung	Wertpapiere
RM 1 200,--		5% Dt.Reichsanl.v.27 F/A
" 14 200,--		4½% Dt.Reichsanl.v.34 m.etw.Zusatzverzsg.J/J
" 7 000,--		4½% auslosb.preuss.Staatsanl.v.28 F/A
" 36 000,--		4½% Preuss.Staatsschatzanw.v.36 per 20.1.41 20.J/J
" 7 300,--		4½% Preuss.Staatsanl.v.37 F/A
" 20 000,--		4½% Magdeb.Stadtanl.v.28 J/D
" 10 000,--		4½% Dt.Komm.Goldanl.v.28 Ausg.III J/J
GM 1 100,--		4½% /8%/ Ostpr.ldsch. Goldpfe. A/O
" 49 900,--		4½% /7%/ dergl. A/O
" 12 800,--		4½% Preuss.Landesrtenbk.Goldrtenbr.R.I A/O
" 6 800,--		4½% dergl. R. 4 A/O
" 10 700,--		4½% dergl. R. 5 A/O
177 000,--		Fortsetzung s. Blatt 2

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Feb. 1938

Monat
Ausg.-Tagebuch-Nr. 369
Ausg.-Ausz. II Nr. 135
I. Seite 124 17

Nr. 819 VI, 5000. 10. 37.

4a1

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8, den 31. Dezember 1937.
Markgrafenstraße 38

Depot I
Seite 124 Nr. 11

Depot-Nr. 112 675

Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8, Pariser Platz 4

Depotaufstellung 2. Blatt

Nennbeträge Sonderverwahrung	Nennbeträge Sammelverwahrung	Wertpapiere
177 000,—		
GM 1 000,— ✓		4½% Rhein-Westf.Bod.Kred.Gold Komm.Obl. v.26 Ser. 4 A/O
" 2 500,— ✓		4½% dergl. Ser. 5 A/O
" 3 500,— ✓		4½% Thür.Landeshyp.Bk.Goldpfdbr.Ser.5 J/J
" 30 000,— ✓		4½% Preuss.Centr.Bod.Cred.u.Pfandbrfbk. Goldpfandbfe.Em. 1 + Erweit. A/O
" 7 500,— ✓		4½% Dt.Central Bod.Cred.Gold Hyp. Pfdbr. Em. 2 A/O
221 500,—		
	RM 25 900,— ✓	Zertifik.d.Reichsbk. ü/7% Dt.Reichsbahn Vorz. Akt. S. 1,4/5

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Bescheinigung.

Die Richtigkeit und Übereinstimmung der vorliegenden Kapitalsaufstellung mit der Dokumentenkontrolle wird hiermit bescheinigt.

Berlin, den 3. Februar 1938.

Die Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Gr. 219 IV. 3000. 10. 37.

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. [illegible] Tit. [illegible]

In Worten: ~~Hundertdreiundzwanzig Mark 70 Rpf~~ ~

sind zu zahlen ~~Einnahmen~~.

Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche~~ Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.

Berlin, den 4. Februar 19 38

Der Präsident
I.A.

[illegible]

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 23. Februar 1938
Pariser Platz 4

23. 2. 1938

Für den Monat Januar 1938 sind an Umsatzsteuer

gemäss beiliegender Aufstellung

48 Rpf

zu entrichten.

Die Kasse wird daher angewiesen, vorstehenden Betrag alsbald an die Kasse des Finanzamts Berlin - Mitte zu Steuernummer I K 37 a/ 1174 zu überweisen und bei Kap. 167 A. Tit. 53 (2) zu verausgaben.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n W 8

MRZ. 1938

Monat
Haupt-Ausg.-Tgb.-Nr.
Tages-Ausg.-Lfd. Nr. 5
I. Lfd. Seite 124/18

Eingetragen unter Nr. 475/75 Betrag 48 Rpf
Berlin, den 25. Februar 38
Kasse der Preussischen Akademie der Künste

Textbuch Nr. I 463
Seite 124 Nr. 18

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 23. Februar 1938
Pariser Platz 4

Für die Umsatzsteuer, die die Akademie für den Monat Januar 1938 zu zahlen hat, sind folgende Einnahmen zugrunde zu legen.

1. Italienische Ausstellung	20,80 RM
2. Verkauf von Postkarten	3,15 RM
zusammen	23,95 RM

Hiervon sind 2 % Umsatzsteuer zu zahlen = 48 Rpf.

Kap. 167 A Tit. 53 (2) = 48 Rpf

Titelbog Nr. I 464
Seite 1944 Nr. 19

Wir bitten unsere w. Kundschaft, unseren Boten, Zahlungen nur gegen Personalausweis zu leisten.

PATZSCHKE & Co.
SANITÄRER AUTOMATISCHER DESINFEKTOR-VERTRIEB
Postscheck-Konto: Berlin 18921

Pf. Herr Akademie der Künste

Pariser Pl. Straße Nr. —

R.-Mark Zwei 50/100

über 2 Stück Füllung Lw à RM 1.25 RM 2.50

richtig erhalten zu haben, bescheinigen

BERLIN SW68, 22. Febr.
Wilhelmstraße 3 c
Fernsprecher 19 07 92

26. 2. 1938

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle Kap. 1277 Tit. 26 Nr. 402 (Ausfall)
2 Rm 50 Rpf
in Worten: Zwei Reichsmark 50 Rpf
durch Postscheinung
sind zu zahlen — ~~vereinnahmt~~
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation~~ und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 26 Februar 1938
Der Präsident
I.A.
Kühnert

475/23
2 50
2 50
2. März 1938
Kasse der Preußischen Akademie der Künste
Marie Steinicke

MRZ. 1938
Monat
Haupt-Ausgangsbuch-Nr. 395
Tages-Ausgangsbuch II Nr. 58
I Hdb.-Seite 1244/19

Fol. 465

Berlin, den 24. Februar 1938

I
124 38

-1. 3. 1938

RECHNUNG

für Akademie der Künste
Berlin
Pariserplatz 4.

von Paul Müller
Berlin W62. Nettelbeckstr 22.

Pos.	Stückzahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
		Revision der Batterien von der Alarm-Anlage im vorderen Plenarsaal				
		Monat Januar 1938	7	50	15	00
1		Reinigung von Brennhaus im kleinen Flur befestigt und Türklingel			6	30

Anweisung für das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 107 A Tit. 53 Nr. 2 (neue)
~ 21 Rm 30 Rpf ~
in Worten: Einundzwanzig Reichsmark 30 Rpf ~
sind zu zahlen ~~anzuweisen~~.
Die Richtigkeit, ~~Inventarisation und dienstliche Verwendung~~ wird gleichzeitig bescheinigt.
Berlin, den 21. Januar 19 38
Der Präsident:
I. A.

1937 1938 343
I 124 38

Uebertrag 21. 30

NK Bestell-Nr. 203 (früher Nr. 11) KK DIN

Preussische Akademie der Künste Berlin W 8, den .... 193.

J.Nr. ....

Ueberreicht
Der Präsident

Urschriftlich nebst ..... Anlagen
dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Berlin W 8

nach Kenntnisnahme ergebenst zurückgereicht
mit folgendem Bericht

Antwort:

Um Aufträge

mit dem Ersuchen um gefällige Aeusserung übersandt.

hier

An den Senat der Akademie der Künste,
Abteilung für Musik

Inhalt: Urschriftlich mit .... Anlagen E. R.

Betrifft:

Umschlag zum Handerlass des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom .... 19.... Nr. ....

Eingang am J.Nr. ....

Pos.	Stück-zahl	Gegenstand	Einheits-Preis RM.	Einheits-Preis Rpf.	Geldbetrag RM.	Geldbetrag Rpf.
		Uebertrag				
		Uebertrag				

295/50
21 30
- 17
21 13
4 März 8

Preussische Akademie der Künste

Titelbuch Nr. I
Seite 124 Nr. 41

J. Nr. 206

Berlin W 8, den 7. März 1938
Pariser Platz 4

9. 3. 1938

Die Kasse der Preussischen Akademie der Künste hat für den Monat Februar 1938 an Umsatzsteuer nach beiliegender Aufstellung insgesamt

-- 63,90 RM

in Worten: Dreiundsechzig Reichsmark 90 Rpf. - - - - - - - -

zu zahlen.

Die Kasse wird angewiesen, vorstehenden Betrag bis zum 10. d. Mts. an die Kasse des Finanzamts Berlin-Mitte zu Steuer-Nr. 37 a/1174 zu überweisen und wie folgt zu verausgaben:

1) Bei Kap. 167 A Tit. 53^2 = 62,64 RM
2) " " 167 A " 60^1 = 1,26 RM
zusammen = 63,90 RM

Der Präsident
Im Auftrage

Akademieoberinspektor

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

MRZ. 1938
Monat
Haupt-Ausg.-Tgb.-Nr. 404
Tages-Ausg.-Liste II Nr. 165
I. Hdls.-Seite 124/21 173/11

Titelbuch Nr. 467 I
Seite 124 Nr. 31

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 7. März 1938
Pariser Platz 4

Für die Umsatzsteuer, die die Akademie für den Monat Februar 1938 zu zahlen hat, sind folgende Einnahmen zugrunde zu legen:

1. Italienische Ausstellung

a) Verkaufsprovision		615,90 RM	
b) Kataloge		3,20 RM	
		619,10 RM	
c) ab: Erstattungen für Postkartenerlös, der nach Italien überwiesen worden ist.		71,25 RM	
d) ab Preisnachlass für 1 Inserat der Fa. Hayns Erben in dem Katalog der Italienischen Ausstellung	9.--	80,25 RM =	538,85 RM

2. Bereskine-Peiner-Ausstellung

a) Eintrittsgelder	2.466,75 RM	
b) Garderobe	126,30 RM	2.593,05 RM

3. Erlös aus dem Verkauf von Konzert-Karten - Italienisches Konzert 8.2.38 — 46,75 RM

4. Erlös aus dem Verkauf von Altmaterial — 16,35 RM

zusammen 3.195,-- RM

Hiervon sind 2 % Umsatzsteuer zu zahlen = 63,90 RM

Kap. 167 A Tit. 53^2 = 62,64 RM
Kap. 167 A Tit. 60^1 = 1,26 RM
zusammen 63,90 RM

Akademieoberinspektor

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 21. März 1938

Titelbuch Nr. I
Seite 124 Nr. 44

Rechnungsjahr 192 37

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 53[2] 23. 3. 1938

Ausgabeanweisung

über einmalige ~~Remuneration~~ Entschädigung oder Unterstützungen für mehrere Empfänger.

Festgestellt:

Regierungs-

Der umstehend namhaft gemachten Person ~~sind die~~ ist der in Spalte 5 daselbst aufgeführten ~~Beträge~~ Betrag als ~~einmalige außerordentliche~~ Entschädigung zu zahlen.

Der ~~Gesamt~~betrag von

525 ~~Mk.~~ — ~~Rpf~~

buchstäblich: Fünfhundertfünfundzwanzig Reichsmark

ist, wie oben angegeben, zu verausgaben.

Der Präsident
In Vertretung
Georg Altmann

~~Buchhalterei~~ 14. MRZ. 1938
Haupttagebuch Nr. 424
Kassenbuch Nr. [illegible]
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. E/294
Handbuch Seite 124 Nr. 44

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
Berlin W 8

Nr. 172. Ausgabeanweisung über einmalige Zuwendungen für mehrere Empfänger.

A. Johannsens Buchdruckerei (Inhaber Adalbert Böttcher) Berlin

Heftrand

1	2	3	4	5	6	
Lfd. Nr.	Der Empfänger: Namen	Amtsbezeichnung	Dienstort	Bewilligter Betrag RM	Rpf	Namensunterschrift: als Quittung
	Dr. Amersdorffer	I.Ständ. Sekretär u.Professor	Berlin	525 --		
	Italienische Ausstellung 1937					

Die Mittel für obige Entschädigung stehen in reichem Masse beim Kunstausstellungsgelderfonds zur Verfügung. Die Gewährung der Entschädigung ist durch die umfangreichen Mehrarbeiten bei der Ausstellung Italienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart hinreichend begründet.

525 -

52 50

52 50

472 50

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 21. März 1938

Hdbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 93

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 532 23 3. 1938

Ausgabeanweisung

über einmalige Remuneration oder Unterstützungen für mehrere Empfänger.

Festgestellt:

Akademieoberinspektor
~~Regierungs~~

Den umstehend namhaft gemachten Personen sind die in Spalte 5 daselbst aufgeführten Beträge als einmalige ~~außerordentliche~~ Remuneration aus Anlass der Ausstellung Italienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart und der Peiner-Bereskine-Ausstellung zu zahlen.

Der Gesamtbetrag von 1286 RM -- Rpf

buchstäblich: Tausendzweihundertfünfundachtzig Reichsmark

ist, wie oben angegeben, zu verausgaben.

Der Präsident
In Vertretung

~~Buchhalterei~~ März 1938
Haupttagebuch Nr. 425
Kassenbuch Nr. T A L
~~Buchh. Tagebuch~~ Nr. 327
Handbuch Seite 114 Nr. 93

An die Kasse d. Preußischen Akademie der Künste
Berlin W 8

Nr. 172. Ausgabeanweisung über einmalige Zuwendung für mehrere Empfänger
J. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

1	2	3	4	5		6		
Lfd. Nr.	Der Empfänger			Bewilligter Betrag		Namensunterschrift als Quittung		
	Namen	Amtsbezeichnung	Dienstort	RM	Rpf	1. Hälfte	Volle	
1	Körber	Ober-Insp.	Berlin	375	-	37,50	337,50	
2	Streiter	Rentmstr.	"	175	-	17,50	157,50	
3	Wahn	Akademie-insp.	"	150	-	24.-	126.-	
4	Hedderich	Kassensekr.	"	115	-	11,50	103,50	
5	Danneberg	Hausinsp.	"	70	-	7.-	63.-	
6	Kiszio	Pförtner	"	70	-	7.-	63.-	
7	Rubin	Pedell	"	60	-	5,72	54,28	
8	Poplawski	Stenotyp.	"	75	-	12.-	63.-	
9	Ewerlien	Stenotyp.	"	75	-	12.-	63.-	
10	Meilinger	Kassengeh.	"	60	-	9,60	50,40	
11	Fischer	Kassengeh.	"	60	-	6.-	54.-	
				1285	-	115,50		

brutto 70,-- RM
Steuer 7,--
netto 63,-- RM

70 RM -- Rpf

in Worten: " Siebzig Reichsmark "

als einmalige außerordentliche Renumeration

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 23. März 193 8.

Dannenberg
Hausinspektor.

Bu Buchhalterei
Ha Haupt. Ausg. Tageb. Nr.
Ka Kassenb. Nr.
Bu Buchh. Tageb. Nr.
Ha Handbuch Seite Nr.
Se
T T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

1	2	3	4	5		6		
Lfd. Nr.	Der Empfänger			Bewilligter Betrag		Namensunterschrift als Quittung		
	Namen	Amtsbezeichnung	Dienstort	RM	Rpf	1. Rate	Volle Rate	
1	Körber	Ober-Insp.	Berlin	375	-	17,50	337,50	Körber
2	Streiter	Rentmstr.	"	175	-	17,50	157,50	Streiter
3	Wahn	Akademie-insp.	"	150	-	24.-	126.-	Wahn
4	Hedderich	Kassensekr.	"	115	-	11,50	103,50 ~~104,50~~	Hedderich
5	Danneberg	Hausinsp.	"	70	-	7.-	63.-	Quittung siehe unten
6	Kiszio	Pförtner	"	70	-	7.-	63.-	Quittung siehe unten
7	Rubin	Pedell	"	60	-	5,72	54,28	Quittung siehe unten
8	Poplawski	Stenotyp.	"	75	-	12.-	63.-	Poplawski
9	Ewerlien	Stenotyp.	"	75	-	12.-	63.-	Quittung siehe unten
10	Meilinger	Kassengeh.	"	60	-	9,60	50,40	Meilinger
11	Fischer	Kassengeh.	"	60	-	6.-	54.-	Fischer
				1285	-	~~104,82~~ 115,18		

Seitenübertrag.

Brutto 70,-- RM
Steuer 7,-- RM
Netto 63,-- RM

70 RM -- Rpf

in Worten: " Siebzig Reichsmark " ------

als einmalige außerordentliche

Renumeration

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 23. März 1938.

Joseph Kiszio
Akademiepförtner

Bi Buchhalterei
Hi Haupt. Ausg. Tagb.
Ni Nr.
Ki Kassenb. Nr.
Bi Buchh. Tagb.
Ni Nr.
H Handbuch
S Seite Nr.
T T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

1	2	3	4	5		6		
Lfd. Nr.	Der Empfänger			Bewilligter Betrag		Namensunterschrift als Quittung		
	Namen	Amtsbezeichnung	Dienstort	RM	Rpf	Steuer	Voller Betrag	
1	Körber	Ober-Insp.	Berlin	375	-	37,50	337,50	
2	Streiter	Rentmstr.	"	175	-	17,50	157,50	
3	Wahn	Akademie-insp.	"	150	-	24.-	126.-	
4	Hedderich	Kassensekr.	"	115	-	11,50	~~104,50~~ 103,50	
5	Danneberg	Hausinsp.	"	70	-	7.-	63.-	
6	Kiszio	Pförtner	"	70	-	7.-	63.-	
7	Rubin	Pedell	"	60	-	5,72	54,28	
8	Poplawski	Stenotyp.	"	75	-	12.-	63.-	
9	Ewerlien	Stenotyp.	"	75	-	12.-	63.-	
10	Meilinger	Kassengeh.	"	60	-	9,60	50,40	
11	Fischer	Kassengeh.	"	60	-	6.-	54.-	
				1285	-	~~115,12~~ 115,18		

Brutto 60,-- RM
Steuer 5,72 "
Netto 54,28 RM

60 RM -- Rpf

in Worten: " Sechzig Reichsmark "

als einmalige außerordentliche Renumeration

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 23. März 1938.

Buchhalterei
Haupt. Ausg. Tageb. Nr.
Kassenb. Nr.
Buchh. Tageb. Nr.
Handbuch
Seite Nr.
T. A. B. Nr.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

1	2	3	4	5		6		
Lfd. Nr.	Der Empfänger			Bewilligter Betrag		Namensunterschrift als Quittung		
	Namen	Amtsbezeichnung	Dienstort	RM	Rpf	Steuer RM	volle RM	
1	Körber	Ober-Insp.	Berlin	375	–	17,50	337,50	
2	Streiter	Rentmstr.	"	175	–	17,50	157,50	
3	Wahn	Akademie-insp.	"	150	–	24.-	126.-	
4	Hedderich	Kassensekr.	"	115	–	11,50	103,50	
5	Danneberg	Hausinsp.	"	70	–	7.-	63.-	
6	Kiszio	Pförtner	"	70	–	7.-	63.-	
7	Rubin	Pedell	"	60	–	5,72	54,28	
8	Poplawski	Stenotyp.	"	75	–	12.-	63.-	
9	Ewerlien	Stenotyp.	"	75	–	12.-	63.-	
10	Meilinger	Kassengeh.	"	60	–	9,60	50,40	
11	Fischer	Kassengeh.	"	60	–	6.-	54.-	
				1285	–	114,82	1135,18	

-- 75,-- RM --

in Worten: Fünfundsiebzig Reichsmark - - - - -

habe ich aus der Staatskasse erhalten.

Berlin, den 23. März 1938

Else Ewerlien

Stenotypistin

Bd. I Nr. 470
Seite 1944 Nr. 24

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 21. März 1938
Pariser Platz 4

23. 3. 1938

Das Verkaufsbüro der Akademie ist bei der Ausstellung Italienischer Kunst von 1800 bis zur Gegenwart stark durch Mehrarbeit beansprucht worden. Den an diesen Arbeiten Beteiligten werden hiermit folgende Vergütungen bewilligt:

Oberinspektor Körber	75,-- RM	Steuer Netto 7,50 67,50 Rel
Stenotypistin Frl. Poplawski	50,-- RM	8.- 42. Festgestellt
	125,-- RM	

in Worten: Hundertfünfundzwanzig Reichsmark - - -

Die Kasse wird angewiesen, vorstehende Vergütungen wie oben angegeben zu zahlen und bei Kap. 167 A Tit. 53[2] (Kunstausstellungsgelderfonds) zu verrechnen.

A 125. Rel
E 15,50 "
bar 107,50 Rel

Der Präsident
In Vertretung

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

1.3.1938
Monat
Haupt-Ausg.-Buch-Nr. 425
Tages-Ausg.-Buch II Nr. 328
I Hdt.-Seite 1944
24
ℳ 125 E 15,50

Brutto 75,-- RM
Steuer 2,50 "
Netto 67,50 RM
75 RM -- Rpf

Buchhalterei
Haupt. Ausg. Tageb. Nr.
Kassenb. Nr.
Buchh. Tageb. Nr.
Handbuch
Seite Nr.
T. A. B. Nr.

in Worten: " Fünfundsiebzig Reichsmark "

als einmalige Vergütung

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 23.März 1938.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

Brutto 50,-- RM
Steuer 8,-- RM
Netto 42,-- RM
50 RM -- Rpf

Buchhalterei
Haupt. Ausg. Tageb. Nr.
Kassenb. Nr.
Buchh. Tageb. Nr.
Handbuch
Seite Nr.
T. A. B. Nr.

in Worten: " Fünfzig Reichsmark "

als einmalige Vergütung

habe ich aus der Staatskasse gezahlt erhalten.

Berlin, den 23.März 1938.

Nr. 61. Quittung über gezahlte Beträge.

471

Titelbuch Nr. I
Seite 114 Nr. 25

Preussische Akademie der Künste

Berlin N W 7, den 8. April 1938
Schadowstr. 6/7

J. Nr. 327

11 APR. 38

Die Kasse der Preussischen Akademie der Künste hat für den Monat März 1938 an Umsatzsteuer nach beiliegender Aufstellung insgesamt

-- 42,21 RM --

in Worten: Zweiundvierzig Reichsmark 21 Rpf

zu zahlen.

Die Kasse wird angewiesen, vorstehenden Betrag bis zum 10. d. Mts. an die Kasse des Finanzamts Berlin Mitte zu Steuer-Nr. I K 37 a / 1174 zu überweisen und bei Kap. 167 A Tit. 53² zu verausgaben.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin NW 7

APR. 1938

Haupt-Ausg.-Tageb.-Nr. 456
Tages-Ausg.-Tageb. Nr. 190
I. Buch Seite 124/25

477/38
42 21

12. April 38

472
I
Seite 124 Nr. 16

Preussische Akademie der Künste

Berlin N W 7, den 8. April 1938
Schadowstr. 6/7

J. Nr. 327 II

Für die Umsatzsteuer, die die Akademie für den Monat März 1938 zu zahlen hat, sind folgende Einnahmen zugrunde zu legen:

1. Bereskine - Peiner - Ausstellung
   a) Eintrittsgelder 1.807,-- RM
   b) Garderobe 72,-- RM 1.879,--RM
2. Italienische Ausstellung
   Verkaufsprovision 224,72RM
3. Kataloge der
   a) Französischen Ausstellung 1,40 RM
   b) Italinische Ausstellung -,80 RM
   c) aus früheren Ausstellungen 4,50 RM 6,70RM
   zusammen 2.110,42RM

Hiervon sind 2 % Umsatzsteuer zu zahlen = 42,21 RM

Kap. 167 A Tit. 53^2 = 42,21 RM

Titelbuch Nr. I
Seite 124 Lfd. 16

473

den 28 Februar 1938

...nung

...te Pariser Platz4

...ssermeister Berlin Paul str 7 11.APR.38

		...h die Hauptstutzen und Teile nach der ...statt transportirt,reparirt,ausgerichtet und wieder gestrichen.		
		...den Baldachin aufgestellt und befestigt.		
		...Gesellen a 14 Std --- 28 Std	1,8o	5o,4o
26		d. große Haustür reparirt,das obere Sockelband mit langen Holzschrauben befestigt.		
		2 Gesellen a 3 Std --- 6 Std	1,8o	1o,8o
3	eb.	...den Baldachin aufgestellt		
		2 Geselen a 5 Std --- 1o Std	1,8o	18,--
			Mk	79,2o

Anweisung f. das Haushaltjahr 19 37
Verrechnungsstelle: Kap. 167 a Tit. 53 Nr. 2 (Berlin)
79 RM 20 Rpf
in Worten: neunzig Reichsmark 20 Rpf

Die Richtigkeit und dienstliche Verwendung wird bescheinigt
Berlin, den 11. April 19 38
Der Präsident
i. A.

Monat APR. 1938 480
Haupt-Ausg.-Titelb.-Nr. 236
Tages-Ausg.-Liste Nr.
I. Hptl.-Seite 124/16

Preussische Akademie der Künste

471

Berlin N W 7, den 25. April 1938
Schadowstr. 6/7

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstellen: Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4
" 167 A " 53 " 4

Im Rechnungsjahr 1937 sind bei dem Kunstausstellungsgelderfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4 an Einnahmen 64.588,48 RM nachgewiesen. Die Kasse hat demnach den haushaltsmässigen Verwaltungskostenbeitrag von 1 % der Einnahmen mit

645,88 RM

in Worten: Sechshundertfünfundvierzig Reichsmark 88 Rpf - bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4 in Einnahme und den gleichen Betrag bei Kap. 167 A Tit. 53 Nr. 4 in Ausgabe nachzuweisen.

Der Präsident
Im Auftrage

25. April 1938

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n N W 7

APR. 1938

Monat
Haupt-Ausg.-Tagebuch-Nr. 465
Tages-Kassa-Liste II Nr. 256
I. Mob.-Seite 128

Sicherungsverfilmung Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band: 1389

- - Ende - -